Cicero, Marcus Tullius

CHRESTOMATHIA CICERONIANA.

EIN LESEBUCH

FÜR

MITTLERE GYMNASIALKLASSEN

VON

Karl Ferdinand

C. F. LÜDERS, DR. PHIL.

ORDENTLICHEM LEHRER AM JOHANNEUM ZU HAMBURG.

ERSTES HEFT.

LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1867.

1877, July 30.
Salisbury Fund.
(I^{ co}, II^{ do} Heft.)

VORREDE.

Das hiermit den Vertretern klassischer Jugendbildung dargebotene neue Lesebuch aus Cicero's Schriften ist zunächst aus einem lokalen Bedürfniss hervorgegangen. Die am hiesigen Johanneum seit einer Reihe von Jahren zur ersten Einführung in die Werke dieses Schriftstellers gebrauchte Auswahl konnte weder der äusseren Anordnung noch der dort mitgetheilten Art von Belehrung nach ferneren, zumal gesteigerten Anforderungen genügen. Da nun in dem weiten Bereich neuerer, auf der Höhe des heutigen Gymnasialunterrichts stehenden Schulbücher sich unseres Wissens keine Ciceronische Chrestomathie befindet, andrerseits aber ein völliger Verzicht auf den bei uns schon in Tertia eingebürgerten Cicero ungeboten erschien, so fand sich der Verfasser, welchem dieser Lehrgegenstand übertragen ist, veranlasst, eine neue Auswahl und Bearbeitung angemessener Lesestücke aus Ciceros Werken in die Hand zu nehmen.

Allerdings hat jede derartige Blumenlese aus einem klassischen Schriftsteller, wie der Verfasser keineswegs zu verkennen geneigt ist, ihre bedenkliche Seite. Einzelne Partieen werden aus ihrem Zusammenhang gerissen, dadurch zum Theil in ein unrichtiges oder doch zweifelhaftes Licht gestellt, das Bewusstsein von der Totalität der schaffenden oder darstellenden Persönlichkeit tritt in den Hintergrund, der Ueberblick über das ganze Gebiet eines Schriftstellers geht verloren oder doch die Einsicht in die Zusammengehörigkeit der einzelnen Werke desselben wird nicht gewonnen. Allein so sehr diese Wahrheiten für die obersten Klassen der Gymnasien und für die meisten der dort gelesenen Schriftsteller ihre Geltung behalten: so fragt es sich denn doch, ob nicht für die Untersecunda und Tertia bei Ovid und Cicero ein anderer Gesichtspunkt maassgebend sei. Beide, der Poet wie der Prosaiker, sind ihrem ganzen Umfange nach zur Schullectüre selbst in höheren Klassen nicht geeignet, andrerseits aber schon aus quantitativen Gründen nie zu überwältigen; will man also nicht thörichter Weise auf beide verzichten, — was, so viel uns bekannt, noch Niemand vorgeschlagen, — so bleibt kein anderer Ausweg übrig als die alte, bequeme, ebenso ehrbare wie bewährte Methode der *Eclogae* und *Florilegia*, der *Opera selecta* und *Chrestomathiae*.

Es ist ein alter und wohlbegründeter Brauch — und ich wüsste nicht dass das Ansehn des M. Tullius Cicero als literarischen Talents und zeitgeschichtlicher Quelle ersten Ranges durch die stürmischen Angriffe der Neuzeit bei den Lehrern irgendwo erschüttert worden wäre, — alter Usus also und löbliche Sitte ist es, auf unsern höheren Schulen in Prima die eine oder die andere philosophische oder rhetorische Schrift, in Secunda ausgewählte Reden oder Briefe des Cicero zu lesen. Das wird auch fernerhin so bleiben. Sollte aber nicht schon auf früherer Stufe eine ebenso angenehme wie erfolgreiche Bekanntschaft mit dem ersten Stilisten der Römer sich anknüpfen lassen? Soll die ganze Fülle concreten, sei es geschichtlichen oder antiquarischen Stoffes, die in seinen Werken überall zerstreut liegt, soll die seltene Kunst seiner klaren Darstellung und anmuthigen Erzählung nur im Grossen und Ganzen von fertigen Gelehrten genossen werden dürfen? Lässt sich nicht auch heute noch, wie es früher wiederholt geschehen ist, für unsere Mittelklassen ein Ciceronisches Elementarbuch mit Erfolg verwerthen, dergestalt dass bei den Lernenden einmal das Verständniss der lateinischen Sprache gefördert und die Aneignung eines guten Lateinischen Stils vorbereitet, sodann aber auch das Gefallen am Alterthum überhaupt angeregt und die Kenntniss von ihm erweitert werde? — Es sind dies Fragen, welche manche Schulmänner sofort unserem Sinne günstig beantworten, andere wenigstens reiflichster Erwägung werth halten werden; während der Verfasser, von eigner Erfahrung unterstützt, durch eben diese Rücksichten zu dem Wagniss geführt worden ist, einem weiteren Kreise von Gymnasien sein Lesebuch als neues Hülfsmittel für die erste Lectüre des Cicero anzubieten. Das *aliter pueri, aliter Grotius* bleibt darum hier wie überall nicht weniger bestehen.

Es kann unseres Erachtens füglich nur darüber eine Differenz obwalten, nach welchen Grundsätzen eine verständige Auslese aus Ciceros Schriften einzurichten sei. Und hier nun hat der Verfasser des vorliegenden Buches die ihm eigenthümliche, jedenfalls selbständig gewonnene Ansicht durchzuführen sich bemüht: es liessen sich aus dem umfassenden Gebiete Ciceronischer Prosa diejenigen Abschnitte so zu sagen synthetisch aneinander reihen, welche zur Kenntniss der alten Geschichte, der politischen sowohl als der literarischen, wie des antiken Lebens und Wissens überhaupt einen belehrenden Beitrag zu liefern geeignet erscheinen. Der Inhalt der Werke, zumal der philosophischen Schriften Cicero's ist, als Ganzes gefasst,

ein so intensiv reicher und mannigfaltiger, dass die Idee nahe lag, aus ihnen eine Art von Römischer Encyklopädie für den Nachwuchs unserer heutigen Generation zu componieren, wo derselbe sich über das Wissen und die Bildung Roms in den letzten Zeiten der Republik aus lauterster Quelle zu unterrichten angeleitet und befähigt würde.

Das Missliche freilich bei Festhaltung dieses Gesichtspunktes — eine Sammlung alter Geschichts- und Culturbilder, wie sie dem hochgebildeten Römer sich darstellten, für unsere modernen *tirones* zu beschaffen, — hat der Verfasser dieser Arbeit sich keinen Augenblick verhehlt. Immer wird es der grossen Mehrzahl derartiger Fragmente an der letzten stofflichen und stilistischen Abrundung fehlen, immer wird der reifere Leser bei den einzelnen Abschnitten den theils zufälligen oder willkürlichen, theils aphoristischen oder mosaikartigen Ursprung störend empfinden. Ob aber Knaben von 13 bis 16 Jahren gegenüber solche Bedenken von entscheidendem Gewichte sind? Ich sollte meinen, gerade der Wechsel in der Zerrissenheit, gerade die Fülle der *disiecti membra scriptoris* dürfte für diese einen eigenen Reiz haben, den Reiz einer stets aufs Neue erregten, wenn auch kaum je völlig befriedigten Neugier. Und diese jugendlich unstete, flüchtige Spannung der Gemüther bleibt doch immer die erste Stufe aller innerlichen Theilnahme, aller wahrhaften Ehrfurcht vor der stillen Grösse der alten Welt, die wir in unseren Schülern zu wecken berufen sind: jener Welt, die trotz unserer vielseitig zerstreuten, leichthin absprechenden Gegenwart nicht aufgehört hat, nie aufhören wird, alle tieferen, ursprünglichen, tonangebenden Geister der Menschheit zu beherrschen*).

Die Alten haben nicht vorwiegend oder gar ausschliesslich ihre Werke zu dem Zwecke geschrieben, damit wir an ihrem grandiosen Sprachbau unsere formalen Denkexercitien vornähmen: an diese Species von Teleologie glauben heute wohl noch Wenige. Nur der poetische oder reale Inhalt ist es der die alten Autoren der Masse unserer Schüler innerlich nahe bringen und demnach für Aufnahme klassischer Bildung überhaupt erst empfänglich machen kann. Einseitig betriebene grammatisch-kritisch-statarische Behandlung der Schriftsteller wirkt auf die Menge nur einschläfernd oder abschreckend; nur der lebendige Lese-

*) Byron, Manfred 3, 4:
— with silent worship of the great of old! —
The dead, but scepter'd sovereigns who still rule
Our spirits from their urns. —

stoff kann diese gewinnen, ohne dabei die wenigen philologischen Köpfe leer ausgehen zu lassen.

Von dieser Ueberzeugung geleitet ist mir für Anordnung wie für Behandlung der einzelnen Lesestücke in erster Linie der Inhalt maassgebend gewesen. Ich habe es versucht, den Stoff in zwei grosse Abtheilungen zu sondern: in einen historischen und einen theoretischen Haupttheil. Die erste Abtheilung zerfiel wieder in die drei Sectionen: Morgenland, Griechen, Römer. Für den Orient bot Cicero natürlich die geringste Ausbeute; desto reichere für Griechenland. Ich habe hier in vorderster Reihe etliche Partieen der Heroensage aus den philosophischen Schriften ausgewählt; dann folgen einzelne Notizen und Anekdoten aus dem Leben berühmter Staatsmänner und Feldherren, möglichst nach chronologischer Folge geordnet; die Sicilischen Tyrannen, darunter vorwiegend der ältere Dionysios, sind abgesondert behandelt. Es folgen die Abschnitte aus der Literaturgeschichte, aus dem Leben von Dichtern, Rednern und Philosophen, wieder nach der Zeitfolge geordnet, wo besonders alles auf Sokrates Bezügliche in zwei grösseren Stücken zusammengestellt ist. Die zur Sittengeschichte gesammelten Beiträge, welche freilich in keineswegs ausreichender Fülle sich darboten, machen in der Griechischen Sphäre den Beschluss.

Bis hieher reicht die zunächst mit gegenwärtigem Hefte ausgegebene erste Hälfte des Ganzen. Das zweite Heft, (das binnen Jahresfrist erscheinen wird,) wird zunächst in ähnlicher Vertheilung die Römische Geschichte und Alterthümer behandeln und zwar Stücke:

A. aus der altrömischen Geschichte;
B. aus dem Leben berühmter Staatsmänner und Feldherren;
C. aus dem Leben von Dichtern und Rednern;
D. Siciliana, vorzüglich den Verrinen entlehnt;
E. Einzelne Abschnitte aus der Culturgeschichte;
F. Zeitgenössische Charakteristiken;
G. Biographisches aus Cicero's eignem Leben.

An diese Römischen Stücke wird sich sodann der zweite Haupttheil, theoretischen Inhalts, anschliessen. Derselbe wird sich auf einzelne sporadische Aufsätze aus den verschiedenen Gebieten der Welt- und Erdkunde, Anthropologie, Theologie, Sittenlehre, Politik und Rhetorik beschränken, soweit diese dem Stoffe nach belehrend und charakteristisch sind, ohne allzu grosse sprachliche Schwierigkeiten für das elementare Verständniss darzubieten. Ich kann nicht leugnen, dass ich mir von diesem zweiten Haupttheil den wenigsten Erfolg bei der Schullectüre verspreche. Immer wird es einer besonders originalen Lehr-

gabe bedürfen, um das oft Abstracte und Trockne des Inhalts neben und zugleich mit den vermehrten formalen Hindernissen zu überwinden, ohne dass die den Lernenden erfreuende Anregung darüber verloren ginge. Uebrigens kann ja, je nach Befinden des Lehrers, dieser philosophische Theil entweder ganz oder in einzelnen Stücken überschlagen werden und mag der, sei es freiwilligen, sei es durch Winke des Lehrers zu unterstützenden Lesung einzelner fortgeschrittenen und reiferen Schüler überlassen bleiben.

So weit die Disposition des Stoffes, welche, wie bereits gesagt, durchweg mein Eigenthum ist. Ich habe, — ausser der längst veralteten Ciceronischen Chrestomathie von Joh. Matthias Gesner, 1717, und der bei uns bisher gebrauchten, sich ungesucht aufdrängenden Kraft'schen, (2. Aufl. Hamburg 1844) — keines der vorhandenen ähnlichen Bücher eingesehen: weder die Eclogae von Ochsner-Hottinger (Zürich 1827 f.), noch die Chrestomathia Cic. von F. W. Döring (4. Bdchn. von Jacobs, Lat. Elementarbuch, Jena 1827), noch die von W. Bötticher (Berlin 1838), noch die von F. G. Friedemann (3. Aufl. Braunschweig 1845). Ich habe es unterlassen, um ohne alle Voreingenommenheit oder Rivalität mich ungestört meiner Arbeit hingeben zu können, freilich auch in dem Bewusstsein, dass unsere deutsche Alterthumskunde seit einem Vierteljahrhundert sehr materielle Fortschritte gemacht hat.

Was nun aber mein Verfahren bei der Erklärung betrifft, so habe ich auch hier in erster Linie mich den Realien zugewendet und von vorn herein darauf verzichtet, alle und jede syntaktischen oder phraseologischen Schwierigkeiten zu besprechen. Ich fürchte ohnehin, dass man mir auf sachlichem Gebiete mit einigem Grund das *ne quid nimis* wird vorhalten können. Im sprachlichen Bereich dagegen wird immer dem Lehrer das Meiste überlassen bleiben müssen. Wo ich indess auf grammatische Dinge eingegangen bin, habe ich es für erforderlich gehalten, nicht nur die bei uns eingeführte Berger'sche Grammatik (*B.* 5. Aufl. 1864) zu citieren, sondern auch auf einige andere Sprachlehren zu verweisen, welche heute auf norddeutschen Gymnasien die gebräuchlichsten sein mögen. Es sind dies folgende: die von Meiring (*M.* 1857) und die kleinere Ausgabe derselben von Siberti (*M.S.* 13. Aufl. 1859); Ellendt-Seyffert (*E. S.* 6. Aufl. 1864) und die Schulgrammatik von R. Kühner (*K.* 4. Aufl. Hannover 1855). — In der Wiedergabe des Ciceronischen Textes habe ich mich an die jetzt currenteste Ausgabe von Reinhold Klotz angeschlossen, mit nur einzelnen, zumal für meine Zwecke unwesentlichen Abweichungen. Ausserdem habe ich mir

die Freiheit genommen, an einigen Stellen verbindende oder einleitende Einschiebsel zu machen, die freilich so knapp gehalten sind, dass das Wort des Cicero dadurch kaum alteriert sein dürfte.

Das zweite Heft wird ausser den oben angedeuteten Lesestücken noch eine integrierende Ergänzung liefern: ein möglichst gedrängtes, übersichtliches Leben Cicero's, mit Berücksichtigung seines politischen und privaten Charakters, seines rednerischen und literarischen Wirkens, lediglich unter dem Gesichtspunkt propädeutischer Belehrung, unter Fernhaltung alles gelehrten Details und aller störenden Polemik. Damit wird dann auch eine Tabelle über das Leben und die Werke unseres Schriftstellers zu besserer Hervorhebung und Einprägung der wichtigsten Momente verbunden werden. — Ein Register über die Anmerkungen wird das Ganze beschliessen.

Am Ende meiner Vorrede habe ich noch einen Wunsch, ich darf wohl sagen, eine Hoffnung auszusprechen. So sehr seiner Natur nach das Buch auf die Gymnasiallectüre angelegt ist, so möchte ich doch ungern mir die Erwartung versagen, dasselbe auch in manchen Realschulen eingeführt zu sehen. Gerade der encyklopädische Charakter des Ganzen dürfte es dazu geeignet machen, auch die ersten Klassen unserer höheren Bürgerschulen, soweit diese bereits dem Lateinischen ihre Thüren geöffnet haben, mindestens aber die Primaner der auf Preussischem Fuss organisierten Realschulen (erster Ordnung) in die eigenthümliche Atmosphäre des Alterthums einzuführen. Das Griechische ist und bleibt ja dieser wichtigen Gattung von Bildungsanstalten verschlossen; um so mehr dürfte ihnen ein Panorama der antiken Welt in echt Römischer Fassung willkommen sein. Mehr als es in den Geschichtstunden möglich ist, jedenfalls unmittelbarer und ungezwungener würden unsere Realschüler mit Kern und Wesen jenes abgeschlossenen Organismus vertraut gemacht durch die frische und lebendige Darstellung eines geistvollen Römers, der an politischem Einfluss und hervorragender Lebensstellung hinter wenigen, an Vielseitigkeit von Talent und Studien hinter keinem seiner Zeitgenossen zurückstand und demnach, wenn irgend Einer, berufen und befähigt war, den Reichthum Römischer und mittelbar auch Griechischer Geistescultur in fesselnder und in der Regel auch mustergültiger Form der Nachwelt zu überliefern.

Hamburg, den 25. März 1867.

Der Verfasser.

INHALT.

I. Das Morgenland und die Barbaren.

II. Die Griechen.

A. Aus der Heroensage.

B. Aus dem Leben von Staatsmännern und Feldherren.

ERSTER HAUPTTHEIL:

HISTORISCHE STÜCKE.

I. Das Morgenland und die Barbaren.

1. Thierdienst der Aegypter.

a. (rep. III, 9, 14. nat. deor. I, 36, 101.) Primum in illa incorrupta [1]) maxime gente Aegyptiorum — quae plurimorum saeculorum et eventorum memoriam literis continet [2]) — bovem quendam putari deum videmus, quem *Apim* [3]) Aegyptii nominent, multaque alia portenta [4]) apud eosdem et cuiusque generis beluas numero consecratas deorum. Nullam autem beluam nisi ob aliquam utilitatem quam ex ea caperent [5]) consecraverunt: velut *ibes* [6]) maximam vim serpentium conficiunt, cum sint aves excelsae, cruribus rigidis, carneo proceroque rostro: avertunt pestem ab Aegypto, cum volucres angues ex vastitate Libyae vente Africo [7]) invectas interficiunt atque consumunt [8]), ex quo fit ut illae

[Ueber d. Thierdienst d. Aegypter im Allg. vgl. *Diod. Sic.* I, 83—5 und *M. Duncker*, Geschichte d. Alterthums, 2. Aufl. Bd. 1, S. 53—5.] — 1) *incorrupta,* insofern d. Aeg. mit anderen Culturvölkern in keine ansteckende Berührung gek. waren, also: „unverfälscht, ursprünglich". — 2) *quae — — literis continet* — bezieht sich theils auf d. Hieroglyphen öffentl. Denkmäler, theils auf d. in hieratischer (Cursiv-) Schrift aufgez. Priesterbücher aus Papyros [*Duncker* a. a. O. S. 82]. — *eventorum*, i. e. earum rerum quae evenerunt, als Subst. selten. — 3) Der d. Lichtgotte *Ptah* heilige Stier *Api,* — schwarz mit weissem Fleck auf d. Stirn, — bes. in Unteräg. verehrt, durfte nicht gewaltsam getödtet werden; s. natürl. Tod ab. ward tief betrauert. Kambyses erstach d. Apis mit d. Schwerte u. liess d. Priester durchpeitschen: *Her.* 3, 27—9. [*Plin.* N. H. 8, 46. 71. *Duncker* 1, 60.] — *nominent* — wesh. Conj.? — 4) *portenta,* „Wundererscheinungen", v. *portendo;* ein d. Religionssprache angeh. Wort, in gutem wie schl. Sinne; *Cic.* nat. d. 2, 3, 7: praedictiones rerum futurarum quid aliud praeclarant nisi hominibus ea quae sint *ostendi, monstrari, portendi, praedici?* ex quo illa *ostenta, monstra, portenta, prodigia* dicuntur. — 5) *caperent* wesh. Conjunctiv? — 6) Ueb. die *Ibis* vgl. *Her.* 2, 75—7, der ebenf. die v. dies. Vogel getödteten Schlangen erwähnt; dass er sie auch verzehre, sagt H. nicht. [Ibismumien in Schmun (Hermopolis) beigesetzt, Katzenmumien in Bubastis: *Her.* 2, 67.] — 7) *vento Africo* — Südwest, den noch d. heut. Italiener Affrico nennen. Bei H. kommen die geflüg. Schlangen „mit d. Frühling aus Arabien", bis ihnen an d. Grenze d. Ibis entgeg. treten. Trotzd. dass H. selbst dort Haufen v. Schlangenskeletten gesehen, ist d. Geschichte eine Fabel. [*Plin.* N. H. 10, 28, 40.] — 8) *interficiunt a. cons.* — wesh. Indicative? —

nec morsu vivae noceant nec odore mortuae. Possum[9]) de ichneumonum utilitate, de crocodilorum, de felium[10]) dicere, sed nolo esse longus. Ita concludam, beluas a barbaris propter beneficium[11]) esse consecratas.

b. (Tusc. disp. V, 27, 77. nat. deor. I, 29, 81.) Aegyptiorum morem quis ignorat? quorum imbutae mentes pravitatis erroribus quamvis prius carnificinam subierint[12]) quam ibim aut aspidem aut felem aut canem aut crocodilum violent; quorum etiam si imprudentes quidpiam fecerint, poenam nullam recusent[13]). — Firmiores igitur apud Aegyptios videas opiniones[14]) esse de bestiis quibusdam quam apud nos de sanctissimis templis et simulacris deorum.

c. *Einige Götter der Aegypter.* (nat. deor. III, 22, 55. 6.) Vulcanus noster ab Aegyptiis appellatur *Phthas*[15]), eumque, Nilo natum, custodem esse Aegypti volunt. Mercurius autem Argum[16]) dicitur interemisse ob eamque caussam Aegyptum[17]) profugisse atque Aegyptiis leges et literas tradidisse. Hunc Aegyptii *Thoth*[18]) appellant, eodemque nomine anni primus mensis apud eos vocatur.

9) *Possum — dicere*, „ich könnte erzählen“; *B.* § 220a. *M. S.* § 577. *E. S.* §. 247, 2 A. *K.* § 108, 3, a. b. c. d. *Cic.* Tusc. 2, 19, 45: Multos *possum* bonos viros nominare qui cett. *ib.* 1, 49, 116: Quos enumerare longum *est.* fam. 8, 14, 4: prope oblitus *sum* quod cett. — 10) Der Ichneumon, Wieselart, die d. Krokodileiern nachstellt, b. *Her.* 2, 67: ἰχνευτής, Aufspürer. [*Diod. S.* 1, 87; Krokodile u. Katzen: *Her.* 2, 66—70; Krokodil: *Plin.* 8, 25, 37 ff.] — 11) D. eigentl. Grund für d. Thierdienst war b. d. Aeg. weniger Dankbarkeit f. erwiesene „Wohlthaten“ als abergläubige Verehrung für d. instinktive Wesen d. Thiere. [Sie sahen darin eine „geheimnissvolle Verbindung des typischen u. individuellen Daseins, d. dunkeln Wesen ihrer Götter entsprechend“, *Duncker*, S. 53.] — 12) *quamv. carnif. subire* — „sich jegliche Art von Folter gefallen lassen“; *Liv.* 2, 23, 6: in ergastulum et *carnificinam* duci. — *subierint* welche Zeit? — 13) Wer eins dieser Thiere tödtete, ward auf d. Stelle von d. Menge umgebracht; geschah es ohne Absicht, so musste d. Thäter Busse zahlen. [*Duncker* S. 54.] — *recusent*, Conj. potentialis, „sie dürften sich nicht weigern, weigern sich nicht leicht“, weil d. Fall nur als möglich angen. wird. *B.* § 222a. *M. S.* § 581. *E. S.* § 248. *K.* § 108, 5. — 14) *opiniones* „gläubige Vorstellungen“, mit dem Nebenbegr. d. Einbildung, hier d. Aberglaubens. — 15) Neben d. Sonnengott *Ra* (mit Art. *Phra*) ward in Unteräg. d. Gott d. Lichtes *Ptah* verehrt, d. alte Localgott v. Memphis, dess. Symbol d. Feuer war; wesh. d. Griechen ihn „Hephästos“ nennen: *Her.* 3, 37. [*Duncker* S. 59.] — 16) *Argum* — D. Sage v. Hermes als „Argostödter“ b. *Ovid.* Met. 1, 624—720. — 17) *Aegyptum* — als Städtename behandelt, was selten u. nur b. Griech. Ländernamen (am Meere) auf *us* vorkommt; *Cic.* Mur. 16, 34: Bosporum confugit; *Nep.* Dat. 4, 1: Aegyptum proficisci; id. Milt. 1, 4: Chersonnesum profectus; *M.* § 472. *K.* § 116, A. 6. — 18) *Thoth*, „Schreiber d. Wahrheit, Herr des göttl. Wortes“, mit Ibiskopf, Schreibtafel u. Griffel. Er zeichnet d. Lebensdauer u. Feste auf; d. erste Monat gehörte ihm; am 19. Tage dess., seinem Feste, assen d.

2. Die grossen Ströme des Morgenlandes.

(nat. deor. II, 52, 130. rep. VI, 18, 19.)

Magnae opportunitates[1]) ad cultum hominum atque abundantiam aliae aliis[2]) in locis reperiuntur. Aegyptum *Nilus* irrigat et, cum tota aestate[3]) obrutam oppletamque tenuit, tum recedit mollitosque et oblimatos[4]) ad serendum agros relinquit. Idem ubi ad illa quae Catadupa[5]) vocantur praecipitat[6]) ex altissimis montibus, ea gens quae illum locum accolit propter magnitudinem sonitus sensu audiendi caret. — Mesopotamiam fertilem efficit *Euphrates*[7]), in quam quotannis quasi novos agros invehit. *Indus* vero, qui est omnium fluminum maximus[8]), non aqua solum agros laetificat et mitigat, sed eos etiam conserit: magnam enim vim seminum secum frumenti similium[9]) dicitur deportare. Multaque alia aliis in locis commemorabilia proferre possum[10]), multos fertiles agros alios aliorum fructuum.

Aeg. Honig u. Feigen u. sprachen: „Die Wahrheit ist süss". [*Duncker* S. 65.]

1) *opportt.* Abstract. im Plural „Vortheile", *Cic.* amic. 6: tantas amicitia *opp.* habet; *cultus*, „Lebensart, Cultur". — 2) *aliae aliis i. l.* gr. ἄλλοι ἄλλοθι, Breviloquenz d. klass. Sprachen; vgl. am Schl. d. Stückes: *alia aliis* u. *alios aliorum* cett. *B.* § 197. *M.* § 940. *K.* §. 184, A. 11. — 3) D. *Nil*, aus d. Zus.fluss des blauen Fl. (Bahr el Azrek) u. des weissen Fl. (B. el Abjad) entst., welches letzteren Quellen bis heute, trotz Grant u. Speke, noch nicht sicher entdeckt sind, durchströmt Aeg. in 140 Ml. Länge, mit 300 F. Fall v. Syene (Assuân) bis z. Mündung. Die jährl. Ueberschwemmung (— Schneeschmelze, trop. Regengüsse —) beginnt Anfangs Juli, wächst bis Ende Sept., fällt dann wied. allmählich, bis d. Fl. Ausgangs Nov. in s. normales Bett zurückgetreten [*Duncker* S. 6]. — 4) *oblimatos* i. e. limo obductos, von *Cic.* nur hier gebraucht; ausserd. b. *Verg.* Georg. 3, 136: sulcos inertis *oblimare*. — 5) *Catadupa*, — von δουπέω, d. „Heruntertosen" (syn. καταφράκτης, d. „Heruntersturz") — d. gross. Wasserfälle an d. Grenze v. Aethiopien [*Herod.* 2, 17: ὁ Νεῖλος ἀρξάμενος ἐκ τῶν Καταδούπων ῥέει μέσην Αἴγυπτον σχίζων ἐς θάλασσαν; vgl. *Strab.* 17. p. 786 C]. D. grosse Katarrh., v. dem Cic. redet, 1200 Stadien oberh. des kleinen (bei Syene); d. ob. angegeb. Wirkung s. Geräusches, sonst nicht erwähnt, ist Fabel. — 6) *Praecipitat*, neutral; gew. bei Personen mit *se*, so *Caes.* B. G. 4, 15. B. C. 3, 69. — 7) D. *Euphrat* (Phrath, 300 M. l.) bildet mit s. Zwillingsstrom *Tigris*, etwa 100 M. oberh. d. Mündung beider (j. Schatt el Arab) beginnend, e. fruchtb. Niederland, das *Sinear* der Bibel (1 Mos. 10, 11. 11, 2.), d. *Mesopotamien* d. Griechen (j. el Djezireh d. h. d. Insel), das alljährl. im Mai u. Juni überflutet wird, doch nicht in so regelmäss. Verlauf wie b. d. Nil. [*Duncker* 1, 105.] — 8) D. *Indus* (340 M. l.), damals d. „grösste aller Ströme", besitzt heut. Tages obige Eigensch. nur in bedingtem Grade; d. Ueberschw. an vielen Stellen durch hohe Ufer behindert. S. Delta enthält nur wenige Strecken guten Marschbodens. [*Duncker*, 2, S. 3.] — 9) *fr. similium* „kornähnlich, getreideartig", also wildes od. weniger bekanntes Getreide. Ueb. *similis* c. gen. *B.* § 157 a. A. 5. *M. S.* § 451. *E. S.* § 166 A. 3. *K.* 111, 2 a. — 10) *Multaque — — possum*, „ja,

3. Seltsame Todtenbestattung.

(Tusc. I, 45, 108.)

Nationum varios errores in ratione sepulturae perspicere licet. Condiunt *Aegyptii* mortuos et eos servant domi [1]); Persae etiam cera circumlitos condunt [2]), ut quam maxime permaneant diuturna corpora. *Magorum* [3]) mos est non humare corpora suorum, nisi a feris sint ante laniata. In *Hyrcania* [4]) plebs publicos alit canes, optimates domesticos: nobile autem genus canum illud scimus esse, sed pro sua quisque [5]) facultate parat a quibus lanietur, eamque optimam illi censent sepulturam. Permulta alia collegit Chrysippus [6]), ut est [7]) in omni historia curiosus, sed ita taetra sunt quaedam, ut ea fugiat et reformidet oratio.

ich könnte noch"; im weit. Texte folgt *sed*. — Ueb. *possum* zu St. 1. A. 9.

1) Verfahren b. Einbalsamieren (*ταριχεύειν*, *condire*) *Her.* 2, 85—90 [u. *Diod. Sic.* 1, 91—3]: Gehirn u. Eingew. ausgen., Spülg. m. Palmwein, Füllg. m. Spezereien, zugenäht, in Natron gelegt, Gummiüberzug u. Byssosbinden. Dass die Mumien „im Hause" aufbewahrt, ist Irrthum des *Cic.*, vielm. lagen d. Felsengräber ausserh. d. Städte an abgeleg. Orten. [*Diod.* 1, 51.] — 2) *condere*, sonst mit terra, humo, sepulcro, tumulo, im Schooss d. Erde „bergen, beerdigen". [Ueber d. Sache *Her.* 2, 140: *κατακηρώσαντες*.] — 3) Nach d. Lehre d. *Magier* (s. St. 7), enth. im Zendavesta, wurden d. Todten auf eine bes. Leichenstätte (Dakhma) getragen u. dort v. Hunden u. Vögeln verzehrt. [*Duncker*, 2, S. 395 f.] Ueb. *non — nisi*, in d. klass. Sprache immer getrennt, *B.* § 323. A. 2. *M.* § 996 A. 6b. *E. S.* § 274, A. 2. *K.* § 154, A. 10. — 4) D. *Hyrkanier*, e. Volk am Südrande des Kaspisees, warfen nicht bloss Todte, sond. auch Kranke u. Greise den Hunden vor. [b. *Strab.* 11, p. 517, d. Hunde *ἐνταφιασταί* genannt, *Duncker*, 2, 397.] — 5) Ueber *quisque nach* suus, qui, ubi, unde, ut, quantus u. d. Superll. *B.* § 194, A. 1, 3. *M.* § 939 A. 1. *E. S.* § 232, 1. *K.* § 124, 7, a. b. c. — 6) *Chrysippos* a. Soloe, geb. 290 v. Chr., Schüler d. Stoikers Kleanthes, Hauptstütze dies. Schule (*εἰ μὴ γὰρ ἦν Χρ., οὐκ ἂν ἦν ἡ Στοά*). Er hat angebl. üb. 700 Schriften geschr., die Cic. oft benutzt hat. — 7) *ut est — curiosus* i. e. pro ea qua est curiositate od. quae est eius cett. „bei seiner anerkannten Wissbegierde, Forschertrieb"; *historia*, im Sinne d. gr. *ἱστορία* (v. *ἱστορέω*) „Forschung", dann „Kenntniss", endl. geschichtl. „Darstellung des Erforschten"; *Cic.* Att. 2, 8, 1: si quid in ea epistola fuit *historia dignum* (d. h. Wissenswerth), scribe quam primum. [So nur an dies. beid. St. b. Cic. — — And. Züge v. selts. Bestatt. b. *Ad. Bastian*, d. Mensch in d. Gesch. II, S. 329—32: Die Leichen der Guanchos, Madeira, auf hoh. Bergen in d. Luft; d. Priester in Birma m. Flittergold überzogen; d. Armen b. d. Kaffern d. Hyänen preisgeg.; b. d. Pers., Tibet. u. Mongolen noch heute v. Aasvög. od. Hund. od. v. „Leichenzerstücklern" zerriss., die d. Fleisch d. Bestien vorwerfen. — Vgl. *Lucian.* d. luctu c. 21: *τοὺς νεκροὺς ὁ μὲν Ἕλλην ἔκαυσεν, ὁ δὲ Πέρσης ἔθαψεν, ὁ δὲ Ἰνδὸς ὑάλῳ περιχρίει, ὁ δὲ Σκυθὴς κατεσθίει, ταριχεύει δὲ ὁ Αἰγύπτιος*.]

4. Indische Weise und Frauen.

(Tusc. V, 27, 77 f.)

Quae barbaria [1]) *India* vastior aut agrestior? in ea tamen gente primum [2]) ei qui sapientes habentur nudi aetatem agunt et Caucasi [3]) nives hiemalemque vim perferunt sine dolore, cumque ad flammam se applicaverunt, sine gemitu aduruntur [4]). Mulieres vero in India, cum est cuius earum vir [5]) mortuus, in certamen iudiciumque veniunt quam plurimum ille dilexerit; — plures enim singulis solent esse nuptae —: quae est victrix, ea laeta prosequentibus suis [6]) una cum viro in rogum imponitur, illa victa maesta discedit [7]).

5. Sterndeuter und Vogelschauer im Orient.

(div. I, 1, 2. 42, 93.)

Gentem quidem nullam video neque tam humanam atque doctam neque tam immanem [1]) tamque barbaram, quae non signi-

1) *barbaria* (mit d. Nebenf. *barbaries* u. *em*), Ausland i. Gegens. zu Griechenland, Anf. mit Einschluss Italiens, *Cic.* fin. 5, 4, 11: Omnium fere civitatum non Graeciae solum, sed etiam *barbariae* cett.; dann i. Sinne d. Römer: Nicht-Griechen- od. Römerland, fin. 2, 15, 49: a quo non solum Graecia et Italia, sed etiam omnis *barbaria* commota est. *Ovid.* Met. 15, 289: Quid tibi *barbariem* gentesque ab utroque iacentes Oceano numerem? — 2) Was entspricht dem *primum?* — 3) *Caucasi* sc. Indici od. des Paropamīsos (wie St. 37, A. 12), von d. Geschichtschr. d. Feldzüge Alexanders *Arrian.* 5, 5, 34 beschrieben: ὁ Παροπάμισος ὄρος, ὃ δὴ Καύκασον ἐκάλουν οἱ Μακεδόνες. Mit d. skyth. Kaukasos hängt er nicht zus., wie A. meint. — 4) *aduruntur*, wie d. griech. Med. „sie lassen sich" —. Was Cic. oben v. d. „Gymnosophisten" (Brahmanen) erzählt, ist im Wesentl. richtig. Noch heute Reste dieser [nach *Strab.* p. 712—9 b. *Duncker* 2, S. 256 ff. geschilderten] Kasteiungen b. d. Ind. „Fakirs". Verachtung d. Fleisches hat auch im Christenthum zu ähnl. Ausschweifungen frommer Ascetik gef. — 5) *cum est cuius* — — — Das indef. Pron. *quis, quae, quid* (*quod*) „irgend Einer", nimmt (wie τὶς) nie d. erste St. d. Satzes ein, sondern schliesst s., zumal in Nebenss., gern an d. einleit. Conjj. u. Relatt., am häufigsten an *si, nisi, cum, ne, num, qui, ubi, ut, unde, quando, quo* (*je*), *Cic.* Brut. 41: non facile *quem* dixerim; *Caes.* B. C. 3, 32: *qui* harum *quid* fecerat, is optimus habebatur. *Cic.* Tusc. 1, 3, 6: fieri potest *ut* recte *quis* sentiat. *B.* § 191, 2. *M. S.* § 190 A. 2. *E. S.* § 229. *K.* § 124, 1. — In welchem Sinne ist hier *vir* (wie Tusc. 3, 5, 31) gebraucht? — 6) *prosequi* — eigentl. Wort v. d. „Ehrengeleite" b. Aufzügen u. Leichenbegängnissen, *Ovid.* Met. 4, 551: *prosequar* in freta reginam, *ib.* 151: exstinctum; Trist. 1, 8, 14: exsequias *prosequerere* meas. — 7) *illa victa* — Cic. scheint z. vergessen, dass er eben v. *plures* gespr.; hier denkt er offenb. nur an e. Streit zw. *zweien.* — Nach Manu's Gesetz musste sich d. Frau d. Brahmanen f. d. Sünden dess. als Sühnopfer darbringen. [*Duncker* 2, 262 f. Der Sitte d. Witwenverbrennung („Suttee") in neuest. Zeit durch d. Engl., bes. durch e. Edict v. Lord Bentinck 1829, mit Erfolg Einhalt gethan.]

1) *immānis*, von Cic. oft mit

ficari futura et a quibusdam intellegi praedicique posse censeat[2]. Principio *Assyrii*[3], ut ab ultimis auctoritatem repetam, propter planitiem magnitudinemque regionum quas incolebant, cum caelum ex omni parte patens atque apertum intuerentur, traiectiones motusque stellarum[4] observitarunt, quibus notatis quid quoque significaretur memoriae prodiderunt. Qua in natione *Chaldaei*, non ex artis sed ex gentis vocabulo nominati[5], diuturna observatione siderum scientiam putantur effecisse, ut praedici posset quid cuique eventurum et quo quisque[6] fato natus esset. Cognitione igitur astrorum[7] sollertiaque ingeniorum Chaldaei in Syria antecellunt. Eandem artem etiam *Aegyptii*[8] longinquitate temporum innumerabilibus paene saeculis consecuti putantur. In camporum enim patentium aequoribus[9], sicuti Babylonii, habitantes, cum ex terra nihil emineret quod contemplationi caeli officere[10] posset,

ferus (St. 18, A. 5), einz. m. *barbarus* (St. 87) verb., Gegenth. e. altlat. *manus* = bonus, clarus, prosper, also eig. „ungut, unhold"; dah. *mane*, zu guter Zeit, u. *manes*, gute Geister, den Holden u. Elfen (= lichte, gute Geister) uns. Mythol. entspr. [*Preller*, Röm. Myth. S. 73. *G. Curtius*, gr. Etym. I, 292.] — 2) Wenn d. Relativsatz e. Folge ausdrückt, also namentl. nach *is, talis, tantus, tam*, steht d. Conj. *B.* § 281, b. *M. S.* § 623. *E. S.* § 279, 3. *K.* § 146, 3, 2 a. — 3) Dass d. Name *Assyrii* hier v. d. Bewohnern Mesop.'s, nicht d. eig. Assyriens, e. Hügellandschaft zw. d. Tigris u. d. grossen Zâb, zu verstehen sei, lehrt d. folg. Satz. — 4) *traiectiones stellarum* — „Vorüberschiessen der Sterne, Sternschnuppen". *Cic.* div. II, 6, 16: corvi cantus, volatus aquilae, *stellae traiectio*. — *observitare*, Verb. frequent., bei Cic. nur hier. — 5) Diese Bestimmung war f. Römer erforderlich, weil b. ihnen d. Name *Chaldaei* d. Profession d. Astrologen und Horoskopsteller bezeichnete; wir kennen sie als Nation schon aus d. Bibel. [„D. Chaldäer, d. herrschende Stamm in Babylonien, dem sie seine Könige u. Priester gaben": *Duncker* a. a. O. 1, S. 109 u. über d. Sterndienst ders. S. 116.] — 6) *quid quoque* — *quid cuique* — *quo quisque* —; *quisque*, jeder für sich, einz. genom. (dag. *omnis*, jeder collectiv), steht *nach* d. zu ihm geh. Relat. od. abhäng. Interrog. *B.* § 194, A. 1, 4. *M.* § 939. *E. S.* § 232, 2. *K.* § 124, 7, a. — 7) *stella* — *sidus* — *astrum*, unserm *Stern*, *Sternbild*, *Gestirn* entsprechend: *stella*, gr. ἀστήρ d. einzelne Stern, mehr in phys. Sinne; *sidus*, e. Hauptstern mit s. Nebensternen, Sternbild, mehr als astrolog. Wort; *astrum*, gr. ἄστρον ein Hauptstern (incl. Sonne u. Mond), in Rücks. auf Lichtfülle [ausser s. trop. Bed. (in Wappensprüchen: sic itur ad *astra* — per aspera ad *astra*) mehr auf d. poet. u. wissensch. Sprache beschränkt. — 8) D. *Aegypter* waren d. ältesten Astronomen u., neb. d. Chaldäern, d. ersten Astrologen [*Diod. Sic.* 1, 49. 81. *Duncker* 1, 86 f.]. — 9) *aequor* —, zunächst jede ebene u. glatte Oberfläche; dann d. ebene Feldfläche, wie oben; cf. *aequor campi: Verg.* Aen. VII, 781. XII, 710; *aequor Libycum: Verg.* Geo. II, 105; viel häufiger steht es indess v. d. Wasser- u. Meeresfläche. Cic.'s Bemerkung trifft zwar b. d. Babyl., nicht ab. b. d. Aeg. zu, insof. d. Nilthal nur e. schmale, 3—4 M. br. Oase bildet zw. 2 parall. Berghöhen in W. u. O.] — 10) *officere* c. dat. „in d. Weg od. ins Licht treten, sich verhindernd dazwischen stellen": *Cic.* Tusc. V, 32, 92: *offecerat* enim apricanti (St. 69); nat. deor. II, 19, 49: Ipsa

omnem curam in siderum cognitione posuerunt. — *Cilicum* autem et *Pisidarum* gens et his finitima *Pamphylia*, quibus nationibus praefuimus ipsi[11]), volatibus avium cantibusque ut[12]) certissimis signis declarari res futuras putant. — *Arabes*[13]) autem et *Phryges*, quod pastu pecudum maxime utuntur campos et montes hieme et aestate peragrantes, propterea facilius cantus avium et volatus notaverunt. Eademque et Pisidiae causa fuit et huic nostrae Umbriae. Tum Caria tota praecipueque *Telmessenses*[14]), qua in urbe excellit haruspicum disciplina, quod agros uberrimos maximeque fertiles incolunt, in quibus multa propter fecunditatem fingi gignique possunt, in ostentis[15]) animadvertendis diligentes fuerunt.

6. König Midas von Phrygien.

(div. I, 36, 78. — Tusc. I, 48, 114.)

Midae illi Phrygi[1]), cum puer esset, dormienti formicae in os tritici grana congesserunt. Divitissimum fore praedictum est: quod evenit. — Adfertur etiam de *Sileno*[2]) fabella quaedam, qui cum a Mida captus esset, hoc ei muneris[3]) pro sua missione de-

umbra terrae soli *officiens* noctem efficit. — 11) *quibus — praef. ipsi:* Cic. war im J. 51/50 Proconsul in Cilicien. D. Pisidier u. Cilicier aus Xen. Anab. bek. — 12) *ut cert. signis,* Apposit. mit vergleich. *ut* („für, als“), um d. Maass od. d. Erklär. d. Präd. z. bezeichnen, *M.* § 993a. *K.* § 156, A. 2. — 13) Von d. Vogelschau d. *Araber* ist uns sonst nichts überliefert. — *quod — propterea,* Umstellung st. d. gewöhnl. *propterea quod.* — 14) *Caria — Telmessenses,* Einw. d. St. Telmessos in Lykien, an d. karischen Grenze, bei deren Weissagern schon Kroesos s. Rath holt, als die Pferde in Sardes Schlangen frassen: *Her.* I, 78. [d. Zusatz: *qua in urbe — haruspicum disciplina* ist aus e. früh. Stelle eingeschaltet.] *haruspex,* v. arviga, d. Widder, z. Opfern, u. *specio,* eigtl. Eingeweidebeschauer, zum. b. d. Etruskern. — 15) *ostentis,* „Wunderzeichen“ (St. 1, A. 4), wie d. eben aus Her. angef. Erscheinung. — *fingi gignique,* „wachsen u. gedeihen“; eig. umgekehrt.

1) *Midas,* sagenh. König d. Phryger, Sohn d. Gordios u. d. Kybele, an dess. Namen d. Griechen e. Menge v. Fabeln knüpften: Eselsohren u. phrygische Mütze, Fang des Silen, Gabe, Alles was er berührte in Gold z. verwandeln, *Ovid.* Met. XI, 90—193; Midasquelle: *Xen.* Anab. 1, 2, 13. [D. geschichtl. K. Midas tödtet s. selbst b. d. Einfalle d. Kimmerier um 750 v. Chr.] — 2) D. ält. Satyrn, urspr. pelop. Waldgötter, v. d. Panen versch., hiessen auch *Silene,* unter denen vorzügl. Einer, als Erzieher u. Gefährte d. Dionysos: jovialer Alter, glatzköpfig, stumpfnasig, fett u. rund, wie s. Weinschlauch, u. gewöhnl. berauscht, wesh. zu Esel reitend. Daneben birgt er hinter s. derben Aussenseite d. tiefere Weisheit d. Sehers; wesh. auch Sokrates m. ihm vergl. [*Plat.* Symp. 32. Obiger an Luthers „irdisches Jammerthal“ erinnernde Spruch lautet an and. Stelle b. *Cic.* (frg. Consol. 2): *Non nasci longe optimum* nec in hos scopulos incidere vitae; *proximum autem,* si natus sis, *quam primum mori* et tanquam ex incendio effugere violentiam fortunae.] — 3) *hoc muneris* — pronom. Neutra wie *aliquid, quicquam, nihil,* seltner *id, quod, illud, hoc* mit d. *Gen. quantit.* verb., z. B. *Cic.* ad Att.

disse dicitur: docuisse regem, non nasci homini longe optimum esse, proximum autem, quam primum mori.

7. Druiden und Magier.

(div. I, 41, 90.)

Divinationum ratio ne in barbaris quidem gentibus neglecta est; si quidem et in Gallia *Druidae*[1]) sunt, e quibus ipse Divitiacum Aeduum hospitum tuum[2]) laudatoremque cognovi, qui et naturae rationem, quam Graeci *φυσιολογίαν* appellant, notam esse sibi profitebatur, et partim auguriis partim coniectura[3]) quae essent futura dicebat: et[4]) in Persis augurantur et divinant *Magi*[5]), qui congregantur in fano commentandi causa atque inter se colloquendi, quod etiam idem vos [augures] quondam facere Nonis[6]) solebatis. Nec quisquam rex Persarum potest esse qui non ante Magorum disciplinam scientiamque perceperit[7]).

8. Traum des Kyros.

(div. I, 23, 46.)

Iam vero quae *Magi Cyro* illi principi[1]) interpretati sunt, ex

XV, 14: *hoc honoris* suscipere. *Ter.* Eun. II, 1, 18: quid *hoc morbi* est? — b. Anderen: hoc aevi, hoc aetatis, hoc incommodi, hoc mentis u. s. w. *B.* § 132, 2. *M. S.* § 477. *E. S.* § 145 c. *K.* § 111, 8 b. — hoc ei muneri dare wäre nicht ganz dasselbe.

1) Hauptst. üb. d. *Druidae*: *Caes.* B. G. VI, 13. 14. 16. — 2) *ipse — tuum,* d. Redende ist *Quintus* Tull. Cicero, in d. J. 54—52 bei Caesar's Heere in Gallien u. durch d. Ueberfall s. Lagers (53: B. G. VI, c. 35 ff.) sowie durch s. Theilnahme an d. Belag. v. Alesia (VI, 90) bek.; später Legat bei s. Bruder in Cilicien 51. [S. Verbindung mit Divit. vermuthl. schon aus früh. Zeit, da dies. bereits Anf. 53 n. Rom gereist war, um Hülfe v. Senat z. erbitten (VI, 12); b. welch. Gelegenheit er, wohl v. Qu. Cicero empfohlen, z. Marcus in Gastfreundsch. trat (*hospitem tuum*), um spät. wieder, in Gallien, dess. *laudator* z. werden.] — 3) *partim auguriis, partim coniectura* — „theils durch Vogelschau" — (*augur,* schon nach d. Alten v. *avis* u. *gero,* d. priesterl. Seher, Ausleger d. Sibyll. Bücher; verschied. v. *auspex,* v. *avis* u. *specio,* der mit u. zu göttl. Bestätigung e. Handlung Vorstehende, hauptsächl. v. Magistratspersonen gebr.) — „theils durch Muthmaassung" (im Anschluss an Träume od. and. Zeichen, vgl. St. 40. A. 1). — 4) *et* — entspricht welchem Vorhergehenden? — 5) *Magi* — d. Priesterstand b. d. Persern: ererbte Gebräuche, ausschl. Opferrecht u. Auslegung auffäll. Naturerscheingn., Träume u. dgl. Kleidung weiss, Stab v. Schilfrohr, Nahrung: Brot, Kräuter u. Käse. [Einfluss mehr sittlich-religiös als hierarch. u. keinesw. privilegiert. Gesch. v. falsch. Smerdis, nach dess. Beseitig. viele Magier getödt., *Her.* I, 132. 140 u. III, 74—79.] — 6) Das Röm. Colleg. aug., zu dem auch M. Cicero geh., scheint s. also monatl. einmal an d. Nonen vers. z. haben. *Nonae:* d. 9. T. vor d. Idus (incl.); im März, Mai, Juli u. October d. 7., in den übrig. Monaten d. 5. — 7) Unverbürgte Angabe des *Cic.,* durch and. Schriftst. nicht bestätigt.

1) *Cyrus princeps* = maior, d. ältere, Stifter d. Pers. Reiches

Dinonis Persicis[2]) proferam. Nam cum dormienti ei sol ad pedes visus esset, ter eum scribit frustra appetivisse manibus, cum se convolvens[3]) sol elaberetur et abiret: ei Magos dixisse, quod genus sapientium et doctorum habebatur in Persis, ex triplici appetitione solis triginta annos Cyrum regnaturum esse portendi. Quod ita contigit[4]). Nam ad septuagesimum pervenit, cum quadraginta natus annos regnare coepisset[5]).

9. Der Ring des Gyges.

(off. III, 9, 38.)

Satis nobis persuasum esse debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen avare, nihil iniuste, nihil libidinose, nihil incontinenter esse faciendum. — Hinc ille *Gyges*[1]) inducitur a Platone, qui, cum terra discessisset[2]) magnis quibusdam imbribus, descendit in illum hiatum aëneumque equum, ut ferunt fabulae, animadvertit, cuius in lateribus fores essent[3]): quibus apertis corpus hominis mortui vidit magnitudine inusitata anulumque aureum in digito; quem ut detraxit, ipse induit — erat autem regius pastor —, tum in concilium se pastorum[4]) recepit. Ibi

(560—29), im Gegens. z. d. jüng. Kyros (*minor* — d. sen. c. 17), den wir aus Xenophon's Anabasis kennen. — 2) Von d. Pers. Gesch. des *Deinon* nur einige Bruchstücke [bei Athenaeus] erhalten; sonst ist er unbekannt. — 3) *se convolvens* — „der Sonnenball, fortrollend, entglitt seinen Händen.“ — 4) *contigit,* nicht selten w. h. ohne Dat. pers., *Ter.* Andr. IV, 2, 13: hanc mi expetivi, *contigit; Cic.* Brut. 82: hoc minus *contigit;* d. orat. II, 4, 15: culpa mea *contigit;* meist v. erwart. od. günst. Ereignissen: „so traf es denn auch ein.“ Aehnl., ohne *ita,* St. 6, A. 1: *quod evenit.* — 5) Regierungszeit d. Kyros b. *Her.* II, 214 auf 29 Jahre, v. Anderen auf 31 J. angegeben. [Letzt. Angabe v. Tode d. Kambyses in Persis, erst. v. Sturze d. Astyages v. Medien an zu rechnen: *Duncker* a. a. O. 2, 460 A.]

1) E. oriental. Märchen, das an 1001 Nacht erinnert, v. Cic. m. moral. Nutzanwendg. ausgestattet. Quelle: *Plato* rep. p. 359 f. Weniger wunderbar erz. *Her.* I, 8 ff. d. Gesch. v. d. glückl. Abenteurer *Gyges,* dem Leibwächter, Daskylos' Sohn, der d. Vertrauen s. Herrn Kandaules so bitter zu täuschen verstand. Mit Kandaules erlosch d. Dynastie d. Sandoniden, während m. Gyges, seit 720, die der Mermnaden beginnt, der, als letzter, Kroesos angeh. [*Plin.* N. Hist. 35, 38 lässt G. gerade im Todesj. d. Romulus d. Thron besteigen: n. hergebr. Annahme also 717 v. Chr. — Lustsp. v. Fr. Hebbel.] — 2) *cum terra discess.* — *discedere* räuml., v. d. „unter gewaltigen Regengüssen s. spaltenden Erde“, = *hiare;* so v. Himmel *Cic.* div. I, 43, 97: quum caelum *discessisse* visum est; ib. II, 27, 28: nec terrae fremitus nec caeli *discessus;* ähnl. b. *Lucret.* 3, 437: nebula et fumus in auras *discedunt;* [Plat.: *ὄμβρου πολλοῦ γενομένου καὶ σεισμοῦ φασι ῥαγῆναί τι τῆς γῆς*]. — 3) Woh. d. Conjunctiv? *B.* § 281 b. *K.* §. 146, 3, 2. — 4) *concil. pastorum* — [*συλλόγου δὲ γενομένου τοῖς ποιμέσιν εἰωθότος, ἵν' ἐξαγγέλλοιεν κατὰ μῆνα τῷ βασιλεῖ τὰ περὶ τὰ ποίμνια*] — d. Monatsversammlung d. Hirten zum Bericht an d. König; dad. ist zugl. *concilium* näh. best. (Gegens. zu *consi-*

cum palam eius anuli ad palmam converterat, a nullo[5]) videbatur, ipse autem omnia videbat; idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Itaque hac opportunitate[6]) anuli usus, regina adiutrice, regem dominum interemit, sustulit quos obstare arbitrabatur, nec[7]) in his eum facinoribus quisquam potuit videre. Sic repente anuli beneficio rex exortus est Lydiae. — Hunc igitur ipsum anulum si habeat sapiens, nihilo plus[8]) sibi licere putet peccare quam si non haberet. Honesta enim bonis viris[9]), non occulta quaeruntur.

10. Xerxes' despotische Laune.

(Tusc. V, 7, 20.)

Xerxes, Persarum rex[1]), refertus omnibus praemiis donisque fortunae, non equitatu, non pedestribus copiis, non navium multitudine, non infinito pondere auri contentus, praemium proposuit, qui[2]) invenisset novam voluptatem. Qua ipsa non fuit contentus: neque enim[3]) unquam finem inveniet libido. Nos vellem praemio

lium = Rathsversammlg., wie d. Röm. Senat z. B. consilium publicum heisst: *Cic.* Cat. I, 1, 2, vgl. St. 72 A. 1). — 5) *nullo* — v. welchem Nomin.? — *videbatur,* passiv. = conspiciebatur, cernebatur. — Die *pala* ist d. „Kasten" am Ringe, d. „Fassung", gr. *σφενδόνη*, Plat. Wesh. steht hier *cum* mit d. Indd. *converterat* u. *inverterat?* — 6) *in locum,* sc. suum, an d. „rechten, gehörigen" Platz; sowie *tempus* oft allein schon d. „richtige, geeignete" Zeit bez. — *hac opport. anuli*, „diese ihm z. Statten kommende, gelegene Eigenschaft des Ringes benutzend"; weiterh. *anuli beneficio* [*Cic.* Phil. II, 23: legis *beneficio, Caes.* B. G. I, 53: sortium *beneficio,* v. leblosen Gegenst.]; *opportunitas* = Vortheil, *Caes.* B. G. III, 17, 7: *opp.* aliqua data u. St. 2, A. 1. — 7) *nec* — „ohne dass ihn — u. auch bei diesen Frevelthaten". — D. göttl. Strafgericht f. d. Thronraub d. G. traf n. griech. Auffassung d. Kroesos, seinen 5. Nachfolger, wie d. delph. Orakel es vorher verkündigt hatte: *Her.* I, 13. — 8) *nihilo plus* — wesh. nicht *nihil magis?* [Klotz liest, im Gegens. z. Orelli u. Unger, *nihil* plus nach Analogie v. de off. I, 21, 72: *nihil* minus, wo aber minus Adverb.] Aehnliche Verbindgen wie *nihilo plus* sind: paullo, multo, uno, aequo, nimio *plus.* — 9) *bonis viris — quaeruntur,* Dat. b. Passiv, wie oft im Griech., wod. nicht sow. d. handelnde Subjekt (wie durch *a* c. abl.) als vielm. d. reflex. Thätigkeit d. Person ausgedr. u. zugl. d. Geziemende od. Gewöhnl. d. Handlung angedeutet wird; zumal b. lat. Dicht. nicht selten; *Cic.* Tusc. IV, 19, 44: *Cui* non sunt auditae Demosthenis vigiliae? *Sall.* Jug. 46, 3: *Metello* iam cognitum erat genus Numid. *Cic.* Sen. 11, 38: *viventi* non intelligitur quando obrepat senectus. So immer: videor *mihi*, probatur *mihi* aliquid. *B.* § 154 a. e. *M. S.* § 461. *E. S.* § 173 a. *K.* § 114, 11 d.

1) Xerxes: 485—65, v. Leibwächter Artabanos ermordet. — *rĕfertus, contentus* c. Abl. *B.* §. 170 A. 3. *M. S.* § 519. *E. S.* § 183 A. 2. *K.* § 113, 3 c. 6 b. — 2) *qui* i. e. ei qui c. *Conj.* D. Demonst. wd häufig weggelass., wenn es irg. e. unbest. Gegenst. bezeichnet u. soviel als *aliquis* ist, od. wenn d. Relativ *qui* sich in *si quis* auflösen lässt; 2 Z. weiter: *qui nobis; B.* §. 277, 1. A. *M.* § 952. *K.* §. 145. A. 6. — 3) *neque enim unquam,* Verneinung von etenim („und fürwahr"),

elicere possemus[4]), qui nobis aliquid attulisset quo hoc firmius crederemus.

II. Die Griechen.

A. Aus der Heroensage.

11. Luna und Endymion.

(Tusc. I, 38, 92.)

Iam vero si Graecorum fabulas audire volumus, *Endymion* ut nescio quando in Latmo [1]) obdormivit, qui est mons Cariae, nondum, opinor, est experrectus. Num igitur eum curare censes, cum *Luna* laboret[2]), a qua consopitus putatur, ut eum dormientem oscularetur? Quid curet autem qui ne sentit quidem? Habes somnum imaginem mortis[3]) eumque cotidie induis. Et dubitas quin sensus in morte nullus sit, cum in eius simulacro videas esse nullum sensum? Pellantur ergo istae ineptiae paene aniles[4]), ante tempus mori miserum esse.

nicht ganz = nunquam enim, sond. in copul. Verbindg. m. d. Vorherigeh. „denn ja nie". — 4) *vellem — possemus* — vellem, nollem, mallem, cuperem werden oft v. dem gebr., was *nicht möglich* ist: „ich würde wünschen", näml. unt. and. Umständen, *Cic.* Tusc. I, 33, 81: *Vellem* (sc. ut) adesse posset Panaetius (P. war aber schon todt). — Auslassung des finalen *ut* in Wunschformeln regelmässig bei: velim, malim, nolim, *vellem* cett. z. B. velim taceas, *vellem* taceres; auch b. fac, z. B. fac cogites, valeas. *B.* § 304, A. 4. *M. S.* § 694. *E. S.* § 258, A. 4. *K.* § 142, A. 4. — *elicere* [der Religionsspr. entlehnt, v. Hervor- od. Herbeirufen v. Gött. u. Verstorb. durch Formeln od. Zaubersprüche: „citieren", *Cic.* Vatin. 6: inferorum animas *elicere;* an uns. St. bloss] „veranlassen, verleiten", ab. mit d. Nebengedanken, dass s. Niemand finden werde; *Cic.* Balb. 16, 37: Gaditanos praemiis *elicere* non possumus; *Tac.* Ann. IV, 30: delatores per praemia *eliciebantur.*

A. In versch. Schriften d. Cicero werden d. Mythen v. moral. Gesichtspunkte beurth. od. auch, als allg. geglaubte od. doch bekannte Dinge vorausges., zu Belegen f. gew. zu erhärtende Wahrheiten ausgebeutet. — 1) Der schöne Schläfer u. Geliebte d. Mondgöttin, *Endymion,* Hirt in Elis od. in Karien; dort geniesst er in d. latmischen Höhle ewige Jugend in Gestalt ununterbroch. Schlummers, den ihm Zeus auf s. Bitte verliehen [E. als „Genius d. Schlafes" auf Sarkoph. — *Latmus,* nach *Plat.* Cratyl. p. 406 a = *Λάθμος*, „Berg d. Vergessenheit." E. *Latmius: Ovid.* A. A. III, 83.] — 2) *cum Luna laboret, ut* — „wenn L. sich abmüht zu"; *laborare,* stärker als *curare* u. setzt körperl. Anstrengung, jedenf. Bewegung voraus. Wovon hängt d. Conj. *laboret* ab, da *cum* hier temporal steht? — 3) *somnus imago mortis* (weiterh.: *simulacrum*) — d. schöne Bild v. d. Brüderpaare *Schlaf und Tod* hat sow. b. Dichtern [*Hom.* Il. 14, 231. 16, 671 ff. — *Hes.* Theog. 212. 758 u. A.] als b. Künstlern in mannigf. Gestalt Ausdruck gef. [Kasten d. Kypselos, Gruppe v. S. Ildefonso u. auf zahlr. Grabdenkm.]. — 4) *i. i. p. a.* „diese fast altweiberhaften

12. Phaethon, Hippolytus, Agamemnon.

(off. III, 25, 94, 5.)

Illa promissa non servanda sunt, quae non sunt eis ipsis utilia quibus illa promiseris. Sol *Phaethonti* filio [1]) facturum se esse dixit quidquid optasset. Optavit ut in currum patris tolleretur. Sublatus est [2]). Atque is, antequam constitit [3]), ictu fulminis deflagravit. Quanto melius fuerat [4]) in hoc promissum patris non esse servatum! Quid? [5]) quod Theseus [6]) exegit promissum a Neptuno? cui cum tres optationes Neptunus dedisset, optavit interitum *Hippolyti* filii, cum is patri suspectus esset de noverca, quo optato impetrato Theseus in maximis fuit luctibus. Quid? *Agamemnon* [7]) cum devovisset Dianae „quod in suo regno pulcherrimum natum esset eo anno", immolavit Iphigeniam, qua nihil erat eo quidem anno natum pulcrius. Promissum potius non faciendum quam tam taetrum facinus committendum fuit [8]). Ergo et promissa non facienda nonnunquam neque [9]) semper deposita reddenda.

Albernheiten" — eine stoische Ansicht, welcher d. heutige wie damal. Volksauffassung widerspricht. [Goethe: „Und doch ist nie der Tod ein ganz willkommner Gast".]

1) Phaethon, Sohn d. Sol (Helios) u. d. Klymene: *Ovid.* Met. I, 755 ff. — 2) *subl. est* — „asyndetische Erzählung, welche, sobald sie detailliert, d. Ereignisse auf einand. folgen lässt, ohne s. mit vermittelnden Conjunctionen aufzuhalten": [*Nägelsbach* Lat. Stilistik § 200. Vgl. St. 28, A. 10. u. *Cic.* Cluent. 64, 180.] dahin gehört auch d. Wiederholg dess. Verbums: *tolleretur. Sublatus est.* — 3) *Atque* — nachdr. Copulat. „und so"; *anteq. constitit* — „ehe er Halt machen konnte". — 4) *q. m. fuerat* — im Lat. Indic., wo i. Deutsch. d. Conj.: „Um wie viel besser wäre es gewesen"; z. B. Cat. I, 1, 2. Ad mortem te duci iam pridem *oportebat.* nat. d. III, 31, 78: Si homines rationem ad fraudem convertunt, non dari illam quam dari humano generi *melius fuit. Liv.* V, 4: Aut non suscipi bellum *oportuit* aut geri pro dignit. pop. Romani; in uns. St. weiterh.: committendum *fuit. B.* § 220 b. *M. S.* § 577. *E. S.* § 247, 2. *K.* § 108, 3. — 5) *Quid? quod* — (weiterh. *quid?* allein) steigernde Uebergangsform: „was soll ich dazu sagen dass?" — „Und nun gar Th., ja auch"; d. sen. 23, 83: *Quid? quod* sapientissimus quisque aequiss. animo moritur — *Ovid.* Met. V, 528: *quid quod* nec caetera desunt. *B.* § 345 b, b. c. — 6) D. Fabel v. *Hippolytus,* Sohn d. *Theseus* — der ihn weg. Liebesverh. z. *Phaedra,* jenes Stiefmutter, in Verdacht hatte, wor. nach Poseidon's Gewährung der Tod des H. u., b. erkannter Unschuld dess., d. bittere Reue d. Th. herbeigef. wde — ist v. alten u. neu. Dichtern mehrf. behandelt wdn, z. B. v. Euripides in s. Drama Hippolytos, v. *Ovid.* Met. XV, 490—546, v. Racine in s. Phèdre, übers. v. Schiller. — 7) D. Opferung d. *Iphigenia* wd sonst überall nicht als Folge eines v. A. gethanen Gelübdes, sond. eines Ausspruches d. Sehers Kalchas angegeben, der geradezu v. Vater d. Tochter als Sühnopfer f. d. Artemis verlangte; so b. Euripides u. *Ovid.* Met. XII, 1—38; [Hygin. 98. d. Quelle f. Cic.'s Angabe, in welcher ohnehin *eo anno* samnit.-röm. scheint, uns unbek.] — 8) *fuit* — Indic. st. d. v. uns erwart. Conj. (s. oben A. 4) bes. b. d. Ausdr. d. Sollens, Müssens, Könnens, sowie b. esse mit d. Gerund. u. Gerundiv. — 9) Beachte d. Corresponsion: *et — neque; nonnumquam — semper.*

13. Phoenix Lehrer des Achill.

(d. orat. III, 15, 57.)

Vetus quidem illa doctrina eadem videtur[1]) et recte faciendi et bene dicendi magistra; neque disiuncti doctores, sed eidem erant vivendi praeceptores atque dicendi, ut ille apud Homerum *Phoenix*[2]), qui se a Peleo patre *Achilli* iuveni comitem esse datum dicit ad bellum, ut illum efficeret oratorem verborum actoremque rerum[3]).

14. Nestor und Odysseus.

(sen. X, 31. — Brut. X, 40.)

Videtisne ut[1]) apud Homerum saepissime *Nestor*[2]) de virtutibus suis praedicet? Tertiam enim iam aetatem hominum vivebat[3]) nec erat ei verendum ne vera praedicans de se nimis videretur aut insolens aut loquax. Etenim, ut ait Homerus, „ex eius lingua melle dulcior fluebat oratio"[4]), quam ad[5]) suavitatem nullis egebat corporis viribus. Et tamen dux ille Graeciae nusquam optat ut Aiacis similes habeat decem, at ut Nestoris[6]); quod si sibi acciderit, non dubitat quin brevi sit Troia peritura. — Minime dubito quin habuerit vim magnam semper oratio. Neque enim iam Troicis temporibus tantum laudis in dicendo *Ulixi* tribuisset Ho-

1) sc. *esse* od. *fuisse*. — *eadem* neben *et — et* hebt d. untrennb. Verbindg beid. Bestimmungen noch mehr hervor; weiterh. ist *eidem — atque* z. beachten; vgl. St. 14 extr.: *idem — ac*. — 2) *Phoenix*, Freund d. Peleus, begleitete dess. Sohn nach Troja. Er bildet nebst Odysseus u. d. Telamon. Aias d. auf Nestor's Rath an d. grollenden Achill abgesch. Gesandtschaft (Il. 9, 168 ff. — *Ovid*. Heroid. III, 27 ff.), um diesen m. Agamemnon z. versöhnen. — 3) D. Worte stehen in d. langen, ab. wirkungslosen Rede d. Phoenix an Achill, Il. 9, [434 — 605 —] 442. 3: *τοὔνεκά με προέηκε διδασκέμεναι τάδε πάντα — μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.*

1) *Videtisne ut* c. Conj. Indir. Frage, b. der es auf d. „*Wie?*" der Handlung ankommt. — 2) D. Selbstruhm des Nestor bezieht s. n. Art d. Greise auf die Thaten sr. kräftigeren Jugendzeit, z. B. Il. 1, 260 ff. 11, 668 ff. — 3) — 3) „Nestor jetzt, der alte Zecher, der drei Menschenalter sah" — Schiller: Hom. Il. 1, 250—2. *praedicare de* — hier mit Obj.: *vera de se;* ob. ohne: *de virtutibus;* so *Caes*. B. C. II, 32, 10: Cui *de meis* in vos *meritis praedicaturus* non sum; *Cic*. Arch. 11, 26: *praedicari de se* ac nominari volunt; id. d. domo s. 35, 93: me dicis *de me ipso* gloriosius *praedicare*. — 4) Il. 1, 247 ff.: *τοῖσι δὲ Νέστωρ — ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής, — τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδή.* — 5) *egere — ad*, „bedürfen, brauchen zu": *Cic*. nat. d. II, 57, 143: Oculis *ad* cernendum *egere;* — lieblich reden konnte N. auch ohne bes. Körperkraft. — 6) Il. 2, 372 ff. *αἲ γὰρ — — — τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν — τῷ τε τάχ' ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος — χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.* — *at* = „wohl aber" (and.

merus et *Nestori*, quorum alterum vim habere[7]) voluit, alterum suavitatem, nisi iam tum esset honos eloquentiae; neque ipse poëta tam idem ornatus in dicendo ac plane orator[8]) fuisset.

15. Agamemnon und Bellerophon, Niobe und Hekuba.

(Tusc. III, 26, 62 f.)

Sunt varia et detestabilia genera lugendi: paedores[1]), muliebres lacerationes genarum, pectoris, feminum, capitis percussiones. Hinc ille *Agamemno* Homericus[2]) et idem Accianus „*scindens dolore idemtidem intonsam comam*", in quo facetum illud Bionis[3]), perinde stultissimum regem in luctu capillum sibi evellere quasi calvitio maeror levaretur. Ex hoc evenit ut in animi doloribus alii solitudines captent, ut ait Homerus de *Bellerophonte*[4]):

„*Qui miser in campis maerens errabat Aleïs,*
Ipse suum cor edens hominum vestigia vitans;"

et *Nioba*[5]) fingitur lapidea propter aeternum, credo, in luctu silentium. *Hecubam*[6]) autem putant propter animi acerbitatem

Lesart *sed*). — 7) Die Kraft d. Rede d. Odysseus gerühmt: Il. 3, 221 f. *ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ὄπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος ἵει, — — — οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆΐ γ' ἐρίσσειε βρότος ἄλλος.* — *voluit* c. acc. c. inf. eigentl. [publicist. Ausdr.] v. Gesetzgeber: „festsetzen, bestimmen"; hier v. d. Charakterschild., welche d. Dichter geben wollte = *fingere*, vgl. St. 15, Ende. — 8) *poeta — plane orator*, letzt. adjectivisch gebr., wie *victor* exercitus; *Liv.* II, 59: *proditor* exercitus militaris disciplinae, *desertor* signorum: *Cic.* Fam. XII, 22: homo *gladiator;* Tusc. I, 48, 116: *victrices* Athenae, St. 19, A. 5.

1) *paedores*, poet., zumal im Pl. selten, = sordes od. squalor, Schmutz in Körperpflege u. Kleidung, bei Leidtragenden u. Angeklagten, bibl.: „Sack u. Asche"; Poet. Tusc. III, 12, 26: barba *paedore* horrida et intonsa. — 2) Il. X, 15: *πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους ἕλκετο χαίτας.* — *Accianus*, adj. zu *Accius* (oder *L. Attius*); altröm. Tragiker um 180 [wie M. Pacuvius] Nachahmer d. Griech. Tragödie in Lat. Sprache; v. ihm nur Bruchstücke, bes. b. Cicero, erhalten, welche neben alterth. Härte Kraft u. Feuer verrathen. D. angef. Vers e. Iamb. Senar. — 3) *Bionis* — häuf. Name; hier ein kyren. Philosoph, d. „Borysthenite", dess. Schriften verloren; bekannter ist d. Idyllendichter dess. Namens a. Smyrna. — *perinde — quasi* — „gerade als ob, ganz so als wenn" — st. quasi stehen nach *perinde* auch *ac*, *atque* (*si*), *ut*, *tamquam* (*si*). — D. Sage v. *Bellerophon* u. s. Kämpfen geg. d. Chimära u. d. Amazonen erzählt dess. Enkel Glaukos v. Lykien Il. 6, 155—205, wo obige Verse lauten:

ἤτοι ὁ κὰπ πεδίον τὸ Ἀλήϊον οἶος ἀλᾶτο,
ὃν θυμὸν κατέδων, πάτον ἀνθρώπων ἀλεείνων. —

5) *Niobe* u. ihre Kinder: *Ovid.* Met. VI, 146—312: Ibi fixa cacumine montis Liquitur, et lacrimas etiamnum marmora manant. — 6) „Die bethränte *Hekuba*", nach Erobg. Trojas als Sklavin d. Achäer fortgeschleppt, riss aus Rache über d. Tod ihres letzten Sohnes Polydoros dem Mörder dess. Polymestor, König d. Thraker, die Augen aus; daf. gesteinigt u. in e. Hündin verwandelt, die noch lange Thrakien durchheulte: *Ovid.* Met. XIII, 423—575. [b. Eurip. Letzteres nur Weis-

quamdam et rabiem fingi in canem esse conversam. Sunt autem alii quos in luctu cum ipsa solitudine loqui saepe delectat[7]).

16. Der homerische Ajax.

(Tusc. IV, 21, 47. 49. 52.)

An vero vir fortis nisi stomachari[1]) coepit non potest fortis esse? Gladiatorium[2]) id quidem; quamquam in eis ipsis videmus saepe constantiam: colloquuntur, congrediuntur, queruntur, aliquid postulant, ut magis placati quam irati esse videantur. — At sine ulla gladiatoria iracundia videmus progredientem apud Homerum *Aiacem*[3]) multa cum hilaritate, cum depugnaturus esset cum *Hectore:* cuius ut arma sumpsit ingressio[4]) laetitiam attulit sociis, terrorem autem hostibus, ut ipsum Hectorem, quemadmodum est apud Homerum, toto pectore trementem provocasse ad pugnam poeniteret[5]). Atque hi collocuti inter se, priusquam manum consererent, leniter et quiete, ne in ipsa quidem pugna iracunde rabioseve fecerunt. — An est quidquam similius insaniae quam ira? quam bene Ennius[6]) *initium* dixit *insaniae.* Color, vox, oculi, spi-

sagung d. geblendeten Königs. D. Stätte ihr. angebl. Grabes, *Κυνὸς σῆμα* am Hellesp.: Thuk. 8, 104.] — zu *fingitur* u. *fingi* s. vor. St. A. 7. — 7) *Sunt quos — delectat* — d. Indic. steht, neb. d. Conj., nach *sunt — qui,* wenn d. attrib. Bestimmung als faktische bez. wden soll, *B.* § 281 b, A. 2. *M. S.* § 628. *E. S.* § 279, A. 3. *K.* § 146, A. 7.

1) zu *nisi — non,* od. *non — nisi* „nicht anders als, nur" (b. Cic. immer getrennt) vgl. St. 3. A. 3. — *stomachari* „sich ärgern", insof. d. Magen (*stomachus*) Sitz d. Empfindlichkeit u. d. Verdrusses. — 2) *glad.* i. e. res gladiatoria, subst. Neutr. d. Eigenschaft: „Gladiatorenmanier", ähnl. *Tac.* A. II, 11: dare in discrimen legiones haud *imperatorium* ratus. D. rohen Klopffechter d. Arena zeigten häufig, um heroischer z. erscheinen, eine Art v. Berserkerwuth. *congredi* — eigentl. Ausdr. v. paarweisem Kampfe. — 3) Des Ajax Zweikampf mit Hektor, z. dem d. Loos ihn erwählt: Il. VII, 206—312; obige Situation v. 211—218. — *progredientem videmus* — d. Verba *videre* u. *audire* (auch *fingere* u. *facere* = darstellen, *inducere* = einführen, St. 18, A. 6) werden, wenn v. e. unmittelb. Wahrnehmung gebr., mit e. attribut. Part. Präs. verb., um d. Zustand d. betreff. Objekts auszudrücken, *B.* § 244, 3 a. *M. S.* § 733. *E. S.* § 326. *K.* § 129, 2. — 4) *cuius — ingressio,* d. temp. Nebensatz ist durch Einfügung zw. attrib. Gen. u. Subst. zu e. näh. Bestimmung des letzt. geworden [Concurrenz v. Relativ u. Conj. *ut*] „dessen Einherschreiten in angelegter Rüstung". *ingressio* bez. d. Handlung als noch geschehend. [*ingressus* würde s. als vollendet darstellen, obsch. auch umgek. Fälle b. d. Verbalien auf *tio* (*sio*) u. *tus* (*sus*) vork. — „Wie munter traten die Gefährten auf der gefährlichen, rühmlichen Bahn!" Goethe, Egmont.] — 5) Cic. scheint d. Homer nicht genau gelesen z. haben, es steht dort nur: aber jetzt konnte u. durfte H. ja nicht mehr fliehen, da er jenen „herausgefordert" hatte; also moral. Unmöglichk. d. Rückzuges, keine Reue. — 6) *Q. Ennius,* d. Ahnherr röm. Dichtung, geb. 239 v. Chr. z. Rudiae in Calabrien, gest. 169, Freund d. ält. Cato u. d. Scipionen. S. Epos *Annales* besang d. Grossthaten d. Römer

ritus, impotentia dictorum ac factorum quam partem habent sanitatis? Quid Achille Homerico [7]) foedius, quid Agamemnone in iurgio? Nam Aiacem [8]) quidem ira ad furorem mortemque perduxit. Non igitur desiderat fortitudo advocatam [9]) iracundiam. Satis est instructa, parata, armata per sese.

17. Odysseus und Ajax.

(off. I, 31, 110. 113.)

Quam multa passus est *Ulixes* [1]) in illo errore diuturno, cum et mulieribus, si Circe et Calypso mulieres appellandae sunt, inserviret et in omni sermone omnibus adfabilem et iucundum esse se vellet! Domi vero etiam contumelias servorum ancillarumque pertulit, ut ad id aliquando quod cupiebat perveniret [2]). At *Aiax* quo animo traditur [3]) miliens oppetere mortem quam illa perpeti maluisset.

18. Tiresias und Polyphem.

(Tusc. V, 38, 111. 39, 115.)

Animo multis modis variisque delectari licet, etiam si non adhibeatur aspectus [1]). Loquor enim de docto homine erudito, cui

mit feierl. Wärme, aber planlos u. in lässiger Diction; dennoch betrachteten ihn d. Patrioten (so Cic., bei dem viele Bruchst. des E. erhalten) wie e. Röm. Homer. — 7) D. Streit des *Achill* u. *Agamemnon* zieht s. als *μῆνις* des Erst. durch d. Iliade, bis im 19. Ges. d. Sühne durch Agam. erfolgt. — 8) *Nam*, gr. *γάρ*, elliptisch: v. Ajax brauche ich das gar nicht erst zu sagen, dem erging es *ja* noch schlimmer. Vgl. St. 58, A. 8. [In solch. Fällen „ist e. durch *nämlich* zu erklärender Satz gleichs. verschluckt worden", Nägelsb. S. 545.] — Trag. Ausg. des Telamon. *Ajax*, der aus Aerger üb. d. dem Odysseus, nicht ihm, zugespr. Waffen d. Achill in Raserei geräth, d. Heerden d. Heeres mordet u. schliessl., reuvoll erwachend, s. in d. eigne Schwert stürzt, b. Sophokles u. *Ovid*. Met. XIII, 1—395, s. Tod 385 ff. „Ne quisquam *Aiacem* possit superare nisi *Aiax*" — „Ajax fiel durch Ajax Kraft, Ach, der Zorn verderbt die Besten!" Schiller. —

9) *advoc. ir.* „trägt kein Verlangen zu Hülfe zu rufen".

1) Die „Irrfahrten" (*error*, zu Schiffe, im Sing. auch rep. II, 4: *error* ac dissipatio civium, v. d. Karthagern; *Ovid*. Met. XIV, 484: finemque rogant *erroris;* im Plur. *Verg*. Aen. VI, 432: pelagi *erroribus* actus; *Ovid*. Met. IV, 566: longis *erratibus* actus) des Odysseus u. s. Aufenthalt b. d. fraglichen „Weibern" sind allbek. — 2) *ad id quod cup. pervenire* — „sein Ziel, seinen (lang gehegten, Impf.) Wunsch erreichen". — *servorum* — Melanthios: Od. 17, 212—234; *ancillarum* — Melantho: 19, 321—345; Langmuth d. Odysseus: 20, 18—21. — 3) *A. quo animo traditur*, i. e. eo animo quo fuisse traditur, „bei der ihm beigelegten Gemüthsstimmung", d. h. s. zornigen Naturell. — *miliens* ist d. ält., eig. richtige Schreibart st. *milies*.

1) Was Cic. hier im Anschl. an d. Lehre griech. Philosophen — „sapientem in omni vitae conditione esse beatum", — sagt, ist auf d.

vivere est cogitare[2]). Sapientis autem cogitatio non ferme ad investigandum adhibet oculos advocatos[3]). Itaque augurem *Tiresiam*[4]), quem sapientem fingunt poëtae, numquam inducunt deplorantem caecitatem suam. At vero *Polyphemum* Homerus[5]), cum immanem ferumque finxisset, cum ariete etiam colloquentem facit eiusque laudare[6]) fortunas quod qua vellet ingredi posset et quae vellet attingere. Recte hic quidem. Nihilo enim erat ipse Cyclops quam aries ille prudentior. . . . . .

19. Die Töchter des Erechtheus. Kodros. Iphigenia.

(Tusc. I, 48, 116.)

Clarae mortes[1]) pro patria oppetitae non solum gloriosae rhetoribus[2]), sed etiam beatae videri solent. Repetunt ab *Erechtheo*[3]),

Spitze getriebene Abstraction u. in Wirklichk. schon im Alterth., wenn auch in schönen Worten gepriesen, selt. dagewesen. — *aspectus*, „Gesichtssinn", Tusc. I, 30, 73: *aspectum* omnino amittere; *non adhib.* „dabei nicht in Anspruch genommen wird". — 2) *viv. est cog.* — „dem Leben soviel heisst wie Denken", für den d. Werth des Lebens in der Geisteskraft besteht. [Cartesius (Descartes, 1596—1650): „cogito, ergo sum."] — 3) *non* (od. haud) *ferme* = non facile, „nicht leicht, fast nicht" — *oculos advoc.* (vgl. St. 16, A. 9), d. Part. Perf. Pass. steht oft als Attribut m. e. Concretum verb., wo wir e. Abstr. mit Gen. setzen, z. B. amissa urbs = amissio urbis: *B.* § 244, 1 A. a. *M.* § 831. *K.* § 132, 5. — 4) *Tiresias*, theban. Seher, seit d. 7. Jahre blind, wofür er ab. d. Sprache d. Vögel verstand u. e. goldenen Stab führte, an dem er wie e. Sehender gehen konnte. Er tritt bei Soph. auf als d. nicht immer beachtete Berather des Oedipus, d. Kreon u. d. Epigonen. An ihn verweist Kirke den Odyss. Od. X, 494: *τῷ καὶ τεθνηῶτι νόον πόρε Περσεφόνεια Οἴῳ πεπνῦσθαι· τοὶ δὲ σκιαὶ ἀΐσσουσιν.* S. Auskunft ib. XI, 90—151. — 5) Od. IX, 445—61. — 6) *inducunt deplorantem* — *colloquentem facit*, vgl. St. 16, A. 3; an letzt. Stelle das Partic. *colloquentem* neb. d. folg. *laudare* = laudantem, hervorgerufen durch bequeme, keineswegs unrichtige Schreibweise; vgl. Tusc. IV, 16, 35: poëtae impend*ere* apud inferos Tantalo *saxum faciunt.* — [B. Homer spricht d. Kyklop nicht gerade das aus, was Cic. ihm in d. Mund legt.]

1) *mortes* — Abstracta im Pl. in concret. Bedeutung — „Todesfälle, Beispiele vom T. f. V."; so: *formidines*, Schreckbilder, *memoriae*, Arten v. Gedächtniss, *omnes avaritiae*, alle Arten d. Habsucht: *B.* § 182[b], 2 a. *K.* § 104, 2, 3. D. Dichter haben diesen Gebrauch erweitert zum sog. Plur. maiestaticus: irae, aestus, metus, timores u. s. w., corda, colla, pectora u. ä. — 2) *rhetores* — b. d. Röm. Lehrer d. Redekunst, im Gegens. z. d. *oratores* (gr. ῥήτορες für beides); theils gaben sie ihren Schülern Themata auf, theils trugen sie selbst in d. Schulen od. öffentlich Musterstücke (declamationes) vor. Wir besitzen noch solche Uebungsreden a. d. Kaiserzeit v. angebl. Quinctilian u. d. Rhetor Seneca, Vater d. Lehrers Nero's. — 3) *Erechtheus* — Enkel des Erichthonios, Sohn d. Pandion, Bruder der Prokne u. Philomele, uralter König v. Athen, im Kampf mit d. Eleusiniern u. d. Thrakerkönig *Eumolpos*, Sohnes d. Poseidon. Als Athen dabei ins Gedränge kam, verhiess Apoll dem Er. den Sieg, wenn eine s. Töchter s. f. d.

cuius etiam *filiae* cupide mortem expetiverunt pro vita civium; *Codrum*[4]), qui se in medios immisit hostes veste famulari, ne posset agnosci si esset ornatu regio, quod oraculum erat datum, si rex interfectus esset, victrices[5]) Athenas fore. *Menoeceus*[6]) non praetermittitur, qui item oraculo edito largitus est patriae suae sanguinem. *Iphigenia*[7]) Aulide duci se immolandam iubet, ut hostium [sanguis]* eliciatur suo. Veniunt[8]) inde ad propiora. Harmodius in ore est et Aristogiton[9]), Lacedaemonius Leonidas, Thebanus Epaminondas viget. Nostros non norunt, quos enumerare magnum est: ita sunt multi quibus videmus optabiles mortes fuisse cum gloria[10]).

B. Aus dem Leben von Staatsmännern und Feldherren.

20. Solon.

(Rosc. Am. 24, 70. off. I, 30, 108. epp. ad Brut. I, 15. ad Att. X, 1. Sen. 20, 72. 73. 14, 15. Tusc. I, 49, 117.)

Prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur. Eius civitatis sapientissimum *Solonem*[1]) dicunt fuisse,

Vaterland opfere; das Loos traf die Chthonia, aber freiwillig mit ihr opferten s. ihre Schwestern Protogeneia u. Pandora. [Ueb. des Eurip. patriot. Tragödie Erechtheus vgl. *Lycurg.* adv. Leocr. c. 24 p. 160 f.; abweichend *Ovid.* Met. VI, 677 ff.] — *Repetunt ab*, „sie fangen an bei, gehen dabei zurück bis auf" — ebenso abs. longe *rep.*, paulo altius; c. Acc. St. 5, A. 3. — 4) *Codrum* — K. Kodros v. Athen, Sohn d. Melanthos, der s. im Kampfe geg. d. Dorier opferte, (1068) [am ausführl. b. *Lycurg.* adv. Leocr. c. 20 p. 158; *Justin.* II, 6, 16—21]. — 5) *victrices*, adjektivisch, zu St. 14, A. 8. — 6) *Menoeceus* — Sohn d. Kreon; bei d. Zuge d. Sieben geg. Theben weissagte Tiresias den Thebanern Sieg, wenn M. sich selbst opfere. [*Eurip.* Phoen. 913 ff. 985 ff. 1090 ff.] — 7) Ueb. d. Opferung d. Iphigenia zu St. 12, A. 7. — *Aulide duci se im.* „lässt sich in A. zur Opferung führen". [d. Text hat eine Lücke.] — 8) *Veniunt* — näml. d. Rhetoren in ihren Schönreden [*λόγοι ἐπιδεικτικοί*]. — 9) Tod des H. u. A. b. *Thuk.* VI, 54—59, wo frel. d. Beweggrund z. Ermordung d. Hipparch ein wenig edler ist. Sie genossen in Athen fast heroische Ehren als Wiederhersteller d. Freiheit; ihre Bildsäulen nicht weit v. Arestempel, v. Xerxes als Beute entführt, v. Antiochos zurückges. [Paus. I, 8, 5; übr. gab es deren wohl mehrere, z. B. Aristoph. Eccl. 682]. — 10) *mortes cum gloria* (sc. coniunctae) = gloriosae, vgl. A. 1; Präposs. mit ihr. Casus an Stelle e. attribut. Adj. ohne particip. Verbindg selten: *contra naturam*, unnatürlich, *sine ratione*, unvernünftig, *supra hominem*, übermenschlich; *ex Arcadia* hospes (sc. oriundus), homo *de plebe* (sc. natus), pocula *ex auro* (sc. facta), iter *ad superum* (sc. mare faciendum) — *B.* § 177 a, 2. *M.* § 977, A. 4—6. *K.* § 109, 5, A. 10.

1) *Solon* v. Athen, geb. um 640, Sohn d. Exekestides, aus d. Geschl. d. Kodriden, früh auf Reisen, trat zuerst b. d. Kylonischen Aufstande öffentlich auf (612) mit d. Rath, zur Sühnung d. Stadt den Epimenides v. Kreta zu berufen. Nicht lange darauf vermochte er d. Athener zur

eum qui leges quibus hodie quoque utuntur scripserit[2]). Cuius imprimis versutum et callidum factum est quod, quo et tutior vita eius esset et plus aliquanto rei publicae prodesset furere se simulaverit[3]). Idem cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum qui parentem[4]) necasset, respondit se id neminem facturum putasse. Sapienter fecisse dicitur cum de eo nihil sanxerit quod antea commissum non erat, ne non tam prohibere quam admonere[5]) videretur.

Solon Atheniensis, qui et sapientissimus fuit ex septem et legum scriptor solus ex septem, contineri rem publicam duabus rebus dixit: praemio et poena[6]). Idem capite sanxit[7]) si qui in seditione non alterius utrius partis fuisset.

Honestum illud Solonis est quod ait versiculo quodam: „senescere se multa in dies addiscentem"[8]); qua voluptate animi nulla certe potest esse maior. Prudentibus enim et bene institutis studia doctrinae pariter cum aetate crescunt.

Wiedereroberg von Salamis (604). Hiedurch sowie durch s. Mitwirkg im heil. Kriege (geg. Kirrha 596 f.) erwarb er s. solches Vertrauen, dass er auf d. J. 594 erster Archon u. mit Abfassung neuer Gess. beauftragt wde. Spät. wieder auf Reisen, angebl. nach Aegypten, Kypros u. Kleinasien (Kroesos). Auch lyr. Dichter; Bruchstücke v. Elegieen u. Jamben erh. Leben b. *Plutarch;* Aufsatz üb. s. Gesetzgebg von Schiller. — 2) *Scripserit* — wesh. Conjunctiv? — Man sagt: *leges (m) scribere,* condere, statuere, ponere — gr. *νόμους γράφειν, τιθέναι, νομοθετεῖν*; „Gesetzgeber": legum scriptor, auctor, inventor, lator, gr. *νομοθέτης*. — 3) Nach langem vergebl. Streit zw. Athen u. Megara um d. Besitz v. Salamis, ward endl. bei Todesstrafe jeder Vorschlag zur Erneuerg dess. verboten. S. stellte s. wahnsinnig u. trug auf d. Markte s. Elegie „Salamis" vor, die z. Kampfe aufrief. [Von 100 Versen ders. noch 8 erh.: *Plut.* Sol. c. 8.] — 4) *parentem* — „Vater od. Mutter". — 5) *non tam proh. q. adm.* — ders. Gedanke mit dens. Worten *Cic.* p. Tull. 4, 9: quod enim usu non veniebat, de eo si quis legem aut iudicium constitueret, *non tam prohibere videretur quam admonere* — „weniger abschrecken als dazu auffordern". — 6) *pr. et p.* — *praemium* positiv, lockend; *poena* neg., abschreckend [ähnl. *Plat.* rep. I, 347 A: *μισθὸν δεῖ ὑπάρχειν τοῖς μέλλουσιν ἐθελήσειν ἄρχειν, ἢ ἀργύριον ἢ τιμήν, ἢ ζημίαν, ἐὰν μὴ ἄρχῃ*; in S.'s Sinne geht d. „Strafe" freil. auf Bestrafg d. Uebelthäter]. — 7) *capite sanxit si qui* — er „verbot, verpönte bei Todesstrafe, wenn Jemand" (*εἴ τις*); *Cic.* legg. III, 20: ut in suo quisque vitio plectatur: vis *capite,* avaritia mulcta, honoris cupiditas ignominia *sanciatur;* sonst *sancire* c. acc. (oben: cum de eo *nihil sanxerit*) „gesetzlich feststellen, verordnen," i. q. legem poena addita firmare. — *non alt. utr. partis fu.* — „nicht zu Einer von beiden Parteien sich hielte"; d. Gen. später auch *alterutrius*; *Cic.* Fam. IX, 6, 3: illud ingens malum *alterius utrius* exercitus; *ib.* VI, 3, 2: cum sit necesse *alterum utrum* vincere. — *pars* „Partei" in polit. Sinne = factio, doch letzt. mehr in schlimmer Bedeutg., *Caes.* B. C. I, 21: ut alius in aliam *partem* mente atque animo traheretur; *Cic.* Fam. X, 31: cum non liceret mihi *nullius partis esse* (neutral sein). Polit. Theilnahmlosigkeit d. Bürger galt in d. alten Staaten als feindsel. Verhalten, zumal in Griechld i. d. guten Zeit. — 8) *Plut.* Sol. c. 31: *Ἀεὶ γηράσκω πολλὰ διδασκόμενος.*

Animosior etiam interdum senectus est quam adolescentia et fortior. Hoc illud est quod Pisistrato — cuius orientem tyrannidem multo ante prospexerat[9]) vir prudens in re publica exercitatus — a Solone responsum est, cum illi quaerenti, qua tandem spe fretus sibi tam audaciter obsisteret, respondisse traditur: Senectute[10]). — Eiusdem Solonis elogium[11]) est quo se negat velle suam mortem dolore amicorum et lamentis vacare:

Mors mea ne careat lacrimis; linquamus amicis
Maerorem, ut celebrent funera cum gemitu[12]).

21. Peisistratos.

(Brut. 10, 39. d. or. III, 34, 137.)

Videsne vel in ea ipsa urbe in qua et nata et alta sit eloquentia, quam ea sero[1]) prodierit in lucem? Siquidem ante *Solonis* aetatem et *Pisistrati*[2]) de nullo ut diserto[3]) memoriae proditum est. At hi quidem, ut[4]) populi Romani aetas est, senes, ut Atheniensium saecula numerantur, adolescentes debent videri. Nam etsi Servio

S. soll üb. achtzig J. alt geword. s. — *bene institutis* „wohlgebildeten, gut unterrichteten Männern" (well bred, educated). — 9) [Der Satz ist aus div. I, 59 eingesch.; ähnl. sagt *Plut.* c. 29: *ὁ δὲ Σόλων ταχὺ τὸ ἦθος ἐφώρασεν αὐτοῦ καὶ τὴν ἐπιβουλὴν πρῶτος ἐγκατεῖδεν.*] Pis. war mit S. mütterl. Seits verwandt. — 10) *fretus* c. Abl. *B.* § 167. *M.* S. § 519. *E. S.* § 175 d. *K.* § 115, 7, c. [*Plut.* c. 31: *πολλῶν δὲ νουθετούντων αὐτὸν ὡς ἀποθανούμενον ὑπὸ τοῦ τυράννου καὶ πυνθανομένων, τίνι πιστεύων οὕτως ἀπονοεῖται; Τῷ γήρᾳ, εἶπεν.*] Doch liess P. die meisten Einrichtgn des S. bestehen u. bediente sich seines Rathes. — 11) *elogium* — „Ausspruch, Sentenz", so nur h., sonst Inschrift, bes. auf Leichensteinen, lobenden Inh., franz. éloge. — 12) [*Plut.* comp. Sol. et Poplic. 1:

Μηδέ μοι ἄκλαυστος θάνατος μόλοι, ἀλλὰ φίλοισιν
Ποιήσαιμι θανὼν ἄλγεα καὶ στεναχάς.]

D. Verse sind geg. Mimnermos gerichtet, der s. wohl dgl. verbeten hatte.

1) [*in lucem prodire*, Bild v. e. Jgfrau, cf. Br. 96, 330.] *sero* — gew. spät u. zwar nicht mehr zu rechter Zeit d. h. „zu spät"; h. ohne dies. Nebenbegriff. — 2) *Peisistratos*, Sohn d. Hippokrates, aus altatt. Geschlechte, 30 Jahre jüng. als Solon. In d. nach S.'s Abreise erneuerten Parteikämpfen zw. Pediäern (Lykurg), Paraliern (Megakles) u. Diakriern trat P. an d. Spitze der letzt.; besetzte m. einer ihm v. Demos bewilligten Leibwache d. Akropolis: „Tyrann". Spät. zweimal (1mal auf 5, dann auf 11 Jahre) in Verbannung, behauptete er s. endl. an d. Spitze des Staates bis an s. Tod, 527. Ihm folgten s. Söhne Hippias, Hipparch u. Thessalos, d. sogen. „Peisistratiden". — 3) *de nullo ut diserto* — „von Niemand als beredt, als Redner" — *ut* z. Angabe d. bes. Gesichtspunktes; h. also ganz mit uns. deutschen *als, wie* übereinstimmend, das freil. in d. Regel im Lat. fortbleibt; vgl. St. 70: Diog. *ut* Cynicus. — 4) *ut* — *ut* — „nach Massgabe, nachdem wie, wie nämlich", ähnl. wie 3) nur mit e. ganz. Nebensatz verb., nicht an e. einzelnes Wort angeschl.; *Cic.* Brut. 10, 41: Themistocles, *ut* apud nos, perantiquus, *ut* apud Athenienses, non ita sane vetus. Oft: *ut* illis temporibus, „für jene

Tullio[5]) regnante viguerunt, tamen multo diutius Athenae iam erant[6]) quam est Roma ad hodiernum diem.

Quis doctior illis temporibus aut cuius eloquentia literis instructior fuisse traditur quam *Pisistrati?* qui primus Homeri libros confusos antea sic disposuisse[7]) dicitur, ut nunc habemus. Non fuit ille quidem civibus suis utilis, sed ita eloquentia floruit, ut literis doctrinaque praestaret[8]).

22. Polykrates.

(fin. V, 30, 92.)

Polycratem Samium [1]) felicem praedicabant. Nihil acciderat ei quod nollet, nisi quod anulum quo delectabatur in mari[2]) abiecerat. Ergo infelix una molestia, felix rursus, cum is ipse anulus in praecordiis piscis inventus est[3])? Ille vero, si insipiens — quod certe, quoniam tyrannus, — numquam beatus; si sapiens, ne tum quidem miser, cum ab Oroete praetore Darei in crucem actus est.

23. Leonidas und die Spartaner.

(fin. II, 30, 97. Tusc. I, 42, 101.)

Praeclarae sunt mortes imperatoriae. *Leonidas,* rex Lacedaemoniorum, se in Thermopylis[1]) trecentosque eos quos eduxerat

Zeiten". — 5) *Servio Tullio* — der gew. Chronologie nach: 578—535 v. Ch. — 6) *diutius erant* — „bestehen, vorhanden sein", sog. verb. substantivum. — 7) *Homeri libros — disposuisse* — P. erwarb s. um d. Gedichte d. Homer das grosse Verdienst, dass er durch mehre Dichter (Onomakritos v. Athen, Orpheus v. Kroton, Zopyros v. Heraklea) die stet. Aufeinanderfolge der bish. in willkürl. Reihe vorgetrag. Gesänge feststellen liess. [ἐξ ὑπολήψεως: *Attische Recension* d. Homer, welcher freil. schon d. durch Solon öffentl. beglaubigte Text, ἐξ ὑποβολῆς, Bernh., z. Grunde lag.] — 8) *Non fuit — utilis* — nur wahr f. d. polit. Freiheit d. Bürger; in Hins. auf Wohlstand u. Blüte v. Handel, Künsten u. Wissenschaften war des P. Regierung e. sehr wohlthätige. *praestare* c. abl. „hervorragen, sich auszeichnen", sonst noch c. dat. pers.

1) D. Geschichte v. „Ring d. *Polykrates*", Sohn d. Aeakes, Tyrannen v. Samos (536—22), a. Schillers Ballade bek. *Herod.* III, 39—43. P.'s Ende ib. 120—125: der Pers. Satrap zu Sardes, Oroetes, lockte ihn unter d. Vorwande, dass er (O.) bei ihm (P.) vor Kambyses Zuflucht suche, an d. festländ. Küste u. liess ihn ans Kreuz schlagen. — 2) *in mari abiecerat* — hier steht, wie b. *ponere* u. *collocare* u. s. w., d. Präp. *in* c. abl., wobei weniger an d. Zielpunkt als an d. Ort gedacht wird, wo d. Werfen vor s. gegangen, also: „er hatte im Meere (zur See) fallen lassen", dag. *in mare,* „ins Meer"; P. war auf d. hohe See hinausgefahren. Aehnl. d. or. I, 7, 28: ut se *abiiceret in herba,* sich „im Grase hinwerfen." Nep. Hann. 9, 3; statuas *in propatulo* domi *abiicit.* Plin. n. h. 13, 75: se *humi abiicere.* *B.* § 181 a. *M.* § 595 a. *E. S.* § 189 A. *K.* § 120 A. — 3) Ueb. *cum* seq. Ind. Perf. s. *K.* § 149, 5. In d. Folg. beachte die wiederholte Auslassung d. Copula.

1) *Herod.* VII, 202—37. — *in*

Sparta, cum esset proposita aut fuga turpis aut[2]) gloriosa mors, opposuit hostibus. — Quid ille dux Leonidas dicit[3]): „Prandete animo forti, Lacedaemonii, hodie apud inferos fortasse cenabimus.“ — Ibi alacri magnoque animo occiderunt omnes, in quos Simonides[4]):

„Dic, hospes, Spartae nos te vidisse iacentes,
Dum sanctis patriae legibus obsequimur.“

Fuit haec gens fortis dum Lycurgi leges[5]) vigebant. E quibus unus, cum Perses[6]) hostis in colloquio dixisset glorians: „Solem prae iaculorum multitudine et sagittarum non videbitis“, — „In umbra igitur“, inquit, „pugnabimus“. Viros commemoro; qualis tandem[7]) Lacaena? quae cum filium in proelium misisset et interfectum audisset: „Idcirco“, inquit, „genueram ut esset qui pro patria mortem non dubitaret occumbere[8])“. Esto[9]): fortes et duri Spartiatae; magnam habet vim rei publicae disciplina.

Thermopylis, mit Hinzufüg. der Präpos., weil kein eig. Städtename, ebenso Tusc. 1, 42; dag. sen. 10, 32: *apud Thermopylas;* e. nach s. heissen Quellen (*Θερμοπύλαι*) ben. Engpass zw. d. Oeta u. d. sumpf. Meeresküste, am Malischen Meerb. [d. Th. bestehen eig. aus zwei, ½ Stunde hintereinander liegenden Thoren, die nur 1 Wagen Raum z. Durchfahrt verstatten]. Ausser 300 Spartiaten b. Leonidas noch 1000 laked. Periöken, 700 Thespier, 400 Thebaner, 1000 Phokier u. versch. Peloponnesier, zus. 7000 Mann; b. d. letzten Kampfe nur d. Spartiaten, Thespier u. Thebaner: Aug. 480. — 2) *aut — aut,* stärker disjunctiv als *vel — vel,* so dass eins v. d. beid. Gliedern das andere thatsächl. ausschliesst; während *vel — vel* b. willkürl. od. bloss angen. Ausschliessung, *B.* § 263, 1. 2. *M. S.* § 366, 1. *E. S.* § 350. *K.* § 137, 1. — 3) *dicit,* Praes. hist., in d. lebhaft. Darstellung. [D. Worte wenig anders b. *Valer. Max.* III, 2 ext. 3: sic prandete, commilitones, tanquam apud inferos cenaturi.] — 4) sc. dixit haec, hos versus fecit. *Simonides* v. Keos, 559—469, dichtete Elegieen u. Epigramme, lebte am Hofe d. Pisistratiden u. Hieron's v. Syrakus u. stand um d. Zeit d. Perserkriege auf d. Gipfel s. Ruhmes. Von s. Epigr. noch eine bedeut. Zahl vorhanden. D. ob. v. Cic. übers. b. *Her.* VII, 228:

Ὦ ξεῖν', ἀγγέλλειν Λακεδαιμονίοις, ὅτι τᾷδε
Κείμεθα, τοῖς κείνων ῥήμασι πειθόμενοι.

5) *dum Lycurgi leges vigebant — dum* mit d. Imperf. = quamdiu, wenn beide Handlungen d. Vergangenh. als gleichzeitig u. gleich dauernd bez. werden sollen; *B.* § 319. *M. S.* § 611. *E. S.* § 237. *K.* § 152, 1. A. 1. — 6) *Perses* h. l. geogr. Adj., wie *Nep.* Them. 8. Alc. 4 u. 9: cum (sine) rege *Perse.* — [B. *Her.* VII, 226 heisst d. Spart. Dienekes u. giebt d. Antwort keinem Perser, sond. e. Trachinier, der ihm v. d. ungeh. Menge d. Feinde erz.] — 7) Durch Hinzufügg v. *tandem* wird d. Frage dringender: „und nun gar“. — 8) *occumbere,* sow. m. d. Acc. *mortem*: *Liv.* 2, 7. 26, 25. 31, 18 — als m. d. Abl. *morte: Liv.* 1, 7, 36, 56; b. Dicht. auch m. d. Dat. *morti: Verg.* Aen. 2, 63; *neci: Ovid.* Met. 15, 499. — 9) *Esto* — „so soll es sein, dabei bleibt's“, gr. *εἶεν*, ält. Engl., sobeit, — h. bekräftigend; sonst concessiv: es mag sein, nun gut, *Cic.* div. in Caec. 15, 47; *Verg.* Aen. 7, 313. 10, 67. vgl. St. 54. A. 3. — *rei publ. discipl.* v. d. pädag. u. milit. Zucht der Lykurg. Verfassung.

24. Patriotische Strenge der Athener.

(off. III, 11, 48.)

Illa praeclara in quibus publicae utilitatis species prae[1]) honestate contemnitur. *Athenienses* cum Persarum impetum nullo modo possent sustinere statuerentque, ut urbe relicta, coniugibus et liberis Troezene depositis, naves conscenderent libertatemque Graeciae classe defenderent[2]), *Cyrsilum* quemdam suadentem, ut in urbe manerent Xerxemque reciperent, lapidibus obruerunt[3]). Atque ille utilitatem sequi videbatur, sed ea nulla erat repugnante honestate[4]).

25. Xerxes und die Tempel der Athener.

(rep. III, 9, 14.)

Graeciae[1]), sicut apud nos, delubra magnifica videmus humanis consecrata simulacris; quae Persae nefaria putaverunt, eamque unam ob causam *Xerxes*[2]) inflammari Atheniensium fana iussisse dicitur, quod deos, quorum domus esset omnis hic mundus,

1) *prae* z. Angabe d. Ursache: „vor, wegen, aus Rücksicht auf"; *honestas* „Ehre", Gegens. turpitudo. — 2) *Nep.* Them. c. 2 extr.: sua omnia quae moveri poterant partim Salamina partim Troezena deportant. [*Her.* VIII, 41. *Plut.* Them. c. 10.] — *Troezen,* Stadt an d. N.-O.-Küste v. Argolis, b. Epidauros. — *classe* = navibus; ähnl. w. h. *se defendere* steht sonst navigare, depugnare, devincere dabei; *Nep.* Milt. c. 1: *classe* Chersonesum profectus. — 3) D. Gesch. v. d. geg. Kyrsilos geübten Volksjustiz erz. auch *Demosth.* [pro cor. 296 k. — *Her.* IX, 5 dag. nennt den Vaterlandsverräther Lykides u. verlegt d. Begebh. nach Salamis in d. Zeit vor d. Schlacht b. Plataeae, als Mardonios e. Unterhändler zu d. Athenern gesandt hatte.] *lapidibus obruere,* gr. καταλιθοῦν Dem., καταλεύειν Her., „steinigen". — 4) Aehnl. *Dem.* a. a. O. οὐ γὰρ ἐζήτουν οἱ τότ' Ἀθηναῖοι οὔτε ῥήτορα οὔτε στρατηγόν, δι' ὅτου δουλεύσουσιν εὐτυχῶς, ἀλλ' οὐδὲ ζῆν ἠξίουν, εἰ μὴ μετ' ἐλευθερίας ἐξέσται τοῦτο ποιεῖν.]

1) *Graeciae* — welcher Casus? Gen. d. Attributs zu *delubra,* aber in enge Verbindung gebr. m. d. örtl. *sicut apud nos,* analog dem Griech.: τὰ τῆς Ἑλλάδος ὥσπερ τὰ παρ' ἡμῖν ἱερά. [Einige fassen *Graeciae* freilich als Locativ: „in Griechld", u. berufen s. auf Stellen w. *Sall.* Jug. 33, 4: Romae *Numidiaeque*, *Haase* zu Reisig Lat. Sprachl. S. 630, *Bücheler* Lat. Decl. S. 61. *Zumpt,* L. Gr. § 398. A. 1. Bei Cic. wäre so Etwas doch wohl bedenklich.] — *hum. sim.* Abl. qualit. od. instrum.: nicht wem? sond. durch welche Mittel u. Ausstattung; so *Cic.* Att. 12, 18: *consecrare omni genere* monimentorum u. ö. — also: „durch Götterbilder in Menschengestalt geheiligt." — *delubrum:* d. Tempel als Standort d. simulacra; *fanum,* mit Rücks. auf d. Cultus (— fanaticus, profanus —); *aedes*, zunächst nur d. Gebäude; *templum,* d. geweihte Ort mit Rücks. auf d. feierl. Würde d. Ganzen. — 2) Einnahme d. Akropolis u. Verbrennung d. Tempel durch d. Perser: *Her.* VIII, 53, 143. [als Frevel gerügt auch von d. Schatten d. Dareios *Aesch.* Pers. 810 ff. Dass d. Grund ein religiöser gew., sagt fast mit dens. Worten *Cic.* auch

inclusos parietibus contineri[3]) nefas esse duceret. Post autem cum Persis et Philippus, qui cogitavit, et Alexander, qui gessit[4]), hanc bellandi causam inferebat, quod vellet Graeciae fana poenire[5]); quae ne reficienda quidem Graii putaverunt, ut esset posteris ante os documentum Persarum sceleris sempiternum.

26. Undank der Republiken: Miltiades, Themistokles.

(rep. I, 3, 5.)

Calamitates[1]) clarissimorum virorum iniuriaeque eis ab ingratis impositae civibus a quibusdam sunt collectae. Hinc illa apud Graecos exempla, *Miltiadem*[2]), victorem domitoremque Persarum, nondum sanatis vulneribus eis, quae corpore adverso[3]) in clarissima victoria accepisset, vitam ex hostium telis servatam in civium vinculis profudisse; et *Themistoclem*, patria quam liberavisset pulsum atque proterritum, non in Graeciae portus per se servatos, sed in barbariae[4]) sinus profugisse, quam adflixerat. Nec vero levitatis Atheniensium crudelitatisque in amplissimos cives[5]) exempla deficiunt.

legg. 2, 10.] — 3) Ap.-Gesch. 17, 24: „Gott, d. d. Welt gemacht h., — — wohnt nicht in Tempeln m. Händ. gem."; vgl. 7, 48 ff. u. Jes. 66, 1. 1 B. Kön. 8, 27. [D. Vorstellg oriental.; Götter in Menschengestalt, in Tempeln verehrt, auch d. Muhammed. e. Greuel.] — 4) *cum Persis* zu *bellandi* geh. — Was zu ergänzen zu qui *cogitavit* — *gessit?* — *causam inferre* „einen Grund beibringen, geltend machen"; *Caes.* B. Hisp. 1: aliqua ei causa *inferebatur* ut. — 5) *poenire,* alte Form st. *punire* = ulcisci, nur h. u. Tusc. I, 44, 107. Auch *Graii* alterthüml., poet.: *Nep.* Praef. in *Graiorum* virtutibus, u. Ha. 3. Vgl. St. 72, A. 16. *quod vellet,* wie oben: *quod duceret,* — wesh. Conj.? — Zur Sache: Philipp (wie Alexander) in Korinth z. Feldherrn d. Hellenen geg. Persien erw. [*Diod.* 16, 89. *Justin.* 11, 5: Al. totiens a Persis petitae Graeciae *ultor* electus. Königsburg z. Persepolis angezündet zur Vergeltung f. d. Zerstörung Athens u. der dortigen Tempel. *Arr.* Anab. 3, 18, 12.] Der letzte Satz des Cic. stimmt nicht mit den geschichtl. Thatsachen überein.

1) Ueb. d. Plur. d. Abstractums zu St. 19, A. 1: „die einz. Fälle, Beispiele von". — 2) Zur Sache: *Nep.* Milt. c. 7 u. 8. — Cic. scheint die vor Paros empfang. Wunden des M. mit angebl. bei Marathon erhaltenen zu verwechseln, von denen sonst Nichts berichtet wd. — 3) *corp.* — *adverso* — „vorn, mit vorderem Körper", opp. aversus; *Cic.* Accus. 5, 1: cicatrices *adverso corpore* exceptae; *Sal.* Jug. 85, 29: desgl. ostentare; *Curt.* III, 11, 9: *adverso corp.* vulneribus acceptis. Ueberh. in d. Militärsprache *adversus*: Alles was „Front" macht. — *in civium vinc.* — „in heimischem Gewahrsam", in d. Haft, die ihm s. Mitbürger auferlegt; *vincula* = „Gefängniss" (auch m. d. Zus. publica), *Caes.* B. G. I, 4. III, 9. IV, 27. — 4) Ueb. *barbaria* s. *barbaries* zu St. 4, A. 1. — Zur Sache: *Nep.* Them. c. 8—10. Th. floh (*profugisse:* als Schutzsuchender) von Athen zuerst nach Argos, dann üb. Kerkyra, Epiros, Makedonien nach Ephesos u. lebte u. starb später zu Magnesia. — 5) Beispiele von *levitas* der Athener: geg. Alkibiades; von *crudelitas*: geg. die siegreichen Feldherren in d. Schlacht bei d. Arginusen, 406.

27. Themistokles.

a. (Tusc. IV, 10, 44.) Noctu ambulabat in publico *Themistocles*, quod somnum capere non posset[1]; quaerentibus respondebat, Miltiadis tropaeis se e somno suscitari.

b. (off. I, 22, 75.) Vere si volumus iudicare, multae res exstiterunt urbanae[2] maiores clarioresque quam bellicae. Quamvis enim iure laudetur *Themistocles* et sit eius nomen quam Solonis illustrius citeturque Salamis clarissimae testis victoriae, quae anteponatur consilio Solonis ei quo primum constituit Areopagitas[3]: non minus praeclarum hoc quam illud iudicandum est. Illud enim semel profuit, hoc semper proderit civitati: hoc consilio[4] leges Atheniensium, hoc maiorum instituta servantur. Et Themistocles quidem nihil dixerit[5], in quo ipse Areopagum adiuverit; at ille vere ab se adiutum Themistoclem. Est enim bellum gestum consilio senatus eius qui a Solone erat constitutus.

[(off. I, 22, 76.) Licet eadem de *Pausania Lysandroque*[6]) dicere; quorum rebus gestis quamquam imperium Lacedaemoniorum et partum et firmatum putatur, tamen ne minima quidem ex parte Lycurgi legibus et disciplinae conferendi[7]) sunt. Quin etiam ob has ipsas causas et parentiores[8]) habuerunt exercitus et fortiores. Parvi enim sunt foris arma, nisi est consilium domi.]

1) Leben d. Themistokles, ausser b. *Corn. Nepos*, b. *Plutarch* [ob. Anekd. c. 3]. Woher d. Conj. *posset?* — 2) *res urbanae*, opp. *bellicae* d. h. civiles, gr. πολιτικός, „politisch, bürgerlich"; nicht im gewöhnl. Sinne v. *urbanus:* fein, gebildet, witzig u. s. w., opp. rusticus. — 3) *Areopagitas* — es gab schon vor Solon einen Rath dss. Namens z. Athen, ab. S. organisierte ihn neu, liess ihn aus d. jährl. abgeh. *Archonten* ergänzen u. übertrug ihm eine Art Oberaufsicht üb. d. ganze Staatsleitung sow. wie üb. Zucht u. Sitte d. Bürger. Ueb. d. Antheil des Areopag (ὁ Ἄρειος πάγος — Areshügel, auf welchem d. Sitzungen) an d. Perserkriegen erwähnt *Plut.* [Them. c. 10. nach Aristot.], d. Areopag habe bedeut. Gelder hergegeben f. d. Flotte. Später ward s. Befugniss, weil olig-arch., v. d. demokr. Partei (Perikles — Ephialtes) auf d. oberste richterl. Stellung beschränkt. — [Was Cic. z. Lobe d. Ar. vorbringt im Gegens. zum Verdienst d. Them., trifft nicht ganz zu; es handelte s. in d. Perserkriegen nicht um einz. Einrichtgn, sond. um Alles, um Leben u. Freiheit, um d. ganze Existenz. D. Mann in d. Toga steht mit s. Sympathie nicht auf Seiten d. rettenden Schwertes, sond. d. bedächt. Weish. u. senator. Würde. Cic.'s Thema hier, wie so oft: „Cedant arma togae, concedat laurea linguae."] — 4) *hoc consilio* — vgl. St. 9, A. 4: „Rathsversammlung", wie uns. „Rath" auch in 2erlei Sinne. — 5) *nihil dixerit* — Conj. Perf., um ein abgeschlossenes Urtheil mit Bescheidenheit auszusprechen: „wenn Th. gefragt worden wäre, würde er Nichts haben anführen können", *B.* § 222 a. *M. S.* § 581. *E. S.* § 248. *K.* § 108, 5, a. — 6) Vitae d. *Paus.* u. *Lys.* b. *Nepos*. D. Sieger v. Plataeae erschütterte durch s. spät. Auftreten die Spart. Hegemonie, währ. Lysander nach Einnahme Athens (404) durch s. Harmosten die Herrschaft Spartas verhasst machte. — 7) *conferendi sunt* — man erwartet: conferandae sc. res gestae eorum; d. Perss. f. ihre Thaten. — 8) *parentiores* — vereinz.

c. (off. III, 11, 49.) Themistocles post victoriam eius belli quod cum Persis fuit dixit in contione se habere consilium rei publicae salutare, sed id sciri non opus esse: postulavit ut aliquem populus daret quicum [9]) communicaret. Datus est Aristides. Huic ille [10]), classem Lacedaemoniorum quae subducta esset ad Gytheum clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opus necesse esset. Quod Aristides cum audisset, in contionem magna exspectatione [11]) venit dixitque perutile esse consilium quod Th. adferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non esset id ne utile quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt.

d. (d. orat. II, 74, 299.) Apud Graecos fertur incredibili quadam magnitudine consilii atque ingenii Atheniensis ille fuisse Themistocles; ad quem quidam [12]) doctus homo atque in primis eruditus accessisse dicitur eique artem memoriae, quae tum primum proferebatur [13]), pollicitus esse se traditurum; cum ille quaesisset quidnam illa ars efficere posset, dixisse illum doctorem: ut omnia [14]) meminisset; et ei Themistoclem respondisse, gratius sibi illum esse facturum, si se oblivisci quae vellet quam si meminisse docuisset. — [(Acad. pr. II, 1. 2. fin. II, 32, 104.) Memoriam in Themistocle, quem facile Graeciae principem ponimus, fuisse singularem ferunt, ita ut quaecumque et audierat et viderat in eo haererent. Cui cum

Compar.: „gehorsamer, besser disciplinirt"[früh. Lesart: *parati*ores, letzt. würde auch d. milit. Ausrüstg einschliessen, die h. weniger in Betr. kommt.] — 9) [Auch b. *Plut.* c. 20. *Val. Max.* V, 5, ext. 2. *Pl.* nennt st. d. Flotte d. Spart. die d. Hellenen (?).] *quicum* = quocum, alterth. Form, auch in klass. Prosa gebr., besds als Fragewort: *qui* (= quomodo) fit? — 10) *huic ille* — in der dialog. Redeform, folgl. auch b. Erzählg eines Zwiegesprächs, bleibt d. selbstverstl. Verb. (dixit, inquit, respondit) oft fort; *Nep.* Enm. 11, 5. Huic Eumenes: Utinam quidem istud evenisset! *M.* § 1035. *K.* § 161, b. — *Gythēum* — Γύθειον, Γύθιον, τὸ, Hafen Spartas, westl. v. d. Mündung d. Eurotas, am lakon. Meerb. — *subducta* — nautischer t. t. von auf d. Strand gez. Schiffen, gr. ἀνέλκειν — opp. *deducere*, καθέλκειν; *Caes.* B. G. IV, 29. V, 11. B. C. II, 23. III, 23. In *sub* liegt d. Begriff d. langs. Bewegung u. d. Sicherheit. — 11) *magna exspectatione* sc. hominum, — Abl. der Art u. Weise z. Bez. der d. Handlung begleit. Stimmung: „unter grosser Erwartung", od. vielm. pass.: „mit grosser Spannung erwartet"; *Cic.* ad. Att. 5, 16: *maxima exspectatione* in provinciam nos venisse scito. *Liv.* 5, 19: profectus cum exercitu ab urbe *exspectatione* hominum *maiore* quam spe. Mitunter steht auch *cum* dabei: *Cic.* d. or. III, 5, 18: ibi *magna cum* audiendi *exspectatione* considitur. *B.* § 161, 2. *M.S.* § 526. *E.S.* § 178. *K.* § 115, 8 u. A. 17. — 12) *quidam doctus* — in d. gleichfolg. Stelle d. *Cic.* (fin. II, 32) wird Simonides ausdrückl. gen. 13) *proferebatur* — wesh. *nicht* Conj.? — 14) *omnia* — *memini*, reminiscor, obliviscor ausser dem d. Regel entspr. Gen. oft, recordor fast immer, als Transit. mit d. Acc. zumal Neutr. pron. verb., *B.* § 142. *M.S.* § 490. *E.S.* § 149 A. *K.* § 111, 1 c. 9. 4. Wovon hängt *ut* ab? *gratum facere* c. dat. „einen Gefallen

Simonides an quis alius[15]) artem memoriae polliceretur: „Oblivionis", inquit, „mallem. Nam memini etiam quae nolo; oblivisci non possum quae volo."]

e. (sen. 3, 8.) **Themistocles fertur Seriphio[16]) cuidam in iurgio respondisse, cum ille dixisset non eum sua, sed patriae gloria splendorem assecutum: „Nec hercule", inquit, „si ego Seriphius essem[17]), nec tu, si Atheniensis esses, clarus umquam fuisses."**

f. (off. II, 20, 71.) **Idem cum consuleretur utrum bono viro pauperi an minus probato diviti filiam collocaret:[18]) „Ego vero", inquit, „malo virum qui pecunia egeat quam pecuniam quae viro."**

g. (am. 12, 42.) **Quis clarior in Graecia Themistocle, quis potentior? qui cum imperator bello Persico servitute Graeciam liberavisset propterque invidiam in exsilium expulsus esset, ingratae patriae iniuriam non tulit, quam ferre debuit; fecit idem quod viginti annis ante apud nos fecerat Coriolanus[19]). His adiutor contra patriam inventus est nemo; itaque sibi mortem uterque conscivit. — (Brut. 10, 42 f.) De cuius morte rhetores ementiti sunt in historiis[20]), ut aliquid dicere possent argutius. Nam quem Thucydi-**

thun". 15) *an quis alius* — scheinbar statt *aut* „oder vielleicht auch ein Anderer, ich könnte mich irren". *Cic.* Brut. 23: Paucis ante quam mortuus est *an* diebus *an* mensibus. *id.* p. imp. Pomp. 19: Gabinio dicam *anne* Pompeio *an* utrique. — *artem memoriae* — die „Gedächtnisskunst", noch heute von „Professoren" der Mnemotechnik hin u. wieder gelehrt, lässt s. in strengst. Sinne nicht erlernen. — Vgl. St. 51. [E. gutes Gedächtniss beruht auf Naturanlage, Ordnungssinn u. Uebung, zumal in d. Jugend; spät. kommt d. lebhafte Interesse f. gew. Gegenstst. hinzu. Man kann ab. dem Ged. durch gew. lehrbare Formeln u. Ideenverbindungen z. Hülfe kommen; sog. „mnemonische Brücken", leicht in Spielerei ausartend.] — 16) *Seriphio* — Bew. v. Serīphos, — kl. Felseninsel im Aeg. M., jetzt Serfo od. Serfanto, e. d. Kykladen, *Ovid.* Met. V, 242; sie allein hatte, neb. Siphnos u. Melos, d. Persern Erde u. Wasser verweigert [*Her.* VIII, 46. *Plut.* Them. c. 18.] — 17) *essem* — *fuisses* — Conj. d. Hauptsatzes wie des beding. Nebens., wenn d. Redende weiss, dass, weil d. Bedingung nicht erfüllt, auch d. Folge unmöglich; ähnl. deutsch. *fuisses* h. l.: „du wärest geworden". *B.* § 321, *M. S.* S. § 582. *E. S.* § 272, 3. *K.* § 154, 2 b. a. 4. — 18) *collocare* c. dat. pers. = in matrimonium dare, oft m. d. Zus. nuptum oder abs. ohne Dat., „unterbringen, verheirathen"; *Caes.* B. G. I, 18: sororem nuptum in alias civitates *collocasse.* *Nep.* Att. 19, 4: Agrippa cui virginem filiam *collocarat.* *id.* Epam. 3: virgo nubilis quae propter paupertatem *collocari* non posset. — 19) ***quam ferre debuit*** — „die er doch hätte ertragen, sich gefallen lassen müssen": zu St. 12 A. 4. — *Coriolanus* — d. Sage v. Gn. Marcius *Coriolanus* b. Liv. II, 34 ff. u. b. *Plut.*; nach letzt. Stück v. Shakespeare. Man setzt ihn: 491—88, *vig. annis ante Th.* [Th. a. Ath. verb. 471, gen Argos; spät. n. Asien 466, stirbt das. um 459 (Schäfer)]. — 20) ***ementiti sunt in historiis*** — die Rhetorenschulen waren schon vor Cic. in Griechl., u. nach ihm bes. in Rom, Pflanzgärten allerlei hist. Unkrauts. Geschichtl. Fragen, an d. Schicksal grosser Männer geknüpft, wurden dort mit Ausschmückungen (*ementiri*) zu hochtönenden (*argutius*) Prunkreden

des[21]), — qui et Atheniensis erat et summo loco natus summusque vir et paullo aetate posterior —, tantum mortuum scripsit et in Attica clam humatum, addidit[22]) fuisse suspicionem veneno sibi conscivisse mortem: hunc isti aiunt cum taurum immolavisset, excepisse sanguinem patera[23]) et eo poto mortuum concidisse. Hanc enim mortem rhetorice et tragice ornare potuerunt; illa mors vulgaris nullam praebebat materiem ad ornatum.

28. Kimon.

(off. II, 18, 64.)

Est valde decorum patere domus hominum illustrium hospitibus illustribus, idque etiam rei publicae est ornamento, homines externos hoc liberalitatis genere in urbe nostra non egere[1]). Est autem etiam vehementer utile eis qui honeste posse multum[2]) volunt, per hospites apud externos populos valere opibus et gratia. Theophrastus quidem scribit *Cimonem*[3]) Athenis etiam in suos curiales

verarbeitet. — 21) *Thucydides*, d. berühmte Att. Geschichtschreiber d. Pelop. Krieges, 471—396. — *clam humatum: Nep*. Th. 10. extr. [Thuc. I, 135—138: *τὰ δὲ ὀστᾶ φασι κομισθῆναι αὐτοῦ οἱ προσήκοντες οἴκαδε κελεύσαντος ἐκείνου καὶ τεθῆναι κρύφα τῶν Ἀθηναίων ἐν τῇ Ἀττικῇ.*] 22) *addidit* — ohne Partikel angereihter Theil d. relat. Vordersatzes; d. demonst. Nachs. beginnt erst bei *hunc*. — [*fuisse suspicionem, Thuc.* 1, 138: *νοσήσας δὲ τελευτᾷ τὸν βίον· λέγουσι δέ τινες καὶ ἑκούσιον φαρμάκῳ ἀποθανεῖν αὐτόν, ἀδύνατον νομίσαντα εἶναι ἐπιτελέσαι βασιλεῖ ἃ ὑπέσχετο.*] — 23) *excepisse — patera*, „er habe das Blut in e. Schüssel aufgefangen". [Angebl. Todesart d. Th. in Folge getrunk. Ochsenbluts schon b. Aristoph., wod. Cic.'s Angriff a. d. Rhetoren z. Th. vereitelt: Equ. 83 f.: *βέλτιστον ἡμῖν αἷμα ταύρειον πιεῖν. Ὁ Θεμιστοκλέους γὰρ θάνατος αἱρετώτερος.* — *Diod. Sic.* 11, 58 u. *Plut.* Th. 31 extr., der auch v. e. and. schnellwirk. Gifte, *φάρμακον ἐφήμερον*, redet.]

1) Die Gastfreundschaft (*φιλοξενία*) b. d. Alten v. höh. Bedeutung als heute, wo die Gasthöfe sie ersetzen. Was heute Geschäft, gehörte einst zur Pflicht u. Würde d. freigeb. Mannes (*liberalitas*). — 2) *honeste posse multum* (= *valere opibus et gratia*) — „durch ehrliche Mittel viel gelten, grossen Einfluss besitzen", so bei *Caes.* B. G. I, 18: apud finit. civitates *largiter posse*; ib. I, 31: *plurimum* in Gallia *posse* ib. VI, 30: *multum* in re militari *potest* fortuna. — *gratia* „Gunst", in dopp. Sinne, diej. in der man steht, und die man Andern erweist; h. l. erstere: „Beliebtheit"; *Cic.* Rosc. Am. 6, 15: *gratia* atque *hospitiis* florens hominum nob. u. ö. — Gastlichkeit d. vornehm. Römer zu polit. Zweck; einflussreiche Verbindgn mit Provinzialen wirkten in R. auf Ansehen u. Stellung zurück. — 3) Ueb. *Theophrastus* v. Lesbos, Schüler u. Nachf. d. Aristoteles, vgl. St. 67 f. — *Kimon*, Sohn d. Miltiades, geb. um 515, gest. vor Kition auf Kypros 449. Leben b. *Nep*. (Freigebigkeit übertrieben) c. 4: Fuit tanta liberalitate, cum compluribus locis praedia hortosque haberet, ut numquam in eis custodem imposuerit fructus [*ὀπώρα Plut.* c. 10.] servandi gratia, ne quis impediretur quominus eius rebus quibus quisque vellet frueretur. [Nach Plut. Cim. c. 10 u. Pericl. c. 9 liess er d. Zäune s. Güter wegnehmen u. hielt tägl. offne Tafel.] — *curiales Laciadas* — K. war. a. d.

Laciadas hospitalem fuisse; ita enim instituisse et villicis imperavisse, ut omnia praeberentur quicumque Laciades in villam suam devertisset. [4])

29. Diagoras der Rhodier.

(Tusc. I, 46, 111.)

Egregiam sane sententiam significare videtur Laconis illa vox, qui, cum Rhodius [1]) *Diagoras*, Olympionices nobilis, uno die duo suos filios victores Olympiae vidisset, accessit ad senem et gratulatus: *Morere, Diagora,* inquit; *non enim in caelum ascensurus es* [2]). — Magna haec et nimium fortasse Graeci putant vel tum potius putabant [3]), isque qui hoc Diagorae dixit, permagnum existimans tres Olympionicas una e domo prodire, cunctari illum diutius in vita fortunae obiectum [4]) inutile putabat ipsi.

30. Perikles.

a. (d. orat. III, 34, 138.) Quid *Pericles?* de cuius dicendi vi sic accepimus [1]) ut, cum contra voluntatem Atheniensium loquere-

att. Demos (Gemeinde, Gau) Lakiadae; *curiales* (*δημόται*), „Gaugenossen, Mitbürger" im eng. Sinne. 4) *quicumque* = unicuique qui, zu St. 10 A. 2. — *devertere* od. deversari, „Zuflucht nehmen, einkehren"; dah. deverticulum od. deversorium, Gasthof, Herberge.

1) Diagoras a. Jalysos auf Rhodos, — [in weibl. Linie Nachk. d. Aristomenes v. Messene (*Paus.* IV, 24, 3), — a. d. Rhod. Geschl. d. Eratiden,] Vater u. Grossvater e. berühmten Athletenfamilie. [Näh. b. *Paus.* VI, 7.] Er selbst siegte u. A. Olymp. 79 = 464 v. Chr. [*Pind.* Ol. 7.] Die ob. erz. Begebenheit, b. welcher s. siegr. Söhne Akusilaos u. Dorieus d. Greis unter Blumenregen durch d. jubelnde Festversammlg trugen, etwa 30 J. später, wohl *vor* d. Ausbruch des Pelop. Kr. [*Plut.* Pelop. c. 34: *Κάτθανε, Διαγόρα· οὐκ εἰς τὸν Ὄλυμπον ἀναβήσῃ.* Dass der „gerührte Greis vor d. Augen d. Versammlung entseelt dahingesunken sei", ist Zusatz in *Becker's* Weltgesch., selbst noch in d. 8. Aufl.] — *Olympionices*, gr. *Ὀλυμπιονίκης*, „Sieger in d. Olymp. Spielen", seit 776 m. Aufzeichng ders. alle 4 Jahre z. Olympia in Elis gefeiert. — 2) *ascensurus es* — Fut. periphr., nicht völlig gleich *ascendes*; d. Handlung wird dad. nicht als einf. zukünftige, sond. als gleich bevorstehende od. beabsichtigte bezeichnet: „Du bist doch wohl nicht bestimmt od. in d. Lage, hast doch nicht die Absicht zu". *M.* § 600 A. 3. 850. *E. S.* § 239 A. 2. — 3) *tum — putabant* — d. Ansehen d. Ol. Spiele war zu Cic.'s Zeit tief gesunken u. nicht z. vergleichen mit d. fröhl. Jugendzeit v. Hellas vor s. 30jähr. Kriege. — 4) *fortunae obiectum* — „dem Schicksal preisgegeben, ausgesetzt", *Cic.* d. dom. 57: *obieci* caput meum civium furori; *id.* Vat. 9: qui consulem morti *obieceris.*

1) *sic accepimus de — ut —, accipere* sc. auribus s. animis *de* (ohne *de*, einige Z. weiter), *erfahren, vernehmen über*; st. *ut*, das s. an *sic* consecutiv anschliesst, auch Acc. c. Inf., wie *Cic.* div. in Caec. 19: *sic* enim *a* maioribus nostris *accepimus*, praetorem — esse, vgl. St. 40, A. 3. — *Perikles,* Sohn d. Xanthippos, Siegers v. Mykale, u. d. Agariste, Nichte d. Kleisthenes,

tur pro salute patriae severius, tamen id ipsum quod ille contra populares[2]) homines diceret, populare omnibus et iucundum videretur; cuius in labris veteres comici, etiam cum illi maledicerent, quod tum Athenis fieri licebat, leporem habitasse dixerunt[3]) tantamque in eo vim fuisse, ut in eorum mentibus qui audissent quasi aculeos quosdam relinqueret. [(or. 9, 29.) Idem ab Aristophane poëta fulgere, tonare, permiscere Graeciam dictus est.[4])] At hunc non declamator aliquis ad clepsydram latrare[5]) docuerat, sed, ut accepimus, Clazomenius ille *Anaxagoras*[6]), vir summus in maximarum rerum scientia. Itaque hic doctrina, consilio, eloquentia excellens quadraginta annos praefuit Athenis et urbanis eodem tempore et bellicis[7]) rebus. (Brut. 11, 44.) Huius suavitate maxime hilaratae Athenae sunt; huius ubertatem et copiam admiratae eiusdem vim dicendi terroremque timuerunt.

b. (rep. 1, 16.) Bello illo maximo[8]) quod Athenienses et Lacedaemonii summa inter se contentione gesserunt, *Pericles* ille et auctoritate et eloquentia et consilio princeps civitatis[9]) suae, cum obscurato sole tenebrae factae essent repente Atheniensiumque animos summus timor occupavisset, docuisse cives suos dicitur, — id quod ipse ab Anaxagora physico cuius auditor fuerat acceperat, —

geb. um 500, trat nach Aristeides' Tode (469) zuerst als Volksführer u. Gegner Kimon's hervor. 2) *populares homines* —: „Demokraten, Volksfreunde"; Gegens. *optimates.* 3) Zu *comici* vgl. St. 54. — *in labris — leporem habitasse* — [Eupolis frg.: *Πειθώ τις ἐπεκάθιζεν ἐπὶ τοῖς χείλεσιν. Οὕτως ἐκήλει, καὶ μόνος τῶν ῥητόρων Τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκροωμένοις.*] — D. Gewalt des red. Perikles üb. s. Mitbürger hebt auch Thukyd. hervor [II, 65]. — *aculeos — relinqueret* — *Cic.* Brut. c. 9: Periclem scripsit Eupolis, cum delectatione *aculeos* etiam *reliquisse* in animis eorum a quibus erat auditus. — [4) Arist. Ach. 350 f. *Ἐντεῦθεν ὀργῇ Περικλέης Οὐλύμπιος Ἤστραπτεν, ἐβρόντα, ξυνεκύκα τὴν Ἑλλάδα.*] — 5) *ad cleps. latrare doc.* — *κλεψύδρα*, „nach d. Wasseruhr", Zeitmesser, bei welch. durch e. Trichter das Wasser tropfenweise ablief, ähnl. den Sanduhren; bes. b. Vorträgen, vor Gericht u. b. Unterrichtsstunden gebr.; h. l. also e. Lehrer, der ohne innere Theilnahme nur auf die Uhr u. sein Geld sieht. *latrare* — „schreien, belfern", von hohler, lärmender Rede ohne Inhalt. — 6) *Anaxogoras* v. Klazomenae, Ion. Philosoph (*physicus*: rep. 1, 16 u. Brut. 11), Lehrer des Per., von dessen Gegnern als *ἄθεος* angeklagt, worauf er Athen verliess u. 2 Jahre später (430) hochbej. z. Lampsakos starb. S. Untersuchg richtete s. bes. auf d. Wesen des *νοῦς* u. der *ἄνοια*. — 7) *quadraginta annos* — runde Zahl wie b. *Plut.* Per. c. 16: *τεσσαράκ. ἔτη πρωτεύων*, v. 469—429. — *et urb. et bell. rebus* — zu St. 27 A. 2. — 8) *Bello — maximo* — Sonnenfinsterniss am 3. Aug. 431 (5 Uhr Nm. Grösse 7, 9 Z.). Thuc. II, 28: *τοῦ δ' αὐτοῦ θέρους νουμηνίᾳ κατὰ σελήνην, ὥσπερ καὶ μόνον δοκεῖ εἶναι γίγνεσθαι δυνατόν, ὁ ἥλιος ἐξέλιπε μετὰ μεσημβρίαν καὶ πάλιν ἀνεπληρώθη, γενόμενος μηνοειδὴς καὶ ἀστέρων τινῶν ἐκφανέντων.* — 9) *princeps civitatis suae* — vgl. St. 63, A. 3. — P. stand ohne amtliche Würde dauernd an d. Spitze d. Staates, [ähnl. wie Lorenzo v. Medici in Florenz,] als Haupt u. Leiter d. Volkspartei (*ἄρχων καὶ προστάτης, ἡγεμὼν κ. προστάτης δήμου, πόλεως*). [*Thuk.*

certo illud tempore fieri et necessario, cum tota se luna sub orbem solis subiecisset[10]): itaque, etsi non omni intermenstruo, tamen id fieri non posse nisi certo intermenstruo tempore[11]). Quod cum disputando rationibusque[12]) docuisset, populum liberavit metu; erat enim tunc haec nova et ignota ratio, solem lunae oppositu solere deficere; quod Thaletem Milesium[13]) primum vidisse dicunt.

c. (Att. VII, 11.) Bello Persico urbem Themistocles reliquerat; fluctum enim totius barbariae ferre urbs una non poterat. At idem *Pericles* non fecit, annum fere post quinquagesimum, cum praeter moenia nihil teneret.[14])

31. Kyros der Jüngere und Lysandros.

(sen. 17, 59.)

Multas ad res perutiles *Xenophontis* libri[1]) sunt, quos legite, quaeso, studiose, ut facitis. Quam copiose ab eo agricultura laudatur in eo libro qui est de tuenda re familiari, qui *Oeconomicus*[2]) inscribitur! Atque ut intelligatis nihil ei tam regale videri quam studium agri colendi, Socrates in eo libro loquitur cum[3]) Critobulo

II, 65]. — 10) *et necessario* — adv. „und zwar nothwendiger Weise", im Anschl. an d. folg. *cum* — „indem" — *se subiecisset*, — „indem dann d. ganze Mond sich vor d. Sonnenscheibe geschoben hätte"; weiterh. *lunae oppositu* „durch d. Dazwischentreten d. Mondes". — 11) *intermenstruo tempore* — Zwischenz. zw. 2 Monaten, „zur Zeit des Neumonds", selt. Wort, gew. luna nova, prima, nascens, interlunium. — *fieri non posse nisi* — zu St. 3 A. 3. *B.* § 323 a. 1. 2. *K.* § 154, 6. — 12) *disputando rationibusque* — „durch Erörterung u. Gründe". — *nova et ignota ratio* „eine neue u. unbekannte Erklärungsart". — [*Plut.* Per. c. 35. erzählt d. Anekdote vom Steuermann des P., dem dieser drastisch d. Mantel vorgehalten.] 13) *Thales von Milet*, e. d. 7 Weisen, berechnete im voraus d. Sonnenf. vom 30. Sept. 610; vgl. St. 48, A. 6. — 14) Ueb. *barbariae* zu St. 4 A. 1. — In d. ersten Jahren des Pelop. Kr. zog P. die Bevölkg v. Attika hinter die Mauern d. Stadt u. des Hafens, wod. das Umsichgreifen d. Pest befördert wde, der er selbst z. Opfer fiel, 429.

1) *Xenophon*, Sohn d. *Gryllos*, geb. in Athen um 444, Schüler d. Sokrates, bes. bek. durch s. Theilnahme am Feldzuge d. jüng. Kyros geg. s. Bruder Artaxerxes, 401 f. Er lebte 40 J. l. (400—360) aus Athen verbannt zu Skillus in Elis, wo er auch d. meisten Schriften geschrieben: *Denkwürdigkeiten* (Memorabilia) u. *Vertheidigung* (Apologia) d. *Sokrates*; *Griech. Geschichte* (Hellenika) von 410—362; *Anabasis* od. Feldzug in Asien; polit. Roman *Kyropädie*, u. einzelne Bücher üb. Jagd, Reitkunst, Spart. u. Athen. Verfassung; wor. auch d. ob. erw. Buch üb. d. Haushaltung. X. starb hochbej. in Korinth, um 354 v. Chr. 2) *de tuenda re familiari* — „über die Erhaltung des Vermögens" d. h. üb. d. Kunst d. guten Haushaltens. *Οἰκονομία* u. *οἰκονομεῖν* bezeichnet Griech. nur d. zweckm. Einrichtung d. Wirthschaft (od. auch Staatshaushaltung). Obiges Beispiel freil. würde auch in heut. Sprachgebrauch der „Oekonomie" angeh. — *loquitur cum* seq. Acc. c. Inf. — „S. erzählt im Gespräch mit d. Kritobulos, dass" — *in eo libro*, an e. bestimmten Stelle, Abschnitte des Buches; was würde *eo libro* bedeuten? [Das Gze b. *Xen.* Oec. 4,

Cyrum minorem, Persarum regem [4]) praestantem ingenio atque imperii gloria, cum *Lysander* Lacedaemonius vir summae virtutis venisset ad eum Sardis eique dona a sociis attulisset, et caeteris rebus comem erga Lysandrum atque humanum fuisse et ei quemdam consaeptum agrum diligenter consitum [5]) ostendisse. Cum autem admiraretur Lysander et proceritates arborum et directos in quincuncem [6]) ordines et humum subactam atque puram et suavitatem odorum qui adflarentur ex floribus, tum eum dixisse mirari se non modo diligentiam, sed etiam sollertiam [7]) eius a quo essent illa dimensa atque descripta, et Cyrum respondisse: 'Atqui ego ista sum omnia dimensus [8]), mei sunt ordines, mea descriptio; multae etiam istarum arborum mea manu sunt satae.' Tum Lysandrum intuentem purpuram eius et nitorem corporis ornatumque Persicum multo auro multisque gemmis [9]) dixisse: 'Recte vero te, Cyre, beatum ferunt, quoniam virtuti tuae fortuna coniuncta est.'

20—25.] — 4) *Cyrum — regem* — den jüng. Kyros, Thronbewerber gegen den vor des Vaters Thronbesteigung (424) geb. Bruder Art., nennt Cic. [*Xen.* Oec. IV, 16: *Κῦρος, ὅσπερ εὐδοκιμώτατος δὴ βασιλεὺς γεγένηται*] *rex*, obw. er dies. Titel nur b. s. Anhängern geführt hat. — [Lys. erscheint b. Nep. u. Plut. in weniger wohlgefäll. Lichte. erste Begegnung beider: Winter 408/7; 2te Frühl. 405, *Plut.* Lys. 4 u. 9.] — *Sardes* od. *Sardis* (*Σάρδεις*), Kyros' Residenz als Satrapen v. Lydien. *consaeptum agrum dil. cons.*, Gr. *παράδεισος*, pers. Lustgarten, Park, h. *Ferdews.* Cic.'s Uebers. ist nicht wörtlich. — 6) *proceritates* — Plur. d. Abstr., weil d. Begriff sich auf Viele erstreckt, *Sal.* Cat. 14, 5: adolescentium *familiaritates;* anders St. 19. A. 1. — *dir. in quincuncem ordines* — „die in geraden Linien regelmässig gepflanzten Bäume", Röm. term. techn. *Xen.* *ὀρθοὶ στίχοι* u. *εὐγώνια πάντα καλῶς*. Der *Quincunx* (eigtl. 5 Unzen d. h. $\frac{5}{12}$) bei Bäumen, Weinreben und Pfählen (*Caes.* b. G. VII, 73) angewandt: :·:·:·:·:·:, Stellung wie b. d. Steinen auf d. Dambrett. — *humum subact. a. pur.* — „den durchgearbeiteten u. (dad.) gereinigten Boden"; *subigere* landwirthsch. t. t.; man sagt *subigere terram*, arva, glaebas vomere, segetes aratris, semina sulco, u. s. w. *Cic.* sen. 15: Terra cum gremio *mollito* ac *subacto* semen sparsum excepit. — 7) *diligentiam — sollertiam* — *dil.* Fleiss mit Streben nach Pünktlichkeit u. Genauigkeit, *soll.* prakt. Genie, Erfindungskraft; letzt. geht auf d. sinnreichen Einfälle, erst. auf sorgsame Ausführg. — 8) *dimensa — dimensus* — ersteres passiv. wie bisw. b. d. Part. Perf. Depp. *Caes.* B. G. II, 19: opere *dimenso*, IV, 17: tigna bina *dimensa* ad altitudinem fluminis. — *dimetiri*, „ausmessen", *καταμετρεῖν*; *describere*, „anordnen", *διατάττειν*. — 9) *ornatumque P. m. a. m. g.* — Abl. qualit. als Attrib. zum Subst. *ornatus*; *Caes.* B. G. V, 14: flumen difficili transitu ripisque praeruptis; vgl. vir praestanti prudentia u. ö. — Den Purpur trägt Kyros als königl. Prinz; der *nitor corporis* bezieht sich weniger auf Salben als auf die Eleganz d. ganzen Erscheinung. [*Xen.* *ἰδὼν τῶν τε ἱματίων τὸ κάλλος ὧν εἶχε καὶ τῆς ὀσμῆς αἰσθόμενος καὶ τῶν στρεπτῶν καὶ τῶν ψελίων τὸ κάλλος καὶ τοῦ ἄλλου κόσμου οὗ εἶχεν.*] — *Atqui* — (*at* u. Abl. des Pron. indef.), advers. u. affirm. „aber doch"; *quoniam* — „da nunmehr, sintemal", (puisque,) z. Bezeichng d. object. Grundes b. Zus.treffen v. Umständen. — [Schluss b. *Xen.*: *ἀγαθὸς γὰρ ὢν ἀνὴρ εὐδαιμονεῖς.*]

32. Athen zur Zeit der dreissig Tyrannen.

(rep. III, 32.)

Ubi tyrannus est, ibi non vitiosam, sed plane nullam esse rem publicam dicendum est. Vides igitur ne illam quidem, quae tota sit in factionis potestate, posse vere dici rem publicam.[1]) Quae enim fuit tum Atheniensium res, cum post magnum illud Peloponnesiacum bellum *triginta viri*[2]) illi urbi iniustissime praefuerunt? num aut vetus gloria civitatis aut species praeclara oppidi aut theatrum, gymnasia, porticus aut propylaea[3]) nobilia aut arx aut admiranda opera Phidiae[4]) aut Piraeus ille magnificus rem publicam efficiebat? Minime vero, quoniam quidem populi res non erat.

33. Tod des Theramenes.

(Tusc. I, 40, 96 f.)

Quam illud iter iucundum esse debet, quo confecto nulla reliqua cura, nulla sollicitudo futura sit![1]) Quam me delectat *Theramenes*[2]), quam elato animo est! Etsi enim flemus cum legi-

1) *res publica*, das *Gemeinwesen* (commonwealth), der *Staat*, in Rücksicht auf Verfassung u. Verwaltung; mit Nachdr. auch *res* allein im Sinne von *Staat* als Träger d. höchsten *Macht* od. *Gewalt*; so weiterh.: *Athen. res* u. *populi res n. e.* [Ennius: Unus homo nobis cunctando restituit *rem*, off. I, 24.] — *civitas* dag. d. Staat als Inbegriff sr Bürger u. d. Rechte derselben, Bürgerschaft u. Bürgerrecht. — *in factionis potestate esse*, „unter d. Herrschaft einer Partei (Clique) stehen", Oligarchie. — 2) *triginta viri* — die sog. „30 Tyrannen", nach Einnahme Athens (Frühj. 404) v. Lysander eingesetzt, v. Thrasybulos vertrieben [Namen b. *Xen.* Hell. II, 3, 2; vgl. St. 33 u. *Nep.* Thras. *Sall.* Catil. c. 51, 28—31.]; Anf. 403 die Demokratie hergestellt: Archon Eukleides. — 3) *propylaea*, προπύλαια, — das fünffache Thor, mit Marmortreppen u. Fahrweg in d. Mitte, a. westl. Aufgang zur Akropolis (*arx*), Werk ds Mnesikles, 437—2, 2000 Tal. [Brandenb. Th. in Berlin u. Propyläen in München.] 4) *opera Phidiae*, Standbilder der Athene: das eherne Standbild d. Promachos im Freien, m. vergold. Lanzenspitze, 50—60 F. hoch — u. das Cultusbild (40 F.) der Pallas Parthenos aus Elfenb. u. Gold, im Parthenon. — Befestigg ds *Peiräeus* durch Themistokl., zur regelm. Stadt ausgebaut v. Perikles.

1) *futura sit* — wesh. Conjunctiv? *B.* § 281 b. *M. S.* § 623. *E. S.* § 279. 3. *K.* § 146, 3, 2 a. 2) *Theramenes* v. Keos, Sohn d. Hagnon, Schüler d. Sophisten Prodikos, ath. Staatsmann während der letzten Jahre d. Pelop. Krieges, ohne sittl. Halt u. entschied. Parteistellung, der weg. der Heiterkeit s. Todes dem späteren Alterthum im Glanze eines Weisen erschien. 411 geg. d. Demokratie, wandte er sich bald wieder geg. d. Oligarchen; 406 einer d. 10 Feldherren bei d. *Arginusen*, führte er d. Hinrichtung sr Collegen herbei. Nach Aegospotami durch ihn Friede mit Lysander; Einer der 30 (vor. St.), aber bald auf Betrieb d. Kritias weg. s. gefährl. Mässigung hingerichtet. [*Xen.* Hell. II, 3, 1—56: die Scene erinnert an d. Schreckenszeit des französ. Convents, 1793 f.] — *emoritur*, gewählter als d. einf. Verb.: „hinsterben, verscheiden". [Weislingen in Goethe's Götz: „Ich sterbe, sterbe u. kann nicht ersterben".] —

mus, tamen non miserabiliter vir clarus emoritur. Qui cum coniectus in carcerem iussu tyrannorum venenum ut sitiens obduxisset[3]), reliquum sic e poculo eiecit, ut id resonaret, quo sonitu reddito adridens: 'Propino', inquit, 'hoc pulcro Critiae'[4]); qui in eum fuerat taeterrimus. Graeci enim in conviviis solent nominare cui poculum traditori sint. Lusit vir egregius extremo spiritu, cum iam praecordiis conceptam mortem contineret[5]), vereque ei cui venenum praebiberat mortem eam est auguratus quae brevi consecuta est[6]). Quis hanc maximi animi aequitatem in ipsa morte laudaret, si mortem malum iudicaret?

34. Niederlagen der Spartaner.

(off. I, 24, 84.)

Inventi multi sunt qui non modo pecuniam, sed etiam vitam profundere pro patria parati essent, eidem[1]) gloriae iacturam ne minimam quidem facere vellent, ne re publica quidem postulante; ut *Callicratidas*[2]), qui cum Lacedaemoniorum dux fuisset Pelopon-

3) *venenum obducere* = sorbere: „hinunterschlürfen"; *Seneca* de prov. III, 12: Socrates illam potionem publice mixtam non aliter quam medicamentum immortalitatis *obduxit*. — 4) [*Xen*. Hell. II, 3, 56: *ἔπει γε ἀποθνήσκειν ἀναγκαζόμενος τὸ κώνειον ἔπιε, τὸ λειπόμενον ἔφασαν ἀποκοτταβίσαντα εἰπεῖν αὐτόν· Κριτίᾳ τοῦτ' ἔστω τῷ καλῷ*.] Die griech. Sitte des *κότταβος* bestand darin, dass man beim Trinkgelage die Neige d. Weins mit Einem Schwung aus dem Becher in ein Metallgefäss fallen liess, so dass es rein u. voll ertönte, wobei man an e. Freund od. e. Geliebte zu denken od. sie zu nennen pflegte. Von Nennung d. Namens bei Uebergabe des Bechers, wie Cic. meint, kommt bei d. Griech. Nichts vor. — *propīno* „zutrinken, auf Jemandes Wohl trinken". [vgl. *Val. Max*. III, 2 E. 6.] — 5) *praecordiis conceptam m. cont.* — *praecordia*, eig. Zwerchfell, Netzhaut: „als er schon den Tod in der Brust, im Herzen trug". — 6) *quae brevi cons. est* — d. Haupt der Dreissig, *Kritias*, fiel Anf. 403 im Treffen bei Munychia geg. Thrasybulos, Anführer der Verbannten, die sich v. Böotien aus erst der Feste Phyle, dann des Hafens Peir. bemächtigt hatten: *Xen*. Hell. II, 4, 19. — *max. an. aequitatem*, „den im Tode bewiesenen höchsten Gleichmuth, Seelenruhe", sonst *aequanimitas*.

1) *Inventi m. sunt qui* seq. Conj. *eidem* — *idem* steht oft, wenn Einem u. dems. Gegenst., von dem schon e. Bestimmung ausgesagt ist (*qui* —), eine andere neue (ähnl. od. verschiedenartige) hinzugefügt wird; *Cic*. Tusc. II, 27, 65: Multi *qui* propter victoriae cupiditatem vulnera exceperunt fortiter, *eidem* dolorem morbi ferre non possunt; *d. orat*. III, 44: musici *qui* erant quondam *eidem* poëtae. Im Fall d. Gegens. wie oben ist *eidem* mit „gleichwohl, dennoch" z. übers. *B*. § 187, 2. *M*. § 947. *E. S*. § 223. 2) *Callicratidas* — Nauarch d. Pelop. 406, e. d. wenigen Spartaner, die m. Tapferkeit u. Vaterlandsliebe zugl. Offenheit u. Edelmuth verbanden. [D. Tadel Cic.'s geg. s. angebl. eigensinn. Ehrgeiz unverdient; man könnte ihm vielm. allzugrosse Siegesgewissheit vorwerfen, *Diod*. 13, 97 f. u. *Plut*. Apophth. Lac. Call. 5. 6, *Plut*. Pel. 2. *Xen*. Hell. I, 6, 32. D. Zusatz Cic.'s, „d. Laked. könnten ja nach Verlust dieser Flotte s. e. neue anschaffen" — steht in keinem

nesiaco bello multaque fecisset egregie, vertit ad extremum omnia, cum consilio non paruit eorum qui classem ab Arginusis[3]) removendam nec cum Atheniensibus dimicandum putabant. Quibus ille respondit: Lacedaemonios classe illa amissa aliam parare posse, se fugere sine suo dedecore non posse. — Atque haec quidem Lacedaemoniis plaga mediocris[4]), illa pestifera, qua cum *Cleombrotus*[5]) invidiam timens temere cum Epaminonda conflixisset, Lacedaemoniorum opes corruerunt.

35. Epaminondas.

(Tusc. I, 46, 110. fin. II, 30, 97. Tusc. II, 24, 59.)

Quamquam sensus aberit, tamen suis et propriis bonis laudis et gloriae, quamvis non sentiant, mortui non carent. Etsi[1]) enim nihil habet in se gloria cur expetatur, tamen virtutem tamquam umbra sequitur. Ita Lycurgus, Solon legum et publicae disciplinae, Themistocles, *Epaminondas* bellicae virtutis perpetua fruuntur gloria. Ante enim Salamina ipsam Neptunus obruet[2]) quam Salaminii tropaei memoriam, priusque Boeotia *Leuctra*[3]) tollentur quam pugnae Leuctricae gloria. — Epaminondas cum vicisset Lacedae-

Bericht. Vgl. *L. F. Herbst*, d. Schlacht b. d. Arginusen, 1855, S. 33, A. 44.] — *vertit — omnia* — „er brachte zuletzt Alles ins Verderben, verdarb am Ende Alles wieder“; — *ad extremum* adverbial: „am Ende, zuletzt“, so *Caes.* B. G. IV, 4: *ad extremum* tamen agris expulsi. — 3) *Arginusis* — *Ἀργινοῦσαι*, (od. — *σσ* —) *αἱ*, 3 kl. Inseln zw. Lesbos u. d. Küste v. Aeolis, „Kalkfelsen“; Il. II, 656: *ἀργινόεσσα Κάμειρος*. Dort gewannen, Herbst 406, d. Athener (155 Schiffe) ihren letzten Seesieg üb. d. Pelop. (120 Sch.); ein J. spät. erlitten sie d. entsch. Niederlage bei Aegospotamoi. — 4) *plăga mediocris* — „ein mässiger Verlust, eine erträgliche Schlappe“ — *πληγή*, eigentl. Schlag, Stoss, dann Unglück übh. *Nep.* Eum. 5: hac perculsus *plaga* (dag. plāga, Netz, Teppich, Himmelsstrich). — *Cleombrotus* — König v. Sparta, Anführer in d. Schlacht b. Leuktra, 8. Juli 371, in der er gegen d. Thebaner Sieg u. Leben verlor. [*Xen.* Hell. VI, 4, 4—15. *Plut.* Pelop. 20—23.]

1) Man beachte d. mehrf. concess. Conjunctionen: *quamquam*, *etsi*, *quamvis*, denen im Hauptsatz *tamen* folgt. *B.* § 327. *M.* § 997 A. *E. S.* § 276. *K.* § 155, 2. — 2) *publica discipl.* — d. strenge Zucht d. öffentl. Erziehung in Sparta u. Athen; d. Gegens. wäre *disc. domestica*. — *obruet*, sc. undis, fluctibus, „unter s. Wogen begraben“; zu *memoriam* in bildl. Sinne zu ergänzen. — *Salaminii tropaei*, eig. Siegeszeichen (*τρόπαιον*), h. l. „Sieg“, *Nep.* Them. 5: haec altera victoria quae cum Marathonio possit comparari *tropaeo*. — 3) *Boeotia* (adj.) *Leuctra* — *tollentur* — „wird eher vernichtet, vom Erdboden vertilgt werden“ (Erdbeben); das Bild nicht ganz glücklich, insof. *Leuktra* k. grosse St., sond. Flecken 4 St. südw. v. Theben, auf d. Wege v. Thespiä n. Platää, nördl. v. Kithäron, Schlacht: 8. Juli 371 (11000 Laked. geg. 6000 Theb.), vorzügl. durch d. „schräge“ Schlachtordnung (*λοξὴ φάλαγξ*) d. Epam. (verstärkter linker Angriffsflügel) u. d. heilige Schaar d. Pelopidas gew. [*Xen.* Hell. VI, 4; *Diod. Sic.* XV, 51—56; *Plut.* Pel. 20—23]; üb. d. verderbl. Folgen d. Schlacht für Sparta vgl. Schluss d. vor. St. —

monios apud *Mantineam*[4]) atque ipse gravi vulnere exanimari se videret, ut primum dispexit[5]), quaesivit salvusne esset clipeus. Cum salvum esse flentes sui respondissent, rogavit essentne fusi hostes? Cumque id quoque ut cupiebat audivisset, evelli iussit eam qua erat transfixus hastam. Ita multo sanguine profuso in laetitia et victoria[6]) est mortuus. Imperantem enim patriam Lacedaemoniis relinquebat, quam acceperat servientem. Hoc erat solatium, hoc fomentum summi doloris.

36. Philipp von Makedonien.

off. I, 26. — Tusc. V, 14, 42. — Att. I, 16, 12.

Philippum Macedonum regem, rebus gestis et gloria[1]) superatum a filio, facilitate et humanitate videmus superiorem fuisse. Itaque alter semper magnus, alter saepe turpissimus; ut recte praecipere videantur qui monent, ut, quanto superiores simus, tanto nos geramus submissius[2]). — Lacedaemonii, Philippo minitante per litéras, se omnia quae conarentur prohibiturum, quaesiverunt: num se esset etiam mori prohibiturus[3])? — Philippus omnia castella ex-

4) Schlacht b. *Mantinēa:* Juni 362, 33000 Theb. u. Bundesgen geg. 22000 Laked. u. desgl.; wieder durch d. schräge Schl. gew., aber weg. d. Todes des Ep. ohne schlimmere Folgen f. Sparta [*Xen.* H. VII, 5 bis Schluss; *Diod.* XV, 83—8; *Plut.* Ages. 34]. — 5) Beachte d. scheinb. Widersprüche zw. *videret* u. *dispexit, vicisset* u. *essentne fusi hostes.* — *dispexit,* eig. „die Dunkelheit durchschauen", d. Augen aufschlagen nach vorausgeg. Bewusstlosigkeit. — 6) *in laetitia et victoria,* „in Siegesfreude, freudiger Siegesgewissheit", sog. Hendiadys (ἓν διὰ δυοῖν), d. h. zwei verb. Subst., von denen das eine, dem anderen untergeordnet, den allg., das and. den bes. Begriff e. Dinges ausdrückt; z. B. *gravitas et pondus* Schwerkraft; *delectationis atque aurium causa* Ohrenschmaus; *clamor et admiratio* laute Verwunderung; *temeritas et casus* blinder Zufall; *preces ac misericordia* klägl. Bitten; vgl. St. 36, A. 1. [Nägelsbach, Lat. Stil. S. 197 f.] — Zur Sache: *Nep.* Ep. c. 9: Ep. cum animadverteret mortiferum se vulnus accepisse simulque, si ferrum quod ex hastili in corpore remanserat extraxisset, animum statim emissurum, usque eo retinuit quoad renuntiatum est vicisse Boeotios. Id postquam audivit: Satis, inquit, vixi; invictus morior. Tum ferro extracto confestim exanimatus est.

1) *reb. gest. et gloria* — „kriegerischer Ruhm", Hendiadys, vgl. vor. St., A. 6. — *facilitate et humanitate* — „Umgänglichkeit und Freundlichkeit", völlige Synonyma: *facilitas* mehr v. leichten Formen u. Manieren, *humanitas* mehr v. menschenfreundl. Tone des Umgangs; *humanitas,* h. l. nicht etwa: edle Bildung (die besass Philipp nicht), sondern: Kunst b. Menschen s. beliebt z. machen. Aehnl. *Cic.* fam. 13, 24, 3: pro tua *facilitate* et *humanitate. Nep.* Att. 15: Itaque eius gravitas non sine *facilitate erat;* c. 16: *humanitatis* cett. — u. Milt. 8, 4: erat in M. cum summa *h.* tum mira communitas. — 2) *alter semper magnus,* v. Philipp gesagt starke rhet. Uebertreibg; *alter s. turp.* v. d. leidensch. Zornausbrüchen A.'s, durch welche er sich z. B. zum Morde des Klitos fortreissen liess. — *superiores* „höher gestellt", *submissius* „herablassender, anspruchsloser". — 3) Entw.

pugnari posse dicebat, in quae modo asellus onustus auro posset ascendere[4]).

37. Alexander der Grosse.

a. *Alexander's Geburt.* (div. I, 23, 47. nat. d. II, 27, 69.) — Qua nocte templum Ephesiae Dianae deflagravit, eadem constat ex Olympiade natum esse Alexandrum[1]); atque ubi lucere coepisset, clamitasse Magos[2]) pestem ac perniciem Asiae proxima nocte natam. Concinne Timaeus in historia[3]) adiunxit, minime id esse mirandum quod[4]) Diana, cum in partu Olympiadis adesse voluisset, abfuisset domo.

b. *Alexander und Achill.* (Arch. 10, 24. cf. fam. V, 12, 4.) — Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur[5])! Atque is tamen, cum in Sigeo ad *Achillis* tumulum astitisset: 'O fortunate', inquit, 'adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris[7])!' Et vere. Nam nisi

in d. Rhetorenschulen erfund. Floskel od., wenn hist., leerer Trost aus bess. Vergangenheit entlehnt f. d. traurige Zeit rettungslos herabgekommener Grösse. [Bescheidener b. *Valer. Max.* 6, 4 ext. 4: intolerabilius enim oneribus civitatem eorum implicanti (Philippo), si quid morte gravius imperare perseveraret, mortem se praelaturos responderunt.] — *num:* „doch wohl nicht, nicht etwa", b. erwart. Verneinung, *B.* 339, 3. *M.* § 439. 725. *E. S.* § 306. *K.* § 158, 3 f. 4) [*Plut.* Apophth. reg. et imp.: *φρούριον δέ τι βουλόμενος λαβεῖν ὀχυρόν, ὡς ἀπήγγειλαν οἱ κατάσκοποι χαλεπὸν εἶναι παντάπασι καὶ ἀνάλωτον, ἠρώτησεν εἰ χαλεπὸν οὕτως ἐστίν, ὥστε μηδὲ ὄνον προσελθεῖν χρυσὸν κομίζοντα;*]

1) Alex.'s Geb. nach *Plut.* Al. 3: 6. Hekatombäon = 21. Juli 356. — Der Tempel d. Ephes. Artemis, d. Volkssage nach gleichzeitig v. e. gew. Herostratos angezündet, der s. Namen dad. auf d. Nachwelt bringen wollte u. gebr. hat. D. prächt. Neubau d. Tempels, wahrsch. v. Archit. Deinokrates, Erbauer v. Alexandria, galt als e. d. 7 Wunderwerke der alten Welt. [Strab. XIV, 640.] — 2) Ueb. d. *Magier,* denen h. e. spät. erdichtete Prophezeiung beigelegt, vgl. St. 7, A. 5. — 3) Die Geschichte Siciliens von *Timaeos* v. Tauromenion (300 v. Ch.) verloren. — 4) *Artemis,* in Ephesos die asiat. Göttin üppiger Naturkraft, sow. b. Griechen als Römern Schützerin d. Lebens u. folgl. auch d. Geburt. — Die Construction v. *mirari* entw. mit *quod,* od. Acc. c. Inf., od. mit folg. Relat.: *B.* 227, 2, A. 1. 2. *M. S.* § 702. *E. S.* § 294. *K.* 144, c. 128, 5. — 5) Unter d. Schaar v. Gelehrten, welche Alex. (ähnl. wie Bonaparte nach Aeg.) auf seinem Asiat. Feldzuge begleiteten, bes. Kallisthenes, Aristobulos u. Anaximenes zu nennen; ihre Werke nur z. Thl. in d. Bearbtg d. *Arrianos* (Anab. Alex.) erh. — 6) *in Sigeo ad Ach. tumulum* — am Vorgeb. *Sigeion,* b. d. Mündung d. Skamander in d. Hellespont, werden noch 2 Hügel gezeigt, die schon v. d. Alten als Grabhügel d. Achill. u. Patroklos angesehen wdn; östl. davon, an d. Münd. d. Simois b. Vorg. Rhoiteion, d. sog. Hügel d. Aias. Die uralte Ueberlief. hat k. Anspr. auf Glaubwürdigkeit. — Uebergang A.'s üb. d. Hellesp. Frühl. 334 v. Ch.; er selbst bekränzte d. Grab d. Achill., s. Freund Hephästion das d. Patroklos: Arr. 1, 12, 1. — 7) *qui — inveneris* — wesh. Conjunctiv? *B.* § 281 b. *M. S.* § 629. *E. S.* § 279, 2. *K.* § 146, 3, 2. — [*Plut.* Al. 15:

lias illa exstitisset, idem tumulus qui corpus eius contexerat nomen etiam obruisset.

c. *Alexander und Klitos.* (Tusc. IV, 37, 79.) — Alexander rex cum interemisset Clitum familiarem suum, vix a se manus abstinuit: tanta vis fuit poenitendi.

d. *Alexander, Apelles und Lysippos.* (fam. V, 12, 4.) — Non gratiae causa Alexander ille ab *Apelle* potissimum pingi et a *Lysippo* [8]) fingi volebat, sed quod illorum artem cum ipsis tum etiam sibi gloriae fore putabat.

e. *Traum des Alexander.* (div. II, 66, 135.) — Cum Ptolemaeus familiaris Alexandri in proelio telo venenato ictus esset eoque vulnere summo cum dolore moreretur [9]), rex adsidens somno est consopitus. Tum secundum quietem visus ei dicitur draco is, quem mater Olympias alebat, radiculam ore ferre et simul dicere quo illa loci [10]) nasceretur — neque is longe aberat ab eo loco —, eius autem esse vim tantam ut Ptolemaeum facile sanaret. Cum Alexander experrectus narrasset amicis somnium, emisisse qui [11]) illam radiculam quaererent: qua inventa, et Ptolemaeus sanatus dicitur et multi milites qui erant eodem genere teli vulnerati.

f. *Kalanos und Alexander.* (div. I, 23, 47. Tusc. II, 22, 52.) — Est profecto quiddam etiam in barbaris gentibus praesentiens atque divinans, siquidem ad mortem proficiscens *Calanus* Indus [12]), — indoctus et barbarus, in radicibus Caucasi natus, — cum

μακαρίσας αὐτόν, ὅτι καὶ ζῶν φίλου πιστοῦ καὶ τελευτήσας μεγάλου κήρυκος ἔτυχε. *Arr.* 12, 1.] — 8) *Apelles* v. Kos, d. berühmteste Maler s. Zeit (356—308), malte u. a. zahlr. idealisierte Bildnisse A.'s, z. B. eins mit d. Blitz in d. Hand für d. Tempel d. Ephes. Artemis. [*Plin.* N. H. 35, 79—100.] *Lysippos* v. Sikyon, Bildhauer u. Erzgiesser, stellte den König in versch. Stellungen, sowie 25 seiner am Granikos gefall. Gefährten in Reiterstandbildern dar. [*Plin.* N. H. 34, 61—65.] — *gratiae causa* „(persönl.) Gunstbezeigung halber"; *fingi* t. t. für „plastische" Kunst. — 9) *Ptolemaeus*, Sohn d. *Lagos*, Leibwächter, spät. Feldherr A.'s, zuletzt (306—283) König v. Aegypten, *Soter*. [D. Lebenslauf mancher Feldherrn A.'s d. Gr. zeigt Aehnlichkeit mit dem der Marschälle Napoleon's.] — *moreretur* — d. Imperf. mitunter v. e. Handlung, die erst im Begriff war zu geschehen: „als Pt. sterben wollte, auf den Tod darniederlag an" (Fut. in praeterito); *B.* 213, 1 c. *E. S.* § 237 A. 1. — 10) V. d. Mutter A.'s, *Olympias*, wurde erzählt, dass sie b. d. bakchischen Aufzügen d. Weiber Kunststücke mit zahmen Schlangen aufführte, die s. um d. Thyrsusstäbe u. Kränze ringelten u. die Männer erschreckten. Man fabelte auch v. e. Drachen, der schon vor A.'s Geburt ihr Genosse gewesen [*Plut.* Alex. 2.]. — *quo loci nasc.* — *quo* „wo" sehr selten, z. B. Att. 8, 10: se nescire *quo loci* esset. Der Gen. b. *quo* („wohin") ist häufiger: *quo gentium, quo terrarum, quo amentiae* (Liv. „bis wie weit"); *B.* § 132, 4. *M. S.* § 484. *E. S.* § 145 e. *K.* 111, 8 β; d. folg. *is* ist frei bezogen auf *locus*. — 11) *emisisse qui — quaererent* — Auslassung des Demonstr. bei unbest. Personen („Leute", „welche"); *M.* § 698. *E. S.* § 279, 1. *K.* 145 A. 6. — *radicula*, „kleine Wurzel", sonst Radieschen. — 12) Den Tod d. Indischen Weisen *Kalanos* [eig. Sphines, v. den Griech. Καλανός, v. καλέ,

inscenderet in rogum ardentem quo sua voluntate vivus combureretur[13]: 'O praeclarum discessum', inquit, 'e vita, cum, ut Herculi contigit[14], mortali corpore cremato in lucem animus excesserit!' Cumque Alexander eum rogaret, si quid vellet ut diceret: 'Optime'[15], inquit, 'propediem te videbo'. Quod ita contigit[16]. Nam Babylone paucis post diebus Alexander est mortuus[17].

g. *Alexander's Tod.* (orat. Philipp. V, 17.) — Alexander Macedo cum ab ineunte aetate res maximas gerere coepisset, nonne tertio et tricesimo anno mortem obiit? quae est aetas nostris legibus decem annis minor quam consularis[18]. Ex quo iudicari potest virtutis esse quam aetatis cursum celeriorem[19].

38. Aratos von Sikyon.

(off. II, 23, 81—83.)

Aratus Sicyonius[1]) iure laudatur qui, cum eius civitas quinquaginta annos a tyrannis teneretur, profectus Argis Sicyonem

gen. *Plut.* Al. 65] erzählt ähnl. wie oben *Plut.* Al. 69. [Vgl. üb. diese Sorte v. wunderl. Heiligen: St. 4, A. 4.] D. Kaukasus ist d. Indische, Paropamisos (St. 4, A. 3). — *quiddam praes. atque divinans* — „es liegt in ihnen etwas Ahnungsvolles und Prophetisches". — [D. näh. Umstst. b. d. feierl. Selbstverbrennung d. K. auf prächt. Scheiterhaufen, 324, b. *Arr.* An. 7, 3. *Strabo* 15, 717 f. Epigr. v. Goethe.] — 13) *quo — — — combureretur* — „um sich verbrennen zu lassen", zu St. 4. A. 4. *B.* 281 a. *M. S.* § 633. *K.* 146, 3, 1. — *O praeclarum discessum* — Acc. bei Ausrufen d. Verwunderung od. d. Schmerzes, gew. mit Interjection: heu me miserum! pro deorum atque hominum fidem! *B.* § 151. *M. S.* § 443. *E. S.* § 162. *K.* 112, 8. Als Anruf kann auch d. Voc. stehen, so oben: *O fortunate adolescens.* — 14) Freiw. Feuertod d. Herakles auf d. Oeta; Tragödie v. Sophokles: d. Trachinierinnen. — 15) *si quid vellet,* zu St. 70, A. 2. — *optime* sc. dicis, facis, elliptisch: „danke bestens", höflich ablehnend. — *propediem* „nächster Tage", *Plut.* μετ' ὀλίγον χρόνον. — 16) *Quod ita contigit* — abs. wie St. 8, A. 4. — 17) Tod z. Babylon, 11. od. 13. Juni 323, Ol. 114, 2, fast 33 Jahre alt, nach einer Regierung v. 12 J. 8 M. — 18) F. d. höh. Magistrate (honores) d. Römer gab es e. gesetzliches Jahr; zum Aedil 36, z. Prätor 39, z. Consul 42 volle Lebensjahre erforderlich. Was heisst *suo anno* bei diesen Würden? — 19) *virtus,* nachdrücklich: „das kriegerische Genie"; *virtutis cursus:* „die Heldenlaufbahn geht schneller als das Lebensalter".

1) Leben d. Aratos v. Sikyon b. *Plutarch.* Geb. 272, nach Ermordung s. Vaters als Kind n. Argos gerettet, rüstete er s. dort mit 580 and. Verbannten zur Befreiung sr Vaterstadt, was ihm durch nächtl. Ueberfall — er erstieg d. Stadtmauer u. steckte d. Burg d. Tyrannen in Brand — im J. 251 gelang. Nikokles selbst entkam. Aratos führte d. Stadt dem Bunde der Achäisch. Städte zu u. ward schon 244 z. Strategen erwählt. Durch ihn erhielt d. Bund zuerst grössere Bedeutung. Nach vielbewegt. Leben — er war 17mal Strateg u. beging d. grossen Fehler, geg. d. Spart. König Kleomenes d. Makedonier unter Antigonos Doson herbeizurufen: Schlacht b. Sellasia 221 — starb er zu Aegion 213 an Gift, das ihm K. Philipp III hatte reichen lassen. „Dies sei d. Lohn d. Könige für Freundschaft" — war

clandestino introitu urbe est potitus, cumque tyrannum Nicoclem improviso oppressisset, sexcentos exsules qui locupletissimi fuerant eius civitatis restituit remque publicam adventu suo liberavit. Sed cum magnam animadverteret in bonis et possessionibus difficultatem[2]), quod et eos quos ipse restituerat, quorum bona alii possederant, egere iniquissimum esse arbitrabatur, et quinquaginta annorum possessiones moveri non nimis aequum[3]) putabat, propterea quod tam longo spatio multa hereditatibus, multa emptionibus, multa dotibus tenebantur sine iniuria[4]): iudicavit neque illis adimi nec his non satis fieri quorum illa fuerant oportere. Cum igitur statuisset opus esse ad eam rem constituendam pecunia, Alexandriam se proficisci velle dixit remque integram[5]) ad reditum suum iussit esse; isque celeriter ad Ptolemaeum suum hospitem venit, qui tum regnabat alter post Alexandriam conditam[6]). Cui cum exposuisset patriam se liberare velle[7]) causamque docuisset, a rege opulento vir summus facile impetravit, ut grandi pecunia[8]) adiuvaretur. Quam cum Sicyonem attulisset, adhibuit sibi in consilium quindecim principes, cum quibus causas[9]) cognovit et eorum qui

eius s. letzten Worte. S. Leiche in Sikyon feierlich bestattet. An seine Stelle als Leiter d. Bundes trat Philopömen. — *clandestino introitu* „durch heiml. Ueberrumpelung". — *exsules restituere*, eig. Ausdr. v. „Wiedereinsetzen Vertriebener" in Güter, Ehren u. Rechte: *ἀποκαθιστάναι*; *Cic.* p. Mil. 14, 36: Quae fuisset igitur iusta causa *restituendi* mei, nisi fuisset iniusta eiiciendi? *Nep.* Att. 9: Hostis Antonius iudicatus Italia cesserat; spes *restituendi* nulla erat. — 2) *bona:* „bewegliche Habe, Geld"; *possessiones*: „liegender Grundbesitz". *difficultas*: „Verwickelung, schwierige Verhältnisse". *et — et —* „einerseits — andrerseits". — 3) *possederant* von welchem Präsens? — *iniquissimum*, „höchst unbillig"; *non nimis aequum*, Litotes: „nicht weniger unbillig, keineswegs billig". — *possessiones moveri* (and. Lesart possess*ione*), „dass die Besitzverhältnisse, wie sie sich in 50 J. gestaltet hatten, (kurzweg) umgestossen würden". — 4) *tenebantur sine iniuria* „Vieles war ohne Rechtsverletzung erworben wdn". — *non satis fieri*: „eine Entschädigung vorenthalten". — *statuere* sc. im Geiste, sich vorstellen, „dafür halten", *Caes.* B. G. 1, 11: Caesar non exspectandum sibi *statuit*. ib. 3, 14. B. C. 3, 44: causam sibi dicendam esse *statuerat*; ö. b. *Cic.* d. or. 2, 28: sic *statuo* et iudico, neminem habuisse cett. — 5) *res integra*, jurist. u. polit. t. t.: unentschieden, nicht beigelegt, unabgemacht; „die Sache solle bis zu s. Rückkehr im bish. Zustande (*in statu quo*), in d. Schwebe bleiben"; *Cic.* Att. 4, 16, 6. 5, 21, 13: *integram rem* et causam reliqui. — 6) *Ptol. — alter* — Ptolemäos II Philadelphos 283—47. — 7) *liberare velle*: „er wolle in sr Vaterstadt die Freiheit (dauernd) begründen". — 8) *grandis pecunia* — d. Aeg. König hatte dem Ar. gleich Anfangs 25 Talente geschickt, die an d. Bedürftigsten vertheilt wdn (Plut. c. 11); nach d. Reise schenkte er ihm persönl. noch 150 Tall., von denen A. 40 baar mit sich nahm, während d. Rest spät. in Theilsendungen nachfolgte (c. 13). Bei Bestimmung d. Geldwerthes kommt es darauf an, ob hier Attische (= 1571¹/₄ ℛ Pr. Crt. [zu St. 69, A. 2)] oder Aeg. T. zu verstehen seien (= ¹/₄ d. Attischen T.). Als Gegengeschenk hatte A. schon vorher schöne Gemälde d. Sikyon. Schule (Pamphilos, Melanthos, Apelles) dem Könige hinübergesandt (c. 12, 13). — 9) *cum qui-*

aliena tenebant, et eorum qui sua amiserant; perfecitque aestimandis possessionibus ut persuaderet aliis ut pecuniam accipere mallent, possessionibus cederent[10]), aliis ut commodius putarent numerari sibi quod tanti esset[11]) quam suum recuperare. Ita perfectum est ut omnes concordia constituta sine querela discederent[12]). O virum magnum dignumque qui in re publica nostra natus[13]) esset!

C. Sicilien.

39. Die Mutter des Phalaris.

(div. I, 23, 46.)

Matrem *Phalaridis*[1]) scribit Ponticus Heraclides, doctus vir, auditor et discipulus Platonis, visam esse videre[2]) in somnis simulacra deorum quae ipsa domi consecravisset: ex his Mercurium e patera quam dextra manu teneret[3]) sanguinem visum esse fundere, qui cum terram attigisset refervescere[4]) videretur sic, ut tota domus sanguine redundaret. Quod matris somnium immanis filii crudelitas comprobavit.

40. Omen des Dionysios.

(div. I, 33, 73.)

Facta coniectura[1]) in *Dionysio* est paullo ante quam regnare

bus neben *quibuscum*; *B.* § 177 a. A. 1. *M.* § 393. *K.* § 118. 6 A. 2. D. Verfahren des A. wie bei Cic. *Plut.* 14. — *causas cogn.* „die einzelnen Rechtsfälle untersuchen"; *in consilium adhibere* „zur Berathung hinzuziehen". — 10) *ut pec.* — — *cederent* „dass sie zur Entschädigung (Ablösung) für d. Abtretung ihrer Grundstücke eine Geldzahlung vorzogen". 11) *commodum* „zweckmässig, angemessen", h. m. d. Nebensinn pers. Beliebens: „genehm, annehmbar". *quod tanti esset* „gleiche Werthsumme, Aequivalent". — 12) *s. q. discedere*, eig. v. d. Fortgehen aus d. Entscheidungscommission der Sechszehn: „sich ohne Klage zufrieden geben". — 13) Nach Röm. Auffassg sind, heut. französ. Begriffen ähnl., alle grossen Männer werth eig. Römer zu sein.

1) *Phalaris,* Tyrann v. Akragas, um 560 v. Chr. einer d. ält. in neuerem Sinne „tyrannischen" Gewaltherrscher, auf dess. Grausamkeit s. d. Sage v. d. „ehernen Stier d. Phalaris", e. Werke d. Atheners Perillos, bez. *Ovid.* A. A. I, 653: Et *Phalaris* tauro violenti membra Perilli — Torruit. Infelix imbuit auctor opus. [Erinnerung an d. Molochdienst d. Punier. D. sog. „Briefe d. Phalaris" ein Machwerk aus d. 2. Jhdt n. Chr.] Ph. verlor b. e. Aufstande (549) s. Leben. — 2) *visam esse videre* — d. Römer lieben solche Nebeneinanderstellungen gleichklingender Formen. — *videtur* sc. mihi seq. Inf. „mir scheint d. h. ich glaube zu", *B.* § 231, A. 3. *M.* § 772. *K.* § 114, 11. — 3) *teneret* — wesh. Conjunctiv? — 4) *refervescere,* seltnes Wort: „aufwallen"; *redundare* c. Abl., intrans. „überströmen v. Etwas"; *Cic.* Cat. 3, 10: omnis hic locus acervis corporum et civium *sanguine redundavit*; — ebenso d. imp. Cn. Pomp. 11. — *immanis,* zu St. 5, A. 1.

1) *coniectura,* Muthmaassung. h. v. d. Zeichendeutung, die sich durch

coepit: qui cum per agrum Leontinum[2]) iter faciens equum ipse demisisset in flumen, submersus equus voraginibus non exstitit; quem cum maxima contentione non potuisset extrahere, discessit, ut ait Philistus[3]), aegre ferens. Cum autem aliquantulum progressus esset, subito exaudivit hinnitum respexitque et equum alacrem laetus aspexit cuius in iuba examen apium consederat[4]). Quod ostentum[5]) habuit hanc vim ut Dionysius paucis post diebus regnare coeperit.

41. Dionysios der Aeltere, Tyrann von Syrakus.

(Tusc. V, 20, 57—60.)

Duodequadraginta annos tyrannus Syracusanorum fuit *Dionysius*, cum quinque et viginti natus annos[1]) dominatum occupavisset. Qua pulcritudine urbem, quibus autem opibus praeditam[2]) servitute oppressam tenuit civitatem! Atqui de hoc homine a bonis auctoribus[3]) sic scriptum accepimus, summam fuisse eius in victu temperantiam in rebusque gerundis virum acrem et industrium, eundem tamen maleficum natura et iniustum[4]). Ex quo omnibus bene veritatem intuentibus[5]) videri necesse est miserrimum. Ea enim ipsa quae concupierat ne tum quidem cum omnia se posse

d. spät. Erfolg als richtig bewährte: „dem D. begegnete eine (richtig ausgelegte) Prophezeiung“ St. 7, A. 3. — 2) *ager Leontinus* — „Gebiet von Leontini“, nördl. v. Syrakus, Vaterst. d. Sophisten Gorgias (St. 58.) — *demittere equum* — „hineintreiben“, bei Durchreiten d. Stromes; *Liv.* 23, 47: e campo in cavam hanc viam *demittimus* equos. [*Eur.* Iph. T. 1181: καθίετε ἵππους ἐν δίναις.] — 3) Ueb. *Philistos* zu St. 41, A. 3. — 4) *respexit* — *aspexit* — *examen*, aus *ex*—*agmen*, d. ausfliegende „Schwarm“, häuf. b. Vergil u. Columella. — 5) *ostentum*, zu St. 1, A. 4 u. St. 5, A. 15.

1) *Dionysios*, Sohn e. gew. [nicht des bekannten] Hermokrates, geb. 431, Tyrann seit 405, herrschte bis an s. Tod, 367 — *dominatus*, eig. Ausdruck d. Römer f. d. gr. τυραννίς. — 2) Die Schönheit d. St. Syrakus, geschildert von *Cic.* Verr. 4, 52, 53, war nicht sowohl Werk des D. als vielm. d. ganz. Reihe Syrak. Tyrannen (— Gelon, Hieron I, Dionysios I u. II, Agathokles, Hieron II —). Von des D. Bauten wd bes. s. kunstreich befest. Burg auf d. Insel Ortygia erw., spät. v. Timoleon zerstört. — *praeditam* — prägnantes Particip — „so sehr er die Stadt verschönerte u. mächtig machte“ —; um den Gegensatz hervorzuheben, ist d. zus. gezogene Satz vermöge des Fragepron. in die Form d. Ausrufs gebracht. — 3) Unter d. sicil. Geschichtschreibern, die Cic. im Sinne hat, ist wohl an *Ephoros* v. Kyme, Schüler d. Isokrates, an *Philistos*, Verwandten u. Anhänger d. D. u. an *Timäos* (St. 37, A. 3) zu denken. — *sic scr. acc.* seq. Acc. c. Inf. zu St. 30, A. 1. — 4) *vir acer et industrius* — „ein thatkräftiger u. unternehmender M.“ — *eundem* sc. fuisse „zugleich, andrerseits aber“, zu St. 34, A. 1. — 5) *bene ver. int.* — „solchen die der Wahrheit auf den Grund gehen“ — participialer Dat., h. freil. z. *videri* gehörig, v. Verben des Urth. u. Schätzens gebildet, aus d. Griech. entlehnt, [den Uebergang bildend zu Sätzen nachklass. Schriftst. wie *Tac.* Germ. 6: In universum *aestimanti* plus penes peditem roboris (est).] *B.* § 154

censebat consequebatur[6]). Qui cum esset bonis parentibus atque honesto loco natus, — etsi id quidem alius alio modo[7]) tradidit, — abundaretque aequalium familiaritatibus et consuetudine propinquorum, credebat eorum nemini, sed eis quos ex familiis locupletium servos delegerat, quibus nomen servitutis ipse detraxerat[8]), et quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat. Ita propter iniustam dominatus cupiditatem in carcerem quodam modo ipse se[9]) incluserat. Quin etiam, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Ita sordido atque ancillari artificio[10]) regiae virgines ut tonstriculae tondebant barbam et capillum patris. Et tamen ab eis ipsis, cum iam essent adultae, ferrum removit instituitque ut candentibus iuglandium putaminibus[11]) barbam sibi et capillum adurerent. Cumque duas uxores haberet, Aristomachen civem suam, Doridem autem Locrensem, sic noctu ad eas ventitabat[12]) ut omnia specularetur et perscrutaretur ante. Et cum fossam latam cubiculari lecto[13]) circumdedisset eiusque fossae transitum ponticulo ligneo coniunxisset, eum ipsum cum forem

a. d. *K.* § 114, 11 a. — 6) *omnia posse,* zu St. 28, A. 2. — *consequeb.* — man beachte h. u. im Folg. d. Anwendung d. Imperff. b. Schilderung dauernder Zustst., unterbrochen v. einz. thatsächl. Perff. hist. *removit, instituit, iussit, doluit.* — 7) *alius alio modo* — „Einer so, ein Anderer anders", zu St. 2, A. 2. *familiaritatibus,* pl. „vertraute Beziehungen, Verhältnisse zu". — 8) *quibus nom. serv. i. d.* — „denen er selbst den Namen von Dienern genommen hatte", d. h. die er unter verlieh. Hoftiteln ihre Sklavenrolle nicht merken liess. — *convĕnis* „hergelaufenen Leuten, zus. gelauf. Volk", veräc htl. wie d. or. 1, 9, 37: Romulus pastores et *convenas* congregasse videtur. *Liv.* 2, 1: illa pastorum *convenarumque* plebs. 5, 53: maiores nostri, *convenae* pastoresque, an allen 3 Stellen v. d. angebl. Urbevölkerung Roms. — 9) *ipse se* — während man sonst v. And. ins Gef. geworfen wd, hat hier *D. selbst* es gethan; *ipse* dient also z. näh. Best. u. Hervorhebg d. Subjects, dah. *Nom. B.* § 187, 3, A. *M.* § 947, 8, A. 2. *E. S.* § 225. — 10) *sordido atque ancillari artificio* — „in Ausübung gemeiner Zofendienste, -Handthierung"; *artificium*, eigentl. die b. d. Römern als unanständig gelt. Gewerbe der Architekten, Schauspieler, Trödler, Köche, Gärtner u. Friseure, welche nur Sklaven od. Freigelass. anheimfielen; den *artificia* stehen die artes elegantes et ingenuae, dem *sordidum* das liberale gegenüber. *Cic.* fin. 3, 2, 4. off. 1, 42, 150. *regiae virgines* „Fürstentöchter, Prinzessinnen"; *ut tonstriculae* — nur h. gebr.: „als kleine Bartputzerinnen." — 11) *cand. iugl. put.* — „mit glühenden Wallnussschalen" — *putamina* eig. Abfall b. Beschneiden d. Bäume [*Non.* p. 157 *p.* non solum arborum sunt, verum omnium rerum purgamenta]: *p. fabae* Bohnenhülsen, *p. ovi* Eierschalen, *p. cochleae* Schneckenhäuschen. *iuglans,* a. Jovis glans, „welsche Nuss". — 12) *Aristomache,* Tochter d. Hipparīnos, Schwester d. Dion: *Plut.* Dion 6. *Nep.* D. 1, 1. Eine ihrer Töchter Arēte war an Dion; die and. Sophrosyne an d. jüng. Dionys. verh., der selber e. Sohn d. *Doris* a. Lokri [Epizephyrii] war. — *sic* — *ventitabat* (freq.), *ut* — *ante* — „erst dann pflegte er — nachdem er vorher". — 13) *cubicularis lectus,* Bett das im Schlafzimmer, cubiculum, steht, „das nächtl. Lager", h. l. d. ganze Schlafgemach; im Gegens. zu d. versch. Ruhebetten, welche beim Speisen, Studieren, zur Siesta benutzt wdn;

cubiculi clauserat detorquebat[14]). Idemque cum in communibus suggestis[15]) consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. Atque is cum pila ludere[16]) vellet, — studiose enim id factitabat, — tunicamque poneret, adolescentulo quem amabat tradidisse gladium dicitur. Hic cum quidam familiaris iocans dixisset: 'huic quidem certe vitam tuam committis', adrisissetque adolescens, utrumque iussit interfici: alterum quia viam demonstravisset interimendi sui[17]), alterum quia dictum id risu approbavisset. Atque eo facto sic doluit, nihil ut tulerit gravius[18]) in vita: quem enim vehementer amarat occiderat. Sic distrahuntur in contrarias partes impotentium cupiditates[19]).

42. Das Schwert des Damokles.

(Tusc. V, 27, 61 f.)

Quamquam hic quidem tyrannus (D.) ipse iudicavit quam esset beatus[1]). Nam cum quidam ex eius adsentatoribus, *Damocles,* commemoraret in sermone copias eius, opes, maiestatem dominatus, rerum abundantiam[2]), magnificentiam aedium regiarum, negaretque unquam beatiorem quemquam fuisse: '*Visne igitur*', inquit, '*o Damocle, quoniam te haec vita delectat, ipse eandem*

nur noch einmal b. *Cic.* div. 2, 65: quidam somniavit ovum pendere ex fascia *lecti* sui *cubicularis.* — 14) *forem,* eig. Thürflügel, dah. in d. Regel Plur. *fores.* — *detorquebat pont. lign.* „er drehte die hölzerne Brücke ab, zur Seite"; also k. Zugsond. Drehbrücke. — 15) *suggestum* — aus Steinen od. Erde errichtete Anhöhe, h. d. öffentl. Rednerbühne, *τὸ βῆμα*, in Rom *rostra.* D. Plur. scheint h. aus Analogie des Lat. *rostra* entsprungen z. sein. [div. 1, 54: in *suggestum ascendens,* v. Sokrates, der s. vor s. Richtern verth.] — 16) *pilā ludere* — Abl. wie in *ludere* tesseris, alea, nucibus; Engl. to play at cards, at chess, at dice, at tennis; ebens. b. *canere,* Abl. des Instrum. — *poneret* = *deponeret.* — 17) *interi.* — *sui* — das Reflexivpron. geht hier nicht auf d. Subject d. zugeh. Nebensatzes, sond. auf d. d. Hauptsubj. (*D.*) zurück; der Wortlaut würde zweideutig sein, wenn d. Sinn d. Ganz. überh. Zweifel aufkommen liesse. *B.* § 242, 1. *E. S.* § 334, A. 1. *K.* § 131, A. 11 u. 123, 3. — 18) *graviter ferre* c. Acc. gr. *χαλεπῶς φέρειν* = aegre, acerbe ferre, „sich zu Herzen nehmen, schwer zu leiden haben an." — 19) *impot. cupiditates* — „die Begierden leidenschaftlicher Menschen", die sich nicht zu beherrschen wissen (sui *impotentes*).

1) *iudic. quam* — *beatus* — „er gab selbst ein Urtheil darüber ab, in wie fern, in welchem Grade" d. h. wie wenig *beatus* er sei. *beatus* v. inneren Seelenzust. des Glücklichen, *fortunatus* v. d. äuss. Lage u. Umgebung. — 2) *copiae* „Vorräthe" an Material, (dar. auch „Truppen"); *opes,* „Schätze", an Geld; *mai. dom.* „Glanz seiner Herrschaft". *rer. ab.* „Fülle an Gütern"; vorz. vom tägl. Genuss u. Verbrauch. — *unquam* — *quemquam,* Art von Pleonasmus des unbest. verallgemeinernden *-quam,* bes. b. ält. Dichtern gebr., z. B. *Plautus*: quisquam usquam; *Naevius*: unquam quidquam; un-

degustare[3]) *et fortunam experiri meam?'* Cum se ille cupere[4]) dixisset, collocari iussit hominem in aureo lecto strato pulcherrimo textili stragulo[5]), magnificis operibus picto, abacosque complures ornavit argento auroque caelato[6]). Tum ad mensam eximia forma pueros delectos iussit consistere eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare[7]). Aderant unguenta, coronae; incendebantur odores; mensae conquisitissimis epulis exstruebantur[8]). Fortunatus sibi Damocles videbatur. In hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacunari saeta equina aptum[9]) demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus[10]). Itaque nec pulcros illos ministratores aspiciebat nec plenum artis argentum nec[11]) manum porrigebat in mensam; iam ipsae[12]) defluebant coronae: denique exoravit tyrannum ut abire liceret, quod iam beatus nollet esse[13]). Satisne vide-

quam quisquam; nunquam quisquam; doch auch *Cic.* amic. 22: neque *quidquam unquam* postulabit. — 3) *degustare* — „einmal kosten, die Probe machen mit", *Cic.* parad. pro. 5: *degustabis* genus hoc exercitationum; Att. 4, 8: tu velim istum convivam tuum *degustes*. — 4) *cupere*, absol. „es sei sein lebhafter Wunsch"; *cupere* bez. d. natürlichen, aber leidensch. Verlangen, *optare* d. wohlerwog. Wunsch, *velle* d. ruh. thatkräftigen Willen. [*cupere* i. Gegens. z. metuere mehrf. b. *Hor.* Epp.] *velle* u. *optare* also Acte d. ruhigen Vernunft, *cupere* d. erregten Gefühls. — 5) *lecto* — *stragulo* — üb. *lectus* zu St. 41, A. 13. *p. textile stragulum*, „gewirkte Decke", Teppich f. Sofa z. Unterbreiten; d. dopp. Adj. auch *Cic.* Verr. 5, 52: Navis oneraria maxima. — 6) *magnif. op. picto* (sc. acu) „mit prächtigen Mustern gestickt", — *Ovid.* Met. 6, 23: seu *pingebat acu; ib.* 3, 556: *pictis* vestibus; *id.* Her. 12, 30: *picti* tori. — *abaci*, Schenk- od. Prunktische, „stumme Diener", um kostb. Gefässe daraufzustellen, Art von portativem Büffet. *arg. — caelato*, „silberne u. goldene Gefässe mit erhabener (ciselierter) Arbeit", *caelare* v. caelum, Grabstichel; meist in Metall, ab. auch in Holz, Marmor usw. — 7) *nutum — intuentes* — „seines Winks gewärtig". — *ministrare*, b. Tafel „bedienen; *Cic.* fin. 2, 8: adsint etiam formosi pueri qui *ministrent*.. Pis. 27: *exstructa* mensa — servi sordidati *ministrant*. — 8) Man beachte wieder d. schildernde Impf. — *odores* h. l. Wohlgerüche, Spezereien, w. ö., *Cic.* Verr. 4, 35: ture *odoribus*que incensis. — *exstruere* v. reicher Besetzung, Aufhäufung der Tafel, *Cic.* sen. 13: caret epulis *exstructis*que mensis et frequentibus poculis. *Ovid.* Met. 11, 119: Gaudenti mensas posuere ministri, *exstructas* dapibus. [Wir brauchen v. Weihnachtstischen d. Wort „aufbauen".] — 9) *gl. e lacunari saeta eq. aptum* „von der getäfelten Decke (Plafond) liess er ein an ein: Pferdehaar (saeta = „Saite") befestigtes Schwert herablassen". *aptum* Part. perf. pass. v. d. ungebr. *apio*=ἅπτω. [*Cic.* Tusc. 5, 14, antwortet ein Spart. einem Kaufmann, der s. sr vielen Schiffe rühmt: Non sane optabilis quidem ista rudentibus *apta* fortuna. *Cic.* parad. 2: nemo potest non beatissimus esse qui est totus *aptus* ex sese.] — 10) *cervices* b. Cic. an zahlr. Stellen nur im Plur. gebr.; b. Dichtern u. spät. Pros. steht auch d. Sing. — 11) *nec — nec — nec*; wir vermissen nach uns. Auffassg e. Zeitbegriff: „von dem Augenblick an". — 12) *ipsae defl. cor.*, αὐταὶ αὐτόματοι, ἀπὸ (ἐκ) τοῦ αὐτομάτου, „von selbst, unwillkürlich"; *Cic.* div. 1, 34: in templo Herculis valvae subito se *ipsae* aperuerunt; off. 1, 22: *delapsa* arma *ipsa* ceciderunt. *defluere* = sensim delabi. — 13) *iam b. n. e.* = iam non am-

tur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum cui semper aliqui[14]) terror impendeat?

43. Ein Tyrann hat keine Freunde.

(Tusc. V, 22, 63.)

Quanto opere vero amicitias Dionysius desideraret, quarum infidelitatem extimescebat, declaravit in Pythagoricis[1]) duobus illis, quorum cum[2]) alterum vadem mortis accepisset, alter, ut vadem suum liberaret, praesto fuisset ad horam mortis destinatam: *Utinam ego*, inquit, *tertius vobis amicus adscriberer!* Quam huic erat miserum carere consuetudine amicorum, societate victus, sermone omnino familiari, homini praesertim docto a puero et artibus ingenuis erudito! Musicorum[3]) vero perstudiosum accepimus, poetam etiam tragicum, — quam bonum nihil ad rem[4]): in hoc enim genere nescio quo pacto magis quam in aliis suum cuique

plius vellet esse. — 14) *aliqui* ist adject., *aliquis* subst. pron. indef. *Cic.* Tusc. 4, 16, 35: Omnibus — — semper *aliqui* talis terror impendet; ib. 1, 11, 23: harum sententiarum quae vera sit, deus *aliqui* viderit.

1) *amicitias* pl. vgl. St. 41, A. 7 *familiaritates;* dieses: „vertrauter äusserl. Umgang mit“, jenes: *amic.* ideale „Freundschaften“. — *Pythagorici* = *Pythagorei* — s. d. folg. Stück. — 2) *quorum cum — inquit* — zu St. 45, A. 7; von denen er den Einen — — —, und als nun der Andere“; — *praesto esse ad* (Ort od. Zeit), auch c. Dat. pers.: „sich einfinden, da oder zur Hand sein“. — *adscribere,* eig. v. Eintragen in e. Liste, z. B. der Bürger, Colonisten, Krieger; h. bildl.: „hinzuzählen, — rechnen“, vgl. d. folg. Stück und *Cic.* ad Qu. fr. 1, 1: ad tuorum numerum, Phil. 2, 13 in numerum aliq. *adscribere,* d. imp. Cn. Pomp. 19: belli socius Pompeio *ascribitur.* — *praesertim* zum ganzen Satz geh., nicht zu *docto* allein. — *a puero* „von Kindheit auf“, häufig; *Cic.* ad fam. 6, 9: hunc *a puero* dilexi; *Nep.* Cim. 2; *a pueris* b. e. Subject im Pl. — 3) *Musica,* orum — d. Tonkunst, b. Cic. neb. music*a* od. music*e*, *es,* in Gebrauch; z. B. d. orat. 1, 42: in music*is* numeri et voces et modi; ibid. 3, 33: music*am* Damone tractante. — 4) *nihil ad rem* sc. attinet od. pertinet — *Ter.* Andr. 1, 2, 16: *nihil ad me* attinet u. ö.; *Cic.* Pis. 28, 68: rectene an secus, *nihil ad nos, aut, si ad nos, nihil ad* hoc tempus. — *poetam trag.* — Dionysios hatte, wie spät. Nero u. and. Gewalthaber, den Ehrgeiz, auch als Dichter zu glänzen; so liess er durch Rhapsoden s. Gedichte z. Olympia (384 v. Ch.) vortragen, sie wurden ab. trotz glänzenden Vortrages ausgezischt. [Es kam dabei z. e., durch eine Rede d. Lysias hervorgerufenen Kundgebung geg. d. Tyrannen, die ihn noch mehr erbitterte. *Diod.* Sic. 14, 109. — Nach dems. trug D. dag. b. d. Feste d. Lenäen (im Febr.) zu Athen im J. 367 mit e. Trauerspiel d. ersten Preis davon, worüb. er s. so freute, dass er bald darauf in Folge der berauschenden Siegesfeier erkrankte u. (durch e. Schlaftrunk vergiftet) starb: *Diod.* 15, 74; *Nep.* Dion 2, 5.] — *nescio quo pacto* od. quo modo — „so zu sagen, unwillkürlich“, h. w. ö. mit e. Tone d. Bedauerns: „leider“. [*Nägelsb.,* Lat. Stil. S. 236.] vgl. *off.* 1, 41: fit enim, *nescio quo modo,* ut magis in aliis cernamus quam in nobismet ipsis si quid delinquitur; Cat. 1, 13: *nescio quo pacto* omnium scelerum maturitas in nostri consulatus tem-

pulcrum est: adhuc neminem cognovi poetam qui sibi non optimus videretur; — sic se res habet: te tua, me delectant mea, — sed, ut ad Dionysium redeamus, omni cultu et victu humano[5]) carebat: vivebat cum fugitivis, cum facinorosis, cum barbaris, neminem qui aut libertate dignus esset aut vellet omnino liber esse sibi amicum arbitrabatur.

44. Damon und Phintias.

(off. III, 10, 45.)

Damonem et *Phintiam* Pythagoreos[1]) ferunt hoc animo inter se fuisse ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis[2]) destinavisset et is qui morti addictus esset paucos sibi dies commendandorum suorum causa[3]) postulavisset, vas factus sit alter eius sistendi, ut[4]), si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. Qui cum ad diem[5]) se recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus petivit ut se ad amicitiam tertium adscriberent.

pus erupit. — 5) *cultus et victus hum.* „feine Sitte (edlere Bildung) u. Lebensart" — oft so verb. *Sall.* Cat. 37: regio *victu atque cultu* aetatem agere. *Caes.* B. G. 6, 24: eodem *victu ac cultu* corporis utuntur. *Nep.* Alc. 11: parsimonia *victus atque cultus* omnes vincere. — *facinorosi* (od. facinerosi), „lasterhafte Perss., Frevler"; Cat. 2, 10: quintum genus est parricidarum, sicariorum, denique omnium *facinorosorum:* pr. Cael. 6: cum *facinorosis* audacter vivere.

1) Die z. Bezeichng treuer Freundschaft typisch gewordene Anekdote (neb. Orest u. Pylades, od. Harmodios u. Aristogiton) b. d. Alten vielf. erwähnt, [so, auss. vor. St. noch *Cic.* fin. 2, 24; *Valer. Max.* 4, 7, ext 1.; *Hygin.* 257, wo d. beiden Freunde Moeros u. Selinuntios heissen u. d. näh. v. Schiller in s. Ballade benutzten Umststände sich finden; *Diod. Sic.* exc. 10, 6, wo d. Namen D. u. Ph. vertauscht sd; *Polyaen.* Strat. 5, 2, 21 (22), wo d. Fr. Euphĕnos u. Eukritas heissen, u. sonstige Abweichungen; *Lactant.* Inst. div. 5, 17 u. b. d. Neuplatonikern *Porphyrios* v. Pyth. 59 und *Jamblichos* v. Pyth. 25. — Einige Herausgg. meinen, d. Geschichte gehöre eig. dem 2ten Dionys. an; ich weiss nicht wesh.] — *Pythagorei,* sonst *—rii* od. — *rici,* St. 43, A. 1. — 2) *nex* in d. Regel gewaltsamer Tod, Ermordung, h. „Hinrichtung". — 3) *commendandorum suorum c.* — als Masc. „um die Seinigen (als Neutr. „seine Angelegenheiten") seinen Freunden ans Herz zu legen", steh. Ausdr. v. Sterbenden, h. ohne Dat., wie *Caes.* B. C. 2, 41: hi de sua salute desperantes — parentes suos *commendabant.* — 4) *vas,* d. „Bürge" vorz. in Criminalfällen: *vas* sponsorem significat in re capitali, *Fest.* — *eius sistendi* — Part. Fut. pass. medial: „dass er sich stellen würde"; im Act. immer *se sistere.* — *ut* i. e. ea conditione, eo modo *ut,* vgl. off. 3, 26: missus est (Regulus) ad senatum, *ut,* nisi — — —, rediret ipse Carthaginem. — 5) *ad diem* sc. dictam; so ad tempus, zur bestimmten Zeit. vgl. vor. St. A. 2: praesto *ad horam* destinatam.

45. Tempelräuberei des Dionysios.

(nat. deor. III, 34, 83.)

Dionysius, de quo ante dixi, cum fanum Proserpinae Locris[1]) expilavisset, navigabat Syracusas; isque cum secundissimo vento cursum teneret, ridens: '*Videtisne*', inquit, '*amici, quam bona a dis immortalibus navigatio sacrilegis detur?*' Idque homo acutus cum bene planeque percepisset[2]), in eadem sententia perseverabat: qui cum ad Peloponnesum classem appulisset et in fanum venisset Iovis Olympii[3]), aureum ei detraxit amiculum grandi pondere, quo Iovem ornarat e manubiis Karthaginiensium tyrannus Gelo[4]), atque in eo etiam cavillatus est, aestate grave esse aureum amiculum, hieme frigidum, eique laneum pallium iniecit, cum id esse aptum ad omne anni tempus diceret. Idemque Aesculapii Epidauri[5]) barbam auream demi iussit; neque enim convenire barbatum esse filium, cum in omnibus fanis pater imberbis esset[6]).

1) Vor *Lokri* in Grossgriechenland lag ein grossart. Tempel d. Persephone, dess. Schätze spät. noch mehrmals geplündert wdn; [zuerst v. Pyrrhos, 275, dess. Schiffe a. nächst. Tage v. Sturm betroffen wdn, wesh. er d. Raub wied. erstattete; sod. v. d. Röm. Legaten Pleminius, 204, dem auf d. Klage d. Lokrenser in Rom d. Prozess gem. wde: *Liv.* 29, 18 ff.] — *Proserp. Locris* fast = Locrensis, nur dass d. Ortsbest. vom Verb. (*exp.*) attrahiert ist, vgl. unten A. 5.) — 2) *homo ac.*, d. schlaue „pfiffige Herr, Patron", iron.; *bene planeque percep.* — „nachdem er dieses (sein unrechtes Gut) wohl u. gründlich genossen" d. h. ungestört durch göttl. Zorn s. dass. zu Gemüth geführt. *Nep.* Att. 11: immortali memoria *percepta* retinebat beneficia. *Caes.* B. C. 2, 32: vestri officii praemia *percipere* debetis. — 3) Die v. Cic. erz. Thatsache kann so nicht wahr sein; D. ist nicht mit d. Flotte im Pelop. gewesen u. hat Olympia nicht geplündert; ebenso wenig wie den Tempel d. Asklepios zu Epidauros — [Seine Tempelräubereien beschränkten s. auf d. Gebiet sr Macht, also Sicilien, Grossgriechenland, Etrurien u. Illyrien. Er hat allerdings einmal d. Absicht gehabt, den Tempel zu Delphi zu überfallen, was ab. durch d. Spartaner verhindert wurde (*Diod.* 15, 13.) Dagegen lesen wir v. e. Raube im Tempel d. Hera b. Kroton, aus welch. er e. kostb. Mantel entwandte, den er bald darauf f. 120 Tall. an die Karthager verkaufte: *Athen.* 12, 541. Eben so erz. *Athen.* 15, 693, dass D. a. d. Temp. d. Asklepios zu *Syrakus* 1 kost. gold. Tisch geraubt habe.] — 4) *Gelon*, Tyr. v. Gela, 491—484, v. Syrakus bis an s. Tod 478; Besieger d. Karth. b. Himera, 480. Das v. Cic. erz. Factum ist also schon aus chronol. Gründen unmöglich, da d. colossale Bild d. Zeus z. Olympia, e. Werk d. Phidias, erst nach 437 v. Chr. vollendet wde. — *cavillari*, stärker als iocari („cavillatio est iocosa calumnia" *Paul. Diac.*) höhnen, spotten, sticheln: „er bediente sich dabei der höhnischen Rede". — 5) Die St. *Epidauros* im Peloponnes war der Hauptsitz d. Verehrung d. Heilgottes *Asklepios*. — 6) *neque enim* — „nämlich nicht"; zu d. verbind. Negation treten mitunter noch advers. od. erklärende Partikeln hinzu: neque vero, neque od. nec tamen, nec quidem; zu St. 10, A. 3. — *pater imberbis* — d. bild. Künstler fassten d. *Apollon* stets als noch nicht zum Manne ausgebildeten Jüngling (μειράκιον) auf. [Jugendl. Zartheit mit gediegener Kraft verschmolzen. Nur a. einz. ält. Vasen ist A. bärtig

Idem mensas argenteas de omnibus delubris iussit auferri, in quibus quod more veteris Graeciae inscriptum esset „Bonorum Deorum"[7]), uti se eorum bonitate velle dicebat. Idem Victoriolas[8]) aureas et pateras et coronas, quae simulacrorum porrectis manibus sustinebantur, sine dubitatione tollebat eaque se accipere, non auferre dicebat: esse enim stultitiam, a quibus bona precaremur, ab eis porrigentibus et dantibus nolle sumere[9]). Eumdemque ferunt haec quae dixi sublata de fanis in forum protulisse et per praeconem vendidisse exactaque pecunia edixisse[10]) ut, quod quisque a sacris[11]) haberet, id ante diem certam in suum quidque fanum referret. Ita ad impietatem in deos in homines adiunxit iniuriam.

46. Dionysios der Jüngere und Tarquinius Superbus.

(Tusc. III, 12, 27.)

Est impudens quidam luctus maerore se conficientis, quod imperare non liceat[1]) liberis. *Dionysius* quidem tyrannus Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat[2]): usque eo[3]) imperio carere

dargestellt, wo freil. d. Bart schwächer erscheint als b. Zeus u. Poseidon. *K. O. Müller* Hdb. d. Archäol. 359, 4 A.] — 7) *in quibus quod* — Verschränkung d. Relativsatzes, der e. and. Nebens. in s. aufgenommen: *B.* § 289. *M.* § 1001. *K.* § 145, 10. 11. Nur d. Englische gestattet etwas Aehnliches: which bearing the inscription — — he said. — *Bonorum D.* ἀγαθοῦ δαίμονος, [dieselbe Erzählg. b. *Athen.* 15 p. 693.] Gen. possess. — 8) *Victoriolae aur.* nur h. „goldene Statuetten der Nike", dergl. oft auf d. flachen Hand gröss. Statuen vorkommen. — 9) *porrig. et dantibus n. s.* — in d. Partt. liegt f. uns ein ganzer Conditionalsatz: „wenn sie dieselben hinhielten u. darreichten"; — *nolle*, ohne pers. Pron. (etwa *nos*), also „man". — 10) *exigere pecun.* „Geld einfordern, eintreiben"; *edicere* „ein Gebot ergehen lassen", in Rom eig. Ausdruck v. d. Verordnungen d. Prätors b. s. Amtsantritt. — 11) *a sacris hab.* — „Jedermann, der im Bes. von Tempelgut sei, solle jegliches in das betreff. Heiligthum zurückschaffen"; *a* bez. Herkunft, Entlehntsein, Herrühren von, z. B. *Plaut.* Cist. 4, 1, 6: haec cistella numnam hinc *a nobis* domo est? *Ter.* Andr. 4, 4, 15: unde est hic puer? *A nobis. Verg.* Eccl. 1, 8: nostris *ab* ovilibus; Georg. 2, 243: dulces *a* fontibus undae; Gr. οἶνος ἀπ' ἀμπέλου; st. d. Genit., ab. doch mit and. Färbung. Beachte d. Stellung: *in deos in homines.*

1) *quod liceat* — woh. d. Conj.? — *se conficere* oder *confici* alq. re — durch (allmähl. wirkende) körperl. od. geist. Einflüsse geschwächt, z. Grunde gerichtet werden: „sich verzehren, aufreiben, dahin siechen", oft b. Cic. v. d. verzehr. Wirkung ungezügltr Leidenschaft: *confici* macie, fame, frigore, lacrimis, maerore, curis, angoribus, desiderio. — 2) *Dionysios* d. Jüng., Sohn d. Vor. u. d. Doris, folgte sm Vater 367; nach guten Anfängn unter Einwirkung s. Oheims Dion u. d. Philos. Platon, der 2mal in Syrakus war, verfiel er immer mehr einer wahrh. brutalen Grausamkeit, wesh. d. Syrakusier v. Korinth d. *Timoleon* herbeiriefen, der d. Tyr. 343 vertrieb. D. wandte s. n. Korinth u. lebte dort als Privatm., d. Ueberl. nach als Knabenlehrer (in trivio), um s. Brot z. verdienen. [Cic. erw. ihn noch 2mal — Att. 9, 9, 1: Nosti illud Διονύσιος ἐν Κορίνθῳ, also sprichw. — u. fam. 9, 18, 1: D. tyrannus, cum Syracusis pulsus esset, dicitur Corinthi

poterat. *Tarquinio* vero quid impudentius, qui bellum gereret cum eis qui eius non tulerant superbiam? Is cum restitui in regnum nec Veientium nec Latinorum armis potuisset, Cumas contulisse se dicitur inque[4]) ea urbe senio et aegritudine esse confectus.

D. Aus der Literaturgeschichte:

Dichter, Philosophen, Redner.

47. Homer.

(Tusc. V, 39, 114. Arch. 8, 19. Brut. X, 40.)

Traditum est *Homerum* caecum[1]) fuisse. At eius picturam, non poësim videmus. Quae regio, quae ora, qui locus Graeciae, quae species formaque[2]) pugnae, quae acies, quod remigium, qui motus hominum, qui ferarum non ita expictus est ut quae ipse non viderit nos ut videremus effecerit[3])? — Eumdem Homerum Colophonii civem esse dicunt suum, Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei[4]) vero suum esse confirmant, itaque etiam delubrum eius in oppido dedicaverunt; permulti alii praeterea pugnant inter se atque contendunt. — Homeri etsi incerta sunt tempora, tamen annis multis fuit ante Romulum, siquidem non infra superiorem Lycurgum[5]) fuit, a quo est disciplina Lacedaemoniorum adstricta legibus.

ludum aperuisse. Näh. üb. ihn b. *Nep*. Dion. *Plut*. Dion u. Tim. *Diod. Sic*. lib. 15 u. 16.] — 3) *usque eo* „bis zu dem Grade, so (gar) sehr"; Rosc. Am. 20: literam illam, cui vos *usque eo* inimici estis, ut etiam Kalendas omnes oderitis; u. ö. — 4) *inque ea urbe* — d. Suffixe *quĕ*, nĕ, vĕ verbinden s. in Prosa selten mit einsilb. Präpp.; wenn überh. nur mit *in*, *ex* u. *de*. Dichter gestatten freiere Verbb., zumal Ovid. *B*. § 262, A. 1. *M*. § 978, A. 4. *E. S*. § 343. *K*. § 117, A. 3 a. [D. Gesch. d. vertrieb. Tarqu. Sup. s. u. Röm. Gesch.]

1) Homer's Person sagenhaft; so auch d. Angabe, er sei e. blinder, greiser Sänger gewesen, vermuthl. entst. a. d. falschen Etymologie v. *ἀοιδός*, v. *ἀ* privat. u. *Εἴδω*; oder a. e. ähnl. Vorstellg vom Homer, wie dieser den Demodokos schildert: *Od*. 8, 63 f. — *At* starker Gegens.: „aber doch, trotzdem". Beachte d. kurze Fassung d. folg. Worte: „wir sehen ihn nicht sowohl dichten als (vielmehr) malen". — 2) *species formaque* — *sp*. geht auf d. allg. Kampfweise (z. Fuss, z. Wagen usw.), *forma* auf d. Erscheinungen d. einz. Falles. — *remigium* „Ruderfahrt". Handlg d. Ruderns, wie o. in d. Odysee, z. B. 9, 104. 142. — 3) *viderit* — wesh. Conj.? *M*. § 716. *K*. § 140[b]c: „Attraction des Modus", 4) D. beid. Epigr. d. Griech. Anthologie lauten [Planud. 4, 297]: *Ἑπτὰ ἐριδμαίνουσι πόλεις διὰ ῥίζαν Ὁμήρου, Κύμη, Σμύρνα, Χίος, Κολοφών, Πύλος, Ἄργος, Ἀθῆναι* — u. [298]: *Ἑπτὰ πόλεις μάρναντο σοφὴν διὰ ῥίζαν Ὁμήρου, Σμύρνα, Χίος, Κολοφών, Ἰθάκη, Πύλος, Ἄργος, Ἀθῆναι*. [Heiligth. d. Hom. z. Smyrna: *Strab*. 14 p. 646: *ἔστι δὲ καὶ τὸ Ὁμήρειον, στοὰ τετράγωνος, ἔχουσα νεὼν Ὁμήρου καὶ ξόανον καὶ δὴ καὶ νόμισμά τι χαλκοῦν παρ' αὐτοῖς Ὁμήρειον λέγεται*.] — *vindicare* „in Anspruch nehmen", *repetere* „für sich (zurück) fordern", insof. schon Andere ihn als fremdes Gut sich angeeignet hatten. — 5) *non infra sup. Lyc*. — „nicht später als der ältere Lykurg",

48. Die Sieben Weisen. — Thales von Milet.

(d. orat. III, 34, 137. nat. deor. I, 10, 25. div. I, 49, 111.)

Apud Graecos — nam ut virtutis a nostris, sic doctrinae sunt ab illis exempla repetenda — septem[1]) fuisse dicuntur uno tempore qui sapientes et haberentur et vocarentur[2]). Hi omnes praeter Milesium *Thalen* civitatibus suis praefuerunt. Inter quos Solonem quidem Atheniensem, virum in re publica exercitatum, accepimus orientem (Pisistrati) tyrannidem multo ante prospexisse. Quem prudentem possumus dicere, id est providentem, divinum nullo modo possumus; non plus quam Milesium Thalem[3]), qui ut obiurgatores[4]) suos convinceret ostenderetque etiam philosophum, si ei commodum esset, pecuniam facere posse, omnem oleam[5]), ante quam florere coepisset, in agro Milesio coëmisse dicitur. Animadverterat fortasse quadam scientia olearum ubertatem fore. Et quidem idem primus defectionem solis[6]), quae Astyage regnante facta est, praedixisse fertur. — Thales Milesius, qui primus de deo et mundo quaesivit, aquam dixit esse initium rerum, deum autem eam mentem quae ex aqua cuncta fingeret[7]).

der damit v. d. spät. Redner unterschieden werden soll. Zur Sache rep. 2, 10, 58: *Homerum* autem, qui minimum dicunt, *Lycurgi* aetati triginta annis anteponunt fere. Mit solcher Angabe ist wenig od. nichts gewonnen, da auch L. unsicher ist. *Her.* 2, 53 sagt, H. habe 400 J. vor ihm gelebt, also ca. 850 v. Chr. — *adstringere legibus*, „gesetzlich regeln, (straffer) ordnen", o. b. *Cic.* z. B. prov. cons. 14, 34: una atque altera aetas vel metu vel spe vel poena vel praemiis vel armis vel *legibus* potest totam Galliam sempiternis vinculis *adstringere.* [Man setze st. Gallien die v. Preussen annectierten Länder: d. Wort trifft nicht minder zu.]

1) Die „Sieben Weisen", *οἱ ἑπτὰ καλούμενοι σοφοί*: Thales v. Milet, Solon v. Athen, Pittakos v. Mytilene, Bias v. Priene, Periander v. Korinth, Kleobulos v. Lindos, Chilon v. Sparta; Lebenszeit um 600 v. Chr. Nur d. 4 ersten fanden allg. Anerkennung; statt d. übrigen werden mitunter and. gen., dar. auch Pythagoras u. Peisistratos. Plut. lässt alle Sieben z. e. Gastmahl zus. kommen u. um d. Preis d. Einsicht ringen. [*Diog. Laert.* I, 23, 40, 85 ff.] — 2) Woher d. Conjunctive? — 3) *Thalem* Nebenf. d. Acc. *Thalen,* wie vor ein. Zeilen aus e. and. Stelle d. Cic. — Gen. *Thaletis*, Dat. *Thaleti* u. *Thali* (nicht b. *Cic.*), Acc. auch *Thaletem*: St. 30, A. 13 u. rep. I, 16, 25. Abl. *Thalete* u. *Thale.* Th. (635—560) war in Aeg. gewsn, wo er d. Grundlage z. s. math. u. astron. Kenntnissen gelegt hatte. Er erklärte u. A. d. Ueberschwemmung d. Nil, maass d. Pyramiden n. ihr. Schatten u. bestimmte d. Jahr w. d. Aeg. auf 365 Tage. [*Duncker,* Gesch. d. Alterth. 4, S. 116—20.] — 4) *obiurgator*, stärker als adversarius, kleinlicher, nergelnder als *obtrectator*: „Widersacher". — *commodum,* zu St. 38, A. 11. — 5) *olea,* coll., entw. alle Oelbäume od. alle Oliven a. d. Bäumen; h. letzt. wie noch heute oft d. Früchte a. d. Stamm verk. wdn. — 6) *defectio solis*, gr. *ἡλίου ἔκλειψις*; diese v. Th. vorherverkünd. Sonnenfinst. trat *nicht* erst *unter Astyages*, sond. schon u. dess. Vater u. Vorgänger Kyaxares v. Medien ein, als dies. m. s. Heere der Macht d. Lyd. Königs Alyattes gegenüberstand: *Her.* I, 74; sie fand statt a. 30. Sept. 610. — 7) D. ältesten Ionischen Philos. erklärten

49. Bias von Priene.

(parad. I, 8.)

Saepe laudabo sapientem illum, *Biantem*, ut opinor, qui numeratur in septem: cuius cum patriam Prienen[1]) cepisset hostis ceterique ita fugerent ut multa de suis rebus[2]) secum asportarent, cum esset admonitus a quodam ut idem ipse faceret: 'Ego vero', inquit, 'facio; nam omnia mecum porto mea'[3]). Ille haec ludibria fortunae ne sua quidem putavit, quae nos appellamus etiam bona[4]).

50. Pythagoras.

(Tusc. IV, 1. 2. V, 3, 8. 9. nat. deor. I, 5, 10.)

Praestanti sapientia et nobilitate *Pythagoras* fuit in Italia temporibus eisdem[1]) quibus L. Brutus patriam liberavit. Hunc — ut scribit auditor Platonis Ponticus Heraclides[2]), vir doctus in primis, — Phliuntem[3]) ferunt venisse eumque cum Leonte, principe Phliasiorum, docte et copiose disseruisse quaedam. Cuius ingenium et eloquentiam cum admiratus esset Leon, quaesivisse ex eo qua maxime arte[4]) confideret: at illum, artem quidem se scire nullam, sed esse *philosophum*. Admiratum Leontem novitatem nominis quaesivisse quinam essent philosophi et quid inter eos et reliquos interesset. Pythagoram autem respondisse: similem sibi videri vitam hominum et mercatum[5]) eum qui haberetur maximo

den Ursprung d. Dinge durch Aufstellung einer sog. ἀρχή od. Grundprincips (*initium rerum*,) als welches dem Th. d. „Wasser", d. Anaximander d. „Unbegrenzte", d. Anaximenes d. „Luft", d. Heraklit d. „Feuer" galt.

1) *Priene*, St. in Ionien, südl. v. B. Mykale, westl. v. d. Mäandermündung, Milet gegenüber. *Bias* gab seinen Landsleuten den Rath nach Sardinien auszuwandern. [*Her*. I, 170. Auch als Rathgeber d. Kroesos: *Her*. I, 27.] — 2) *multa de s. r.* — *de* z. Bezeichnung d. Ganzen, bes. d. Vermögens, v. welchem e. Theil genommen wird; z. B. *de* meo, *de* tuo, *de* suo, *de* alieno, *de* publico, letzt. ö. b. *Liv*. [2, 16; 4, 59] „aus öffentl. Mitteln". So auch unus *de* multis. Dies d. Ursprung d. französ. article partitif. — 3) Dass. Wort wird auch v. Dichter Simonides berichtet b. *Phaedr*. fabb. IV, 21, 14: *mecum mea sunt cuncta*. — 4) *ludibria fortunae* „Spielzeuge des Schicksals" d. h. äussere Glücks*güter* (*bona*).

1) *Pythagoras* v. Samos, geb. um 580, begab s. in reif. Mannesalter n. Kroton in Grossgriechenland, wo er e. relig.-polit. Genossenschaft, e. Art v. Freimaurerbund, stiftete u. bis ums J. 500 lebte u. lehrte. D. näh. Umstände s. Lebens sind mit sagenh. Elementen durchzogen. [D. folg. Erzählung auch b. *Diog. Laert.* 8, 8.] — 2) *Heraklides* v. Pontus als Zuhörer Platon's schon erw. St. 39 Anf. — 3) *Phlius*, unabh. St. d. Peloponnes nebst kl. Gebiet, südl. v. Sikyon, nördl. v. Argos. 200 Phliasier kämpften u. A. m. Leonidas [*Her*. 7, 202], 1000 b. Platää [*Her*. 9, 28]. — 4) *qua — arte — ars* in weit. Sinne: Gewerbe, Beschäftigung; h. „Kenntniss" od. „Wissenschaft"; im M. A. gab es „sieben freie Künste". — *confideret*: „in welcher Wissenschaft er sich am meisten zutraue." — *novitatem nom.* früh. hiessen diese gelehrten Leute σοφοί. — 5) *simi-*

ludorum apparatu totius Graeciae celebritate[6]. Nam ut illic alii corporibus exercitatis gloriam et nobilitatem coronae[7]) peterent, alii emendi aut vendendi quaestu et lucro[8]) ducerentur, esset autem quoddam genus eorum, idque vel maxime ingenuum, qui nec plausum nec lucrum quaererent, sed visendi[9]) causa venirent studioseque perspicerent quid ageretur et quo modo: — item nos quasi in mercatus quandam celebritatem ex urbe aliqua sic[10]) in hanc vitam ex alia vita et natura profectos alios[11]) gloriae servire alios pecuniae, raros esse quosdam qui ceteris omnibus pro nihilo habitis rerum naturam studiose intuerentur, hos se appellare sapientiae studiosos, — id est[12]) enim philosophos; — et ut illic liberalissimum esset spectare nihil sibi acquirentem, sic in vita longe omnibus studiis contemplationem rerum cognitionemque praestare. — Nec vero Pythagoras nominis solum inventor, sed rerum etiam ipsarum amplificator[13]) fuit. Qui cum post hunc Phliasium sermonem in Italiam venisset, exornavit eam Graeciam quae magna dicta est et privatim et publice praestantissimis et institutis et artibus[14]). Cuius de disciplina aliud tempus fuerit[15]) fortasse dicendi.

lem — *et* (ac, atque) „ähnlich wie", n. Analogie d. Gr. *ὅμοιος* — *καί*, oder e. Dat. *B.* § 331, A. 3. *M.* § 994. *E. S.* § 343, A. 3. *K.* § 157, 3 b. — *mercatus* — *qui* [*Diog.* Laert. *τὸν βίον ἐοικέναι πανηγύρει*] — *mercatus* „Markt, Messe", weniger als *πανήγυρις* — „Volksfest, Festversammlung", die freil. m. Aufzügen, Spielen, Reden, Gesängen u. Märkten verb. zu sein pflegte. [*Justin.* 13, 5, 3: *mercatus Olympiacus* praesenti universa Graecia.] — 6) *celebritate*, „Zulauf, Menschenmenge": „Wer kennt die Völker, nennt die Namen, die gastlich hier zusammen kamen?" *Schiller.* — Welche folg. Partikel entspricht dem *ut* vor *illic*? — 7) *gloria coronae* — e. Sieg zu Olympia brachte dem Sieger u. sr Vaterstadt d. höchsten Ehren; *Cic.* Flacc. 13, 31: Olympionices? hoc est apud Graecos prope maius et gloriosius quam Romae triumphasse. Vgl. St. 29. — 8) *quaestus* zu *emere*: „Erwerb" durch Einkauf; *lucrum* zu *vendere*: „Gewinn" durch Verkauf. — 9) *visere*, Verb. intens. z. videre: „zuschauen, genau ansehen"; h. noch erweit. durch *stud. persp.* — 10) Welche vorausgeh. Partikel entspricht dem *sic*? — E. frommer Engl. Schriftsteller d. 17. Jhrhdts (*J. Bunyan*, Pilgrim's Progress) vergleicht ebenf. d. Leben d. Welt mit einem Jahrmarkt: *Vanity Fair* [Titel eines Romans v. Thackeray]. — 11) *nos* — *alios* — *alios* — *quosdam* — sogen. *σχῆμα* Homericum od. *σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος*, — d. Gesammtbegriff *nos* wird im Verlauf d. Rede in s. Theile zerlegt. Pyth. deutet m. dies. Worten auf s. eigne Annahme v. e. Seelenwanderung hin; er selbst glaubte in d. Pers. d. Trojaners Euphorbos schon einmal dagewesen zu sein. [*Il.* 16, 806. *Luc.* Gall. 4.] — 12) *id est* — Zusatz des *Cic.*, ab. mit folg. Acc. pl. v. d. Construction angezogen. [*Quinctil.* 12, 1, 19: P. non sapientem se, sed *studiosum sapientiae* vocari voluit.] — 13) *rerum amplificator*, „Erweiterer (Mehrer) der Dinge", insof. P., wie im Folg. gesagt wd, in Politik u. Wissenschaft Neues schuf u. lehrte. Ueb. d. Subst. auf *or* mit *esse* zu St. 51, A. 8 — 14) *privatim et publice* — *institutis et artibus* — sogen. Chiasmus, ben. nach der Figur d. Gr. X; wenn näml. die einand. entsprechdn Satzglieder verschränkt (invertiert) sind. — 15) *fuerit* Fut. exact. statt d. einf. Fut. mit Nachdruck gebr.;

Pythagoreos ferunt, si quid adfirmarent in disputando, cum ex eis quaereretur qua re ita esset, respondere solitos: *Ipse dixit.* 16) 'Ipse' autem erat Pythagoras. Tantum opinio praeiudicata poterat, ut etiam sine ratione valeret auctoritas.

51. Simonides und die Gedächtnisskunst.

(d. or. II, 86.)

Gratiam habeo *Simonidi* illi Ceo[1]) quem primum ferunt artem memoriae protulisse. Dicunt enim, cum cenaret Cranone in Thessalia Simonides apud Scopam[2]), fortunatum hominem et nobilem, cecinissetque id carmen quod in eum scripsisset, in quo multa ornandi causa poëtarum more in Castorem scripta et Pollucem fuissent[3]), nimis illum sordide Simonidi dixisse, se dimidium eius ei quod pactus esset pro illo carmine daturum; reliquum a suis Tyndaridis quos aeque laudasset peteret, si ei videretur[4]). Paullo post esse ferunt nuntiatum Simonidi ut prodiret: iuvenes stare ad

Cic. Fam. 16, 3: satis cito te *videro*, si valebis. Tusc. 1, 16, 16: sed hoc mox *videro;* u. so besds *videro* häufig. *B.* § 316, 3 a. *K.* § 107, A. 11 u. 12. *M.* § 619. — Grundzüge der Lehre d. Pyth. Alles ist *Zahl*; d. Zahl zerlegt in 10 Begriffspaare; Harmonie des Weltgebäudes, Centralfeuer; d. Elemente = den 5 regelm. Körpern; Seelenwanderung, -Läuterung, -Bestrafung; Weihen, mehrjähr. Prüfungszeit, Gütergemeinschaft, Fleisch u. Bohnen verboten. Aristokr. Bund in den grossgriech. Städten; Empörung. — 16) *Αὐτὸς ἔφα*, *ipse*, wie *αὐτός*, zu kurzer, ab. nachdr. Bezeichnung des Fürsten, Hausherrn, Lehrers u. Meisters. — *opinio praeiud.* „im Voraus entschiedene Ansicht, Vorurtheil". — *ratio* „Vernunftgründe". — Berühmte spät. Pythagoreer: Philolaos u. Archytas v. Tarent.

1) *Simonides* v. d. Insel Kĕos (adj. *Cēus*), geb. 559, gest. 469, lebte a. Hofe d. Peisistratt. z. Athen, dann in Thessalien b. d. Aleuaden u. Skopaden, spät., nach Marathon, wied. in Athen; d. letzte Zeit brachte er auf Sicilien zu. Er war bes. als Dichter v. Epigrammen u. Elegieen geschätzt; v. erst. ist e. zieml. Anzahl erh., zumal b. Herodot versch. a. d. Siege üb. d. Perser bezügl. Als Fehler wird ihm oft eigennütziger Verkauf seines Talents an vornehme Leute vorgeworfen. D. folg. Anekdote in Versen b. *Phaedr.* IV, 26, m. d. Wendung: „numinum praesentiam vati dedisse vitam mercedis loco" [in Prosa b. *Quinctil.* 11, 2, 11 ff]. — 2) D. St. *Krannon* in Pelasgiotis, in d. Mitte Thessaliens [Sieg d. Antipater üb. d. verein. Griechen im Lamischen Kriege, 323—322]. *Skopas*, Sohn d. Kreon, a. altem Dynastengeschlecht, dess. Macht erst geg. Ende d. Pelop. Krieges gebrochen wurde. — 3) Woh. die Conjunctive? *B.* § 344 B, 1. *M. S.* § 717. *E. S.* § 311. *K.* § 140 c. — *Kastor* u. *Poll.* (Polydeukes), Söhne d. Leda, Brüder d. Helena, *Tyndariden* nach ihr. weltl., *Dioskuren* n. ihr. göttl. Vater gen., galten als Schirmherren d. Reitkunst u. Gymnastik, *Pol.* insbes. d. Faustkampfs; b. *Phaedr.* wird d. zu besingende Sieger, „*pyctes*" = Faustkämpfer, b. Quinctil. „*pugil coronatus*" gen. Es war in Siegesliedern Sitte, den göttl. Patronen die gebühr. Ehre zu geben, so bes. b. Pindar. — 4) *sordide*, „filzig, knickerig"; *reliquum* „der Rest"; *si ei videretur* — „wenn es ihm gut dünkte, so beliebte"; *videtur*

ianuam[5]) duos quosdam qui eum magno opere evocarent; surrexisse illum, prodisse, vidisse neminem[6]). Hoc interim spatio conclave illud ubi epularetur Scopas concidisse; ea ruina oppressum cum suis interisse[7]). Quos cum humare vellent sui neque possent obtritos internoscere ullo modo, Simonides dicitur ex eo quod meminisset quo eorum loco quisque cubuisset, demonstrator[8]) unius cuiusque sepeliendi fuisse. Hac tum re admonitus invenisse fertur ordinem esse maxime qui memoriae lumen adferret[9]).

52. Simonides und Hieron. Traum des Simonides.

(nat. d. I, 22, 60. div. I, 27, 56.)

a. Roges me[1]) quid aut quale sit deus, auctore utar Simonide; de quo cum quaesivisset hoc idem tyrannus *Hiero*[2]), deliberandi sibi unum diem postulavit. Cum idem ex eo postridie quaereret, biduum petivit. Cum saepius duplicaret numerum dierum admiransque[3]) Hiero requireret cur ita faceret: 'Quia quanto diutius considero', inquit, 'tanto mihi res videtur obscurior'.

b. Simonides cum ignotum quemdam proiectum mortuum vidisset eumque humavisset[4]) haberetque in animo navem con-

Impers. c. Dat. ohne adverb. Zusatz = placet, häufig, *B.* § 231, A. 4. *M.* § 772. — 5) *ad ianuam* — *Caes.* B. G. 5, 53: *ad portas* castrorum clamor oritur; *ib.* 6, 1, 2: quoniam ipse *ad urbem* cum imperio remaneret; so auch *ad ostium: „vor"*; auch *Phaedr.* hat „*ad* ianuam", *Quinct.* „ultra limen". — 6) Beachte die unverb. Rede in d. lebh. Erzählung. — 7) *prodisse* — *interisse* — d. Formen mit *ivis* in d. 4. Conj. u. b. d. Composs. v. *ire* werden sehr häufig noch Ausstossung d. *v* in *is* contrahiert (also auch audisti, audisse); d. Formen auf *ii* st. ivi stehen nur in d. Composs. v. *ire* (z.B. redii), sonst sind sie den Verben d. 4. Conj. in guter Prosa fremd. — 8) *demonstrator* — — *fuit:* „er konnte den Nachweis geben wie", stärker u. bezeichnender als *demonstravit*, als Ausdr. eines Thuns, das bleibende Folgen hat, hier in Bezieh. auf d. Bestattung d. Einzelnen, ab. auch auf d. Theorie d. Gedächtnisskunst des S. Aehnl. St. 50, A. 13, wo d. Begriff d. dauernden Charakters d. Thätigkeit, gleichs. als Profession, directer hervortritt. [*Nägelsb.* Stil. S. 147 ff.] — 9) *ordinem* — *adferret* — vgl. A. 15, St. 27.

a. 1) Conj. Praes. z. Bez. e. Annahme od. Voraussetzung: „gesetzt du fragtest mich" —; dass auch *utar*, im Nachsatz, *Conj.*, folgt aus ähnl. Sätzen: nat. d. I, 21, 57: *roges me* quam deorum naturam esse ducam, nihil fortasse *respondeam*. — *B.* §. 222. d. *M. S.* § 586. *E. S.* § 252. *K.* 105, 5 a. — 2) *Hieron* I., Bruder d. Gelon, dem er in d. Herrschaft üb. Syrakus folgte, Tyr. 478—67. Er war, wie fast alle ält. Tyr., Gönner d. Künste, zog u. A. den Simonides u. dess. Neffen Bakchylides a. s. Hof u. gewährte dem Aeschylos e. Freistätte. — 3) „und H. staunend zu wissen begehrte" — *requirere cur* — stärker als *quaerere ex (de)*: dringend u. wiederholt fragen.

b. 4) *ign. qu. proiectum mort. vid.* — „Als er d. Leiche eines (ihm) Unbekannten auf freiem Felde hatte daliegen sehen" — *proiectum esse* — eig. Ausdr. v. unbestatteten Leichen: *Ovid.* Met. 7, 602: ante sacros

scendere, moneri visus est[5]) ne id faceret ab eo quem sepultura adfecerat: si navigasset, eum naufragio esse periturum; itaque Simonidem redisse, perisse[6]) ceteros qui tum navigassent.

53. Sophokles.

(div. I, 25, 54. sen. 7, 22.)

a. Poeta divinus *Sophocles*[1]), cum ex aede Herculis patera aurea gravis surrepta esset, in somnis vidit ipsum deum dicentem[2]) qui id fecisset. Quod semel ille iterumque[3]) neglexit. Ubi idem saepius, adscendit in Arium pagum[4]): detulit reum. Areopagitae comprehendi iubent eum qui a Sophocle erat nominatus. Is quaestione adhibita confessus est pateramque rettulit. Quo facto fanum illud Indicis Herculis[5]) nominatum est.

b. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium[6]) cum rem negligere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est, ut quem ad modum nostro more male rem gerentibus patribus bonis interdici[7]) solet, sic illum quasi desipien-

vidi *proiecta* cadavera postes; *Cic.* Tusc. I, 43: Diogenes *proïci* se iussit inhumatum; ad Fam. 4, 5: uno loco tot oppidum cadavera *proiecta* iacent. — In e. Falle wie d. obigen galt d. Bestattung als heil. Pflicht geg. d. Todten; — Antigone. — 5) *visus est*, sc. sibi, „er glaubte (im Traume) gewarnt zu werden"; d. div. II, 70: Cursor ad Olympia proficisci cogitans *visus est in somnis* curru vehi. ibid. I, 24: Hannibal *visus est in somnis* a Iove in deorum concilium vocari — vgl. St. 39, A. 2 u. St. 53, A. 2. — *si navigasset*, das Plusqpf. logischer als d. deutsche Impf.: „wenn er zu Schiffe gehe", Inhalt d. Warnung, was auch d. folg. indirecte Rede nach s. zieht. — 6) *redisse, perisse* s. vor. St., A. 7.

a. 1) *Sophokles*, d. mittl. d. 3 grossen griech. Trauerspieldichter, geb. 497, im Festreigen n. d. Schlacht b. Salamis, errang s. ersten Sieg üb. Aeschylos 469; zur Anerkennung f. s. Antigone neben Perikles z. Feldherrn gew. 441; gest. 406. Von s. (angebl. 113) Dramen nur 7 vollständig erh. — 2) *vidit — dicentem*, üb. d. Acc. Part. Praes. z. Ergänzung e. Verbalbegriffs b. d. Verben d. Sehens, Hörens u. ähnl. zu St. 16, A. 3. — *videre* steht im Zeugma; in wie fern? — *in somnis* d. h. „im Traum"; so mehrf. in der Schrift Cic.'s, vgl. vor. St., A. 5. — 3) *semel iterumque*, häuf. Verbindung, *Caes.* B. G. 1, 31, 6: cum bis Haeduos *semel atque iterum* armis contendisse; es findet s. auch *semel et saepius*, welches letzt. h. erst an dritter Stelle folgt. — 4) *Arius pagus* (od. *Ariopagus*) = Ἄρειος πάγος, vgl. zu St. 27, A. 3. — *reus*, eigtl. der dessen Sache (*res*) vor Gericht verhandelt wird od. werden soll; *reum deferre* = denuntiare, „d. Schuldigen angeben", also indir. „anklagen", st. d. gewöhnl. *reum agere* od. *facere* alqm. — *conf. est* — confitemur coacti, profitemur volentes. — 5) *Hercules Index*, gr. Ἡρακλῆς μηνυτής [Hesych. s. v.; etwas anders d. Sache erz. b. ungen. Biogr. d. Soph.]

b. 6) *studium* „Thätigkeit, Beschäftigung aus Vorliebe": *Cic.* d. inv. 1, 25, 36: *Studium* est animi assidua et vehemens ad aliquam rem applicata magna cum voluptate occupatio. — 7) *interdicitur* alicui aliqua re od. aliquid: *Berger* § 153 c A. 4. *Kühner* § 114, 8; in der Redensart *interdicere* alicui aqua et igni = verbannen, die Sache stets im Abl.

tem a re familiari removerent[8]) iudices. Tum senex dicitur eam fabulam, quam in manibus habebat et proxime scripserat, Oedipum Coloneum[9]) recitasse iudicibus quaesisseque num[10]) illud carmen desipientis videretur. Quo recitato sententiis iudicum est liberatus[11]).

54. Die altattische Komödie.

(rep. IV, 10, 11.)

Apud Graecos antiquiores fuit etiam lege[1]) concessum ut quod vellet comoedia de quo vellet[2]) nominatim diceret. Quem illa non attigit vel potius quem non vexavit? cui pepercit? Esto[3]), populares homines improbos, in re publica seditiosos, Cleonem, Cleophontem, Hyperbolum[4]) laesit. Patiamur, etsi eius modi cives a censore melius est quam a poeta notari[5]); sed Periclem, cum iam suae civitati maxima auctoritate plurimos annos domi et belli praefuisset, violari versibus et exagitari in scaena non plus decuit quam si Plautus[6]) noster voluisset aut Naevius P. et Cn. Scipioni

— *male rem gerere* = *rem famil. negligere* „die Verwaltung seines Vermögens vernachlässigen, ein schlechter Haushalter sein". — 8) *a re fam. removere,* wie die heutigen Rechtsgelehrten sagen: „Jemanden (wegen Blödsinns oder Verschwendung) *unter Curatel* stellen, ihm die Verwaltung seines Vermögens entziehen". — 9) *fabula* i. e. tragoedia „Stück". *Oed. Col.* — *Οἰδίπους ἐπὶ Κολωνῷ*; der Name entlehnt von dem Hügel Kolonos — 1/4 Meile nördl. von Athen, neben der Akademie u. dem Hain der Eumeniden, — wo Oedipus, der Sage zufolge, in dem Trauerspiel stirbt. S. hat in diesem Stücke zugleich seinen Heimathsort verherrlicht. Jetzt liegt dort ein berühmter deutscher Gelehrter, Karl Otfried Müller, begraben († zu Athen 1840). — 10) *num,* wenn der Fragende eine verneinende Antwort erwartet: „doch wohl nicht, ob etwa?" — 11) *Nep.* Lys. 3, 4: Accusatus hoc crimine iudicumque absolutus *sententiis.*

1) *lege* „gesetzlich, ausdrücklich"; zu St. 62, A. 4. — 2) Ueber jeden Beliebigen alles Beliebige", vgl. St. 58, A. 2. — 3) *esto,* „nun gut, nun ja", Einlenkung u. Einwurf zugl.; zu St. 23, A. 9. — *populares hom.* „Volksmänner", hier „Demagogen" (*improbi*). — 4) *Kleon* der Gerber, † 422 bei Amphipolis, v. Aristophan. bes. in d. „Rittern" verspottet; — *Hyperbolos*, der Lampenhändler, Nachfolger Kleon's, Gegner des Nikias u. Alkibiades, ostrakisiert (416 als Letzter), ermordet v. d. Oligarchen [*Cic.* Brut. c. 62: Glaucia praetor, homo simillimus *Hyperboli,* cuius improbitatem veteres Atticorum comoediae *notaverunt*]; — *Kleophon,* heftiger Volksredner, kurz vor Uebergabe Athens (404) ebenf. v. d. Oligarchen beseitigt. — 5) *patiamur,* „das wollen wir uns gefallen lassen", Entgegnung des Redenden; *melius est,* Ind. (weiterh. *decuit*) im Sinne d. deutsch. Conj. „es wäre besser", zu St. 1, A. 9. — *notare* (wie *nota*), eig. Ausdr. v. d. „Rüge" des Censors, *Cic.* Cluent. 42, 119: hominibus ignominia *notatis;* 120: quos — furti et captarum pecuniarum nomine *notaverunt;* vgl. St. 61, A. 12. [*Hor.* Sat. 1, 1 ff. Si quis erat dignus describi, — — multa cum libertate *notabant.*] — *exagitari in scaena* „auf d. Bühne durchgehechelt wdn", *Caes.* B. C. 1, 2: hi omnes convicio correpti *exagitabantur.* — 6) *non plus* zu St. 9, 8 u. 53, vor A. 8. — *Plautus,* T. Mac-

male dicere. — Numquam igitur veteres Atticorum comoediae, nisi consuetudo vitae pateretur, probare[7]) sua theatris flagitia potuissent.'

55. Anaxagoras.

(Tusc. III, 14, 30. I, 43, 104.)

a. *Anaxagoras* Clazomenius[1]) fertur nunciata morte filii dixisse: 'Sciebam me genuisse mortalem'. Quae vox declarat eis esse haec acerba quibus non fuerint cogitata[2]).

b. Praeclare Anaxagoras, qui cum Lampsaci moreretur[3]) quaerentibus amicis, velletne Clazomenas in patriam, si quid ei accidisset[4]), auferri: 'Nihil necesse est', inquit; 'undique enim ad inferos tantumdem viae est' [5]).

56. Demokritos.

(Tusc. V, 39, 114. 36, 104.)

Democritus luminibus[1]) amissis alba scilicet discernere et

cius, a. Umbrien, geb. um 250, ält. Zeitgenosse d. Ennius, dürftig ab. reich an komischem Talent (20 Lustspiele erh.), gest. 184 v. Ch. S. Vorgänger war [auss. Liv. Andronicus] Cn. *Naevius* a. Campanien, der gleich Pl. griech. Lustspiele frei ins Römische übertrug. Uebrig. griff er gerade, im Gegens. zu Cic., als Plebejer die Scipionen u. Meteller heftig an u. ward daf. mit Gefängniss bestraft. [*Gell.* N. A. 3, 3, 15.] — 7) *probare — theatris*, „nie hätten sie ihre Schmähreden den Zuschauern annehmlich machen können"; so: causam alicui *prob.*, sua consilia optimo cuique *prob.*; auch se *prob.* alicui, „empfehlen".

a. 1) *Anax.*, a. Klazomenä in Ionien, berühmter Philosoph, 500—430, zu St. 30, A. 6. — 2) *eis — quibus* — „solche Dinge treffen nur diej. hart, die nicht in Gedanken darauf vorbereitet sind", nur das Unbedachte sei herbe. Dat. b. Pass. zu St. 9, A. 9. *B.* § 153 d. *M.* § 500. *E. S.* § 173.

b. 3) *c. mor.* „im Sterben lag", d. Vorgang als in d. Entwickelg begr. geschildert, zu St. 37, A. 9. — 4) *si quid ei accid.* stehende Formel: „wenn ihm etwas Menschliches begegnen sollte"; *Caes.* B. G. 1, 18, 9: *si quid accidat* Romanis; bes. v. droh. Tode: *Cic.* Phil. 1, 4, 10: *si quid mihi* humanitus *accidisset;* d. Redensart kommt selbst in Gesetzen in dsm Sinne vor. Ueb. d. Constr.: *Claz. in patriam* s. *B.* § 174 b. *M.* § 471. *K.* § 116, 2. — 5) *tantumdem* c. Gen. räumlich: *Caes.* B. C. 3, 63, 1: *tantumdem eius valli* agger in latitudinem patebat; dag. quantit.: *tantumdem* argenti *Plaut.*, aquae *Plin.*, virium *Quinct.; B.* § 132, 2 u. 4. *M.* 521. *K.* § 111, 8 b. *E. S.* § 145 c.

1) *Demokritos* v. Abdēra, geb. um 460, a. Reisen im Orient u. Griechld; zahlr. Schriften. [*Diog. Laert.* 9, 54—9.] Er führte d. *atomistische System* d. *Leukippos* weiter aus, nach welchem d. Welt aus unendl. vielen untheilb. Körperchen (αἱ ἄτομοι) zus.gewachsen sei. Auch d. Seele bestand ihm aus kugelförm. Atomen; d. Glaube an e. Weltregierung konnte b. dies. materialist. Anschauung nicht bestehen. Es ging üb. ihn d. Sage, dass er s. selbst geblendet habe, *Cic.* fin. 5, 29, 89: D. qui — vere falsone non quaeremus — dicitur *se oculis privasse;* certe, ut quam minime animus a cogitationibus abduceretur, patrimonium neglexit,

atra non poterat; at vero bona mala[2]), aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva poterat et sine varietate colorum licebat vivere beate, sine notione rerum non licebat. Atque hic vir impediri etiam animi aciem aspectu oculorum[3]) arbitrabatur; et cum alii saepe quod ante pedes esset non viderent, ille in infinitatem omnem peregrinabatur[4]), ut nulla in extremitate consisteret. — Idem 'Veni Athenas', inquit, 'neque me quisquam ibi agnovit'. Constantem hominem et gravem[5]), qui glorietur a gloria se afuisse!

57. Die Sophisten. Hippias von Elis.

(de or. III, 32, 127.)

Veteres illos doctores auctoresque dicendi nullum genus disputationis[1]) a se alienum putasse accepimus semperque esse in omni orationis ratione versatos. Ex quibus Eleus *Hippias*[2]) cum Olympiam venisset maxima illa quinquennali celebritate ludorum[3]), gloriatus est cuncta paene audiente Graecia, nihil esse ulla in arte rerum omnium quod ipse nesciret; nec solum has artes[4]) quibus liberales doctrinae atque ingenuae[5]) continerentur: geome-

agros deseruit incultos quid quaerens aliud nisi vitam beatam? — *lumina* — poet. z. B. *Ovid;* aber auch in Prosa, *Cic.* dom. 40, 105: ille *lumina amisit* (opp. caecitas mentis). *Nep.* Timol. 4, 1: sine ullo morbo *lumina* oculorum *amisit.* — 2) *bona mala* cett. asyndetische Verb. v. paarweisen Gegenss.: *B.* § 261 c. *K.* § 138 b. c. *Cic.* Tusc. 1, 26, 64: ut omnia, supera infera, prima ultima media videremus. — 3) *aspectus oculorum,* activ: „Sehkraft, Gesichtssinn" *Cic.* Acad. pr. 2, 17, 52; Tusc. 1, 30, 73: *aspectum* omnino amittere. — 4) *peregrinari in inf. o.* „die ganze Unendlichkeit durchwandern", so nat. d. 1, 20, 54: animus ita longe lateque *peregrinatur* ut nullam tamen oram ultimi (*extremitas*) videat, in qua possit insistere. — 5) Acc. im Ausruf zu St. 38 Ende u. 76, A. 3.

1) *disputatio,* wissensch. Untersuchung u. „Erörterung", zun. in mündl. Rede wie hier = *disceptatio* (St. 58, A. 6); dann auch schriftl. Abhandlung. — *in om. or. ratione* „in jeder Theorie (Methode) mündl. Vortrags"; sonst stehen *ratio* (System) u. *oratio* (Vortrag) einand. wohl gegenüber, rep. 2, 39: quale id esset quod ratio oratioque describeret. *disp.* =*disserere,* A. 10. — 2) *Hippias* v. Elis, v. s. Vaterstadt oft als Gesandter gebr., Zeitgenosse d. Sokrates, neb. dem er redend eingef. wird in mehr. Diall. des Platon u. in Xenophon's Denkwürdigkk. d. Sokrates [IV, 4 f. Hauptrolle in Wieland's Roman Agathon. *Cic.* folgt in ob. Erzählung d. *Plato* Hipp. minor p. 368]. — 3) *quinquenn. cel. lud.* — „zur 5jährigen Feier" nach griech.-röm. Zählung; n. uns. Auffassung „alle 4 Jahre"; so nennt z. B. Herodot (6, 111) die Panathenäen πεντηρίδες [Thuk. 3, 104: d. Apollofest z. Delos], von denen man sonst weiss, dass sie n. Verlauf v. 4 J. gef. wdn. *celebritas,* gr. πανήγυρις, vgl. St. 50, A. 5 u. 6 „Massenfeier, Festversammlung". — 4) Was ist zu ergänzen a. d. vorhergeh. *nesciret?* — 5) *doctrinae lib. atque ingenuae* — „welche den Inbegriff aller edlen u. freien Bildung enthielten, sie in sich fassten"; sonst *artes lib.* (vgl. St. 41, A. 10), d. h. die f. Freigeborne's. ziemen, opp. *sordidae,*

triam, musicam, literarum cognitionem et poetarum [6]), atque illa quae de naturis rerum, quae de hominum moribus, quae de rebus publicis [7]) dicerentur, sed anulum quem haberet, pallium quo amictus, soccos quibus indutus esset, se sua manu confecisse. — Scilicet nimis hic quidem est progressus; sed ex eo ipso est coniectura facilis [8]) quantum sibi illi oratores de praeclarissimis artibus appetierint qui ne sordidiores quidem repudiarint. Quid de Prodico Ceo? de Thrasymacho Calchedonio, de Protagora Abderita [9]) loquar? quorum unusquisque plurimum temporibus illis etiam de natura rerum et disseruit et scripsit [10]).

58. Gorgias von Leontini.

(de or. I, 22, 102. III, 32, 129. sen. 5, 14.)

a. Semper irrisi eorum hominum impudentiam qui cum in schola [1]) adsedissent magna hominum frequentia, dicere iuberent si quis quid [2]) quaereret. Quod primum ferunt Leontinum fecisse *Gorgiam* [3]), qui permagnum quiddam suscipere ac profiteri vide-

humiles, ludicrae. — 6) *cognit. lit.* „Sprachkunde, Grammatik"; *cognit. poet.* „Liter.-Gesch.". — 7) *de naturis rerum* — „über d. natürl. Gesetze (Organismen) der Dinge"; d. Plur. vom Einzelnen d. Erscheinungen, währd d. sonst gebr. Singular: *natura rerum,* mehr d. Ganze v. Natur u. Welt umfasst. — *de mor. hom.* „Moral"; *dereb. publ.* „Staatswissenschaft', Politik"; — *dicerentur*, echtes Pass.: „was man erzähle, lehre von"—B. Platon will d. eitle Hipp. noch mehr wissen als bei *Cic.* u. A. Musik, schöne Künste; dag. fehlt d. Naturwissenschaft — 8) *Scilicet* gr. δηλονότι, „natürlicherweise, offenbar". — *ex eo ipso* — masc. od. neutr.? — *coni. facilis est* = facile coniiciendum est, coniici potest. — *sibi appetere* alqd „sich etwas zu verschaffen suchen, beilegen, anmaassen" = arrogare, vindicare; *leg. agr.* 2, 23, 61: nihil *sibi* praecipue *appetit* Pompeius, nihil. — 9) Die 3 gen. Männer Zeit- u. Berufsgenossen d. Hippias („uno tempore fuerunt" *Cic.* ib. 130); auss. ihnen gelten noch Gorgias v. Leontini u. zwei Theodoros, v. Byzanz u. v. Kyrene, als damals berühmte Sophisten. *Cēus* zu St. 51, A. 1. — *Calchedon* od. *Chalcedon,* St. an d. Propontis; *Abdera,* auch Geburtsort d. Philos. Demokritos (St. 56), stand im Alterth., man weiss nicht recht wesh., im Rufe d. Stupidität, ein antikes Schildburg od. Krähwinkel. — 10) *et scripsit* — v. Schriftwerken ist uns b. dies. Redekünstlern (die z. Theil übr., w. Prodikos, in hoher Achtung standen) Weniges bekannt, gar Nichts erhalten.

a. 1) *in schola adsed.* d.h. natürl. als Lehrer, „vor ihren Zuhörern". *schola* örtl.; wir sagen: Colleg, Akademie, Vorlesung, séance, lecture. — 2) *dicere si quis* — gr. εἴ τις, unbest. = quicunque, h. noch mehr verallg. durch *quid B.* § 322, A. 2. *M.* § 934, A. 1. *K.* § 157, A. 17. — „wenn Einer etwas Beliebiges (any thing) zu fragen habe, möge er es sagen". [Plat. Gorg. 447: ἐκέλευε δὴ ἐρωτᾶν ὅ τι τις βούλοιτο τῶν ἔνδον ὄντων, καὶ πρὸς ἅπαντα ἔφη ἀποκρινεῖσθαι.] — 3) *Gorgias* v. Leontini in Sicilien, Schüler d. Empedokles, als Gesandter s. Vaterstadt, wegen Hülfe geg. Syrakus, in Athen 427. Er machte dort gross. Aufsehen, hielt Vorless. u. Prunkreden (ἐπιδείξεις) f. Geld u. durchzog als Sophist v. Profession viele Städte v. Griechld., bis er in höchst.

batur, cum se ad omnia de quibus quisque audire vellet esse paratum denunciaret. Postea vero vulgo hoc facere coeperunt hodieque faciunt [4]), ut nulla sit res neque tanta neque tam improvisa neque tam nova, de qua se non omnia quae dici possint profiteantur [5]) esse dicturos.

b. Leontinus Gorgias in illo Platonis libro [6]) de omni re, quaecumque in disceptationem quaestionemque vocaretur, se copiosissime dicturum esse profitetur; isque princeps ex omnibus ausus est in conventu [7]) poscere qua de re quisque vellet audire; cui tantus honos habitus est a Graecia, soli ut ex omnibus Delphis [8]) non inaurata statua, sed aurea statueretur.

c. Leontinus Gorgias, magister Isocratis, centum et septem complevit annos neque umquam [9]) in suo studio atque opere cessavit. Qui cum ex eo quaereretur cur tamdiu vellet [10]) esse in vita: 'Nihil habeo', inquit, 'quod [11]) accusem senectutem". Praeclarum responsum et docto homine dignum.

59. Protagoras von Abdera.

(nat. deor. I, 23, 63.)

Quid? Diagoras, ἄθεος [1]) qui dictus est, posteaque Theodo-

Alter z. Larissa starb (375?). *paratum ad omnia*, „gerüstet auf, bereit zur Antwort u. Auskunft über". *denunciare* förml. u. in bester Form melden, „ankündigen, kund u. zu wissen thun." — 4) *Cic.* meint h. d. *vulgus* der spät. griech. Redekünstler in Rom, die „Graeculi", deren allseitige „impudentia" in d. Kaiserz. Juvenal schildert [Sat. 3, 75 f.: Grammaticus, rhetor, geometres, pictor, aliptes, Augur, schoenobates, medicus, magus: — omnia novit Graeculus esuriens; in caelum, iusseris, ibit]. — 5) *tanta* „so wichtig"; *tam improvisa* „so überraschend". — *profiteri* gew. v. öffentl. Vortrag, dah. „Professor, Profession".

b. 6) Platon hat, als treuer Schüler d. Sokr., d. Lehren d. Sophisten in mehr. Dialogen angegriffen [Gorg., Protag. u. beid. Hippias]. *in disceptat.* — *voc.* „Wortstreit, Discussion" — „jede Sache, die zur Discussion gestellt u. zur Untersuchung herbeigezogen wurde". — 7) *in conventu* i. e. coram, i. q. *in schola* A. 1, sonst, zumal b. *Caes.*, Gerichtstag f. d. Provinzialen oder: Gemeinde d. Röm. Bürger in d. Provinz; wie h. auch fin. 2, 1, 1: Quorum e numero primus est ausus Leontinus Gorgias *in conventu* poscere quaestionem. vgl. St. 61, A. 12. — 8) Zu *Delphi*, in, vor u. b. d. Tempel d. Apollon, befand sich e. unendl. Fülle v. Weihgeschenken, darunter noch z. Plinius' Zeit 3000 Statuen v. Gold, Silber, Erz u. Marmor. D. Angabe v. d. gedieg. gold. Standbild d. Gorg. kommt nur hier vor.

c. 9) *neque unquam* — „ohne jemals zu"; *stud. et opus* „Neigung u. Thätigkeit". — 10) *cur tamd. vellet esse in v.* — „wie er es so lange im L. aushalten könne, des Lebens noch nicht überdrüssig geworden sei"; in *vellet* liegt eine Hinweisung auf andauernde Lebensfreudigkeit. — 11) *nihil* (stärker als *non*) *habeo quod* c. Conj. *B.* § 297 c. *M.* § 710. *E. S.* § 269, 2 b. *K.* § 146, 3, 2 d. A. 9.

1) *Diog.* v. Melos, um 450, Dichter u. Philos., als solcher heftiger Gegner d. Volksreligion, musste desh. a. Athen fliehen u. starb z. Korinth,

rus[2]) nonne aperte deorum naturam sustulerunt? Nam Abderites quidem *Protagoras*, sophistes temporibus illis vel maximus, cum in principio libri sic posuisset[3]): 'De divis, neque ut sint neque ut non sint, habeo dicere' [4]), Atheniensium iussu urbe atque agro est exterminatus librique eius in contione combusti. Ex quo equidem existimo tardiores ad hanc sententiam profitendam multos esse factos, quippe cum poenam ne dubitatio quidem effugere potuisset.

60. Diagoras der Melier.

(nat. deor. III, 87, 89.)

Diagoras ἄθεος ille qui dicitur[1]) cum Samothraciam venisset atque ei quidam amicus[2]): 'Tu qui deos putas humana negligere, nonne animadvertis ex tot tabulis pictis[3]) quam multi votis vim tempestatis effugerint in portumque[4]) salvi pervenerint?' — 'Ita fit', inquit: 'illi enim nusquam picti sunt qui naufragia fecerunt in marique perierunt'. Idemque cum ei naviganti vectores adversa tempestate[5]) timidi et perterriti dicerent, non iniuria sibi illud accidere qui illum in eamdem navem recepissent: ostendit eis in eodem cursu multas alias laborantes[6]) quaesivitque num etiam in eis navibus Diagoram vehi crederent.

vgl. d. folg. St. — 2) *Theodoros* a. Kyrene, Phil. ebenf. m. d. Beinamen ἄθεος [vgl. nat. d. 1, 1, 2. 42, 117. *Plut.* Phoc. 38. *Diog. L.* 2, 8, nicht ders. m. d. beid. gleichn. Sophisten a. Byzanz u. Kyrene]. — *nat. d. sustulerunt* — „d. Wesen (Dasein) d. Götter in Abrede stellen". — 3) *sic ponere* — „folgenden Satz (Thesis) aufstellen". — 4) *ut* c. Conj. abh. v. *dicere*, wenn letzt. = *censere, statuere, decernere*, die mit *ut* verb. wdn: „ich kann mich nicht entscheiden, erklären, dafür stimmen, dass" — *M.* § 782. *E. S.* § 258 b. *K.* § 142, A. 5: *ut* nach Verbb. sent. et declar. [D. Schrift d. Prot. in der er dies. Satz aussprach, hiess περὶ θεῶν; nat. d. 12, 29; Prot. sese negat omnino de dis habere quod liqueat, sint, non sint qualesve sint.] — Er floh aus Athen auf e. kl. Fahrzeug u. soll in den Wellen umgekommen sein.

1) *qui dicitur* „der sogenannte", gr. ὁ λεγόμενος, καλούμενος. *Samothracia* od. *-ce*, d. „Thrakische Samos", d. Münd gd. Hebros (7 M.) gegenüb., Sitz berühmter Mysterien (Kabiren). — 2) sc. dixisset; üb. diese Art d. Auslass. d. Prädicats zu St. 27, A. 10. — 3) Schiffbrüchige pflegten im Tempel d. Poseidon d. Kleider, in denen s. gerettet waren, zugl. m. e. Gemälde d. Schiffbruchs (*tabula votiva*) als Weihgesch. aufzuhängen: *Verg.* A. 12, 767: Servati ex undis ubi figere dona solebant. [*Hor.* Od. 1, 5, 13: Me tabulā sacer votivā paries indicat uvida suspendisse potenti vestimenta maris deo.] — 4) üb. die Stellung des *que* (weiterh.: *in marique*) zu St. 46, A. 4. — *ita fit*, „so geht's, allerdings, nun ja freilich", mit Anflug v. Ironie. — 5) *vector*, i. e. qui vehitur, „Mitreisender, Passagier", *Cic.* Phil. 7, 9, 27: gubernatores a *vectoribus* moneri solent. — *tempestas*, vox media, eig. „Wetter, Witterung", gutes: secunda, serena, liquida, bona; schlechtes: *adversa*, turbida, foeda, saeva, häuf. auch, wenn d. Zus.hang zweifellos, ohne Beiw.: Sturm, Unwetter, z. B. *Caes.* B. G. 4, 28: tanta *tempestas* subito coorta est. — 6) *laborare* v. Schiffen, die s. im Kampf m. Wind u.

61. Sokrates.

a. *Sokrates und die Sophisten.* (Brut. 8, 30. 31.) Apud Graecos ut intellectum est quantam vim haberet accurata et facta quodam modo oratio [1]), tum etiam magistri dicendi multi subito exstiterunt. Tum Leontinus Gorgias, Thrasymachus Calchedonius, Protagoras Abderites, Prodicus Ceus, Hippias Eleus in honore magno fuit; aliique multi temporibus eisdem docere se profitebantur, arrogantibus sane verbis, quem ad modum causa inferior (ita enim loquebantur) dicendo fieri superior [2]) posset. His opposuit sese *Socrates*, qui subtilitate quadam disputandi refellere eorum instituta [3]) solebat. Huius ex uberrimis sermonibus exstiterunt doctissimi viri; primumque tum philosophia, non illa de natura quae fuerat antiquior [4]), sed haec in qua de bonis rebus et malis deque hominum vita et moribus disputatur, inventa dicitur.

b. *Das Dämonion des Sokrates.* (div. I, 54, 122. 3.) De Socrate accepimus et ab ipso in libris Socraticorum [5]) saepe dicitur, esse divinum quiddam (quod *δαιμόνιον* appellat) cui semper ipse paruerit, numquam impellenti, saepe revocanti [6]). Et Socrates

Wellen „abarbeiten", *Caes.* B. C. 2, 6: triremes vehementer ex concursu *laborarunt*. *Ovid.* Pont. 2, 6, 22: *laborantem* deseruisse ratem. Auch uns. Seeleute sagen: d. Schiff *arbeitet* schwer.

a. [Ueb. S. im Allg. *E. v. Lasaulx*, des Sokrates Leben, Lehre u. Tod. München 1858.] 1) *accur. et facta q. m. oratio* — e. „sorgfältig vorbereitete u. sozusagen gemachte (d. h. studierte) Rede"; d. or. 3, 48, 184: *oratio* quae quidem sit polita atque *facta quodam modo*. — Die folg. Worte üb. d. Sophisten enthalten uns schon Bekanntes (St. 57 ff.), dienen aber dem Auftreten d. S. zur Einleitung. — 2) *causa inferior — superior* — Protagoras versprach: *τὸν ἥττω λόγον κρείττω ποιεῖν* d. h. Unrecht zum Recht zu machen [*Plat.* Apol. p. 19 B. *Arist.* Nub. 114. 883]. D. Lustspieldichter Aristophanes lässt den *λόγος δίκαιος* als Anwalt d. guten alten Zeit geg. d. *λόγος ἄδικος* d. Sophisten in pers. Streit auftreten u. unterliegen. [*Gell.* N. A. 5, 3, 7: Protag. pollicebatur se id docere, quanam verborum industria causa infirmior fieret fortior. Quam rem Graece dicebat *τ. ἥ. λ. κρ. π.*] — 3) *Sokrates*; Sohn d. Sophronikos u. d. Phänarete, geb. 469, gest. 399. — *subtilitas qu. disp.* h. „natürliche Einfachheit, Naivetät", im Gegens. zu d. Redekünsteleien d. Soph., d. or. 3, 7, 28: *subtilitatem* Lysias habuit; cf. Brut. 84 extr. *instituta* „Vorschriften, Kunstregeln". — 4) *phil. — de natura — antiquior* — Cic. meint d. ält. Ionische Physik d. Thales, Anaximenes, Anaximander u. s. vgl. St. 48. — *in qua de bonis rebus* cett. — also d. Moralphilosophie od. Ethik, im Gegens. zu jener.

b. 5) *Socratici* Schüler d. S., h. soweit sie Schriften hinterlassen hbn, zumal Platon u. Xenophon; ausserd. Antisthenes, Aristipp, Euklid u. A., v. denen keine Schriften auf uns gek. — *dicitur* h. l. echtes Passiv, wie St. 57, A. 7. — 6) Im Gegens. zu d. ungläub. Sophisten schloss sich S. an d. Volksreligion an; er glaubte an d. Mantik, Traumerscheinungen u. s. eig. inneres Orakel, welches wahrsch. mit körperl. [ekstatischen od. kataleptischen] Zuständen zus. hing. Blosse Personification des Gewissens ist es jedenfalls nicht, zumal diese Eingebungen sich auf d. Gebiete des Zufalls u. d. Willkür zeigten. [*Plat.* Apol. 31 D. *Xen.*

quidem — quo quem auctorem meliorem quaerimus? — Xenophonti consulenti sequereturne Cyrum, postea quam exposuit quae ipsi videbantur[7]): 'Et nostrum quidem', inquit, 'humanum est consilium, sed de rebus et obscuris et incertis ad Apollinem censeo referendum[8])'; ad quem etiam Athenienses publice de maioribus rebus semper rettulerunt. — Scriptum est item, cum Critonis sui familiaris oculum adligatum vidisset, quaesivisse quid esset; cum autem ille respondisset in agro ambulanti ramulum adductum, ut remissus[9]) esset, in oculum suum recidisse, tum Socrates: 'Non enim[10]) paruisti mihi revocanti, cum uterer qua soleo praesagitione divina'. — Idem etiam Socrates, cum apud Delium[11]) male pugnatum esset Lachete praetore fugeretque cum ipso Lachete, ut ventum est in trivium, eadem qua ceteri fugere noluit. Quibus quaerentibus cur non eadem via pergeret, deterreri se a deo dixit. Tum quidem ei qui alia via fugerant in hostium equitatum inciderunt.

c. *Irrthum eines Physiognomen.* (d. fato 5, 10. Tusc. IV, 37, 80.) Quid? Socratem nonne legimus quem ad modum notarit Zopyrus physiognomon[12]), qui se profitebatur hominum mores na-

Mem. 1, 1, 4. 4, 8, 5.] — *numq. impell.*, *saepe revocanti* drücken d. rein negative Natur d. inneren Warners aus. [*Plat.* l. l. ἀεὶ ἀποτρέπει με τούτου ὃ μέλλω πράττειν, προτρέπει δὲ οὔποτε.] — 7) Quelle: *Xen.* Anab. 3, 1, 4—8. — *quae — videbantur*, — der Relativsatz vertritt h. d. Begriff eines Substantivs = *consilium*: „seine Ansicht, Meinung"; dah. Indicativ. — 8) *referre ad — de* aliq. re — amtl. Wendung der Römer: *ad* populum, ŏ. *ad* senatum *referre de*, dem Volk od. Senate od. and. Behörden e. Sache vortragen u. z. Beschlussnahme anheim geben, „sich wenden an"; *Caes.* B. C. 1, 6: *De* reliquis rebus *ad* senatum *refertur*; *Liv.* 21, 6: Tunc *relata* de integro res *ad* senatum, oft b. *Livius*; *Nep.* Lys. 3: Lacedaemonii omnia *ad* oracula *referre* consuerant; — *rettulerunt* — in d. Perff. v. reperio, repello u. *refero* wurde d. erste Consonant d. Verbums doppelt gehört, in d. ält. Zeit auch dopp. geschrieben. — 9) *ramulus abductus — remissus* — d. Bild ist v. d. Spannung (*adducere* = intendere) u. Erschlaffung d. Bogensehne od. d. Zügels entlehnt; *Ovid.* Met. 1, 455: Viderat *adducto* flectentem cornua *nervo*; *Cic.* amic. 13, 45: commodissimum est quam laxissimas habenas habere amicitiae, quas vel *adducas* cum velis vel *remittas*; *Ovid.* Met. 2, 200: formidine frena *remisit*; ib. 191. — Dem Kriton war also b. Spaziergang ein zurückgebog. u. wied. losgelass. Zweig ins Auge geschlagen. — 10) *non enim*, mit Verschweigung d. zu ergänzenden Bedingung, wie οὐ γάρ: „Das ist die natürl. Folge (gerechte Strafe), *denn* du hast ja meine Warnung nicht beachtet"; ebenso *nam*: *B.* § 265, 1, zu St. 16, A. 8. — 11) Bei e. Einfall in Böotien wurden d. Athener unter Führung d. Hippokrates, nicht des *Laches*, [der freil. mit dabei war u. dem S. ein ehrendes Zeugniss giebt b. *Plat.* Lach. p. 181 B.] m. Verlust v. 1000 Hopliten b. *Delion* (424) völlig geschlagen [*Thuc.* 4, 96]. In dieser Schlacht schützte d. berittene Alkibiades s. als Hopliten dienenden Lehrer, in dess. Begleitung s. Laches befand [*Plat.* Symp. p. 221 A. B. *Plut.* Alc. 7]. *Delion*, Städtchen am Euripus, so ben. nach e. Tempel d. Delischen Apoll.

c. 12) *Zop. physiognomon*; die Anekdote nur bei *Cicero*. Dieser

easque ex corpore, oculis, vultu, fronte pernoscere? stupidum esse Socratem dixit et bardum[13]), quod iugula concava non haberet; obstructas eas partes et obturatas esse dicebat; — itemque multa alia vitia collegit in Socratem. Derisus est a ceteris qui illa in Socrate vitia agnoscerent; ab ipso autem Socrate sublevatus[14]), cum illa sibi insita, sed ratione a se deiecta diceret.

d. *Sokrates und Xanthippe.* (Tusc. III, 15, 31.) *Xanthippe*[15]) dicitur praedicare solita in viro suo fuisse Socrate, eodem semper vultu se vidisse exeuntem illum domo et revertentem. Nec vero ea frons erat quae M. Crassi illius veteris, quem semel ait in omni vita risisse Lucilius[16]); sed tranquilla et serena: sic enim accepimus. Iure autem erat semper idem vultus, cum mentis a qua is fingitur nulla fieret mutatio.

e. *Lehrweise des Sokrates.* (Tusc. I, 24, 57.) Memoriam Plato, [Socratem secutus magistrum,] recordationem esse vult superioris vitae. Nam in illo libro qui inscribitur *Μένων*[17]) pusionem quemdam Socrates interrogat quaedam de dimensione quadrati. Ad ea sic ille respondit ut puer, et tamen ita faciles[18])

Zopyros ist ein Vorläufer neuerer „Professoren" der Physiognomik, Lavater, Gall, Camper, Carus usw. [D. Wort auch b. *Theokr.* Epigr. 11. — *φυσιγνώμων ὁ σοφιστης, Δεινὸς ἀπ' ὀφθαλμοῦ καὶ τὸ νόημα μαθεῖν* — u. b. Aristoteles.] — *notare* „bezeichnen, charakterisieren", mit dem Nebensinn der Rüge des Tadelswerthen, zu St. 54, A. 5. — 13) *bardus, βραδύς*, Sup. auch *βάρδιστος*, „langsam von Begriffen"; syn. *stupidus*. — *iugula concava*, eigtl. Höhlung üb. d. „Schlüsselbeinen" (Verbindung v. Brust u. Schulter) an d. Kehle, später erst die Kehle selbst. — *obstructas et obturatas*, syn. „versperrt u. verstopft". — 14) *sublevatus*, „ermuthigt, unterstützt".

d. 15) *Xanthippe*, als „böses Weib" neb. Xerxes in die Fibel gerathen, mehr als verdienter Weise, bes. in Folge der spät. von ihr erz. Anekdoten [b. *Aelian* u. *Diog. Laert.*]. Ein Missverhältniss war es allerdings: S. gelehrter Sonderling, dazu d. hässlichste Mann in Athen u. bedeutend älter als jene; X. ungebildet u. heftig (*χαλεπαίνουσα*), sich oft in häusl. Scenen ergehend; dennoch war sie nach des S. eignem Zeugniss geg. ihre Kinder sorgsam u. innerlich wohlwollend. [*Xen.* Mem. 2, 2 — Conv. 2, 10 — *Plat.* Phaed. 60 A. — Dazu *E. Zeller*, zur Rechtfertigung der Xanthippe, in *Vermischte Aufsätze*, Leipzg 1865.] *vir* = maritus, (St. 4, A. 5) o. b. Plautus u. Terenz; ab. auch *Ovid.* Met. 7, 41: *vir*que sit alterius; *Liv.* 1, 46: de *viro* ad fratrem, de sorore ad *virum* (v. d. jüng. Tullia). Ueb. *vidisse* seq. Part. zu St. 16, A. 3. — 16) *Lucilius* (148—103), a. vornehmer Familie, Freund d. jüng. Scipio u. Lälius. S. Satiren galten d. Horaz als Vorbild. *M.* Licinius *Crassus*, Prätor zu Lebzeiten des Lucilius, Verw. des Redners L. u. d. Triumvirn M. Lic. *Crassus*; fin. 5, 30, 92: in *M. Crasso*, quem semel ait in vita risisse *Lucilius*, non contigit ut ea re minus *ἀγέλαστος*, ut ait idem, vocaretur. — *frons* = vultus, facies, physiogn. Ausdruck; off. 1, 26, 90: praeclaraque est aequabilitas in omni vita et *idem semper vultus eademque frons*, ut de *Socrate* accipimus.

e. 17) Das Platonische Gespräch „unter dem Titel" (off. 2, 9, 31: de amicitia alio libro dictum est *qui inscribitur* Laelius) *Menon* handelt *περὶ ἀρετῆς*. [c. 15—20.] Im Original kein „Knäblein, Bursche" (*pusio*), sond. ein im Hause geb. Sklave (*οἰκογενής*). — 18) *faciles*

interrogationes sunt ut gradatim respondens eodem perveniat quo si geometrica didicisset. Ex quo effici vult Socrates ut discere nihil aliud sit nisi recordari[19].

f. *Einzelne Aussprüche.* (Tusc. V, 37, 108.) Socrates cum rogaretur cuiatem se esse diceret: 'Mundanum'[20]) inquit. Totius enim mundi se incolam et civem arbitrabatur. — (off. II, 12, 43.) Praeclare Socrates hanc viam ad gloriam proximam et quasi compendiariam[21]) dicebat esse: si quis id ageret ut qualis haberi vellet talis esset. — (Tusc. V, 32, 91.) Socrates, in pompa cum magna vis auri argentique ferretur: 'Quam multa non desidero', inquit. — (Tusc. V, 12, 35.) Socrates, cum esset ex eo quaesitum Archelaum[22]), Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret: 'Haud scio', inquit; 'numquam enim cum eo collocutus sum'. — 'Ain tu?[23]) An tu aliter id scire non potes?' — 'Nullo modo'. — 'Tu igitur ne de Persarum quidem[24]) rege magno potes dicere beatusne sit?' — 'An ego possim, cum ignorem quam sit doctus, quam vir bonus?' — 'Quid? tu in eo sitam vitam beatam putas?' — 'Ita prorsus existimo[25]): bonos beatos, improbos miseros'. — 'Miser ergo Archelaus'? — 'Certe, si iniustus'.

g. *Lehre des Sokrates.* (Acad. post. I, 4, 15.) Socrates mihi videtur, id quod constat inter omnes, primus a rebus occultis et ab ipsa natura involutis[26]), in quibus omnes ante eum philosophi

interr., leicht gestellte und ungezw. entwickelte Fragen; *ut puer*, wie er „als Sklav" nicht anders konnte. [S. beweist katechesierend, dass, wenn ein □ v. 2 F. Seite = 4 □ F., das □ v. dopp. Seite (4 F.) nicht doppelt, sond. 4fach (16 □ F.) so gross sei als jenes; ferner dass d. Seite des □ v. dopp. Grösse (8 □ F.) = d. Durchmesser (= Hypotenuse) des □ v. 2 F. Seite.] — 19) *geometrica* neutr. plur. wie *musica* St. 43, A. 3. — *effici vult ut* „er will damit bewiesen haben"; — *recordari* „sich wieder bewusst werden".

f. 20) *Mundanus*, „Weltbürger"; *Plut.* Mor. p. 600 F.: ὁ Σωκράτης οὐκ Ἀθηναῖος οὐδὲ Ἕλλην, ἀλλὰ κόσμιος εἶναι φήσας. — *cuias*, ātis, (wie nostrās, gr. ποδαπός, Nom. selten. *Liv.* 27, 19: quis et *cuias* et cur id aetatis in castris fuisset. — 21) *via compend.*, zur Ersparniss abgekürzter Weg, „Richtweg". — *qualis hab. vellet* cett.; off. 1, 13, 41: Qui cum maxime fallunt, id agunt ut boni viri esse videantur. — 22) *Archelaos*, K. v. Makedonien, 413—399, Beförderer griech. Bildung u. Kunst; an s. Hofe lebten u. A. die Dichter Agathon u. Euripides u. d. Maler Zeuxis. — *haud scio* (gew. mit folg. *an*, = „vermuthlich, vielleicht") d. h. „ich kanns nicht sagen", subjective Verneinung. — 23) *Ain' tu* (= *aisne*, regelm. Kürzung im Umgang) „meinst du? ist's möglich? wirklich?" Ausdruck d. Verwunderung; gr. ἦ γάρ, ἀληθές; häufig b. d. Komikern. — 24) *quidem* erst an dritter Stelle nach *ne*: *B.* § 252, 7 A. 2. *M.* § 973. *K.* § 135, 5. — 25) *ita prorsus exist.* „das ist meine entschiedene Ansicht".

g. 26) *reb. a natura involutis* „Dinge, welche die Natur selbst verhüllt", der Aufklärung entzogen h. [*Plin.* N. H. 2, 15; ratio luminum multis *involuta* miraculis. Albr. v. Haller: „Ins Innere der Natur dringt kein erschaff'ner Geist".] — *avocavisse phil. et — adduxisse*, — Tusc. 5, 4, 10: Socrates primus philosophiam devocavit e caelo et in

occupati fuerunt, avocavisse philosophiam et ad vitam communem adduxisse, ut de virtutibus et vitiis omninoque de bonis rebus et malis quaereret, caelestia autem vel procul esse a nostra cognitione censeret vel, si maxime[27]) cognita essent, nihil tamen ad bene vivendum conferre. Hic in omnibus fere sermonibus, qui ab eis qui illum audierunt[28]) perscripti varie et copiose sunt, ita disputat ut nihil adfirmet ipse, refellat alios[29]); nihil se scire dicat nisi id ipsum, eoque praestare ceteris quod illi quae nesciant scire se putent, ipse se nihil scire id unum sciat, ob eamque rem se arbitrari ab Apolline[30]) omnium sapientissimum esse dictum, quod haec esset una omnis sapientia: non arbitrari sese scire quod nesciat. Quae cum[31]) diceret constanter et in ea sententia permaneret, omnis eius oratio tamen in virtute laudanda et in hominibus ad virtutis studium cohortandis consumebatur[32]); ut e Socraticorum libris maximeque Platonis intellegi potest.

62. Des Sokrates Prozess und Tod.

a. *Prozess des Sokrates.* (de orat. I, 54, 231 f.) Vetus ille Socrates, cum omnium sapientissimus esset sanctissimeque vixisset, ita in iudicio capitis pro se ipse dixit, ut non supplex aut reus, sed magister aut dominus videretur iudicum. Quin etiam cum ei scriptam orationem disertissimus orator Lysias[1]) attulisset, quam

urbibus collocavit et in domos etiam introduxit et coegit de vita et moribus rebusque bonis et malis quaerere; vgl. A. 4. — 27) *si maxime cog. ess.* „wenn sie auch noch so sehr (aufs gründlichste) erforscht wären“. — *caelestia*: nicht nur Himmelskörper, sond. auch Ursprung u. Elemente d. Welt. — 28) *eis qui — audierunt* — „seinen Zuhörern“, Umschreibg durchs Verb. wie A. 7; d. or. 3, 16, 60: cuius ingenium variosque sermones immortalitati scriptis suis Plato tradidit, cum ipse literam nullam Socr. reliquisset. — 29) *disputare* „erörtern, darstellen“ zu St. 57, A. 1. — *refellat alios*, ohne advers. Partikel, Asyndeton in Gegensätzen: *B.* § 261 A. 1 c. *K.* § 138ᵇ 2 b. — 30) D. Bewusstsein des Nichtswissens galt ihm als Vorstufe d. Wissens. [*Plat.* Apol. 21 D. u. ö.: ἔοικα — σοφώτερος εἶναι, ὅτι ἃ μὴ οἶδα οὐδὲ οἴομαι εἰδέναι]. Chärephon, Schüler des S., fragte d. Delph. Orakel, ob Jemand weiser sei als S.; ἀνεῖλεν οὖν ἡ Πυθία μηδένα σοφώτερον εἶναι. [*Plat.* Apol. 21 A. *Xen.* Apol. 14. Schol. zu *Aristoph.* Nubes 144]. — 31) *cum — tamen*, „indem — doch“, kein voller Gegens., sond. nur insofern. als er dann streng genommen gar nicht hätte lehren dürfen. — 32) *oratio omnis cons. in* — „seine ganze Rede verwendete er, liess er aufgehen“; so häufig: laborem, operam, curam, studium *consumere in* alq. re.

a. 1) *in iudicio cap.* „vor dem peinlichen Gericht“. — *pro se ipse* — *B.* § 187, 3, A. 1. *M.* § 947, 8, A. 2. *E. S.* § 225. *K.* § 122, 8. — *Lysias*, e. d. 10 grossen Attischen Redner, 444—370, in Thurii 429—11; nach Athen zurück betrieb er das. mit s. Bruder e. Schildfabrik, u. hielt nach Vertreibg d. Dreissig s. erste Rede geg. Eratosthenes. [Diese d. einzige, die er selbst geh., alle and. f. Andere geschrbn — λογογράφος. Das ob. Erz. weder b. Plato noch Xenophon.] — *si ei videretur* (A. 36: *ut tibi videbitur*) zu St. 51, A. 4. —

si ei videretur edisceret, ut ea pro se in iudicio uteretur, non invitus legit et commode scriptam esse dixit; 'sed', inquit, 'ut si mihi calceos Sicyonios [2]) attulisses, non uterer, quamvis essent habiles et apti ad pedem, quia non essent viriles': sic illam orationem disertam sibi et oratoriam videri, fortem et virilem non videri [3]). Ergo ille quoque damnatus est; neque solum primis sententiis, quibus tantum statuebant iudices, damnarent an absolverent, sed etiam illis quas iterum legibus [4]) ferre debebant. Erat enim Athenis reo damnato, si fraus capitalis esset, quasi poenae aestimatio; et sententia cum iudicibus daretur, interrogabatur reus, quam quasi aestimationem commeruisse se maxime confiteretur [5]). Quod cum interrogatus Socrates esset, respondit sese meruisse ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur et ut ei victus cotidianus in Prytaneo [6]) publice praeberetur, qui honos apud Graecos maximus habetur. Cuius responso iudices sic exarserunt ut capitis hominem innocentissimum condemnarent.

b. *Aus der Vertheidigungsrede.* (Tusc. I, 40. 41, 97—100.) Vadit in eumdem carcerem atque in eumdem paucis post annis scyphum [7]) Socrates, eodem scelere iudicum quo tyrannorum Theramenes [8]). Quae est igitur eius oratio qua facit eum Plato usum [9]) apud iudices iam morte mulctatum? 'Magna me', inquit, 'spes tenet, iudices, bene mihi evenire quod mittar ad mortem. Necesse

2) *calc. Sicyonios*—Sikyon (St. 38, A. 1), unw. d. korinth. Mb., durch alte Kunst u. Industrie berühmt. Die dort verfert. Tanzschuhe waren a. weissem Filz, verziert u. sehr bequem, gr. *Σικυώνια* sc. *ὑποδήματα*. [*Lucret*. d. rer. n. 4, 111: Argentum et pulcra in pedibus *Sicyonia* nitent.] — *apti ad* „bequem für". — 3) Beachte den Uebergang d. directen in d. indir. Rede b. *Cic.* — *videri, non videri* ohne Adversativpartikel, vgl. vor. St., A. 29. — 4) *legibus* i. e. secundum leges, adverbial (wie in *lege agere: Liv.* vgl. St. 54, A. 1), *Nep.* Phoc. 3, 4: Athenas deductus est ut ibi de eo *legibus* fieret iudicium. — *iterum* v. d. 2ten Abstimmung. — 5) *fraus*, das absichtl. *Vergehen*, m. d. Nebenbegr. zugefügten Schadens, *capitalis*, wobei es s. um Leben od. Freiheit handelt: *Cic.* Rab. perd. 9, 26: si *fraudem capitalem* admisit. — *aestimatio poenae* (od. *litis* od. *mulctae*) römischer Rechtsausdruck (dah. *quasi*) f. d. „Abschätzung" dessen, was der Verurtheilte zu leisten habe; *Cic.* Cluent. 41, 116: *aestimationem* litium non esse iudicium. — *quam — maxime*, z. Hervorhebung d. Begriffs „besonders, vorzugsweise"; *Nep.* Alc. 3: *hoc maxime* convenire in Alc. videbatur.— 6) *Prytanēum*, zu Athen Versammlungsort d. Prytanen, wo diese auch zus. speisten, wozu auch fremde Gesandte u. einz. ausgezeichn. Bürger (*ἀείσιτοι*) berechtigt wdn; *Liv.* 41, 20: *Prytaneum* id est penetrale urbis, ubi publice quibus hic honos datus est vescuntur. [*Plat.* Apol. 36 E: *εἰ οὖν δεῖ με κατὰ τὸ δίκαιον τῆς ἀξίας τιμᾶσθαι, τούτου τιμῶμαι, ἐν πρυτανείῳ σιτήσεως*.]

b. 7) *in eumdem — scyphum* „demselb. Todesbecher entgegen", *vadere* steht in e. Art Zeugma. — *quo*, „wie", auf alle 3 Pronomina zu beziehen, ab. nur n. d. Casus d. letzten s. richtend. —8) Ueb. *Theramenes* vgl. St. 33. — 9) *qua facit — usum* zu St. 18, A. 6. [Die ganze nicht wörtl. übers. Stelle Apol.

est enim sit alterum de[10]) duobus: ut aut sensus omnino omnes mors auferat aut in alium quemdam locum ex his locis morte migretur. Quam ob rem sive[11]) sensus exstinguitur morsque ei somno similis est qui non numquam etiam sine visis somniorum[12]) placatissimam quietem affert, Di boni, quid lucri est emori! aut quam multi dies reperiri possunt qui tali nocti anteponantur! cui si similis futura est perpetuitas omnis consequentis temporis[13]), quis me beatior? Sin vera sunt quae dicuntur, migrationem esse mortem in eas oras quas qui e vita excesserunt incolunt, id multo iam beatius est. Tene, cum ab eis qui se iudicum numero haberi volunt evaseris, ad eos venire[14]) qui vere iudices appellantur, Minoem, Rhadamanthum, Aeacum, Triptolemum[15]), convenireque eos qui iuste et cum fide[16]) vixerint?! Haec peregrinatio mediocris vobis videri potest? — Ut vero colloqui cum Orpheo, Musaeo[17]), Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? Equidem saepe emori, si fieri posset, vellem, ut ea quae dico mihi liceret invenire. Quanta delectatione autem adficerer, cum Palamedem[18]), cum Aeacem, cum alios iudicio iniquo circumventos convenirem! Temptarem etiam summi regis, qui maximas copias duxit ad Troiam, et Ulixi Sisyhique[19]) prudentiam, nec ob eam rem, cum haec exquirerem

p. 40 C — Ende.] — 10) *alterum de*, zu St. 49, A. 2, gr. *δυοῖν θάτερον*. — 11) Welche folg. Partikel entspricht dem *sive?* — 12) *visa somniorum* „Traumgesichte"; üb. *emori* zu St. 33, A. 2 extr. — 13) *perp. omnis* (gen.) *conseq. temp.* „die Fortdauer der ganzen Folgezeit", gr. einfacher: *ὁ πᾶς χρόνος*. — *migrationem*, gr. *μετοίκησις* u. *οἷον ἀποδημῆσαι*. — *qui e vita exc.* gr. *οἱ τεθνεῶτες*, vgl. vor. St., A. 28. — 14) *Tene — venire* — Acc. c. Inf. in der effectvollen Frage, *B.* § 227, A. 4 u. 344, 3 b. *M.* § 767. *K.* § 129, 16. *Cic.* Att. 9, 6: *Me* non cum bonis *esse?* Mit — *ne*, wie oben, p. Clu. 31: *Tene* hoc, Atti, dicere, tali prudentia praeditum?! — Der Acc. c. Inf. ist als Object e. ausgelass. Gedankens: „ist es glaublich?" zu erkl. — *cum ab eis* cett. *ἀπαλλαγεὶς τούτων τῶν φασκόντων δικαστῶν εἶναι* — *qui vere i. a.* *οἱ ἀληθῶς δικασταί*. — 15) *Minos* u. *Rhad.* (-*θυς*) Brüder u. Herrscher auf Kreta, *Hom.* Od. 4, 564. 11, 568; *Aeakos*, König v. Aegina; *Triptolemos* v. Eleusis, Att. Landesheros, Erfinder des Pfluges u. des Ackerbaus. — 16) *iuste et cum fide* „gerecht u. treu" („Ueb' immer Treu' u. Redlichkeit"); *cum* von d. begleitdn Gemüthszustande, *cum* cura, dignitate (*Nep.* Them. 8, 2), labore, maerore, venia, virtute u. s. w., vgl. A. 34. — 17) *Orpheus* u. *Musäos*, beide myth. Sänger a. Thrakien, auf deren Namen viel spätere Gedichte gefälscht sind. — 18) *adficerer* u. die folg. Conj. Imperf. (während oben *ut* — *liceat* „die Erlaubniss") im Anschluss an das vorausgeh. *vellem* (*liceret*) „ich würde wünschen, wenn's möglich wäre"; nicht etwa um d. Unmöglichkeit, (wie sonst: *B.* § 223, 2, 6. *M.* § 661. *E.S.* § 272, 3. *K.* § 108, 6, b) sond. nur die Ungewissheit der Erfüllung des Wunsches auszudrücken. — *Palamedes* v. Euböa, dem nachhomer. Sagenkreise zufolge v. Odysseus u. A. hinterlist. Weise d. Verraths angeklagt u. v. Heere gesteinigt: *Ovid.* Met. 13, 56 ff. — *Aiax* d. Telamonier, dem durch Odysseus d. Waffen d. Achill abwendig gemacht wdn, in Raserei endend: *Ovid.* Met. 13, 1 ff. (vgl. St. 16, A. 8.) — 19) *Ulixi*, Gen. d. Griech. nom. propr. auf *es* parisyllabum, neben *is*, so Neocli, Pericli,

sicut hic faciebam, capite damnaren[20]). Ne vos quidem, iudices ei qui me absolvistis, mortem timueritis. Nec enim cuiquam bono mali quidquam evenire potest nec vivo nec mortuo; nec umquam eius res a dis immortalibus negleguntur; nec mihi ipsi hoc accidit fortuito. Nec vero ego eis, a quibus accusatus[21]) aut a quibus condemnatus sum, habeo quod succenseam, nisi quod mihi nocere se crediderunt'. — Et haec quidem hoc modo; nihil autem melius extremo: 'Sed tempus est', inquit, 'iam hinc abire[22]), me ut moriar, vos ut vitam agatis. Utrum autem sit melius, di immortales sciunt; hominem quidem scire arbitror neminem' [23]).

c. *Traum des Sokrates.* (div. I, 25, 52.) Est apud Platonem Socrates, cum esset in custodia publica, dicens Critoni suo familiari sibi post tertium diem[24]) esse moriendum: vidisse se in somnis[25]) pulcritudine eximia feminam, quae se nomine appellans diceret Homericum[26]) quemdam eius modi versum:

'Tertia te Phthiae tempestas laeta locabit.'

Quod ut est dictum, sic scribitur contigisse.

d. *Unsterblichkeit der Seele.* (Tusc. I, 30, 71—73.) Et supremo vitae die [de animi immortalitate] multa disseruit et paucis ante diebus, cum facile posset educi e custodia, noluit et tum paene in manu iam mortiferum illud tenens poculum[27]) locutus ita est, ut non ad mortem trudi, verum in caelum videretur adscendere[28]).

Achilli u. s. w. — *Sisyphos* (v. *σοφός* „Schlaukopf"), Erbauer u. König v. Korinth, galt als verschlagen u. Urbild d. geriebenen Korinthier. [v. *prudentia* („Schlauheit") steht b. Plat. Nichts, nur v. *ἐξετάζειν* = *temptare.*] — 20) *capite* seltener als *capitis damnare*: *B.* § 144, A. 7. *M.* § 537. *E. S.* § 151, A. 2. *K.* § 111, 1 e, A. 6. — 21) Ankläger des Sokr. waren d. Dichter Melētos (*Μέλητος* s. *Μέλῑτος*), d. Rhetor Lykon u. d. Politiker Anўtos; Anklage: S. „frevle, weil er d. Volksgötter verachte, dag. neue Gottheiten (*καινὰ δαιμόνια*, mit Bez. auf St. 61, b) einführe u. die Jugend verderbe". — 22) *abire* zu beiden folg. Subjectsaccusativen gehörig *me* u. *vos*, Art v. *σχῆμα* Homericum (St. 50, A. 11). — 23) *Plat.* Ap. extr. *ἀλλὰ γὰρ ἤδη ὥρα ἀπιέναι, ἐμοὶ μὲν ἀποθανουμένῳ, ὑμῖν δὲ βιωσομένοις· ὁπότεροι δὲ ἡμῶν ἔρχονται ἐπὶ ἄμεινον πρᾶγμα, ἄδηλον παντὶ πλὴν ἢ τῷ θεῷ.*

c. 24) *post diem tert.* — nach des S. Verurthlg verliefen bis zur Hinrichtung noch 30 Tage, weil bis z. Rückkehr des nach Delos gesandten heil. Schiffes die Stadt nicht durch e. Hinrichtung verunreinigt wdn durfte; während dess empfing S. im Gefängniss s. Freunde u. unterhielt s. in gew. Weise mit ihnen. — 25) *vidisse in somnis* zu St. 52, A. 5 u. 53, A. 2. — 26) [*Plat.* Crit. p. 44 B.] *Hom.* Il. 9, 363: *ἤματί κεν τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἱκοίμην* (h. 2. pers. — *οιο*), — Worte des mit s. Rückkehr drohdn Achill; der Tod also mit e. freundl. Heimkehr vergl. — *contingit*, abs. „es trifft ein", zu St. 8, A. 4.

d. 27) [*Plat.* Phaedon c. 57, p. 108 ff. — frei übers.] *mortiferum — poculum* (A. 7 *scyphus*), den Becher mit Schierlingstrank (*κώνειον*, *cicuta*). — 28) *trudere*, „gewaltsam drängen, stossen"; *ut — videretur*, „dass es aussah als ob" —; *in caelum adscendere*, (St. 29, A. 2) *Cic.* Mil. 35, 97: cuius gloriae gradibus etiam homines *in caelum*

Ita enim censebat itaque disseruit: duas esse vias duplicesque cursus animorum e corpore[29]) excedentium. Nam qui se humanis vitiis contaminavissent et se totos libidinibus dedissent[30]), quibus caecati vel domesticis vitiis atque flagitiis se inquinavissent vel re publica violanda fraudes inexpiabiles concepissent, eis devium quoddam iter esse, seclusum a concilio deorum; qui autem se integros castosque[31]) servavissent quibusque fuisset minima cum corporibus contagio seseque ab eis semper sevocavissent essentque in corporibus humanis vitam imitati deorum, eis ad illos, a quibus essent perfecti[32]), reditum facilem patere. Itaque commemorat, ut cygni[33]), qui non sine causa Apollini dicati sint, sed quod ab eo divinationem habere videantur qua providentes quid in morte boni sit cum cantu et voluptate[34]) moriantur, — sic omnibus bonis et doctis esse faciendum.

e. *Sokrates und Kriton.* (Tusc. I, 43, 103.) [His et talibus fere verbis] cum de immortalitate animorum disputavisset et iam moriendi tempus urgueret, rogatus a Critone quem ad modum sepeliri vellet: 'Multam vero', inquit, 'operam, amici, frustra consumpsi. Critoni enim nostro non persuasi me hinc avolaturum neque[35]) mei quidquam relicturum. Verum tamen, Crito, si me adsequi potueris aut sicubi nactus eris[36]), ut tibi videbitur, sepelito. Sed, mihi crede, nemo me vestrum, cum hinc excessero, consequetur'. Praeclare id quidem, qui et amico permiserit et se ostenderit de hoc toto genere nihil laborare[37]).

viderentur adscendere; amic. 23, 88: si quis *in caelum adscendisset.* — 29) *censebat* — *disseruit* — verschiedene Tempora? — *duplex cursus*, „ein zwiefacher Gang für". — *animorum* — *e corpore* — d. Plur. wäre gewöhnlicher (wie im Engl.). [Im Somn. Scip. rep. 6, 26, 29, wo dass. Thema, steht: *animi eorum qui se corporis voluptatibus dediderunt* — — *corporibus elapsi.*] — 30) Sen. 13, 43: cum *se voluptatibus dedissent* — also *dare* u. *dedere* in gleich. Verbdg — *fraudes*, vgl. A. 5 — *concipere*, „sich beladen mit" — *iter devium*, „Seitenweg, Abweg". — 31) *integer castusque*, „lauter u. keusch", gr. *καθαρῶς καὶ μετρίως*, *Hor.* Od. I, 22, 1: *Integer vitae scelerisque purus.* — 32) Der menschl. Geist galt dem S. als Ausfluss der Gottheit. *Hor.* Sat. 2, 2, 79: *divinae* particulam aurae. — 33) *Plat.* Phaedon 85 B: *οἱ κύκνοι ἅτε τοῦ Ἀπόλλωνος ὄντες μαντικοί τέ εἰσι καὶ προειδότες τὰ ἐν Ἅιδου ἀγαθὰ ᾄδουσι καὶ τέρπονται ἐκείνην τὴν ἡμέραν διαφερόντως ἢ ἐν τῷ ἔμπροσθεν χρόνῳ.* [Sage v. Schwanengesang zuerst b. *Hesiod.* Sc. Herc. 316, obw. fraglich; dann *Aesch.* Ag. 1407. 8.] — 34) *cum cantu et voluptate*, s. A. 16 u. St. 35, A. 6. — *sic* nimmt in freierem Vergleich das *ut* vor *cygni* wieder auf. — *doctus* „weise".

e. [*Plat.* Phaedon 115 C f.] 35) *avolare*, gr. *οἰχήσομαι ἀπιών*, — *neque* — „ohne zu" zu St. 84, A. 7. — *Verum tamen*, „Uebrigens". — 36) D. Futt. exact. weg. des im Imp. *sepelito* liegenden Futurbegriffs. — *ut tibi videbitur* (vgl. A. 1 u. St. 51, A. 4) „nach Belieben, Gutdünken" (as you please), gr. *θάπτειν οὕτως ὅπως ἄν σοι φίλον ᾖ καὶ μάλιστα ἡγῇ νόμιμον εἶναι.* — 37) *nihil laborare de h. t. genere* sc. sepulturae — „sich nicht kümmern, ausser Sorgen sein um", *Cic.* Phil. 8, 9, 26: Tironi prospicit, *de se nihil laborat.* — Woh. der Conj. bei *qui*?

63. Platon.

a. *Platon als Knabe.* (div. I, 36, 78.) *Platoni*[1]) cum in cunis parvulo dormienti apes in labellis consedissent, responsum est[2]) singulari illum suavitate orationis fore. Ita futura eloquentia provisa in infante est.

b. *Mässige Lebensweise des Platon.* (Tusc. V, 35, 100.) Timotheum[3]), clarum hominem Athenis et principem civitatis, ferunt, cum cenavisset apud Platonem eoque convivio admodum delectatus esset vidissetque eum postridie, dixisse: 'Vestrae quidem cenae non solum in praesentia[4]), sed etiam postero die iucundae sunt'. — (ibid. 101.) Est praeclara epistola Platonis ad Dionis propinquos[5]), in qua scriptum est his fere verbis: 'Quo[6]) cum venissem, vita illa beata quae ferebatur, plena Italicarum Syracusiarumque mensarum[7]), nullo modo mihi placuit, bis in die saturum fieri nec umquam pernoctare solum ceteraque quae comitantur huic vitae, in qua sapiens nemo efficietur umquam[8]), moderatus vero multo minus. Quae enim natura tam mirabiliter temperari[9]) potest?'

a. 1) *Platon*, geb. 429, Sohn d. Ariston, mit 20 J. Schüler Sokrates, dessen begeist. Verehrer er wurde; nach dessen Tode auf Reisen in Italien, Kyrene, Aegypten; in Sicilien gastlich aufgen. v. Dion, der ihn in d. Nähe des ält. Dionysios brachte, dess. Missvergnügen er durch freisinnige Aeussergn erregte. Nach Athen 388 zurück stiftete er in d. *Akademie* eine Schule u. verfasste dort d. grössten Theil sr Schriften. Nach d. Tode des ält. Dionys, 367, soll er durch Dion wieder nach Syrakus berufen, aber bald in seinen auf d. jüngern Dionys gesetzten Hoffnungen enttäuscht wdn sein. Er starb in Athen, 348 v. Ch. Zu s. Schülern gehörten Demosthenes u. Phokion. — 2) *responsum est* — eig. Ausdr. v. d. Antworten der Orakel u. Priester (bes. d. haruspices, auch v. d. Bescheiden d. Rechtsgelehrten) „es ward prophezeit". — *infans* v. in- u. *fari*.

b. 3) *Timotheus*, Sohn d. Konon, (neb. Chabrias u. Iphikrates zu Lande), Wiederhersteller der Seemacht Athens zur Zeit d. Theban. Hegemonie. Er starb in d. Verbannung 354. Leben b. *Nepos:* extrema aetas imperatorum Athen. (c. 4). *Princ. civ.*, (zu St. 31, A. 9) nur uneig., nicht im Sinne des Perikles. — 4) *in praesentia* — „für d. Augenblick", Gegens. *postero die;* sonst in futurum, in perpetuum; *Caes.* B. G. 1, 15: C. satis habebat *in praesentia* hostem rapinis prohibere. *id.* B. C. 1, 6. *Nep.* Alc. 4, 2: *in praesenti.* — 5) Unter Plato's Namen sind 18 unechte Briefe überliefert; schon zu Cic.'s Zeit vorh.; ob. Stelle aus Brief 7: *Πλάτων τοῖς Δίωνος οἰκείοις τε καὶ ἑταίροις εὖ πράττειν* [p. 326, B.]. — *in qua*, Präp. b. Heraushebg einer Stelle od. eines Theiles; *B.* § 162 a, A. 3. *M.* § 578. *K.* § 115, 10. — 6) *quo* — *εἰς Ἰταλίαν τε καὶ Σικελίαν.* — *vita illa* cett., *ὁ ταύτῃ λεγόμενος βίος εὐδαίμων.* — 7) *Ἰταλικῶν τε καὶ Συρακουσίων τραπεζῶν πληρής* — *mensae* „Mahlzeiten, Tafelfreuden". — *pernoctare solum* — *μηδέποτε κοιμώμενον μόνον νύκτωρ* — d. unruhige Treiben gewährte nicht einmal Nachts Einsamkeit u. Sammlung des Geistes. — 8) *nemo umquam* — *οὐτ' ἂν φρόνιμος* (*sapiens*) *οὐδείς ποτε γενέσθαι δύναιτο*, — *moderatus* — *σώφρων.* — 9) *temperare*, „einrichten, ordnen, regulieren" — *οὐχ οὕτω θαυμαστῇ φύσει κραθήσεται* (v. *κεράννυμι*), d. Bild vom Mischkessel entlehnt.

64. Isokrates.

(Brut. 8, 32. ib. 56, 204.)

a. Exstitit haud ita multo post *Isocrates* [1]), cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus quidam patuit atque officina dicendi [2]); magnus orator et perfectus magister, quamquam forensi luce [3]) caruit intraque parietes aluit eam gloriam, quam nemo meo quidem iudicio est postea consecutus. Is et ipse scripsit multa praeclare et docuit alios: et cum cetera melius quam superiores tum [4]) primus intellexit, etiam in soluta oratione [5]), dum versum effugeres, modum tamen et numerum quemdam oportere servari.

b. Hoc doctoris intellegentis est videre quo ferat natura sua quemque, et ea duce utentem sic instituere [6]) ut Isocratem in acerrimo ingenio Theopompi [7]) et lenissimo Ephori [8]) dixisse traditum est: alteri se calcaria adhibere, alteri frenos.

65. Fleiss des Demosthenes.

(de orat. I, 61, 260. fin. V, 2, 5. Tusc. IV, 19, 44.)

a. Orator futurus imitetur illum, cui sine dubio summa vis

a. 1) *Isokrates*, geb. z. Athen 436, trat weg. Körperschwäche nie öffentlich auf, sondern schrieb nur Reden u. unterrichtete zahlr. Schüler, wodurch er s. Vermögen erwarb. V. s. Reden (zus. 60) 21 erh., dar. Festreden z. Ruhme Athens, z. B. Panegyrikos u. Panathenaikos. Er starb, hoch betagt, freiw. nach d. Schlacht b. Chäronea, 338. — 2) *ludus* (b. *Quinct.* mit d. Zusatz *literarius*), d. „Schule" als geistige Palästra, wie uns. „Gymnasium". — *officina* „Werkstätte, Fabrik". d. or. 2, 22, 94: I. cuius e *ludo* tamquam ex equo Troiano meri („lauter") principes exierunt. or. 13, 40: domus eius *officina* habita eloquentiae est. — *quasi*, wie *tamquam*, leiten d. Bild ein. — 3) *lux*, Gegens. *umbra*, v. Kampfsplatz entl., häufig auf Oeffentlichkeit od. praktisches Leben — u. Schule angew. — 4) *et — et cum — tum —;* das *et* vor *docuit* ist nur copulativ. — 5) *soluta oratio*, sonst (b. *Quinct.*) *sermo pedester* od. *oratio pedestris* (*prosa*) „ungebundene Rede", Prosa. *dum* seq. Conj. = dummodo; *B.* § 325. *M.* § 685. *E. S.* § 271. *K.* § 152, 2. Hier freil. würde ohnehin d. Conj. gefordert; wodurch? — *modum et numerum q.* „Wohlklang u. Rhythmus" (Takt); [z. Sache Joan. Sicel. 6 p. 165: ὡς καὶ Ἰσοκράτης· ὅλως δὲ ὁ λόγος μὴ λόγος ἔστω, ξηρὸν γάρ, μηδὲ ἔμμετρος, καταφανὲς γάρ, ἀλλὰ μεμίχθω παντὶ ῥυθμῷ.]

b. 6) *instituere*, ohne Casus (absol.) „unterrichten". *sic — ut — dix. trad. est* — zusammen gezogener Gedanke: „wie es I. gemacht hat, welcher — soll". — 7) *Theopomp* a. Chios, geb. 380, in Athen gebildet, Verf. e. griech. Gesch. im Zeitalter Philipps v. Maked.; verloren, bis auf e. spät. Auszug zweiter Hand v. *Justinus*, nach Trogus Pompeius. — *acre ingenium* „lebhaftes Temperament". — 8) *Ephoros* a. Kyme in Aeolis, 405—330, Verf. e. allg. Völkergesch. in 30 B. mit geogr. Einltgn, verloren bis auf Bruchstst. [b. *Strab.*, benutzt v. *Diod. Sic. Suid.* s. v. Ἔφορος. Ὁ γοῦν Ἰσοκρ. τὸν μὲν Θεόπομπον ἔφη χαλινοῦ δεῖν, τὸν δὲ Ἔφ. κέντρου]. — In *alteri — alteri* Umkehr d. Glieder, „Chiasmus", St. 50, A. 14. *B.* § 358 c. *M.* § 1018. *K.* § 167, 8. — *frenos*, sing. frenum, Heteroge-

dicendi conceditur, Atheniensem *Demosthenem* [1]), in quo tantum studium fuisse tantusque labor dicitur, ut primum impedimenta naturae diligentia industriaque [2]) superaret; cumque ita balbus [3]) esset ut eius ipsius artis cui studeret primam literam non posset dicere [4]), perfecit meditando, ut nemo planius esse locutus putaretur. Deinde cum spiritus eius esset angustior, tantum continenda anima in dicendo est adsecutus, ut una continuatione verborum, id quod eius scripta declarant, binae ei contentiones vocis et remissiones continerentur [5]); qui etiam, ut memoriae proditum est, coniectis in os calculis, summa voce versus multos uno spiritu pronunciare [6]) consuescebat; neque is consistens in loco [7]), sed inambulans atque adscensu ingrediens arduo.

b. In Phalericum portum [8]) descendere ibique ad fluctum

nes, *B.* § 40, 2. *M.* § 153. *E. S.* § 68. *K.* § 15, A. 8. B. Dichtern *frena*, *Ovid.* Met. 15, 519. *Verg.* A. 4, 135. 5, 818.

a. 1) *Demosthenes*, Sohn d. Demosthenes, a. d. att. Demos Päania, geb. 385, Schüler d. Platon, Isäos u. Isokrates, trat zuerst geg. s. Vormünder auf, dann in versch. Fällen als Anwalt; s. grossartigste Thätigkeit aber entfaltete er im polit. Kampf geg. Philipp v. Maked. seit 351 („Philippische u. Olynth. Reden" währd des heil. Krieges). Nach d. Schlacht b. Chäronea hielt er den Gefallenen d. Gedächtnissrede. Unter s. Feinden trat bes. *Aeschines* hervor, worüber d. folg. St. D. starb, als Antipater se Auslieferung verlangte, auf d. Insel Kalauria freiw. a. Gift, 321 v. Ch. (geg. 60 Reden erh.) — 2) *dilig. industriaque* — „durch Achtsamkeit u. Thatkraft", beides bezeichnet „Fleiss", *dil.* als sorgfältige Beschäftigung (ἀκρίβεια), *ind.* als ernsten Thätigkeitstrieb, Bereitwilligkeit mit Geschick verb. (σπουδή od. — αιότης). — 3) *balbus* — gr. τραυλὸς τὴν γλῶτταν — τὸ δὲ πνεῦμα ἀτονώτερος; so (τρ.) hiess b. d. Griechen wer das L od. R nicht deutlich aussprechen konnte. [Vit. Dem. II p. 295. Vit. X oratt. p. 844 D.] — 4) *Cic.* div. 2, 46, 96: Multi etiam naturae vitium meditatione atque exercitatione sustulerunt, ut Demosthenem scribit Phalereus, cum Rho dicere nequiret, exercitatione fecisse ut planissime diceret. — *meditari* gr. μελετᾶν (meditatio = μελέτη) v. Redner, Schauspieler, Musiker: „Studieren". — 5) *contentiones — remissiones* — „in Einer Wortperiode (*contin. verb.*) fasste er je zwei Steigungen u. Senkungen der Stimme zusammen" d. h. obw. s. Perioden so gebaut sd, dass man sie nicht in je einer Hebung u. Senkung vortragen kann, reichte ihm doch d. Athem zur Erneuerung ders. Prozedur aus. [*continuatio* mit od. ohne *verborum* rhetor. Ausdr. für 'Periode': *or.* 61: haec vel circumscriptio vel comprehensio vel *continuatio* vel ambitus; *Quinct.* 9, 4, 22.] — Zu *contendere* (= intendere, adducere) — *remittere* — vgl. St. 61, A. 9. [u. Br. 91, 313. Zur Sache: *Plut.* Dem. c. 6. 11.] — 6) *pronunciare*, eig. Ausdr. von d. Declamation des Lesers, Redners u. Schauspielers, *Nep.* Att. I, 3: excellenter *pronunciabat;* 4, 1: idem poemata *pronunciabat* et Graece et Latine sic ut supra nihil posset addi. — 7) *neque is* „und zwar nicht", mit Hervorhebg des in den Partt. lieg. Begriffs, *B.* § 187, 1 a, A. *M.* § 945. *E. S.* § 221. *K.* § 123, A. 9. *Liv.* 2, 3: Erant in Romana iuventute adolescentes aliquot *nec ei* tenui loco orti. — *in loco:* „auf demselben Fleck".

b. 8) Der ältere Hafen Phaleron, durch Themistokles mit d. Piräeus vertauscht (*Nep.* Th. 6), war jetzt öde u. verlassen. — *ad fluctum*, „gegen die Fluth", unter Wellen-

aiunt declamare solitum Demosthenem, ut fremitum maris adsuesceret voce vincere.

c. Cui non sunt auditae[9]) Demosthenis vigiliae? qui dolere se aiebat, si quando opificum antelucana[10]) victus esset industria.

66. Demosthenes und Aeschines.

(de or. III, 56, 213.)

a. Sine actione[1]) summus orater esse in numero nullo potest, mediocris hac instructus summos saepe superare. Huic primas[2]) dedisse Demosthenes dicitur, cum rogaretur quid in dicendo esset primum; huic secundas, huic tertias. Quo mihi melius etiam illud ab *Aeschine*[3]) dictum videri solet; qui cum propter ignominiam iudicii cessisset Athenis et se Rhodum contulisset, rogatus a Rhodiis legisse fertur orationem illam egregiam quam in Ctesiphontem[4]) contra Demosthenem dixerat; qua perlecta petitum est ab eo postridie, ut legeret illam etiam quae erat contra[5]) a Demosthene pro Ctesiphonte edita. Quam cum suavissima et maxima voce[6]) legisset admirantibus omnibus: 'Quanto', inquit, 'magis miraremini, si audissetis ipsum!' — Ex quo satis significavit

begleitg, wie canere *ad tibiam* u. ä. — 9) Dat. b. Pass. zur Bezeichng d. thätigen Person, *auditae* = notae, zu St. 9, A. 9. *B.* § 153 d. *K.* § 114, 11. — 10) *antelucana ind.* „vor Tagesanbruch"; d. Alten pflegten früh Morgens b. Licht z. studieren u. nannten das 'lucubrationes' (*antel.* u. vespertinae). Die Neider d. D. sagten, se Reden röchen nach Lampen. [*Plut.* c. 8: ἐλλυχνίων ὄζειν αὐτοῦ τὰ ἐνθυμήματα.]

a. 1) *actio*, „Vortrag", soweit ders. auf Haltung u. Modulation d. Stimme beruht, [*Quinct.* I, 3, 1; *Cic.* or. 17, 55: „eloquentia quaedam corporis"; vgl. Brut. 38, 142] griech. ὑπόκρισις, v. Schauspieler u. Redner [*Aristot.* Rhet. 3, 1]. — *in numero esse* „e. Rang einnehmen, mitgezählt wdn". — 2) *primas* — *secundas* — *tertias* (sc. partes) *dare alic.* Kunstausdr. v. d. zuerk. Siegespreisen b. e. Agon; so *primas ferre*, „den Hauptpreis davontragen"; *Cic.* Br. 47, 183. — 3) *Aeschines*, 4 J. älter als Dem., ursp. Schauspieler; Gegner des Dem., a. Seiten Philipps v. Mak., den er zum Vollzieher des Amphiktyonenspruches geg. d. Lokrer mit herbeirief; worauf die unglückl. Schlacht b. Chäronea (338). Später stiftete er auf Rhodos e. Rednerschule u. starb in Samos 314. — *pr. ignominiam iudicii* — „wegen entehrender Verurtheilung"; er war näml. nach d. Schl. b. Chär. gegen Ktesiphon aufgetreten, welcher d. Antrag gestellt hatte, dem Dem. z. Lohn f. s. Verdienste im Theater e. gold. Kranz z. überreichen; b. Entscheidg d. Prozesses, erst 330, ward A. abgewiesen u. begab s. nach Rhodos. [Ausführl. Darstellg b. *Cic.* d. opt. gen. or. c. 7.] — 4) *in Ctes. contra D.* — die (in spät. Bearbtg erh.) Rede des A. war dem Namen nach κατὰ Κτησιφῶντος, dem Ziele nach geg. Dem. gerichtet. — 5) *contra* — adv. „von gegnerischer Seite"; so auch: *contra* dicere „widersprechen", *contra* disputare, *contra* iudicare, *contra* ire cett. D. Titel d. berühmten Rede des D. ist: περὶ στεφάνου, de corona. — 6) *suavissima* (syn. dulcis, iucundus) *et max. voce* — „mit wohlklingen-

quantum esset in actione, qui orationem eamdem aliam fore putarit[7]) actore mutato.

b. *Ruhmliebe des Demosthenes.* (Tusc. V, 36, 103.) Leviculus[8]) sane noster Demosthenes, qui illo susurro delectari se dicebat aquam ferentis mulierculae, ut mos in Graecia est, insusurrantisque alteri[9]): 'Hic est ille Demosthenes!' — Quid hoc levius? At quantus orator!

67. Aristoteles.

a. (fin. V, 4, 9 ff.) Veterum Peripateticorum, quorum princeps *Aristoteles*[1]), disciplinae forma est triplex. Una pars est naturae, disserendi altera, vivendi tertia[2]). Natura sic ab eis investigata est ut nulla pars caelo, mari, terra, ut poetice loquar[3]), praetermissa sit. Persecutus est Aristoteles animantium omnium ortus, victus, figuras, Theophrastus[4]) autem stirpium naturas omniumque fere rerum quae e terra gignerentur causas atque rationes; qua ex cognitione facilior facta est investigatio rerum occultissimarum[5]). Disserendique ab eisdem non dialectice solum, sed etiam oratorie praecepta[6]) sunt tradita; ab Aristoteleque principe de singulis rebus in utramque partem dicendi exercitatio est insti-

der, lautester Stimme". — 7) *qui — putarit,* — weshalb Conjunctiv?

b. 8) *Leviculus* — sc. fuit, fuisse videtur, „etwas selbstgefällig", in dies. Sinne nur hier. V. Cic. ausgespr. macht s. dieser Vorwurf etwas seltsam. — *noster,* in wie fern? — *aqu. fer. mul.* „Wasserträgerin" (ὑδροφόρος). — 9) *insusurrare alteri* — „einer anderen (*mulierculae*) zuflüstern"; *in aures: Cic.* ad. Q. fr. 1, 1, 4, 13. — *levius* „kleinlicher".

a. 1) *Aristoteles* a. Stagira, geb. 384, Sohn d. Nikomachos, Leibarztes des Amyntas v. Mak.; 367 n. Athen, lebt das. 20 J., hört Platon, der ihn d. „Geist seiner Schule" (νοῦς τῆς διατριβῆς) nannte; im Auftrag Athens als Gesandter b. Philipp, nach Mytilene, bald (343) z. Lehrer Alexanders n. Pella berufen, wo er 8 J. bleibt; Hochachtung A.'s f. s. Lehrer, dessen Studien er freigebig unterstützt. Arist. wieder n. Athen, wo er im Lykeion („Lyceum") in d. περιπάτοις (Laubgängen) lehrte, dah. *Peripatetische* Schule (od. v. περιπατεῖν). Nach Alex. Tode der ἀσέβεια angeklagt, floh Ar. nach Chalkis, starb das. etwa ein Jahr vor Demosth.: 322. Se Lehre, noch im M. A. b. Arabern u. Scholastikern hochgeschätzt. — 2) 1. *Physik*; 2. *Dialektik* od. Logik = Disputirkunst; 3. *Ethik* od. Moral. — 3) Das „Poetische" liegt wohl nur in „Himmel, Erd' u. Meer". *persequi* c. Acc. in Rede u. Schrift „darstellen, behandeln". — 4) *Theophrastos* a. Lesbos, Schüler u. Freund des Ar., der ihm s. Bibliothek vermachte; er lehrte lange z. Athen u. schrieb zahlr. Schriften, u. a. Charakterschilderungen, Pflanzengeschichte, Mineralogie. Wie Arist. Begründer d. *Zoologie*, so ist Th. Vater d. *Botanik*. (107 J. alt.) — *stirpium naturas* „d. Wesen der (einzelnen) Pflanzen". — 5) Durch Ausgehen v. gegeb. Naturstoffen ward auch d. „Erforschung der entlegensten Dinge erleichtert". — 6) *dialectice* „logisch", dem Begriffe, *oratorie* „rhetorisch", dem Ausdruck nach. Es giebt mehrere logische u. eine rhetor. Schrift v. Ar. —

tuta [7]). — Cum autem tertia pars bene vivendi praecepta quaereret, ea quoque est ab eisdem non solum ad privatae vitae rationem, sed etiam ad rerum publicarum rectionem relata [8]). Omnium fere civitatum non Graeciae solum, sed etiam barbariae [9]) ab Aristotele mores, instituta, disciplinas, a Theophrasto leges etiam cognovimus. — Vitae autem degendae ratio maxime quidem illis placuit quieta, in contemplatione et cognitione posita rerum; quae quia deorum erat vitae simillima, sapiente visa est dignissima. Atque his de rebus et splendida est eorum et illustris [10]) ratio.

b. *Aristoteles, Lehrer des Alexander.* (de orat. III, 35, 141.) Itaque ornavit et illustravit doctrinam illam omnem rerumque cognitionem cum orationis exercitatione coniunxit. Neque vero hoc fugit sapientissimum regem Philippum, qui hunc Alexandro filio doctorem accierit [11]), a quo eodem [12]) ille et agendi acciperet praecepta et eloquendi.

68. Theophrastos und der Attische Dialekt.

(Brut. 46, 172.)

Ego non miror, illud *Theophrasto* accidisse quod dicitur: cum percontaretur ex anicula quadam quanti aliquid venderet, et respondisset illa atque addidisset 'hospes, non pote [1]) minoris' — tulisse eum moleste se non effugere hospitis speciem, cum aetatem ageret [2]) Athenis optimeque loqueretur. Omnino sic, ut opinor, in nostris est quidam urbanorum, sicut illic Atticorum sonus [3]).

7) *in utr. p. disp.* „eine Sache nach beiden Seiten (für u. gegen) besprechen" [bes. b. d. Neuen Akademie u. b. Cic. beliebte Methode]. — 8) *ratio* „Methode, Regel"; *rer. publ. rectio* „Politik". — 9) *barbariae* zu St. 2, A. 1. — Ar. hatte in s. verl. „Politieen" d. Verfassgn v. 158 versch. Staaten behandelt; auch Th.'s polit. Schriften verloren. — 10) *et splendida et illustris or.* — *spl.* „glänzend" nach Stil u. Wahl der Worte; *ill.* „klar, lichtvoll", nach Geist u. Gedanken; entsprechd dem gleich folg. *ornare* u. *illustrare.*

b. 11) *qui — accierit* — wesh. Conjunctiv? — 12) *a quo eodem*, zu St. 34, A. 1. *et agendi — et eloqu.* vgl. St. 13, A. 3,

1) *quanti* — welcher Gen.? — *non pote,* sc. est, *minoris* sc.? Ellipse; *pote* neutr. v. potis, noch in gewissen Verbindgn: *Ter.* Ad. 2, 3, 11: nihil *pote* supra; *Cic.* ad. Att. 13, 38: hoc quidquam *pote* impurius? — B. And. qui *pote*, quid *pote* simplicius? quam *pote* = „soviel als möglich". — 2) *species,* „Eindruck", durch d. äuss. Erscheinung, h. durch den Accent hervorgerufen, — *aetatem agere* — „ein ganzes Menschenleben, seit langer Zeit" („seit einer Ewigkeit"). [*Plaut.* Curc. 4, 3, 22: At tu aegrota, si lubet, per me *aetatem* quidem. *Ter.* Eun. 4, 5, 8: Anne abiit iam a milite? Iamdudum: *aetatem.*] — 3) *sonus urbanorum* — der „Accent" d. echten Römer, Bew. d. *urbs κατ' ἐξοχήν*; *Cic.* or. 24, 81: tralatione, qua frequentissime sermo utitur non modo *urbanorum*, sed etiam rusticorum. Hier freil. steht die *urbanitas* nicht sow. rusticitas als *peregrinitas* entg. [*Quinct.* 11, 3, 30: os *urbanum*, id est in quo nulla

69. Xenokrates.

(Tusc. V, 32, 91.)

Xenocrates[1]) cum legati ab Alexandro quinquaginta ei talenta[2]) attulissent, quae erat pecunia temporibus illis, Athenis praesertim, maxima, abduxit legatos ad cenam in Academiam[3]): eis apposuit tantum quod satis esset, nullo apparatu. Cum postridie rogarent eum, cui numerari iuberet[4]): 'Quid? vos hesterna', inquit, 'cenula non intellixistis me pecunia non egere?' Quos cum tristiores vidisset, triginta minas[5]) accepit, ne aspernari regis liberalitatem videretur.

70. Diogenes von Sinope.

(Tusc. V, 32, 92. I, 43, 104.)

At vero *Diogenes*[1]) liberius, ut Cynicus, Alexandro roganti ut diceret si quid opus esset[2]): 'Nunc quidem paullulum', inquit, 'a sole'. Offecerat videlicet apricanti[3]). Et hic quidem disputare solebat quanto regem Persarum vita fortunaque superaret: sibi nihil deesse, illi nihil satis umquam fore; se eius voluptates non desiderare quibus numquam satiari ille posset; suas eum consequi

neque *rusticitas* neque *peregrinitas* resonet.] Nur d. Pariser kennen heute in Ton u. Eleganz der Aussprache etwas Aehnl. wie d. Römer u. Athener.

1) *Xenokrates* a. Chalkedon, 396—314, nach Platon u. Speusippos Vorsteher der (alten) Akademie. Durch Fleiss u. Rechtlichkeit ausgez. ward er mehrf. v. Athen zum Gesandten an Philipp u. Antipater verwendet. — 2) D. attische (= euböische) *Talent* (zu 60 Minen à 100 Drachmen) betrug als Rechnungssumme (nicht als Gewicht) nach heut. Geldwerth 1571¾ ₰ Pr. Crt. [*Hultsch*, Metrol. S. 173]; obige Summe also ca. 78,500 ₰. — 3) Gymnasium am Kephisos, 20 Min. Nw. v. d. Stadt, v. Kimon mit Platanen bepflanzt, (spät. v. Sulla umgehauen), mit e. Heiligthum d. Musen u. Altären des Hermes, Eros, Hephästos u. Prometheus, das Gze d. Athene heilig; in d. Nähe d. Grab Platons [*Bursian*, Geogr. I, S. 323]. — 4) *numerare* „auszahlen", näml. welchem Geldwechsler (τραπεζίτης), um es b. dsm später beliebig z. erheben. — 5) *mina*, gr. μνᾶ, = 26 ₰ Pr. Crt. *tristiores*, verstärkter Positiv „einigermassen verdriesslich, etwas übler Laune". Gegs. iocosus, hilaris.

1) *Diogenes* v. Sinōpe, 'Cynicus' od. ὁ Κύων, geb. 404, Schüler d. Antisthenes, ein philos. Sonderling, durch s. beissenden Witz berühmt, Proletarier aus Grundsatz [*Diog. Laert.* 6, 20—81]; später ward er v. Seeräubern nach Korinth als Sclave verkauft, wo ob. Begegnung im Kraneion (Pl. in d. Vorst.) stattfand (335). — *ut Cyn.* „als, für e. C." vgl. St. 5, A. 12; St. 21, A. 3; ebenso vor A. 6. — 2) *si quid op. es.* = si quid vellet, Umgangsphrase: „ob er ihm mit Etw. dienen könne", vgl. St. 37, A. 15; ähnl. *Caes.* B. G. I, 34: *si quid* ipsi *a* Caesare *opus esset* —; *Plaut.* Aul. 2, 2, 16: *si quid opus est*, impera. — *a sole* sc. discedas. — 3) *offecerat* zu St. 5, A. 10. — *apricari* (v. apricus, Geg. opacus) „s. sonnen"; dah. *apricatio* zur Erholg od. zum Genuss, *Cic.* Att. 7, 11: unam tecum *apricationem* in illo Lucretino tuo sole malim

nullo modo posse. — Durior Diogenes et is quidem[4]) idem de corporis sepultura sentiens [atque apud Platonem Socrates[5])], sed ut Cynicus asperius, proiici[6]) se iussit inhumatum. Tum amici: 'Volucribusne et feris?' — 'Minime vero', inquit, 'sed bacillum propter me quo abigam[7]) ponitote'. 'Qui id poteris?' illi, 'non enim senties'. — 'Quid igitur mihi ferarum laniatus oberit nihil sentienti?'

71. Theodoros von Kyrene.

(Tusc. I, 43, 102. V, 40, 117.)

a. Quid? Cyrenaeum *Theodorum*[1]), philosophum non ignobilem, nonne miramur? cui cum rex Lysimachus[2]) crucem minaretur: 'Istis, quaeso', inquit, 'ista horribilia minitare purpuratis[3]) tuis; Theodori quidem nihil interest humine an sublime[4]) putescat'.

b. Theodorus Lysimacho mortem minitanti: 'Magnum vero', inquit, 'effecisti, si cantharidis[5]) vim consecutus es'.

E. Aus der Sittengeschichte.

72. Einflüsse des Klimas.

(de fato 4, 7.)

Inter locorum naturas quantum intersit videmus: alios esse salubres, alios pestilentes; in aliis esse pituitosos[1]) et quasi redundantes, in aliis exsiccatos atque aridos; multaque sunt alia

quam omnia regna. — 4) zu St. 66, A. 7. — 5) Zur Sache: St. 62 Ende. — 6) *proiicere* zu St. 52, A. 4. — 7) *quo abigam* ohne Object eas, wegen d. eng. Beziehg zu *bacillum*: „zum Abwehren"; *qui* = quomodo, alt. Abl. *B.* § 57 A. *K.* § 158, 2.

1) Ueb. *Theod.* v. Kyrene, ἄθεος, zu St. 59, A. 2. — 2) *Lysimachos*, e. d. Diadochen Alex's d. Gr., nach dess. Tode Statthalter v. Thrakien, seit 306 „König", mit Seleukos u. Ptolemäos Sieger üb. Antigonos b. Ipsos, 300; wod. Herr auch v. Vorderasien. Mit d. höh. Alter ward er misstrauisch u. grausam u. fiel im Kampf geg. Seleukos 281, 80 J. alt. Gründer v. Lysimachia. — 3) *Istis* — *ista*, verächtl. (wie ö. Verres = *iste*, od. Phil. 2, 25 *istius* decreto, des Antonius); h. l. wiederholt; *purpurati*, die Minister u. Vertrauten oriental. Könige, in Purpur u. Gold, etwa „Pascha"; Cat. 4, 6: *purp.* esse hunc Gabinium; *Liv.* 30, 42 u. ö.: Sopatrum ex *purpuratis* et propinquis regis esse; *Curt.* 3, 2, 10 u. ö. — 4) *sublime* adv. „in d. Höhe, Luft"; div. 2, 31, 67 (ders. Gegens.): ea scuta, quae fuerant *sublime* fixa, sunt *humi* inventa. — Zu *interest* c. Gen. *B.* § 140 f. *M.* § 539. *E. S.* § 154. *K.* § 111, 3. — 5) *cantharid. vim* — „deine Drohung trifft mich nicht stärker als e. span. Fliege".

1) *pituitosi* „verschleimt", enrhumé, v. Katarrhalischen od. Schwindsüchtigen. — *redundare* „überfliessen", Tusc. 4, 10, 23: cum *pituita redundat* aut bilis; *quasi* z. Einleitg d. Bildes, St. 64, A. 2. — *loci* — vereinz. *Oerter* u. Bücher-

quae inter locum et locum plurimum differunt[2]. Athenis tenue[3] caelum, ex quo etiam acutiores putantur Attici; crassum Thebis, itaque pingues Thebani et valentes[4]. Tamen neque illud tenue caelum efficiet ut aut Zenonem[5] quis aut Theophrastum audiat, neque illud crassum ut Nemea[6] potius quam Isthmo victoriam petat. Disiunge longius. Quid enim loci natura adferre potest ut in porticu Pompeii[7] potius quam in campo ambulemus? tecum quam cum alio? Idibus potius quam Kalendis? Ad quasdam igitur res natura loci pertinet aliquid[8], ad quasdam autem nihil.

73. Nachtheile und Vorzüge der Seestädte.

(rep. II, 3, 6—4, 9.)

Urbes maritimae non solum multis sunt periculis oppositae, sed etiam caecis[1]. Nam terra continens adventus hostium non modo exspectatos, sed etiam repentinos multis indiciis et quasi fragore quodam et sonitu[2] ipso ante denunciat. Neque vero quisquam potest hostis advolare terra, quin eum non modo adesse, sed etiam quis et unde sit scire possimus. Maritimus vero ille[3])

stellen; *loca* zus.hgde Räume, Gegenden (Orte). — 2) *differre* Verbum intr. h. mit dopp. Bestimmg: *inter* u. *plurimum* (adv.), i. q. summum discrimen efficiunt. — *inter l. et l.* — es folgt gleich: tantum *natura a natura* distat. — 3) *tenue caelum*, eig. v. d. Luft „dünn, leicht“; z. verstehen v. d. heitren Att. Himmel (εὐδία, αἴθρα), Gegens. *crassum* v. d. trüben, nebelreichen Luft (πνῖγος) Böotiens, z. Th. Folge d. kopaischen Seebeckens; div. 1, 57, 130: nam si obscurior quasi caliginosa stella (Canicula) exstiterit, *pingue* et concretum esse *caelum*, ut eius aspiratio gravis et pestilens futura sit; sin illustris et pellucida apparuerit, significari *caelum* esse *tenue* purumque et propterea salubre. — 4) D. *Thebaner* standen zumal b. ihr. boshaften Nachbarn im Rufe d. Stumpfsinns (ἀναισθησία) u. Hanges zu geistloser Schwelgerei; *Nep.* Epam. 5: illi genti plus inest virium quam ingenii; *id.* Alc. 11: omnes Boeotii magis firmitati corporis quam ingenii acumini inserviunt. [*Dem.* cor. 237; Lept. 490. *Hor.* epp. 2, 1, 244: Boeotûm in crasso iurares aere natum.] — 5) *Zenon* v. Kition, Stifter d. stoischen Schule (οἱ ἐκ τῆς Στοᾶς, v. d. στοὰ ποικίλη) zu Athen, um 300 v. Chr., Zeitgenosse d. Epikur. — Soweit, will Cic. sagen, geht d. Einfluss d. Klimas nicht, dass er so versch. Geistesrichtgn bedingte. — 6) *Nemĕā*, „v. N. her“ Abl. loci; *petere* „sich holen“. — 7) Mit d. Curie des Pompeius in d. Nähe d. Marsfeldes (*campus*) z. Rom war e. Säulenhalle verbundn. — 8) *aliquid* — adverb. Neutr. (ä. w. *nihil*) „hat einigen Einfluss auf“; vgl. A. 2.

1) *oppositae*, „ausgesetzt, blossgestellt“, passiv.; sonst in dies. Sinne nur im Activ mit Object, *Cic.* Balb. 10: *opponere se periculis* pro re publ. *Liv.* 21, 8: Saguntinis pro patria *corpora opponentibus*. — *caecis*, „unsichtbar, versteckt“; *Prop.* 2, 27, 6: et maris et terrae *caeca pericla* viae; so häufig b. Pross. u. Dichtern. — 2) *terra continens*, wie *Nep.* Them. 3; viel häufiger ohne *terra* als Subst. (*Caes.*) — *quasi fragore q. e. s.*, *quasi* entbehrlich, da das „Krachen u. Geräusch“ hier doch mehr eigtl. als bildlich zu nehmen ist. — 3) *ille*, emphatisch, „jener“ bekannte, selbsterlebte, wohl mit Anspielg auf die Ueberfälle Asiat. Seeräuber.

et navalis hostis ante adesse potest quam quisquam venturum esse suspicari queat. Nec vero cum venit prae se fert aut qui[4]) sit aut unde veniat aut etiam quid velit; denique ne nota quidem ulla pacatus an hostis[5]) sit discerni ac iudicari potest.

Est autem maritimis urbibus etiam quaedam corruptela ac demutatio[6]) morum: admiscentur enim novis sermonibus ac disciplinis et importantur non merces solum adventiciae, sed etiam mores, ut nihil possit in patriis institutis manere integrum. Iam qui incolunt eas urbes[7]) non haerent in suis sedibus, sed volucri semper spe et cogitatione rapiuntur a domo[8]) longius, atque etiam cum manent corpore, animo tamen excurrunt et vagantur. Nec vero ulla res magis labefactatam diu et Karthaginem et Corinthum[9]) pervertit aliquando quam hic error ac dissipatio civium, quod mercandi cupiditate et navigandi et agrorum et armorum cultum[10]) reliquerant. Multa etiam ad luxuriam invitamenta perniciosa civitatibus suppeditantur mari quae vel capiuntur vel importantur[11]), atque habet etiam amoenitas ipsa vel sumptuosas vel desidiosas illecebras multas cupiditatum. — Et quod de Corintho dixi, id haud scio an[12]) liceat de cuncta Graecia verissime dicere. Nam et ipsa Peloponnesus fere tota in mari est nec praeter Phliasios[13]) ulli sunt quorum agri non contingant mare, ut extra Peloponnesum Aenianes et Dores et Dolopes[14]) soli absunt a mari. Quid dicam

— 4) *quis sit, qui sit* — *quis* fragt nach der Person, *qui* nach der Persönlichkeit (= qualis), *B.* § 190, 2. *K.* § 125, A. 1. *Nep.* Them. 8, 6: domino navis *qui sit* aperit. — 5) *pacatus*, nicht, wie so häufig b. *Caes.* „zur Ruhe gebracht", sond. von vornherein „friedfertig". — 6) *demutatio*, zweifelh. Wort, [*de* ist in d. Hdschr. wied. gestrichen; sicher b. Tertull.]; in *de* würde d. Richtg zum Schlimmeren angedeutet liegen. — *novis serm. ac disc.* „sie kommen in Berührg mit neuem Stoff für Gespräche u. Kenntnisse". — 7) *qui incolunt e. u.*, stellvertretender Relativsatz f. *incolae*; zu St. 61, A. 7 [Nägelsb. S. 108 f.] — 8) *a domo* „von der Heimath", mit hinzugefgtr Präp. wegen der bildl. Bedeutg. — *excurrunt* (Orelli u. Klotz: *excursant*, was sonst nicht vork.] *et vag.* — „sich frei ergehen u. umherschweifen", *Cic.* d. or. 3, 49: ne oratio *excurrat* longius; *Sen.* ben. 3, 34: sine ratione in pericula *excurrere*. — 9) Anführung beider Städte neb. einander weg. d. gleichzeit. Zerstörung (146), obw. hier b. *pervertere* zunächst an moral. Verfall zu denken ist. — *error civ.* zu St. 17, A. 1. — 10) *arm. cultus* i. q. studium, exercitatio in — „Ackerbau u. Waffenübung". — 11) *capi*, wohl v. den regelmässig oder auf Bestellung „bezogenen" Waaren, (Wein, Gewürze,) im Geg. zu *importari*, v. den auf gut Glück von fremden Kaufleuten „eingeführten" Gütern. — *amoenitas*, „reizende Lage", *Liv.* 23, 4: prona semper civitas (Capua) in luxuriam non ingeniorum modo vitio, sed affluenti copia voluptatium et illecebris omnis *amoenitatis* maritimae terrestrisque: ö. b. Cic. — 12) *haud scio an* c. Conj. „meines Bedünkens, vermuthlich", zu St. 61, A. 22. *verissime* „mit voller Wahrheit". — D. *Peloponnes*, νῆσος gen. obw. eig. χερσόνησος, „Burg von Hellas", 392 □M. bei etwa 130 M. Küstenlänge. — 13) *Phlius*, zu St. 50, A. 3 Cic. vergisst das in d. Mitte liegende Arkadien, welches nirgends „ans Meer stösst". — 14) *Aenianen* u.

insulas Graeciae? quae fluctibus cinctae natantpaene ipsae simul cum [15]) civitatium institutis et moribus. — Atque haec quidem, ut supra dixi, veteris [16]) sunt Graeciae. Coloniarum vero quae est deducta a Graecis in Asiam, Thracam, Italiam, Siciliam, Africam, praeter unam Magnesiam [17]), quam unda non adluat? Ita barbarorum agris quasi adtexta quaedam videtur ora esse Graeciae [18]). Nam e barbaris quidem ipsis nulli erant antea maritimi praeter Etruscos et Poenos, alteri mercandi causa, latrocinandi alteri [19]). Quae causa perspicua est malorum commutationumque Graeciae propter ea vitia maritimarum urbium, quae ante paulo perbreviter adtigi. Sed tamen in eis vitiis inest illa [20]) magna commoditas: et quod ubique genitum est ut ad eam urbem, quam incolas, possit adnare, et rursus id, quod agri efferant sui [21]), quascunque velint in terras portare possint ac mittere.

74. Staatsreligion in Sparta.

(div. I, 43, 95 f.)

Et Athenienses omnibus semper publicis consiliis divinos

Doloper, zwisch. d. thessal. Landschaft Phthiotis u. Epeiros; erstere im ob. Spercheiosthal, nördlich vom Oeta, wohnend, letzt. in d. Gebirgsthälern des Pindos u. Tymphrestos. — Die *Dorier* (d. eig. Doris) wohnten zwisch. Oeta u. Pindos in 3 od. 4 Städten. — 15) *ipsae simul cum* „sie selbst mitsammt“, nicht etwa wie St. 42, A. 12. — Das Wort *νῆσος* an sich schon von *νέω* abzuleiten: „Schwimmerin“. [Odyss. 10, 3 Insel d. Aeolos: *πλωτὴ νῆσος*; Sage v. d. schwimm. Delos; *Herod.* 2, 156 ägypt. Volkssage v. d. I. Chemmis: *τέθηπα ἀκούων εἰ νῆσος ἀληθέως ἐστὶ πλωτή*. *Curtius*, Gr. Etym. 1, 283 f.] — 16) *veteris Gr.* wir sagen: das „eigentliche“ Hellas [ähnl. wie b. Cic.: „Altengland“]. — *a Graiis*, zu St. 25, A. 5; *Thraca* ist seltner u. alterthüml. als Thra*ce* od. Thra*cia*. — 17) *Magnesia*, thessal.-äolische Kolonie in Karien am Mäander, wo Themistokles gestorben: *Nep.* c. 10. Cic.'s Behauptg ist hinsichtl. dsr Stadt nicht richtig, da es erstens noch e. zweites *Magnesia*, am B. Sipylos am Fl. Hermos, in Lydien, sodann aber mehr als Eine inländ. od. doch v. d. Küste entlegene Griech. Pflanzstadt gab, [z. B. auf Sicilien, in Lykien u. a. An d. hellenistischen Kolonieen nach Alexander denkt auch Cic. nicht. — 18) *adtexta — ora*, glückl. Bild v. d. hellenisierten „Küsten*saum*“ der Barbarenländer, entlehnt d. Röm. Sitte des Streifens (clavus) an d. toga *praetexta* der Standespersonen. [*Cic.* Tim. frg. 11 extr. ad id quod erit immortale partem *attexitote* mortalem; ähnl. *praetexere* b. *Tac.* Germ. 34 utraeque nationes Rheno *praetexuntur*; *Auson.* grat. act. tot milibus barbarorum Danubii *ora praetexitur*.] — 19) *Chiasmus*, zu St. 50, A. 14; denn obw. Seeraub u. Handel in d. ält. Zeiten b. beiden Völkern Hand in Hand gingen, ist doch wohl b. d. Phönikern mehr d. friedliche, b. d. Tyrrhenern mehr d. gewaltthätige Seite hervorgehoben; beide zur See verbündet geg. d. Phokäer in d. Seeschlacht b. Alalia auf Corsica, 537 v. Chr. *Her.* 1, 165 f. [Seeräuberei d. Etrusker: *Mommsen* R. G. 1, S. 141.] — 20) *illa*, Hinweis auf d. folg. Doppelbeziehung *et — et*: Import u. Export. — *adnare* bildl. zu Schiffe „heranschwimmen“; uns. Kaufleute sprechen von „schwimmenden“ Ladungen. — 21) *sui* — frei (ad syne-

quosdam sacerdotes quos *μάντεις* vocant adhibuerunt, et Lacedaemonii regibus suis augurem adsessorem dederunt, itemque senibus — sic enim consilium publicum[1]) appellant — augurem interesse voluerunt, eidemque de rebus maioribus semper Delphis oraculum petebant. Lycurgus quidem, qui Lacedaemoniorum rem publicam temperavit[2]), leges suas auctoritate Apollinis Delphici confirmavit. Quas cum vellet Lysander commutare, eadem est prohibitus religione[3]). Atque etiam qui praeerant Lacedaemoniis, non contenti vigilantibus curis in Pasiphaae fano[4]), quod est in agro propter urbem, somniandi causa incubabant, quia vera quietis oracula ducebant.

75. Körperliche Erziehung in Sparta.

(Tusc. II, 15, 36 f. V, 27, 77.)

Illi qui Graeciae formam rerum publicarum dederunt, corpora iuvenum firmari labore voluerunt[1]). Quod Spartiatae etiam in feminas transtulerunt, quae ceteris in urbibus mollissimo cultu parietum umbris[2]) occuluntur. Illi autem voluerunt nihil horum simile esse apud Lacaenas virgines, quibus magis palaestra, Eurota[3]), sol, pulvis, labor, militia studio est quam fertilitas[4]) barbara.

sim) bezogen auf das in *velint* verborgene Subject: die Bewohner d. Seestädte.

1) *senibus* — d. Gerusia in Sparta, 28 Aelteste, zu denen die 2 Könige hinzutraten: rep. 2, 28, 50; *consilium publ.* Röm. Ausdruck f. „Rath, Senat"; vgl. St. 9, A. 4. — *voluerunt*, v. gesetzl. Bestimmungen, vgl. St. 14, A. 7. — 2) *temperare* „ordnen, einrichten", i. q. *legibus adstringere* St. 47, 5. Syn. moderari, constituere St. 79, A. 8; Tusc. 1, 1, 2: rem publ. nostri maiores melioribus *temperaverunt* institutis et legibus. L. fragte vor s. Gesetzgebung in Delphi an und liess dies. nachh. nochmals dort bestätigen: *Plut.* Lyc. 5 u. 29. — 3) *Nep.* Lys. 3: consilia iniit reges Lacedaem. tollere — primum Delphicum oraculum corrumpere est conatus. Cum id non potuisset cett. — [D. Umwälzungspläne des L., *καταλῦσαι τὴν βασιλείαν*, erklärt *Arist.* Pol. 5, 1 für nicht ganz verbürgt, vgl. *Plut.* Lys. 20 ff.] — *Pasiphae*, lak. Orakelgöttin zu Thalamä im westl. Lakonien [ident. mit Kassandra od. mit Daphne: *Plut.* Agis 9], in deren Tempel man zu schlafen pflegte (*incubare*), um Traumorakel zu erhalten. Bes. berühmtes Traumorakel zu Oropos in Böotien im Tempel d. Amphiaraos. [Paus. 1, 34.] Beachte die Impff.

1) *voluerunt*, zu vor. St., A. 1 u. Mil. 22: maiores nostri de servis quaeri *voluerunt*. — 2) *par. umbrae* „Schutz, Schirm, Zuflucht", zu St. 64, A. 3; *occuli* „verborgen gehalten wdn". Die Wohnung d. Frauen, *γυναικεῖον*, *γυναικωνῖτις* (*Nep.* praef. 7: neque sedet nisi in interiore parte quae *gyn.* appellatur; quo nemo accedit nisi propinquitate coniunctus), lag b. d. Griechen im Hinterhause u. d. Leben ders. war v. öffentl. Verkehr zieml. abgeschlossen. — 3) *Eurota* u. Eurotas, *εὐρείτης*, j. Basilipotamó, in Arkadien entspr.; Erdschlund, Wasserfälle, mündet im ob. Winkel des Lak. Mb. — 4) *militia* geht auf d. Thatsache, dass die Mädchen in Sp. gleich den Knaben in Rotten (*ἶλαι*) u. Schaaren (*βοῦαι*) eingetheilt u. im Diskos- u. Wurfspiesswerfen

Ergo his laboriosis exercitationibus et dolor intercurrit non numquam: impelluntur, feriuntur, abiiciuntur, cadunt, et ipse labor quasi callum quoddam obducit dolori [5]). — Pueri Spartiatae non ingemiscunt verberum dolore laniati [6]). Adolescentium greges Lacedaemone vidimus ipsi incredibili contentione certantes [7]) pugnis, calcibus, unguibus, morsu denique, cum exanimarentur prius quam victos se faterentur. — Spartiatarum agmen procedit ad tibiam nec adhibetur ulla sine anapaestis pedibus adhortatio [8]).

76. Spartanische Todesverachtung.

(Tusc. I, 42, 100.)

Lacedaemonius quidam, cuius ne nomen quidem proditum est, mortem tanto opere contempsit ut, cum ad eam duceretur damnatus ab Ephoris et esset vultu hilari atque laeto [1]) dixissetque ei quidam inimicus: 'Contemnisne leges Lycurgi?'. — responderit: 'Ego vero illi maximam gratiam habeo, qui me ea poena mulctaverit quam sine mutuatione et sine versura [2]) possem dissolvere'. O virum Sparta dignum, ut mihi quidem, qui tam magno animo fuerit, innocens damnatus esse videatur [3]).

geübt wdn [*Schöm.* Gr. St. Alt. 1, 263]; an eig. Kriegsdienst ist natürl. nicht z. denken. — *fertil. barb.* — die morgenl. Völker legten b. d. Frauen besds auf „Kindersegen" Werth, so u. a. die Juden. — 5) *impelluntur*, wie d. folgg. Prädd., eig. u. sinnlich zu verst. — *callum obducere* „mit verhärteter Haut od. Schwielen überziehen", von der Unempfindlichkeit *dolori* „geg. d e n Schmerz"; *quasi* leitet d. Bild ein (St. 64, A. 2); Tusc. 3, 22: Corinthiorum animis diuturna cogitatio *callum* vetustatis *obduxerat*; fam. 9, 2, 3: consuetudo diut. *callum* iam *obduxit* stomacho meo. — 6) Alljährl. wde mit d. Spart. Knaben am Altar d. Artemis Orthia eine διαμαστίγωσις (Geisselprobe) vorgen., wobei wer es am längsten aushielt, βωμονίκας hiess. Es kam vor dass Knaben dabei d. Geist aufgaben [*Schöm.* 1, 259]. — *ipsi* i. e. Cic. auf d. Durchreise durch Sparta, als er Studierens halber nach Athen u. Rhodus (79—7) ging, od. später auf d. Cilicischen Reise (51). 7) *certare*, eig. Ausdr. auch v. friedl. Wettstreit, musisch od. gymnastisch; [*Verg.* A. 5, 485: *certare* sagitta, *Hor.* a. p. 220: carmine tragico.] Ueb. d. *Partic.* b. *videre* zu St. 16, A. 3. — *pugnis, calc.* gr. πύξ, λάξ poet.; *ung. morsu* gr. ὄνυξι καὶ ὀδοῦσι, poet. ὀδάξ. — 8) „Vor d. Schlacht ward d. Schlachtgesang od. d. Embaterion angestimmt u. so, unter Begleitung v. Blase- oder Saiteninstrumenten, rückte die Phalanx in taktmäss. Gleichschritt [*Thuc.* 5, 70: ὁμαλῶς μετὰ ῥυθμοῦ βαίνοντες] auf das Schlachtfeld wie zum festlichen Spiele". [*Schöm.* 1, 287.] Von solch. anapäst. (◡◡–) Marschliedern noch einige Reste erh. b. Tyrtaeos.

1) *hilaris* u. *laetus* „heiter u. fröhlich", mehr Abundanz als syn. Unterschied. — 2) *mutuatio* „zinsfreies Darlehen"; *versura* „Aufnahme eines verzinslichen Capitals", gew. mit *facere*. — *poenam dissolvere*, gew. *persolvere* od. *solvere*: „Geldstrafe zahlen" i. q. litem solvere: *Nep.* Cim. 1, 1. — *mulctare* (multare) v. d. Strafe am Eigenthum, Vieh od. Geld. — *mulctaverit* u. *possem* wesh. Conjj.? — 3) *O virum* cett. Acc. im Ausruf, zu St. 38, A. 13 u. St. 56, A. 5. *ut* consecutiv, i. e. tanto opere, eatenus ut, „dergestalt dass"; *qui* i. e. is qui, „wer, Einer der".

77. Hunger und Durst die besten Köche.

(Tusc. V, 34, 97.)

Parvo cultu natura contenta est. — Darius [1]) in fuga cum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit umquam [2]) se bibisse iucundius; numquam scilicet sitiens biberat. Nec esuriens Ptolemaeus [3]) ederat; cui cum peragranti Aegyptum comitibus non consecutis [4]) cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane iucundius. Socratem ferunt, cum usque ad vesperum contentius [5]) ambularet quaesitumque esset ex eo qua re id faceret, respondisse se quo melius cenaret opsonare [6]) ambulando famem. — Quid? victum Lacedaemoniorum in phiditiis [7]) nonne videmus? Ubi cum tyrannus cenavisset Dionysius, negavit se iure illo nigro, quod cenae caput erat, delectatum. Tum is [8]) qui illa coxerat: 'Minime mirum; condimenta enim defuerunt'. — 'Quae tandem?' inquit ille. — 'Labor in venatu, sudor, cursus ad Eurotam [9]), fames, sitis. His enim rebus Lacedaemoniorum epulae condiuntur'. — Atque hoc non ex hominum more solum, sed etiam ex bestiis intellegi potest: quae, ut quidquid obiectum est quod modo a natura non sit alienum, eo contentae non quaerunt

1) *Darius* III. Codomannus, 336—330, besiegt u. verfolgt v. Alexander d. Gr., nach d. Schlacht b. Gaugaméla in Parthien v. Satrapen Bessos ermordet [*Diod.* 17, 75. *Curt.* 6, 2, 15]. — *in fuga* i. q. fugiens, eng ans Subj. angeschl. — 2) *negavit umq.*, Verschiebung od. Umstellung der Negation, abweichend v. Deutschen, *B.* § 256, A. 6. *M.* § 972, A. 5. *K.* § 133, A. 10. — *videlicet* wie *scilicet*, erklärend: „nämlich, offenbar“ gr. *δηλονότι* zu St. 57, A. 8. — 3) *Ptolemaeus*; welcher, ist nicht ersichtlich; wohl I., Gründer d. Lagidendynastie. — *com. non consec.* „von s. Gefolge abgekommen“. *cibarius panis* [*Isid.* Orig. 20, 2, 15: *p. c.* est qui ad cibum servis datur, nec delicatus] „Commiss- od. Leutebrot“; so vinum od. oleum *cibarium*, ordinärer Wein od. Oel. — 5) *ad vesperum*, Acc. nur nach d. II. Heterokliton. — *contentius*, verst. Positiv, Engl. rather, „angespannt“, Tusc. 2, 24, 57: *contentius* mittere plagam. — 6) *opsōnare*, „Zukost (*ὄψον, ὀψώνιον*) einkaufen“, h. metaph. i. q. famem quasi opsonii loco adhibere. — 7) *phiditia* v. zweifelh. Bedeutg [entw. v. *ἕδω* od. v. *ἕζομαι*, beides mit *Ϝ*; nach d. Neigung z. etymol. Verständniss auch *φειδίτια* v. *φείδομαι*, *φιλίτια* v. *φίλος* b. d. Att. *Schöm.* Gr. St. A. 1, 272] war neben *συσσίτια* b. d. Spart. der Name f. d. kameradschaftl. Mahlzeiten f. 15 Männer (*ἀνδρεῖα*), die ebenf. im Kriege e. Zeltgenossenschaft bildeten. Alltägl. Hauptgericht: das *ius nigrum*, gr. *αἱματία, βαφά, μέλας ζωμός*, e. Art „Schweineschwarzsauer“, Fleisch gekocht mit Blut, Essig u. Salz; dazu Gerstenbrod u. Wein; zum Nachtisch Käse, Oliven, Feigen. *Plut.* Lyc. 12 erz. dies. Gesch. v. e. Könige v. Pontus; Dionysios wohl nie in Sp., höchsts d. Jüng. (vgl. St. 46). — 8) *is*, sc. dixit, ellipt. zu St. 27, A. 10. — *illa* geht auf d. mehrfachen Bestandtheile. — 9) *ad Eurotam* „am Eurotas“, in d. Nähe d. Fl., wo längs dess. östl. v. d. Stadt der *Δρόμος* lag. — *labor*, „Bewegung“ fr. exercice; Jagd im Taygetos bes. auf Wildschweine beliebt; treffl. Jagdhunde. — *epulae*, d. allgemeinste Begriff f. d. „Mahlzeit“, frugal od. reichlich, en famille od. mit Gästen,

amplius. Civitates quaedam universae, more doctae[10]), parcii delectantur, ut de Lacedaemoniis paullo ante diximus. Pers a Xenophonte victus exponitur, quos negat ad panem adh quidquam praeter nasturtium[11]).

78. Ehrfurcht vor dem Alter.

(sen. 18, 63 f.)

Lysandrum Lacedaemonium dicere aiunt solitum, I monem esse honestissimum domicilium senectutis: nusqua tantum tribuitur[1]) aetati, nusquam est senectus honoratio etiam memoriae proditum est, cum Athenis ludis[2]) quidam trum grandis natu venisset, magno consessu[3]) locum nu datum a suis civibus; cum autem ad Lacedaemonios a qui legati cum essent certo in loco consederant, con omnes illi[4]) dicuntur et senem sessum[5]) recepisse. Quibus cum a cuncto consessu plausus esset multiplex datus, dixisse ex eis quemdam: Athenienses scire quae recta essent, sed facere nolle[6]).

79. Spartas Verfall.

(off. II, 22, 77—80.)

Quod Apollo Pythius oraculum edidit: 'Spartam nulla re alia

daheim od. öffentlich; *epulum*: „Festmahl" (polit. od. relig.); *convivium*, geselliges „Gastmahl". — 10) *more doctae* i. e. legibus et disciplina, „gesittet, wohldiscipliniert". — 11) *Xen.* Cyr. 1, 2, 8: φέρονται δὲ οἴκοθεν σῖτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δὲ ἤν τις διψῇ κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. — *nasturtium* — [„a narium tormento" *Plin.* N. H. 19, 44] breitblättrige „Kresse".

1) Ueb. *Lysander* gest. b. Haliartos 395, vgl. St. 31 — *honestus* = *honoratus*. — *multum* (*tantum*) *tribuere* alicui „auf Jemand (Etwas) viel geben, grosse Stücke halten, Werth legen auf", fam. 4, 1, 2: ego *tantum* tibi *tribuo* quantum mihi fortasse adrogo; auch abs. *Caes.* B. G. 1, 13: suae magno opere virtuti *tribuere*. — *aetas* h. l. „Altersstufe", deren höchste d. *senectus*. 2) *ludis* „zur Zeit d. Spiele (welcher ist gleichgültig), bei einer Festesfeier"; über d. Abl., ähnl. wie pace, bello, adventu, comitiis usw., *B.* § 162 b. 1. *M.* § 583. *E. S.* § 195. *K.* § 115, 12. — 3) *consessus*, eig. Ausdr. v. d. Festversammlg bei Spielen od. im Theater, p. Sest. 50: contione, comitiis, ludorum gladiatorumque *consessu*, u. 54. — *magno consessu*, der begleitende Umstand, ähnl. *Catil.* 3, 2: *magno comitatu*; *Liv.* 27, 35: Olympiae ludicrum *maximo coetu* Graeciae celebrabatur. — *a suis civibus*, Possess. durch die Stellg hervorgeh. — 4) *illi*, welcher Casus? — *certo in loco* — Gesandte u. Behörden hatten im Theater d. Recht d. Sitzens in d. Vorderreihen (προεδρία). — 5) *sessum recipere* „zum Sitzen bei sich aufnehmen", 1 Sup. zur Bez. d. Absicht b. d. in *rec.* liegenden Bewegung. *B.* § 249, A. 2. *M.* § 388. *E. S.* § 341 A. *K.* § 130, 2. — 6) Aehnliches d. Athenern häufig vorgeworfen: [*Dem.* Olynth. 2, 3: πέπεισμαι γὰρ τὰ πλείω τῶν πραγμάτων ὑμᾶς ἐκπεφευγέναι τῷ μὴ βούλεσθαι τὰ δέοντα ποιεῖν, οὐ τῷ μὴ συνιέναι.]

nisi avaritia esse perituram' [1]) — id videtur non solum Lacedaemoniis, sed etiam omnibus opulentis populis praedixisse. Nulla autem re conciliare facilius benevolentiam multitudinis possunt ei qui rei publicae praesunt quam abstinentia et continentia [2]). Qui vero se populares volunt [3]) ob eamque causam aut agrariam rem temptant, ut possessores pellantur suis sedibus, aut pecunias creditas debitoribus condonandas [4]) putant: labefactant fundamenta rei publicae, concordiam primum, deinde aequitatem. Quam enim habet aequitatem, ut [5]) agrum multis annis aut etiam saeculis ante possessum qui nullum habuit habeat [6]): qui autem habuit amittat? Ac propter hoc iniuriae genus Lacedaemonii Lysandrum Ephorum [7]) expulerunt; Agin regem — quod numquam antea apud eos acciderat — necaverunt, exque eo tempore tantae discordiae secutae sunt ut et tyranni [8]) exsisterent et optimates exterminarentur et praeclarissime constituta res publica dilaberetur. Nec vero solum ipsa cecidit, sed etiam reliquam Graeciam evertit contagionibus [9]) malorum quae a Lacedaemoniis profectae manarunt latius.

1) Ἁ φιλοχρηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδέν [*Zenob.* 2, 24; *K. F. Herm.* Gr. St. A. § 46, 3.] — seit Lykurg in Sp. kein Staatsschatz ausser d. Weihegeld z. Delphi; nach d. Pelop. Krieg strömte e. ungeh. Menge Geldes dahin, auch in den Privatbesitz, u. weckte bish. unbekannte Begierden. — 2) *ei qui — praesunt*, Umschreibg f. e. Subst. „Leiter, Vorsteher". — *abstinentia*, Fernhaltung v. fremdem Eigenthum: „Rechtlichkeit", Gegens. avaritia; *continentia*, Herrschaft üb. sinnl. Gelüste: „Enthaltsamkeit, Mässigung", Gegens. libido. — 3) *volo c.* Acc. u. adj. ohne *esse* wie *Hor.* Sat. 1, 1, 84: uxor *salvum* te *vult;* häufiger mit d. Part. Perf. Pass. z. B. *factum volo,* omnes vos *oratos volo,* liberis *consultum volumus*, cura te *levatum volo*; *M.* § 764, A. 3. *E. S.* § 292, A. 1. *K.* § 129, A. 3. — Ueb. *populares* zu St. 54, S. 3. — *rem agrariam temptare* „eine neue Aeckervertheilung in Angriff nehmen", wie in Sp. Agis IV. u. Kleomenes III., in Rom. Sp. Cassius Visc., d. Gracchen u. A. — 4) *pec. cred. deb. condonare* „schenken, in Gnaden erlassen" (syn. *remittere*), d. h. mit gesetzl. Zwang geg. d. Gläubiger. — 5) *ut*, umschreibend od. ergänzend, = ea res, ea conditio *ut*: *Cic.* Cael. 20: Quando fuit *ut* quod licet non *liceret*? u. St. 62, A. 17: *Ut* colloqui cum Orpheo cett. *liceat*, quanti aestimatis? In *quam aequ. habet* liegt d. unpers. *aequum est*, *B.* § 298, 1. *M.* § 786. *E. S.* § 257, 3. *K.* § 142, 5 a. — 6) *hab. habeat*, zu St. 39, 2; d. 2. *habere* „empfangen" (avoir). — 7) *Lys.* ist nie „Ephor" gewesen; auch ward er nicht verbannt, sond. nur angeklagt *Nep.* L. 3. *Agis* IV. machte im J. 242 den Versuch, nach Vernichtung d. Schuldbücher den Grundbesitz neu zu vertheilen u. die Bürgerzahl zur ergänzen; was ab. durch s. Mitkönig Leonidas vereitelt wde u. zur Hinrichtg d. Agis führte (*Plutarch*). — *numquam antea* — nur halb wahr; im J. 375 war K. Pausanias wegen Feigheit u. Landesverraths z. Tode verurth., freil. geflohen. — Ueb. *exque* zu St. 46, A. 4. — 8) *Tyrannen* in Sp. nach d. Ende d. Kleomenes III. (220): Lykurg, Machanidas [*Pol.* 11, 11—8], Nabis (ermordet 192) [*Liv.* 34, 22—40]. — 9) *contagionibus*, Plur. wegen *malorum*, die nicht gleichzeitig, sond. eins nach dem andern ansteckend wirkten. [D. Wirklichkeit nicht gz so wie Cic. sie darstellt; auch d. übr. Griechld nahm schon durch d. Pelop. Krieg d. Keime z. Unterg. in s. auf u. erhielt durch d. Maked. Siege den Todesstoss.]

80. Die Athener und das Delphische Orakel.

(legg. II, 16, 40.)

Athenienses cum consulerent Apollinem Pythium, quas potissimum[1]) religiones tenerent, oraculum editum est: eas quae essent in more[2]) maiorum. Quo cum iterum venissent maiorumque morem dixissent saepe esse mutatum quaesissentque quem morem potissimum[1]) sequerentur e variis, respondit: 'optimum'. — Et profecto ita est, ut[3]) id habendum sit antiquissimum et deo proximum quod sit optimum.

81. Die Eleusinischen Mysterien.

(legg. II, 14, 36.)

Cum multa mihi eximia divinaque videntur Athenae peperisse atque in vitam hominum attulisse, tum[1]) nihil melius illis mysteriis[2]), quibus ex agresti immanique vita exculti ad humanitatem et mitigati sumus; initiaque[3]) ut appellantur, ita re vera principia

1) *potissimum* adv. „hauptsächlich, in erster Linie"; Bezug auf *viele*, wie *potius* bei *zweien*; *Caes.* B. C. 2, 43: qui *potiss.* ex magno numero conscenderent; *Nep.* Milt. 1, 2: quo *pot.* duce uterentur; Att. 3, 3, 3 u. 12, 1; gew. ans Pron. eng angeschlossen. — 2) Wann diese Anfrage nach Delphi gerichtet wde, ist nicht näher anzugeben. — *in more esse* „beruhen auf"; leg. 2, 16: deinceps est *in lege* ut; dom. 5, 11: res erat non *in opinione* dubia, sed *in* praesenti periculo. Merke d. Redensarten: *moris* est „es ist Brauch"; *praeter s. supra morem* „wider Gewohnheit". — 3) *ita est ut* zu vor. St., A. 5. — *antiq. habere* — *antiquus* od. antīcus (ante), was voran steht u. vorangehört — gew. im Comp. Her. 3, 3, 5: *antiquiorem* mortem turpitudine *habere*; häufig: nihil *antiquius habeo* od. est mihi aliqd (nihil) *antiquius*; Superl. „vorzüglich werth u. theuer halten", Att. 12, 5, 4: de Tullia mea tibi *antiquissimum* esse video: ad Qu. fr. 2, 13: iudiciorum causam *antiquissimam* se habiturum dixit. — *proximum* v. d. Reihenfolge, dem Range u. Werthe nach.

1) *Cum — tum* seq. Ind. d. erste Glied enthält, vergleichend u. einleitend, etwas Allgemeines, d. zweite etw. als wichtig Hervorzuhebendes; dah. häufig *tum* noch verstärkt durch *vero, etiam, maxime* usw. *B.* § 315, 3. M. § 982. *E. S.* 349. *K.* § 149, 10. — 2) Die Eleusin. *Mysterien* beruhten auf uraltem Cultus geheimnissvoller (bes. chthonischer) Naturmächte. Das Göttliche ward in ihnen bildlich [symbolisch od. plastisch] vorgestellt, aber nur vor Geweihten, die s. bes. vorzubereiten hatten. Das Wachsen u. Absterben d. Pflanzenwelt (Demeter — Persephone) galt als sinnbildl. Darstellung f. d. Leben d. Seele u. den Wechsel v. Leben und Tod (Unsterblichkeit — Vergeltung). — *agrestis immanisque*, zu St. 5, A. 1 u. St. 88: *barbari et immanes*. — Ueb. d. Einfluss des Demeterdienstes *Schiller*: das Eleusische Fest. — 3) *initia*, lat. t. t. f. d. gr. τελεταί, Einweihung u. Vollendung; allg. f. Mysterien *Curt.* 8, 1, 26: qui Samothraeum *initia* viserunt. *Justin.* 5, 1: Alcibiades absens Athenis insimulatur *mysteria Cereris initiorum*, sacra nullo magis quam silentio solemni, enunciavisse; id. 2, 6, 13: noctes *initiorum* sacratae. —

vitae cognovimus neque solum cum laetitia vivendi rationem accepimus, sed etiam cum spe meliore moriendi. Quid autem mihi displiceat in nocturnis[4]), poëtae indicant comici. Novos enim deos et in his colendis nocturnas pervigilationes sic Aristophanes[5]), facetissimus poeta veteris comoediae, vexat ut apud eum Sabazius et quidam alii di peregrini iudicati e civitate eiiciantur.

82. Todtenbestattung in Athen.

(legg. II, 25, 63 f.)

Athenis iam ille mos a Cecrope, ut aiunt, permansit mortuum terra humandi, quam cum proximi iniecerant obductaque terra erat[1]), frugibus obserebatur, ut sinus et gremium quasi matris mortuo tribueretur[2]), solum autem frugibus expiatum ut vivis redderetur. Sequebantur epulae quas inibant propinqui coronati, apud quos de mortui laude cum quidquid veri erat praedicatum, — nam mentiri nefas habebatur, — iusta confecta erant[3]). Postea cum, ut scribit Phalereus[4]), sumptuosa fieri funera et lamentabilia coepissent, Solonis lege sublata sunt; de sepulcris autem nihil est apud Solonem amplius quam 'ne quis ea deleat neve alienum inferat', poenaque est 'si quis bustum'[5]) — nam id puto appellari τύμβον —, 'aut monumentum', inquit, 'aut columnam violarit, deiecerit, fregerit'[6]). Sed post aliquanto propter has amplitudines sepulcrorum quas in Ceramico[7]) videmus, lege sanctum est 'ne quis

vivendi — moriendi ratio, „Regel, Anweisung f. Leben u. Sterben". — 4) sc. *sacris*, die Nachtfeste gaben häufig zu allerlei Unfug Anlass, schon in Athen, wo bald allerlei Winkelmysterien (Orgien) auftauchten; die Eleus. Mysterien hielten s. davon rein. — *poetae comici*, d. Dichter d. Att. Komödie, zumal 5) *Aristophanes*, der die mit d. Geheimdienst des *Sabazios*, des Phrygischen Dionysos, verbund. Nachtschwärmereien mehrfach verspottet. [Vesp. 9. Lys. 388. Av. 875; vgl. *Dem.* d. cor. 259; ob. Verbannung des Sab. u. and. fremd. Götter kam in d. verlor. Ὧραι vor.] — *vexare* „verfolgen, geisseln".

1) *cum* seq. Ind. weil im Hauptsatz ein Impf., kein Perf. hist. folgt; ebenso gleich nachher. — 2) Deutsch umgekehrt „dem Busen u. Schoss der M. anvertraut werden". *epulae* h. wirkl. Plur. zu *epulum* „Leichenschmaus", silicernium, zu St. 77, A. 9. [*Dem.* d. cor. 288: δεὸν ποιεῖν αὐτοὺς τὸ περίδειπνον ὡς παρ' οἰκειοτάτῳ τῶν τετελευτηκότων; *Herm.* Privaltalt. § 39, 31.] — 3) *apud quos cum* — Verschränkung des Relativsatzes mit d. Nebensatz, *B.* § 289. *M.* § 1004 b. *K.* § 145, 11; vgl. St. 45, A. 7. — 4) *Demetrius* v. Phalēron, Regent Athens unter Kassander 317—7; b. Eroberung Athens durch Demetr. Poliorketes flüchtig u. verb.; Redner u. Schriftsteller, *Nep.* Phoc. 3. Milt. 6; Schriften verl. — 5) *bustum* (v. buro = uro, comburo), der z. Asche gebrannte Scheiterhaufen m. Gebeinen sammt drüber geschüttetem Erdhügel, wie τύμβος v. τύφω; ab. auch „Grab" der ohne Verbrennung Beerdigten, wie meist in Athen. — 6) *si quis* — seq. Perf. Conj. zur Bez. d. mögl. Falls, *B.* § 321, 2. *M.* § 644. *E. S.* § 272, 2. *K.* § 154, 3, 1. — 7) *amplitudines sep.* zu St. 31, A. 6 u.

sepulcrum faceret operosius quam quod decem homines effecerint triduo'. Neque id opere tectorio[8]) exornari, nec Hermas hos quos vocant[10]) licebat imponi, nec de mortui laude nisi in publicis sepulturis nec ab alio nisi qui publice ad eam rem constitutus esset dici licebat[11]). Sublata etiam erat celebritas virorum ac mulierum, quo lamentatio minueretur: auget enim luctum concursus hominum. — Sed ait rursus idem Demetrius increbruisse eam funerum sepulcrorumque magnificentiam, quae nunc fere Romae est[12]). Quam consuetudinem lege minuit ipse. Fuit enim hic vir, ut scitis, non solum eruditissimus, sed etiam civis e re publica[13]) maxime tuendaeque civitatis peritissimus. Iste igitur sumptum minuit non solum poena, sed etiam tempore: ante lucem enim iussit efferri[14]). Sepulcris autem novis finivit modum. Nam super terrae tumulum noluit quidquam statui nisi columellam tribus cubitis ne[15]) altiorem aut mensam aut labellum; et huic procurationi[16]) certum magistratum praefecerat.

83. Kleobis und Biton. Trophonios und Agamedes.

(Tusc. I, 47, 113 f.)

Deorum immortalium iudicia solent in scholis[1]) proferre de

St. 79, A. 9. — *Ceramīcus* (äusserer), nordwestl. Vorstadt Athens vor d. Dipylon, auf d. Strasse nach d. Akademie, Kolonos u. Eleusis. Zahlr. Gräber mit Stelen usw. zu beiden Seiten u. in der Nähe ders. [*Bursian*, Geogr. 1, S. 322.] — 9) *opus tectorium*, Stuck mit Tünche u. Malerei, „Wandmalerei". — 10) „Sogenannte Hermen", eckige Fusspfeiler od. Säulen mit d. Kopf d. Gottes der Wege u. Strassen. — 11) Bei öffentl. Leichenbegängnissen der im Kriege Gefallenen ward v. Staatswegen d. Festredner bestellt f. d. sog. λόγος ἐπιτάφιος, so Perikles im J. 431 [Thuc. II, 34 ff.], Demosth. nach d. Schlacht b. Chäronea, 338. Die Römer hatten auch f. Private d. laudatio funebris; was nach Cic. (ob. A. 3.) in Athen nur f. d. ält. Zeit galt. — *quo* = ut eo, auf d. gzn Satz bezogen, dah. Neutr. — 12) Reste prachtvoller Grabdenkmäler an d. Via Appia b. Rom zeugen noch heute v. d. auf sie verwandten Pracht, schon zu Cic.'s Zeit; später Mausoleen d. August, Hadrian usw. — *lege*, zu St. 62, A. 4. — 13) *e re publ.* i. e. utilis rei publ., häufige Verbdg, z. B. *Nep.* Att. 6, 2: honores geri non poterant *e re p.* d. or. 2, 28, 124: multas *e re p.* seditiones esse factas, mehrf. in d. Philipp. *e re p.* facere, überall adverbial; dag. adject. wie hier Phil. 8, 4, 13: *bonos et utiles et e re p. cives.* So auch: *ex re* alicuius esse, „Jem. z. Vortheil gereichen". — 14) *efferri*, impers.: „es (man) solle begraben werden", gr. ἐκφέρειν. — 15) *noluit* i. e. lege vetuit, zu St. 74, A. 1. — *ne altiorem*, ält. Verneinungswort = non, *Varro* r. r. 2, 4, 21: verres *ne minores* quam semestres, u. in ält. Gess., ausserd. in Zus.setzgn: *nemo, nescio, nequeo, nequaquam* cett. — doch mit Einwirkung d. Verbots in *noluit.* — *labellum*: „kl. Wanne, Becken" (v. labrum — lavare) eig. zu landwirth. Zwecken. — 16) i. e. qui *procuraret* ne haec fierent; *proc.* a. d. Religionsspr. entlehnt.

1) *in scholis* sc. rhetorum et philosophorum; üb. d. Rhetorenschulen zu St. 19, A. 2. *pluribus* sc. pro-

morte, nec vero ea fingere ipsi, sed Herodoto auctore aliisque pluribus. — Primum Argiae sacerdotis[2]) *Cleobis* et *Bito* filii praedicantur. Nota fabula est. Cum enim illam ad solemne et statum sacrificium curru vehi ius esset, satis longe ab oppido ad fanum, morarenturque iumenta: tunc iuvenes ei quos modo nominavi, veste posita, corpora oleo perunxerunt, ad iugum accesserunt[3]). Ita sacerdos, advecta in fanum cum currus esset ductus a filiis, precata a dea dicitur, ut id eis praemii[4]) daret pro pietate quod maximum hominibus dari posset a deo; post epulatos cum matre adolescentes somno se dedisse, mane inventos esse mortuos[5]). — Simili precatione *Trophonius* et *Agamedes*[6]) usi dicuntur: qui cum Apollini Delphis templum exaedificavissent, venerantes deum petiverunt mercedem non parvam quidem[7]) operis et laboris sui, nihil certi, sed quod esset optimum homini. Quibus Apollo se id daturum ostendit post eius diei diem tertium[8]): qui ut[9]) illuxit, mortui sunt reperti. Iudicavisse deum dicunt, et eum quidem[10]) deum cui reliqui di concessissent ut praeter ceteros divinaret.

84. Beispiele von hohem Alter.

(sen. 5, 13 f.)

Non omnes possunt esse Scipiones aut Maximi[1]), ut urbium expugnationes, ut pedestres navalesve pugnas, ut bella a se gesta,

ferunt; *praedicare* „rühmen, preisen", als einer d. beliebten Stoffe. — 2) *Argia* = Argēa = Argiva; *Ovid*. am. 3, 6, 46: *Argēum* Tibur; gr. Ἀργεῖος. Solon erz. dies. Gesch. dem Kroesos bei *Her*. 1, 31. — [vgl. *Val. Max*. 5, 4, Ext. 4. *Verg*. Georg. 3, 532.] — 3) *solemne et statum sacrif*. „feierlich u. regelmässig, festgesetzt"; *ius est* „es ist gesetzlich bestimmt, das Gesetz gebietet" (positive Vorschrift, syn. *fas* göttl. Satzung od. sittl. Gebot) c. Acc. c. Inf. *B*. § 227, 1. *M*. § 760. *E. S*. § 290, 1. *K*. § 128, 2 d; off. 1, 11: negat *ius esse* qui miles non sit cum hoste pugnare. — *satis longe* „eine ziemliche Strecke weit"; v. Argos bis zum Heräon 45 Stadien, üb. 1 Meile. — *perunxerunt* — *accesserunt*, beachte die asyndet. Redeweise in d. lebhaften Erzählg; zu St. 12, A. 2. — 4) *id praemii*, zu St. 6, A, 3. — 5) *post* — *mane* ohne Adversativpart., zu St. 61, 29 u. 62, 3, — 6) *Troph. et Agam*. auch sonst als *Erbauer* des delphischen Tempels erwähnt [*Hom*. Hym. Ap. Pyth. 118. *Strab*. 9, 421. *Paus*. 9, 37 u. 39; letzt. in abenteuerl. Fassung], obgl. die v. Cic. gegeb. Darstellg s. dort nicht findet. — 7) *non parvam quidem*, sog. Litotes, in d. Augen verständiger Leute einen „gewiss nicht kleinen Lohn", wozu noch als Appos. *nihil certi* „u. zwar — —". — 8) *eius diei d. tert*. genaue Zeitangabe, *Caes*. B. G. 1, 23 u. 1, 48 u. ö.: *postridie eius diei p*. *Cic*. Att. 3, 7, init.: alii pueri *post diem tertium eius diei* alias literas attulerunt. *Liv*. 27, 35 init: *Post diem tertium eius diei* praetorum comitia habita. — 9) *qui ut* —, Verschränkung des Relativsatzes, wie St. 82, A. 3. — 10) *et* — *quidem* nachdrucksvoller durch das wiederholte *deum*. — Apollon war Orakelgott κατ' ἐξοχήν.

1) Unter d. vielen Q. Fabius *Maximus* sind bes. Rullianus (Samnitenkriege), Verrucosus (sp. Cunctator), Allobrogicus (121)] berühmt. *ut*

ut triumphos recordentur[2]). Est etiam quiete et pure atque eleganter[3]) actae aetatis placida ac lenis senectus: qualem accepimus *Platonis*[4]) qui uno et octogesimo anno scribens est mortuus; qualem *Isocratis*[5]), qui eum librum qui Panathenaicus inscribitur quarto et nonagesimo anno scripsisse se dicit vixitque quinquennium postea; cuius magister Leontinus *Gorgias*[6]) centum et septem complevit annos neque umquam[7]) in suo studio atque opere cessavit. Qui cum ex eo quaereretur cur tam diu vellet esse in vita[8]): 'Nihil habeo', inquit, 'quod[9]) accusem senectutem'. Praeclarum responsum et docto homine dignum. Sua enim vitia insipientes et suam culpam in senectutem conferunt; quod non faciebat Ennius[10]):

Sicut fortis equus, spatio qui saepe supremo
Vicit Olympia[11]), nunc senio confectus quiescit.

Equi fortis et victoris[12]) senectuti comparat suam.

85. Die Musik als Bildungsmittel.

(Tusc. I, 2, 4.)

Summam eruditionem Graeci sitam censebant in nervorum vocumque cantibus[1]): igitur et Epaminondas[2]), princeps meo iudicio Graeciae, fidibus praeclare cecinisse dicitur, Themistoclesque[3]) aliquot ante annos, cum in epulis recusaret lyram, est

consecutiv, Anaphora; *pedestres* = terrestres. — 2) *recordari* gew. c. Acc. zu St. 27, A. 14: „in der Erinnerung aufzuweisen haben, hinblicken können auf". — 3) *pure*, moralisch: „lauter"; *eleganter*, äusserlich: „vornehm, wohlanständig"; p. Sull. 28: cum summa *elegantia* atque *integritate* vixistis. — 4) *Platon* 429—348, zu St. 63, A. 1. — 5) Ueb. *Isokrates* 436—338, vgl. St. 64. — 6) Derselbe Abschnitt schon St. 58, c. — 7) *neque umquam* „ohne je zu" wie St. 62, A. 35; *B.* § 247, 5 f. *M.* § 980. *E. S.* § 343. *K.* § 149, A. 10 g. — *studium a. opus* „Neigung u. Thätigkeit". — *Qui cum ex eo*, gewöhnlicher wäre: Ex quo cum. — 8) „Warum er so lange zu leben wünsche" d. h. wie er es so lange im Leben aushalten könne; *Cic.* ad. Qu. fr. 1, 3, 5: diutius *in* hac *vita esse* non possum, u. weiterh. fieri non potest me diutius *in* tam misera tamque turpi *vita commorari*. — 9) *nihil habeo quod* seq. Conj. *B.* § 297, 3 c. *M.* § 710. *E. S.* § 269. 2 b. *K.* § 146, 2 d. — 10) *insipientes* „die Thoren"; *Sall.* Jug. 1, 4: *suam* quisque *culpam* actores ad negotia *transferant*. — *Ennius*, zu St. 16, A. 6. — 11) *Verg.* A. 5, 327: Iamque fere *spatio extremo* fessique sub ipsum Finem adventabant. — *Olympia vincere*, gr. νικᾶν Ὀλύμπια sc. ἱερά; Tusc. 2, 17, 41 *Olympiorum* victoria; div. 2, 70: ad *Olympia* proficisci. Zur Sache St. 29, A. 1. — In *confectus* ist bei d. Scansion das *s* zu elidieren, wie häufig b. ält. Dichtern zur Vermeidung v. Positionslänge; sen. 1, 1: Ille vir haud magna cum re, sed plenu̮s fidēi. — 12) *equus victor* adj. zu St. 14, A. 8 u. St. 19, A. 5.

1) *cantus*, jeder musikal. Vortrag, instrumental od. vocal. — 2) *Epam.* zu St. 35; *Nep.* Ep. 2: et citharizare et *cantare ad* chordarum sonum doctus est a Dionysio. *id.* Praef. *Ep.* commode scienterque *tibiis cantasse; canere* c. Abl. d. Instruments, zu St. 41, A. 16. — 3) Ueb. *Themistokles* (St. 27) sagt Plut (c.

habitus indoctior. Ergo in Graecia musici floruerunt discebantque id [4]) omnes, nec qui nesciebat satis excultus doctrina putabatur. — In summo apud illos honore geometria fuit, itaque nihil mathematicis illustrius. At nos metiendi ratiocinandique utilitate huius artis terminavimus modum [5]).

86. Trink- und Lebensregel.

(Tusc. V, 41, 118.)

Mihi quidem in vita servanda videtur illa lex quae in Graecorum conviviis obtinetur [1]): 'Aut bibat', inquit, 'aut abeat'. Et recte. Aut enim fruatur aliquis pariter cum aliis voluptate potandi; aut, ne sobrius in violentiam vinolentorum [2]) incidat, ante discedat. Sic iniurias fortunae, quas ferre nequeas, defugiendo relinquas [3]).

87. Macht der Gewohnheit.

(Tusc. II, 17, 40.)

Magna vis est consuetudinis atque exercitationis. Aniculae [1]) saepe inediam biduum aut triduum ferunt. Subduc cibum unum diem athletae [2]): Iovem Olympium, eum ipsum cui se exercebit,

2), er habe sich, wegen seiner mangelnden musikal. Bildung verspottet, damit vertheidigt, dass er auf Leierspiel s. nicht verstehe, ab. darauf, wie man eine Stadt berühmt mache. — *aliquot ante annos*, d. Regel liesse *annis* erwarten, doch finden einzelne Abweichungen statt, wenn d. Präp. zwischengeschoben ist. *M.* § 590; *K.* § 115; 13; ähnl. *Cic.* Rosc. Am. 44: *aliquot post menses* homo occisus est. — Das „einige Jahre" umfasst h. mindestens e. Jahrhundert! — 4) *id*, zusammenfassend u. unbestimmt: „es" d. h. *canere* cett. — 5) Der Satz bezeichnet treffend den inneren Gegensatz zw. Griech. u. Röm. Erziehung u. Bildung: jene aufs Ideale u. allg. Menschliche, diese mehr aufs Praktische gerichtet. *Utilitas* c. gen. „Nutzen für"; *terminare modum* „das Maass, die Ausdehung begränzen", also wie weit man zu lernen brauche. Tusc. 2, 19, 45: homo catus numquam *terminat* nec magnitudinis nec diuturnitatis *modum*. [Utilitätsprincip d. Röm. im Gegens. z. d. Humanitätsstudien d. Griechen.]

1) *obtinere* „inne halten", ähnl. d. or. 3, 60: *vocem obtinere*, sich bei Stimme erhalten (beim Reden); *Liv.* 1, 16: metu icta silentium *obtinuit* d. h. darin beharren. *bibat — abeat* mit zu ergänzendem Subj.: „er", d. h. jeder Anwesende od. Hinzukommende. — 2) *violentiam vinol.* e. Art Gleichklang wie d. Römer ihn liebten, zu St. 79, A. 6. — Die Adjj. auf — *ulentus*, selt. *olentus* (wie osus, orus) bezeichnen Fülle: *turbulentus*, *luculentus*, potulentus, esculentus, violentus cett. — 3) D. Ergebniss des Satzes soll auf freiwill. Tod hinauslaufen, ist aber mehr graue Theorie als ernstgemeint. Wir Neueren legen den Ton auf *quas ferre nequeas*, u. sagen: Alles *sei* zu ertragen od. *müsse* ertragen werden. Vgl. St. 18, A. 1.

1) *Aniculae*, Demin., aber nicht liebkosend, sondern verächtlich: „dürre, alte Weiber" — ähnl. *muliercula* St. 66, A. 8. — 2) *athleta* (ἀθλητής v. ἆθλον), gymn. Wettkämpfer im Griech. Sinne; sie bedurften, wie d. Röm. Gladiatoren,

implorabit; ferre non posse clamabit. — Pernoctant venatores in nive; in montibus uri[3]) se patiuntur. Deinde pugiles caestibus[4]) contusi ne ingemiscunt quidem. Tantum exercitatio, meditatio[5]), consuetudo valet.

88. Verschiedener Muth bei Barbaren und Griechen.

(Tusc. II, 27, 65.)

Saepe multi qui aut propter victoriae cupiditatem aut propter gloriae aut etiam, ut ius suum et libertatem tenerent, vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, eidem[1]) omissa contentione dolorem morbi ferre non possunt. Neque enim illum quem facile tulerant ratione aut sapientia tulerant, sed studio potius et gloria[2]). Itaque barbari quidam et immanes ferro decertare acerrime possunt, aegrotare viriliter non queunt. Graeci autem, homines non satis animosi, prudentes ut est captus hominum[3]) satis, hostem adspicere non possunt, eidem[4]) morbos toleranter atque humane ferunt. At Cimbri et Celtiberi[5]) in proeliis exsultant, lamentantur in morbo: nihil enim potest esse aequabile quod non a certa ratione proficiscatur[6]).

besonders kräftiger u. regelmässiger Nahrung. — Beachte die asyndet. Rede. — 3) *uri* medial; zu St. 4, A. 4. — 4) *caestus*, gr. ἱμάντες, μύρμηξ „Kampfhandschuh“ v. ledernen Riemen, die, oft mit eingelegten Bleistücken, um d. Hand gewickelt wurden; was nicht selten tödtl. Verwundungen gab. — 5) *meditatio* „Studium, Praxis“, zu St. 65, A. 4.

1) *multi qui — eidem* (ebenso A. 4) „dennoch, gleichwohl“, zu St. 34, A. 1. — 2) *studio et gloria*, sogen. Hendiadyoin (zu St. 35, A. 6 u. 36, A. 1): „aus Streben nach Ruhm“; wo dann der oben durch das dritte *aut* angegebene Fall des „Kampfes für Freiheit u. Recht“ (der doch der *ratio a. sap.* angehört) unberücksichtigt bliebe. — *barbari et immanes* „wilde Barbarenvölker“, zu St. 5, A. 1. — D. folg. Gegensätze, wie oft, ohne Adversativpartikel; zu St. 61, A. 29. — 3) *animosus* „muthvoll“; der hier geg. d. Griechen ausgesprochene Tadel gilt nur f. d. spät. Zeiten des Verfalls, zumal unter Röm. Herrschaft. — *ut est captus hom.* (zu St. 3, A. 7) einz. vorkommende Wendung: „so weit die Begabung der Menschen reicht, menschlichen Gaben nach“ — *Caes.* B. G. 4, 3: *ut est captus* Germanorum; *Ter.* Ad. 3, 4, 34: *ut captus est* servorum. [B. *Appul.* u. *Gell.* auch *pro captu.*] — 4) *eidem* vgl. A. 1. — 5) *Celtibēri*, ein aus Mischung v. Kelten u. Iberern entst. Volk in Spanien, bes. d. heutigen Arragonien u. Altcastilien; Numantia lag in ihr. Gebiete; oft b. *Livius*. [Sitten b. *Diod. Sic.* 5, 33.] — 6) *aequabile* = perpetuum, in versch. Zeiten u. Umständen „gleichbleibend“. — *proficisci a*, „ausgehen von“, fin. 5, 8, 23: cum omnis haec quaestio *ab eo proficiscatur*; d. or. 2, 14, 58: *a* philosophia *profectus* Xenophon scripsit historiam. Beachte den Conj. *B.* § 281 b. *M.* § 701. *E. S.* § 279, 4. *K.* § 146, 3, 2 d.

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches

SCHULWÖRTERBUCH

von

Friedrich Adolph Heinichen,

Dr. der Phil. u. Licentiaten der Theologie, Gymnasialprorector a. D. u. Professor.

Erster Theil:	Zweiter Theil:
Lateinisch-Deutsch.	**Deutsch-Lateinisch.**
50 Bog. Lex.-8. 1864. geh. 1 Thlr. 24 Ngr.	45 Bog. Lex.-8. 1866. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses neue lateinische Wörterbuch unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern dadurch, dass es ausschliesslich für die Zwecke der Schule — und zwar für alle Classen des Gymnasiums — berechnet ist. Beim lateinisch-deutschen Theile hat es durch Nichtberücksichtigung der in Schulen nicht gelesenen und auch beim Privatstudium der Schüler nicht in Frage kommenden lateinischen Autoren Raum gewonnen, die Latinität der Prosaiker: **Cicero**, **Caesar**, **Sallust**, **Cornel**, **Livius**, **Curtius**, **Plinius d. J.**, **Quintilian** (10. Buch), **Tacitus**, **Justin**, **Aurelius Victor**, **Eutrop** und der Dichter: **Plautus**, **Terenz**, **Catull**, **Virgil**, **Horaz**, **Tibull**, **Properz**, **Ovid** und **Phaedrus** in so ausführlicher und den Bedürfnissen der Schüler angemessener Weise zu behandeln und zu erklären, wie sie anderen viel umfangreicheren Wörterbüchern bei ihren weiterreichenden Zwecken nicht möglich war. Es bezeichnet genau, welches Wort und welche Wendung classisch, vor- oder nachclassisch, poetisch, spätlateinisch, einmal oder selten vorkommend, den Comikern und der Conversationssprache angehörig etc. ist, und wird dadurch den Schülern auch als ein vorzügliches Hülfsmittel bei den lateinischen Stilübungen dienlich sein.

Der soeben erschienene zweite deutsch-lateinische Theil hat zunächst gleichmässiger und consequenter als es bisher geschehen ist, diejenigen deutschen Wörter und Wendungen ausgeschieden, welche dem Schüler bei seinen lateinischen Schreibübungen unter Voraussetzung einer angemessenen Wahl des Stoffes zu denselben nicht leicht vorkommen werden oder sollen.

Ebenso aber war das Streben des Verfassers besonders darauf gerichtet, den Schülern das, was sie wirklich bei den lateinischen Schreibübungen bedürfen, in höherem Grade und in angemessenerer Weise zu bieten als dies bisher geschehen ist und es sind zu diesem Zwecke ausser den bedeutendsten Vorgängern auch zahlreiche stilistische Uebungsbücher wie die von Heinichen, Nägelsbach, Dronke, Forbiger, Grysar, Seyffert, Sintenis-Klotz, Süpfle, Weber, Zumpt, ferner Schmidt's lateinische Phraseologie und Probst's locutionum

latinarum thesaurus mit selbständiger Prüfung und Sichtung benutzt, sowie was eigne Lectüre der Alten an die Hand gab, aufgenommen worden. In keiner Weise hat es der Herausgeber an den erforderlichen synonymischen und stilistischen Bemerkungen fehlen lassen, sowie durch zahlreiche antibarbaristische Bemerkungen vor schlechtem und fehlerhaftem Latein, besonders solchem, was am meisten cursirt und wovon selbst die grössten neueren Latinisten nicht ganz frei sind, theils mittelst des betreffenden Zeichens, theils auf andere Weise gewarnt, wie denn ausserdem das nur selten oder nur einmal Vorkommende, das Dichterische und der eigenthümliche Sprachgebrauch einzelner Schriftsteller, mit aller Sorgfalt bemerklich gemacht worden ist. Belegstellen sind, wo es nöthig und angemessen schien, ebenfalls weit mehr als in anderen Wörterbüchern, auch unter Hinzufügung mancher andern Citate beigegeben worden.

Auf die Grenzen des Sprachgebrauchs ferner und die Verbindungen, in denen ein Wort erscheint, wogegen Schüler am leichtesten und häufigsten zu verstossen pflegen, ist überall möglichst hingewiesen und auf leichte, übersichtliche, naturgemässe Anordnung und Zusammenstellung ist der Verfasser vorzüglich bedacht gewesen u. s. w.

Reallexikon des classischen Alterthums für Gymnasien.

Im Verein mit mehreren Schulmännern herausgegeben von

Dr. Fr. Lübker.

Dritte durchgängig verbesserte Auflage.

72 Bogen. Lex.-8. Mit vielen Abbildungen. 3 Thlr. 10 Ngr.

WÖRTERBUCH zu XENOPHON'S ANABASIS.

Für den Schulgebrauch bearbeitet von

Ferdinand Vollbrecht,

Rector zu Otterndorf.

Mit 70 in den Text eingedruckten Holzschnitten, drei lith. Tafeln und einer Karte.

gr. 8. geh. 18 Ngr.

CHRESTOMATHIA CICERONIANA.

EIN LESEBUCH

FÜR

MITTLERE GYMNASIALKLASSEN

VON

C. F. LÜDERS, DR. PHIL.
ORDENTLICHEM LEHRER AM JOHANNEUM ZU HAMBURG.

ZWEITES HEFT.

LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1868.

INHALT.

Zweiter Haupttheil:
Theoretische Stücke.

Cicero's Leben.

M. Tullius Cicero[1]), geboren den 3. Januar 106 v. Chr., stammte aus einer alten Familie der volskischen Stadt *Arpinum*. Sein Vater, wie der Grossvater gleiches Namens, — die Mutter hiess *Helvia* — lebte als anspruchsloser Römischer Ritter bald auf dem erblichen Landgute bei Arpinum, bald in Rom, wo er ein Haus in den Carinae besass, und beschäftigte sich mit der Landwirthschaft und den Wissenschaften, verwandte aber besondere Sorgfalt auf die Erziehung seiner beiden Söhne, *Marcus* und *Quintus*. Um den Talenten, zumal des älteren, der Knaben die erforderliche Ausbildung angedeihen zu lassen, siedelte der Vater mit ihnen völlig nach Rom über. Marcus Cicero genoss hier, unter Aufsicht des damals berühmten Redners *L. Crassus*, den Unterricht Griechischer Rhetoren und bildete sich nicht minder durch den Besuch von Forum und Theater wie durch den Umgang mit bedeutenden Männern, den Rednern L. Crassus und M. Antonius, den Dichtern Attius und Archias, den Schauspielern Aesopus und Roscius. Nach Anlegung der *toga virilis* (im J. 91 v. Chr.) ergab er sich dem Rechtsstudium unter Anleitung des *Augurs Mucius Scaevola*[2]), worin er freilich während des Bundesgenossenkrieges durch seinen ersten Kriegsdienst (*tirocinium*) im Heere des Consuls Cn. Pompejus Strabo (89) unterbrochen wurde. Das ernste Zwischenspiel war nicht von langer Dauer: Cicero, ohnehin von unkriegerischer Natur, gab sich bald um so eifriger der Rechtswissenschaft, jetzt unter Leitung des *Pontifex Mucius Scaevola*, hin; womit er indess nach damaligem Brauch eine lebhafte Beschäftigung mit Griechischer Philosophie verband. Er hörte die Vorträge des Epikureers *Phaedros*, des Akademikers *Philon*, des Stoikers *Diodotos* (88 ff.); welchen letzteren er später sogar in sein Haus aufnahm. Besonders gefördert fand er sich aber durch den Unterricht des Rhodischen Rhetors *Apollonios Molon*, der damals (87) in Geschäften seiner Insel län-

1) Das Cognomen *Cicero* soll nach *Plutarch* (vit. Cic. 1) von einer der Kichererbse (*cicer*) ähnlichen Warze eines seiner Vorfahren herzuleiten sein; mehr Wahrscheinlichkeit hat die Angabe des *Plin.* n. h. 18, 3, der Beiname sei vom Anbau jenes Gemüses entlehnt in ähnlicher Weise, wie der Name *Fabius* von *faba* (Bohne), *Lentulus* von *lens* (Linse) u. ä. — 2) Vgl. über diesen und die folgenden Lehrer: Stück 174.

gere Zeit in Rom verweilte. Mit zwanzig Jahren trat Cicero selbst mit einer rhetorischen Abhandlung als Schriftsteller auf, von welcher noch die zwei Bücher *de inventione* erhalten sind. Zu derselben Zeit übersetzte er ein ökonomisches Buch des *Xenophon*[3]) und mehrere Platonische Dialoge.

In dieser vielseitigen Weise vorbereitet, betrat er zur Zeit von Sulla's Dictatur im J. 81 die advokatische Laufbahn. Seine erste uns erhaltene Leistung in einer *causa privata* ist die Rede für den *P. Quinctius* (81); in einer *causa publica* die Rede für den *S. Roscius* aus Ameria (80), welchen letzteren er gegen die Anklage auf Vatermord und zwar wider den mächtigen Einfluss des *Chrysogonus*, eines Günstlings des Sulla, siegreich vertheidigte.

Nicht Sulla's Einfluss freilich, sondern allein die Sorge der Angehörigen und Freunde für seine schwächliche Gesundheit, verbunden mit dem Vortheil einer höheren Ausbildung durch Bekanntschaft mit den gefeierten Bildungsstätten des Griechischen Ostens, veranlasste ihn, in den Jahren 79—77 eine längere *Reise*[4]) dahin anzutreten. Er begab sich zunächst *nach Athen*, wo er während eines sechsmonatlichen Aufenthalts den angesehensten Lehrern in persönlichem Verkehr sich zuwandte und mit dem *T. Pomponius Atticus* eine durch das Leben bewährte Freundschaft schloss. Von Athen ging er *nach Kleinasien und Rhodos*, überall auf seine weitere rednerische Ausbildung bedacht und besonders auf der letzteren Insel, wo seit längerer Zeit eine berühmte Rednerschule blühte, durch den erneuerten Umgang mit *Apollonios Molon* sowie durch die Vorträge des Stoikers *Poseidonios* (St. 151) wesentlich gefördert.

In voller geistiger Reife und gekräftigter Gesundheit nach Rom zurückgekehrt, verheirathete er sich mit der *Terentia* (— nach anderer Annahme soll die Vermählung bereits vor Cicero's Reise, im J. 79, stattgefunden haben —), von welcher ihm im folgenden Jahre (76) eine Tochter, *Tullia*, zwölf Jahre später (64) noch ein Sohn, *Marcus*, geboren wurde. Nachdem er wiederholt als Anwalt vor Gericht aufgetreten war, ward er auf das J. 75 zum *Quästor* erwählt und verwaltete dieses Amt unter dem Proprätor S. Peducaeus *zu Lilybaeum* im westlichen Sicilien. Bei der damals herrschenden Theurung war er genöthigt, den Sikelioten drückende Getreidelieferungen nach Rom aufzuerlegen; aber gleichwohl wusste er sich durch Schonung und Gerechtigkeit die Anerkennung der Provinzialen zu erwerben. Im J. 74 wieder in Rom, trat er als abgegangener Quästor *in den Senat* und widmete sich neben der Politik vorwiegend der Führung von Prozessen, ohne dass uns indess aus dieser Periode Reden von ihm erhalten sind.

---

3) Ueber *Xen. Oeconomicus* vgl. St. 31, A. 2. — 4) Ueber Cicero's Reise vgl. St. 175.

Das in Sicilien hinterlassene gute Andenken trug im J. 70 seine Früchte: die Sikelioten erwählten ihn zu ihrem Patron, um ihre Beschwerden gegen den grausamen und habsüchtigen Statthalter *C. Verres*, der sie in den J. 73—71 bedrückt und ausgesogen hatte, vor Gericht geltend zu machen. Da der Angeklagte von einflussreicher Seite unterstützt wurde, so galt es dem Cicero zuvörderst (durch die sogen. *divinatio in Caecilium*) die richterliche Entscheidung dahin zu erwirken, dass ihm die Anklage übertragen wurde. Nun erbat er sich eine Frist zur Einholung von Beweismaterial auf der Insel selbst und brachte es nach beschleunigter Rückkehr trotz der Umtriebe des Gegners dahin, dass Verres noch während des Prozesses die Stadt verliess und darauf vom Gericht zum Schadenersatz und zur Verbannung verurtheilt wurde. Um aber die Mühe nicht umsonst gehabt zu haben und zugleich dem Publikum eine Probe seiner Auffassung des interessanten Falles zu geben, veröffentlichte Cicero später, ausser der wirklich gehaltenen Einleitungsklage, auch die *fünf Reden der sog. Actio secunda (in Verrem)* mit der Wendung, als habe er sie in dieser ausführlichen Fassung vor den Richtern gehalten und durch dieselben den Urtheilspruch herbeigeführt.

Das Jahr 69 sah Cicero als *curulischen Aedil*. Er gab als solcher nur drei Spiele mit mässigem Aufwand: die Cerealien, die Floralien und die ludi Romani, suchte sich aber dadurch bei der Menge beliebt zu machen, dass er das Getreide, welches ihm seine dankbaren Sikelioten geschickt hatten, an bedürftige Bürger vertheilte. Zur Zeit seiner Aedilität[5]) vertheidigte er wahrscheinlich auch den Schauspieler *Roscius*. Im nächsten Jahre beginnt der *Briefwechsel mit Atticus*, der von nun an bis gegen das Lebensende Cicero's fast ununterbrochen fortdauernd den bedeutendsten (freilich nur mit wohlwollender Vorsicht zu benutzenden) Beitrag zur Kunde von dessen Charakter, Stimmungen und Beweggründen liefert.

Die dritte Stufe der höchsten bürgerlichen Ehren betrat Cicero im J. 66, nachdem er einstimmig und als der erste unter acht Collegen zum *Prätor* erwählt worden war. Er erhielt als solcher die *praetura urbana*, was ihn freilich nach Römischer Sitte nicht hinderte, die Vertheidigungsrede für den *A. Cluentius* sowie die Staatsrede für das *Imperium des Cn. Pompeius* zu halten; die letztere, um den Gesetzvorschlag des Tribunen C. Manilius zu unterstützen, nach welchem dem in Asien gegen die Seeräuber thätigen Pompejus auch die Beendigung des Mithridatischen Krieges übertragen wurde.

---

5) Welche er, worauf er sich nicht wenig zu Gute thut, wie die übrigen höheren Ehrenämter, *anno suo,* d. h. so früh es überhaupt nach den Gesetzen möglich war, erlangte.

Zwei Jahre später (64) fällt Cicero's *Bewerbung ums Consulat*: er hatte dabei nicht weniger als sechs Mitbewerber aus dem Felde zu schlagen, unter denen vorzüglich zwei, *Sergius Catilina* und *C. Antonius*, die damals übliche, von Cicero verschmähte Bestechung aufs freigebigste übten. Dem entgegen hielt Cicero im Senat seine Rede *in toga candida*; doch alle seine Bemühungen wären vermuthlich eitel geblieben, wenn nicht drohende Gerüchte über Catilina's staatsgefährliche Absichten den Widerwillen der Nobilität gegen den *homo novus* hätten überwinden helfen. So ward denn Cicero ohne förmliche Abstimmung, durch den Zuruf einer überwiegenden Menge ruheliebender Bürger, zum *Consul* auf das Jahr *63* (691 u. c.) erwählt. — Von Familienereignissen ist aus d. J. 64 der Tod von Cicero's Vater und die Verheirathung seiner Tochter *Tullia* mit dem *C. Calpurnius Piso Frugi* zu erwähnen.

Als Consul hielt Cicero, ausser drei *Reden gegen das Ackergesetz* des Tribunen P. Rullus, noch die Reden zur Vertheidigung des *Rabirius Postumus* und des *L. Murena*; seine verdienstlichste, auch ihm selber werthvollste That indess ist sein nachdrückliches Einschreiten gegen die gewaltthätigen Pläne des *Catilina* und seiner Genossen. Sobald diese ruchbar geworden (Herbst 63), übertrug der Senat — mit der Formel: *videant consules ne quid detrimenti capiat res publica* (St. 125, 23) — dem ausführenden Consul besondere Vollmachten zur Wahrung der öffentlichen Sicherheit: Cicero erschien in der aufgeregten Wahlversammlung in glänzendem Panzer unter zuverlässiger Bedeckung und vereitelte so auch für das folgende Jahr die Wahl des Catilina, auf welche sich dieser in Folge seiner Aufwiegelungen der unteren Volksmasse sichere Hoffnung gemacht hatte.

Nachdem also der Bruch zwischen Senat und Umsturzpartei vollzogen war, berief Cicero, von allen Schritten des Gegners unterrichtet, auf den 7. November[6]) eine Senatssitzung, in welcher er seine *erste Rede gegen* den anwesenden *Catilina* hielt. In Folge derselben und bei der ihm ungünstigen Stimmung der Regierenden und Besitzenden fand Catilina es rathsam, sich aus Rom fort und zu den bewaffneten Schaaren zu begeben, welche sich zu seiner Unterstützung in Etrurien gebildet hatten. Gleich am nächsten Tage (8. Nov. = 12. Jan. 62) verkündete Cicero dieses Ereigniss der Römischen Bürgerschaft (*2. Catilinaria*). Die in der Stadt zurückgebliebenen Verschwornen wurden durch Kundschafter streng überwacht; zumal die zufällig in Rom anwesenden Gesandten der Allobroger lieferten dem Consul die bisher entbehrten schriftlichen Beweise für die Schuld der Häupter der Verschwörung (Lentulus, Cethegus, Statilius, Gabinius) in die Hände. Nachdem diese ver-

---

6) Aelteren Stils, vor Cäsar's Kalenderverbesserung, welches Datum dem Julianischen 11. Januar 62 entspricht.

haftet und überführt worden waren, erstattete Cicero am Abend des 3. Dec. (5. Febr.) dem Volke Bericht von allen bisher getroffenen Maassregeln (*3. Catilinaria*). Ein langsames und schonendes Verfahren schien bei dem Drohen der offenen Gewalt bedenklich: so entschloss sich der Senat am 5. Dec. (7. Febr.), durch Cicero's (*4. Catil.*) und Cato's Reden gegen die mildere Ansicht Cäsar's gewonnen, zur Hinrichtung jener Catilinarier seine Zustimmung zu ertheilen. Das Urtheil ward noch an demselben Abend vollstreckt; die versammelte Masse nahm die Nachricht mit Freudengeschrei auf und der Consul hatte die Ehre, von dem jubelnden Volke nach Hause geleitet zu werden. Der Senat dankte ihm für die Erhaltung der Republik und einige übereifrige Anhänger gaben ihm sogar den Titel „Vater des Vaterlandes".

Mit der Entdeckung und Vereitelung der Catilinarischen Verschwörung hatte Cicero den Höhepunkt seines öffentlichen Lebens erreicht. Er selbst hat redlich jede Gelegenheit benutzt, sein Verdienst bei Hörern und Lesern in das günstigste Licht zu stellen; nur dass ihm das um so schwerer bei der Mitwelt gelingen wollte, je leidenschaftlicher die Gemüther erregt, je zerfahrener die Parteien, je zerrütteter die Zustände waren. Schon gleich im folgenden Jahre (62) trat der Volkstribun *Metellus Nepos* mit der *Anklage gegen Cicero* auf, er habe gegen die Grundgesetze der Republik verstossen, weil er Römische Bürger ohne richterliches Verfahren und ohne Vertheidigung habe hinrichten lassen. Vor allen Anderen aber machte sich der verwegene Parteiführer *P. Clodius* unter seinen erbitterten Gegnern bemerklich. Trotz Cicero's unermüdlicher Selbstvertheidigung in Reden, Briefen und Schriften[7], trotz eifrig fortgesetzter Bemühungen sich als Führer der Senatspartei zu behaupten, trat seine persönliche Bedeutung immer mehr zurück, während *Cn. Pompejus* und *C. Julius Cäsar* in den Vordergrund rückten: jener im Ruhmesglanz seiner Asiatischen Feldzüge, dieser vermöge angebornen Talents demagogischer Staatskunst und seiner consularischen Gewalt, welche er im J. 59 bekleidete. Als Dritter trat dem eigennützigen Bunde beider noch der reiche *M. Licinius Crassus* hinzu. In dem Bestreben, durch diese drei überlegenen Männer sich hindurchzuwinden, von denen keiner von Cicero's Unentbehrlichkeit innerlich überzeugt war, während jeder im eigenen Interesse ihn doch nach Umständen benutzte, brachte Cicero es endlich dahin, dass man ihn fallen liess und alles Unheil, das einen vornehmen, ebenso ehrgeizigen wie wirklich verdienten Römer treffen konnte, über ihn hereinbrach. — Die Reden dieser Jahre betreffen die Vertheidigung des *P. Sulla*

7) Dahin gehören u. a. die lateinisch und die griechisch geschriebenen *Denkwürdigkeiten über sein Consulat*, ein episches Gedicht über denselben, jedenfalls sehr unpoetischen Gegenstand, vom J. 60.

(62), des Dichters *Archias*, seines ehemaligen Lehrers (61), und des *L. Valerius Flaccus* (59).

Zu Anfang des J. 58 begann der nunmehrige *Tribun P. Clodius* seine Angriffe auf Cicero mit dem Antrage auf Verbannung für denjenigen, welcher einen Römischen Bürger ohne Urtheil und Recht getödtet hätte. Obwohl Cicero den Senat, unter dessen förmlicher Autorität er die Catilinarier hatte hinrichten lassen, und eine ansehnliche Menge von Bürgern bewog, über die Gefahren der Nobilität Trauer anzulegen, vermochte er doch ausser dieser unschädlichen Demonstration keine weiteren Maassregeln zu seinem persönlichen Schutz zu erwirken: er sah sich daher (März 58) genöthigt, vor seinem Gegner aus der Stadt zu entweichen und vorläufig in der Nähe von Brundisium Zuflucht zu suchen. Nachdem er hier von dem ihn treffenden *Verbannungsdecret* Kunde erhalten und noch vierzehn Tage auf bessere Zeiten gewartet hatte, begab er sich (Anfang Mai) übers Meer nach Dyrrhachium und von dort, unter dem Geleit des ihm befreundeten Prätors *Cn. Plancius*, nach Thessalonike in Makedonien. Mittlerweile ward von einer beutegierigen Rotte in Rom sein Haus zerstört, seine Landgüter bei Tusculum und Formiä geplündert. Als Cicero sich beim Anrücken seines Feindes, des Consuls *L. Calpurnius Piso*, auch in Makedonien nicht mehr sicher fühlte, kehrte er (Nov. 58) nach Dyrrhachium zurück, wo er dann, nach der ihm günstigen Wahl der neuen Magistrate für das folgende Jahr, eine freundlichere Wendung seines Geschickes abwartete. Im Ganzen zeigte er, was man nicht verschweigen darf, während dieses Lebensabschnitts geringe Charakterfestigkeit und wenig Römische Würde: was vielfache Stellen seiner Briefe beweisen, in denen er sich mit rückhaltloser Offenheit und in beredtesten Klagetönen seiner Missstimmung überlässt.

Erst im August des folgenden Jahres (57) ward durch Volksabstimmung über den schon früher gestellten Antrag auf *Cicero's Rückberufung* entschieden, welchen der Triumvir Pompejus und der Tribun *T. Annius Milo* zu seinen Gunsten durchsetzten. Von Brundisium aus zog Cicero, wie er selbst die Sache schildert (St. 179), im Triumph durch Italien nach Rom, wohin er nach einer Abwesenheit von siebenzehn Monaten freudestrahlend zu seiner persönlichsten Genugthuung heimkehrte. Hier hielt er, dem überwallenden Herzen Luft machend, seine Dankreden an Senat und Volk (*post reditum in Senatu* und *ad Quirites*). Bald indess gerieth er wieder in eine unangenehme Stellung zwischen dem Senat und Pompejus und hatte überdies unter erneuerten Angriffen des Clodius zu leiden, der ihn beim Neubau seines ihm zurückerstatteten Hauses störte und ihn sogar mit seiner Rotte auf der Strasse überfiel.

So trieb ihn denn die Besorgniss vor den Demagogen, sowie

die Einsicht in die eigne einflusslose Stellung, immer mehr in ein abhängiges Verhältniss zu den Triumvirn. Er zog sich allmählich von den öffentlichen Geschäften zurück, beschäftigte sich mit gerichtlichen Reden (*pro P. Sestio, M. Caelio, L. Balbo, Cn. Plancio, Rabirio Postumo, M. Scauro, in Vatinium, in L. Pisonem*), und widmete sich zwischendurch zum Theil auf seinen Landgütern ernsteren Studien (*de oratore, de re publica*) oder befasste sich mit dem Unterricht seines Sohnes, auf den er grosse Hoffnungen setzte, die sich später nicht verwirklichen sollten (57—53). — Mit Cäsar hatte sich mittlerweile ein äusserlich fast freundschaftliches Verhältniss gebildet, welches durch Cicero's Bruder *Quintus*, der als Legat bei Cäsar in Gallien stand, sowie durch persönlichen Briefwechsel vermittelt und aufrecht erhalten wurde. Um für Cäsar auch seinerseits die Verlängerung der Statthalterschaft in Gallien erwirken zu helfen, hatte Cicero schon im J. 56 die Rede *de provinciis consularibus* gehalten. Im J. 53, nachdem der jüngere Crassus, Publius, in Syrien gegen die Parther gefallen war, wurde er auf seines alten Nebenbuhlers, des Redners Hortensius, Vorschlag an dessen Stelle in das Collegium der *Augurn* gewählt.

Das Jahr 53 war für die innere Politik ein sehr unruhiges: während Crassus in der Ferne den Tod gefunden, Cäsar in Gallien stand, Pompejus in Rom sich abwartend und scheinbar über den Parteien stehend verhielt, steigerte sich die Erbitterung der einander feindlich gegenüberstehenden Factionen zu häufigen Gewaltthaten und fast täglichen Strassengefechten. Bei einem dieser Tumulte ausserhalb Roms, wo die Banden des *P. Clodius* und des *T. Annius Milo* auf der Appischen Strasse im Handgemenge an einander geriethen, ward (Anfang 52) der erstere von den Leuten des Milo erschlagen: zur grossen Erleichterung und persönlichen Befriedigung des Cicero, welcher sogar von seinen Feinden der moralischen Mitschuld an dem Morde beschuldigt wurde. Als Milo in Folge dieser Begebenheit *de vi* belangt wurde, übernahm Cicero dessen Vertheidigung, indess nur in einer kurzen und matten Rede, die ohne Erfolg blieb und den Milo, welchem auch Pompejus nicht gewogen war, vor dem Exil nicht zu retten vermochte. Die uns erhaltene glänzende Rede *pro T. Annio Milone* (52), in welcher das Verfahren des Angeklagten als gerechte Nothwehr mit den bestechendsten Farben geschildert wird, ist erst später niedergeschrieben worden.

Dasselbe Jahr (52) brachte auf Anregung des Pompejus den Senatsbeschluss, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre diejenigen ältern Magistrate, welche noch keine Provinz verwaltet hatten, solche zu übernehmen hätten. In Folge dessen musste sich auch Cicero dazu bequemen, als *Proconsul* in die Provinz Kilikien abzugehen; er liess sich dorthin von seinem kriegskundigen Bruder Quintus, als Legaten, begleiten und nahm auch Sohn und Neffen

dahin mit. Erst im August traf er, nachdem er unterwegs an mehreren Stellen, besonders in Athen, sich aufgehalten hatte, in seiner Provinz ein. Dort unternahm er, oder vielmehr sein Unterfeldherr *G. Pomptinus*, mit seinen zwei schwachen Legionen einen glücklichen Streifzug gegen die räuberischen Gebirgsstämme: ein untergeordneter Erfolg, der ihm freilich die Ehre brachte, von seinen Kriegern als *Imperator* begrüsst zu werden, während die überspannte Hoffnung, deshalb in Rom einen Triumph halten zu dürfen, ihm durch kühle Weigerung des Senats und wichtigere Ereignisse vereitelt wurde. Im Uebrigen bemühte er sich, die ihm untergebenen Provinzialen mit Milde, Gerechtigkeit und Uneigennützigkeit zu behandeln, und wenn auch diese Behandlung zum Theil auf Rechnung seiner Ruhmliebe zu setzen sein mag, so bildet dieselbe doch einen erfreulichen Gegensatz zu der damals üblichen schamlosen Ausbeute der ausseritalischen Länder.

Sofort nach Ablauf seines Amtsjahres (Ende Juli 50) verliess er das ihm unbequeme Kilikien, um über Rhodos, Ephesos und Athen nach Italien und Rom zurückzukehren, wo er im Anfange des J. 49 eintraf. Während der Zeit seiner Entfernung war die schon vorher bestehende Spannung zwischen Cäsar und Pompejus aufs Aeusserste gediehen: der *Bürgerkrieg* stand vor der Thür. Die beiden Männer, denen er bisher gleich nahe und doch wieder innerlich gleich fern gestanden hatte, die ihm jeder im eignen Interesse geschmeichelt und ihn für ihre Zwecke benutzt hatten, standen jetzt einander gegenüber, bereit, um die Herrschaft der Welt das Schwert zu ziehen. Auf wessen Seite sollte er treten? Dort, bei Cäsar, sah er die überlegene Macht und die Entschlossenheit des gebornen Herrschers; hier, bei Pompejus, das scheinbare Recht, das bedächtigere Verfahren, aber die minder anziehende Persönlichkeit: die Wahl war schwer für einen Staatsmann wie Cicero, der ohne praktisches Regierungstalent sich selbst zum Leiter berufen fühlte. Nachdem die von ihm angebotene Vermittelung zurückgewiesen, hielt er sich eine Zeit lang schwankend und neutral und suchte nach beiden Seiten eine persönliche Verbindung aufrecht zu halten. Endlich, im Juni 49, als Cäsar sich gegen die Legaten des Pompejus nach Hispanien gewandt hatte, verliess Cicero Italien, um sich *ins Lager des Pompejus* nach Makedonien zu begeben. Aber auch jetzt noch hütete er sich vor jeder ernsteren Theilnahme am Kriege gegen Cäsar und weilte zu *Dyrrhachium*, während in Thessalien durch die *Schlacht bei Pharsalos* (9. Aug. 48) das Schicksal des Pompejus entschieden wurde. Cicero begab sich nun *nach Brundisium* zurück, wo er ein volles Jahr (bis Sept. 47) den weiteren Verlauf des Krieges in Aegypten abwartend zubrachte, in sehr unbehaglichem Gemüthszustande, ausser durch die öffentliche Katastrophe noch gebeugt durch traurige Familienverhältnisse: die Zerrüttung seines Vermögens, die

Misshelligkeiten mit seiner Frau Terentia, die Feindseligkeit seines Bruders, die unglückliche (dritte) Ehe seiner Tochter Tullia mit dem jugendlichen Dolabella, einem der wildesten Anhänger Cäsar's. Die Briefe Cicero's aus dieser Periode sind angefüllt mit den trübseligsten Ausbrüchen einer verzweifelten Lage und Stimmung.

Cäsar begegnete, alles Vergangene mit schonendem Schleier bedeckend, bei seiner Landung in Tarent dem Cicero mit freundlicher Nachsicht: er gestattete ihm die *Rückkehr nach Rom.* Da für eine gedeihliche politische Wirksamkeit jetzt, nachdem die Dinge sich zur Dictatur gewendet hatten, kein Raum gegeben war, zog sich Cicero in die Einsamkeit seiner Landgüter und wissenschaftlichen Bestrebungen zurück. In diese Zeit (46—45) fällt auch sein näherer Umgang mit dem gelehrten *M. Terentius Varro* und mit Cäsar's Liebling, dem *M. Junius Brutus,* welchem letzteren er eine rhetorische Schrift widmete. Nachdem Cäsar den Afrikanischen Krieg durch den Sieg bei Thapsus geendigt, hielt Cicero die *Reden für M. Marcellus und Q. Ligarius*, in denen er unter Anerkennung des gegenwärtigen Regiments für verbannte Pompejaner vor Cäsar das Wort führte. Dasselbe Jahr (46) brachte noch seine Scheidung von der Terentia und seine neue Vermählung mit der reichen *Publilia*, deren Jugend indess zu ihm im Missverhältniss stand, welches zu keiner dauernden Verbindung führte.

Das nächste Jahr erschütterte den Cicero aufs tiefste durch den *Tod seiner Tochter Tullia*, die auf seinem Landgute bei Tusculum starb (Anfang 45). Lange rang er vergebens nach Trost und Fassung und fand diese endlich in dem Gedanken, ihr ein geweihtes Denkmal zu errichten, sowie in eifrig fortgesetzten literarischen Arbeiten, die sich besonders auf zusammenfassende Darstellungen aus dem Gebiete der Griechischen Philosophie erstreckten (die Bücher *de finibus bonorum et malorum*; *Academica; Tusculanae disputationes; de natura deorum*). Er brachte den Sommer und den grösseren Theil des Herbstes auf verschiedenen seiner Landgüter, bei Arpinum, Astura und Tusculum, zu und empfing dort von allen Seiten Beileid- und Trostschreiben der Freunde, selbst von Cäsar aus Hispanien. Nach Cäsar's grossartigem Triumphe (October 45), welchem auch Cicero beiwohnte, vertheidigte er seinen alten Gastfreund, den Galatischen *König Dejotarus,* mit Erfolg gegen eine Anklage wegen eines gegen Cäsar gerichteten Mordanschlages. So gut er indess äusserlich sich zu Cäsar zu stellen suchte, so wenig fühlte er sich innerlich mit dem Dictator ausgesöhnt, den er zwar auf seinem Gute bei Puteoli bewirthete, im Herzensgrunde aber als Feind der Republik, d. h. der Senatspartei und vornehmen Anarchie, hasste. Diese feindselige Stimmung Cicero's kam zum Ausbruch bei *Cäsar's Ermordung* (15. März 44). Er that seinen Gefühlen jetzt keinen Zwang mehr an und begrüsste die verwegene That als Zeichen altrömischen

Heldenmuthes, den Anbruch einer neuen besseren Zeit und das verheissungsvolle Wiedererwachen zu republikanischer Freiheit.

In der nun folgenden Verwirrung war es dem greisen Consular vergönnt, noch einmal eine hervorragende Stellung einzunehmen. Er trat an die Spitze der aristokratischen Republikanerpartei, die ihren Mittelpunkt im Senate fand, und befürwortete den Antrag des *M. Antonius*, nach welchem Cäsar's Bestimmungen bestätigt und die „Befreier des Vaterlandes" (1. Phil. 2, 6), d. h. die Mörder Cäsar's, begnadigt wurden. Bald aber bewogen ihn die bei Cäsar's Leichenfeier ausbrechenden Unruhen und das feindselige Verhalten des Antonius, sich wieder aufs Land zurückzuziehen, wo er seine Schriftstellerei fortsetzte (die Bücher *de senectute* und *de amicitia*, *de divinatione* und *de officiis*). Allein auch hieher verfolgten ihn die Sorgen der Zeit: einerseits den Drohungen der Anhänger Cäsar's, andrerseits den drängenden Anforderungen der „Tyrannenmörder" (ad Att. 14, 15, 2. 16, 15, 3) ausgesetzt, entschied er sich für eine Reise nach Griechenland. Bis Syrakus war er gekommen, da bestimmten ihn beruhigende Nachrichten aus Rom zur eiligen Rückkehr.

Als er Ende August 44 in der Stadt wieder eingetroffen war, begann er im Senat seinen Angriff auf *M. Antonius*, der bei geringen staatsmännischen Gaben blos durch rohe Gewaltthätigkeit die Rolle Cäsar's fortzuspielen gedachte. Cicero griff ihn vor Senat und Volk in einer Reihe von Reden — den nach des Demosthenes Invectiven sogenannten *Philippischen Reden* (XIV: vom Sept. 44 bis April 43) — aufs leidenschaftlichste an. In der Zwischenzeit verweilte er dann wieder ab und zu auf seinen Gütern, mit Vollendung der Bücher *de officiis* und anderen Schriften beschäftigt. Es zeigte sich bald, dass es zwischen Antonius und dem vom Senat und auch Cicero unterstützten Grossneffen und Adoptivsohn Cäsar's, dem jungen *Octavianus*, zum Kriege kommen würde. Cicero, in Irrthum über des Letztern Pläne befangen, hielt die Verhältnisse für so günstig, dass er es wagte, im Senat als eigentlicher Führer des Kampfes gegen Antonius aufzutreten und sowohl die neuen Consuln des J. 43, *Hirtius und Pansa*, als auch den bereits gegen Antonius im Felde stehenden *Dec. Brutus* aufs nachdrücklichste zu unterstützen. Gleichzeitig erhielten durch seine Veranlassung *M. Brutus* den Oberbefehl in Makedonien, *C. Cassius* die Statthalterschaft in Syrien vom Senate bestätigt.

Nach der *Schlacht bei Mutina* (Ende April 43), in welcher zwar Antonius besiegt wurde, aber beide Consuln fielen und Octavian als alleiniger Sieger übrig blieb, stand Cicero in Rom für kurze Zeit an der Spitze der Optimaten, die da meinten mit rascher Benutzung der Umstände den Octavian beseitigen und das alte oligarchische Regiment wieder herstellen zu können. Allein nur zu bald zeigte es sich, dass der jugendliche Sieger keineswegs geson-

nen war, sich von den Männern in der Toga, den Vorkämpfern des Forums und der Curie, bei Seite schieben zu lassen: er liess dem Antonius in Gallien Zeit, sich mit *M. Lepidus* zu vereinigen und schloss dann plötzlich zu Bononia (Oct. 43) mit beiden *das zweite Triumvirat.* Schnell wurden die drei bewaffneten Führer einig über die Theilung der Erbschaft Cäsar's unter Preisgebung aller gemeinsamen Gegner und gegenseitiger Aufopferung mancher bisherigen Freunde. Unter der Zahl der zuerst Proscribierten befand sich auch Cicero, der Todfeind des Antonius, der laue Freund des Octavian, welcher letztere in Cicero's ihm wohlbekannter Gesinnung keinen Anlass fand, sich für seine Rettung zu verwenden.

Schon vor dem Einzug der Triumvirn in Rom floh Cicero (Mitte Novbr. 43) auf seine Güter, schiffte sich dann bei Circeji nach Makedonien ein, ging aber schon am nächsten Tage wegen widrigen Windes und aus Scheu vor der Seekrankheit bei Cajeta wieder ans Land, um auf seiner Villa bei Formiä sich auszuruhen. Von den besorgten Sklaven indess wieder in die Sänfte gedrängt, um aufs neue die Küste zu gewinnen, ward er bald von den ausgesandten Reitern des Antonius eingeholt, die von einem Tribunen *Popilius Länas*, welchen Cicero früher einmal vor Gericht vertheidigt hatte, befehligt wurden. Während Popilius selbst den ans Meer führenden Weg besetzte, eilte der Centurio *Herennius* dem Flüchtigen nach. Cicero liess halten, untersagte alle Gegenwehr, und indem er sich aus der Sänfte herausbeugte, erlitt er von der Hand des Herennius in würdevoller Fassung den Tod. Kopf und Rechte des Gemordeten wurden als Spolien auf den Rostra des Forums, der Hauptstätte seiner rednerischen Triumphe, aufgestellt und des Antonius Frau, *Fulvia*, soll die böse Zunge des Redners, die ihr in den Philippischen Reden so wehe gethan, aus Rache mit Nadeln durchstochen haben. Dem Mörder aber zahlte Antonius das Zehnfache des Preises, der auf Cicero's Kopf gesetzt war.

So starb — am *7. December 43 v. Ch.*-U. C. 711 — M. Tullius Cicero im fast vollendeten 64. Lebensjahre. Dass sein würdiges Sterben gar manche schwache Seiten seines Charakters wieder gut gemacht habe und mit einzelnen hässlichen Zügen seines Lebens versöhne, hat schon das Zeugniss des Alterthums erklärt. Sein gewaltsamer Tod galt vielen Römern noch in später Folgezeit als der symbolische *Untergang der Republik* schon vor den Schlachten bei Philippi, jenes altrömischen Freistaats, welchen in seinen letzten haltungslosen Zeiten Cicero in seiner Person darzustellen schien. Jedenfalls datiert von Cicero's Tode der Verfall des freien Wortes und das Ende der persönlichen Geltung des *civis Romanus* in unbewaffnetem Kampfe, in ungebundenem Wettstreit politischer Parteibewegung. An ihre Stelle — freilich auch an die Stelle eines nicht länger erträglichen Wirrwarrs — trat nun die bewusste Gewalt, die berechnende Herrschsucht, die scheinheilige Humanität

auf Seiten des Gebieters, die knechtische Gesinnung und eigennützige Genusssucht auf Seiten der Beherrschten: das demokratische *Kaiserthum des Augustus* im Gaukelspiel republikanischer Formen, im Glanze des Luxus und der schönen Literatur.

Von Person war Cicero von zwar hagerer, doch eindrucksvoller Gestalt; seine Züge waren der Ausdruck grosser geistiger Beweglichkeit, ohne eigentlich Römische *gravitas*, dagegen nicht ohne die interessante Beigabe eines ironischen Lächelns[8]). Unter den aus dem Alterthum erhaltenen *Büsten Cicero's* befindet sich eine Anzahl gefälschter[9]); echt scheinen nur zwei zu sein; eine im Besitz des Herzogs von Wellington und eine ähnliche in der Glyptothek zu München. — Seine *Lebensweise* war mässig und geregelt; er erhielt sich dadurch trotz angestrengtester Thätigkeit fast beständig bei guter Gesundheit. Seine Handschrift soll, eine Folge eilfertigen Schreibens, sehr unleserlich gewesen sein. — Was sein *Vermögen* betrifft, so vermehrte er die nicht erhebliche väterliche Erbschaft durch den reichen Erwerb seiner advokatischen Praxis, wozu noch Vermächtnisse kamen, die ihm nach eigner Angabe über 20 Millionen Sesterzen (ca. 800,000 Thlr.: 2. Phil. 1, 16) einbrachten. Im J. 62, als er bereits ein gemachter Mann geworden war, kaufte er sich von M. Crassus ein *Haus auf dem Palatin*, dasselbe welches während seiner Verbannung von Clodius zerstört, dann aber mit öffentlicher Unterstützung wieder aufgebaut wurde (St. 179, 46). Ausserhalb Roms erwarb er nach und nach neben dem ererbten Gut bei Arpinum noch sieben *Landhäuser*: bei Tusculum, das er als *suburbanum* besonders schätzte, erweiterte und verschönerte, ferner bei Astura, Antium, Formiä, Puteoli, Cumä und Pompeji. Alle diese Villen enthielten eine mehr oder minder glänzende Ausstattung mit Hausgeräth und Büchern; so dass es nicht zu verwundern ist, wenn Cicero bei so kostspieliger Lebenseinrichtung mitunter in Geldverlegenheiten gerieth, zumal da seine Frau Terentia auch ihrerseits bedeutenden Aufwand machte. — Unter der Schaar seiner Sklaven und Freigelassenen, denen er insgesammt die freundlichste Fürsorge angedeihen liess, zeichnete sich besonders der *Freigelassene M. Tullius Tiro* aus, welchen er sich aufgezogen hatte und dessen vielseitige Vorzüge, zumal als Gehülfen in allen pecuniären und literarischen Angelegen-

---

8) *Plut.* comp. Dem. et Cic. 1: *δοκεῖ δὲ καὶ γέλωτος οἰκεῖος ὁ Κικέρων γεγονέναι καὶ φιλοσκώπτης· τὸ δὲ πρόσωπον αὐτοῦ μειδίαμα καὶ γαλήνην παρεῖχε.* — 9) Darunter sogar eine mit der aus Missdeutung des Namens erwachsenen Warze auf der Backe; vgl. A. 1.

heiten, er nicht genug zu rühmen weiss. Nach Cicero's Tode hat Tiro seines Herrn Leben beschrieben und eine neue Ausgabe seiner Reden veranstaltet; wie denn auch sonst die uns erhaltenen Werke Cicero's manche Spuren von Tiro's sammelnder und ordnender Thätigkeit tragen mögen, so wenig wir dies im Einzelnen nachzuweisen im Stande sind.

Es bleibt uns noch die Aufgabe übrig, einige Worte über den *Charakter des Cicero* als Menschen, als Staatsmann, als Schriftsteller hinzuzufügen. Er hat das Schicksal vieler bedeutender Männer getheilt, welche, in verwickelte Zeitumstände gestellt, mit einseitigen Maasstäben gemessen worden sind: „von der Parteien Gunst und Hass verwirrt, schwankt sein Charakterbild in der Geschichte". Von der einen Seite hat man ihn übermässig gepriesen und selbst seine offenbaren Schwächen beschönigt[10]), von der andern hat man ihn mit schonungsloser Kritik und unbarmherziger Strenge in den Staub gezogen[11]). Die Wahrheit liegt in der Mitte: die Gerechtigkeit erfordert, dass wir weniger darauf ausgehen, Cicero unbedingt zu bewundern oder lieb- und rücksichtslos zu tadeln, als vielmehr unser Augenmerk darauf zu richten, wie er in seiner Zeit seine reichen Gaben geltend zu machen und zu verwerthen verstanden habe. Niemand wird es heute noch einfallen, den grossen Römischen Redner in jedem Belang als Tugendspiegel hinzustellen; aber ebenso wenig ist Jemand zu einem harten Verdammungsurtheil befugt deshalb, weil der Pilot bei unzulänglicher Ausrüstung aufs stürmische Meer hinausgefahren und dort nicht ohne Schaden davongekommen.

Cicero war kein Held, kein gebietender Charakter, keine cäsarische Natur: aber er war ein geistvoller, oft auch liebenswürdiger Mensch, ein gewandter Staatsmann, ein glänzendes Talent in den Künsten des Friedens[12]). Musterhaft sind — zumal unter den entarteten Zeitgenossen — seine Sittenreinheit und Mässigkeit, sein unermüdliches Streben nach geistiger Ausbildung, sein Fleiss und seine schriftstellerische Ausdauer. Mag auch die Triebfeder dabei

---

10) So der durchgehende Panegyrikus von *Conyers Middleton*, History of the life of Cicero; 1. Ausg. Dublin 1741 — und die „Ehrenrettung" von *F. Weissgerber*, Schriften der Freiburger Gesellschaft I, 257 ff. — 11) So *W. Drumann*, Geschichte Roms, Bd. 5 und 6 — und *Th. Mommsen*, Römische Geschichte, Bd. 3 bes. S. 602 ff. — 12) Es kann *für uns* kaum fraglich sein, welche Triumphe moralisch einen höheren Werth haben: die des genialen Militärs und Regenten — oder die des Mannes mit dem beredten Wort und der Feder, des humanen Gelehrten, des noch die späteste Nachwelt bildenden und belehrenden Schriftstellers. Grosse Eroberer und Despoten sind auch unter Barbaren erstanden; aber sie konnten auch nur auf Barbaren wirken. *Suum cuique.*

nicht immer das lautere Streben nach Wahrheit gewesen sein, mag auch Eigenliebe und Eitelkeit ihn nur zu häufig bei seinem Treiben beseelt und irre geleitet haben: er kämpft doch stets mit geistigen Waffen und zeigt sich durchweg von tiefer Achtung erfüllt für das erhabene Vorbild der Tugend. Ohne ihn und seinesgleichen wäre die Barbarei der klugen, aber rohen Gewalt schon früher hereingebrochen. Für die Nachwelt gehört er also zu den Wohlthätern des Menschengeschlechts, die den kostbaren Bildungsschatz des Alterthums nicht nur mit eignem Gute vermehrt, sondern auch in vorderster Reihe dazu mitgewirkt haben, dass derselbe durch finstere Jahrhunderte hindurch gerettet werden und später zu neuem gedeihlichen Leben erwachen konnte.

Cicero's Fehler sind, soweit sie nicht seinem Zeitalter überhaupt zur Last fallen, vorwiegend die Fehler des *homo literatus*, die Schattenseiten des Gelehrten: eine übertriebene Werthschätzung des eignen Genies, eine reizbare Empfindlichkeit gegen äussere Eindrücke, ein nicht immer zartes Gewissen im Punkte der Unbestechlichkeit des Urtheils, ein unruhiges Verlangen die eigne Persönlichkeit überall als unumgänglichen Mittelpunkt anerkannt und bewundert zu sehen. Dagegen fallen zu seinen Gunsten ins Gewicht einmal das leichter erregbare Temperament des Südländers und die Vorliebe des Romanen für hochtönenden Wortschwall, andrerseits die oft ganz arglose Offenheit, mit welcher er seinen wechselnden Launen und selbst boshaften Einfällen sich hingiebt; während der echte Weltmann, wie etwa ein Cäsar, auf nichts mehr bedacht ist, als den innersten Kern seiner Gedanken und Ziele unter gefälligen Formen zu verbergen. Dieser, man möchte sagen, naiven Selbstvergessenheit hat er mündlich und schriftlich den freiesten Lauf gelassen und dadurch schon bei seinen Lebzeiten seinen Feinden manche Waffe in die Hand gegeben, während er durch seine Briefe, zumal die an den vertrauten Atticus, auch bei der Nachwelt den bittersten Angriffen auf seinen Charakter die geeignetste Handhabe geboten. Man darf indess nicht verschweigen, dass eben diese Zeugnisse der freundschaftlichen Correspondenz eine Menge von Zügen darbieten, aus denen nicht nur eine geistreiche Auffassung der ihn umgebenden Welt und eine oft scherzende Selbstironie, sondern auch manch' edle und anziehende Seite seiner Natur hervorleuchtet.

In *politischer* Hinsicht ist vor allen Dingen das festzuhalten, dass Cicero als *homo novus* sich durchzukämpfen hatte durch eine ganze Fülle von Hemmungen, wo den gebornen Mitgliedern der Nobilität die höhere Staatslaufbahn frei war; dass er sich waffnen musste gegen eine „See von Plagen“, in deren Strudeln selbst Heldennaturen zu Grunde gegangen sind. Das gleichzeitige Rom zeigt uns die trotzigste Barbarei neben der höchsten Geistescultur, die wildeste Rohheit neben epikureischer Verfeinerung der Lebens-

genüsse, kalten, berechnenden Egoismus in den erlogenen Formen und hergebrachten Redensarten republikanischen Gemeinsinns. In solchen innerlich unwahren Zeiten galt es für Cicero nicht nur sich mit leidlichem Anstand zu behaupten, sondern, was mehr sagen will, überhaupt erst sich emporzuringen, den Boden erst zu ebnen, auf welchem er Fuss fassen konnte. Dass es ihm gelang, in einem so zerrütteten Staatswesen für seine Person Geltung zu gewinnen und längere Zeit hindurch eine einflussreiche Stellung einzunehmen, spricht ohne Weiteres schon für sein politisches Talent; wobei wohl zu beachten, dass er, wenn auch nicht allzu wählerisch in seinen Mitteln, doch nie in diesen zu der Niedrigkeit und Verwerflichkeit selbst der bedeutendsten unter seinen Zeitgenossen herabgestiegen ist, nie dem Ideal des Guten in frivoler Selbstsucht den Rücken gekehrt hat[13]).

Als *Schriftsteller* steht er unbestritten da als der *beste Prosaiker* der Römischen Literatur. Sein Stil zeigt uns alle Vorzüge der klassischen ungebundenen Rede: eine unerschöpflich fliessende Fülle, eine stets ebenmässige, niemals gemachte oder geschnörkelte Correctheit, eine blühende Lebendigkeit und eine natürliche Kunst des Periodenbaus und rhythmischen Wohlklangs. Er selbst bezeugt, dass er seine Darstellung der vertrauten Beschäftigung mit den Griechischen Mustern, vor Allen dem Platon und Demosthenes, verdanke; und in ähnlichem Verhältniss, wie ihm die schöne Form der Griechen als Regel und Norm des Ausdrucks vor Augen stand, ist Cicero selbst wiederum für die späteste Nachwelt zum belehrenden und nachahmenswerthen Vorbilde geworden[14]). Wenn

13) Ein zusammenfassendes und treffendes Urtheil über Cicero's Person, Geschick und Charakter giebt sein literarischer Gegner, des Kaisers Augustus Zeitgenosse, der hochgebildete und charaktervolle *C. Asinius Pollio* bei *Seneca* Suas. VII. (§. 24 ed. Bursian): 'Huius viri tot tantisque operibus mansuris in omne aevum praedicare de ingenio atque industria supervacuum est. Natura autem pariter atque fortuna obsecuta est ei: facies quidem decora ad senectutem prosperaque permansit valetudo; tum pax diutina, cuius instructus erat artibus, contigit. Iam felicissima consulatus ei sors petendi, et gerendi magna munera deum consilio industriaque. Utinam moderatius secundas res et fortius adversas ferre potuisset! namque utraeque cum venerant ei, mutari eas non posse rebatur. Inde sunt invidiae tempestates coortae graves in eum certiorque inimicis aggrediendi fiducia: maiore enim simultates appetebat animo quam gerebat. Sed *quando mortalium nulli virtus perfecta contigit: qua maior pars vitae atque ingenii stetit, ea iudicandum de homine est.* Atque ego ne miserandi quidem exitus eum fuisse iudicarem, nisi ipse tam miseram mortem putasset'. — Selbst Augustus urtheilte von ihm gegen einen seiner Enkel (C. oder L. Caesar), den er beim Lesen eines Ciceronischen Buches betroffen hatte: λόγιος ἀνήρ, ὦ παῖ, λόγιος καὶ φιλόπατρις (*Plut.* Cic. 49). — Von Neueren u. a. *Macaulay* Essays III. p. 5 (ed. Tauchnitz): a man whose talents and acquirements, indeed, can *never* be *too highly* extolled, and who was by no means destitute of amiable qualities, but whose soul was under the dominion of vanity. — 14) So unter Vielen für Wieland, nach *Thiersch*, gelehrte Schulen IV, 343.

sich auch nicht läugnen lässt, dass er nicht überall und immer in seinen Schriften von strenger Gedankenfolge sich leiten, sondern es mitunter an scharfer Präcision in Sinn und Wort fehlen lässt, so hängt dieser Mangel doch andrerseits aufs engste mit seiner bewunderungswürdigen Gabe der fliessenden Rede zusammen. Was Cicero sagt, sagt er in der Regel mit reichlichen Worten; er wiegt sich behaglich auf dem sanft oder wild wogenden Strome sprachlicher Wendungen; er malt mit lebhaften, oft glänzenden Farben, worunter dann bisweilen die Schärfe der Umrisse, die knappe und zugleich treffende Charakteristik des Bildes zu leiden hat. So kommt es, dass wir ihn in einzelnen, flüchtigeren Partien wohl anders wünschen oder gar tadeln mögen, ohne dass er darum für uns aufhört, der vollendete Meister Lateinischer Prosa zu sein.

Wir schliessen mit den Worten eines gelehrten Rhetors der Kaiserzeit [15]), der mehr als hundert Jahre nach Cicero's Tode seiner schriftstellerischen Bedeutung folgendes Zeugniss ausgestellt hat: 'Mihi videtur *M. Tullius*, cum se totum ad imitationem Graecorum contulisset, effinxisse vim Demosthenis, copiam Platonis, iucunditatem Isocratis. Nec vero quod in quoque optimum fuit, studio consecutus est tantum: sed plurimas vel potius omnes ex se ipso virtutes extulit immortalis ingenii beatissima ubertas. Non enim *pluvias*, ut ait Pindarus, *aquas colligit, sed vivo gurgite exundat* [16]), dono quodam providentiae genitus, in quo totas vires suas eloquentia experiretur. Nam quis docere diligentius, movere vehementius potest? Cui tanta umquam iucunditas affuit? Interim haec omnia quae dicit — quae vix singula quisquam intentissima cura consequi posset, — fluunt illaborata, et illa, qua nihil pulcrius auditum est, oratio prae se fert tamen felicissimam facilitatem. Quare non immerito ab hominibus aetatis suae *regnare in iudiciis* dictus est, apud posteros vero id consecutus, ut Cicero iam non hominis nomen, sed eloquentiae habeatur. Hunc igitur spectemus, hoc propositum nobis sit exemplum; ille se profecisse sciat cui Cicero valde placebit.'

Cicero's Werke zerfallen in vier Gruppen, *Reden, rhetorische* Schriften, *philosophische* Schriften und *Briefe*. Wir geben nachstehend eine Aufzählung derselben in chronologischer Ordnung.

A. Reden,

57 erhalten; von 20 nur Bruchstücke:

1—3) *pro P. Quinctio, S. Roscio Amerino, M. Tullio;*

---

15) *Quinctilian.* Instit. orat. X, 1, 108 ff. Vgl. über seine Tadler schon im Alterthum: *id.* XII, 10, 12 ff. — 16) Diese Stelle findet sich in den erhaltenen Gedichten Pindar's nicht.

4—10) *divinatio in Caecilium, in Verrem actio* I. und die fünf Bücher der actio II. (*accusatio*);
11—15) *pro M. Fonteio, Caecina, Roscio Comoedo, de imperio Cn. Pompeii* (od. *pro lege Manilia*), *pro A. Cluentio Avito (Habito)*;
16—24) drei Reden *de lege agraria* contra P. Servilium Rullum, *pro C. Rabirio*, vier Reden *in L. Catilinam*, *pro L. Murena*, sämmtliche neun orationes consulares;
25—27) *pro Sulla, Archia poëta, Valerio Flacco*;
28—31) vier Reden *post reditum*: *in senatu, ad Quirites, de domo sua ad pontifices, de haruspicum responsis*;
32—36) *pro P. Sestio, in Vatinium, pro M. Caelio, de provinciis consularibus*;
37—40) *in L. Pisonem, pro Cn. Plancio, Rabirio Postumo, T. Annio Milone*;
41—43) *pro M. Marcello, Q. Ligario, rege Deiotaro*;
44—57) *in M. Antonium orationes Philippicae*.

Unter den erhaltenen Bruchstücken von zwanzig weiteren Reden sind die umfangreichsten: die zweier Reden *pro C. Cornelio* und einer *pro M. Aemilio Scauro*.

Von 33 Reden ausserdem kennen wir nur die Titel.

B. Rhetorische Schriften:

1) *Rhetorica*, eine Jugendarbeit, von welcher nur die zwei fertigen Bücher *de inventione* überliefert sind;
2) *de oratore* libri III., in Form eines Dialogs gehalten zwischen L. Crassus und M. Antonius, angeblich im J. 91 v. Ch.;
3) *Brutus s. de claris oratoribus*, enthaltend eine ebenfalls dialogisch gefasste Geschichte der Römischen Beredsamkeit;
4) *Orator* ad M. Brutum, den Redner wie er sein solle schildernd;
5) *partitiones oratoriae*, in Fragen des Sohnes M. Cicero und Antworten des Vaters;
6) *topica* ad C. Trebatium, eine Erläuterungsschrift zum Aristoteles;
7) *de optimo genere oratorum*, Vorwort zu einer Uebersetzung von des Demosthenes u. Aeschines Reden für u. gegen Ktesiphon (vgl. St. 66).

C. Philosophische Schriften:

1) *de re publica* libri VI, von denen aber nur aus den ersten drei Büchern erhebliche Abschnitte, etwa ein Drittheil des Ganzen, sowie aus dem 6. das sogen. *Somnium Scipionis* erhalten sind. (Die Haupttheile erst 1822 von Angelo Mai in einem Palimpsest des Vatican entdeckt);
2) *de legibus*, in drei lückenhaften Büchern, unvollendet geblieben; interessant wegen mancher darin aufbewahrten altrömischen Gesetze im Urtext;
3) *paradoxa*, eine kurze Darstellung von sechs auffallenden Sätzen der Stoischen Philosophie;
4) *de finibus bonorum et malorum* libri V, eine Zusammenstellung der Griechischen Lehren über das höchste Gut und Uebel;
5) *Academica*, dem Varro zugeeignet, in vier Büchern, von denen aber nur aus erster Bearbeitung *(Acad. priora)* das 2., aus zweiter *(Ac. posteriora)* ein Theil des 1. erhalten ist. Die Schrift enthält in diesen Bruchstücken geschichtliche und systematische Berichte über die Lehre der älteren und neuen Akademie (Nachfolger Platon's);
6) *Tusculanae disputationes* libri V, benannt nach Cicero's Gute, auf

welchem diese Gespräche als gehalten dargestellt werden; Inhalt der einzelnen Bücher: St. 180;

7) *de deorum natura* libri III, gleich den Tusculanen dem M. Brutus gewidmet, in Form eines Gesprächs zwischen dem Epikureer C. Vellejus, dem Stoiker Q. Lucilius Balbus und dem Akademiker C. Aurelius Cotta. Die Schrift besteht meistens aus Auszügen aus Griech. Philosophen;

8) *Cato maior s. de senectute;*

9) *de divinatione* libri II, eine Ergänzung zu 7);

10) *de fato*, Abschluss der religionsphilosophischen Schriften, aber nur lückenhaft überliefert, bes. gegen die Stoiker gerichtet;

11) *Laelius s. de amicitia*, dem Atticus gewidmet, ein Dialog zwischen dem jüngeren Lälius und dessen Schwiegersöhnen C. Fannius und Q. Mucius Scävola, angeblich gehalten nach des älteren Lälius Tode (129);

12) *de officiis* libri III, dem Sohn Marcus zugeeignet, bes. den Schriften der Stoiker Panaetios und Poseidonios entlehnt, untermischt mit zahlreichen Beispielen aus der Römischen Geschichte.

Ausserdem sind uns einige Bruchstücke erhalten von folgenden philosophischen Abhandlungen: *de auguriis*, *consolatio* s. de luctu minuendo, *Hortensius* s. de philosophia, *Timaeus* (freie Uebertragung des Platon. Gesprächs), *de gloria*, *de virtutibus*.

Unter den sonstigen Schriften des Cicero werden, meist von ihm selbst, erwähnt: *commentarius consulatus sui* Graece compositus, *ἀνέκδοτα*, admiranda, de iure civili; auch mehrfache dichterische Versuche, darunter: Uebersetzung des Alexandrinischen Lehrdichters *Aratos*, desgl. aus Homer, de suo consulatu, de temporibus meis (letztere zwei nur metrische Selbsttröstungen) u. s. w.

D. Briefe,

(im Ganzen 864, mit Einschluss von 90 an Cicero gerichteten) in folgenden Sammlungen:

1) *ad Familiares* libri XVI, nach den Empfängern, obschon ohne strenge Zeitfolge, geordnet;

2) *ad Atticum* libri XVI, die Zeit vom J. 68 bis auf Cicero's Tod umfassend, ohne die Antworten des Atticus;

3) *ad Quintum fratrem* libri III, aus den J. 60—54 (wozu als Anhang eine politische Abhandlung des Qu. Cicero *de petitione consulatus*);

4) Briefwechsel zwischen *M. Brutus* und Cicero, dessen Echtheit bezweifelt worden ist.

Eine Uebersetzung sämmtlicher Briefe giebt es u. a. von *Wieland* (1808 ff.). *B. R. Abeker*, Cicero in seinen Briefen. Hannover 1835.

Tabelle.

v. Ch.	Lbj.	
106		M. Tullius Cicero, zu Arpinum geb. am 3. Januar.
91	16	Anlegung der toga virilis.
89	18	Erster Kriegsdienst im Bundesgenossenkriege.
88 ff.	19	Juristische und philosophische Studien in Rom.
81	26	Erste Rede: *pro Quinctio*.
80	27	Vertheidigung des *S. Roscius* von *Ameria*.
79	28	Reise nach Griechenland.
78	29	Aufenthalt zu Athen, in Kleinasien, auf Rhodos (Apollonios Molon).
77	30	Rückkehr nach Rom; Heirath mit der Terentia.
76	31	Cicero's Tochter Tullia geb.
75	32	Quästur zu Lilybäum auf Sicilien.
74	33	Eintritt in den Senat.
70	37	Anklage des C. Verres. *Verrinische* Reden.
69	38	Cicero Aedil.
68	39	Anfang des Briefwechsels mit Atticus.
66	41	Cicero Prätor; Rede über den Oberbefehl des *Pompejus*. Vertheidigung des *A. Cluentius*.
64	43	Bewerbung ums Consulat. Cicero's Sohn Marcus geb. Verlobung Tullia's mit C. Piso.
63	44	Consulat des Cicero. Die Reden über das *Ackergesetz*, gegen *Catilina*, für *L. Murena*.
62	45	Ciceros Hauskauf auf dem Palatin. Angriff des Tribunen Metellus Nepos auf Cicero.
61	46	Rede für den Dichter *Archias*.
59	48	Rede für *Valerius Flaccus*.
58	49	Erfolgreicher Angriff des Tribunen P. Clodius auf Cicero: Verbannung; nach Makedonien.
57	50	Cicero aus dem Exil zurückberufen. *Dankreden* an Senat und Volk zu Rom. Neubau seines Hauses.
56	51	Rede für *P. Sestius* und über die *consularischen Provinzen*.
55	52	Die Bücher *de oratore*.
54	53	Reden für *Cn. Plancius*, *Gabinius* und *Rabirius Postumus*. Die Bücher *de re publica* angefangen.
53	54	Wahl ins Collegium der Augurn.
52	55	Vertheidigung des *T. Annius Milo*. Die Bücher *de legibus*.
51	56	Cicero als Proconsul nach Kilikien.
50	57	Rückreise über Athen nach Rom.
49	58	Cicero's vergebliche Vermittelungsversuche zwischen Pompejus und Cäsar. Cicero begiebt sich ins Lager des Pompejus, dann nach Dyrrhachium.
48	59	Cicero zu Brundisium.
47	60	Begegnung mit Cäsar; Cicero nach Rom zurück.
46	61	Rede für *Marcellus, Q. Ligarius* und *K. Deiotarus*. *Rhetorische* Schriften. Scheidung von der Terentia.
45	62	Tullia's Tod. Reihe von *philosophischen* Schriften.
44	63	Fortsetzung der *philosophischen* Schriften. Cäsar ermordet. *Philippische* Reden (bis April 43).
43	64	Schlacht bei Mutina. Zweites Triumvirat. Tod des Cicero: am 7. December.

89. Merkwürdiger Traum.

(div. I, 27, 57.)

Clarum admodum somnium commemoratur. — Cum duo quidam Arcades familiares iter una facerent et Megaram [1]) venissent, alterum ad cauponem devertisse, ad hospitem alterum. Qui ut cenati quiescerent, concubia nocte visum esse in somnis [2]) ei qui erat in hospitio illum alterum orare ut subveniret, quod sibi a caupone interitus pararetur; eum primo [3]) perterritum somnio surrexisse: dein cum se collegisset idque visum pro nihilo habendum esse duxisset, recubuisse; tum ei dormienti eumdem illum visum esse rogare ut, quoniam sibi vivo non subvenisset, mortem suam ne [4]) inultam esse pateretur, se interfectum in plaustrum a caupone esse coniectum et supra [5]) stercus iniectum; petere ut mane ad portam adesset, prius quam plaustrum ex oppido exiret. Hoc vero eum somnio commotum mane bubulco praesto [6]) ad portam fuisse, quaesisse ex eo quid esset in plaustro: illum perterritum fugisse, mortuum erutum esse, cauponem re patefacta poenas dedisse.

1) *Megara*, Hauptort v. Megaris, in fruchtbarer Gegend, 8 Stadien v. Saronischen Mb. (wo der mit d. Stadt durch „lange Mauern" verbundene Hafen Nisäa), im Alterthum stark bevölkert, j. ärml. Flecken. — *una* „zusammen" v. Orte, *simul* „zugleich" v. d. Zeit. — *devertisse*, zu St. 28 A. 4. — Im ganzen St. beachte d. durchgeführte *Oratio obliqua*. — 2) *ut*, temporal, = ut primum, ubi c. Perf. in directer Rede. — *concubia nocte*, nur in dieser Verbdg u. b. Cic. nur hier; Liv. 25, 9: Hannibal *concubia nocte* movit. Wir sagen vulgär: „zu nachtschlafender Zeit". — *visum esse in somnis*, zu St. 52, A. 5 u. 53, 2. — 3) *primo* — *dein* — *tum; primo* v. d. Zeit „zuerst"; *primum*, b. Aufzählung v. Gründen: „erstens", u. temporal: „zum ersten Male". — *se colligere* „sich sammeln", Tusc. 4, 36: Quid est autem *se* ipsum *colligere* nisi dissipatas animi partes rursum in suum locum cogere? — fam. 5, 18, 1: Rogo *te colligas* virumque praebeas. — 4) *ut* — *ne*, Verneinung des ut finale „dass ja nicht"; wäre *ut* consecutiv, so müsste *non* folgen, *B.* § 308, A. 1. *K.* § 142, A. 2. *M.* § 670, A. 1. *E. S.* § 261, 2. Zu *ne* vgl. St. 82, A. 15. — 5) *supra* — welcher Redetheil? — 6) *praesto* — *fuisse* c. Dat. „sich einfinden für, erwarten", i. q. praestolatum esse; Att. 4, 14: Ibi mihi Tulliola mea *fuit praesto*. — *quaesisse* zu St. 51, A. 7.

90. Altgriechen und Kleinasiaten.

(p. Flacco 26, 62—65.)

Adsunt *Athenienses*, unde[1]) humanitas, doctrina, religio, fruges, iura, leges ortae atque in omnes terras distributae putantur; de quorum urbis possessione propter pulcritudinem etiam inter deos certamen[2]) fuisse proditum est; quae vetustate ea est ut ipsa ex sese suos cives genuisse[3]) et eorum eadem terra parens, altrix, patria dicatur; auctoritate autem tanta est ut iam fractum prope ac debilitatum Graeciae nomen huius urbis laude nitatur[4]). — Adsunt *Lacedaemonii*, cuius civitatis spectata ac nobilitata virtus non solum natura corroborata, verum etiam disciplina[5]) putatur; qui soli ex toto orbe terrarum septingentos iam annos amplius unis[6]) moribus et numquam mutatis legibus vivunt. — Adsunt ex

Der Abschnitt ist der Vertheidigungsrede für *L. Valerius Flaccus* entlehnt, der im J. 62 als Statthalter von Asien sich Erpressungen hatte zu Schulden kommen lassen u. später (59) in Rom von den Provinzialen deshalb *(repetundarum)* verklagt wurde. Es lag also dem Cicero, der ihn neben Hortensius vertheidigte, daran, seinen Clienten im günstigsten Lichte erscheinen zu lassen u. somit die für ihn zeugenden Europäischen Griechen mit leuchtenden Farben, die gegen ihn aufgetretenen Asiaten möglichst schwarz zu schildern. — 1) *unde* i. e. a quibus, *Ter.* Eun. 1, 2, 34: praedonibus *unde* emerat; sen. 4, 12: fore *unde* discerem neminem. — *fruges*, „Anbau der Feldfrüchte", mit Bezug auf den von Eleusis ausgegangenen Dienst der Demeter als Schutzgöttin des Ackerbaus, der Ehe u. der Gesetzgebung (*θεσμοφόρος*) [*Diod. Sic.* 5, 5: *χωρὶς τῆς εὑρέσεως τοῦ σίτου τήν τε κατεργασίαν αὐτοῦ τοὺς ἀνθρώπους ἐδίδαξε καὶ νόμους εἰσηγήσατο* — *Macrob.* Sat. 3, 12: itaque ex agrorum divisione inventa sunt *iura*.] *Ovid.* Met. 5, 341: Prima Ceres unco glebas dimovit aratro; Prima dedit *fruges* alimentaque mitia terris; Prima dedit *leges*. Cereris sumus omnia munus. Vgl. St. 81, A. 2. — 2) Streit um Attika zw. Poseidon, der mit d. Dreizack auf d. Burg Meerwasser hervorstiess, und Athene, die den Oelbaum wachsen liess; zu Gunsten letzterer entschieden: *Her.* 8, 55; *Apollod.* 3, 14, 1 [Hyg. fab. 164]. — 3) Die ächten Altathener rühmten sich *αὐτόχθονες* zu sein [*Her.* 7, 161: *ἀρχαιότατον ἔθνος, μοῦνοι ἐόντες οὐ μετανάσται Ἑλλήνων.* Thuk, 1, 2]. Die attischen Landesheroen Kranaos, Kekrops, Erechtheus galten als *γηγενεῖς*. — *eadem t.* appositiv zum verborgenen Subject „sie" *(urbs)*: „zugleich", die hinzugefügte Bestimmung ist eine gleichartige, vgl. St. 33, A. 1. — 4) Athen bewahrte noch zur Römerzeit den alten Ruhm als Musenstadt u. Hochschule aller edlen Bildung. — 5) *disciplinā*, zu St. 23, 9 u. St. 47, 5. — *corroborata* steht in einer Art Verschiebung od. auch Zeugma; Sinn: *cuius — virtus n. s.* a *natura* profecta, *v. et. disciplina corroborata putatur*. — 6) Ueb. *amplius*, plus, minus, longius ohne *quam* u. ohne Veränderung der Construction s. *B.* § 333, 1. *M.* § 571. *E. S.* § 180, A. 2. *K.* § 157, A. 12. Dass es der Zahl nach steht, wie hier, ist selten. — *unis moribus* „bei ebendenselben S.", zu St. 214, 2; Pl. in dieser Bedeut. auch b. *Sal.* Cat. 6: postquam in *una* moenia convenere; *Ter.* Eun. 2, 3, 76: aderit unā in *unis* aedibus; Plural in d. Zahlreihe weiterhin A. 12 *M.* § 177, A. *E. S.* § 79, I, 1. *K.* § 126, A. 1. In der Sache darf man es mit Cic's Angabe hier so genau nicht neh-

Achaia[7]) cuncta multi legati, Boeotia, Thessalia. Neque vero te, *Massilia*[8]), praetereo: cuius ego civitatis disciplinam atque gravitatem non solum Graeciae, sed haud scio an[9]) cunctis gentibus anteponendam dicam; quae tam procul a Graecorum omnium regionibus, disciplina linguaque divisa, cum in ultimis terris cincta Gallorum gentibus[10]) barbariae fluctibus adluatur, sic optimatum consilio gubernatur, ut omnes eius instituta laudare facilius possint quam aemulari.

Quamquam quis ignorat qui modo umquam mediocriter res istas scire curavit, quin[11]) tria Graecorum genera sint vere? Quorum uni sunt Athenienses, quae gens *Ionum* habetur; *Aeoles* alteri, *Dores* tertii[12]) nominabantur. Atque haec cuncta Graecia, quae fama, quae gloria, quae doctrina, quae plurimis artibus, quae etiam imperio et bellica laude floruit, parvum quemdam locum, ut scitis, Europae tenet semperque tenuit: *Asiae* maritimam oram bello superatam cinxit urbibus, non ut munitam coloniis illam gentem, sed ut obsessam teneret[13]). Quam ob rem quaeso a vobis, Asiatici

men; die Lykurg. Verfassung war lange durchlöchert, vgl. St. 79. — 7) *cuncta Achaia* umfasst hier den Peloponnes ausser Sparta, also im Wesentl. das ehemal. Gebiet des Achäischen Bundes; *Boeotia* scheint auf Mittelgriechenland (ausser Athen) zu gehen. — 8) *Massilia (Μασσαλία — Marseille)*, Kolonie der Phokäer, um 560, schnell aufblühend u. unter aristokratischem Regiment einflussreiche Pflanzstätte Griech. Bildung; noch unter d. Römern unabhängiger Freistaat, bis sie, von Cäsar (49) belagert u. erobert, ihre Bedeutung verlor. [Gründungsfabeln bei *Iustin.* 43, c. 3—5; Belagerung: *Caes.* B. C. 1, 34—7; 56—9; 2, 1—16.] — 9) *haud scio an* seq. Conj. zu St. 73, A. 12. — 10) *cum — adluatur* „obgleich", *adluere* bildlich; eigtl. St. 73, 17. Das ligurische Nachbarvolk hiess Salyes, darunter d. Segoregii, Albici, Sueltri, Verrucini usw. — *optim. consilio* — rep. 1, 27: Massilienses nostri clientes per delectos et principes cives summa iustitia reguntur; inest tamen in ea condicione populi similitudo quaedam servitutis. Höchste Gewalt: Senat von 600 *τιμοῦχοι*; Ausschuss von 15 (quindecim primi *Caes.*); drei von diesen hatten die Executive. [Ueb. die Stellg v. M. inmitten der Barbaren *Liv.* 37, 54, 21 f. (Rhod. Rede); die dort. Bildung: *Tac.* Agric. 4: *M.* locus Graeca comitate et provinciali parsimonia mixtus et bene compositus.] — 11) *Quamquam*, ohne Gegensatz, nur Uebergang zu einem neuen Satze: „Uebrigens"; Cat. 1, 9: *qu.* quid loquor? fam. 15, 16: *qu.* quicum loquor? — *quis ignorat — quin*, st. des gewöhnl. Acc. c. Inf., wie wohl auch dici non potest *quin*, negare non possum *quin* vorkommt; *B.* § 310 c. *K.* § 143, A. 3. — *vere* — „in Wirklichkeit, eigentlich"; die asiat. Griechen, will Cic. sagen, sind nicht echt. — 12) *uni — alteri — tertii*, im Plural selten, im Sing. häufig bei Zahlreihen. Die Griechen führten ihre *genera*, „Stämme", auf mythische Ahnherren zurück: *Hellen*, Sohn des Deukalion, hatte 3 Söhne, *Doros, Aeolos,* Xuthos; letzterer wieder zwei: *Achäos* u. *Ion.* Man sieht nicht recht ein, wesh. Cic. hier die Stämme anführt. — 13) *bello super.* scheint auf den Trojan. Krieg od. angebl. spätere Invasionen zu gehen; währd doch die griech. Ansiedlung in Kleinasien in geschichtlich dunkler Zeit, nicht mit so bewusster Absicht u. meist auf friedlichen Handelswegen vor sich ging. Cic. stellt im Interesse sr Beweisführung die Sache wie eine Unter-

testes, ut, cum vere recordari voletis [14]) quantum auctoritatis in iudicium adferatis, vosmet ipsi describatis Asiam nec quid alienigenae [15]) de vobis loqui soleant, sed quid vosmet ipsi de genere vestro statuatis memineritis. Namque, ut opinor, Asia vestra constat ex *Phrygia, Mysia, Caria, Lydia* [16]). Utrum igitur nostrum est an vestrum hoc vetus proverbium, Phrygem plagis fieri solere meliorem [17])? Quid de tota Caria? nonne hoc vestra voce vulgatum est, si quid cum periculo experiri velis, in Care id potissimum [18]) esse faciundum? Quid porro in [19]) Graeco sermone tam tritum atque celebratum est quam, si quis despicatui ducitur, ut Mysorum ultimus [20]) esse dicatur? Nam quid ego dicam de Lydia? quis umquam Graecus comoediam scripsit in qua servus primarum partium [21]) non Lydus esset? Quam ab rem quae vobis fit iniuria, si statuimus vestro nobis iudicio standum [22]) esse de vobis? Equidem mihi iam satis superque [23]) dixisse videor de Asiatico genere testium; sed ta-

jochung Kleinasiens mit Zwangsgürtel von festen Plätzen dar. — *munitam* „verwahrt, gedeckt" geg. äuss. Angriffe; *obsessam* „besetzt, unterjocht, in Zaum u. Zügel", zum Behuf der Occupation des erob. Gebietes u. Behauptg dess. geg. Aufstände der urspr. Bewohner. — 14) *cum* seq. Ind. Fut. „wenn", noch entschiedener durch *vere*. — 15) *alienigenae*, Subst. „Fremde, Ausländer"; St. 93, A. 3 u. *Nep.* Eum. 7: si ipse *alienigena* summi imperii potiretur. — 16) Die Röm. Provinz *Asia* umfasste nur die westlichen Landschaften des heut. Kleinasiens: *Phrygien* im Inlande, die anderen in folg. Reihenfolge von N. nach S.: *Mysia, Lydia, Caria.* Das übrige Kleinasien umfasste noch die Provinzen Bithynien, Pontus u. Cilicien, u. im Inlande einige abhängige Reiche in Kappadocien, Galatien usw. — 17) *Φρὺξ ἀνὴρ πληγεὶς ἀμείνων καὶ διακονέστερος* [Epicharm. b. Suidas. Aehnl. Festus p. 343: Phryges sero sapiunt.] — 18) *ἐν Καρὶ κινδυνεύειν*, von e. Gefahr, die man dad. von sich abwendet, dass man etwas Werthloses od. geringer Geachtetes preisgiebt [Eur. Cycl. 653; Polyb. 10, 32: *δεῖ ἐν Καρὶ τὴν πεῖραν γίγνεσθαι*; Plat. Euthyd. p. 285 C: *ἐν Καρὶ ἔστω ὁ κίνδυνος*]. An einem Karier war also „Nichts verloren". — Ueb. d. Stellung v. *potissimum* zu St. 80, 1. — 19) *in Graeco serm.* „in der Griechischen Umgangssprache, Conversation"; ohne Präpos. *Gr. s.* „auf Griechisch". — 20) *tritum*, eigtl. v. Wege „oft betreten", bildl. „breitgetreten, gäng u. gäbe", off. 1, 10: *tritum* sermone *proverbium*; Acad. post. 1, 7: usitatius hoc verbum ac *tritius*. — *Mysorum ultimus*, gr. *Μυσῶν ὁ ἔσχατος*, sprichwörtl. schon b. *Platon* [Theaet. p. 509 B u. Diog. Laert. 5, 2, 47]: „der äusserste der M." d. h. der schlechteste, der grösste Lump; etwa wie die Franzosen sagen könnten: das Extrem eines Gascogners. — *despicatui duci*, nur hier u. b. *Plaut.* Men. 4, 3, 19: tu me bene merentem habes *despicatui.* Zum doppelten Dat. b. *duci B.* § 155 b. *M.* § 498. *E. S.* § 174. *K.* § 114, 126. — 21) *servus prim. part.* — „der die Hauptrolle (zu St. 66, 2) spielende Sklave", welcher in d. Regel durch Schlauheit die Handlung zum Ziel leitet. — 22) *stare* c. Abl. od. auch in aliq. re = niti, acquiescere „beharren, sich beruhigen bei"; so *stare* promissis, condicionibus, iureiurando, opinione u. ä. Att. 8, 4, 1: tuo potius *stabam iudicio* quam meo. ib. 12, 21, 5: meo *iudicio* multo *stare* malo quam omnium reliquorum. — 23) *satis superque*, häufige Verbdg: „mehr als genug, überreichlich", nat. d. 2, 1: contra Epicurum *s. superque* dictum est. Ueb. *videor*

men vestrum est, iudices, omnia quae dici possunt in hominum levitatem, inconstantiam, cupiditatem, etiam si a me minus[24]) dicuntur, vestris animis et cogitatione comprehendere.

III. Die Römer.

A. Aus der altrömischen Geschichte.

91. Einleitung.

(de rep. II, 1 f.)

Hanc ob causam praestat nostrae civitatis status ceteris civitatibus, quod in illis singuli fuerunt fere qui suam quisque rem publicam constituerunt legibus atque institutis suis: ut Cretum Minos[1]), Lacedaemoniorum Lycurgus, Atheniensium (quae persaepe commutata est) tum Theseus, tum Draco, tum Solo, tum Clisthenes[2]), tum multi alii, postremo exsanguem iam et iacentem doctus vir Phalereus sustentavit Demetrius[3]); — nostra autem res publica non unius est ingenio sed multorum, nec una hominis vita sed aliquot constituta saeculis et aetatibus[4]). Quam ad rem probandam atque demonstrandam nunc mea repetet oratio populi originem; libenter enim verbo utor Catonis[5]). Facilius autem quod est pro-

mihi zu St. 39, 2. — 24) *minus*, Comp. zu *parum*, „nicht ausreichend, ungenügend"; *Ter.* Eun. 4, 5, 10: intellexi *minus; Cic.* div. 1, 14: nonnumquam ea *minus* eveniunt; so auch in d. Wendung: si (sin) *minus*. — Cic. will sagen: Wenn meine Darstellung unzulänglich sein sollte, müsst Ihr meine Worte in Geist u. Gedanken ergänzen.

1) *constituere legibus a. inst.* i. q. temperare, adstringere St. 74, 2 u. 47, 5. — *Minos,* mythischer König, Gründer der Seeherrschaft u. uralten Verfassung von Kreta; angebl. Muster des Lykurg; Fülle von Sagen, später unter Minos I u. II getheilt; vgl. St. 62, 15. — 2) *Theseus* (v. *τίθημι*), Attischer Nationalheros im Gegens. zum Dorischen Herakles, Gründer u. Ordner des Athenischen Staates, insof. er die 12 alten Gemeinden v. Attika zu einer Staatsgemeinde zusammenzog — *συνοικισμός* (Leben b. Plutarch); *Drakon,* Urheber des bekannten Versuchs, durch äusserste Strenge der Gesetze die Macht des alten Adels aufrecht zu halten, um 620 [Aristot. Pol. 2, 9, 9: ἡ χαλεπότης διὰ τὸ ζημίας μέγεθος]. — Ueb. *Solon* s. St. 20. — *Kleisthenes,* aus d. Geschlechte der Alkmäoniden: 10 Stämme (*φυλαί*) statt der bish. 4, Aufnahme von Metöken u. Fremden, Rath von 500, 174 Demen (St. 28, 3), Scherbengericht (*ὀστρακισμός*). — 3) *exsanguis et iacens* „entkräftet und machtlos" (Gegens. vigere). Ueb. *Demetrios* v. *Phaleron* zu St. 82, 4. — 4) Der Gegensatz in d. Entwickelung der Athen. und Röm. Verfassung ist von Cic. nicht treffend bezeichnet; auch jene war im Laufe der „Jahrhunderte u. Generationen" *(aetates)* verändert u. fortgebildet worden. — 5) *repetere* c. Acc., sonst mit *ab*, zu St. 19, 3 u. *Liv.* praef. 4 (wo auch *origines*). *originem* — *Cato* hatte ein Werk unter dem Titel *Origines* geschrieben, in welchem er die „Urgeschichte" Roms u. der Italischen Völker darstellte, *Nep.* Cat. 3. — *quod*

positum consequar, si nostram rem publicam vobis et nascentem et crescentem et adultam et iam firmam atque robustam ostendero[6]), quam si mihi aliquam, ut apud Platonem Socrates, ipse finxero[7]).

92. Romulus.

(de rep. 2, 4—10, 17.)

a. *Anfänge.* — Quod habemus institutae rei publicae tam clarum ac tam omnibus notum exordium quam huius urbis condendae[1]) principium profectum a *Romulo*? qui patre Marte natus cum Remo fratre dicitur ab Amulio rege Albano ob labefactandi regni timorem ad Tiberim[2]) exponi iussus esse; quo in loco cum esset silvestris beluae sustentatus uberibus pastoresque eum sustulissent[3]) et in agresti cultu laboreque aluissent, perhibetur, ut adoleverit, et corporis viribus et animi ferocitate tantum ceteris praestitisse, ut omnes qui tum eos agros, ubi hodie est urbs, incolebant[4]) aequo animo illi libenterque parerent. Quorum copiis cum se ducem praebuisset, oppressisse Longam Albam, validam urbem et potentem temporibus illis, Amuliumque regem interemisse fertur[5]).

b. *Gründung und Lage Roms.* — Qua gloria parta Romulus urbem auspicato[6]) condere et firmare dicitur primum cogitavisse

est propositum „meinen Endzweck", Umschreibg wie St. 17, 2. — 6) Fut. exact. im Nebensatze der Zeit od. Bedingung beim Fut. im Hauptsatz, zu St. 62, 36; *B.* § 217, 2. *M.* § 616 b. *E. S.* § 241. *K.* § 107, 10. — *nascentem et cresc. et ad. et firm. a. rob.* — Gradation od. Klimax. — 7) In der *Πολιτεία* des Plato wird das Ideal eines auf Gerechtigkeit ruhenden Staates geschildert; aus dieser Republik sind die Dichter verbannt, dag. ist den Philosophen die höchste Gewalt übertragen; *fingere* „aussinnen, erdichten", Hinweisung auf das Phantasievolle der Platon. Republik.

Romulus ff. Die folgenden Abschnitte sind für die altröm. Geschichte besonders wichtig, insof. sie der ältesten uns erhaltenen Quelle, Cic.'s Büchern *de re publica* (geschr. 53 v. Chr.), entnommen sind; des *Livius* Darstellung ist etwa ein Menschenalter jünger. — 1) *exordium,* weniger von geschichtl. „Anfängen" (= primordia *Liv.* praef.) als vom Eingang einer Schrift od. Rede gebraucht. — *urbis condendae* — *Liv.* praef. 6: quae ante conditam *condendam*ve urbem traduntur. Aehnl. d. gleich folgende: ob *labefactandi* regni timorem. — 2) *ad Tiberim* i. e. in profluentem aquam (Tiberis): *Liv.* 1, 4. — 3) *tollere,* eigtl. Wort vom „Auferziehen" (od. auch „anerkennen") eines Kindes, der Sitte entlehnt, das neugeborne Kind auf die Erde zu legen, damit d. Vater es aufhebe; h. wohl nur „auffinden u. mitnehmen". — *cultus* „Lebensart", vox media, vgl. St. 2, 1. — *perhibetur* seq. Inf., Synonym zu *dicitur* — *fertur,* Tusc. 1, 12, 28: Tyndaridae victoriae nuncii fuisse *perhibentur.* — 4) *qui — incolebant* — weshalb Indicativ? Vgl. St. 73, 7. — 5) Zur Sache: *Liv.* 1, c. 4 u. 5; in Cicero's übersichtlicher Erzählung tritt der Bruder *Remus* bis auf die einmalige Nennung des Namens ganz zurück. — 6) *auspicato,* adverbial, obgleich eig. Abl. Part. Perf. v. *auspicari*: „nach angestellter Vogelschau", div. 1, 2, 3: huius urbis parens *R.* non solum *auspicato urbem condidisse,* sed ipse etiam optimus augur fuisse *dicitur*; ebenso weiterhin A. 25 u. *Liv.* 5, 52: *urbem auspicato* inauguratoque *conditam*

rem publicam. Urbi autem locum incredibili opportunitate delegit. Neque[7]) enim ad mare admovit — quod ei fuit illa manu copiisque facillimum, ut in agrum Rutulorum Aboriginumve[8]) procederet, aut in ostio Tiberino (quem in locum multis post annis rex Ancus[9]) coloniam deduxit) urbem ipse conderet, — sed hoc vir excellenti providentia sensit ac vidit, non esse opportunissimos situs maritimos urbibus eis quae ad spem diuturnitatis conderentur atque imperii. — Itaque urbem perennis amnis[10]) et aequabilis et in mare late influentis posuit in ripa, quo posset urbs et accipere ex mari quo egeret et reddere quo redundaret, eodemque ut flumine res ad victum cultumque maxime necessarias non solum mari absorberet[11]), sed etiam invectas acciperet ex terra. — Urbis autem is est tractus ductusque muri cum Romuli tum etiam reliquorum regum sapientia definitus[12]) ex omni parte arduis praeruptisque montibus, ut ita munita arx quasi circumciso saxo niteretur, ut etiam in illa tempestate horribili Gallici adventus[13]) incolumis atque intacta permanserit. Locumque delegit et fontibus abundantem et in regione pestilenti salubrem: colles enim sunt qui cum perflantur ipsi tum adferunt umbram vallibus[14]).

habemus. Zum Abl. absol. Part. vgl. *Liv.* 5, 38: Tribuni militum, non loco castris ante capto, non praemunito vallo, nec *auspicato* nec *litato* instruunt aciem. Aehnl. audito, comperto, cognito, nunciato; aber meist erst bei nachciceronischen Schriftstellern, *B.* § 246 b., A. 2. *M.* § 844 f. *E.S.* § 328. *K.* § 132, A. 14. — 7) *Neque* — nach längerer Einschaltung *sed.* — *illa manu copiisque* „bei jener (seiner) Streitmacht“; *quod* durch das folg. *ut* erläuternd wiederholt: „dass er nämlich“. — 8) *Aborigines*, Röm. Ausdruck für *αὐτόχθονες* (St. 90, A. 3), Bezeichnung der Urbevölkerung v. Latium im Gegens. zu Ein- u. Zuwanderern, *Liv.* 1, 1 u. 2. — 9) König *Ancus* gründete der Ueberlieferung zufolge die Stadt *Ostia*, sozusagen den Seehafen Roms. — Zu *vir excellenti providentia* (Abl. qualit.) s. St. 31, 9; *B.* § 161, 3. — 10) *perennis* (per-annus), das ganze Jahr hindurch strömend d. h. auch in der Dürre des Sommers nie ganz versiegend; *Liv.* 1, 21: lucum fons *perenni* rigabat *aqua* (v. Hain der Egeria); *Caes.* B. G. 8, 43: quo facto repente *perennis* exaruit *fons*; Synonym *aequabilis* „von durchschnittlich gleichem Wasserstande“; Verr. 3, 47: perpetua atque *aequabilis* satio. — 11) *eodem flumine* „gleichmässig auf demselben Flusse“, zu St. 90, 3: *eadem* terra. — *victus cultusque*, zu St. 43, 5. — *mari absorbere* „zur See od. vom Meere her einschlürfen“ d. h. in sich, zu ihrem Unterhalt, „aufnehmen“, v. seewärtigen Import der Waaren; dag. *invectas acc. ex t.*, von der Flusszufuhr aus dem Ober- u. Inlande; vgl. St. 73, 11: Multa *mari* suppeditantur cett. — 12) *tractus ductusque muri* — mit vorausgestelltem Hauptattribut *urbis:* „die Ausdehnung u. Leitung der Stadtmauer“; so *Liv.* 3, 28: *tractus* et forma castrorum; off. 2, 4: *ductus* aquarum; legg. 2, 1: *ductus* aquae. — *definitus ard. praer. mont:* „von steil abfallenden Bergen (Hügeln) umgränzt“ (*definire* im eigtl. Sinne, wie hier, selten). — 13) Die Consequenz des ganzen Satzes ist: *is est tr.* — *ut ita* — *ut etiam.* — *illa*, „jene“ bekannte „Schreckenszeit“ emphatisch, wie St. 73, 3. — *Gallicus adventus* — Einnahme Roms durch die Kelten unter Brennus, 390 v. Chr. *Liv.* 5, 40 ff. — 14) Die 7 Hügel, welche die

c. *Raub der Sabinerinnen.* — Atque haec quidem perceleriter confecit; nam et urbem constituit quam e suo nomine *Romam* iussit nominari[15]), et ad firmandam novam civitatem novum quoddam consilium secutus est, cum[16]) *Sabinas* honesto ortas loco virgines, quae Romam ludorum gratia venissent (quos tum primum anniversarios in circo facere instituisset)[17]), Consualibus rapi iussit easque in familiarum amplissimarum matrimoniis collocavit[18]). Qua ex causa cum bellum Romanis Sabini intulissent proeliique certamen varium atque anceps[19]) fuisset, cum T. Tatio rege Sabinorum foedus icit matronis ipsis quae raptae erant orantibus; quo foedere et Sabinos in civitatem adscivit sacris communicatis et regnum suum cum illorum rege sociavit.

d. *Senat. Kriege. Auspicien. Plebs.* — Post interitum autem Tatii cum ad eum potentatus omnis reccidisset[20]), quamquam cum Tatio in regium consilium delegerat principes (qui appellati sunt *patres*) populumque in tribus tres curiasque triginta descripserat[21]):

von Servius Tullius angelegte Stadtmauer umschloss, waren: *Palatinus, Capitolinus, Caelius, Aventinus, Quirinalis, Viminalis, Esquilinus.* Im Laufe der Jahrhunderte ist dieses *Septimontium* (Varro u. A.) durch wiederholte Zerstörungen u. Abwaschungen ziemlich nivelliert worden, so dass der Gegensatz zwischen Berg u. Thal heute nicht mehr so auffallend erscheint. 15) Das Verhältniss ist gerade umgekehrt: *Romulus* ist als Name des myth. Stifters — Heros Eponymos — aus *Roma* gebildet. Was *Roma* bedeute, fraglich; die Alten leiteten es von ῥώμη ab = *Valentia* „Ort der Kraft". [Neuere haben Anderes versucht: Roma = Ruma i. e. d. Nährerin (ruma = mamma). *Schwegler*, Römische Geschichte I, S. 419 f.] — *nominare* — hier an eig. Stelle, also nicht gleichbedeutend mit vocare, appellare. — 16) *novum quoddam cons.* — *quidam* in Verbdg mit e. attribut. Eigenschaftsworte bezeichnet einen nicht näher zu bestimmenden Grad derselben: „ganz, ausserordentlich", in gutem u. bösem Sinne, *B.* § 193, A. 1. *M.* § 936. *E. S.* § 231 A. *K.* § 124, 6, A. 6. — *cum* seq. Ind. Perf. weil nähere Erklärung des Hauptsatzes (ingleichem Tempus): „indem, insofern", *B* § 316 d. *M.* § 695. *E.S.* § 266, 16. *K.* § 149, 6. Beachte die Conjunctive der eingeschlossenen Nebensätze. — 17) *anniv. in circo* — Circusspiele, u. noch dazu „alljährliche", waren damals eine Unmöglichkeit; der spät. *Circus Maximus*, zw. Aventin u. Palatin, wurde erst unter d. Tarquiniern angelegt; die dortigen Sümpfe konnten erst nach dem Cloakenbau zur Rennbahn hergerichtet werden [*Schwegler* a. a. O. S. 471]. — *Consualia*, Festspiele zu Ehren des *Consus*, einer unterirdischen Gottheit der Fruchtbarkeit u. des Ehesegens [nicht = Neptunus equester, wie die Alten meinen, *Schw.* 1, S. 473 ff.]. — 18) Raub der *Sabinerinnen* — *Liv.* 1, 9: [ätiologischer Mythus gebildet aus d. Begriff Röm. Ehe, insofern das Weib als vom Manne entführt od. geraubt angesehen wurde. *Schw.* S. 469.] *collocare in matr.* — ohne dsn Zusatz: St. 27, 18. — 19) *cert. var. a. anceps* „schwankend u. unentschieden", *Liv.* 2, 6: ibi *varia* victoria et velut aequo (*ancipiti* 21, 1) Marte pugnatum est. — 20) *potentatus*, seltener als potestas, „alleinige Oberherrschaft", *Caes.* B. G. 1, 31: de *potentatu* contendere; *Liv.* 26, 38: aemulo *potentatus* Hannibale. — *reccidisset*, Verdoppelung des *c*, zu St. 61, 8. — 21) *describere* — polit. t. t. eine Körperschaft in bestimmte Klassen „vertheilen", *Liv.* 1, 42: classes

tamen eo interfecto multo etiam magis Romulus patrum auctoritate consilioque regnavit. Quo facto primum vidit iudicavitque idem quod Spartae Lycurgus[22]) paulo ante viderat: potestate regia tum melius gubernari civitates, si esset optimi cuiusque ad illam vim dominationis adiuncta auctoritas. Itaque hoc consilio senatus fultus munitusque et *bella* cum finitimis[23]) felicissime multa gessit et, cum ipse nihil ex praeda domum suam reportaret, locupletare cives non destitit. Tunc, id quod retinemus hodie magna cum salute rei publicae, *auspiciis* plurimum obsecutus[24]) est Romulus. Nam et ipse — quod principium rei publicae fuit — urbem condidit auspicato et omnibus publicis rebus instituendis qui sibi essent in auspiciis ex singulis tribubus singulos cooptavit augures[25]). *Plebem* autem habuit in clientelas[26]) principum descriptam, quod quantae fuerit utilitati post videro; mulctaeque dictione[27]) ovium et boum, quod tum erat res in pecore et locorum possessionibus, non vi et suppliciis coercebat.

e. *Romulus' Tod.* — Ac Romulus cum septem et triginta regnavisset annos[28]) et haec egregia duo firmamenta rei publicae peperisset, auspicia et senatum: tantum est consecutus ut, cum subito sole obscurato non comparuisset, deorum in numero con-

centuriasque *describere*, Synonyma: distribuere, dividere, disparare, St. 98, 12. — *tribus tres:* die drei Stammtribus, *Ramnes, Tities* u. *Luceres*, angebl. benannt nach Romulus, T. Tatius u. Lucumo (Etrusker). [*Liv.* 1, 13 verwechselt sie mit den (ihnen entnommenen) Rittercenturien des Romulus, *Schwegler* 1, S. 497 f.] — *curiae triginta*, älteste Gliederung des *Populus Romanus: Liv.* 1, 13. — 22) Ueber die Lykurgische „Gerusia“ in Sparta s. St. 74, 1. *dominatio* „unumschränkte Herrschaft“, mit Hervorhebung des Antirepublikanischen im Begriffe des *dominus.* 23) Glückliche Kriege des R. mit *Fidēnae* u. *Veii: Liv.* 1, 14 f. — *cum* „während, obgleich“. — 24) *obsequi* c. Dat. „willfährig sein, sich richten nach, pflegen“, *auspicia*, zu St. 7, 3. — 25) *qui sibi essent in ausp.* — „die ihm bei der Vogelschau zur Seite stehen sollten“. — *ex singulis — sing.* „je Einen aus jeder Tribus“, also drei. — *cooptare* — polit. t. t. in eine bestehende (h. erst zu schaffende) Körperschaft „*hinzuwählen*“, z. B. in ein Collegium; Romulus behielt vielleicht sich selbst die vierte Augurstelle vor [*Mommsen* R. G. 1, 172 A. 4. Aufl.]; *augures*, zu St. 7, 3 u. 6. Das Verfahren bei den Augurien war sehr künstlich: *trabea, apex* u. *lituus;* d. Beobachtung richtete sich besonders auf Vogelflug u. Gewitter. *Auspicien* konnte jede Magistratsperson halten, *Augurien* nur der Priester. — 26) *clientela* „Schutzgenossenschaft“, Verhältniss zwischen dem (patricischen) *patronus* und dem (plebej.) *cliens* (v. cluo od. *clueo* = „Höriger“), mehr auf Pietät als auf äusserem Zwang beruhend; Analogie: Lehnsherr u. Vasall im Mittelalter. — *describere* zu A. 21. — 27) *videro* — zu St. 50, 15. — *mulctae dictio* — „Strafansatz, Brüche“, weil man sagt: *mulctam dicere* = festsetzen, verhängen; *Varro* l. l. 5, 19: cum pecore *diceretur mulcta; Gell.* N. A. 11, 1: ei unum (m.) ovem *mulctam dico.* Zu *mulcta (multa)* vgl. St. 76, 2. — *res* = χρῆμα, „Vermögen“. — 28) Der herkömml. Chronologie nach also v. 753—16. — *non comparere* „verschwinden“; *Eutrop.* 1, 2: cum

locatus putaretur: quam opinionem[29] nemo umquam mortalis adsequi potuit sine eximia virtutis gloria.

93. Numa Pompilius.

(de rep. II, 12, 23—30.)

a. *Interregnum.* — Ille Romuli senatus qui constabat ex optimatibus cum temptaret post eius excessum ut ipse gereret sine rege rem publicam, populus id non tulit desiderioque Romuli postea regem flagitare non destitit; cum[1]) prudenter illi principes novam et inauditam ceteris gentibus *interregni*[2]) ineundi rationem excogitaverunt. — Tandem vero, cum et virtute et sapientia regali esse praestantem *Numam Pompilium* fama ferret, praetermissis suis civibus regem alienigenam patribus auctoribus[3]) sibi ipse populus adscivit eumque ad regnandum Sabinum hominem Romam Curibus[4]) accivit. Qui quidem homines Romanos instituto Romuli bellicis studiis ut vidit incensos, existimavit eos paulum ab ea consuetudine esse revocandos.

b. *Gesetze des Numa.* — Ac primum agros quos bello Romulus ceperat divisit viritim[5]) civibus docuitque sine depopulatione atque praeda posse eos colendis agris abundare commodis omnibus; amoremque eis otii et pacis iniecit. Idem et auspiciis maioribus[6])

orta *subito* tempestate *non comparuisset.* — 29) *opinio*, objectiv: „dass man diesen Glauben, diese Vorstellung von ihm hegte“, vgl. St. 1, 14.

1) *cum* seq. Perf. nicht ganz wie vor. St. A. 16, sondern: „worauf denn“ (Engl. when). Die *optimates* od. *principes* sind natürlich der „Romulische Senat“, die Vorsteher der ältesten Geschlechter *(gentes)*. — *novus et inauditus* — häufige Verbdg. d. or. 1, 31: nihil aut *inauditum* vobis aut cuiquum *novum;* imp. Cn. Pomp. 11, 29: aut vobis *novum* aut cuiquam *inauditum.* — 2) *interregnum* — provisorische Regierung von sich ablösenden Zwischenkönigen behufs Fortleitung der Staatsauspicien u. Veranstaltung einer neuen Wahl: *Liv.* 1, 17. [*Schwegler* 1, S. 656 ff.] — 3) *patribus auct.* „unter Bestätigung der *patres*“ d. h. nicht des Senats, wie der Wortlaut es zulässt, sond. der Patricier, die freil. damals, in Curien vertheilt, wieder die Gesammtheit des wählenden *populus* ausmachten; das Verfahren wird deutlicher aus dem Eingang des folg. Stückes. [Auch *Liv.* 1, 17 versteht, dem spät. Sprachgebrauch folgend, unter *patres* den Senat im Gegens. zum *populus*, üb. welche schon v. Niebuhr angefochtene Auffassung vgl. *Schwegler* 1, 658.] — *alienigena*, adj. zu 90, 15. — 4) *Cures,* alte Hauptstadt der Sabiner, *Liv.* 1, 18; woher nach d. Alten der Name *Quirites* stammen soll, also urspr. das Sabinische Element des Röm. Volkes bezeichnend, *Liv.* 1, 13: *Quirites* a *Curibus* appellati. — *revocare ab*, wie weiterhin (A. 11) *revocare ad*, „abbringen, entwöhnen“ u. „zurückbringen, wieder gewöhnen“, je nachdem, *Cat.* 3, 5: quae te *a* tanta scelere *revocare debuit;* Brut. 3, 11: me *ad* pristina studia *revocavi.* — 5) *divisit vir. civ.* — N. vertheilte die Ländereien als erbliches Eigenthum unter die (ärmeren) Bürger, *Plut.* Num. 16. — 6) N. vermehrte also das Collegium der *Augurn* von drei auf fünf, mit Bevorzugung der ungeraden Zahl

inventis ad pristinum numerum duo augures addidit et sacris e principum numero *pontifices* [7]) quinque praefecit et animos ardentes consuetudine et cupiditate bellandi religionum caerimoniis mitigavit adiunxitque praeterea *flamines, Salios* [8]), virginesque *Vestales* [9]), omnesque partes religionis statuit sanctissime. Sacrorum autem ipsorum diligentiam difficilem, apparatum perfacilem esse voluit. Nam quae perdiscenda quaeque observanda essent multa constituit, sed ea sine impensa [10]). Quibus rebus institutis ad humanitatem atque mansuetudinem revocavit animos hominum studiis bellandi iam immanes ac feros [11]). — Sic ille cum undequadraginta annos [12]) summa in pace concordiaque regnavisset, — sequamur enim potissimum Polybium [13]) nostrum quo nemo fuit in exquirendis temporibus diligentior, — excessit e vita duabus praeclarissimis ad diuturnitatem rei publicae rebus confirmatis: religione atque clementia [14]).

[die Zahl ist nicht sicher, viell. von 4 auf 6, wie *Mommsen* will, R. G. 1, 172 A. 4. Aufl., unter Berufung auf *Liv.* 10, 6; dag. *Schwegler* R. G. 1, 543, A. 4.] — 7) *pontifices* — „Brückenbauer", sie führten vielleicht ihren Namen von dem ebenso heiligen wie politisch wichtigen Geschäft, den Bau u. das Abbrechen der Tiberbrücke (pons sublicius) zu leiten; wahrscheinl. hiess im Altlat. *pons* nicht nur Brücke, sond. Weg überhaupt [*Mommsen* R. G. 4 A. 1, 172 A.] — 8) *flamines* — „Eigenpriester" bestimmter Götter, je Einen für Jupiter, Mars u. Quirinus (Romulus), die drei Schirmherren des Röm. Volkes. — *Salii* (v. salire), zwölf vornehme Männer, die alljährlich im März zu Ehren des *Mars Gradivus* unter Waffentanz u. Gesang mit den *ancilia* (heil. Schilde) einen Umzug durch d. Stadt hielten; *Liv.* 1, 20: *Salios* — caelestia arma, quae ancilia vocantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis solemnique saltatu iussit). — *statuere sanct.* „aufs feierlichste einrichten". — 9) *Vestales* — Priesterinnen zur Unterhaltung des heil. Heerdfeuers, *Liv.* 1, 20: ut adsiduae templi antistites essent; *Cic.* legg. 2, 20: *Virg. Vest.* custodiunto *ignem foci publici* sempiternum; Anfgs vier, seit Serv. Tullius sechs. — 10) *velle,* von gesetzlichen Bestimmungen, zu St. 14, 7 u. 74, 1. — Der Röm. Cultus verschmähte den Pomp kostbarer Opfer, war aber mit peinlichster Genauigkeit geregelt u. einer Fülle von Cärimonien unterworfen. — *sine impensa* sc. pecunia, im Sinne eines attributiven Adjectivs als Gegensatz zu *multa*: „als nicht kostspielige"; vgl. St. 19, 10. — 11) *mansuetudo* (aus *manui suescere*) eigtl. Zähmung wilder Thiere, dann „Sanftmuth, Milde", dass. was am Schlusse des St. *clementia*; *Caes.* B. G. 2, 14; *clementia* et *mansuetudine*; *Cic.* Verr. 5, 44: *clementia mansuetudoque* nostri imperii. — *studiis bell.* pl. in welchem Sinne? — *immanis ac ferus*, zu St. 5, 1. — 12) *Liv.* 1, 21 u. A. geben ihm 43 J., also, da das Interregnum ein Jahr währte, nach hergebr. Chronologie v. 715—672; nach Cic. u. Polyb. nur bis 676. — 13) *Polybios*, Sohn des Lykortas, a. Megalopolis in Arkadien, als Geissel nach Rom geschleppt, dort in vertrautem Verkehr mit d. jüng. Scipio, den er nach Karthago begleitete; er starb in Griechld, üb. 80 J. alt, um 120. Von sein. Geschichtswerk in 40 Büchern sind nur die ersten 5 vollständig, die übrigen in Bruchstücken vorhanden. („Pragmatische" Geschichtschreibg., d. h. für *πραγματικοί*, Staatsmänner u. Feldherren geschrieben, also „politische" Geschichte). — 14) *rel. a. clem.* — Die Logik ist hier nicht ganz beachtet,

94. Tullus Hostilius.

(de rep. II, 17, 31.)

Mortuo rege Pompilio *Tullum Hostilium* populus regem interrege rogante comitiis curiatis creavit isque de imperio suo exemplo Pompilii populum consuluit curiatim [1]). Cuius excellens in re militari gloria magnaeque exstiterunt res bellicae. Fecitque idem et saepsit de manubiis comitium [2]) et curiam, constituitque ius quo bella indicerentur; quod per se iustissime inventum sanxit *fetiali* religione [3]), ut omne bellum quod denunciatum non esset, id iniustum esse atque impium iudicaretur.

95. Aucus Marcius.

(de rep. II, 18, 33.)

Post eum Numae Pompilii nepos ex filia rex a populo est *Ancus Marcius* constitutus, itemque de imperio suo legem curiatam tulit [1]). Qui cum Latinos bello devicisset, adscivit eos in civitatem [2]). Atque idem Aventinum et Caelium [3]) montem adiunxit urbi, quos-

denn die *clementia* (s. A. 11) war ja nur die Folge der *religio.* — [*Numa* wie *Romulus* Geschöpfe der Sage, N. Gegenstück od. Ergänzung zu R.: Religionsstifter u. Kriegsheld, abstracte Charaktere.]

1) *interrege rogante* — „auf den Vorschlag des I."; *com. cur.* „in Curiatcomitien versammelt"; der Gewählte liess sich sodann, abermals von den Curien, mittelst einer *lex curiata* das Imperium, d. h. d. oberfeldherrliche Gewalt, ertheilen. — 2) *comitium,* v. *coire,* auf d. oberen Theile des *forum Romanum;* die späteren, erweiterten, Centuriat-Comitien wurden auf d. Campus Martius gehalten. — *saepire* (od. *sepire*) „umhegen, einfriedigen", von den errichteten Schranken *(saepta)*; *de manubiis (manus — habeo)* — „aus dem Erlös der Beute des Feldherrn"; diesem stand v. d. praeda ein besonderer Antheil zu, der auch später zu Bauwerken verwandt zu werden pflegte. — *de* zur Bezeichnung des Ursprungs, Stoffes, Capitals, zu St. 49, 2. — *saepsit d. m.* nur zu *com.*, dag. *curiam* zu fecit; näml. die nach ihm benannte *Curia Hostilia*, die erst 52 v. Ch. b. d. Bestattung des P. Clodius in Flammen aufging. — 3) *fetiali rel.* — „durch den heiligen Dienst der Fetialen", Staatsboten od. völkerrechtlichen Gesandten, die bei Streitigkeiten einen Sühneversuch machen od. sonst den Krieg förmlich u. feierlich erklären mussten, wodurch der Krieg in der Weihe eines Gottesgerichtes erschien. Vgl. St. 123, 1. [Plut. Num. 12 u. a. weisen ihre Einsetzung schon dem Numa zu, f. dess. Charakter sie aber nicht passt.] *quod — ut,* zu St. 92, 7.

1) *Liv.* 1, 32: *Ancus M.* Numae Pompilii nepos filia ortus. — Medium erat in Anco ingenium, et Numae et Romuli memor. — *lex curiata,* zu vor. St. A. 1. — 2) Krieg mit d. Latinern: *Liv.* 1, 33. Nicht alle Latiner wurden nach Rom übergesiedelt, die meisten u. zwar wohlhabenderen blieben auf ihren Gütern wohnen, galten indess von jetzt an als Römer. *adciscere in* — polit. t. t. von d. Aufnahme in die bürgerliche Genossenschaft. — 3) Nach *Liv.* 1, 30 wurden die besiegten Albaner (— *Horatier* u. *Curiatier, Mettius Fufetius* —) schon durch Tullus H. auf dem *Cälius*, dag. die Latiner von Ancus M. auf dem *Aventin* angesiedelt. — *publicare* — po-

que agros ceperat divisit, et silvas maritimas omnes publicavit quas ceperat et ad ostium Tiberis urbem condidit colonisque firmavit. Atque ita cum tres et viginti[4]) regnavisset annos, est mortuus.

96. Tarquinius Priscus.

(de rep. II, 19, 34—20, 36.)

Fuisse illis temporibus quemdam ferunt *Demaratum* Corinthium et honore et auctoritate et fortunis facile civitatis suae principem[1]); qui cum Corinthiorum tyrannum Cypselum ferre non potuisset, fugisse cum magna pecunia dicitur ac se contulisse Tarquinios in urbem[2]) Etruriae florentissimam. Vir liber ac fortis adscitus est civis a Tarquiniensibus atque in ea civitate domicilium et sedes[3]) collocavit. Ubi cum de matre familias Tarquiniensi duo filios —'nomina his Lucumo atque Arruns fuerunt[4])' — procreavisset, omnibus eos artibus ad Graecorum disciplinam erudiit; '*Lucumo* superfuit[5]) patri bonorum omnium heres; cui cum divitiae iam animos facerent, auxit ducta in matrimonium *Tanaquil* summo loco nata. Spernentibus Etruscis Lucumonem exsule advena ortum, consilium migrandi ab[6]) Tarquiniis cepit. Sublatis itaque rebus amigrant Romam. Ubi cum' facile in civitatem receptus esset, propter humanitatem[7]) atque doctrinam Anco regi familiaris est factus, usque eo ut

lit. t. t. „zu Staatseigenthum machen" (u. veräussern); nach *Liv.* 1, 33 war es die den Vejentern abgenommene *silva Maesia.* — 4) Durch Anlage von *Ostia*, am linken Tiberufer, gute 3 Meilen von Rom, sicherte A. M. der Stadt die Herrschaft üb. d. Meeresküste. Heute liegen die Ruinen 1/2 M. v. d. Mündung. — *A. M.* v. 640—617, nach üblicher Annahme.

1) *civit. s. princeps* — zu St. 30, 9. — *Kypselos*, Tyrann v. Korinth von 700—660, aus d. Geschlechte der Bakchiaden, der seine glanzvolle Herrschaft sm Sohne Periander hinterliess. — 2) *Tarquinios in urbem* — üb. die Setzung der Präpos. bei hinzutretender Apposition s. *B.* § 174. *M.* § 471. *E. S.* § 191, A. 4. *K.* § 116, 2. — *Tarquinii*, altberühmte Stadt, nordwestl. v. Rom, unweit d. Küste; heute merkwürd. Todtenstadt in d. Nähe ihrer Trümmer. — 3) *sedes* — von Einem gesagt im Plur. sonst wohl nur b. Dichtern, *Ov.* Met. 15, 22: patrias, age, desere *sedes.* — *mater familias* — *Nep.* praef. 7: cuius *m. f.* non primum locum tenet aedium? — 4) Zusatz aus *Liv.* 1, 34, so wie auch der gleich folgende grössere Satz; Cic's Text hat hier, wie oft in d. Büchern de re publ., eine Lücke. — 5) *superesse* c. Dat. = superstitem esse, *Cic.* fam. 10, 33, 5: *superesse* rei publicae volo. — *animos facere* — „Muth machen", von dem Selbstvertrauen, das eine unabhängige Lage einflösst, *Liv.* 37, 37: duo milia equitum *animos* ad spem certaminis *faciebant;* stärker wäre in dies. Sinne *spiritus* = Hochmuth, Uebermuth. — 6) *ab Tarq.* — die Präp. hinzugefügt, weil die Richtung „von T. fort" ausgedrückt werden soll, nicht „von T. her"; ähnl. *Cic.* fam. 4, 12, 2: *ab* Athenis proficisci; ebenso St. 73, 8: *a* domo. — *amigrare*, nur an dieser Stelle. — 7) *humanitas* — zu St. 36, 1; Synon. *comitas.* — *usque eo ut* — auch *usque adeo* (od. *a. u.*), „so sehr, bis zu dem Grade dass" — Rosc.

consiliorum omnium particeps et socius paene regni putaretur. Erat in eo praeterea summa comitas, summa in omnes cives opis, auxilii, defensionis, largiendi etiam benignitas[8]). Itaque mortuo Marcio cunctis populi suffragiis rex est creatus *L. Tarquinius*: sic enim suum nomen ex Etrusco nomine inflexerat[9]), ut in omni genere huius populi consuetudinem videretur imitatus. Isque ut de suo imperio legem tulit, principio duplicavit illum pristinum patrum numerum et antiquos patres '*maiorum gentium*' appellavit, quos priores sententiam rogabat, a se adscitos '*minorum*'[10]). Deinde equitatum ad hunc morem constituit qui usque adhuc est retentus[11]): nec potuit Titiensium et Ramnensium et Lucerum mutare cum cuperet nomina, quod auctor ei summa augur gloria Attus Navius non erat[12]). Sed tamen prioribus equitum partibus secundis additis mille ac ducentos[13]) fecit equites numerumque duplicavit, postquam bello subegit Aequorum[14]) magnam gentem et ferocem et rebus populi Romani imminentem. Idemque Sabinos cum a moenibus urbis reppulisset[15]), equitatu fudit belloque devicit. Atque eumdem primum ludos maximos, qui '*Romani*'[16]) dicti sunt,

Am. 9, 24: *usque eo* indignum *ut*; zu St. 46, A. 3. — 8) *opis, aux., def., larg. benignitas* — „Bereitwilligkeit zu", mit Gen. obj., worin sie sich äussert, wie hier, selten; in d. Genitt. liegt eine Gradation. — 9) *inflectere* — sonst v. d. Stimme in Vortrag od. Gesang, hier von der Anbequemung des Namens an den Lat. Klang, sowie an die Sitte des praenomen u. nomen gentile. — *ut — tulit* „sobald er", den unmittelbaren Zeitanschluss des folgenden ausdrückend; zur Sache: St. 94, 1. — 10) Cic. — u. mit ihm *Liv.* 1, 35 — irrt sich, wenn er hier den Tarq. die Anzahl der *Senatoren* verdoppeln lässt; die *patres*, die er verdoppelte, waren die Patricier der drei alten Tribus, indem er in jede ders. eine gleich starke Anzahl plebejischer *gentes* aufnahm. Diese jüng. Patricier sind die *patres minorum gentium;* den Senat dag. vermehrte Tarq. nur um ein Drittheil, von 200 auf 300. [*Schwegler* 1, 688.] — 11) *ad hunc morem* — bezieht sich wohl auf die Sitte, dass die *equites* vom Staate den *equus publicus* d. h. Geld zum Ankauf eines Pferdes *(aes equestre)*, u. das *hordearium* zum Unterhalt dess. erhielten. — 12) Statt *Lucerum* sollte man *Lucerensium* erwarten. — *auctorem esse alicui* — „Jem. durch seinen Rath ermächtigen, ihm zustimmen", stärker als *suasorem esse;* gew. mit *ut (ne)* od. Acc. c. Inf., ep. ad Brut. 1, 11, 2: nam *illi* ita sentienti magnopere *auctor fui, ne* cett. Ueb. *Attus Navius* vgl. d. folg. Stück. — 13) Diese Stelle ist viel bestritten wegen der im Texte [des Palimpsests] fraglichen Zahl u. weil *mille ac* sonst b. Cic. nicht vorkommt; *Liv.* 1, 36 giebt die Zahl 1800. Jedenfalls ist das *numerumque duplicavit* nur als erklärende Wiederholung (*que* explicative Partikel) zu fassen: „und zwar that er das, indem er die Zahl verdoppelte", (vgl. St. 98, A. 13) nicht als abermalige spätere Verdoppelung. Die *partes secundae* der Ritter heissen sonst auch *posteriores*, d. h. die neu hinzugekommenen, *Liv.* l. l. — 14) Die *Aequer*, eine Oskische Völkerschaft östl. v. Rom im Vorapennin am Anio; Städte: *Tibur* u. *Präneste.* — 15) Ueb. *reppuli* zu St. 61, 8. — 16) Die *ludi Romani* (od. *magni*, *Liv.* 1, 35), alljährl. im neu angelegten Circus (vgl. St. 92, 17) gefeiert, bestanden in Wagenrennen u. Faustkampf; sie galten dem Jupiter, der Juno u. Minerva,

fecisse accepimus, aedemque in Capitolio Iovi Optimo Maximo[17]) bello Sabino in ipsa pugna vovisse faciendam; mortuumque esse cum duodequadraginta regnavisset annos[18]).

97. Der Augur Attus Navius.

(div. I, 17.)

Prisco regnante Tarquinio *Attus Navius* augur erat in magno nomine et gloria. Ex quo factum est ut eum ad se rex Priscus arcesseret. Cuius cum temptaret[1]) scientiam auguratus, dixit ei cogitare se quiddam: id possetne fieri consuluit. Ille augurio acto[2]) posse respondit. Tarquinius autem dixit se cogitasse cotem novacula posse praecidi; tum Attum iussisse experiri. Ita cotem in comitium[3]) adlatam inspectante et rege et populo novacula esse discisam. Ex eo evenit ut et Tarquinius augure Atto Navio uteretur et populus de suis rebus ad eum referret[4]). Cotem autem illam et novaculam defossam in comitio supraque impositum puteal accepimus[5]).

98. Servius Tullius.

(de rep. II, 21, 37 ff.)

Sequitur is qui mihi videtur ex[1]) omnibus in re publica vidisse plurimum. Nam post L. Tarquinium *Servius Tullius* primus in-

den 3 Capitolinischen Gottheiten. — 17) *Iup. Opt. Max.* — Beinamen, durch welche die Hoheit u. Macht, die Majestät des Röm. Nationalgottes ausgedrückt wurde; später auf den Kaisertitel übertragen. [Neuere Fürstentitel: Allerdurchlauchtigst, Allerhöchst usw. *Preller*, Röm. Myth. 183 f.] — *vovisse faciendam* — d. ält. Tarqu. gelobte u. legte d. Grundmauern (*Liv.* 1, 38), der letzte König vollendete den grossartigen Bau. — 18) *Tarquinius Priscus,* angeblich 616—578. Derselbe König legte auch zur Trockenlegung der Sumpfgründe die unterirdischen Siele od. Cloaken an, die z. Th. noch heute in voller Solidität erhalten sind.

1) *cum temptaret* — „indem er auf die Probe stellen wollte“; Fut. in praeterito, wie St. 37, 9 u. 55, 3. — *auguratus*, — Endung — *atus* zur Bez. der Würde, des Amtes, wie in magistratus, consulatus, senatus, principatus cett. — 2) *agere aug.* — v. d. Vornahme u. Beobachtung der Vogelschau, off. 3, 16: cum in arce augures *augurium acturi* essent; ebenso *capere, Liv.* 10, 7: cum capide et lituo, capite velato, *augurium* ex arce *capere*. — 3) *Attum* — Subject zu welchem Infinitiv? — *comitium* zu St. 94, 2. — *discisam* — v. d. ält. u. selt. Verbum *discidere,* analog dem vorausgeh. *praecidi* [and. Lesart, Or., *discissam,* übereinstimmend mit *Liv.* 1, 36]. — 4) *referre de* — *ad* „sich wenden an“, amtlich, zu St. 61, 8; auch hier wohl schwerlich von Privatangelegenheiten. — 5) *puteal,* eig. steinerne Brunneneinfassung, ein heil. Ort, eingefriedigt damit er nicht betreten werden konnte. [Ders. Platz b. Hor. epp. 1, 19, 8: *forum puteal*que Libonis.]

1) *ex* — *plurimum* — bisweilen stehen st. d. partit. Gen. beim Superlativ u. b. solus, pauci cett. die Präpp. *ex* od. *de*, zum Behuf noch schärferer Heraushebung od. Ver-

iussu populi regnavisse traditur; quem ferunt ex serva Tarquiniensi natum[2]), cum esset ex quodam regis cliente conceptus. Qui cum famulorum numero[3]) educatus ad epulas regis adsisteret, non latuit scintilla ingenii quae iam tum elucebat in puero[4]): sic erat in omni vel officio vel sermone sollers. Itaque Tarquinius, qui admodum parvos tum haberet liberos, sic Servium diligebat ut is eius vulgo haberetur filius, atque eum summo studio omnibus eis artibus quas ipse didicerat ad exquisitissimam consuetudinem Graecorum erudiit[5]). Sed cum Tarquinius insidiis Anci filiorum interisset[6]) Serviusque, ut ante dixi, regnare coepisset non iussu sed voluntate atque concessu civium, non commisit se patribus[7]), sed Tarquinio sepulto populum de se ipse consuluit iussusque regnare legem de imperio suo curiatam tulit[8]). Et primum Etruscorum iniurias bello est ultus[9]). — 'Adgressus inde est ad pacis longe maximum opus: *censum* enim instituit, rem saluberrimam tanto futuro imperio, ex quo belli pacisque munia non viritim ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent[10]).' Ac primum quidem scripsit centu-

einzelung (so regelm. bei *unus*), d. or. 2, 87: *acerrimus ex* omnibus nostris sensibus est sensus videndi. *B.* § 132, A. 1. *M.* § 518. *E. S.* § 145, A. 1. *K.* § 111, A. 13. — 2) *primus*, im Sinne des hier gewöhnlicheren *primum*. — *serva Tarq.* — der Sage nach die *Ocrisia*, die b. Eroberung v. Corniculum nach d. Tode ihres Mannes *Servius Tullius* gefangen worden war: *Liv.* 1, 39. — *Cic.* giebt abweichend dem spät. Könige *S. T.* einen „Hörigen" zum Vater. [Rationalistische Deutung des Genius der Heerdflamme, von welchem *Ovid.* Fast. 6, 627 ff. u. *Plin.* N. H. 36, 70 erzählen.] — 3) *famul. numero*, ohne Präposition, = loco, „als Diener, im Range eines Pagen", *Caes.* B. G. 5, 27: obsidum *numero; id.* B. C. 2, 44: legatorum *numero; Nep.* Ep. 7: erat ibi privatus *numero* militis. Häufiger in Verbdg mit *haberi*, *Caes.* B. G. 6, 13: *num.* impiorum ac sceleratorum *habentur* u. ö. — 4) Allegorische Deutung des auch b. *Liv.* 1, 39 u. A. erzählten Wunders von der das Haupt des schlafenden Kindes umleuchtenden Flamme; *Cic.* div. 1, 53: caput arsisse Servio Tullio dormienti quae historia non tradidit? — Beachte die verschied. Zeiten in *latuit* u. *elucebat;* ähnlich wie im gleich folgenden: *diligebat* u. *erudiit*. — 5) *ad exquis. consuet. Gr.* — „nach der ausgezeichnetsten, erlesensten Sitte der Gr.", d. h. so sorgfältig wie es bei d. Griechen nur vorkam; *consuetudo* geht mehr auf äussere Lebensgewohnheit, *mos* auf sittliche Gewöhnung. — 6) Ermordung des Tarq. Pr. auf Anstiften d. Söhne des Anc. Marcius durch zwei sich zankende Hirten: *Liv.* 1, 40. Contraction in *interisset* — zu St. 51, A. 7. — 7) *voluntate* — „nach Wunsch", sonst häufiger in d. Form *de* od. *ex vol.*, *ad voluntatem*. — *patribus* — hier wieder, wie oben St. 93, 3: „Senat". — 8) Das doppelte Verfahren: Königswahl u. Bestätigung ders. in einer *lex curiata* durch dens. in d. Curien versammelten *populus*, gerade wie St. 94, 1; nur mit Umstellung des *populum consuluit*, hier v. 1sten, dort v. 2ten Stadium der Wahl. — 9) Krieg geg. die (Etrusk.) Vejenter: *Liv.* 1, 42. [And. Schriftsteller lassen diese Kriege 20 J. dauern u. d. 12 Etrusk. Staaten sich endlich der Röm. Hegemonie wieder fügen.] — 10) *munia*, nur Nom. u. Acc. Pl. „Pflichten, Lasten"; Zusatz aus *Liv.* 1, 42, weil der Text des Cic. wieder lückenhaft ist. — *non viritim, sed* — „nicht nach Kopfzahl, sondern nach Verhältniss des Vermögens"; *viritim* i. e. per singulos viros distributa. S. T. rich-

rias *equitum* duodeviginti censu maximo[11]). Deinde reliquum populum distribuit in *quinque classes* senioresque a iunioribus divisit eosque ita disparavit[12]), ut suffragia non in multitudinis, sed in locupletium potestate essent, curavitque[13]) (quod semper in re publica tenendum est) ne plurimum valeant plurimi. Quae descriptio si esset ignota vobis, explicaretur a me[14]). Nunc rationem videtis esse talem ut equitum centuriae primae classis centuriis additis efficiant nonaginta octo centurias[15]); quorum suffragiis confecta est vis populi universa[16]); reliquaque multo maior multitudo, quinque et nonaginta centuriarum, neque exclusa est suffragiis, ne superbum esset[17]), nec valebat nimis, ne esset periculosum. In quo etiam verbis ac nominibus ipsis fuit diligens Servius; qui cum locupletes *assiduos*[18]) appellasset ab asse dando, eos qui aut non plus mille quingentum aeris[19]) aut omnino nihil in suum censum praeter caput attulissent, *proletarios* nominavit, ut ex eis quasi proles, id est[20]) quasi progenies civitatis, exspectari videretur.

tete also eine *Timokratie* ein (*τιμή, τιμᾶν*=census, censere). — 11) Die Steuerquote der 18 Rittercenturien wird nirgends angegeben; dag. bildeten die Bürger mit 100,000 As u. darüber, 80 Centur. die I. Classe, 75,000 A. 20 C. = II., 50,000 A. 20 C. = III., 25,000 A. 20 C. = IV., 12,500 A. 30 C. = V. — *classis* (dor. *κλᾶσις* = *κλῆσις*, calare) alterth. = exercitus; die erste Cl. hiess vorzugsw. *Classis*, die ihr zugeh. *Classici;* die einzelnen Classen zerfielen je zur Hälfte in centurias *seniorum* (v. 46—60 J.) u. *iuniorum* (v. 17—45 J.). — 12) *disparare*, stärker als *dividere*, „abtrennen, sondern"; *ita — ut* geht nicht nur auf *disp.*, sond. auf das Gesammtziel des S. T. — 13) *curavitque* —, wieder wie St. 96, A. 13, als erklärende Wiederholung (exegetisch) zu fassen: „und somit sorgte er dafür". — *ne plur. val. plur.* „dass die Meisten nicht das Meiste zu sagen haben", d. h. die Masse nicht den Ausschlag gebe. — 14) *descriptio* — *describere* zu St. 92, 21 — „Eintheilung", nach Liste od. Verzeichniss; p. Planc. 18: *descriptio* populi; *Liv.* 4, 4: census in civitate et *descriptio* centuriarum classiumque non erat. — 15) Der sehr mangelhafte Cicer. Text ist oben nach dem von *Dionys. Hal.* u. *Liv.* überlieferten Zahlverhältniss abgeändert worden; die Gesammtzahl aller Centurien, mit Einschluss von 2 *centt. fabrum*, 2 *cornicinum et tubicinum*, u. 1 *capite censorum*, betrug 193; absolute Majorität also: 97. — 16) *vis pop. univ. conf. e.* — „die Gesammtmacht, volle Hoheit (Souveränetät) des V. kam zu Stande, lag darin" — in *vis* liegt d. griech. *κύριον* = gültig, rechtskräftig. — 17) *ne superbum es.* — „damit dies nicht tyrannisch wäre, aussähe"; *Verr.* 4, 20, 45: *Superbum* est et non ferendum dicere cett. — Beachte wieder den Unterschied der Tempora in *exclusa est* u. *valebat*. — 18) *assidui*, „Steuerzahler", hiessen alle Bürger, die den 5 Classen angehörten (vgl. d. alterth. *duim, is, it,* = *dem*); *locupletes* = locorum pleni, „Grundbesitzer". — 19) *non plus mille quing.* — „nicht üb. 1500 A."; diese Taxe stammt erst aus spät. Zeit. — *nihil* — *pr. caput* — sie heissen sonst *capite censi;* später mit Taxe v. 375 A. Man sieht aus diesen Angaben, dass die Eine letzte Centuria (*immunis* b. *Liv.* 1, 43), die Cic. hier als *proletarii* zus. fasst, im Laufe der Zeit ebenf. in sich abgestuft wurde. — 20) *id est*, partikelartig eingeschoben ohne Rücksicht auf die Construction wie St. 50, 12. — *proles* (v. *pro — olo*)

Illarum autem quinque et nonaginta centuriarum in una centuria [21]) tum quidem plures censebantur quam paene in prima classe tota. Ita nec prohibebatur quisquam iure suffragii et [22]) is valebat in suffragio plurimum cuius plurimum intererat esse in optimo statu civitatem. — Vidit igitur Servius Tullius, statu esse optimo constitutam rem publicam quae ex tribus generibus illis, regali et optimati et populari [23]), confusa modice sit nec puniendo irritet [24]) animum immanem ac ferum.

99. Tarquinius Superbus.

(rep. II, 24, 45 f.)

Alteri *Tarquinio*, illi iniusto domino atque acerbo, aliquamdiu in rebus gerendis prospere fortuna comitata est [1]). Nam et omne Latium bello devicit et Suessam Pometiam [2]) urbem opulentam refertamque cepit, et maxima auri argentique praeda locupletatus votum patris *Capitolii* aedificatione persolvit [3]) et colonias deduxit, et institutis eorum [4]) a quibus ortus erat dona magnifica quasi libamenta praedarum Delphos ad Apollinem misit. — Sed rex ille, de

„Nachwuchs"; *progenies* „Nachkommenschaft". — 21) „In einer einzigen Centurie *unter* den 95 war die Kopfzahl grösser als" — *Dionys. Hal.* 4, 18 giebt an, die letzte Cent. (Proletarier) habe so viel Köpfe gezählt als alle übr. Centurien zus. [Das mag, zumal f. d. ält. Zeiten, übertrieben sein; jedenf. stand die Zahl der Stimmberechtigten in umgekehrtem Verhältniss zur Grösse des Vermögensansatzes: *Schwegler* 1, 748 f.] — 22) *nec — et*, griech. οὔτε — τε, freil. im Lat. seltner als im Griech. — Cic. zieht nochmals das Gesammtergebniss, das er mit seiner aristokratischen Ansicht in besten Einklang bringt. — 23) Eine Art v. Mischung u. constitutioneller Theilung der Staatsgewalt unter die drei Grundformen: Monarchie, Aristokratie u. Demokratie galt schon den Alten als Summe politischer Weisheit; in dies. Sinne ward ausser der Römischen auch die Lakonische Verfassung gepriesen, vgl. St. 210, 1. — 24) *nec pun. irr.* „ohne dabei durch (allzustrenge) Strafen zu reizen", wohl im Hinblick auf Drakon (St. 91, 2) u. A. [Der lückenhafte Text lautet etwas anders u. lässt ein zweites *nec* erwarten.]

1) *prospere f. com. e.* (nicht *prospera*): „das Geschick gesellte sich ihm in freundlicher Weise"; *comitari* c. Dat. auch Tusc. 5, 24: tardis ingeniis virtus non facile *comitatur;* u. St. 63 vor A. 8. — 2) Beachte die vielfachen *et*, welche, wie auch sonst, die Schreibart als lose u. nachlässig erkennen lassen. — *Suessa Pometia* — Stadt der Volsker, unw. d. spät. *via Appia;* auch im J. 495 genommen u. verheert: *Liv.* 2, 25. — 3) *votum — persolvit* — die Vollendung des Capitolinischen Tempels (vgl. St. 96, 17) geschah durch Frohndienste des gemeinen Volkes, *Cic.* Verr. 5, 19: *Capitolium*, sicut apud maiores nostros factum est, publice, gratis, coactis fabris operisque imperatis exaedificatum est. Das Capitol, bei dess. Bau sich allerlei wunderbare Dinge begaben, galt als Unterpfand der Röm. Weltherrschaft. — 4) *eorum a quibus o. e.* sc. Graecorum, mit Bezug auf die Korinthische Herkunft der Tarquinier, St. 96, 1. — *libamenta* (v. *libo* — λείβω = σπένδω, λοιβή = σπονδή) „Opferspenden, Weiheguss"; v. d. Auslese aus d. Beute wie hier brauchen die Griechen ἀκροθίνια. — *praedarum* pl.

quo loquor, primum optimi regis caede [5]) maculatus integra mente non erat, et cum metueret ipse poenam sceleris sui summam, metui se volebat. Deinde victoriis divitiisque subnixus [6]) exsultabat insolentia neque suos mores regere poterat neque suorum libidines. Itaque cum maior eius filius *Lucretiae*, Tricipitini [7]) filiae, Collatini uxori, vim attulisset mulierque pudens et nobilis ob illam iniuriam sese ipsa morte [8]) mulctavisset: tum vir ingenio et virtute praestans *L. Brutus* depulit a civibus suis iniustum illud durae servitutis iugum; qui cum privatus esset, totam rem publicam sustinuit [9]), primusque in hac civitate docuit in conservanda libertate esse privatum neminem. Quo auctore et principe [10]) concitata civitas et hac recenti querella Lucretiae patris ac propinquorum et recordatione superbiae Tarquinii multarumque iniuriarum et ipsius et filiorum, exsulem et regem ipsum et liberos eius et gentem Tarquiniorum esse iussit [11]).

(II, 30, 53.) Eis autem regiis quadraginta annis et ducentis paulo cum interregnis fere amplius praeteritis [12]) expulsoque Tarquinio tantum odium populum Romanum regalis nominis tenuit [13]) quantum tenuerat post obitum vel potius excessum [14]) Romuli desi-

wegen der wiederholten Fälle. — 5) Mord des Serv. Tullius durch L. Tarq. u. d. jüng. Tullia: *Liv.* 1, 47 f. — 6) *subnixus*, nur im Part. Pf. (Praes. *subnitor* ungebr.) i. q. confisus, fretus, c. Abl. *Cic.* d. or. 1, 48: eius artis adrogantia *subnixus; Liv.* 25, 41: Hannibal *subn.* victoria Cannensi. — 7) Geschichte v. d. *Lucretia*, Tochter des Sp. Lucretius *Tricipitinus* (welches cognomen später noch dreimal b. Mitgliedern der gens Lucretia vorkommt) u. Vertreibung der Tarquinier: *Liv.* 1, 57—60. — 8) *morte mulctare* — seltne Verbindung: der freiwill. Tod als Sühne gefasst für die erlittene Misshandlung; d. or. 1, 43: vitia hominum atque fraudes damnis, ignominiis, vinculis, verberibus, exsiliis, *morte mulctantur; Ter.* Ad. 1, 2, 9 hat *mulctare* usque *ad mortem*. — Zur Sache: *Cic.* fin. 2, 20, 66: Lucretia, testata cives, se ipsa interemit. Hic dolor populi Romani duce et auctore Bruto causa civitati libertatis fuit ob eiusque mulieris memoriam primo anno et vir et pater eius consul est factus. — 9) *depellere — serv. iugum* — häufiger *iugum deiicere* od. *excutere:* „das Joch abnehmen, erlösen von", Phil. 1, 2: urbis a cervicibus *iugum servile deiecerant; Nep.* Tim. 1: a Syracusis inveteratam *servitutem depellere.* — *cum* „obgleich"; — *tot. r.p. sustinere* — „den ganzen Staat auf seine Schultern nehmen, ihn stützen u. aufrecht halten", ähnl. b. *Cic.* rei publ. causam od. causam publ. *sustinere.* — 10) *auctore et principe* — *Caes.* B. C. 1, 26: illo *auctore* atque *agente; Cic.* Att. 8, 2: *auctor* rei publ. ac *dux.* — 11) Beachte die gehäuften Genitive nach *recordatione,* eine Lässigkeit, die nicht nachzuahmen ist. — Tarq. Sup. begab sich (510 v. Ch.) mit s. zwei ält. Söhnen ins Exil nach Caere in Etrurien; Sextus ging nach Gabii: *Liv.* 1, 60. — 12) Die Zahl v. 240 J. für 7 Könige widerspricht aller historischen Erfahrung (in Venedig z. B. in 500 J. 40 Dogen), zumal d. Röm. Könige nicht durch Geburt, sond. durch Wahl auf d. Thron kamen. Nimmt man dazu die entsprechende Hälfte v. 120 J. bis zum Gallischen Brande, so folgt daraus eine spät. willkürl. Zurechtmachung. — 13) *tenere* — hier: „erfassen, ergreifen", weg. d. Perf.; obgl. diese Stimmung allerdings anhielt. — 14) *excessus,* insofern der leibliche

derium. Itaque ut tum carere rege, sic pulso Tarquinio nomen regis audire non poterat.

100. Erste Zeiten der Republik. P. Valerius Publicola.

(rep. II, 31, 54 ff.)

Romani regalem dominationem non ferentes annua imperia binosque imperatores [1]) sibi fecerunt, qui *consules* appellati sunt a consulendo, non reges aut domini a regnando atque dominando. Sed [2]) 'populi semper quam consulum maiestatem vimque maiorem esse' volebant. Hac mente tum nostri maiores Collatinum [3]) innocentem suspicione cognationis expulerunt. Eadem mente *P. Valerius* et fasces primus demitti [4]) iussit, cum dicere in contione coepisset, et aedes suas detulit sub Veliam, postea quam, quod in excelsiore loco Veliae [5]) coepisset aedificare, — eo ipso ubi rex Tullius habitaverat, — suspicionem populi sensit moveri. Idemque, in quo fuit *Publicola* maxime, legem ad populum tulit eam quae centuriatis comitiis prima [6]) lata est: ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret. — Lege autem de provocatione perlata Publicola statim secures de fascibus demi iussit postridieque sibi collegam Sp. Lucretium subrogavit [7]) suos-

Tod des Romulus nach Röm. Glauben fraglich war u. die Sage eine Entrückung (Apotheose) gelten liess; vgl. St. 62, nach A. 13: qui e vita *excesserunt* u. ib. A. 29.

1) *imperator*, altlat. *induperator* (Lucr. 5, 1225) od. *endoperator*, osk. *embratur*, „Befehlshaber, Oberhaupt", hauptsächl. in militär. Bedeutung, hier mit Einschluss der bürgerlichen Gewalt. Uebrigens hiessen die Consuln bis zu den Decemvirn (449) *praetores*, erst dann *consules*. — 2) Zusatz a. *Liv.* 2, 7 zur Ausfüllung einer Lücke im Ciceron. Text. — *maiestas visque* „Hoheit und Macht" als Ausdruck der souveränen Gewalt. — 3) *L. Tarq. Collatinus*, auch nach *Liv.* 2, 2 lediglich aus obigem Grunde verbannt, soll nach anderen Schriftstellern [*Dionys.* 5, 10 f. u. *Plut.* Publ. 7] bei Gelegenheit der zu Gunsten des vertrieb. Königs angezettelten Verschwörung sich schwach benommen haben u. desw. verbannt sein. An seine Stelle trat als Consul der gleich genannte *P. Valerius Publicola*. — Der Heldentod des *L. Iun. Brutus* im Walde Arsia ist bekannt. — 4) *fasces demittere*, die „Ruthenbündel", — in denen d. Lictoren die Beile, zum Zeichen der Gewalt üb. Tod u. Leben, dem Consul vortrugen (A. 8) — „senken", zum symbol. Ausdruck der Achtung vor der souveränen Volksversammlung. Aehnl. senken unsere Truppen vor Fürsten u. sonstigen Hoheiten ihre Fahnen; *Liv.* 2, 7: *summissis fascibus* in contionem escendit. — 5) *Velia* — ein vom Palatin nach O. auslaufender Bergrücken, an dess. Fuss die *Via sacra* lief. — 6) Das „erste Gesetz", das von dem in „Centuriat-Comitien" versammelten Volke „beschlossen" wurde; bis dahin scheint die Servianische Verfassung, wenigstens in wesentlichen Stücken, unausgeführt geblieben zu sein; dieselbe war ursprüngl. wohl nur als Heeresverfassung ins Leben getreten. — *adversus prov.* d. h. wenn er Berufung („Appellation") einlegte, hatte die Behörde kein Recht zur Vollziehung der Strafe. — 7) *subrogare* „wählen lassen" (eigtl. nachverlangen), vom Vorsitzenden

que ad eum, quod erat maior natu, lictores transire iussit, instituitque primus ut singulis consulibus alternis mensibus [8]) lictores praeirent, ne plura insignia essent imperii in libero populo quam in regno fuissent. — Haud mediocris hic, ut ego quidem intellego, vir fuit qui modica libertate populo data facilius tenuit [9]) auctoritatem principum.

101. Dictatur. Volkstribunen.

(rep. II, 32, 56 ff.)

His ipsis temporibus *dictator* etiam est institutus decem fere annis post primos consules *T. Larcius* [1]), novumque id genus imperii visum est et proximum similitudini regiae. Sed tamen omnia summa cum [2]) auctoritate a principibus cedente populo tenebantur; magnaeque res temporibus illis a fortissimis viris summo imperio praeditis dictatoribus atque consulibus belli [3]) gerebantur. Sed id, quod fieri natura rerum ipsa cogebat, ut plusculum sibi iuris populus adscisceret [4]) liberatus a regibus, non longo intervallo, sexto

der Comitien, *sufficere* vom wählenden Volke gebr. *Liv.* 2, 7: collegam non *subrogaverat* in locum Bruti. Der greise Sp. *Lucretius* war Vater der *Lucretia;* als er bald darauf noch im Amte starb, trat an s. Stelle *M. Horatius Pulvillus.* — 8) *alternis mens.* „einen um den anderen Monat, monatlich wechselnd“; so auch alternis annis, versibus, *Caes.* B. G. 7, 23: *alternis* trabibus ac saxis. — *lictores* (v. *licere*, vorladen), Boten od. Schergen, deren 12 dem Könige und später dem Consul zur Verfügung standen; der Dictator hatte deren 24, der Prätor in d. Stadt 2, im Felde 6. Im Frieden trugen sie *fasces* ohne *secures*, im Kriege mit diesen zum Zeichen des *ius vitae necisque.* — *insignia,* sichtbarer Ausdruck des *imperium;* im weiteren Sinne gehörten auch *toga praetexta, sella curulis, scipio eburneus* dazu. — 9) *qui — tenuit,* Indic. geg. d. gewöhnl. Regel; hier soll der Relativsatz weniger eine Folge als schlechtweg die Thatsache ausdrücken, wie fam. 15, 4: Tu es is *qui* me saepissime *armasti. B.* § 277. *M.* § 949, A. 2. *K.* § 146, A. 5.

1) *instituere* und *constituere* (Schluss d. St.), beide von einer Staatseinrichtung „einsetzen“; *inst.* mehr mit Bezug auf die Neuheit, *const.* mit Bezug auf die feste u. organische Dauer derselben. — Dass der erste, um 500 v. Ch., ernannte *Dictator* so geheissen, ist auch eine der Angaben b. *Liv.* 2, 18; Uebereinstimmung herrscht hierin so wenig wie über den Anlass der aussergewöhnlichen Behörde, die auf 6 Monate die alte, unbeschränkte Königsgewalt übte: ob äussere Bedrängniss Roms durch die Latiner od. innere Unruhen von Seiten der Plebs. D. älteste Titel st. *dictator* war *magister populi,* dem der *mag. equitum* zur Seite stand. — 2) Ueb. d. Präpos. *cum* beim Abl. der Art u. Weise in Verbindgn wie summa *cum* voluptate, *cum* magno gaudio cett. (die übrigens in einem Fall wie hier auch fehlen könnte) s. *B.* § 179 *M.* § 561. *E. S.* § 178, 2. *K.* § 115, A. 17. — 3) *belli* — entst. aus der alten Form des Abl. *belloi*, nicht selten in d. Verbindg *belli domique, vel belli vel domi, aut belli aut domi* (*Cic., Liv.* u. *Sal.*); letzteres liegt hier unausgesprochen im Folg. — 4) *sibi adsciscere* i. q. adrogare, „sich aneignen od. anmassen“, ohne volles Recht auf Etwas; *plusculum iuris* „etwas mehr Recht“, ähnl. d.

decimo fere anno, Postumo Cominio Sp. Cassio consulibus [5]) consecutus est; in quo defuit fortasse ratio, sed tamen vincit ipsa rerum publicarum natura saepe rationem. Nam cum esset ex aere alieno commota civitas, plebs Montem Sacrum prius, deinde Aventinum occupavit [6]). Ac ne Lycurgi quidem disciplina tenuit illos in hominibus Graecis frenos; nam etiam Spartae [7]) regnante Theopompo sunt item quinque quos illi *ephoros* appellant, in Creta [8]) autem decem qui *cosmoe* vocantur, ut contra consulare imperium *tribuni plebis*, sic illi contra vim regiam constituti.

102. Die Decemvirn.

(rep. II, 36, 61 ff.)

Sed aliquot post annis, cum summa esset auctoritas in senatu populo patiente atque parente, inita ratio est ut [1]) et consules et tribuni pl. magistratu se abdicarent atque ut *decemviri* maxima potestate sine provocatione crearentur, qui et summum imperium haberent et leges scriberent [2]). Qui cum decem tabulas summa le-

or. 2, 24: res in quibus *plusculum* negotii est. — 5) Im J. 493 v. Ch. — *ratio* „politische Einsicht", aus sorgfältiger Erwägung der Umstände herzuleiten. — 6) *ex a. al.* „in Folge" der Verschuldung, in welche die Plebejer den Patriciern gegenüber gerathen waren; die Schuldgesetze des alten Rom waren überaus grausam und wurden, theils aus Habsucht theils aus politischer Eifersucht, ohne Schonung gehandhabt. Der *Mons Sacer*, wahrsch. schon früher einer Gottheit geweiht, war ein Berg eine gute Stunde nordöstl. von der Stadt, am jenseit. Ufer des Anio (Teverone). Die Occupation des *Aventinus*, die b. *Liv.* 2, 32 u. sonst (ausser b. *Sal.* Iug. 31) nicht erwähnt wird, könnte nur v. einem Rückzug hinter d. dort befindl. Befestigungen verstanden werden. [Ob der *Av.* überh. damals schon bewohnt gewesen, fraglich: *Schwegler* R. G. 2, 228, A. 1 u. 236.] Bei der 2ten Secession im J. 449 sammelte sich das plebej. Heer auf d. Aventin u. zog von da nach d. M. Sacer: *Liv.* 3, 51 f., vgl. folg. St. A. 8. — 7) *tenuit illos in — frenos* — (zu St. 64, 8) „behielt die Zügel in Händen unter"; wir würden mit Verschiebung des Bildes sagen: „hielt d. Griechen im Zügel", *illos*, die durch ihre (antirevolutionäre) Strenge bekannten. — *K. Theopomp*, 2ter Nachfolger des *Charilaos* (um 780), liess es geschehen, dass die *Ephoren*, früh. nur Markt-„Aufseher", sich auch politische Macht beilegten, wesh. ihn seine Frau beschuldigte, er habe das Königthum erniedrigt; er erwiderte, im Gegenth. es sei dad. dauerhafter gewdn: *Plut.* Lyc. 7. — 8) Die *Κόσμοι* auf Kreta traten an die Stelle der Könige, nicht ihnen entgegen, u. scheinen eine selbständige Oberbehörde gewesen zu sein [*Hermann*, C. F., Gr. Staatsalt. § 21, 13 ff.]. — Die Vergleichungssätze sind umgestellt; in wie fern?

1) *rationem inire ut* — „ein Verfahren einschlagen, eine Maassregel ergreifen", *Caes.* B. G. 7, 24: cui rei ferretur auxilium, vix *ratio iniri* poterat. — 2) Einsetzung der *Decemvirn* im J. 451 v. Ch. nach 10jähr. Kampfe um den Gesetzvorschlag des Trib. *C. Terentillus Arsa*, dass für öffentliches u. Privatrecht geschriebene Gesetze gegeben werden sollten: *Liv.* 3, 32.

gum aequitate prudentiaque conscripsissent, in annum posterum decemviros alios subrogaverunt, quorum non similiter fides nec iustitia laudata[3]). — — Tertius est annus decemviralis consecutus, cum eidem essent nec alios subrogare voluissent. Erat penes principes tota res publica, praepositis decemviris nobilissimis, non oppositis tribunis pl., nullis aliis adiunctis magistratibus, non provocatione ad populum contra necem et verbera relicta[4]). Ergo horum ex iniustitia subito exorta est maxima perturbatio et totius commutatio rei publicae; qui duabus tabulis iniquarum legum[5]) additis libidinose omni imperio et acerbe et avare populo praefuerunt. Nota scilicet illa res et celebrata monumentis plurimis literarum: cum *L.* quidam *Verginius*[6]) virginem filiam propter unius ex illis decemviris intemperiem in foro sua manu interemisset ac maerens ad exercitum, qui tum erat in Algido[7]), confugisset, milites bellum illud quod erat in manibus reliquisse et primum Montem Sacrum, sicut erat in simili causa antea factum, deinde Aventinum[8]) armatos insedisse, 'seque aliter ituros negavisse quam si decemviri deponerent insignia magistratus eius quo anno iam ante abissent[9]).'

— *leges scribere* zu St. 20, 2; drei J. früher waren bereits drei Männer nach Griechenland geschickt, um sich mit den dort. Gesetzen bekannt zu machen, *ib.* 31. — 3) *subrogare* — zu St. 100, 7. — Von den in d. Centuriatcomitien angenommenen zehn Gesetzestafeln sagt *Liv.* 3, 34: qui nunc quoque in hoc immenso aliarum super alias acervatarum legum cumulo *fons omnis publici privatique* est *iuris.* — 4) *Tertius annus dec.* — 449 v. Ch. — Beachte die Reihe verneinender Abll. abss. — *non* — *nullis* — cett. „ohne dass". — *tot. commutatio r. p.* „ein völliger Umschwung, e. förmliche Revolution", vgl. St. 210, 5. — 5) Diese beiden Ergänzungstafeln nennt nur Cic. *iniquae;* er konnte das nur im Hinblick auf das in ihnen ausgesprochene Verbot der Ehe (*conubium*) zwischen Patriciern u. Plebejern, was aber in d. bish. Sitte begründet, nicht willkürl. Erfindung der Decemvirn war. — *omni imperio,* zu allen drei Adverbien gehörig. Nach *Liv.* 3, 36 erregte es besonderen Schrecken, als die Decemvirn unter Vortritt v. 120 Lictoren aufs Forum zogen, während vorher nur Einer, nach Reihenfolge, die Zeichen des imperium geführt hatte. — 6) *monumentis pl. liter.* — geht auf die ält. Röm. Historiker od. „Annalisten", unseren Chronikenschreibern zu vergl. — Der Plebejer *Verginius* (od. *Virg.*) stand als Hauptmann bei dem geg. die Aequer geschickten Heere. — *unus ex illis: Appius Claudius;* dessen Client *M. Claudius;* der Verlobte der Virginia *Icilius;* die Scene vor den Tabernen auf d. Forum. — 7) Der *Algidus* ein Theil des sog. Albanergebirges südöstl. v. Rom, bei Tusculum. — 8) Nach *Liv.* 3, 51 f. u. A. war die Folge der Besetzung beider Berge die umgekehrte: erst d. Aventin, dann d. heil. Berg. — 9) Zusatz aus *Liv.* 3, 51, 12. — *non aliter quam si* „unter keiner anderen Bedingung als wenn", *Liv.* 23, 4: *nihil* in senatu actum *aliter quam si* plebis ibi esset concilium. Mitunter fehlt in dieser Verbindung das *si.* — *abire magistratu* — vom Ablauf der Amtszeit; nicht dasselbe wie *se abdicare* c. Abl. *vor* der Zeit „niederlegen".

103. Aus dem Vejenterkriege. Einnahme Roms durch die Gallier.

(div. I, 44, 100. II, 32, 69.)

In annalibus habemus *Veienti bello* [1]), cum lacus Albanus praeter modum crevisset, Veientem quemdam ad nos hominem nobilem [2]) profugisse eumque dixisse, ex fatis quae Veientes scripta haberent Veios capi non posse dum lacus is redundaret et, si lacus emissus lapsu et cursu suo ad mare profluxisset [3]), perniciosum populo Romano: sin autem ita esset eductus ut ad mare pervenire non posset, tum salutare nostris fore. Ex quo illa admirabilis a maioribus Albanae aquae ad utilitatem agri suburbani facta deductio est [4]). Cum autem Veientes bello fessi legatos ad senatum misissent, tum ex his quidam dixisse dicitur, non omnia illum transfugam ausum esse senatui dicere: in eisdem enim fatis scriptum Veientes habere [5]) 'fore ut brevi a Gallis Roma caperetur'; quod quidem sexennio post Veios captos [6]) esse factum videmus. — Sed non multo ante urbem a *Gallis* captam exaudita vox est a luco Vestae qui a Palatii radice in novam viam devexus est [7]): 'ut muri et portae reficerentur: futurum esse, nisi provisum esset, ut Roma caperetur.' Quod neglectum, cum caveri poterat [8]), post acceptam illam maximam cladem expiatum est. —

1) Krieg geg. *Veii* 406—396; M. Furius *Camillus*, Winterlager, Sold. — Der *Lacus Albanus*, im Alb. Geb., ein ausgebrannter Krater, dessen Wasserstand vulkanischen Einflüssen ausgesetzt war, scheint schon früher mit einem unterird. Abzugskanal (Stollen, *emissarium*) versehen worden zu sein [*Plut.* Camill. 4: ἀνωθεῖν τὸν ἀρχαῖον πόρον], durch dess. Verstopfung wohl die damal. Anschwellung entstand. — 2) Bei *Liv.* 5, 15 ist es ein greiser Haruspex, der v. einem Römer vor Veji gefangen diese Aussage macht. — *ex fatis quae* — „nach, zufolge den Schicksalsbüchern", zu *capi non posse* geh. — 3) *suo* betont: „in eignem, freiem Fall u. Lauf", ohne gewiesenes Bette; wenn man also sich mit einem Einschnitt am oberen Rande begnügte. — *perniciosum p. R.* d. h. ihren Ländereien, obgl. der Etrusker Schlimmeres andeuten will. — 4) Der geheimnissvolle Zusammenhang des Alb. Sees mit d. Belagerung v. Veji will uns nicht einleuchten; jedenf. hatte die Emission des Gewässers in die Latin. Ebene für die dort liegenden Röm. Landgüter werthvolle Folgen. Der durch die Lavawand gebrochene Abzugskanal wirkt noch heute, indem der aus ihm hervorströmende *rivus Albanus (aqua Alb.)* die Felder der Campagna tränkt. [*Stahr, Ad.*, Ein Jahr in Italien 1, 274. *Schwegler* R. G., 3, 219 ff.] — 5) *scriptum — habere* (oben *scripta hab.*) — „als Geschriebenes besitzen, zu Buch haben", die schriftl. Aufzeichnung hatte in jenen Zeiten besonderen Werth; vgl. d. Sibyllin. Bücher. — 6) Einnahme Roms durch die Gallier: 390 v. Ch., *Liv.* 5, 37 ff. — 7) Die *Nova Via* lief am Nordrande des Palatin; an der Stelle des Haines der Vesta, der natürl. später verschwand, lag später der Palast des Augustus. — *devexus e. in* — „sich senkt nach d. N. V. zu" — *ut* „man möge". Die Stimme erscholl dem Plebejer *M. Caedicius*: *Liv.* 5, 32, 6. — 8) *Quod negl.* — Participia bei Relativen od. Fragewörtern haben oft so viel logisches

(Att. I, 5, 2.) Maiores nostri funestiorem diem esse voluerunt Alliensis pugnae[9]) quam urbis captae, quod hoc malum ex illo[10]); itaque alter religiosus etiam nunc dies, alter in vulgus ignotus.

B. Aus dem Leben von Feldherren nnd Staatsmännern.

104. Edle Beweggründe der Römischen Helden.

(parad. I. 2, 10 ff.)

Quaero a vobis num ullam cogitationem habuisse videantur ei qui hanc rem publicam tam praeclare fundatam nobis reliquerunt aut auri et argenti ad[1]) avaritiam, aut amoenitatum ad delectationem, aut supellectilis ad delicias, aut epularum ad voluptates? Ponite ante oculos unum quemque regum. Vultis a Romulo[2])? vultis post liberam civitatem ab eis ipsis qui liberaverunt eam? Quibus tandem gradibus Romulus escendit in caelum[3]), eisne quae isti 'bona' appellant, an rebus gestis atque virtutibus? Quid? a Numa Pompilio? minusne gratas dis immortalibus fictiles capedines[4]) fuisse quam magnificas aliorum pateras arbitramur? Omitto reliquos: sunt enim omnes pares inter se praeter Superbum. — Brutum si qui roget quid egerit in[5]) re publica liberanda, si quis item

Gewicht, dass sie im Deutschen Hauptverba werden, während das folgende (*expiatum est*) mit: *aber, und deshalb* usw. angereiht wird, *B.* § 283, 2. *M.* § 824. *E. S.* § 323. *K.* § 145 St. 17. [*Nägelsbach*, Stilistik S. 444.] — *cum* (temporal) — *poterat*, Indic. zu St. 1, 9. — 9) *dies Alliensis pugnae*, auch *Alliensis dies*: *Liv.* 6, 1, 11. [*Suet.* Vitell. 11.] — es ist a. d. XV Kal. Sext. = 18 Juli 390. — Die *Allia* (fem.) ein Flüsschen an der *Via Salaria*, das bei dem 11. Meilenstein (2 M. oberh. Roms) in d. Tiber fällt. — 10) *ex illo* — elliptisch, sc. natum est, evenit. — *dies religiosus* (s. *ater*) — „ein Unglückstag", an dem keinerlei wichtige Geschäfte vorgenommen werden durften; *dies insignis rei nullius publice privatimque agendae*: *Liv.* 6, 1, 11.

1) *auri, argenti* u. d. folgg. Genitt. ebensowohl abhängig von *cogitatio*, wie die folgg. *ad* „zum Zwecke, zur Befriedigung", welches Streben u. Neigung ausdrückt, ähnl. *aviditas ad* cibos *(Plin.)*, *cupiditas ad* venandum *(Curt.)*, *credulitas ad* gaudia *(Tac.)*, *Cic.* Font. 14, 30: *voluntatem* habebat *ad* hunc opprimendum. — 2) *a Romulo* — ellipt.: „bei", etwa zu erklären durch: ita cogitatum fuisse; *a* als prägnante Bezeichnung des Ausgangs persönl. Wirksamkeit in ähnl. Kürze Tusc. 1, 30, 74: Sed haec et vetera et *a* Graecis. — 3) *escendit in cael.* — feierlicher, mit stärkerer Betonung des „empor" als *b. ascendere* (St. 29, 2), von der Apotheose des R. (St. 92, 28 u. 99, 14). — *isti*, verächtlich, wie St. 71, 3, vom gewöhnlichen Publikum, vorzugsw. den epikureischen Weltmenschen zu verstehen; zu *bona* vgl. St. 49, 4. — 4) *capēdo*, nur hier vork. Wort, viell. = capis, idis f. „Opferschale"; über die Dürftigkeit des altröm. Cultus vgl. St. 98, 10. — 5) *si qui* — *si quis*, ohne Unterschied, unmittelbar neben einander gebr. — *Brutum* — „wenn er den Brutus fragte", bildlich für: wenn er sich

reliquos eiusdem consilii socios, quid spectaverint, quid secuti sint: num quis exsistet cui voluptas, cui divitiae, cui denique praeter officium fortis et magni viri quidquam aliud propositum fuisse videatur? Quae res ad necem Porsennae C. Mucium[6]) impulit sine ulla spe salutis suae? Quae vis Coclitem contra omnes hostium copias tenuit in ponte solum? quae patrem Decium, quae filium devota vita immisit in armatas hostium copias[7])? Quid continentia C. Fabricii, quid tenuitas victus M'. Curii sequebatur[8])? Quid duo propugnacula belli Punici, Cn. et P. Scipiones, qui Karthaginiensium adventum corporibus suis intercludendum putaverunt[9])? quid Africanus maior, quid minor, quid inter horum aetates interiectus Cato? quid innumerabiles alii — nam domesticis exemplis abundamus[10]) — cogitasse quidquam in vita sibi expetendum nisi quod laudabile esset et praeclarum videntur? — Veniant igitur isti irrisores[11]) huius sententiae et iam vel ipsi iudicent: utrum se horum alicuius qui marmoreis tectis ebore et auro fulgentibus, qui signis, qui tabulis, qui caelato auro et argento, qui Corinthiis operibus[12]) abundant, — an C. Fabricii qui nihil eorum habuit, nihil habere voluit, se similes esse malint?

genau fragte, was den Br. bewogen haben mag (Prolepsis u. Vergegenwärtigung verbunden). — *quid egerit in* — „was er für einen Zweck gehabt, worauf er sein Augenmerk gerichtet habe bei"; ähnl. *id agere (ut)*. — 6) *Mucius Scaevola* u. *Porsenna* — *Liv.* 2, 12; *Horat. Cocles* u. s. beiden Mitkämpfer *Sp. Larcius* u. *T. Herminius* — ib. 2, 10. — *vis* „Macht, Kraft", im weitesten Sinne, physisch u. moralisch. — 7) Ueb. d. Selbstopferung der *Decier* vgl. St. 108. — In d. ganzen Abschnitte beachte die Mannigfaltigkeit der Wendungen zur Umschreibung der Frage: „was war der Antrieb, das Motiv?" — 8) *sequeb.* — Impf. zum Ausdruck des dauernden Strebens; *Fabricius* — *Plut.* Pyrrh. c. 20. — Des *M'. Curius Dentatus* Einfachheit u. Unbestechlichkeit: *Val. Max.* 4, 3, 5. In ähnl. Weise wie oben Cic. stellt der Dichter Horaz (Od. 1, 12, 37—44) die altröm. Helden als Tugendmuster auf. — 9) *propugnacula*, sonst eigentlich, h. bildlich v. Personen: „Vorkämpfer"; die Worte des Cic. scheinen anzuzeigen, dass er den Kampf des *P. Cornelius Scipio* (Vaters des *Africanus I.*) am Ticinus (218) mit dem späteren Untergang der beiden Brüder in Spanien (212 — folg. St., A. 4 u. *Liv.* 25, 34 ff.) verwechselt; richtig wäre es, wenn statt *Karthag.* stände: *Hasdrubalis*, denn dieser strebte schon damals danach, seinem Bruder Hannibal nach Italien zu Hülfe zu ziehen. — 10) Zur Sache vgl. St. 19 Ende: *Nostros non norunt* celt. — *quid* — *quidquam* — *nisi*, Uebergang zu einer neuen Variation des Ausdrucks: *quid* noch ans frühere (*sequebatur*) angeschlossen, während man vor *cogitasse* ein ausgefallenes *num* vermuthen, oder doch dem Sinne nach ergänzen muss; denn wenn zu *quid* gehörig, müsste *aliud* stehen statt *quidquam*. — 11) *isti irr.* — d. h. die Gegner der theoretisch entsagenden, stoischen Tugendphilosophie, vgl. A. 3. — 12) *Corinthia opera* — „Kunstsachen aus Korinthischem Erz", welches durch eigenthümliche Mischung sich auszeichnete; ebenso parad. 5, 2, 36: ei quos *signa*, quos *tabulae*, quos *caelatum* (zu St. 42, 6) *argentum*, quos *Cor. opera* (auch mit Anaphora des Rel.), quos aedificia magnifica nimio opere delectant. — *se* in lässiger Schreibart doppelt gesetzt.

105. Todesverachtung Römischer Helden.

(Tusc. I, 37, 89.)

Quotiens non modo ductores nostri, sed universi etiam exertitus ad non dubiam mortem concurrerunt[1]! Quam quidem si timuissent, non L. Brutus arcens eum reditu tyrannum quem ipse expulerat in proelio concidisset[2]; non cum Latinis decertans pater Decius, cum Etruscis filius, cum Pyrrho nepos[3] se hostium telis obiecissent; non uno bello pro patria cadentes Scipiones Hispania vidisset[4], Paullum et Geminum Cannae, Venusia Marcellum, Lucani Gracchum[5].

106. Coriolanus.

(Brut. 10, 41 f.)

Bellum Volscorum illud gravissimum, cui *Coriolanus*[1]) exsul interfuit, eodem fere tempore quo Persarum bellum fuit similisque fortuna clarorum virorum Themistoclis[2] atque Coriolani; si quidem uterque, cum civis egregius fuisset, populi ingrati pulsus iniuria se ad hostes contulit conatumque iracundiae suae morte sedavit[3].

1) *ductores* — stärker als *duces*, zu besserer Hervorhebung des Gegensatzes: *exercitus*; einzeln auch bei *Liv.* 10, 21, 15: qui haud dubie primus omnium *ductor* habetur. — *non dubius* = certus. — 2) Tod des *L. Brutus* geg. Arruns Tarq. zu St. 100, 4. — 3) Opfertod des *P. Decius Mus I* in der Schlacht am Vesuv, 340: *Liv.* 8, 9 f.; des *P. Decius M. II* in d. Schlacht b. Sentinum (geg. d. Samniten, von denen sich d. *Etrusker* getrennt hatten), 295: *Liv.* 10, 28; dasselbe meldet vom Enkel (*III*) aus einer Schlacht geg. Pyrrhos (b. Asculum? 279) wie oben, nur noch *Cic.* fin. 2, 19, 61. — 4) Zur Sache: vor St. A. 9. — 5) Bei Cannae (216) Tod des Consuls *L. Aemilius Paullus* u. des *Cn. Servilius Geminus*, Consuls im J. 217: *Liv.* 22, 49. — Tod des *M. Claud. Marcellus* in einem Hinterhalt b. *Venusia*, 208: *Liv.* 27, 27; des *Ti. Sempron. Gracchus* durch Hinterlist eines Lucaners, 212: *Liv.* 25, 16. Die beiden letzteren Todesarten also keine freiwillig oder in offenem Felde erlittene.

1) *Cn. Marcius Coriolanus*: *Liv.* 2, 34 f. — Einnahme v. *Corioli*: 493; Hungersnoth u. Verbannung des Marcius: 491, zu den Volskern, zum *Attius Tullus*; geg. Rom: 488. Umkehr u. Tod: *Liv.* 2, 40 (entw. v. d. gereizten Volskern getödtet od. durch Selbstmord). In des *Cor.* Geschichte sind Wahrheit u. Dichtung vermischt. — 2) Parallele mit Themistokles: St. 27, g. — 3) *pop. ingrati* — vom aristokratischen Standpunkt beurtheilt; das Auftreten des Coriolan war doch verletzend genug. — *conatus irac.* — „das Wagniss des Jähzorns", d. h. ihr ihnen vom Jähzorn eingegebenes Unternehmen; *sedare* (Causativ zu *sedere*) „Einhalt thun", prägnant, insof. eigentl. nur zu *iracundia* passend.

107. Titus Manlius (Torquatus) als Jüngling.

(off. III, 31, 112; fin. I, 7, 23.)

L. Manlio[1]) A. F., cum dictator fuisset, M. Pomponius tribunus plebis diem dixit[2]), quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset: criminabatur etiam quod T. filium, qui postea est *Torquatus* appellatus, ab hominibus relegasset[3]) et ruri habitare iussisset. Quod cum audivisset adolescens filius negotium exhiberi[4]) patri, accurrisse Romam et cum prima luce Pomponii domum venisse dicitur. Cui cum esset nunciatum, qui illum iratum adlaturum ad se aliquid contra patrem arbitraretur, surrexit e lectulo remotisque arbitris[5]) ad se adolescentem iussit venire. At ille, ut ingressus est, confestim gladium destrinxit iuravitque se illum statim interfecturum, nisi ius iurandum sibi dedisset se patrem missum esse facturum[6]). Iuravit hoc terrore coactus Pomponius: rem ad populum detulit[7]), docuit cur sibi causa desistere necesse esset, Manlium missum fecit. Tantum temporibus illis ius iurandum valebat. Atque hic *T. Manlius*[8]) is est qui ad Anienem Galli, quem ab eo provocatus occiderat, torque detracto cognomen

1) Dictatur des *L. Manlius Capitolinus* (363 v. Ch.) dem wegen seiner Härte gegen d. Plebejer, bei der Aushebung zum Kriegsdienst, der Beiname *Imperiosus* zu Theil wurde: *Liv.* 7, 4 f., wo auch d. ob. Erzählg. — 2) *diem dicere,* — term. forensis d. h. Röm. Gerichtsausdruck: „einen Termin ansagen, vor Gericht fordern", also =*accusare.* Cic. stellt die Sache glimpflicher dar als Livius, bei welchem die Härte des Dictators den Hauptgrund zur Anklage abgiebt. — 3) *ab hom. relegare* — bei *Liv.* l. l.: quod filium iuvenem — extorrem urbe, domo, penatibus, foro, luce, congressu aequalium prohibitum in opus servile, prope in carcerem atque in ergastulum dederit. — 4) *negotium exhibere* — sonst *neg. facere* od. *facessere* alicui, „Schwierigkeit od. Gefahr bereiten", fam. 3, 10, 1: qui tibi *negotium facesserent.* — *adolescens* (Part.) *fil.* — b. *Liv. filius iuvenis.* — *cum prima luce,* — *cum* bezeichnet die Gleichzeitigkeit, so häufig noch verbunden mit *pariter* od. *simul, cum sole, mane, diluculo, occasu solis* cett. *Liv.* l. l. hat: *mane.* — 5) *remotis arbitris* — auch b. *Liv.* „nach Entfernung der Zeugen", mehrf. b. *Livius* u. *Curtius,* od. auch sine, submotis *arbitris*: *Sal.* Cat. 20, 1: omnibus *arbitris* procul *amotis.* — 6) Der *gladius* ist bei *Liv.* ein *culter,* c. 5: procul inde omnibus abire iussis *cultrum stringit.* — *missum facere* — „ablassen von, von der Verfolgung abstehen": häufige Verbindg f. d. ähnl. *mittere* allein; *Nep.* Eum. 11: aut interfici aut *missum fieri* iubere; *Ter.* And. 5, 1, 14: nos *missos face.* *Liv.* hat: se patris eius accusandi causa concilium plebis numquam habiturum. — 7) *deferre ad* — „zur Anzeige bringen", hier amtlich; sonst von einer höheren Autorität hinterbrachten wichtigen Neuigkeiten; *Caes.* B. G. 5, 6: haec a compluribus *ad* Caesarem *deferebantur.* Vgl. über d. ähnl. Wendung *referre ad* (senatum) St. 61, 8. — 8) Zweikampf des *T. Manlius (Torquatus)* mit dem Gallier bei d. Aniobrücke, 361 v. Ch.: *Liv.*

invenit[9]): cuius tertio consulatu Latini ad Veserim[10]) fusi et fugati, magnus vir in primis et qui perindulgens in patrem, idem[11]) acerbe severus in filium. Nam securi percussit filium[12]), qua in re privasse se multis videtur voluptatibus, cum ipsi naturae patrioque amori praetulerit ius maiestatis atque imperii.

108. P. Decius Mus der Aeltere.

(div. I, 24, 51.)

P. Decius ille Q. F., qui primus e Deciis[1]) consul fuit, cum esset tribunus militum M. Valerio A. Cornelio consulibus[2]) a Samnitibusque premeretur noster exercitus, cum pericula proeliorum iniret audacius monereturque ut cautior esset, dixit quod exstat in annalibus[3]): sibi in somnis visum esse, cum in mediis hostibus versaretur, occidere cum[4]) maxima gloria. Et tum quidem incolumis exercitum obsidione liberavit. Post triennium autem cum consul esset, devovit se[5]) et in aciem Latinorum irrupit armatus; quo eius facto superati sunt et deleti Latini. Cuius mors ita gloriosa fuit ut eamdem concupisceret filius[6]).

109. Hohes Alter des M. Valerius Corvus.

(sen. 17, 60.)

Aetas non impedit quo minus et ceterarum rerum et in primis

7, 9 f. — 9) *Liv.* 7, 10: iacentis inde corpus ab omni alia vexatione intactum uno *torque* spoliavit, quem respersum cruore collo circumdedit suo. — *cogn. invenit* „es ward ihm (zuerst) zu Theil", näml. von Seiten des übrigen Heeres; *T. Manlius* ist *inventor*, insof. von ihm her der Name in der Familie forterbte. — 10) *Drittes Consulat* des T. Manl. Torq. 340 v. Chr., Abfall der Latiner, geg. die sein plebej. College *P. Decius Mus* sich in der Schlacht am *Veseris*, einem Flüsschen am Fusse des Vesuv, aufopferte; *Liv.* 8, 8, 19 f. — 11) *qui* mit ausgelassenem Prädicat; — *idem* „zugleich aber", zu St. 34, 1 u. ö. — 12) Hinrichtung des Sohnes *T. Manlius*, weil er geg. d. Verbot der Consuln sich in einen (glücklichen) Zweikampf mit d. Anführer der Tusculanischen Reiter eingelassen hatte: *Liv.* 8, 7. — *maiestas a. imp.* „Ansehn u. Hoheit", näml. der Consuln als Inhaber der obersten Gewalt.

1) Consulat des *P. Decius Mus I*: 340. — 2) *tribunus mil.* — deren sechs bei jeder Legion, etwa unserem „Major" entsprechend; vgl. St. 122, 1. — Consulat des *M. Valerius Corvus* (III.) u. *A. Cornelius Cossus*: 343, zu Anfang der Samnitenkriege. — 3) *Annales* — „Jahrbücher, Chroniken", Aufzeichnung der merkwürd. Begebenheiten des Jahres, ursprüngl. v. d. Priestern verfertigt (dah. *a. maximi* od. *pontificum*); beim Gall. Brande untergegangen, später von Priestern u. Laien fortgeführt, die Anfänge Röm. Geschichtschreibung; vgl. St. 147. — 4) *sibi in somnis* („im Traume") *visum esse* — zu St. 58, 2; — *cum max. gl.* — zu St. 101, 2. — 5) Aufopferung des *Decius* in d. Schlacht am Vesuv, 340: *Liv.* 8, 9 (vgl. vor. St. A. 10), wo die ganze Ceremonie bei der Devotion näher angegeben: ipse incinctus cinctu Gabino *armatus* in equum insilivit ac se in medios hostes inmisit. — 6) Opferung des *P. Decius Mus II* bei Sentinum, 295: *Liv.* 10, 28; vgl. St. 105, 3.

agri colendi studia teneamus[1]) usque ad ultimum tempus senectutis. *M.* quidem *Valerium Corvum* accepimus ad centesimum annum perduxisse[2]) cum esset acta iam aetate in agris eosque coleret; cuius inter primum et sextum consulatum sex et quadraginta[3]) anni interfuerunt. Ita quantum spatium aetatis maiores nostri ad senectutis initium esse voluerunt[4]), tantus illi cursus honorum fuit. Atque huius extrema aetas hoc beatior quam media quod auctoritatis habebat plus, laboris minus[5]). Apex est autem senectutis auctoritas.

110. Blindheit des Appius Claudius.

(Tusc. V, 38, 112.)

Horribilis ista caecitas quibus tandem caret voluptatibus? — *Appium*[1]) quidem veterem illum, qui caecus annos multos fuit, et ex magistratibus et ex rebus gestis intellegimus in illo suo casu nec privato nec publico muneri defuisse. — *C. Drusi*[2]) domum compleri a consultoribus solitam accepimus: cum, quorum res esset, sua ipsi non videbant[3]), caecum adhibebant ducem. —

1) *studia tenere* — i. q. retinere „die Beschäftigung mit d. A. beibehalten, dabei beharren". — Ueber d. Unterschied v. *aetas* u. *senectus* — zu St. 78, 1. — 2) *M. Valer. Corvus* (od. *Corvinus*), bekannt durch seinen Zweikampf mit dem Gallier (349 v. Ch.) mit Beihülfe eines Raben: *Liv.* 7, 26. — *perduxisse* sc. *aetatem*, ähnl. wie *Plin.* n. h. 29, 1, 8: se et coniugem usque ad longam senectam *perducere;* sen. 18, 64: fabulam aetatis *peragere*; in *per* — liegt Ziel u. Abschluss angedeutet. [Andere wollen zu *perdux. studia* ergänzen.] — *acta iam aetate* — „nach vollbrachtem Lebenslauf", *aetas* h. v. d. kräftigen Mannes- u. Greisenalter, das zu Berufsthätigkeit u. öffentl. Wirken befähigt. — 3) *inter pr. et sext. cons.* — nach den Fasten zwischen 348 u. 299, also eigentl. noch mehr; wenn die beid. Consulatsjahre abgezogen werden, bleiben 47 Zwischenjahre. [Auch *Valer. Max.* 8, 13 u. *Plin.* N. H. 7, 48, 157 haben 46 J.] — 4) Man unterschied fünf *aetates:* 1) *pueritia*, bis zu 15 J., 2) *adolescentia*, bis 30, 3) *iuventus*, bis 45, 4) *aetas seniorum*, bis 60, 5) *senectus*, über 60 J. Aber diese Grenzen wurden oft verschoben: man zog 2. u. 3., oder auch 4. u. 5. in Eins zusammen u. setzte dann den Eintritt der *senectus* vor das 50. J.; so hier. — 5) Die *media aetas* würde hier etwa 3. u. 4. zusammenfassen, im Gegensatz zur *extrema*: etwa über 80 J. Beachte die betonte Stellung von *plus — minus*. — *apex* — Spitze, Hut, Tiara, wir sagen: „Pointe, Krone" (*Hor.* Odd. 1, 34, 14: hinc *apicem* rapax Fortuna cum stridore acuto Sustulit, hic posuisse gaudet.]

1) Es scheint, als ob Cic. die Erblindung des *App. Claudius* (s. d. folg. St.) zu früh ansetzt, um damit seinen stoischen Satz zu unterstützen; jedenfalls sind Fälle wie die obigen nur vereinzelte Ausnahmen u. können für die grosse Mehrheit Nichts beweisen. — *deesse* c. Dat. „sich seinen — Pflichten entziehen", so gleich nachher: *deerat amicis*. — 2) *C. Livius Drusus*, Rechtsgelehrter, Bruder des Tribunen M. Drusus, der den Sturz des C. Gracchus herbeiführte [Brut. 28, 109]. — *consultores* „Clienten", die den *iuris consultus* um Rath fragten. — 3) *cum* seq. Ind. „indem"; im Hauptsatze folgt ebenf. d. Impf. *K.* §. 149, 3. — *quorum res esset*, — „welche die Sache doch anging, um deren Angelegen-

Pueris nobis *Cn. Aufidius* praetorius et in senatu sententiam dicebat nec[4]) amicis deliberantibus deerat et Graecam scribebat historiam et videbat in literis.

111. Appius Claudius Caecus.

(sen. 6, 16.)

Ad *Appii Claudii* senectutem accedebat etiam ut caecus esset; tamen is, cum sententia senatus inclinaret ad pacem cum Pyrrho[1]) foedusque faciendum, non dubitavit dicere illa quae versibus prosecutus est Ennius[2]):

Quo vobis mentes, rectae quae stare solebant
Antehac, dementes sese flexere viai?

Ceteraque gravissime; notum enim vobis carmen est, et tamen[3]) ipsius Appii exstat oratio. Atque haec ille egit septem et decem annis post alterum consulatum, cum inter duos consulatus anni decem interfuissent[4]) censorque ante consulatum superiorem fuisset[5]), ex quo intellegitur Pyrrhi bello grandem sane fuisse; et tamen sic a patribus accepimus. Nihil igitur adferunt qui in re gerenda versari[6]) senectutem negant.

heit es sich doch handelte", die sich also hätten allein helfen müssen, desh. der Conj. *esset,* auf welchen freil. auch die Unbestimmtheit des Subjects zu *videbant* einwirken mag. — 4) Des *Cn. Aufidius* erwähnt *Cic.* noch fin. 5, 18, 52: Equidem e *Cn. Aufidio* praetorio, erudito homine *oculis capto,* saepe audiebam cum se lucis magis quam utilitatis desiderio moveri diceret. — Beachte *et — nec — et — et.* — *videbat in lit.* „in Fragen der Wissenschaft konnte er sehen, war er nicht blind".

1) Friedensunterhandlungen mit *Pyrrhos* v. Epeiros durch dessen Minister *Kineas*, 279: *Plut.* Py. 18 f. — 2) Ueb. den Dichter *Q. Ennius* (239—169) zu St. 16, 6. In den Hexametern beachte die feierlichen Spondeen (*gravissime*) u. den alterthüml. Genit. *viai* — wovon abhängig? — 3) *et tamen* — „und noch obendrein" (näml. für Zweifler) mit ähnl. Betonung wie *et certe, et hercle*; ebenso weiterhin: *et tamen sic* — u. St. 14 vor A. 6. — Dass die Rede des Appius noch zu Cic.'s Zeit vorhanden, sagt ders. auch Brut. 16, 61: nisi quem *Appi Caeci oratio* haec ipsa de Pyrrho forte delectat; also eins der ältesten Römischen Schriftstücke. — 4) *Zweites* Consulat des *Appius:* 296; erstes: 307; seine Censur fällt bereits ins J. 312. Als Censor machte er sich bekannt u. verdient durch Anlage der nach ihm benannten Wasserleitung (*aqua Appia*) und Landstrasse (*via Appia,* später bis Brundisium verlängert). — *septem et decem,* — Nebenform zu *septendecim*, ebenso: *dec. et septem (Liv.), dec. septemque (Nep.), dec. septem (Liv.).* — 5) Zu Censoren wurden in der Regel erst gewesene Consuln (*Consulares*) gewählt; Appius Cl. macht eine Ausnahme [ähnl. bei *Liv.* 27, 6 u. 11, in d. J. 210 u. 9.) — 6) *in re ger. versari* — „sich mit Staatsgeschäften befassen od. darin bewegen", p. Arch. 12: qui in *re* publica atque in his vitae periculis laboribusque *versamur*.

112. Fabricius und Pyrrhus.

a. (off. III, 22, 86.) Cum rex *Pyrrhus* populo Romano bellum ultro [1]) intulisset cumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potenti, perfuga ab eo venit in castra *Fabricii*, consulis iterum [2]), eique est pollicitus, si praemium sibi proposuisset, se ut clam venisset sic clam in Pyrrhi castra rediturum et eum veneno necaturum. Hunc Fabricius reducendum curavit [3]) ad Pyrrhum idque eius factum laudatum a senatu est. — Utrum autem utilius vel Fabricio, qui talis in hac urbe qualis Athenis Aristides fuit, vel senatui nostro, qui numquam utilitatem a dignitate seiunxit [4]): armis cum hoste certare an venenis?

b. (Parad. I, 6, 47.) — Si censenda nobis atque aestimanda [5]) res sit, utrum tandem pluris aestimemus: pecuniam Pyrrhi quam Fabricio dabat, an continentiam Fabricii qui illam pecuniam repudiabat [6])?

c. (sen. 13, 43.) — Saepe audivi [7]) a maioribus natu, qui se

1) Ausbruch des Krieges zwischen *Pyrrhos* u. den Römern: 280. — *ultro* i. e. non lacessitus, ohne Röm. Seits gegebene Veranlassung, „in überraschender Weise"; *sponte* würde dag. heissen: „ohne Zwang, freiwillig". P. wurde bekanntlich v. d. Tarentinern herbeigerufen. — 2) *perfuga* — bei And. [*Sen.* epp. mor. 120, 6 u. *Plut.* Py. 21] geht das Anerbieten von dem Arzte od. Mundschenk [*Val. Max.* 6, 5, 1: qui potionibus eius praeerat] des Königs aus. Der Ueberläufer dient nur als Briefträger. — *consul iterum* — „zum zweiten Male", so auch Anf. St. 113; man sagt *primum, iterum, tertium, quartum, quintum, sextum consul,* u. zwar in sofortigem appositivem Anschluss an den Eigennamen: wog. *bis, ter, quater, quinquies consul* angeben würde, wie viele Male im Ganzen Einer Consul gewesen. — Erstes Consulat des *C. Fabricius Luscinus*: 282; zweites: 278, also nach der Schlacht bei Asculum. — *si — proposuisset* — wir begnügen uns mit d. Imperf., das Lat. ist logischer, vgl. St. 52, 5. — 3) *curare* mit dem Gerundiv: „lassen", so: *faciendum curare,* machen lassen, bestellen; *Caes.* B. G. 1, 19: obsides inter eos *dandos curare*; ib. 4, 29: C. exercitum *transportandum curaverat;* ib. 5, 1: novas naves *aedificandas*, veteres *reficiendas curare*; *B.* § 244, 3, b, A. 2. *M.* § 861. *E. S.* § 340, A. 1. *K.* § 131, 12. — 4) *seiungere* rem ab aliq. re, „sondern, unterscheiden zwischen"; *util.* u. *dign.* sind dem Senate also stets eng verbunden gewesen, nach Cic.'s patriotischer Auffassung; *Cic.* Tusc. 4, 13, 29: possumus morbum *ab* aegrotatione *seiungere*: d. or. 2, 25: liberalitatem *a* largitione *seiungere*. — *qui* c. Ind. hebt die Entschiedenheit der Thatsachen stark hervor. — *venenis* — Plur., sonst poetisch, wohl mehr durch *armis* veranlasst als durch angenommene Menge einzelner Fälle. — 5) *censere a. aestimare rem,* — eigentl. „den Werth (einer Sache) ermessen u. abschätzen" (taxieren), hier blosse Fülle des Ausdrucks (Abundanz); *tandem* zur Verstärkung der Frage; ebenso St. 62, nach A. 17. — 6) *dabat* — „geben wollte, anbot"; ähnl. *Plut.* Py. 20: ἔκειθε λαβεῖν χρυσίον. Die Gesandtschaft des Fabricius betraf die Auslieferung der Röm. Gefangenen, Winter 280—79. — *continentia*, h. „Uneigennützigkeit", also nicht ganz entsprechend der St. 79, 2 gegeb. Unterscheidung. — 7) Der Redende ist *M. Porcius Cato* der ältere) — *porro*, Reihenfolge (gr. ἑξῆς,

porro pueros a senibus audisse dicebant, mirari solitum Fabricium quod, cum apud regem Pyrrhum legatus esset, audisset a Thessalo Cinea[8]) esse quemdam Athenis, qui se sapientem profiteretur, eumque dicere omnia quae faceremus ad voluptatem[9]) esse referenda. Quod ex eo audientes M'. Curium et Ti. Coruncanium[10]) optare solitos, ut id Samnitibus ipsique Pyrrho persuaderetur, quo facilius vinci possent, cum se voluptatibus dedissent.

113. Regulus.

(off. III, 26, 99 f.)

M. Atilius Regulus cum consul iterum in Africa[1]) ex insidiis captus esset duce Xanthippo Lacedaemonio, imperatore autem patre Hannibalis Hamilcare, iuratus missus est ad senatum, ut[2]), nisi redditi essent Poeni captivi nobiles quidam, rediret ipse Karthaginem. Is cum Romam venisset, utilitatis speciem videbat, sed eam, ut res declarat, falsam iudicavit, quae erat talis: manere in patria; esse domui suae cum uxore, cum liberis[3]); quam calamitatem accepisset in bello communem fortunae bellicae iudicantem tenere consularis dignitatis gradum. Quis haec negat esse utilia? Quem censes[4])?

aufwärts gerechnet (von Cato bis Fabricius drei Generationen), *Liv.* 27, 51: ut quisque audierat extemplo *aliis porro* impertierant gaudium suum. — *mirari quod*, zu St. 37, 4. — 8) Der Thessalier *Kineas*, gewandter Redner u. Diplomat, hatte ursprüngl. in Athen Philosophie studiert; er starb, während P. auf Sicilien war. — 9) Der *quidam* ist *Epikur* (342—272), der die *ἡδονή* (den sinnlichen Genuss) für Kern u. Zielpunkt alles Handelns erklärte; freil. unterscheidet er dabei zwischen edlem u. grobem Genusse. — *esse qui* — *eumque dicere* — lässige Schreibweise, ähnl. wie St. 27, 12 u. 215, 3. — 10) *M'. Curius Dentatus*, als Consul (*iterum*) Sieger b. Benevent. 275; *Ti. Coruncanius*, Consul 280. — *optare solitos* — auf das „Pflegen" ist hier wohl kein grösseres Gewicht zu legen, es heisst nur: sie hätten das „mehrfach u. vor Leuten" gesagt. — *se dare volupt.* — ähnl. St. 62, 30.

1) Zweites Consulat des *M. Atil. Regulus*: 256 (erstes 267; *cons. iterum* zu vor. St. A. 2), in demselb. J. nach Afrika, siegreich, erobert Tunes; 255 geschlagen u. gefangen, nicht *ex insidiis* („in Folge eines Ueberfalls"), sond. in offener Feldschlacht, bes. durch kluge Verwendung der Reiterei u. Elephanten v. Seiten des *Xanthippos*. [*Polyb.* 1, 31—34.] — Beachte den Unterschied von *duce* („unter Führung") und *imperatore* („unter Oberbefehl"); in letzterem irrt Cic., *Hamilkar Barkas* wird erst 247 Oberfeldherr der Karth. — Die Gesandtschaft des *Reg.* nach Rom fällt erst 250, nach dem Siege des Metellus bei Panormos. — 2) *iuratus*, activisch als wäre *iurare* Deponens; ähnl. Partt. *coenatus*, *pransus*, *potus*, *nupta*, *adultus*, *praeteritus*, *B.* § 243, A. 4. *M.* § 815. *E. S.* § 85, 2, A. 3. *K.* § 132, A. 3. — *ut* — prägnant, i. e. ea condicione *ut*, wie St. 44, 4. — 3) *species* — „der lockende Schein"; *sp.* bezeichnet die blendende od. auch imponierende äuss. Gestalt. — *falsa* — „trügerisch". — *domui suae* — diese in d. Handschriften wiederholte Vertauschung des Locativs mit dem Dativ kommt auch auf Inschriften vor [*Bücheler*, Lat. Decl. S. 61]. — 4) *Quem censes?* — Apostrophe an den Leser;

Magnitudo animi et fortitudo negat. Num locupletiores quaeris auctores? Harum enim est virtutum proprium nihil extimescere, omnia humana despicere, nihil quod homini accidere possit intolerandum putare. — Itaque quid fecit? In senatum venit; mandata exposuit; sententiam ne diceret recusavit[5]: quamdiu iure iurando hostium teneretur, non esse se senatorem. Atque illud etiam[6] — 'o stultum hominem', dixerit quispiam, 'et repugnantem utilitati suae!'—reddi captivos negavit esse utile[7]: illos enim adolescentes esse et bonos duces, se iam confectum senectute. Cuius cum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt; ipse Karthaginem rediit, neque eum[8] caritas patriae retinuit nec suorum. Neque vero tum ignorabat se ad crudelissimum hostem et ad exquisita supplicia proficisci[9], sed ius iurandum conservandum putabat. Itaque tum cum resectis palpebris, illigatus in machina, vigilando et fame necabatur, erat in meliore causa quam si domi senex captivus, periurus consularis remansisset[10].

was zu ergänzen? Aehnl. Acad. 2, 40: Vincam animum cuique assentiar deligam — *quem* potissimum? *quem?* Democritum? — *locuples auctor*—„zuverlässig, vollgültig"; so Brut. 12, 47: *locuples auctor* Thucydides; off. 3, 29: quem enim *locupletiorem* quaerimus (*testem*) quam principem populi Romani (Regulum), qui retinendi officii causa cruciatum subierit voluntarium? — *qu. hom. accidere p.* — euphemistisch: selbst das Aeusserste, Schlimmste, vgl. St. 55. 4. — 5) *sent. ne dic. recus.* — „er weigerte sich seine Stimme abzugeben, mitzustimmen", eig. sein Votum zu begründen; es war im Röm. Senat üblich od. wenigstens freigegeben, bei Abgabe der Stimme Worte der Begründung hinzuzufügen. Die blosse Stimmabgebung heisst: *sententiam dare.* — Was ist aus *recusavit* für d. Folgende zu ergänzen? (Zeugma.) — 6) *illud etiam* — wiederaufgenommen durch *reddi captivos*: „was jenes betraf — — näml. die Rückgabe der Gefangenen, so". — Zu *dixerit* vgl. St. 27, 5; off. 3, 6: Forsitan *quispiam dixerit.* — 7) Verschiebung der Negation, wie St. 77, 2. — *confectus* „gebeugt", vgl. St. 46, 1. — 8) *valere* — „sich geltend machen, durchdringen", wie *Nep.* Milt. 8: Cuius *ratio* etsi non *valuit*; Phil. 2, 15: si meum *consilium auctoritasque valuisset.* — *neque eum* — „ohne dass", wie St. 9, 7 u. ö. — 9) *ad* — „entgegen". — Die Erzählung von den Todesqualen des Regulus ist schlecht beglaubigt, weder Polybios noch Diodor erwähnen ihrer; es scheint Röm. Erfindung od. doch Uebertreibung zu sein, um die eigne Härte geg. Karthag. Gefangene zu beschönigen. — Im Folg. sind die Worte *resectis — machina* ein Einschiebsel aus in Pis. 19, 43. — [Noch detaillierter *Val. Max.* 9, 2 Ext. 1: Karth. Atil. Regulum palpebris resectis machinae, in qua undique praeacuti stimuli eminebant, inclusum vigilantia pariter et continuo tractu doloris necaverunt.] — 10) *causa,* moralisch — „Verfassung, Lage", fin. 1, 15: Morte qui adfecti sunt, *in eadem causa sunt* qua ante quam nati; *captivus* — rechtlich „kriegsgefangen". Chiastische Stellung der Adjectt.; zu St. 50, 14 u. 73, 19. — Dieselbe Erzählung, kürzer gefasst, off. 1, 13, 39: Primo Punico bello Regulus captus a Poenis, cum de captivis commutandis Romam missus esset iurassetque se rediturum, primum ut venit captivos reddendos in senatu non censuit, deinde, cum retineretur a propinquis et ab amicis, ad supplicium redire maluit quam fidem hosti datam fallere.

114. C. Duilius.

(sen. 13, 44.)

C. Duilium M. F., qui Poenos classe primus devicerat[1]), redeuntem a cena senem saepe videbat puer Cato; delectabatur crebro funali et tibicine, quae sibi nullo exemplo privatus sumpserat[2]): tantum licentiae dabat gloria.

115. Religionsspötterei des P. Claudius Pulcher.

(nat. deor. II, 3, 7.)

Vehementer nos *P. Claudii*[1]) bello Punico primo temeritas movebit, qui per iocum deos irridens, cum cavea liberati pulli[2]) non pascerentur, mergi eos in aquam iussit, ut biberent, quoniam esse nollent. Qui risus classe devicta multas ipsi lacrimas, magnam populo Romano cladem attulit. Quid? collega eius Iunius[3]) eodem bello nonne tempestate classem amisit, cum auspiciis non paruisset? Itaque Claudius a populo condemnatus est, Iunius necem sibi ipse conscivit. — Quorum exitio intellegi potest eorum imperiis rem publicam amplificatam qui religionibus paruissent[4]).

116. Aus dem zweiten Punischen Kriege.

a. *Belagerung von Sagunt.* (Phil. V, 10, 27.) — Ad Hannibalem, ut a Sagunto recederet, pro sociis nostris miserat olim se-

1) Erster Seesieg d. Römer durch *C. Duilius* bei *Mylae*, 260, gewonnen durch d. sog. *corvi* (Enterbrücken), *Polyb.* 1, 20—24; Siegessäule ihm zu Ehren: *Columna rostrata.* — 2) *crebro funali* — „an einer Schaar von Fackelträgern“, deren Lichter „dicht gedrängt“ erschienen; *funale*, auch *funalis* cereus od. *candela*, eig. aus Stricken verfertigt, *Verg.* A. 1, 727: noctem flammis *funalia* vincunt. — *nullo exemplo priv.* — „was bisher ohne Beispiel gewesen“, *Flor.* 2, 2, 10: *Duilius* Imperator, non contentus unius diei triumpho, *per vitam omnem*, ubi a cena rediret, praelucere *funalia* et praecinere sibi *tibias* iussit, quasi cotidie triumpharet.

1) *P. Claudius Pulcher*, Consul 249, Sohn des blinden *Appius Claudius*; Cic. erwähnt die Sache auch div. 1, 16 (*vitio* navigaverant) u. 2, 33 (*contra auspicia*); er verlor bei Drepana (Sicilien) von 220 Schiffen über die Hälfte. [*Polyb.* 1, 49—52. *Diod.* 24, 1. *Eutrop.* 2, 26.] — *temeritas* „Uebermuth“. — 2) *cavea* — „Behälter od. Käfig“, in welchem die heiligen Hühner (*pulli*) an Bord gehalten wurden; wenn diese so gierig frassen, dass das Futter ihnen wieder aus d. Schnabel fiel, so galt das als günstiges Wahrzeichen. [*tripudium*, auch mit d. Zusatz *solistimum*: div. 1, 15. 2, 34.] — 3) Des Claud. College, *L. Iunius*, seltsamer Weise mit Beinamen *Pullus*, führte eine neue Flotte nach *Lilybaeum*, verlor sie aber theils im Kampf, theils durch Sturm. Darauf entsagten d. Römer auf einige Jahre dem Seekriege. — 4) Der logische Schluss ist etwas gezwungen: schon damals sind nicht alle frommen Leute vom Glück begünstigt gewesen, oder umgekehrt; priesterliche Schlauheit hat die Dinge je nach dem Erfolg zurechtgelegt.

natus[1]) P. Valerium Flaccum et Q. Baebium Tampilum: qui, si Hannibal non pareret, Karthaginem ire iussi sunt. Itaque belli Punici secundi, quod contra maiores nostros Hannibal gessit, causa fuit[2]) Sagunti oppugnatio.

b. *C. Flaminius und die Omina vor der Schlacht am Trasimenischen See.* (div. I, 35, 77 f.) — Quid? bello Punico secundo nonne *C. Flaminius*[3]) consul iterum neglexit signa rerum futurarum magna cum clade rei publicae? Qui exercitu lustrato cum Arretium versus castra movisset et contra Hannibalem legiones duceret, et ipse et equus eius ante signum Iovis Statoris[4]) sine causa repente concidit nec eam rem habuit religioni, obiecto signo[5]), ut peritis videbatur, ne committeret proelium. Idem cum tripudio auspicaretur, pullarius[6]) diem proelii committendi differebat. Tum Flaminius ex eo quaesivit, si ne postea quidem pulli pascerentur, quid faciendum censeret? Cum ille quiescendum respondisset, Flaminius: 'Praeclara vero auspicia, si esurientibus pullis res geri[7]) poterit, saturis nihil geretur!' Itaque signa convelli et se sequi iussit. Quo tempore cum signifer primi hastati[8]) signum non posset movere loco, nec quidquam proficeretur[9]) plures cum accede-

1) Belagerung *Sagunt's* (*Ζάκανθα*: *Polyb.* 3, 17, nördl. v. heut. Valencia) v. Frühjahr 219 an 8 Monate lang; auf d. Hülfegesuch der Saguntiner ward eine Röm. Gesandtschaft abgeschickt, welche von Hannibal durch schnöde Behandlung gereizt wurde. — 2) *si — non* — mit verneinender Betonung des einzelnen Wortes nach *non* (*pareret*); während *nisi* stets einen ganzen Satz verneint. *B.* §. 324. *M.* § 996. *E. S.* § 274. *K.* § 154, 7. — *fuit* „ward". — 3) Zweites Consulat des *C. Flaminius*, 217; früher Volkstribun (St. 129, 3), ein leichtfertiger Demagog, den sein eingebildetes Feldherrntalent ins Verderben führte. — *magna cum clade* — *cum* zur Hervorhebg der begleitenden Folgen, Verr. II, 1, 24, 63: V. venit Lampsacum *cum magna calamitate et* prope *pernicie* civitatis. — 4) *Arretium* — h. *Arezzo*, südöstl. von Florenz, am Westabhang des Apennin, nördl. v. Trasimenischen See. — *Iupiter Stator*, dem zuerst Romulus während des Kampfes mit d. Sabinern den späteren Tempel zu Rom (in dess. späterem Neubau Cic. die erste Catilinarische Rede hielt) gelobt hatte, auch sonst in Italien verehrt: *Preller*, Röm. Mythol. S. 176 A. 2. — *nec* „ohne zu". — 5) „da ihm doch (damit) ein (offenbares) Zeichen entgegen gebracht, zu Theil wurde" — Acad. 2, 16: si tale *visum obiectum* est a deo dormienti. — 6) Zu *tripudium* [nach div 2, 34 aus *terram pavire*] vgl. St. 115, 2. — *pullarius* „Hühnerwärter"; es gab eine eigne decuria *pullaria* i. e. *pullariorum*, mit priesterlichem Ansehen, wie d. Folg. lehrt. — 7) *rem gerere* — „fechten, angreifen", militär. t. t. („Action"). — Der Unwille des Fl. war nicht ganz unbegründet; er wäre ja als Oberfeldherr allen priesterl. Chic nen ausgesetzt gewesen. *Epaminondas* sagte, als er unter ungünstigen Zeichen nach Leuktra ausrückte: *Εἷς οἰωνὸς ἄριστος· ἀμύνασθαι περὶ πάτρης* — u. ist dafür nach dem Siege gepriesen worden. — 8) *signa convellere* — h. eig. „die Feldzeichen aus der Erde reissen", sonst häufig = aufbrechen, oft bei *Livius*. — *sequi*, ohne Subjectsaccusativ, es sei denn, dass man es aus *signa* „Fähnlein, d. h. Cohorten" entnehme. — *primus hastatus*, d. h. des ersten *ordo* der *hastati* (des ersten Gliedes in d. acies; *principes, triarii*). — 9) *nec — pro-*

rent, Flaminius re nunciata suo more neglexit. Itaque tribus horis concisus exercitus[10]) atque ipse interfectus est. — Addidit Caelius[11]), eo tempore ipso cum hoc calamitosum fieret proelium, tantos terrae motus in Liguribus, Gallia compluribusque insulis totaque in[12]) Italia factos esse, ut multa oppida corruerint, multis locis labes factae sint terraeque desederint[13]) fluminaque in contrarias partes fluxerint atque in amnes mare influxerit.

c. *Die Römischen Gefangenen nach der Schlacht bei Cannae.* (off. III, 32, 113 f.) — Ut laudandus Regulus in conservando iure iurando, sic decem illi, quos post Cannensem pugnam[14]) iuratos ad senatum misit Hannibal, se in castra redituros ea quorum[15]) erant potiti Poeni, nisi de redimendis captivis impetravissent, si non redierunt[16]), vituperandi. De quibus non omnes uno modo: nam Polybius[17]), bonus auctor in primis, ex decem nobilissimis, qui

ficeretur — impers. im Passiv selten „als man Nichts ausrichtete" (gr. *οὐ προὐχώρει Her.* u. *Thuk.*); p. Quinct. 5, 22: cum aliquantum temporis in ea re esset consumptum *neque quidquam profectum esset.* — *neglexit,* ohne Object, aber aus *re nunt.* zu entnehmen. — 10) Datum der Schlacht: 23. Juni 217 (nach berichtigtem Kalender im April); 15000 M. fielen auf Röm. Seite, von d. Karth. nur 1500 M. *Liv.* 22, 6 init. *Tres* ferme *horas* pugnatum est et ubique atrociter. — 11) *L. Caelius (Coel.) Antipater* — neben *Sisenna, Valer. Antias, Licin. Macer* u. A. ält. vielgelesener Röm. Geschichtschreiber (7 Bücher historiae belli Pun. II), [*Cic.* Brut. 26: scriptor fuit, ut illis temporibus, luculentus, iuris valde peritus, multorum etiam magister; d. or. 2, 12: paullulum se erexit et addidit historiae maiorem sonum *vocis* (Stil)]. — 12) *tota in It.* — geg. d. gewöhnl. blossen Abl. b. *totus* od. *omnis*, h. weniger die Verbreitung als den Raum *innerhalb* eines Landes hervorhebend, Verr. 4, 1: Nego *in tota Sicilia* ullum vas fuisse quin Verres cett. *B.* §. 162 a, A. 1. *M.* § 579. *E. S.* § 190. *K.* § 115, 10. — 13) *desīdere* „einsinken", *Liv.* 32, 9: terra ingenti caverna *desederat.* Vgl. zu d. obig. Schilderung des Caelius *Liv.* 22, 5: adeo intentus fuit pugnae animus ut eum *motum terrae*, qui multarum urbium Italiae magnas partes prostravit avertitque cursu rapidos amnes, mare fluminibus invexit, montes lapsu ingenti proruit, nemo pugnantium senserit. [Des Erdbebens während d. Schl. am Trasim. See erwähnt auch *Byron* Ch. Har. 4, 63.] — 14) Schlacht bei *Cannae*, am Aufidus in Apulien, a. d. IV Non. Sext. = 2. August 216. — Die Römer zählten 80000 M. z. F. u. 6000 Reiter, Hannibal u. s. Verbündeten 40000 M. z. F. u. 10000 R.; nach *Liv.* 22, 54 retteten sich 14000, nach *Polyb.* 3, 117 nur 3000 durch die Flucht. — Ueber *Regulus* s. St. 115; üb. *iuratos* — St. 115, 2. — 15) *quorum — potiri* sow. mit d. Abl. (am häufigsten) als mit d. Gen. u. mit d. Acc. (selten u. alterth.) verbunden. — 16) *nisi — si non redierunt* — zu St. 116, 2; das Bewusstsein des thatsächlichen *redierunt* wirkt auf den Indicativ im Bedingungssatz zurück, *vituperandi* sc. sunt; gewöhnlicher wäre auch so im Nebensatz der Conjunctiv, *B.* § 322 b. *M.* § 652. *E. S.* § 272, 1 f. *K.* § 154, 4; nur dass der Indic. die Vorstellung in d. Gebiet der lebhafteren Gegenwart herüberzieht. — 17) Ueber *Polybios* s. St. 93, 13; sein drittes Buch schliesst gerade mit der Schlacht b. Cannae; [oben angef. Stelle 6, 58: *εἷς δὲ — ἐκπορευόμενος ἐκ τοῦ χάρακος ἤδη, καί τι φήσας ἐπιλελῆσθαι, πάλιν ἀνέκαμψε, καὶ λαβὼν τὸ καταλειφθὲν αὖθις ἀπελύετο, νομίζων διὰ τῆς ἀναχωρήσεως τετηρηκέναι τὴν πί-*

tum erant missi, novem revertisse, a senatu re non impetrata; unum ex decem, qui paullo post quam erat egressus e castris redisset quasi aliquid esset oblitus, Romae remansisse. Reditu enim in castra liberatum se esse iure iurando interpretabatur; non recte: fraus enim distringit, non dissolvit periurium [18]. Fuit igitur stulta calliditas perverse imitata prudentiam. Itaque decrevit senatus ut ille veterator [19] et callidus vinctus ad Hannibalem duceretur. — Sed illud maximum. Octo hominum milia tenebat Hannibal, non quos [20] in acie cepisset aut qui periculo mortis aufugissent, sed qui relicti in castris fuissent a Paullo et Varrone consulibus [21]. Eos senatus non censuit redimendos, cum id parva pecunia fieri posset [22], ut esset insitum militibus nostris aut vincere aut emori. Qua quidem re audita fractum animum Hannibalis, scribit idem, quod senatus populusque Romanus [23] rebus adflictis tam excelso animo fuisset. — Sic honestatis comparatione [24] ea quae videntur utilia vincuntur.

d. *Marcellus, Roms Schwert.* (Brut. 3, 12.) — Post Cannensem illam calamitatem primum Marcelli ad Nolam proelio [25] populus se Romanus erexit posteaque prosperae res deinceps multae consecutae sunt.

e. *Q. Fabius Maximus nach der Eroberung Tarent's.* (d. orat. II, 67, 273.) — Salinatori Maximus, cum Tarento amisso arcem tamen Livius [26] retinuisset multaque ex ea proelia praeclara fecis-

στιν καὶ λελυκέναι τὸν ὅρκον, cett.] — 18) *Reditu in castra* — als ein Begriff gefasst, ohne hinzugefügtes Particip (etwa *perfecto*), zu St. 19, 10. — *distringere* [Zumpt: *de*stringit] „hinhalten, beschönigen"; *dissolvere* „aufheben". Neuere Moralisten nennen ein solches Verfahren, wie jenes Einen, *reservatio mentalis*. — 19) *veterator*, eig. „alt geworden, ergraut" in Etwas: „alter Fuchs, durchtriebener Schelm"; synon. *fallax*, *versutus*, *astutus*, *vafer*: off. 3, 13. — 20) *non quos — qui* seq. Conj. — „und zwar solche, die er" — *B.* § 281 b. *M.* § 704. *E. S.* § 279, 3. *K.* § 146, 3, 2. — 21) Von den beiden Consuln *L. Aemilius Paullus* und *M. Terentius Varro* fiel der erstere in der Schlacht, der andere entkam mit 80 Reitern nach Venusia. Ihm dankte der Senat in Rom, dass er an der Republik nicht verzweifelt habe; die Legionssoldaten dag., die im Lager ihre Pflicht gethan hatten, wurden mit rücksichtsloser Härte behandelt. — 22) *posset* — wir erwarteten nach deutscher Auffassung: *potuisset*; stände nicht *cum*, so müsste es im Lat. sogar *poterat* heissen, zu St. 1, 9 u. *B.* § 222 a. *M.* § 634. *E. S.* §. 272, 3, A. 3. *K.* § 140a, A. 7. — 23) *senatus pop. R.* — formelhafte, untrennbare Verbindung, desh. Sing. des Prädicats. — *excelso animo* — *Polyb.* 6, 58 extr. *ὥστε τὸν Ἀννίβαν συντριβῆναι καταπλαγέντα τὸ στάσιμον καὶ τὸ μεγαλόψυχον τῶν ἀνδρῶν ἐν τοῖς διαβουλίοις.* — 24) Derselbe Gedanke, „im Hinblick auf, in Vergleich mit": St. 24, 1 u. 4. — 25) Treffen bei *Nola* 215, *Liv.* 23, 44 f., gewonnen v. *M. Claudius Marcellus*, der desh. *ξίφος* v. d. Römern genannt wurde: *Plut.* Fab. Max. 19. Diese Schlacht (— beachte die Stellg *Marc. ad Nolam proel.* —) ward f. Rom der Wendepunkt zum Besseren. — *deinceps m.* — v. *dein* u. *capio*, wie *princeps*, gr. *ἑξῆς*, *ἐφεξῆς*. — 26) *M. Livius Salinator* (Consul 219 u. 207) behauptete sich,

set, cum aliquot post annos[27]) Maximus id oppidum recepisset rogaretque eum Salinator, ut meminisset opera sua se[28]) Tarentum recepisse: 'Quidni', inquit, 'meminerim? Numquam enim recepissem nisi tu perdidisses'.

117. Hannibal.

a. *Hannibal beim Antiochos.* (d. orat. II, 18, 75.) — Cum Hannibal Karthagine expulsus Ephesum ad Antiochum[1]) venisset exsul proque eo quod eius nomen erat magna apud omnes gloria invitatus esset ab hospitibus suis ut Phormionem Peripateticum, si vellet, audiret[2]), cumque is se non nolle dixisset: locutus esse dicitur homo copiosus aliquot horas de imperatoris officio et de omni re militari. Tum, cum ceteri qui illum audierant[3]) vehementer essent delectati, quaerebant ab Hannibale quidnam ipse de illo philosopho iudicaret. Hic Poenus non optime Graece[4]), sed tamen libere respondisse fertur: multos se deliros senes saepe vidisse, sed qui magis quam Phormio deliraret vidisse neminem. Neque mehercule iniuria. Quid enim aut arrogantius aut loquacius fieri potuit quam Hannibali, qui tot annis[5]) de imperio cum populo Romano omnium gentium victore certasset, Graecum hominem qui[6])

nachdem Hannibal 212 die Stadt genommen, in d. Burg von *Tarent: Liv.* 25, 10. Drei J. später eroberte *Q. Fabius Max.* die Stadt zurück: *Liv.* 27, 15. — 27) *aliq. post annos* — wie St. 85, 3: *al. ante annos,* bei Zwischenschiebung der Präposition. — 28) *sua* des Sal., *se* des Fab. — *Quidni* — aus *quid* u. *ni* = *nisi*, immer in directer Frage u. c. Conj. Praes. od. Perf. = *cur non* od. *quin;* Tusc. 5, 5: *Quidni* possim? mitunter mit Tmesis, *Plaut.* mil. gl. 4, 3, 27: *Quid* ego *ni* ita censeam? ib. 4, 8, 1: *Quid* ego *ni* fleam? — Dieselbe Anekdote: St. 132.

1) Hannibal, durch seine Gegner u. eine Röm. Gesandtschaft aus Karthago verdrängt, 195: *Liv.* 33, 47 f.; nach Tyros, Antiochia, folgt *Antiochos III.* dem *Grossen* v. Syrien (222—187) nach Ephesos. Krieg der Römer mit A. seit Herbst 192. — *pro eo quod* — „in Ansehung, Betracht dass, weil". — 2) *Phormion,* ein sonst unbekannter Philosoph aus des Aristoteles' (St. 67, 1) Schule. — *si vellet,* Höflichkeitsformel: „wenn es ihm gefällig wäre"; ähnl. *si quid vellet*: St. 37, 15 u. *si quid opus esset*: St. 70, 2. — *non nolle dicere* „sehr gern, bereitwillig zusagen"; Litotes. — 3) *qui — audier.* — Umschreibg f. e. Substantiv: „Zuhörer", wie St. 79, 2 u. ö. — 4) *non opt. Gr.* — „zwar nicht im besten Griechisch"; ähnl. Brut. 28: *perbene Latine*; auch *pessime Latine* loqui. H. lernte Griechisch bei d. Spartaner Sosilos u. soll sogar Griech. Geschichtsbücher geschrieben haben (*Nep.* Ha. 13). — *libere* „freimüthig". — *multos — saepe,* Abundanz. — 5) Welcher folgende Infinitiv gehört zu *quam Hannibali? — tot annis* — „innerhalb so vieler Jahre"; wir erwarten: *tot annos. — certare de imp.* — ähnl. wie Anfang St. 112. — 6) *Graecum hom. qui* cett. über diese verächtliche Ansicht v. d. Griechen vgl. St. 56, 4; Gegensatz des erfahrenen Kriegers u. des theoretischen Schönredners. [Cic. selbst freil. dem Phormion näher verwandt als dem Hannibal.] — Zu *victore,* h. substantivisch c. Gen. attrib., vgl.

numquam hostem, numquam castra vidisset, numquam denique minimam partem ullius publici muneris attigisset, praecepta de re militari dare?

b. *Hannibal beim Prusias.* (div. II, 24, 52.) — Rex Prusias[7]), cum Hannibali apud eum exsulanti depugnari placeret, negabat se audere, quod exta prohiberent. 'An tu', inquit, 'carunculae[8]) vitulinae mavis quam imperatori veteri credere?'

118. P. Cornelius Scipio der Aeltere.

(off. III, 1, 1. 4.)

P. Scipionem, eum qui primus Africanus appellatus sit, dicere solitum scripsit Cato, qui fuit eius fere aequalis[1]): numquam se minus otiosum esse quam cum otiosus, nec minus solum quam cum solus[2]) esset. Magnifica vero vox et magno viro ac sapiente digna: quae declarat illum et in otio de negotiis cogitare et in solitudine secum loqui solitum, ut neque[3]) cessaret umquam et interdum colloquio alterius non egeret. Itaque duae res quae languorem adferunt ceteris, illum acuebant: otium et solitudo. — Nulla autem eius ingenii monumenta mandata literis, nullum opus otii, nullum solitudinis munus[4]) exstat: ex quo intellegi debet illum mentis agitatione investigationeque earum rerum quas cogitando consequebatur[5]) neque otiosum nec solum umquam fuisse.

St. 84, 12. — 7) Zum *Prusias*, K. v. Bithynien begab sich H. nach der Niederlage des Antiochos bei Magnesia (190); er half ihm im Kriege geg. Eumenes v. Pergamon, der dann die Römer von des H. Aufenthalt unterrichtete. — *placere* c. Dat. „anrathen, vorschlagen". — *depugnari*, impers. „es auf den Entscheidungskampf ankommen lassen", wie *Liv.* 9, 39: cum Umbrorum exercitu acie *depugnatum est*, u. ö. auch vom Zweikampf: St. 16, vor A. 4. — 8) *exta*, „(edlere) Eingeweide" zum Gebr. b. Weissagen; allg. ist *viscera*. — *caruncula* — „ein kleines Stück, Bischen Fleisch", verächtlich wie St. 87, 1. [Aus *vitulus, vitellus* — Frz. *veau* u. *vélin*, Engl. *veal* u. *vellum* (Pergament).]

1) *P. Cornelius Scipio*, geb. 235, gest., gleichzeitig mit Hannibal, auf s. Gute Liternum in Campanien, 183, Sohn u. Nachfolger des 211 in Spanien gefallenen P. Scipio; *M. Porcius Cato* von 234—149. — 2) Ein sogen. *Oxymoron* (ὀξύς — μωρόν: „spitzdumm"), eine scheinbare Dummheit, in der aber eine tiefere Bedeutung liegt; dgl. sind z. B. *insaniens sapientia*, *strenua inertia* (*Hor.*) usw. — *otiosus* — „müssig" u. „Musse habend", Gegens. zu *negotiis occupatus*; *solus* — „einsam" u. „allein" [— „Einsam bin ich nicht alleine", Lied aus Preciosa —]. — 3) *ut* — prägnant = eo modo *ut*, wie St. 118, 2. — *neque* — *et*, wie St. 12, 9: *et* — *neque*; *cessare*, sc. ab agendo, „feiern", St. 58, 9: in suo studio atque opere *cessavit*. — Bei *colloquium alterius* ist in Scipio's Sinne nicht einmal *interdum* nöthig. — *acuere* „anregen, Anregung verleihen". — 4) *opus* „Werk", *munus* „Leistung od. Verpflichtung", amtlich: wir wüssten nicht, dass er geschäftlich auf die Einsamkeit angewiesen gewesen wäre. — *exstare* „vorliegen". — 5) *quas cog. cons.* — „mit denen er sich in Gedanken beschäftigte"; Scipio war kein eitler Weltmann, sondern eine ernste, innerliche Natur; Freund des Dichters *Ennius*.

119. Die Scipionen Feldherren gegen Antiochos.

(Phil. XI, 7, 17; p. Mur. 14.)

Bello Antiochino, magno et gravi, cum *L. Scipioni* [1]) provincia obvenisset parumque in eo putaretur esse animi, parum roboris, senatusque ad collegam eius C. Laelium, huius 'Sapientis' patrem [2]), negotium deferret, surrexit *P. Africanus*, frater maior L. Scipionis, — idem qui paullo ante Hannibale ex Italia expulso, ex Africa eiecto [3]), Karthagine oppressa maximis periculis rem publicam liberarat — et illam ignominiam a familia deprecatus est dixitque et [4]) in fratre suo summam virtutem esse summumque consilium, neque se ei legatum, id [5]) aetatis eisque rebus gestis, defuturum. Quod cum ab eo esset dictum, nihil est de Scipionis provincia commutatum: nec plus [6]) extraordinarium imperium ad id bellum quaesitum quam duobus antea maximis Punicis bellis, quae a consulibus aut a dictatoribus gesta et confecta sunt, quam Pyrrhi, quam Philippi, quam post Achaico bello [7]), quam Punico tertio: ad quod populus Romanus ita [8]) sibi ipse delegit idoneum ducem P. Scipionem, ut eum tamen bellum gerere consulem vellet [9]). — Belli autem cum Antiocho gesti victor L. Scipio, aequiperata cum P. fratre

1) *L. Cornel. Scipio*, Consul 190; Krieg geg. *Antiochos: Liv.* 37, 1 ff. — *provincia*, „Commando"; sein College erhielt Italien: *Liv.* l. l. — *animus* „Muth". — 2) *C. Laelius* '*Sapiens*', Sohn des obigen, Freund u. Zeitgenosse des jüng. Scipio, *Sapiens* wegen seines Studiums der Griech. Philosophie, Gönner der Dichter *Lucilius* u. *Terentius;* ihm hat Cic., der manche Züge aus s. Leben erzählt, seine Schrift *de amicitia* gewidmet, off. 2, 11, 40: C. *Laelius*, is qui *Sapiens* usurpatur. [*Hor.* Sat. 2, 1, 72: mitis *sapientia* Laeli.] — *huius* „des bekannten, uns vertrauten". — 3) *eiecto* — wir haben St. 117, 1 gesehen, dass P. Scipio an der Verdrängung H.'s aus Afrika, wenigstens direct, nicht betheiligt war. — *deprecari* — „er bat, man möge seine Familie mit dieser Schande (Blamage) verschonen"; *Liv.* 27, 29: Marcellus ad *deprecandam ignominiam* Romam venit. — 4) Zu *et* — *neque* vgl. St. 118, 3. — 5) *id aetatis* — auf gleicher Linie mit d. Abl. qualit. *eis rebus gestis:* „von solchem, d. h. so vorgerücktem, Alter", die Legaten waren gewöhnl. jüngere Leute als damals P. Scipio; fam. 6, 20: ita viximus et *id aetatis* iam sumus; d. orat. 1, 47: nobis, hominibus *id aetatis* u. ö. vgl. St. 6, 3. — Ueb. *deesse* c. Dat. zu St. 110, 1. — 6) *nec plus* — Comparativ des adverbialen *multum*, stärker als *magis;* ebenso St. 48, 3: *non plus quam* Milesium Thalem; St. 54, 6: *non plus* decuit *quam* si; vgl. St. 157, 2: *non plus* numerant *quam* humeros cett. — 7) *bello Philippi* — (zweiter) Krieg geg. Philipp III. von Makedonien 200—196, beendigt durch den Sieg des *T. Quinctius Flamininus* bei *Kynoskephalae* 197. — *b. Achaicum* — geg. d. Achäischen Bund, beendigt durch Einnahme u. Zerstörung Korinths durch *L. Mummius.* — 8) *ad quod*, ohne gerendum. — *ita* — *ut tamen*, „nur unter der Bedingung freilich dass"; *P. Scipio Aemilianus* wurde, ohne das vorgeschriebene Alter (43 J.) erreicht zu haben, während er sich um die Aedilität bewarb, gleich zum Consul (147) gewählt. [*Val. Max.* 8, 15, 4: Aemilianum populus ex canditato aedilitatis consulem fecit.] — 9) *velle* — „beschliessen", v. d. Belieben der höchsten Gewalt, wie

gloria, quam laudem ille Africa oppressa cognomine ipso prae se ferebat, eamdem hic sibi ex Asiae nomine[10]) adsumpsit.

120. Gewissenhaftigkeit des älteren Cato.

(off. I, 11, 36.)

Belli quidem aequitas sanctissime fetiali[1]) populi Romani iure perscripta est. Ex quo intellegi potest nullum bellum iustum esse nisi quod aut rebus repetitis[2]) geratur aut denunciatum ante sit et indictum. — Popilius[3]) imperator Macedoniam tenebat provinciam, in cuius exercitu Catonis filius tiro militabat. Cum autem Popilio videretur[4]) unam dimittere legionem, Catonis quoque filium qui in eadem legione militabat dimisit. Sed cum amore pugnandi in exercitu remansisset, Cato ad Popilium scripsit, ut, si eum patitur[5]) in exercitu remanere, secundo eum obliget militiae sacramento; quia, priore amisso, iure cum hostibus pugnare non poterat[6]). Adeo summa erat observatio in bello movendo.

121. Vor und nach der Schlacht bei Pydna.

a. *Mondfinsterniss.* (rep. I, 15, 23.) — Memini me[1]) admodum adolescentulo, cum pater *Aemilius Paullus* in Macedonia consul esset et essemus in castris, perturbari exercitum nostrum religione et metu, quod serena nocte subito candens et plena luna defecisset[2]). Tum C. Sulpicius Gallus, cum legatus noster[3]) esset anno

St. 74, 1 u. ö. — 10) *quam laudem — eamdem — ex Asiae nomine* — i. e. *Asiaticus, Liv.* 37, 58: *L. Scipio*, ne cognomini fratris cederet, *Asiaticum* se appellari *voluit* = *assumpsit;* es bedurfte dazu wohl der Bestätigung des senatus populusque R., die vermuthlich mit Gewährung des Triumphes (l. l.) verbunden war.

1) *ius fetiale* i. q. *fetialis* religio, St. 94, 3. — 2) *res repetere*, t. t. das Geraubte vom Feinde „zurückfordern" d. h. „Genugthuung fordern", *Liv.* 1, 22: *res repetitum* se venisse, u. ö. — 3) *C. Popilius Laenas:* Consul 172 v. Ch.; geg. d. Ende seines Amtjahres kam es mit K. Perseus zum Bruche; bei Ausbruch des Krieges entschloss sich vermuthlich der junge Cato zum Bleiben. — 4) *videtur* c. Dat. — zu St. 51, 4. — 5) *si — patitur* — Präs. (wie b. *dum*) der gröss. Lebhaftigkeit u. Anschaulichkeit halber, der Indic. weil die Bedingung als gewisse Wirklichkeit erscheint, auch mit Rückwirkung des Brieftons. *B.* § 344 B. A. 1. *M.* § 603. — 6) *sacramento obligare* — i. q. obstringere, adigere, „d. Diensteid Jem. abnehmen, leisten lassen". — *quia — poterat,* Indic. weil wessen Aussage? — *observatio* = religio.

1) Der Redende ist *P. Corn. Scipio Aemilianus.* — *L. Aemil. Paullus*, als Consul Feldherr in Makedonien geg. K. *Perseus* Sommer 168. Totale Mondfinsterniss in der Nacht d. 21/22. Juni des Julian. Kalenders. — *religione et metu* (weiterh. *religionem timoremque*) — „von abergläubiger Furcht", Hendiadys, zu St. 35, 6. — 2) *quod* seq. Conj. — von der Ansicht u. Vorstellung des Heeres aus berichtet, nicht v. d. einfachen Thatsache, *B.* § 297, 3 a. *M.* § 719. *E.S.* § 269. *K.* § 140 b, b). — 3) *noster* — inwiefern? —

fere ante quam consul est declaratus, haud dubitavit postridie palam in castris docere nullum esse prodigium [4], idque et tum factum esse et certis temporibus semper futurum, cum sol ita locatus fuisset ut lunam suo lumine non posset attingere [5]. Atque haec quidem docens agrestibus et imperitis hominibus perturbatis inanem religionem timoremque deiecit [6].

b. *Die Tyndariden als Siegesboten.* (nat. deor. II, 2, 6; III, 5, 11.) — Nec temere nec casu evenire videtur quod praesentiam saepe divi suam declarant: ut et apud Regillum [7] bello Latinorum, cum A. Postumius dictator cum Octavio Mamilio Tusculano proelio dimicaret, in nostra acie Castor et Pollux ex equis pugnare visi sunt [8], et recentiore memoria eidem Tyndaridae Persen [9] victum nunciaverunt. P. enim Vatinius, homo rusticus, cum e praefectura Reatina in via Salaria [10] Romam venienti noctu duo iuvenes cum [11] equis albis, nullis calonibus, dixissent regem Persen illo die captum, senatui nunciavit et primo quasi temere de re publica locutus in carcerem coniectus est, post a Paullo literis adlatis, cum idem dies constitisset [12], et agro a senatu et vacatione donatus est.

c. *Aemilius Paullus und Perseus.* (Tusc. V, 40, 118.) — Paullus Persi deprecanti ne [13] in triumpho duceretur: 'In tua', inquit, 'id quidem potestate est.'

4) *prodigium* — „schlimmes Zeichen, Verheissung von Unglück", zu St. 1, 4. — 5) Aehnliche, aber eingehendere Erklärung einer Sonnenfinsterniss durch Perikles: St. 30, 10 u. 11. — 6) *deiicere* alicui aliqd = tollere, eripere — „vertreiben, benehmen", Verr. 5, 49, 130: hunc ego si *metum Siciliae deiecero.* — 7) Schlacht am See *Regillus*, 496, nach fast Homerischer Art mit Sagen ausgeschmückt: *Liv.* 2, 19 u. 20. [Einzelkämpfe zw. Postumius u. d. alten Tarqu. Sup., d. Reiterobersten T. Aebutius u. d. Latiner Octav. Mamilius, d. M. Valerius u. d. jüng. Tarquin.] — *temere* cett. *evenit quod* — *quod* erklärend u. den Inhalt des *evenire* mit Adv. angebend; etwas anders wäre *evenit* seq. *ut. B.* § 291. *M.* § 798. *E. S.* § 269, 1. *K.* § 144, a. — 8) *visi sunt* — echtes Passiv., wie St. 9, 5. — 9) *Persen* — nach d. 1. Griech. Decl., weiterhin dag. *(c.)* Dat. *Persi*, v. Nom. *Perses*, währd auch *Perseus* vorkommt. — *Perseus*, Sohn Philipp's III v. Makedonien, 179—168. — Zu *Tyndaridae* vgl. St. 51, 4.

10) *e praefectura Reat.* — „aus dem Kreise (District) v. Reate", im Sabinerlande (j. Rieti); gewisse Ital. Städte wurden v. Röm. Präfecten verwaltet. — *via Salaria* „Salzstrasse", auf welcher die Sabiner ihr Salz vom Meere holten, von Rom nach NO. laufend. — 11) *cum eq. albis* — Hinzufügung der Präp., um d. Eigenthümlichkeit der Erscheinung noch stärker hervorzuheben: „hoch zu Ross"; d. Pararallelstelle (III, 5) hat *cantheriis* (Wallach) *albis*, ohne *cum.* — 12) *dies constat* — „der Tag trifft zu, stimmt überein", näml. in beiden Meldungen. — *vacatio* „Befreiung v. Kriegsdienst", ö. b. *Liv.*, zur Kaiserzeit auch f. Geld zu erwerben; zu unterscheiden v. d. *missio* „Entlassung", wenn Jem. ausgedient hatte. — 13) *deprecari ne* — auch mit d. Acc. obj. (St. 119, 3) od. Acc. c. Inf. verbunden (Gegensatz *impetrare*), *Caes.* B. G. 2, 31: unum petere ac *deprecari: ne* se armis despoliaret. — Glänzender *Triumph* des *Aemil. Paullus* (Perseus gefesselt vor d. Siegeswagen): *Liv.* 45,

122. P. Cornelius Scipio der Jüngere.

a. *Scipio beim Masinissa.* (rep. VI, 9, 9 f.) — Cum in Africam venissem M'. Manilio consuli ad quartam legionem tribunus[1], ut scitis, militum, nihil mihi fuit potius quam ut Masinissam[2] convenirem regem, familiae nostrae iustis de causis amicissimum. Ad quem ut veni, complexus me senex collacrimavit aliquantoque post suspexit in caelum et: 'Grates', inquit, 'tibi ago, summe Sol, vobisque, reliqui Caelites[3], quod ante quam ex hac vita migro conspicio in meo regno et in his tectis P. Cornelium Scipionem, cuius ego nomine ipso recreor, itaque[4] numquam ex animo meo discedit illius optimi atque invictissimi viri memoria.' — Deinde ego illum de suo regno, ille me de nostra re publica percunctatus est multisque in verbis ultro citroque[5] habitis ille nobis consumptus est dies. Post autem apparatu regio accepti sermonem in multam noctem produximus, cum[6] senex nihil nisi de Africano loqueretur omniaque eius non facta solum, sed etiam dicta meminisset. Deinde, ut

40. *Plut.* Aem. 32 f. [c. 34: ἀλλὰ τοῦτό γε καὶ πρότερον ἦν ἐπὶ σοὶ καὶ νῦν ἐστιν, ἂν βούλῃ.]

1) Consulat des *M'. Manilius* u. *L. Marcius Censorinus:* 149 v. Ch. — *tribunus ad qu. leg.* — bei jeder Legion befanden sich 6 Kriegstribunen, deren Verhältniss zu den 10 Cohorten ders. nicht deutlich ist; Einige haben gemeint, das Commando der Legion habe unter ihnen alle 2 Monate gewechselt; wahrscheinlicher ist, dass sie in der Regel nur zu Verwaltungsgeschäften oder, im Fall der Bildung u. gesonderten Operation eines kleineren Truppenkörpers (v. einigen Cohorten bis zu einer Legion), zur Führung verwendet wurden. — *ad* — „beigegeben"; wie z. B. *ad* exercitum manere: *Caes.* B. G. 5, 51; qui primum pilum *ad* Caesarem duxerat: *ibid.* 6, 38. — 2) *Masinissa* — Maurischer König von Westnumidien (Massäsylien — d. heut. Algerien), geb. um 240, gest. 149, ursprgl. auf Karthag. Seite Gegner der Scipionen, geg. Ende des 2. Pun. Krieges geg. K. *Syphax* auf Röm. Seite; später rastlos ränkevoller, treuloser Widersacher Karthagos u. Schürer zum letzten Vernichtungskriege, dess. Ende er nicht mehr erlebte. [Die Numidier die *Kabylen* des Alterthums, *Mas.* ein antiker Bey od. Scheikh, im Kampfe od. in eigennützigem Bunde mit abendländ. Cultur; üb. s. Charakter: *Mommsen* R. G. I, 683.] — *potius* i. q. *antiquius,* zu St. 80, 3. — 3) *Caelites* — poet. od. im höh. Stil, wie hier, *Ovid.* Met. 5, 322; ebenso *caelicolae:* Met. 1, 174. — *ante quam migro* — Präs. Ind. als Ausdruck der vorliegenden sicheren Thatsache. — 4) *itaque* — die Verbindung mit d. Vorausgehenden ist nicht ganz folgerichtig angeknüpft *(Anakoluth)*, auch wenn wir *itaque = et ita* nehmen. — 5) *ultro citroque* — häuf. Verbindung: „hin u. her, von beiden Seiten", off. 1, 17: beneficiis *u. c.* datis acceptisque; *Caes.* B. G. 1, 42: *u. c.* cum legati mitterentur. — 6) *in multam noct.,* weiterh. *ad mult. n.,* — „bis tief in die Nacht hinein", wenn d. gröss. Theil ders. schon vorüber ist (bien avant dans la nuit), ähnl. *Caes.* B. G. 1, 22: *multo* denique *die;* ad Att. 13, 9: multus sermo *ad multum diem.* — *cum,* tempor. „indem". — Die Verbindung des *Mas.* mit d. ält. Scipio ward eingeleitet durch Entlassung des in Spanien gefang. *Massiva,* Neffen des Mas., nach Scipio's Landung in Afrika (204) aber enger geknüpft. [*Liv.* 27, 19. 28, 35. 29,

cubitum discessimus me, et de via fessum et qui ad multam noctem vigilassem artior quam solebat somnus complexus est. Hic mihi — credo equidem[7]) ex hoc quod eramus locuti: fit enim fere ut cogitationes sermonesque nostri pariant aliquid in somno tale, quale de Homero scribit Ennius[8]), de quo videlicet saepissime vigilans solebat cogitare et loqui — Africanus se ostendit ea forma quae mihi ex imagine eius quam ex ipso[9]) erat notior; quem ubi agnovi, equidem cohorrui, sed ille: 'Ades', inquit, 'animo[10]) et omitte timorem, Scipio, et quae dicam trade memoriae.'

b. *Scipio als Liebhaber von Xenophon's Schriften.* (ad Qu. fr. I, 1, 8, 23. Tusc. II, 26, 62.) — Cyrus ille a Xenophonte Socratico non ad historiae fidem scriptus est, sed ad effigiem[11]) iusti imperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur; quos quidem libros non sine causa[12]) noster ille Africanus de manibus ponere non solebat: nullum est enim praetermissum in his officium diligentis et moderati imperii. — Xenophontis[12]) autem in primis Scipio laudabat illud quod diceret: eosdem labores non aeque graves esse imperatori et militi; quod ipse honos laborem leviorem faceret imperatorium[13]).

28 ff.] — 7) *artus* — Participialform zu einem ungebr. Verbum *arere*, eig. „gefügt, zus.geschnürt", also „fester Schlaf". — *equidem* — aus *e* (demonstr.) u. *quidem* (wie *enim* v. *nam*), alterth. Bekräftigungspartikel, b. d. Kom. oft verstärkt durch *certe* od. *hercle;* bei *Cic.* meistens in Bezug auf d. redende Person, wohl unter Einwirkung des Anklangs von *ego* — *quidem:* „sicherlich, doch wohl", zum Ausdruck der subjectiven Annahme. — 8) *Ennius* — zu St. 16, 6; er suchte in s. grossen Nationalepos den *Homer* nachzuahmen u. dabei wird ihm denn wohl sein Vorbild im Traum erschienen sein. — *videlicet*, h. erklärend: „nämlich", wie St. 77, 2. — 9) *ex ipso* — „von seiner Person her, aus dem Leben"; der jüng. Scipio, geb. nicht später als 184, konnte sich des 183 gestorb. ält. Afrikaners schwerlich erinnern; vgl. St. 121, 1. [*Fischer,* Röm. Zeitt. S. 143.] *Cic.* sagt also eig. noch zu viel. — 10) *adesse animo,* — formelhaft in 2rlei Bedeutg: „aufmerken" od. „getrost, guten Muthes sein" (présence d'esprit), hier letzteres, wie p. Mil. 2, 4: Quamobrem *adeste animis,* iudices, et *timorem,* si quem habetis, *deponite.* — Es folgt nun im weiteren Texte der berühmte „Traum des Scipio". — 11) Zu *Xenophon* St. 31, 1; gemeint ist die *Kyropädie,* ein politischer Roman. — *non ad — fidem, sed ad effigiem* — „nicht mit historischer Treue, sondern zum Behuf bildlicher (idealer) Darstellung"; ähnl. (*ad* = „gemäss, sich anschliessend an, nach") *ad lineam, ad* numerum, *ad* modum, *ad* verbum, *ad* literam, *ad* exemplum cett. — Worauf geht *cuius?* — 12) *non sine causa* — sog. Litotes (wie St. 38, 3): „mit gutem Grunde. — *imperii,* i. q. imperatoris, Abstractum f. d. Person. — 12) *Xenophontis* — Gen. auctoris zu *illud,* wie St. 13, 3: facetum *illud Bionis* — „jenes Wort vom X." — *aeque — et*, gew. *ac*, *B.* § 331. *M.* § 994. *E. S.* § 343, 3. *K,* § 157, 3, b. — 13) *Xen.* Cyrop. I, 6, 25: *εὖ γὰρ ἴσθι ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἅπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρὸς καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἡ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι, καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι ὅτι οὐ λανθάνει ὅ τι ἂν ποιῇ.* — In *quod diceret* — *quod faceret* beachte die beiden

c. *Scipio als Ankläger.* (p. Mur. 28, 58.) — Bis consul fuerat P. Africanus et duos terrores[14]) huius imperii, Karthaginem Numantiamque, deleverat, cum accusavit L. Cottam[15]). Erat in eo summa eloquentia, summa fides, summa integritas, auctoritas tanta quanta in imperio populi Romani quod illius opera tenebatur. Saepe hoc maiores natu dicere audivi: hanc accusatoris eximiam vim, dignitatem[16]) plurimum L. Cottae profuisse. Noluerunt sapientissimi homines, qui tum rem illam iudicabant, ita quemquam cadere in iudicio ut nimiis adversarii viribus abiectus[17]) videretur.

d. *Der seltne Fisch.* (d. fato frg. 2.) — Cum esset apud se[18]) ad Lavernium Scipio, Africanus ille et Numantinus, unaque Pontius, adlatus est forte Scipioni acipenser[19]) qui admodum raro capitur, sed est piscis, ut ferunt, in primis nobilis. Cum autem Scipio unum et alterum ex eis qui eum salutatum[20]) venerant invitavisset pluresque etiam invitaturus videretur, in aurem Pontius: 'Scipio', inquit, 'vide quid agas: acipenser iste paucorum hominum est'[21]).

e. *Scipio als Censor.* (d. orat. II, 67, 272.) — Africanus censor tribu movebat[22]) centurionem qui in [Paulli] pugna non adfuerat.

nicht parallelen, aber doch gleichartigen Conjunctive. — 14) *terrores* — concret: „Schrecknisse", ähnl. ab. entgeg. gesetzt *propugnacula belli Pun.* zu St. 19, 1 u. St. 104, A. 9; *Vell. Pat.* 2, 4: post bis excisos *terrores rei publ.* (gerade wie ob. v. Karth. u. Num. zu verstehen); *Iustin.* 3, 1: *terror* gentium Xerxes. — Belagerung u. Eroberung v. *Numantia:* 133 v. Ch. (südl. v. Iberus, westl. v. heut. Saragossa). — 15) *L. Aurelius Cotta,* von Scipio *repetundarum* (wegen Erpressung) angekl., freigesprochen; später Consul, im J. 119. — 16) *teneb.* i. e. sustinebatur, ne laberetur. — *vim, dign.* — asyndetisch, Verbesserung des ersten durch d. zweite Wort. — 17) *cadere* i. e. litem perdere, „erliegen"; *abiectus* i. e. deiectus, victus, mit d. Nebenbegriff der bürgerl. Vernichtung. — 18) *apud* seq. Pron. — frz. *chez moi, toi, soi* usw. — zur Bez. des gewöhnl. od. zeitweiligen Aufenthalts einer Person, zumal wenn sie zugl. als Wirth auftritt, häufig b. d. Kom. *Plaut.* Aul. 2, 2, 66: Hic *apud me* hortum confodere iussi; *Cic.* d. or. 1, 49: Scaurum non longe ruri *apud se* esse audio; *Caes.* B. G. 1, 47: quos cum *apud se* Ariovistus conspexisset cett. *ib.* 4, 8. — *ad Lavernium* „in der Nähe von L.", d. h. auf d. Lande, im nördl. Campanien, ad Att. 7, 8: *ad Lavernium* me consecutus est; una *Formias* venimus (viell. benannt nach einem Heiligthum der *Laverna* [Göttin der Diebe], in dess. Nähe Scipio's Landgut lag); d. or. 2, 14: cum istos libros *ad Misenum* studiosius legerim. — 19) *acipenser* — „Spitzflosser" (v. *acus* — *penna*), eine uns unbek. Species, viell. „Stör", später verachtet, *Plin.* N. H. 9, 27: apud antiquos piscium nobilissimus, nullo nunc in honore est; *Hor.* Sat. 2, 2, 47: praeconis mensa *acipensere* infamis erat. — 20) *salutare,* eig. Ausdruck von der Aufwartung od. d. Höflichkeitsbesuchen bei vornehmen Personen, z. B. der Clienten b. d. Patronen, spät. v. d. Audienzen b. d. Kaisern; st. des 1. Sup. (*salutatum* ire, introire, mittere) könnte auch *salutandi causa* stehen. — 21) *in aurem,* wohl mehr elliptisch, sc. insusurrans (St. 66, 9), als zu *inquit* geh. — *paucorum hom.* Gen. qualit. bei *esse* „für", fam. 9, 26: non *multi cibi* hospitem accipies, *multi ioci; B.* § 137 a. *M.* § 511. *E. S.* § 144, 2. *K.* § 111, 2, e. — 22) *tribu movere* c. Abl. t. t. vom Censor „ausstossen",

Cum ille se custodiae causa diceret in castris remansisse quaereretque, cur ab eo notaretur: 'Non amo', inquit, 'nimium diligentes' [23]).

f. *Tod des Scipio.* (p. Mil. 7, 16.) — Quantum luctum in hac urbe fuisse a nostris patribus accepimus, cum P. Africano domui [24]) suae quiescenti illa nocturna vis esset adlata? quis tum non gemuit? quis non arsit dolore? quem immortalem, si fieri posset, omnes esse cuperent, eius ne necessariam quidem expectatam esse [25]) mortem?! Num igitur ulla quaestio de Africani morte lata est? certe nulla. Quid ita [26])? quia non alio facinore clari homines, alio obscuri necantur.

123. Uneigennützigkeit der Zeitgenossen.

(d. off. II, 22, 76.)

Laudat Africanum Panaetius [1]) quod fuerit abstinens. Quidni laudet? Sed in illo alia maiora. Laus abstinentiae non hominis est solum, sed etiam temporum illorum. Omni Macedonum gaza [2]), quae fuit maxima, potitus est Paullus: tantum in aerarium pecuniae invexit, ut unius imperatoris praeda finem attulerit tributorum [3]).

wie *senatu movere* od. *eiicere,* oft b. *Liv.* — *Paulli pugna* kann wohl nur auf die Schlacht b. Pydna, 168, gehen (vor. St. A. 1), passt aber nicht zur Zeit der Censur des Scipio: 142 v. Ch. — 23) *notare,* zu St. 54, 5. — *diligens,* Syn. *cautus, attentus.* — 24) *domui,* wie St. 127, 17. — Plötzlicher Tod des Scipio, dess. Leiche eines Morgens (129) in s. Hause gefunden wurde; ob erdrosselt von Seiten der Gracchischen Partei? *Vell. Pat.* 2, 4: mane in lectulo repertus est mortuus, ita ut quaedam elisarum faucium in cervice reperirentur notae. De tanti viri morte nulla habita est quaestio, eiusque corpus velato capite elatum est, cuius opera super totum terrarum orbem Roma extulerat caput. — 25) *ne — esse,* Acc. c. Inf. in effectvoller Frage, wie St. 62, 14. — *mors necessaria* „natürlicher T.“, *μόρσιμον ἦμαρ*: Od. 10, 174. — *exspectare* „abwarten“, eig. hinausschauen auf etwas Bevorstehendes. — 26) *quaestionem ferre* — t. t. v. Antrag auf gerichtl. Untersuchung, = lex lata est ut *quaereretur.* — *quid ita* — = sed cur: „wie so?“ — Nach strengerer, nicht von polit. Rücksichten bestimmter Auffassung hätte freil. dem Verdacht eines Mordes nachgespürt werden müssen.

1) *Panaetios* a. Rhodos (geb. 180), stoischer Philosoph, lehrend in Rom, wo er mit dem Kreise des jüng. Scipio in Verbindung trat, später in Athen, wo er in hohem Alter starb. Er schrieb u. a. drei Bücher *περὶ τοῦ καθήκοντος*, denen *Cic.* in seiner Schrift *de officiis* sich angeschlossen hat. Einer sr Schüler war der St. 151 erwähnte *Poseidonios.* — *quidni,* zu St. 116, 28. — *abstinentia,* zu St. 79, 2. — 2) *gaza* — ein Persisches Wort: „Schatzkammer“ [Mela 1, 11: sic Persae aerarium vocant], bei *Cic.* nur hier, *Verg.* Aen. 1, 119. 2, 763: huc undique Troia *gaza* Congeritur; ö. b. *Curtius* u. dicht. — 3) *ut — attulerit,* mit vorausgeh. Perf. hist., insofern die Thatsache noch zu Cic.'s Zeit fortbestand, als dauerndes Ergebniss; *B.* § 273 a. *M.* § 624. *E. S.* § 243 A. *K.* § 140 a, A. 5. — *tributum* — directe „Steuer, Zwanganleihe“, d. h. Anweisung auf einen gewissen Theil des Vermögens der Röm. Bürger zu Kriegszwecken, z.

At hic nihil domum suam intulit praeter memoriam nominis sempiternam. Imitatus patrem Africanus nihilo locupletior Karthagine eversa. — Quid[4])? qui eius collega fuit in censura L. Mummius[5]), num quid copiosior cum copiosissimam urbem funditus sustulisset? Italiam ornare quam domum suam maluit. Quamquam[6]) Italia ornata domus ipsa mihi videtur ornatior. Nullum igitur vitium taetrius est quam avaritia, praesertim in principibus et rem publicam gubernantibus. Habere enim quaestui[7]) rem publicam non modo turpe est, sed sceleratum etiam et nefarium.

124. Religiöse Gewissenhaftigkeit des älteren Ti. Gracchus.

(d. nat. deor. II, 4, 10 f.)

Et nostrorum augurum et Etruscorum disciplinam P. Scipione C. Figulo consulibus[1]) res ipsa probavit: quos cum *Ti. Gracchus* consul iterum crearet, primus rogator[2]), ut eos rettulit, ibidem est repente mortuus. Gracchus cum comitia nihil ominus peregisset remque illam in religionem populo venisse[3]) sentiret, ad senatum rettulit. Senatus ad quos soleret referendum censuit. Haruspices introducti responderunt: non fuisse iustum comitiorum rogatorem. Tum Gracchus, incensus ira: 'Itane vero? ego non iustus, qui et consul

B. Soldzahlung usw. Nach beendigtem Kriege wurden diese Vorschüsse aus d. Beute zurückgezahlt. [Dass dieses *tributum* seit 167 abgeschafft wde, berichtet auch *Plut.* Aem. c. 38: *ὥςτε μηκέτι δεῆσαι τὸν δῆμον εἰσενεγκεῖν.*] — 4) *Quid?* wie St. 12, 7 u. ö. — 5) *L. Mummius*, Consul 146, Eroberer Korinths, v. altröm. Redlichkeit, ohne Sinn u. Verständniss f. Griech. Kunst, kein Vandale. — *copiosior*, wie oben *locupletior*, ohne Copula. — 6) *Italiam ornare* — or. 70: *L. Paullus* et *L. Mummius ornamentis* istis urbem *Italiam*que omnem referserunt. — *Quamquam*, zu Anfang, scheinbar im Hauptsatze: „gleichwohl, dennoch", beschränkend u. verbessernd; so oft: *Quamquam* quid loquor? *K.* § 155, A. 4. — 7) *quaestui habere r. p.* — „aus öffentlicher Stellung Gewinn (Geld) ziehen", Dat. des Zweckes, wie ludibrio, contemptui, derisui, probro cett. habere, *B.* § 155. *M.* § 498. *E. S.* § 276, A. 1. *K.* § 114, 12 b. — *turpe, sceleratum, nefarium* („ruchlos") — Gradation od. Klimax.

1) Consulat des *P. Corn. Scipio Nasīca* (Sohn des Africanus I.) u. *C. Marcius Figulus:* 162 v. Ch., *Ti. Gracchus* also 163. — *res ipsa* — „der (thatsächliche) Erfolg, die Wirklichkeit", Gegens. *verbum* od. *opinio*, *Ter.* Andr. 1, 2, 31: *rem ipsam* loqui d. h. d. Wahrheit. — 2) *prim. rogator* — der „Stimmensammler der ersten Centurie" (*cent. praerogativa*, erloost aus d. Centt. der ersten Klasse, um zuerst abzustimmen), *referre*, näml. der Herold (*praeco*), der später d. Ergebniss d. gzn Klasse verkündete. — 3) *in relig. venire* c. Dat. — von „religiösen Bedenken", die Jemand üb. Etw. bekommt, bei ihm aufsteigen; ähnl. *religionem iniicere*, *incutere*, *in relig. trahere*, *vertere* cett. — *ad quos soleret* — „an die übliche Stelle od. Behörde", d. h. die *haruspices* — üb. dse zu St. 5, 14. — Ueber *referre ad* zu St. 97, 4. — *iustus*, „richtig, gesetzlich", Syn.

rogavi et augur et auspicato[4])? an vos, Tusci ac barbari, auspiciorum populi Romani ius tenetis et interpretes esse comitiorum potestis?' Itaque tum illos exire iussit. — Post autem e provincia literas ad collegium[5]) misit se, cum legeret libros, recordatum esse vitio sibi tabernaculum[6]) captum fuisse, quod, cum pomoerium postea intrasset habendi senatus causa, in redeundo, cum idem pomoerium transiret, auspicari esset oblitus; itaque vitio creatos consules esse. Augures rem ad senatum: senatus[7]), ut abdicarent consules: abdicaverunt. — Quae quaerimus exempla maiora?

125. Die beiden Gracchen.

a. *Tib. Gracchus.* (Brut. 58, 210 f. 27, 103 f. 33, 125 f.) — Magni interest quos quisque audiat cotidie domi, quibuscum loquatur a puero[1]), quemadmodum patres, paedagogi, matres etiam loquantur. Legimus epistolas *Corneliae*[2]) matris Gracchorum: apparet filios non tam in gremio educatos quam in sermone matris. — Utinam in *Ti. Gracceho* Caioque Carbone[3]) talis mens ad rem publicam bene gerendam fuisset quale ingenium ad bene dicendum fuit: profecto nemo his viris gloria praestitisset. Sed eorum alter

legitimus. — 4) *Itáne vero?* — verwunderte ironische Frage: „So? Wirklich? Ist das Euer Ernst?" — ebenso: *itane tandem* u. *ain tu?* (St. 61, 23). — Ueb. *auspicato* zu St. 92, 6; *et consul et augur* — Gracchus war also beides in Einer Person. — 5) *ad colleg.* sc. augurum, welche in solchen Fragen d. höchsteAnsehn besassen; dieEtrusk. Haruspices bildeten kein Collegium u. waren verachtet, wie das auch aus obigen Worten des Ti. Gr. hervorgeht. — 6) *tabernaculum* (od. *templum*) *capere* — relig. t. t. „einen Standpunkt (eig. Zelt, viell. z. Schutz geg. d. Witterung) f. d. Auspicien wählen"; *vitio* i. e. parum recte, unter Verstoss geg. die Auspicien, vgl. St. 115, 1; *Liv.* 4, 7: Curtius, qui comitiis praefuerat, *parum recte tabnernaculum ceperat.* — *pomoerium* (v. *post* — *moerus*, *murus*) — der längs der Stadtmauer drinnen und draussen freigelassene Raum, „Maueranger, Stadtmark", zugl. d. Grenze f. d. städt. Auspicien. — 7) *rem ad sen.* sc. rettulerunt; *senatus* sc. decrevit, Auslassung des Prädicats in stehenden Formeln. — *abdicare* sc. se magistratu, zu St. 102, 9. — Zum Ton der Erzählung vgl. St. 12, 2.

a. 1) *a puero* — zu St. 43, 2. — 2) *Cornelia,* Tochter des ält. Scipio, vermählt mit d. in vor. St. erwähnten *Ti. Gracchus;* einer ihrer *Briefe* b. *Corn. Nep.* v. zweifelhafter Echtheit. [*Quinctil.* 1, 1, 6: *Corneliae* doctissimus *sermo* in posteros quoque est epistolis traditus. Anekdote b. *Val. Max.* IV, 4 init.: *Cornelia,* Gracch. mater, cum Campana matrona apud illam hospita ornamenta sua pulcherrima illius saeculi ostenderet, traxit eam sermone dum e schola redirent liberi et: 'haec', inquit, 'ornamenta sunt mea'.] Ihre Tochter *Sempronia* war mit d. jüng. Scipio verheirathet. — *in gremio* — „auf d. Schoosse"; *in sermone* — „durch d. tägl. Umgang, die gebildete Sprache". — 3) *C. Papirius Carbo,* Volkstribun 131 (2 J. nach Ti. Gr.), ging später zu den Optimaten, ward ab. v. Crassus angeklagt u. z. Selbstmord getrieben. — *mens ad* — „Einsicht in od. für".

propter turbulentissimum tribunatum[4]), ad quem ex invidia foederis Numantini bonis iratus accesserat, ab ipsa re publica est interfectus; alter propter perpetuam in populari ratione[5]) levitatem morte voluntaria se a severitate iudicum vindivavit. Sed fuit uterque summus orator: atque hoc memoria patrum teste[6]) dicimus. Nam et Carbonis et Gracchi habemus orationes nondum satis splendidas verbis, sed acutas prudentiaeque plenissimas. Fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis literis eruditus[7]). Nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros, in eis iam adolescens Diophanem[8]) Mytilenaeum, Graeciae temporibus illis disertissimum. Sed ei breve tempus ingenii augendi et declarandi fuit. —

b. *C. Gracchus.* (ibid.) — Ecce in manibus[9]) vir et praestantissimo ingenio et flagranti studio et doctus a puero *C. Gracchus;* quo neminem umquam puto pleniorem aut uberiorem ad dicendum fuisse[10]). Damnum profecto illius immaturo interitu res Romanae Latinaeque literae[11]) fecerunt. Utinam non tam fratri pietatem quam patriae praestare voluisset! Quam ille facile tali ingenio, diutius si vixisset, vel paternam esset vel avitam gloriam consecutus! Eloquentia quidem nescio an[12]) habuisset parem neminem. Grandis[13]) est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis; manus extrema non accessit operibus eius: praeclare inchoata

— 4) Tribunat des *Ti. Gracchus* 133: sein Streben ging darauf hinaus, durch Herstellung der alten Bestimmung, dass Niemand mehr als 500 Jugera vom *ager publicus* besitzen sollte, wieder einen besitzenden Mittelstand zu begründen. — *foedus Numantinum* — der Consul Hostilius hatte 137 mit d. Numantinern, um sich zu retten, einen Vertrag auf freien Abzug geschlossen, für dessen Bestätigung in Rom sich sein Quästor *Ti. Gracchus* verbürgt hatte; der Vertrag ward indess verworfen; was den Gracchus zwar kränkte, aber doch nicht so sehr, dass er blos desh. den *boni*, d. h. der aristokrat. Partei, den Krieg erklärt hätte, wie *Cic.* vom Parteistandpunkte aus meint. — 5) *ab ipsa re publ.* d. h. von den Senatoren unter Scipio Nasica. — *in pop. ratione* „in volksfreundlicher Richtung, Tendenz“, p. Sest. 53: qui se *in populari ratione* iactarat. — 6) *memoria patr. teste* — die Schrift 'Brutus' ward im J. 46 geschrieben, also ca. 80 J. nach d. Gracch. Unruhen; die schriftl. Reden verriethen nicht so bedeutendes Talent wie die mündl. Ueberlieferung den Personen beilegte. — 7) *doctus* — „erzogen, gebildet“, *eruditus* „gelehrt“; letzteres sagt also mehr, vgl. St. 18, 2 (Text). — 8) *Diophanes* v. *Mytilene* (auf Lesbos), ein Rhetor, als Lehrer des Ti. Gr. auch erwähnt *Plut.* Ti. Gr. 8; auch im Tode sein Gefährte, c. 20. — *b.* 9) *in manibus* sc. est, d. h. seine Reden sind vorhanden, wir können u. pflegen sie zu lesen; amic. 25, 96: *est in manibus* oratio; sen. 4, 12: *e. i. m.* laudatio. — 10) *uberior ad dic.* — „reicher, fruchtbarer an Worten od. Redewendungen“, Brut. 31: quis *uberior in dicendo* Platone? In diesem rhetor. Sinne auch *ubertas* häufig. — 11) *damnum facere* (ferre, contrahere, accipere) „einen grossen Verlust, wahrhafte Einbusse“, *damnum* betont. — *res Rom.* in polit. Hinsicht; *Latinae lit.* in Hinsicht auf Sprache u. Bildung. — *tali ingenio* — wozu gehörig? — 12) *nescio an* seq. Conj. wie *haud scio an*, zu St. 73, 12. — 13) *grandis*, Syn. sublimis: „erhaben, feierlich“, Brut. 7, 29: *grandes* erant *verbis*, crebri *sententiis*,

multa, perfecta non plane. Legendus igitur est hic orator, si quisquam [14]) alius, iuventuti. Non enim solum acuere, sed etiam alere ingenium potest.

c. *C. Gracchus und L. Piso Frugi.* (Tusc. III, 20, 48.) — *C.* quidem *Gracchus,* cum largitiones maximas fecisset et effudisset aerarium [15]), verbis tamen defendebat aerarium. Quid verba audiam, cum facta videam? *L. Piso* ille *Frugi* semper contra legem frumentariam [16]) dixerat. Is lege lata consularis ad frumentum accipiundum [17]) venerat. Animum advertit Gracchus in contione Pisonem stantem: quaerit audiente populo Romano qui [18]) sibi constet, cum ea lege frumentum petat quam dissuaserit. 'Nolim', inquit, 'mea bona, Gracche, tibi viritim dividere libeat, sed si facias, partem petam.' Parumne declaravit vir gravis et sapiens lege Sempronia patrimonium [19]) publicum dissipari? Lege orationes Gracchi, patronum aerarii esse dices.

d. *Tod der beiden Gracchen.* (Catil. 1, 1.) — Fuit ista quondam in hac re publica virtus ut viri fortes acrioribus suppliciis civem perniciosum quam acerbissimum hostem coercerent. Sic vir amplissimus Scipio Nasica [20]), pontifex maximus, Ti. Gracchum mediocriter labefactantem statum rei publicae privatus interfecit [21]). — Decrevit postea senatus ut L. Opimius consul videret, ne quid res

compressione rerum breves. — 14) *si quisqu. al.* „wenn (überhaupt) irgend ein anderer", amic. 2, 9: aut enim nemo, quod quidem magis credo, aut *si quisquam,* ille sapiens fuit (Cato). — *c.* 15) *effundere aer.* — „den Staatsschatz erschöpfen, verschleudern", in Folge der 16) *lex frumentaria,* wonach dem Volke aus besonders angelegten Magazinen *(horrea Sempronia)* das Getreide zu einem Spottpreise überlassen werden sollte. Cic. p. Sest. 48: Iucunda res plebi Romanae: victus enim suppeditabatur large sine labore. Repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et *aerarium exhauriri* videbatur. — 17) *accipiundum* — Gerundium u. Gerundiv haben bisweilen, bes. b. vorangeh. *i*, die Endungen — *undum, undus:* faciundum, sepeliundus; in alterth. Formeln stets, z. B. *repetundarum* od. *de repetundis* accusare, iuri *dicundo* cett. *B.* § 77, 5 d. *M.* § 237. *E. S.* § 97, 9 f. *K.* § 52, 5. — 18) *qui,* Abl. neutr. = quomodo, wie St. 27, 9 u. 70, 7. — *sibi constare:* „mit sich selbst übereinstimmen, consequent bleiben"; fin. 2, 11: reliqui *sibi constiterunt; Hor.* Ep. 1, 14, 16: me *constare mihi* scis; vgl. St. 121, 12. — *ea lege* i. e. ex *e. l.*, secundum *e. l.* — 19) *patrimonium* — „Erbgut, ererbtes Vermögen", h. v. Privatverhältnissen auf d. öffentl. Schatz übertragen, wie Phil. 2, 39: in populi Romani *patrimonio.* — Der Streit während der Gracch. Unruhen war: *wer* über dieses Staatsvermögen zu verfügen habe u. zu wessen Gunsten; die Ziele der beiden Brüder waren edel, die Mittel viell. verkehrt od. unpolitisch; jedenf. verletzten sie die herrschende Selbstsucht der Nobilität dad. aufs tödtlichste. — *d.* 20) *Scipio Nasica,* Pontifex Max., leidenschaftlicher Gegner der Volkspartei, unter dess. Führung (133) die Senatoren, mit Knitteln u. Stuhlbeinen bewaffnet, geg. des Gracchus Anhänger aufs Capitol zogen u. deren, ausser ihm selber, eine Menge erschlugen; vgl. A. 5. — 21) *privatus,* d. h. ohne amtlichen Auftrag; er war weder Consul noch Dictator, sondern unternahm den Streich auf eigne Faust. — Zu *labe-*

publica detrimenti caperet[22]): nox nulla intercessit; interfectus est propter quasdam seditionum suspiciones[23]) C. Gracchus, clarissimo patre, avis, maioribus; occisus est cum liberis M. Fulvius consularis[24]).

126. C. Marius.

a. *Erstes Consulat.* (off. III, 20, 79.) — *C. Marius* cum a spe consulatus longe abesset et iam septimum annum post praeturam iaceret[1]) neque petiturus umquam consulatum videretur, Q. Metellum[2]), cuius legatus erat, summum virum et civem, cum ab eo, imperatore suo, Romam missus esset, apud populum Romanum criminatus est: bellum illum ducere[3]); si se consulem fecissent, brevi tempore aut vivum aut mortuum Iugurtham[4]) se in potes-

factare, als Wirkung agitatorischer Bestrebungen, vgl. St. 79, vor A. 5, Text. — 22) *ne quid r. p. d. c.* — stehende Formel, wodurch der Senat den Consuln in gefahrvoller Zeit die höchste Gewalt, eine vorübergehende Dictatur übertrug („in Belagerungszustand erklären"); erklärt b. *Sal.* C. 29: Ea potestas per senatum more Romano magistratui maxima permittitur: exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque cives, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere; aliter sine populi iussu nullius earum rerum consuli ius est. — Consulat des *L. Opimius* u. Q. Fab. Maximus: 121 v. Ch. C. Gracchus floh auf den Aventin, ward dort angegriffen u. mit 3000 Bürgern erschlagen (nach and. Angabe liess er sich v. einem Sklaven im Hain der Furien tödten). Opimius widmete darauf der Concordia (!) einen Tempel. — 23) *propter qu. sed. susp.* — es liegt hier dem Cic. daran, den Gracchus dem Scheusal Catilina gegenüber in glimpflicherem Lichte erscheinen zu lassen. — 24) *M. Fulvius Flaccus,* Consul 125, Anhänger des Gr., aber ein leidenschaftlicher Charakter von unedler Denkart; v. s. Söhnen ward der ält. zugl. mit d. Vater erschlagen, der jüng. im Gefängniss durch Opimius ermordet.

1) *C. Marius*, geb. zu Arpinum (Cicero's Geburtsort) im J. 156, gest. 86. — *iacere*, wie gr. κεῖσθαι i. q. praeteriri, negligi: „brach liegen", h. nur v. d. bürgerlichen Vacanz, durch das vorausgegangene beschränkt; allg. Tusc. 1, 2, 4: *iacent* ea semper quae apud quosque improbantur; Att. 7, 21: Cneius autem noster ut totus *iacet! Ov.* fast. 1, 218: pauper ubique *iacet.* — Der gesetzliche Zeitraum zw. Prätur u. Consulat war ein volles biennium, vgl. St. 156, 1. — 2) *Q. Caecilius Metellus (Numidicus)*, als Proconsul im J. 108 Leiter des Krieges geg. *Jugurtha, Sal.* Iug. c. 62 ff. — 3) *bellum ducere* i. q. producere, trahere; *Caes.* B. G. 1, 38: magna ad *ducendum bellum* facultas; *Nep.* Alc. 8: ut *bellum* quam diutissime *duceret;* ähnl. tempus od. diem *duc.; Caes.* B. G. 1, 16: diem ex die *ducere* Haedui. — Nach *Sal.* Iug. 64 u. 73 ging Marius freil. ausdrücklich nach Rom, um sich dort zu bewerben, auf eigne Anforderung, nicht v. dsm beauftragt, sond. beurlaubt; verfeindet war er mit ihm schon vorher, bes. in Folge einer boshaften Antwort des Met., üb. den er dah. schon in Africa sich heftig geäussert hatte. — 4) Krieg geg. *Jugurtha* (Sohn des *Mastanabal,* Enkel des *Masinissa*) 111—106; sein langer Widerstand geg. Rom erklärt sich theils aus seinem eben so tapferen wie tückischen Charakter, theils aus d. Natur des Landes, theils aus d. Unfähigkeit der Röm.

tatem populi Romani redacturum. Itaque factus est ille quidem consul, sed a fide iustitiaque discessit, qui optimum et gravissimum civem, cuius legatus et a quo missus esset, in invidiam falso crimine [5]) adduxerit.

b. *Marius und der Gallische Krieg.* (prov. cons. 13, 32.) — Bellum Gallicum ante C. Caesarem imperatorem gestum est, sed tantum modo repulsum. Semper illas nationes [6]) nostri imperatores refutandas potius bello quam lacessendas putaverunt. Ipse ille C. Marius, cuius divina atque eximia virtus magnis populi Romani luctibus funeribusque subvenit [7]), influentes in Italiam Gallorum maximas copias repressit, non ipse ad eorum urbes sedesque penetravit.

c. *Standhaftigkeit im Schmerz.* (Tusc. II, 15, 35. 22, 53.) — Aliud est dolere, aliud laborare. Cum varices secabantur C. Mario, dolebat [8]); cum aestu magno ducebat agmen, laborabat. Est inter haec quaedam tamen similitudo: consuetudo enim laborum perpessionem dolorum efficit faciliorem. — C. Marius, rusticanus vir, sed plane vir [9]), cum secaretur, ut dixi, principio vetuit se adligari; nec quisquam [10]) ante Marium solutus dicitur esse sectus. Et tamen fuisse acrem morsum doloris idem ostendit: crus enim alterum non praebuit [11]). Ita et tulit dolorem ut vir et ut homo maiorem ferre sine causa necessaria noluit. Totum igitur in eo est ut [12]) tibi imperes.

127. Erster Bürgerkrieg.

(Catil. III, 10, 24. har. resp. 25, 54. Phil. 14, 8. p. Sest. 22, 50. Tusc. V, 19. p. red. ad Quir. 8, 19. in sen. 15, 38. legg. II, 22, 56.)

Recordamini [1]), Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum

Führer. Gefangen ward er endlich v. *L. Sulla*, der dem Marius ähnl. mitspielte, wie dieser dem Metellus. — 5) *optim. et grav. civ.* — Cic. spricht immer als Parteimann, obw. auch hier nicht consequent; vom höheren Gesichtspunkte dargestellt sind d. Dinge bei *Salust.* — *crimen* „Beschuldigung," Anklage", *fals. cr.* „Verläumdung"; sonst bek. *cr.* auch objectiv: „Schuld od. Verbrechen". — *Erstes* Consulat des *Marius:* 107. — *b.* 6) *illas nat.* d. h. die Völker des Nordens, Kelten wie Germanen. — *refutare*, *repellere*, *reprimere*, Synon. — 7) *subvenire* c. Dat. „einem Uebel begegnen, abhelfen", ähnl. civitati, morbo, homini iam perdito *s.*, um ihn zu „retten". — In welchen Schlachten schlug M. die Cimbern u. Teutonen? — 8) *cum* seq. Imp. Indic., weil im Hauptsatz dieselbe Zeit. — *laborare* „seine Plage od. Beschwerde haben, sich plagen". — 9) *rusticanus* „vom Lande gebürtig", mehr Stand u. Herkunft bezeichnend als *rusticus*, welches meist (Gegens. *urbanus*) die ländliche, einfache od. rohe Sitte bez. — *plane vir* „ein ganzer Mann". — 10) *nec quisquam dic.* „und zwar soll Niemand" mit Verschiebung der Negation; *sol.* „ohne sich binden zu lassen". — 11) *praebere* „hergeben, hinhalten"; *Ter.* Ad. 2, 2, 7: hodie ei *os praebui; Ovid.* a. a. 1, 16: poscente magistro Verberibus iussas *praebuit* ille *manus.* — 12) *in eo esse ut* „darauf beruhen, ankommen"; (anders das impers. *iam in eo est ut,* „im Begriff sein").

1) *Recordari* c. Acc. (in einz.

off. III
ntuliss
ac pot
2), eiq
venisset
rum -
eius fa
abricio
qui nostr
cum ho
b. (Pa
sit, utr
bricio d
abat[6]) ?
c. (s

1) Aus
schen Py
— ultro
Röm. Se
„in über
würde
freiwill
v. d. T
2) per
mor.
das A
Mun
qui
Kön
nur

121 v. Ch. C. Gracchus floh auf
Aventin, ward dort angegriffen

Digitized by Google

...monii[12]), omnium eloquentis-
...is, in quo mihi videtur speci-
...ritatis, leporis. — Ipse vero
...rtissimum virum, municipem
...umo propter magnitudinem ca-
...sto. Itaque C. Marius non modo
...reditu suo senatum cunctum
...viris interfectis lumina[16]) civi-
...m feliciter septimum consul do-
...ultus est huius victoriae crude-
...dem opus est quanta deminutione
...ublicae. Tum sine dubio Sulla
...um rem publicam recuperarat[18]).

...und **Catulus.**

(... 19, 56.)

...*Marius* tum, cum Cimbricae victo-
...*udo*[1]) communicavit, paene altero
...o simillimum —, an cum civili
...Catuli deprecantibus[2]) non semel

12)
...es-
...sul
...od-
...nen
13)
...des
...sulat
... Cic.
— *spe-*
...Bild";
...nswür-
— 14)
...chen";
...*imos* et
...*fractus*
fractus,
...it. — 15)
— „nicht
...gentheil)",
...*tum abfuit*
...at sich dazu
...zurückzuru-
...vielmehr fast
...u sehr hatte
...ml; *B.* § 267, 7.
...49, A. 6. K
...*ina civ.* „leuch-
...r Bürgerschaft",

als Sing. *lumen* häufig, d. imp. Cn. Pomp. 5: Corinthus totius Graeciae *lumen exstinctum* est. — 17) *Marius* starb gleich nach Antritt des 7. Consulats am 17. Jan. 86: *Plut.* Mar. 46. — 18) Rückkehr des *Sulla* nach Rom: 82. — *deminutio civ.* eigtl. — näml. durch Hinrichtungen in Masse (Proscriptionen). — *rem publ. recuperare* „die Staatsordnung (als Sieger) wieder herstellen", h. im Sinne von „Republik", Gegens. *pot. reg.* — ad Att. 8, 3: si quando Pompeius *rem publ. recuperarit.*

1) *Q. Lutatius Catulus*, Consul 102, als Proconsul Genosse des Marianischen *Sieges üb. d. Cimbern* auf den Campi Raudii (*Vell.* 2, 12) bei *Vercellae* (*Plut.* Mar. 25): 101 v. Ch. [Wesh. nicht b. Verona: Mommsen Röm. Gesch. 2, 188 A.]; Catulus heisst *alter Laelius* (St. 119, 2) wegen seiner vielseitigen Bildung u. s. milden Charakters: Brut. 35 u. 74. — 2) *deprecari* — zu St. 121, 13. — Zur Sache: *Plut.* Mar. 44 [πρὸς τοὺς δεομένους ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ παραιτουμένους ὁ Μ.

eas quas audistis, sed eas quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. Dissensit cum Mario, clarissimo cive, consul nobilissimus et fortissimus L. Sulla[2]: legionibus in urbem adductis quos voluit expulit, quos potuit occidit[3]; P. Sulpicium[4]) oppressit, eiecit ex urbe; C. Marium, custodem huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. — Grave bellum Octavianum insecutum est: Cn. Octavius[5]) consul armis expulit ex urbe Cinnam collegam: omnis hic locus[6]) acervis corporum et civium sanguine redundavit. — Interim C. Marius, summa senectute, cum vim prope iustorum armorum[7]) profugisset, primo senile corpus paludibus occultavit demersum, deinde ad infimorum ac tenuissimorum hominum Minturnis[8]) misericordiam confugit; inde navigio perparvo, cum omnes portus terrasque fugeret, in oras Africae desertissimas pervenit[9]). Ita vitam suam, ne inultus esset, ad incertissimam spem et ad rei publicae fatum reservavit. — Superavit[10]) postea Cinna cum Mario: collegae sui, consulis Cn. Octavii, praecidi caput iussit; P. Crassi, L. Caesaris[11]), nobilissimorum hominum, quorum virtus

Fällen auch c. Gen., zu St. 27, 14) „mit Theilnahme *(cor)* gedenken"; *meminisse* = memoria tenere „eingedenk sein"; *reminisci* = in memoriam revocare, „sich (durch Nachdenken) besinnen auf". — *dissensio civ.* — milderer Ausdruck f. discordia, bellum; *Sal.* Iug. 41 extr. moveri civitas et *dissensio civilis* oriri coepit. — *dissentire cum* od. gew. ab aliquo, *Nep.* Cato 1: C. *a* Scipione perpetua *dissensit* vita. — 2) *L. Cornelius Sulla*, der spätere Dictator, *Felix*, geb. 138, gest. 78; Leben von *Plutarch*, vgl. St. 135. — 3) Beachte den Gleichbau der Sätze: „Alle welche er —"; Einmarsch des Sulla in Rom mit bewaffneter Macht, 88, *Eutrop.* 5, 4: Primus urbem Romam *armatus* ingressus est. — 4) *P. Sulpicus Rufus*, Volkstribun, Urheber des ersten Bürgerkrieges, insof. er den Antrag stellte, dem Marius statt des dazu berufenen Sulla den Oberbefehl geg. Mithridates zu übertragen; desh. kehrte Sulla bei Nola um nach Rom; Sulp. ward auf der Flucht niedergehauen. — *custodem h. u.* — „Retter" vor Cimbern u. Teutonen. — *eiicere* „verdrängen" u. zugl. „ächten". — 5) *Cn. Octavius* — von Sulla eingesetzter Consul im J. 87; während S. nach Asien abgegangen war, brachen zw. *O.* u. *Cinna* neue Unruhen aus, weil letzterer die Vertriebenen zurückrufen wollte. — 6) *hic locus* i. e. das Forum. — *redundare* — im Zeugma (vgl. St. 62, 7), in wiefern? — 7) *vim prope iust. arm.* — „fast seinerseits verdiente Waffengewalt"; Cic. meint, er habe die Gegner gereizt u. herausgefordert. — [Näh. üb. des Marius Flucht: *Plut.* Mar. c. 36—40. Ein abgesandter Cimbrischer Reiter wagte es nicht, den alten Herrn zu tödten (c. 39)]. — 8) *Minturnis* — durch Attraction mit *homines* eng verbunden „die Leute zu Minturnä" (vgl. St. 45, 1), St. an d. Campan. Grenze, an d. Via Appia am Liris (j. Garigliano), unw. des heut. Gaeta; Sümpfe an der Mündung des Liris. Zur Flucht waren dem M. die Einwohner behülflich. — 9) *oras Afr.* — M. Anfgs in d. Gegend des zerstörten Karthago, dann auf d. Insel Cercina. — *ad spem* cett. — „in ungew. Hoffnung zum Unheil der Republik". — 10) *Superare*, absol. „die Oberhand gewinnen, obsiegen", *Caes.* B. G. 5, 31: *superat* sententia Sabini; dgl. B. G. 1, 40 u. 3, 14. — 11) *P. Licin. Crassus Dives*, Vater des spät. Triumvirs *(M.)*, Consul 97, tödtete sich selbst, um nicht in d. Hände der Gegner zu gerathen; *L. Jul. Caesar*, Consul 90, Censor (mit

fuerat domi militiaeque cognita; M. Antonii[12]), omnium eloquentissimi quos ego audierim; C. Caesaris, in quo mihi videtur specimen[13]) fuisse humanitatis, salis, suavitatis, leporis. — Ipse vero Marius Romam rediit: vidi ego fortissimum virum, municipem meum, non modo non infracto[14]) animo propter magnitudinem calamitatis, sed confirmato atque renovato. Itaque C. Marius non modo a senatu non[15]) est restitutus, sed reditu suo senatum cunctum paene delevit. Tum vero clarissimis viris interfectis lumina[16]) civitatis exstincta sunt. Ipse Marius tum feliciter septimum consul domui suae senex est mortuus[17]). — Ultus est huius victoriae crudelitatem postea L. Sulla, ne dici quidem opus est quanta deminutione civium et quanta calamitate rei publicae. Tum sine dubio Sulla habuit regalem potestatem, quamquam rem publicam recuperarat[18]).

128. Marius und Catulus.

(Tusc. V, 19, 56.)

Utrum tandem beatior *C. Marius* tum, cum Cimbricae victoriae gloriam cum collega *Q. Catulo*[1]) communicavit, paene altero Laelio, — nam hunc illi dico simillimum —, an cum civili bello victor iratus necessariis Catuli deprecantibus[2]) non semel

Crassus) 89, ermordet 87. — 12) *M. Antonius*, der Redner, Grossvater des spät. Triumvirs, Consul 99, Censor 97, einer d. ersten Redner Roms, eine d. Hauptpersonen in Cic.'s Schrift *de oratore*. — 13) *C. Jul. Caesar Strabo*, Bruder des *L.* (A. 11); Bewerber ums Consulat 87, was ihm den Tod zuzog; Cic. rühmt ihn ähnlich Brut. 48. — *specimen* „ein wahres Muster, Abbild"; *sal* „Witz", *suavitas* „Liebenswürdigkeit", *lepor* „Anmuth". — 14) *non infractus* „ungebrochen"; *Curt.* 9, 2, 30: aversos *animos* et *infractos* excitare conor; *infractus* ohne Negat. als Gegens. v. *fractus*, erst in spätester Latinität. — 15) *non modo — non — sed —* „nicht nur nicht, sond. (im Gegentheil)", d. h. weit entfernt *(tantum abfuit ut — ut)* dass der Senat sich dazu bequemt hätte den M. zurückzurufen, beseitigte dieser vielmehr fast gänzlich den Senat, so sehr hatte sich das Blatt gewendet; *B.* § 267, 7. *M.* § 983. *E. S.* § 349, A. 5. *K.* § 135, 7. — 16) *lumina civ.* „leuchtende Zierden der Bürgerschaft", als Sing. *lumen* häufig, d. imp. Cn. Pomp. 5: Corinthus totius Graeciae *lumen exstinctum* est. — 17) *Marius* starb gleich nach Antritt des 7. Consulats am 17. Jan. 86: *Plut.* Mar. 46. — 18) Rückkehr des *Sulla* nach Rom: 82. — *deminutio civ.* eigtl. — näml. durch Hinrichtungen in Masse (Proscriptionen). — *rem publ. recuperare* „die Staatsordnung (als Sieger) wieder herstellen", h. im Sinne von „Republik", Gegens. *pot. reg.* — ad Att. 8, 3: si quando Pompeius *rem publ. recuperarit*.

1) *Q. Lutatius Catulus*, Consul 102, als Proconsul Genosse des Marianischen *Sieges üb. d. Cimbern* auf den Campi Raudii (*Vell.* 2, 12) bei *Vercellae* (*Plut.* Mar. 25): 101 v. Ch. [Wesh. nicht b. Verona: Mommsen Röm. Gesch. 2, 188 A.]; Catulus heisst *alter Laelius* (St. 119, 2) wegen seiner vielseitigen Bildung u. s. milden Charakters: Brut. 35 u. 74. — 2) *deprecari* — zu St. 121, 13. — Zur Sache: *Plut.* Mar. 44 [*πρὸς τοὺς δεομένους ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ παραιτουμένους ὁ Μ.*

respondit, sed saepe: 'Moriatur'? — In quo beatior ille qui huic nefariae voci paruit quam is qui tam scelerate imperavit[3]). Nam cum accipere quam facere praestat iniuriam, tum morti iam ipsi adventanti paullum procedere ob viam, quod fecit Catulus, quam, quod Marius, talis viri interitu sex suos obruere consulatus et contaminare extremum tempus aetatis[4]).

129. Vorbilder Römischer Demagogen.

(Acad. II, 5, 13.)

Solent seditiosi cives aliquos ex antiquis claros viros proferre, quos dicant fuisse *populares*[1]), ut eorum ipsi similes esse videantur. Repetunt a P. Valerio, qui exactis regibus primo anno consul fuit; commemorant reliquos qui leges populares de provocationibus tulerint, cum consules essent; tum ad hos[3]) notiores: C. Flaminium, qui legem agrariam aliquot annis ante secundum Punicum bellum tribunus plebis tulerit invito senatu et postea bis consul factus sit; L. Cassium, Q. Pompeium[4]); illi quidem etiam P. Africanum referre in eumdem numerum solent. Duos vero sapientissimos et clarissimos fratres, P. Crassum et P. Scaevolam[5]), aiunt Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem, ut videmus, palam, alterum[6]), ut suspicantur, obscurius. Addunt etiam Marium; et de hoc quidem

τοσοῦτον μόνον εἶπεν· ἀποθανεῖν δεῖ]. *Cat.* erstickte sich in s. Hause mit Kohlendunst. — 3) *imperare,* abs. c. adv. „einen ruchlosen Befehl geben". — *cum* seq. Ind. — *tum* „wenn einerseits — dann auch". — 4) *obruere* — bildl. „verdunkeln, vergessen machen", zu St. 35, 2; rep. 6, 23: sermo ille *obruitur* hominum *interitu* et oblivione posteritatis exstinguitur; *Ovid.* Met. 13, 446: *Obruta*que est mecum virtutis gloria nostrae? — *tempus aetatis* i. e. vitae, sen. 1, 2: omne *tempus aetatis* sine molestia degere; 19: breve *tempus aetatis* satis longum est ad bene honesteque vivendum.

1) *quos dicant* — „derartige, dass sie v. ihnen sagen zu können vermeinen"; *populares* — „Volksfreunde, Demokraten"; vgl. St. 54, 3 u. St. 208, 1. — 2) *repetere ab* — absol. zu St. 19, 3. Ueb. *P. Valerius* Publicola St. 100. — *de provocationibus,* Plural wegen der wiederholten Fälle. — 3) *ad hos not.* sc. veniunt, wie St. 19, 8: veniunt inde ad propiora; *hos,* die uns gegenwärtigen. — Ueb. *C. Flaminius* zu St. 116, 3. — 4) *L. Cassius Longinus,* Tribun 137, Urheber des Gesetzes *(L. Cassia tabellaria),* nach welchem mit Täfelchen abgestimmt werden sollte (also geheim); als Censor 125 streng u. gerecht. — *Q. Pompeius Rufus* — mehrere dieses Namens, Cic. meint wohl denjenigen, der als Proconsul vor Numantia einen nachtheil. Vertrag schloss, desw. den Numantinern ausgeliefert werden sollte, aber vom Volke gerettet wde weg. persönl. Beliebtheit; oder den Tribun v. J. 100, der im Bürgerkriege umkam. — *P. Afric.* — vermuthl. den jüngeren. — 5) *P. Licin. Crassus Mucianus,* Consul 131, Sohn des ält. P. Muc. Scaevola, adoptiert v. P. Crassus Dives; Freund des Ti. Gracchus u. noch nach dess. Tode Förderer der *lex agraria* dess. Er war der leibliche Bruder des jüng. *P. Mucius Scaevola,* Consul 133, Pontif. Max. u. einer der bedeutendsten Röm. Juristen. — 6) *alterum* — *alt.* Reihefolge wie

nihil mentiuntur. Horum nominibus tot virorum atque tantorum expositis eorum se institutum sequi dicunt[7]).

130. Kriege gegen Mithridates.

(p. Mur. 15 f. p. Flacco 25. p. imp. Cn. Pomp. 9.)

Omnibus regibus quibuscum populus Romanus bellum gessit *Mithridatem*[1]), regem Ponti, antepones: cuius iussu facta est illa universorum civium Romanorum per tot urbes uno puncto temporis misera crudelisque cladis[2]); praetores nostri dediti, legati in vincula coniecti; nominis prope Romani memoria cum vestigio imperii non modo ex sedibus Graecorum, verum etiam ex literis[3]) deleta. Mithridatem iam deum, illum patrem, illum conservatorem Asiae, illum Euhium, Nysium[4]), Bacchum, Liberum nominabant. Unum atque idem erat tempus cum L. Flacco consuli portas tota Asia[5]) claudebat, Cappadocem autem illum non modo recipiebat suis urbibus, verum etiam ultro[6]) vocabat. — At illum L. Sulla, maximo et fortissimo exercitu, pugnax et acer et non rudis[7]) imperator, ut aliud nihil dicam, cum bellum invexisset totum in Asiam, cum pace dimisit[8]); illum L. Murena[9]), pater huiusce, vehemen-

oben. — 7) *nom. exponere* — „Namen vorführen, als Beispiele aufstellen"; — *institutum* — „Beginnen, dah. Vorbild".

1) *Mithridates* VI, der Grosse, Eupator (Lebenszeit: 130—63), talentvoller, rastloser Despot, von orientalischer Tücke u. Grausamkeit, Kenner der Sprachen von 22 ihm unterthänigen Völkerschaften, ein unversöhnlicher Feind der Römer. Drei Kriege ders. geg. ihn: 89—84; 83—80; 74—64. [Charakteristik b. *Mommsen* R. G. 2, 270 ff.] — 2) Ermordung der Römer in Kleinasien an Einem Tage (88), 80000 Männer, Frauen u. Kinder, nach Anderen sogar 150000; *Appian.* Mithr. 11—23, *Iustin.* l. 37. — Zu beachten die Stellung *illa — cladis*, unter Einschluss der Attribute u. Adverbialbestimmungen. — 3) *dediti* — „ausgeliefert", näml. *Q. Oppius* von den Einw. der Stadt Laodikeia, *M.' Aquilius* v. Mytilene, letzt. zu Esel durch die Städte Kleinasiens geführt u. ihm endl. geschmolzenes Gold in d. Hals gegossen; d. Unterschied zw. *praetores* u. *legati* ist nicht genau zu nehmen. — *ex literis del.* — geht wohl auf feindselige Beschlüsse der Griechen, die im Siegestaumel sich zu unbesonnenen Decreten geg. die Römer hinreissen liessen, wie z. B. die Athener durch den Demagogen Aristion. — 4) Griech. Schmeichler verglichen M. mit dem „rettenden Gotte", dem neuen „Dionysos"; *Euhius* od. *Euius*, Bein. dess. v. d. Zuruf *εὐοῖ* od. *εὐάν* [*Hor.* od. 1, 18, 9. 2, 11, 17]. — *Nysius*, v. Berge *Nysa* in Indien: *Verg.* Aen. 6, 805. — 5) *L. Valerius Flaccus*, Consul v. d. Cinnanischen Partei: 86. — *Asia,* als Röm. Provinz: zu St. 90, 16. — 6) *Cappadŏcem* sc. Mithridatem, verächtlich, weil in Rom viele Sklaven daher stammten. — *ultro* „aus freien Stücken, von selbst", ohne anregende Veranlassung, und zwar in überraschender Weise, auf die Sache bezogen; dag. *sponte* „aus sich, freiwillig", vom Gemüth des Subjects ausgehend. — 7) *non rudis,* Litotes, „wohlerfahren"; S. hatte schon geg. Jugurtha sich die Sporen verdient. — 8) *cum p. dim.* — „Frieden gewähren"; dies geschah, nach den in Europa gewonnenen Schlachten b. *Chäroneia* (86) u. *Orchomenos* (85), in Folge einer Unterredung zu Dardanon, 84. — 9) *L. Murena,* als Proprätor v. Sulla

tissime vigilantissimeque vexatum, repressum magna ex parte, non oppressum[10]) reliquit. Sed rex, sibi aliquot annis sumptis ad confirmandas rationes et copias belli, tantum spe conatuque[11]) valuit, ut se Oceanum cum Ponto, Sertorii copias cum suis coniuncturum putaret. — Ad quod bellum duobus consulibus[12]) ita missis ut alter Mithridatem persequeretur, alter Bithyniam tueretur, alterius res et terra et mari calamitosae vehementer et opes regis et nomen auxerunt: L. Luculli[13]) vero res tantae exstiterunt, ut neque maius bellum commemorari possit neque maiore consilio et virtute gestum. Nam cum totius impetus belli ad Cyzicenorum[14]) moenia constitisset eamque urbem sibi Mithridates Asiae ianuam fore putavisset, qua effracta et revulsa tota pateret[15]) provincia: perfecta ab Lucullo sunt haec omnia ut urbs fidelissimorum sociorum defenderetur et omnes copiae regis diuturnitate obsessionis[16]) consumerentur. Quid? illam pugnam navalem ad Tenedum[17]), cum contento cursu, acerrimis ducibus, hostium classis Italiam spe atque animis inflata[18]) peteret, mediocri certamine et parva dimicatione commissam arbitramini? Mitto proelia, praetereo oppugnationes oppidorum. — —

zurückgelassen, begann den 2. Krieg geg. Mithr. 83. — 10) *vexare* — „bedrängen"; er wurde vielmehr v. Mithr. geschlagen. — *repressum* „zurückgeworfen", *oppr.* „unterworfen", od. „zurückgedrängt, nicht überwältigt". — 11) *rationes* „Finanzen", v. *reri,* eig. „rechnen". — *spe conatuque* — „in Hoffnung auf das Gelingen seines Unternehmens", Art v. Hendiadys. — *valuit,* inchoativ: „erstarken". — *Sertorius, Q.,* Führer der Marian. Partei in Spanien, tapfer, schlau, gerecht u. desh. beliebt b. d. Provinzialen, unermüdlicher, oft siegreicher Feldherr gegen Metellus u. Pompejus (80—72), endlich verrathen u. ermordet von Perperna; Leben bei *Plutarch* (patriot. Haltg des S. b. d. Verhandlgn mit Mithr. c. 23 f.). — 12) *duob. cons.* — *L. Lic. Lucullus (alter)* u. *M. Aurelius Cotta (alter),* im J. 74; *alterius,* des Cotta, der vor Kalchedon (Chalk.) v. Mithr. geschlagen u. dort blokiert wde. — 13) Ueb. *L. Lucullus* vgl. St. 136. — 14) *Kyzikos,* Milesische Kolonie an d. Propontis, erst nach Alexander bedeutend, auf e. Insel, stark befestigt unter d. Pergamenischen Königen, später den Römern eng verbündet: d. imp. Pomp. 8: Urbem Asiae clarissimam nobisque amicissimam *Cyzicenorum* obsessam esse ab ipso rege maxima multitudine et oppugnatam vehementissime, quam *L. Lucullus* virtute, adsiduitate, consilio summis obsidionis periculis liberavit. — *consistere,* „zum Stehen kommen, sich concentrieren". — 15) *revellere* „sprengen"; *ianua,* syn. aditus, d. or. 1, 47: facillime vos ad ea quae cupitis perventuros ab hoc aditu *ianua*que patefacta; Verr. 4, 23: *effringi* fores, *revelli* claustra. [Belagerung: *Appian.* Mithr. 71 f.] — 16) *obsessio,* seltner als *obsidio,* aber mit Steigerung des Begriffes; die Belagerung zog sich bis ins Frühjahr 73 hinein, die Truppen des Königs wurden besond. durch Hunger u. Seuchen „aufgerieben" *(cons.).* — 17) *Tenedos,* Insel an d. Troischen Küste, *Hom.* Il. 1, 38. Od. 3, 159. *Verg.* A. 2, 21. — 18) *spe a. an. inflata* „von kühner Hoffnung aufgebläht", d. Bild v. d. Segeln entlehnt [Schiller: „Sie kommt, des Mittags stolze Flotte"]; bei Tenedos wurden 13, bei Lemnos 32 Schiffe des M. auf der Fahrt nach Italien vernichtet od. genommen,

Expulsus regno suo tandem aliquando sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea [19]) illa quondam profugisse dicitur: quam praedicant in fuga fratris sui membra in eis locis, qua se parens persequeretur [20]), dissipavisse, ut eorum collectio dispersa [21]) maerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. Sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas et a maioribus acceperat et ipse bello superiore ex tota Asia direptas in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit [22]). Haec dum nostri colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effugit. Ita illum a persequendi studio maeror, hos laetitia tardavit [23]).

Hunc in illo timore et fuga Tigranes [24]), rex Armenius, excepit diffidentemque rebus suis confirmavit et afflictum erexit perditumque recreavit. — Noster autem exercitus, tametsi urbem ex Tigrani regno [25]) ceperat et proeliis usus erat secundis, tamen nimia longinquitate locorum ac desiderio suorum commovebatur [26]). Fuit illud extremum ut ex eis locis a militibus nostris reditus magis maturus quam processio longior quaereretur [27]). Mithridates autem

damit d. Kern der Pontischen Flotte. — *certamen,* Kampf mit Rücksicht auf d. Anstrengung zu siegen, *dimicatio* mehr als Vertheidigung mit Rücks. auf Lebensgefahr. — 19) *Medea,* T. des Kolchischen Königs Aeetes, von Liebe zu Iason erfasst, seine Helferin bei Entführung des gold. Vliesses. Zerstückelung (— bakchisch —) des Absyrtos, woh. der Stadtname Tomi: *Ov.* Trist. 3, 9. Medea ist Hauptperson in e. Tragödie des Euripides. — 20) Beachte: *eis locis qua* — wie *Nep.* Eum. 8: duae erant viae *qua*; — *persequeretur,* woher Conj.? Fut. in praeterito, wie St. 37, 9 u. 55, 3. — 21) *collectio dispersa* i. e. dispersorum membrorum, prägnantes Particip, wie b. *Hirt.* B. G. 8, 7: pabulatio cum exigua tum *disiecta; Liv.* 29, 33: *dissipata* fuga; d. or. 1, 34, 157: illa commentatio *inclusa* [= Vorbereitung zwischen vier Wänden; vgl. Nägelsbach, Lat. Stil. S. 95. — Die gze Stelle scheint von Cic. einer Stelle des Ennius nachgebildet zu sein: nat. d. 3, 26]. — 22) Mithr. verdankte seine persönliche Rettung nach d. Niederlage v. Kabeira (72) einem mit Schätzen beladenen Maulthier, das die Beutegier der Römer auf sich zog; er gelangte b. Komana mit 2000 Reitern über d. Armenische Grenze. [Appian. c. 82.] — 23) *tardare a* „hemmen bei", wie p. Caec. 27: me ratio pudoris *a* praesentis laude *tardat.* — 24) *Tigranes,* K. v. Grossarmenien, 95—60, Eidam des Mithr., bezeigte Anfangs wenig Neigung zum Kriege mit d. Römern, den er erst 69 aufnahm, als diese die Auslieferung des M. von ihm forderten. — *rebus s.* welcher Casus? — *confirmare* „einen festen Halt geben"; *erigere* „wieder aufrichten"; *recreare* „neu beleben"; ein viertes Synon. wäre *reficere.* — 25) *urbem ex — regno* — auffallende Verbindung, viell. ist die Lesart verdorben; *Tigrani* — Genitiv. Es ist die Hauptstadt *Tigranocerta* gemeint, neu angelegt, meist v. Griechen bevölkert; glänzender Sieg des Lucullus in d. Nähe der Stadt 69: 10000 Römer gegen 20fache Uebermacht [Mommsen, R. G. 3, 63 f.]. — 26) Meuterei im Röm. Heere, die den Lucullus zwingt, erst auf das rechte Euphratufer, dann weiter nach Vorderasien sich zurückzuziehen u. alle Erfolge des Krieges preiszugeben: 67. — 27) *extremum* — „das letzte Ergebniss, Resultat". — *processio,* milit. „Vorrücken", nur hier

et suam manum iam confirmarat et eorum qui se ex eius regno collegerant, et magnis adventiciis multorum regum et nationum copiis iuvabatur. — Tandem eius belli conficiendum exitum summo studio populus Romanus ad Cn. Pompeium[28]) detulit: cuius ex omnibus pugnis, quae sunt innumerabiles, vel acerrima mihi videtur illa quae cum rege commissa est et summa contentione pugnata[29]). Qua ex pugna cum se ille eripuisset et Bosphorum confugisset, quo exercitus adire non posset, etiam in extrema fortuna et fuga nomen tamen retinuit regium[30]). Itaque ipso Pompeius regno possesso, ex omnibus oris ac notis sedibus hoste pulso, tamen tantum in unius anima posuit[31]) ut, cum omnia quae ille tenuerat, adierat, sperarat victoria possideret, tamen non ante quam illum vita expulit bellum confectum iudicarit[32]).

131. Pompejus und Tigranes.

(p. Sestio 27.)

Antiochum Magnum illum maiores nostri magna belli contentione terra marique superatum intra montem Taurum regnare iusserunt: Asiam, qua illum mulctarunt, Attalo, ut is regnaret in ea, condonaverunt[1]). Cum Armeniorum rege *Tigrane* grave bellum perdiuturnumque gessimus, cum ille iniuriis in socios nostros inferendis bello prope nos lacessisset[2]). Hic et ipse per se vehemens

b. Cic. u. A. — *suam manum*, die ihn bis dahin begleitet hatte. — 28) Dies geschah in Folge des Antrags des Volkstribunen *C. Manilius*, welchen Cic. in sr erhaltenen Rede *de imperio Cn. Pompeii* befürwortete: 66; nachdem demselben Pompeius bereits vorher (67) der Krieg geg. d. Seeräuber übertragen war (durch die *lex Gabinia*). — 29) Die Bedeutung der nächtlichen Entscheidungsschlacht am Euphrat (66) von Cic. rednerisch übertrieben; an der Stelle des Sieges ward v. Pomp. *Nikopolis* angelegt [*Appian.* 97—101. *Plut.* Pomp. 32]. — 30) *Bosphorum*, seltener *Bosporum*, construiert wie die Städtenamen, zu St. 1, 17. Zu verstehen ist der *Kimmerische Bosporus* an der Palus Mäotis, j. Strasse v. Kertsch od. Jenikale; daselbst das Bosporanische Reich mit d. Hptst. Pantikapäon. — *nomen reg. ret.* — d. h. dem Namen eines Königs Ehre machen, *nomen* = gloria. — 31) *tantum pos. in* i. e. tanti aestimavit; *anima* = vita, wie ψυχή = βίος. — 32) *victoria* Abl., viell. ist *victor iam* zu lesen. — *vita expulit* — weniger die Siege des Pomp. als die Empörung der Seinigen, an deren Spitze sein Sohn *Pharnakes*, veranlassten den 68jähr. König, sich, nach Vergiftung seiner Frauen u. Töchter, von einem Keltischen Söldner den Tod geben zu lassen; Gift wollte nicht schnell genug wirken: 63. Die Römer freuten sich" als wären in ihm 10000 Feinde gestorben" (Plut.).

1) *Antiochos* der Grosse von Syrien, v. 223—187; Krieg geg. ihn: zu St. 117, 1 u. 119, 1. — *intra* d. h. nicht nordwestwärts über den Taurus hinaus; bei *Liv.* 37, 45, 14: Europa abstinete, Asia omni quae *cis Taurum montem* est decedite. — Der Pergam. König, der den gröss. Theil Asiens erhielt (die Rhodier bekamen Lykien u. Karien), war *Eumenes II* (198—59), nicht *Attalos*. — 2) Ueb. d. Krieg der Römer geg. Trigranes vgl. vor. St. A. 24. — *prope* zu *bello;* seine *iniuriae*

fuit et acerrimum hostem huius imperii Mithridatem pulsum Ponto opibus suis regnoque[3]) defendit, et a L. Lucullo, summo viro atque imperatore, pulsus animo tamen hostili cum reliquis copiis suis in pristina mente mansit. Hunc *Cn. Pompeius,* cum in suis castris supplicem abiectum[4]) vidisset, erexit atque insigne regium, quod ille de suo capite abiecerat, reposuit et certis rebus imperatis regnare iussit, nec minus et sibi et huic imperio gloriosum putavit constitutum a se regem quam constrictum[5]) videri. Tigranes igitur, qui et ipse hostis fuit populi Romani et acerrimum hostem in regnum recepit, qui conflixit, qui signa contulit, qui de imperio paene certavit[6]), regnat hodie et amicitiae nomen ac societatis, quod armis violarat, id precibus est consecutus.

C. Lobreden, Charakteristiken, Schilderungen.

132. Q. Fabius Maximus.

(sen. 4, 10—12.)

'Ego[1]) *Q. Maximum,* eum qui Tarentum recepit, senem adolescens ita dilexi ut aequalem. Erat enim in illo viro comitate condita gravitas nec[2]) senectus mores mutaverat. Quamquam eum colere coepi non admodum grandem natu, sed tamen iam aetate provectum. Anno enim post consul primum fuerat quam ego natus

(vom Röm. Standpunkte aus) waren so stark, dass sie dem offenen Angriff fast gleich kamen. — *perdiuturnus* — nur hier u. nat. d. 2, 33: mundi partium coniunctio *perd.* — 3) *opibus s. regnoque* — Hendiadys, wie St. 35, 6 u. 36, 1, — Zur Sache vgl. vor. St. — 4) Zur Sache vor. St. A. 28. — *suppl. abiectum* — das erste Adjectiv steht in substant. Sinne (*ἱκέτης*); ähnl. Verbindg p. Mil. 36: ego me plurimis pro te *supplicem abieci:* „sich zu Füssen werfen", auch mit d. Zusatz *ad pedes:* Cael. 32, 79; hier eigtl., sonst als Synon. v. *perculsus* = entmuthigt. — *insigne reg.* „fürstliches Diadem, Tiara". [Die Scene b. *Plut.* Pomp. c. 33: *ἀφελόμενος τὴν κίταριν ὥρμησε καταβαλὼν ἑαυτὸν προσπεσεῖν αὐτοῦ τοῖς γόνασιν. Ἀλλ' ὁ Π. ἔφθη τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ λαβόμενος προσαγαγέσθαι.*] — 5) *cert. reb. imp.* — 6000 Talente. — *constitutum* — *constrictum* mit e. Art Wortspiel: „zurechtgesetzt — abgesetzt; (sich) verbunden — gebunden". — 6) Die Perff. wirkliche, nicht historische; in *conflixit, s. contulit* liegt keine genügende Steigerung. — *certare d. imp.* wie St. 112, 1 (Text): cum *de imp. certamen esset.* Wessen *imperium* ist oben gemeint? — Den ausländischen Königen wurde, je nach Vortheil od. Verdienst, der Ehrentitel: *amicus et socius populi Romani* verliehen; so dem Ariovist: *Caes.* B. G. 1, 35.

1) Der Redende ist *M. Porcius Cato,* Hauptperson des Gesprächs „üb. das Alter". — *eum qui* — wie am Ende des St. *id quod* — parenthetischer Satz. — 2) *condīre,* „würzen, mildern, paaren" (— „wo das Strenge mit dem Zarten" — Sch.), ad Att. 12, 40: hilaritate hanc tristitiam temporum *condiebamus.* — *nec* „ohne dass", wie St. 84, 7. — *Quamquam* „freilich".

sum, cumque eo quartum consule adolescentulus miles[3]) ad Capuam profectus sum quintoque anno post ad Tarentum. Quaestor deinde quadriennio post[4]) factus sum, quem magistratum gessi consulibus Tuditano et Cethego, cum quidem ille admodum senex suasor legis Cinciae de donis et muneribus[5]) fuit. Hic et bella gerebat ut adolescens, cum plane grandis esset, et Hannibalem iuveniliter exsultantem patientia sua molliebat; de quo praeclare familiaris noster Ennius[6]):

Unus homo nobis *cunctando* restituit rem;
Noenum[7]) rumores ponebat ante salutem:
Ergo postque magisque[8]) viri nunc gloria claret.

Tarentum vero qua vigilantia, quo consilio recepit! cum quidem me audiente Salinatori, qui amisso oppido fugerat in arcem, glorianti atque ita dicenti: 'Mea opera, Q. Fabi, Tarentum recepisti' — 'Certe', inquit ridens; 'nam nisi tu amisisses, numquam recepissem'[9]). — Nec vero in armis praestantior quam in toga[10]), qui consul iterum, Sp. Carvilio collega quiescente[11]), C. Flaminio tri-

— 3) *Cato* geboren: 234; erstes Consulat des Fab.: 233, viertes: 214. — *miles* „als Gemeiner", sen. 6, 18: qui et *miles* et tribunus et legatus et consul versatus sum in vario genere bellorum. — *ad Capuam*, „gegen, in die Nähe von C.", Hauptort Campaniens u. Stützpunkt der Italischen Bündner Hannibal's, der damals selbst mit Erfolg geg. *Tarent* operierte. Im J. 209 (*quinto a. p.*) eroberte Fabius es zurück. — 4) *quadriennio post* — „nach Verlauf von (vollen) 4 Jahren", also im J. 204, denn dieses ist das Amtsjahr des *P. Sempron. Tuditanus* u. *M. Cornel. Cethegus*. — 5) Die *lex muneralis* des Trib. *M. Cincius Alimentus* (204) bestimmte: ne quis ob causam orandam pecuniam donumve acciperet [keine Diäten: Tac. Ann. 11, 5]. — *suasor* „Unterstützer, Befürworter", Gegens. *rogator* „Antragsteller", ad Att. 16, 16, B. 9: haec epistola non *suasoris* est, sed *rogatoris*. — 6) *patientia* „Ausdauer, Ertragung v. Strapazen", eig. Bedeutg („Geduld" erst die übertragene) *Nep*. Alc. 11: Lacedaemoniorum summa virtus in *patientia* ponebatur; Ages. 7: *patientia* atque abstinentia, Gegens. libido et luxuria. — Ueb. *Ennius*, den Cato als Quästor aus Sardinien mit nach Rom (203) brachte, (*Nep*. Cato 1) zu St. 16, 6. Die „Vertrautheit" zwischen beiden ist nicht so gross gewesen, wenigstens machte es *C.* später dem *Fulvius Nobilior* zum Vorwurf, dass er den *Ennius* (einen „Poeten") mit nach Aetolien genommen hatte (Tusc. I, 2, 3). — 7) *Noenum*, alterth. aus *ne unum* = *non*; was ist im 2. Verse unregelmässig? — „Er stellte nicht das Gerede (der Leute) über die Rettung" (des Staates), d. h. er liess alle Anklagen wegen Saumseligkeit über sich ergehen u. that was er für heilsam hielt. — 8) *postque m.* = et postea (d. h. bei der Nachwelt) et eo magis. — *clārere* alterth. selten, *Lucret*. 6, 938: in primo quoque carmine *claret*. — 9) Dieselbe Anekdote schon St. 116, e. Der Ton liegt auf *tu* u. *recepissem*, daher *ego* nicht erforderlich. — 10) Die *Toga* als bürgerl. Kleid Sinnbild des Friedens, *Cic*. Pis. 30: pacis est insigne et otii *toga*, contra autem *arma* tumultus atque belli. — 11) *quiescere* in polit. Beziehg „sich ruhig verhalten, neutral bleiben", wie nicht selten; 2. Consulat des *Fab.* mit *Sp. Carvilius Maximus*: 228. [And. Schriftsteller setzen die *lex Flaminia agraria* 4 J. früher, dann würde sie viell. erst beim 2. Mal durchgesetzt sein.] — *Picens*, adj. = *Pi-*

buno plebis quoad potuit restitit agrum Picentem et Gallicum viritim contra senatus auctoritatem dividenti; augurque cum esset, dicere ausus est 'optimis auspiciis ea geri[12]), quae pro rei publicae salute gererentur; quae contra rem publicam ferrentur, contra auspicia ferri'[13]). — Multa in eo viro praeclara cognovi, sed nihil est admirabilius quam quo modo ille mortem filii tulit, clari viri et consularis[14]). · Est in manibus laudatio; quam cum legimus, quem philosophum non contemnimus? Nec vero ille in luce modo atque in oculis civium magnus, sed intus domique[15]) praestantior. Qui sermo, quae praecepta, quanta notitia antiquitatis, quae scientia iuris augurii[16])! Multae etiam, ut in homine Romano, literae: omnia memoria tenebat non domestica[17]) solum, sed etiam externa bella. Cuius sermone ita tam cupide fruebar quasi iam divinarem, id quod evenit, illo exstincto fore unde[18]) discerem neminem'.

133. M. Porcius Cato.

(d. orat. 3, 33, 135.)

Quid M. Catoni praeter hanc politissimam doctrinam transmarinam atque adventiciam[1]) defuit? Num, quia ius civile didicerat, causas non dicebat? aut, quia poterat dicere, iuris scientiam neglegebat? Utroque in genere et elaboravit et praestitit[2]). Num propter hanc ex privatorum negotiis collectam gratiam tardior in re publica capessenda[3]) fuit? Nemo apud populum fortior, nemo melior se-

cenus, Picentinus, zur Landschaft *Picenum* gehörig, an der Adriatischen Küste, in d. Gegend des heut. Ancona, *Liv.* 10, 10 extr. foedus ictum cum *Picenti* populo est. — 12) Es ist das Wort Hektor's (Epaminondas vor der Schlacht bei Leuktra: St. 116, 7) Il. 12, 243: *Εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης*. — 13) *ferre,* von Gesetzvorschlägen, *gerere* vorzugsw. von Kriegsthaten; *contra ausp. ferri,* vermuthl. im Hinblick auf obigen Antrag des *Flaminius*, zu St. 116, 3 u. 129, 3. — 14) Wer ist in Röm. Sinne *vir consularis?* — *laudatio* sc. funebris, *Plut.* Fab. 24: *τὸ δ' ἐγκώμιον αὐτὸς εἶπε καταστὰς ἐν ἀγορᾷ καὶ γράψας τὸν λόγον ἐξέδωκεν (in manibus est)*. — 15) *intus domique*, weniger Hendiadyoin als Abundanz, im Gegens. zu *in luce a. in oculis.* — 16) *Qui — quae* sc. eius fuerunt, nachdrucksvolle Auslassung des Prädicats. — *ut in hom. Rom.* „*für* einen Römer" (damaliger Zeit), *ut* zur Angabe des Gesichtspunktes, zu St. 21, 3 u. 4; ebenso *Nep.* Ep. 5: satis exercitatus in dicendo, *ut* Thebanus scilicet. — 17) *domestica* „häusliche, d. h. innere (politische) Begebenheiten", nicht etwa *bella* zu ergänzen. Die Bürgerkriege begannen erst später. — 18) *unde* i. e. a quo, wie St. 90, 1. *id quod,* parenthetisch wie A. 1.

1) *adventicius* „aus der Fremde entlehnt", nicht urwüchsig u. national, häufig mit *externus* verbunden; es liegt in den Beiwörtern eine Entschuldigung für den nicht Griechisch gebildeten Cato. — *quia* — vorgeschobene Causalsätze. — 2) *praestare* — absol. „sich auszeichnen", hier mit *in*, obgl. man auch mit dem blossen Abl. *genere* sich begnügen kann. — 3) *tardior in,* nicht ganz dasselbe wie *tardior ad* (St. 59 nach 4, Text), letzteres ginge auf Zukunft u. Absicht, *in* auf d. bereits vorliegende. — *capessere*

nator; idem facile[4]) optimus imperator; denique nihil in hac civitate temporibus illis sciri discive potuit, quod ille non cum investigarit et scierit tum etiam conscripserit[5]).

184. Lob des Scipio Aemilianus.

(amic. 3, 10 f.)

[Laelius:] Ego si Scipionis desiderio me moveri negem, quam id recte faciam viderint sapientes[1]), sed certe mentiar. Moveor enim tali amico orbatus qualis, ut arbitror, nemo umquam erit, ut confirmare possum, nemo certe fuit[2]). Sed non egeo medicina: me ipse consolor et maxime illo solacio, quod eo errore careo quo amicorum decessu plerique angi solent. Nihil mali accidisse Scipioni puto: mihi accidit si quid accidit; suis autem incommodis graviter angi non amicum, sed se ipsum amantis est[3]).

Cum illo vero quis neget actum esse[4]) praeclare? Nisi enim, quod ille minime putabat, immortalitatem optare vellet, quid non adeptus est quod homini fas esset optare?[5]) qui summam spem civium, quam de eo iam puero habuerant, continuo adolescens incredibili virtute superavit; qui consulatum petivit numquam,

rem publ. — sehr häufige Verbindung: „sich dem (höh.) Staatsdienst widmen", von d. politischen Thätigkeit des vornehmen Mannes, der darauf ausgeht, eine Rolle zu spielen in der öffentl. Welt, so *Nep.* Them. 2, 1: Primus autem gradus *capessendae rei publ.* — 4) *facile* beim Superlativ, hier von abschwächender Wirkung, „vielleicht, wohl", sonst bekräftigend = „gewiss, ohne Zweifel", so besonders bei princeps u. primus, St. 27, d. nach A. 14 (Text): quem *facile* Graeciae *principem* ponimus. — 5) Woher die Conjunctive, da sie doch nicht von *cum* abhängen? — *conscribere* — Cato war Verf. einer Urgeschichte Italiens (*Origines*), *Nep.* Cato c. 3: senex scribere historias instituit.

1) *sapientes*, d. h. Philosophen, zumal die Stoiker, die gar ideale Anforderungen an das menschliche Gemüth stellten; *viderint*, Fut. exact. nachdrucksvoll wie St. 50, 15; Tusc. 2, 18: Sitne igitur malum dolor necne, *Stoici viderint.* — 2) Beachte die einfache Wortstellung im Gegensatze ohne Adversativpartikel. — *arbitror* bezeichnet die rein persönliche Ansicht und Vermuthung, *confirmare* die erlebte Gewissheit. — Zu *me ipse* St. 41, 9. — 3) *non amicum, sed* cett. — „ist ein Zeichen von Selbstliebe, nicht von Freundesliebe", Gleichklang von *amicus* u. *amans*; *si quid accidit* zu St. 55, 4. — 4) *agitur (agere) cum* aliquo c. Adv. bene, optime, *praeclare*, male, pessime cett. „mit Jemand verhandeln od. verfahren", h. l. „es sei ihm (im Leben) wohl ergangen", Verr. 3, 29: secum *praeclare agi* arbitrabantur; ib. 50, 119: secum *male actum* putat; auch ohne *cum*, fam. 4, 14, 1: *Agitur praeclare*, si nosmet ipsos regere possumus. — 5) *immortalitatem*, näml. auf Erden, nicht *animi;* ähnl. v. Scipio Aemilianus St. 122 f.: quem *immortalem*, si fieri posset, omnes esse cuperent. — *fas* „beschieden, verstattet", Synon. *licet*, mit welchem häufig verbunden, doch mit folg. Unterschied, p. Mil. 16, 43: quod aut *per naturam fas* esset aut *per leges liceret*; vgl.

factus consul est bis, primum ante tempus, iterum sibi suo tempore[6]), rei publicae paene sero; qui duabus urbibus eversis inimicissimis huic imperio non modo praesentia, verum etiam futura[7]) bella delevit. Quid dicam de moribus facillimis, de pietate in matrem, liberalitate in sorores, bonitate in suos, iustitia in omnes?[8]) Nota sunt vobis. Quam autem civitati carus fuerit, maerore funeris[9]) indicatum est. Quid igitur hunc paucorum annorum accessio iuvare potuisset? Senectus enim, quamvis non sit gravis, tamen aufert eam viriditatem, in qua etiam nunc[10]) erat Scipio. Quam ob rem eius vita quidem talis fuit vel fortuna vel gloria ut nihil posset accedere, moriundi autem sensum celeritas abstulit. Quo de genere mortis difficile dictu est; quid homines suspicentur videtis[11]). Hoc vere tamen licet dicere: P. Scipioni ex multis diebus, quos in vita celeberrimos laetissimosque viderit[12]), illum diem clarissimum fuisse, cum senatu dimisso domum ad vesperum reductus est a patribus conscriptis, populo Romano, sociis et Latinis[13]), pridie quam excessit e vita, ut ex tam alto dignitatis gradu ad superos videatur deos potius quam ad inferos pervenisse[14]).

ius est, St. 83, 3. — 6) *ante tempus* d. h. vor dem von der *lex Villia annalis* (St. 37, 18 u. St. 156, 1) festgesetzten vollendeten 43. J.; bis zum zweiten Consulat (*iterum*) mussten dann wieder 10 Jahre verflossen sein; *suo tempore*, also = gerade 10 J. nach Ablauf des 1sten Consulats. — *sibi*, Gegensatz *rei publicae*: „für seine Person rechtzeitig, für den Staat zu spät", weniger Dat. ethicus (wie sonst bei *suo sibi* zur Verstärkung des Besitzbegriffs) als vielmehr Dat. commodi. — 7) *futura*, nur in Bezug auf jene beiden Städte gesagt; welche? — 8) *facilis*, von leichten Formen u. Manieren im Umgang, wie *facilitas* St. 36, 1. — Beachte die Steigerung (gradatio — κλῖμαξ) der Glieder. Sc. schenkte nach d. Tode seiner Mutter Papiria deren Erbschaft seinen Schwestern; ebenso verzichtete er auf seinen Antheil an des Aemil. Paulus Vermögen zu Gunsten seines Bruders Q. Maximus, Cic. Parad. 6, 48. — 9) *maeror funeris* — „die Trauer, die sich bei seinem Leichenbegängniss zeigte", eigenthüml. Kürze des Lat. Gen. *causalis*, ähnl. wie in victoria belli civilis („im"), ius legis („eingeräumt von"), vacatio rerum gestarum („gewährt von"); *B.* § 131 a, 2. *M.* § 504, A. 1. [*Nägelsb.* Lat. Stil. 273]. — 10) *viriditas* „Jugendfrische"; man sagt sow. *viridis* iuventa (*Verg.* A. 5, 295) wie *senectus* (ib. 6, 304); *Sen.* epp. 66 hat: senex *viridis* animo. — *nunc* „jetzt", da er eben erst dahingerafft war. — *fortuna* u. *gloria* Abll. — 11) *moriundi* — u. *mortis* ausdrucksvoll unterschieden; über die Annahme einer gewaltsamen Ermordung vgl. St. 122 f. A. 24. — 12) *viderit*, wesh. Conjunctiv? — *celeber*, unter Volkszulauf „gefeiert", zu St. 50, 6. — 13) *pop. Romanus* i. e. die Optimaten, sonst *boni* (cives) genannt, rep. 6, 12: Te senatus, te omnes *boni*, te *socii*, te *Latini* intuebuntur. — *soc. et Lat.* — publicist. t. t. letztere als hervorragender Theil der *socii* (Italiker) besonders erwähnt, sonst *socii* et nomen *Latinum*, *Sal.* Iug. 39: ab *sociis* et nomine *Latino* auxilia arcessere; *ib.* homines *Latini* nominis et *socios* Italicos; *Liv.* 41, 8: *socii* ac nominis *Latini* u. ö. — 14) *superi* — *di* — Gegens. *inferi* i. e. mortui, manes; etwas anders *Iustin.* 11, 15, 10: precari *superûm inferûm*que numina.

135. L. Cornelius Sulla.

(Verr. 3, 35. off. II, 8. I, 30. fin. III, 22. legg. II, 22. Phil. 9, 6.)

Unus adhuc fuit post Romam conditam — di immortales faxint ne sit alter! — cui res publica totam se traderet temporibus[1]) et malis coacta domesticis: *L. Sulla.* Fuit autem ex eis hominibus qui quidvis perpetiantur, cuivis deserviant, dum quod velint consequantur[2]). Hic tantum potuit ut nemo illo invito nec bona nec patriam nec vitam retinere posset; tantum animi habuit ad audaciam ut hasta in foro posita[3]) dicere in contione non dubitaret, cum bona venderet et bonorum virorum et locupletium et certe[4]) civium Romanorum, 'se praedam suam vendere'. Idem magister populi — is enim dictator est — trium pestiferorum vitiorum, luxuriae, avaritiae, crudelitatis magister fuit[5]). C. autem Marii sitas reliquias apud Anienem[6]) dissipari iussit Sulla victor, acerbiore odio incitatus quam[7]) si tam sapiens fuisset quam fuit vehemens. Quod haud scio an timens ne suo corpori possit accidere, primus e patriciis Corneliis igni voluit cremari[8]). — Eidem L. Sullae statua inaurata equestris primum statuta est.

1) *faxint* — ält. Form = fecerint, in feierlicher Rede, bes. bei Komikern u. Dichtern (*faxo*, *im*, cett. — *int*) *B.* § 90, 4. *M.* § 238, 4. *E. S.* § 97, 9, c. *K.* § 53 a. — *tempora*, „Zeiten, Zeitläufte, Lage, Umstände", bes. in schlimmem Sinne = *tempestas*, Cat. 1, 1: O *tempora*, o mores! — 2) *dum* seq. Conj. = *dummodo*, wie St, 64, 5. *consequi* = pervenire ad, zu St. 17, 2. — 3) *tantum posse* — zu St. 28, 2: *multum posse*. — *hasta* — bei Versteigerungen wurde nach Röm. Brauch ein Stab (*hasta*, nicht immer „Spiess") als Merkzeichen in die Erde gesteckt, dah. die Redensart *sub hasta vendere* u. Pass. *venire* „versteigern"; noch heute jurist. Ausdruck „Subhastation". Sulla betrachtete sich nach s. Siege als Herr über Leben u. Tod, Hab u. Gut aller Bürger. — 4) *et* — *et* — *et certe*, letzt. zur stärkeren Betonung (mehr als *et quidem*): „und zwar, wahrlich, wohl gemerkt" *Ter.* Eun. 5, 5, 4: *et certe* ipsus est. — 5) Der älteste Titel des Dictators war *magister populi*, zu St. 101, 1; hier weg. des Folg. mit „Meister" zu übersetzen. — 6) *situs* — „begraben"; ein paar Zeilen weiter in der Quelle legg. 2, 22: *siti* dicuntur si qui conditi sunt; ib. corpus ita locatum ac *situm* quasi operimento matris obducitur; *Liv.* 1, 2, 6: *situs* est super Numicium flumen. Dah. auf Grabschriften *hic situs est N. N.* — *dissipari* — v. d. Gebeinen zu verstehen. — 7) *vehemens* „gewaltthätig" war Sulla; hätte er eben so viel Weisheit besessen, so würde sein Hass geg. Marius weniger „bitter" gewesen sein. — 8) *haud scio an* „vermuthlich", wie St. 73, 12; oben freil. ganz adverbial, ohne Einfluss auf die Construction. — *voluit*, „er traf die Verfügung", wie öfter. — Von d. patricischen *gens Cornelia* ist u. A. noch das *Grabmal der Scipionen* an d. Via Appia erhalten mit einer der ältesten Latein. Inschriften (zu Ehren des L. Corn. Scip. Barbatus, Consul 208 v. Ch.). — *inauratus*, „vergoldet"; erst mit zunehmendem Luxus verfertigte man Statuen aus massivem Silber u. Gold; vgl. St. 58, 8, Text. — Was könnte auch statt *primum* stehen?

136. L. Licinius Lucullus.

(Acad. II, 1.)

L. Lucullus ut admodum adolescens cum fratre pari pietate et industria praedito paternas inimicitias magna cum gloria est persecutus [1]), in Asiam quaestor profectus ibi permultos annos admirabili quadam [2]) laude provinciae praefuit; deinde absens factus aedilis, continuo praetor — licebat enim celerius legis praemio [3]) — post in Africam, inde ad consulatum; quem ita gessit, ut diligentiam admirarentur omnes, ingenium cognoscerent [4]). Post ad Mithridaticum bellum missus a senatu non modo opinionem vicit omnium quae de virtute eius erat, sed etiam gloriam superiorum [5]). Idque eo fuit mirabilius quod ab eo laus imperatoria non admodum exspectabatur qui adolescentiam in forensi opera [6]), quaesturae diuturnum tempus, Murena bellum in Ponto gerente, in Asia pace [7]) consumpserat. — Sed incredibilis quaedam [2]) ingenii magnitudo non desideravit indocilem usus disciplinam [8]). Itaque cum totum iter et navigationem consumpsisset partim in percontando a peritis, partim in rebus gestis legendis, in Asiam factus imperator venit, cum esset Roma profectus rei militaris rudis [9]). Habuit enim divinam quandam [2]) memoriam rerum, illam quam fuisse in Themi-

1) *L. Licinius Lucullus*, geb. 106 (in gleichem J. mit Cic.), trat zuerst mit einer Klage geg. *Servilius Caepio* auf, der früher den Vater des Ersteren *repetundarum* angeklagt hatte; s. Bruder, der ihn dabei unterstützte, hiess Marcus. Der Prozess scheint eine *cause célèbre* gewesen zu sein u. führte sogar zu Volkstumulten. Servilius freilich ward freigesprochen: *Plut.* Luc. 1. — 2) *quidam* in Verbindung mit attribut. Adjj. dient zur Hervorhebung u. Auszeichnung, in gutem wie schlechtem Sinne: „ganz, wahrhaft“, *B.* § 193, A. 1. *M.* § 936. *E. S.* § 231, A. *K.* § 124, 6, A. 6. — 3) *continuo* — „sofort, unverzüglich“ (wie St. 134, nach A. 5 Text), ohne die sonst gesetzliche Zwischenzeit on 2 (3) Jahren; *legis praemio* = beneficio, „Vorrecht, Vergünstigung“, leg. agr. 2, 23: *beneficio* isto *legis* nihil utitur; vgl. St. 10, 1: *praemia fortunae*. — 4) Beachte die erst elliptische, dann asyndetische Ausdrucksweise. Consulat des *L.*: 74. — 5) Ueb. des *Luc.* Führung des 3. Mithridat. Krieges: St. 130, 13 ff. — *superiorum* sc. imperatorum, „seiner Vorgänger“, Sulla u. Murena. — 6) *forensis opera* — „Thätigkeit vor Gericht“, von d. advokat. Praxis, *Nep.* Alc. 3: plures etiam *opera forensi* suos reddiderat; *Hor.* Epp. 1, 7, 8: *opella forensis*; auch *labor f.*, *Cic.* Cael. 3; *opera*, „gerichtlicher Beistand“, *Plaut.* Trin. 3, 2, 25: in *foro operam* amicis da. — 7) *pace*, adverbial: „in Frieden, in friedlicher Stellung“ (hier nicht, wie sonst, „zur Zeit des Friedens“); Abl. temp. wie St. 78, 2. — 8) *incred. quaedam*, „kaum glaublich“. — *desiderare*, „vermissen lassen“. — *indoc. usus disc.*, „die schwer lehrbare Schule der Erfahrung“: das Talent des *L.* leistete ihm Ersatz für die bisher entbehrte Uebung. — 9) *periti* — „Sachkenner, Männer von Fach“. — *factus*, „gemacht“ d. h. fertig, wie St. 61, 1: *facta* oratio; Gegens. *rudis*, „Neuling“, was freil. nicht so genau zu nehmen, insof. Luc. bereits unter Sulla Kriegs-

stocle[10]) singularem ferunt; talique ingenio praeditus Lucullus adiunxerat[11]) etiam illam quam Themistocles spreverat disciplinam. Itaque ut literis nos consignamus quae monumentis mandare volumus, sic ille in animo res insculptas habebat. Tantus ergo imperator in omni genere belli fuit, proeliis, oppugnationibus, navalibus pugnis totiusque belli instrumento et apparatu[12]), ut ille rex post Alexandrum maximus hunc a se maiorem ducem cognitum quam quemquam eorum quos legisset fateretur. — In eodem tanta prudentia fuit in constituendis temperandisque[13]) civitatibus, tanta aequitas, ut hodie stet Asia Luculli institutis servandis et quasi vestigiis persequendis[14]). Sed etsi magna cum utilitate rei publicae, tamen diutius quam vellem[15]) tanta vis virtutis atque ingenii peregrinata abfuit ab oculis et fori et curiae. Quin etiam, cum victor a Mithridatico bello revertisset, inimicorum calumnia triennio tardius quam debuerat triumphavit[16]): nos enim consules introduximus paene in urbem currum clarissimi viri.

137. Der Dichter Archias.

(p. Arch. 3.)

Ut primum ex pueris excessit *Archias*[1]) atque ab eis artibus,

dienste gethan hatte. — 10) Ueber des *Themistocles* Gedächtnisskraft: St. 27, d. — 11) Zu *adjunxerat* ist aus dem Abl. *t. ing.* dasselbe, als Dat. gefasst, zu wiederholen. — *disciplina*, „Wissenschaft, Theorie". — 12) *consignare*, „durch Zeichen (Aufzeichnung) beurkunden"; also *lit. cons.* „schriftlich aufzeichnen", Deiot. 13: senatus iudicia de illo publicis pop. Romani *literis monumentisque consignata.* — *monumenta* „Urkunden" mit d. Bestimmung der Dauer, also Inschriften auf Stein. — Es folgt eine Art von umgekehrter Steigerung (*proelia* voran — *apparatus* zuletzt), *instr. et app.*, völlige Synonyma: „Hülfsmittel u. Zurüstung", im Sing. *instrumentum* liegt das Collective u. Abstracte des Begriffs. — 13) *temperare* i. q. moderari, wie St. 74, 2; das *constituere* geht dem *temp.* voraus. — 14) *Asia stat* — „Asien (d. h. Vorderasien, h. mehr als die Röm. Provinz) beruht, fusst auf"; der eigentliche Ordner von Asien war indess *Pompejus*, in d. J. 64—62. Cic. lobt, mehr als es sonst bei den superlativ redenden Lateinern Sitte ist, die jedesmal in Rede stehende Person über alle andern; des Luc. Verdienst war ein mehr vorübergehendes, wenn auch z. Th. die Grundlage der Einrichtgn des Pompejus. — 15) *quam vellem* „als ich wohl gewünscht hätte", fast adverb. „länger als wünschenswerth"; *B.* § 223, A. 2. *M.* § 662. *E.S.* §. 249. *K.* § 108, 6 a, α; vgl. St. 10, 4. — *peregrinata*, „verreist, im Auslande", hier lokal v. d. wirkl. Abwesenheit Lucull's, obwohl κατὰ σύνεσιν bezogen auf *tanta vis.* — 16) Verspäteter Triumph des Luc. 63, unter dem Consulat des *Cic.* — *Plut.* Luc. 37; [*Vell.* 2, 34: Luculli triumphum cum ipsius singularis virtus tum etiam Pompeii apud optimum quemque fecit favorabilem.] — *debuerat*, Indic. zu St. 12, 14.

1) *Archias*, griech. Dichter aus Syrien, geb. um 120 zu Antiochia, 102 nach Rom, das er freil. später, häufig im Gefolge des Lucullus, wieder verliess. Als man ihm in der Folge (61 v. Ch.) das Römische Bürgerrecht streitig machen wollte, bewies Cic. ihm durch seine Ver-

quibus aetas puerilis ad humanitatem[2]) informari solet, se ad scribendi studium contulit, primum Antiochiae[3]), — nam ibi natus est loco nobili — celebri quondam urbe et copiosa atque eruditissimis hominibus liberalissimisque studiis adfluenti[4]), celeriter antecellere omnibus ingenii gloria contigit. Post in ceteris Asiae partibus cunctaeque Graeciae[5]) sic eius adventus celebrabantur, ut famam ingenii exspectatio hominis, exspectationem ipsius adventus admiratioque[6]) superaret. Erat Italia tunc plena Graecarum artium ac disciplinarum studiaque haec et in Latio vehementius tum colebantur[7]) quam nunc eisdem in oppidis, et hic Romae propter tranquillitatem rei publicae non negligebantur[8]). Itaque hunc et Tarentini et Rhegini et Neapolitani civitate[9]) ceterisque praemiis donarunt et omnes, qui aliquid de ingeniis poterant iudicare, cognitione atque hospitio dignum existimarunt. Hac tanta celeritate famae[10]) cum esset iam absentibus notus, Romam venit Mario consule et Catulo[11]). Nactus est primum consules eos, quorum alter res ad scribendum maximas, alter cum res gestas tum etiam studium atque aures adhibere posset[12]). Statim Luculli, cum praetexta-

theidigungsrede seine Dankbarkeit für früher genossenen Unterricht. — *ex pueris excedere*, Gr. *ἐκ παίδων* od. *ἐφήβων ἐξέρχεσθαι*, *Xen.* Cyr. 1, 2, 9 u. 13; *Ter.* Andr. 1, 1, 24: *ex* ephebis *excessit.* Das Knabenalter schloss in Athen mit vollendetem 15. J., in Rom wurden auch noch ältere *pueri* genannt (St. 138, 3). — 2) *humanitas*, hier mehr bedeutend als St. 36, 1: „feine, edle Bildung u. Sitte, Humanität, humanistische Studien"; die *artes*, die dahin führten, bestanden u. bestehen vorzügl. in Geschichte, Poetik, Rhetorik u. Philosophie. — 3) *Antiochia*, Hptst. v. Syrien, unw. der Mündung des *Orontes*, erbaut von Seleukos I, glänzende Stadt, bes. in der Röm. Kaiserzeit u. als christl. Patriarchensitz, jetzt *Antakia.* — 4) *urbs cel. et cop.* „volkreich u. begütert", *Xen.* Anab. 1, 2, 6 f. *πόλις οἰκουμένη καὶ εὐδαίμων καὶ μεγάλη.* — *adfluens* c. Abl. „reich versehen oder geschmückt", d. or. 3, 15: homines otio nimio et ingeniis uberrimis *adfluentes*, vgl. St. 10, 1. — *contigit*, absolut, zu St. 8, 4. — 5) *cunctaeq. Graeciae* — ungenaue Schreibweise, insofern das zu ergänzende *partibus* dem Begriff *cunctae* fast entgegensteht; man könnte auch hier, wie St. 26, 1, an lokale Bedeutg v. *Graeciae* denken. — *adventus* Plur. wie St. 31, 6. — 6) *adv. admir.que* — Hendiadys: „das bei sr Ankunft sich kundgebende Staunen", i. q. ipsius (objectiv), cum adveniret, admiratio. — 7) *Italia* — „Unteritalien", wie St. 50, 14; *tum*, näml. vor dem verheerenden Bundesgenossenkriege, 91—89. — 8) *pr. tranqu. r. p.* — der erste Bürgerkrieg (zw. Marius u. Sulla) war noch nicht ausgebrochen. — *non negl.* — nicht sowohl Litotes, wie St. 83, 7, als vielm. Abschwächung des vorausgehenden *colebantur.* — 9) *civitate* — mit ihrem eignen (nicht d. Röm.) „Bürgerrecht"; für dass. braucht Cic. auch *ius civium* (Arch. 5); „Bürgerrecht ertheilen" auch: asciscere, recipere, ascribere alqm in *civitatem* (*Liv.* 6, 40; Arch. 4) od. dare alic. *civitatem* (Arch. 4 f.). — *aliquid*, adv. „einigermassen", zu St. 72, 8. — 10) *h. t. celebr. famae* — „bei so gefeiertem Rufe". — 11) *Mario* (sc. quartum) *c. et Cat.* — 102; vgl. St. 128, 1. — Zur Wortstellung Brut. 96: a Crasso *consule et* Scaevola. — 12) *nancisci* — durch Zufall od. wenigstens ohne Schwierigkeit erlangen,

tus[13]) etiam tum Archias esset, eum in domum suam receperunt. Est signum[14]) hoc non solum ingenii ac literarum, verum etiam naturae atque virtutis, ut domus, quae huius adolescentiae prima fuit, eadem esset familiarissima senectuti. Erat temporibus illis iucundus Metello illi Numidico[15]) et eius Pio filio; audiebatur a M. Aemilio; vivebat cum Q. Catulo et patre et filio; a L. Crasso colebatur; Lucullos vero et Drusum et Octavios et Catonem et totam Hortensiorum[16]) domum devinctam consuetudine cum teneret, adficiebatur summo honore, quod eum non solum colebant qui aliquid percipere atque audire studebant, verum etiam si qui forte simulabant[17]).

138. Pompejus als Feldherr.

(d. imp. Cn. Pomp. 10, 27—12, 35.)

Unus est *Cn. Pompeius* qui non modo eorum hominum qui nunc sunt gloriam, sed etiam antiquitatis memoriam virtute superavit. Ego enim sic existimo, in summo imperatore quatuor has res inesse oportere[1]): scientiam rei militaris, virtutem, auctoritatem, felicitatem. Quis igitur hoc homine scientior umquam aut fuit aut esse debuit?[2]) qui e ludo atque a pueritiae disciplinis bello maximo

„treffen"; *adipisci* dag. würde Anstrengung u. Mühe voraussetzen; *nactus est* „dort trat er zuerst auf unter dem Consulat". — *studium* „Kunstliebe", *aures* „Gehör, Geschmack"; üb. d. Bildung des *C.* vgl. St. 128, 1. — *adhibere* „darbieten, aufweisen". — 13) *praetextatus* — noch „im Jünglingsalter", nach Röm. Weise gesagt; denn in Wirklichkeit konnte Arch. als Nichtrömer die *toga praetexta*, die mit Purpurstreifen verbrämte Tracht der Röm. freigebornen Kinder (u. Beamten), nicht tragen. — *Luculli*, die beiden Brüder L. u. M. zu St. 136, 1. — 14) *Est signum hoc* seq. Gen. — [die ält. gew. Lesart ist *Sed hoc* od. *Sed enim hoc*] — allerdings seltene Verbindung; mit folg. Acc. c. Inf. öfter, *Ter.* Heaut. 2, 3, 57: magnum *signum est*, dominam esse extra noxiam; *Nep.* Att. 17: quod *est signum* nullam inter eos querimoniam intercessisse; die Wendungen: hoc *signo* est od. hoc *signi* est sind besser zu belegen als *signum*. Die Regel spricht gerade für Fortlassung v. *signum* in der Redensart: „es ist das Zeichen" usw. *B.* § 137 b. *M.* § 532, c. *E. S.* § 152. *K.* § 111, 2 d. — 15) *Metello Numid.* — zu St. 126, 2. — *M. Aemilius Scaurus*, Censor 109, später princeps Senatus. — 16) *Cato*, Vater des Cato v. Utica; *Hortensii*, darunter bes. berühmt der Augur *Q. Hortensius M.*, üb. welchen s. St. 141. — *devinctam tenere* stärker als *devinxisse*, Fortdauer ausdrückend. — 17) *percipere* i. q. discere d. h. durch mündliche Mittheilung; *audire* vom Vorlesen von Gedichten. — *si qui*, wie εἴ τινες, zu St. 20, 7: „manche die sich vielleicht nur das Ansehen, den Anstrich davon gaben"; wie es in der vornehmen Welt häufig vorkommt.

1) *Cn. Pompeius* (Magnus) geb. (in dems. J. wie Cic.) 30. Septbr. 106. — *eor. hom. q. n. s.* „der Mitwelt", Umschreibg. durchs Relativ, zu St. 61, 28. — *sic exist.* vgl. St. 61, 25. — *res* „Seiten, Eigenschaften"; nur auf die ersten beiden, *scientia* u. *virtus*, geht *Cic.* in unserm Stücke ausführlicher ein. — 2) *scientior* sc. rei militaris; *sciens* vielsagender als die Synon. *gnarus* u. *peritus*, die mehr äuss. Kunde u. Erfahrg, während *sciens* bewusste

atque acerrimis hostibus ad patris exercitum atque in militiae disciplinam profectus est; qui extrema pueritia miles in exercitu fuit summi imperatoris[3]), ineunte adolescentia maximi ipse exercitus imperator; qui saepius cum hoste conflixit quam quisquam cum inimico[4]) decertavit, plura bella gessit quam ceteri legerunt, plures provincias confecit quam alii concupiverunt[5]); cuius adolescentia ad scientiam rei militaris non alienis praeceptis sed suis imperiis, non offensionibus belli sed victoriis, non stipendiis sed triumphis est erudita[6]). Quod denique genus esse belli potest in quo illum non exercuerit fortuna rei publicae? Civile, Africanum, Transalpinum[7]), Hispaniense, mixtum ex[8]) civitatibus atque ex bellicosissimis nationibus, servile, navale bellum, varia et diversa genera et bellorum et hostium non solum gesta ab hoc uno, sed etiam confecta[9]) nullam rem esse declarant in usu positam militari, quae huius viri scientiam fugere possit. — Jam vero virtuti Cn. Pompeii quae potest oratio par inveniri? Quid est quod[10]) quisquam aut illo dignum aut vobis novum aut cuiquam inauditum possit adferre? Neque enim illae sunt solae virtutes imperatoriae quae vulgo existimantur: labor in negotiis, fortitudo in periculis, industria in agendo, celeritas in conficiendo, consilium in providendo[11]); quae tanta sunt in hoc uno

Einsicht u. Kenntniss bezeichnet. — *debuit* — näml. nothwend. Weise, in Folge seines gleich zu schildernden Lebenslaufs. — 3) *ludo* — zu St. 64, 2. — *bello* u. *hostibus* Abll. abss. der begleitenden Umstände: „in, bei", zu St. 78, 3. — *milit. disc.* „Kriegsschule". — *extr. puer.* d. h. 17 J. alt, wo P. unter sm Vater *Cn. Pomp. Strabo* Dienste that. — *ipse imperator* — näml. als er im 23. J. dem aus Asien heimkehrenden Sulla 3 Legionen zuführte u. von diesem desh. den Titel Imperator erhielt: *Plut.* Pomp. c. 8. — 4) *hostis* — *inimicus*, Gegens. wie in *πολέμιος* u. *ἐχθρός*; beides ist unbestimmt u. jedesmal ein anderer Gegner. — 5) *conficere* i. e. subigere, sub potestatem redigere, *Liv.* 40, 28: *confecta provincia* decedere. — *concupiscere*, näml. zu verwalten, mit Bezug auf die Einträglichkeit des Amtes. — 6) *suis imperiis* — „unter eigner Führung"; als der Censor den Pomp. bei Musterung der Ritter fragte, ob er die vorschriftsmässigen Feldzüge gemacht habe, antwortete er: omnia stipendia feci, et omnia me duce [Plut. P. c. 22]. — *offensionibus* i. e. calamitatibus. — *stipendiis* „Dienstjahre", die oft inhaltslos u. müssig waren. — 7) *Civile* — geg. Carbo u. Cinna, 82; *Afric.* geg. Cn. Domitius u. Hiarbas v. Numidien 81; *Transalp.* geg. Keltische Völkerschaften im südl. Frankreich 77; *Hispan.* geg. Sertorius, 76—72; üb. alle diese Kriege weiter unten. — 8) *mixtum ex civ.* cett. — wenn die Lesart richtig, kann es wohl nur heissen: „erregt von verschiedenen Staaten usw.", wobei der Ton auf *mixtum* zu legen ist; *atque* „u. zwar". Die alten Rhetoren nennen eine solche Begriffsvertauschung „Hypallage", näml. *bellum mixtum* etc. = bellum H. civitatum atque bell. nat. inter se mixtarum. — 9) *gesta* sc. genera — *confecta* sc. bella, — freie Beziehung der Partt., eine Art Zeugma, auch insof. *hostium* nicht recht dazu passen will. — *varia* — quae non eiusdem sunt generis; *diversa* — quae dissimilia. — 10) *Quid est quod* seq. Conj. — mit Nachdruck f. d. einfache *quid* seq. Ind., ähnl. dem Französ. *Qu'est ce que?* — *adferre* — „bei- od. vorbringen, mittheilen". — 11) *Neque enim* — Verneinung von *etenim*, zu St. 10, 3.

quanta in omnibus reliquis imperatoribus, quos aut vidimus aut audivimus, non fuerunt. Testis est Italia, quam ille ipse victor L. Sulla huius virtute et subsidio confessus est liberatam[12]). Testis est Sicilia, quam multis undique cinctam periculis non terrore belli, sed consilii celeritate explicavit[13]). Testis est Africa, quae magnis oppressa hostium copiis eorum ipsorum sanguine redundavit[14]). Testis est Gallia, per quam legionibus nostris iter in Hispaniam Gallorum internecione patefactum est. Testis est Hispania, quae saepissime plurimos hostes ab hoc superatos prostratosque conspexit[15]). Testis est iterum et saepius Italia, quae cum servili bello taetro periculosoque premeretur, ab hoc auxilium absente expetivit[16]): quod bellum exspectatione eius attenuatum atque imminutum est, adventu sublatum ac sepultum. Testes nunc vero iam omnes orae atque omnes exterae gentes ac nationes[17]), denique maria omnia cum universa tum in singulis oris omnes sinus atque portus. — Proh di immortales! tantam unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem adferre[18]) rei publicae

— *in providendo* „im Treffen von Vorkehrungen, Sicherheitsmaassregeln", häufiger milit. t. t. bei *Caes.* (B. G. 3, 3. 18. 7, 20); synon. *praecavere.* — Die drei Gerundia mit *in* statt des gewöhnl. Gen. *agendi* usw. od. statt *rebus* mit Gerundiv, ähnl. Brut. 42: prompta et parata *in agendo* et in respondendo *celeritas* (wo freil. die Stellung geschlossener); legg. 1, 12: lex est recta ratio *in iubendo* et *vetando.* — *quae tanta sunt* — man sollte erwarten: „sondern noch andere" Tugenden, die näml. P. ausser jenen besass; statt dess. hebt er gerade diese an Pomp. hervor: *Anakoluth.* — *quos audiv.*, mit Beibehaltung der Construction von *vidimus.* — 12) *Testis est* — siebenmal wiederholt zu Anfang der Sätze: *Anaphora;* zugl. liegt eine *Metonymie* darin: die Länder statt deren Bewohner. — *liberatam* d. h. vom Joche der Marianer. — 13) *explicavit* — bildl. im Anschluss an *cinctam* („umringt"): „losmachen, herausziehen", i. e. servavit, p. Flacc. 4: *se explicare* dicendo; Verr. 5, 58: si ex his laqueis te aliqua via ac ratione *explicaris.* — 14) *eor. ips. sangu. red.* — von 20000 M. sollen dort nur 3000 durch die Flucht entkommen sein, nach *Plut.* Pomp. c. 12; üb. *redundare* c. Abl. St. 39, 4. — 15) *internecio* „völlige Vernichtung", Cat. 3, 10: *internecione* civium; *Caes.* B. G. 2, 28: prope ad *int.* gente ac nomine Nerviorum redacto. — *conspexit* c. Part. Perf. Pass. „hat überwinden ... sehen". — 16) *iterum et saep.* — zu St. 53, 3; das *semel* ist oben 12) erwähnt. — Sklavenkrieg 73—71, geleitet v. d. Thraker *Spartacus*, der sog. mit 120000 M. [? App. B. C. 117] Rom bedrohte; *expetivit* — Crassus erbat sich vom Senat den Pomp. aus Spanien zurück, zu Hülfe geg. d. Gladiatoren; das Heer des Sp., in Lucanien schon vorher geschlagen, ward von Pomp. in seinen letzten Resten vernichtet. — *attenuatum* i. e. tenuius factum; *subl. a. sep.* „beseitigt u. begraben". — 17) *gens* u. *natio* bez. beide die gemeinsame Abstammung, ethnographisch, *gens* indess allgemeiner: „Völker*stamm*", φῦλον, — *natio* einzelne „Völker*schaft*", ἔθνος; *populus* geht auf das politische Band; vgl. unten vor 20). — *cum universa tum in singulis oris* — der Gegensatz nicht ganz concinn gehalten, man sollte erwarten: *singula* (maria). — 18) *Proh* (od. *pro*) — Ausruf, hier der Verwunderung, sonst auch der Klage, entw. mit Voc. od. Acc. verbunden, d. or. 2, 55: *Proh d. i.* quae fuit illa,

potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, nunc nullam intra Oceani ostium[19]) praedonum navem esse audiatis. Atque haec qua celeritate gesta sint videtis. — Nam tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit[20]).

139. Catilina.

a. (p. Cael. 5, 12—14.) — Habuit *L. Sergius Catilina* permulta maximarum non expressa signa, sed adumbrata virtutum[1]). Utebatur hominibus improbis multis: et quidem[2]) optimis se viris deditum esse simulabat. Erant apud illum illecebrae libidinum multae: erant etiam industriae quidam stimuli[3]) ac laboris. Flagrabant vitia libidinis apud illum: vigebant etiam studia rei militaris; neque ego umquam fuisse tale monstrum[4]) in terris ullum puto, tam ex con-

quanta vis! quam inexspectata! quam repentina! —Sest. 57: *P. d. i.* quid illa, quem ad modum dixit illa! — Tusc. 1, 40: *P. d. i.*! quam illud iter (Anfang St. 33); c. Acc. gew. in der Verbindg *pro* deum atque hominum fidem! — *lucem adferre* — „Trost u. Hülfe, Heil u. Rettung“, Phil. 10, 6: *lux* venisse quaedam et spes salutis videbatur. — 19) *Oceani ost.* i. e. fretum Gaditanum, Meerenge v. Gibraltar, *Liv.* 23, 5: *freto Oceani* Herculisque columnis; *Pomp. Mela* 3, 9, 3: *ostium Oceani*; *intra O. o.* also „innerhalb des ganzen Mittell. Meeres“. — 20) *tam diuturnum* „der schon so lange gedauert hatte“. — Der Schluss enthält eine rednerische Steigerung (*Klimax*); der Seeräuberkrieg (66), dessen Hauptsitze Kreta u. Kilikien, in 3 Monaten von P. beendigt; er nahm ihnen 380 Schiffe u. 120 feste Plätze ab u. vertheilte die Gefangenen in eine Anzahl von Küstenstädten. Bei diesem Geschäft traf ihn die Botschaft von seiner Ernennung zum Oberbefehlshaber geg. Mithridates, in Folge der Cic. Rede, aus welcher Obiges ein Auszug.

1) *signa* „Züge, Merkmale“; *exprimere*, i. q. premendo efficere, v. der plastischen Formengebung, *expressa* „deutlich heraustretend, ausdrucksvoll, scharf ausgeprägt“; off. 3, 17: nos veri iuris germanaeque iustitiae solidam et *expressam effigiem* nullam tenemus, *umbra* et imaginibus utimur. — *adumbratus* „im Entwurf angedeutet“, nicht blos dem äuss. Umrisse nach (*ἰχνογραφία*), sond. schon durch Schatten u. Licht dargestellt (*σκιαγραφία*), freil. nur in den Hauptzügen „skizziert“; ähnl. wie hier Tusc. 3, 2: consectatur nullam *eminentem effigiem* virtutis, sed *adumbratam* imaginem gloriae. Est enim gloria solida quaedam res et *expressa*, non *adumbrata*. — Beachte das Perf. *Habuit* im Gegens. zu d. folgg. schildernden Imperff. — 2) *quidem* — im Gegensatz scheinbar adversativ = *tamen*, welche Bedeutg indess aus d. affirmativen hervorgeht, Tusc. 4, 11: cogitatione inter se differunt, re *quidem* copulatae sunt; *E.* § 252, 7. *K.* § 133, 2, A. 6. — *erant apud* „es lagen in“. — 3) *illecebrae*, stets in schlimmem, während *stimulus*, = incitamentum, auch in gutem Sinne steht: „Anregung, Sporn“; *flagrare* „glühen“. — 4) *studia* „Neigung, Vorliebe“, weiterhin *naturae studia* = „Triebe“. — *monstrum* — [velut *monestrum*, quod *moneat* aliq. futurum *Fest.*] — ein widernatürl. u. dabei hässlicher Gegenstand, ob

trariis diversisque inter se pugnantibus naturae studiis cupiditatibusque conflatum [5]). Quis clarioribus viris quodam tempore iucundior? quis turpioribus coniunctior? Quis [6]) civis meliorum partium aliquando? quis taetrior hostis huic civitati? Quis in voluptatibus inquinatior? quis in laboribus patientior? Quis in rapacitate avarior? quis in largitione effusior? [7]) Illa vero in illo homine mirabilia fuerunt: comprehendere multos amicitia, tueri obsequio, cum omnibus communicare quod habebat, servire temporibus [8]) suorum omnium pecunia, gratia, labore corporis, scelere etiam, si opus esset, et audacia; versare suam naturam et regere ad tempus [9]) atque huc et illuc torquere ac flectere; cum tristibus severe, cum remissis iucunde, cum senibus graviter, cum iuventute comiter, cum facinorosis audaciter, cum libidinosis luxuriose vivere [10]). Hac ille tam varia multiplicique natura cum omnes omnibus ex terris homines improbos audacesque collegerat, tum etiam multos fortes viros et bonos [11]) specie quadam virtutis adsimulatae tenebat; neque umquam ex illo delendi huius imperii tam consceleratus impetus exstitisset [12]), nisi tot vitiorum tanta immanitas quibusdam facilitatis et patientiae radicibus niteretur [13]).

leblos ob lebend: „Scheusal, Ungeheuer"; so der Kyklop bei *Verg.* A. 3, 658: *m.* horrendum, informe, ingens, cui lumen ademptum; so Kleopatra bei *Hor.* Odd. 1, 37, 21: fatale *m.*; *Cic.* Pis. 14: tune etiam, immanissimum ac foediss. *m.* — 5) *conflare* — eig. „zusammenschmelzen", vom Metall; h. „in Einen Guss bringen, verschmelzen", nat. d. 2, 39: una *ex* duabus naturis *conflata* videtur; off. 1, 4: quibus *ex* rebus *conflatur* et efficitur id quod quaerimus: honestum. — 6) *Quis*, wie vorhin, Subject; *civis* Prädicat. — *partes*, urspr. vor Gericht, dann politisch: „Partei", *Sal.* Cat. 4: a *partibus* rei publ. animus liber; *Nep.* Att. 6: semper optimarum *partium erat.* — *taeter* „entsetzlich, schändlich"; so bellum *taetrum*: St. 138 vor A. 16; *taeterrimus in* aliq. St. 33, 4. — 7) In den paarweisen Gegensätzen welche Unregelmässigkeit? — *avarior* — v. den Erpressungen des Prätors Cat. in Afrika, deretwegen er in Rom *repetundarum* verklagt wurde. — *mirabilia* „das eigentlich Wunderbare". — 8) Infinitive in der Aufzählg als Subjecte. — *obsequium* „Dienstfertigkeit"; *tueri* sc. eos, Synon. curare, conservare, colere, fovere. — *tempora* „bedrängte Umstände" (vgl. St. 135, 1), p. imp. Pomp. 1: omne meum tempus amicorum *temporibus* transmittendum putavi; *servire* i. q. succurrere, Sest. 6: huius potius *tempori serviam* quam meo dolori. — 9) *versare* „wandeln", Cluent. 26: ad omnem malitiam et fraudem *versare mentem* suam coepit; *ad tempus* „je nach Umständen, der Zeit gemäss", fam. 10, 9: *ad tempus* consilium capiam. — 10) *remissus* „ungebunden, fröhlich", zu St. 61, 9; *facinorosus* zu St. 43, 5; *severe* „ernst", *graviter* „ehrbar", *comiter* „entgegenkommend". — 11) *fortis* („thatkräftig") *et bonus* — öftere Verbindg: „Bieder- od. Ehrenmänner, wackere Patrioten", ähnl. dem Attischen καλοκἀγαθός; off. 1, 19: viros *fortes* magnanimos eosdem *bonos* et simplices esse volumus; *Hor.* Epp. 1, 9, 13: hunc et *fortem* crede *bonumque*, sonst auch *fortis et strenuus.* — 12) *exsist. ex* „ausgehen von, hervortreten bei", mit d. Nebenbegriff des Plötzlichen u. Gewaltsamen. — 13) *immanitas* „ungeheure Grösse, Unmasse", *Sen.* ir. 1, 16: nec enim

b. (Catil. II, 4 f.) — O fortunatam rem publicam, si quidem hanc sentinam urbis eiecerit! Uno mehercule Catilina exhausto [14]) levata mihi et recreata res publica videtur. Quid enim mali aut sceleris [15]) fingi aut cogitari potest quod non ille conceperit? Quis tota Italia veneficus, quis gladiator, quis latro, quis sicarius, quis parricida, quis testamentorum subiector [16]), quis circumscriptor, quis ganeo, quis nepos, quis adulter, quae mulier infamis, quis corruptor iuventutis, quis corruptus, quis perditus inveniri potest qui se cum Catilina non familiarissime vixisse fateatur? quae caedes per hosce annos sine illo facta est? Iam vero [17]) quae tanta umquam in ullo homine iuventutis illecebra fuit quanta in illo? qui aliis fructum libidinum, aliis mortem parentum non modo impellendo, verum etiam adiuvando [18]) pollicebatur. Nunc vero quam subito non solum ex urbe, verum etiam ex agris ingentem numerum perditorum hominum collegerat! Nemo non modo Romae, sed ne ullo quidem in angulo [19]) totius Italiae oppressus aere alieno fuit quem non ad hoc incredibile sceleris foedus asciverit. Atque [20]) ut eius diversa

magnitudo ista est, sed *immanitas.* — *facil.* zu St. 36, 1: *pat.* zu St. 132, 6. — 14) Acc. im Ausruf, zu St. 76, 3. — *sentina* — *eiecerit* — *exhausto* — fortgeführte Metapher v. d. Drängwasser im Schiffsraume (übers. mit and. Bilde: „Hefen, Abschaum"), sen. 6: alii malos scandunt, alii *sentinam exhauriunt*; *Sal.* Cat. 37: Romam sicuti in *sentinam* confluxerant. — *si quidem* c. Fut. exact. „wenn erst", denn *sentina* umfasst die ganze Bande der Catilinarier, die noch in Rom weilt; erst der Eine (*C.*) ist fort, Cat. 1, 5: sin tu exieris, *exhaurietur* ex urbe tuorum comitum magna et perniciosa *sentina* rei publ. — 15) *recreari*, Bild v. e. Kranken, Cat. 1, 13: ut saepe homines aegri morbo gravi primo *relevari* videntur. — *Quid* c. Gen. stärker als *Quod malum*, zu St. 6, 3. — *concipere* — „unternehmen", eig. als Keim in sich aufnehmen. — 16) *tota Italia* — localer Abl. ohne Präp. b. *totus* u. *omnis*, um eine Verbreitg durch die ganze Gegend auszudrücken, *B.* § 162, A. 1. *M.* § 579. *E. S.* § 190. *K.* § 115, 10. — *veneficus* — schon Sulla erliess im J. 82 die *lex Cornelia de sicariis et veneficis*, von Cäsar als *lex Iulia* bestätigt. — *test. subiector* — „Testamentsfälscher", eig. T.-Unterschieber, sonst auch *falsarius*, *signator falsus*, *testamentarius* gen.; *subiicere* = supponere, griech. ὑποβάλλεσθαι. — 17) *circumscriptor* „Gauner", der auf d. Unerfahrenheit d. Jugend speculiert („Bauernfänger"), Phil. 14, 3: testamenta *subiiciunt*, adolescentes *circumscribunt* (= decipere). — *ganeo* — „Wüstling", *nepos* „Verschwender, Taugenichts", v. *ne* u. *potis* i. e. qui sui non potens est. — *sine illo* „ohne seine Betheiligung, Mitwirkung". — *Iam vero* zur Unterbrechung der gleichförmigen Rede, weiterhin: *Nunc vero.* — 18) *illecebra* „Verlockung", i. q. esca, Lockspeise, vgl. A. 3; *fructus* „Genuss"; *impell.* — *adiuvando* „durch Rath u. That." — 19) *Nunc vero* — „Und nun gar!" — Das Uebel, das in des Cat. Plänen zu Tage trat, wurzelte in tiefen Schäden der damaligen Römischen Gesellschaft; der beabsichtigte Umsturz war eben so sehr socialer wie politischer Art. — *angulus* „Winkel" = Schlupfwinkel, *Ter.* Ad. 5, 2, 10: interea in *angulum* aliquo abeam; Verr. 3, 84: *angulum* mihi aliquem eligas reconditum ac derelictum. — 20) *aes alienum* — (Gegens. *aes suum*) „Passivvermögen, Schulden"; zur Sache *Sal.* Cat. 16: his sociis confisus C., simul quod *aes alienum* per omnes terras ingens erat, op-

studia in dissimili ratione perspicere possitis: nemo est in ludo gladiatorio[21]) paullo ad facinus audacior qui se non intimum Catilinae esse fateatur, nemo in scaena levior et nequior qui se non eiusdem prope sodalem[22]) fuisse commemoret. Atque idem tamen, scelerum exercitatione assuefactus[23]) frigore et fame et siti et vigiliis perferendis, fortis ab istis praedicabatur, cum industriae subsidia atque instrumenta virtutis in libidine audaciaque consumeret[24]).

140. Tod des P. Clodius.

(p. Mil. 10.)

Cum sciret *Clodius*[1]) — neque enim difficile erat scire — iter solemne, legitimum, necessarium ante diem XIII.[2]) Kalendas Februarias Miloni esse Lanuvium ad flaminem prodendum, quod erat dictator[3]) Lanuvii Milo: Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum (quod re intellectum est) Miloni insidias collo-

primendae rei publ. consilium cepit. — *Atque ut* — Uebergang: „Und damit nun". — *ratio* sc. vivendi: „Lebensart, -richtung"; *studia* — A. 4; *diversus* u. *dissimilis*, *Nep.* Alc. 1: in uno homine tantam inesse *dissimilitudinem* tamque *diversam* naturam. — 21) *ludus glad.* „Fechterschule, -kaserne", wo die Glad. v. d. *lanista* gedrillt wurden, vgl. St. 64, 2. — 22) *sodalis*, Genosse in gemeinsamen Freuden: „guter Freund, Kamerad", *socius* Genosse zu gemeins. Handeln: „Gefährte, Compagnon usw." — 23) *assuefieri* c. Abl. *frigore* cett. bei Cic. nur mit diesem Casus, bei and. (*Liv. Caes.*) auch mit Dat. od. *ad*; *exercitatione* „bei od. durch Ausübung von". Zur Sache *Sal.* Cat. 5: Corpus patiens inediae, vigiliae, algoris supra quam cuiquam credibile. — 24) *fortis* — „thatkräftig, energisch (forsch, fix)"; *cum* „während er doch", dah. Conj.; ähnl. Verbindg, auch mit *consumere in*, St. 61, 31 f. — *subsidia* — *instrum.* c. Gen. „Stützen u. Werkzeuge, Hülfsmittel u. Organe"; ähnl. legg. 1, 22: *instrumenta* (innere Anlagen) ad adipiscendam sapientiam; *Sall.* Cat. 25: multa alia quae *instrumenta* luxuriae sunt.

1) *P. Clodius* (= Claudius) *Pulcher*, unruhiger Parteiführer in Rom, persönl. Gegner des Cic. als Tribun 58 u. deshalb von diesem mit besond. Bitterkeit dargestellt. Bei einem dieser Factionskämpfe, an denen Pöbel, Sklaven u. Gladiatoren auf beiden Seiten mitwirkten, kam es zu einem nächtlichen Gefecht auf der Appischen Strasse, Jan. 52, welches keineswegs von Seiten des *T. Annius Milo*, Anhängers u. Clienten des Cic., so zufälliger u. harmloser Art war, wie die Vertheidigungsrede es darstellt. — 2) *solemne* i. e. quod fieri solet quotannis: anniversarium; *legitimum* i. q. iustum, Gegens. „willkürlich unternommen". — *ante diem* 13. *Kal. Febr.* — 20. Januar, mit der den Römern geläufigen Hinzuzählung des Anfangs- u. Schlusstages (20. Jan. u. 1. Febr., in der Mitte 11 Tage, zus. also 13 T.). — 3) *Lanuvium*, kl. Stadt a. d. Via Appia, hinter Aricia; *flamen* (zu St. 93, 8), näml. der Juno Sospita, die dort ein Heiligthum hatte; *prodere* t. t. bei Einzelpriestern = renunciare; ähnl. hiess es beim Consul *creare*, b. Dictator *dicere*, b. Augur *cooptare*, b. d. Vestalinnen u. b. flamen Dialis *capere*. — *dictator*, Titel der höchsten Behörde in der Landstadt (*municipium*) Lanu-

caret. Atque ita[4]) profectus est ut contionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret, quam, nisi obire facinoris locum tempusque voluisset, numquam reliquisset[5]). — Milo autem cum in senatu fuisset eo die quoad senatus est dimissus, domum venit, calceos et vestimenta mutavit, paullisper, dum se uxor, ut fit, comparat, commoratus est, deinde profectus id temporis[6]), cum iam Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. Ob viam fit ei Clodius, expeditus, in equo, nulla rheda, nullis impedimentis, nullis Graecis comitibus, ut solebat, sine uxore, quod numquam fere[7]); cum Milo cum uxore veheretur in rheda, paenulatus, magno et impedito et muliebri ac delicato ancillarum puerorumque comitatu[8]). Fit ob viam Clodio ante fundum eius hora fere undecima aut non multo secus. Statim complures cum telis in Milonem faciunt de loco superiore impetum: adversi rhedarium occidunt[9]). Cum autem Milo de rheda deiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi qui erant cum[10]) Clodio, gladiis eductis, partim recurrere ad rhedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos qui post erant[11]); ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt, partim occisi sunt, partim, cum ad rhedam pugnari viderent, domino succurrere pro-

vium, mehr Ehrenamt als von geschäftlicher Bedeutg. — 4) *Atque ita* — „und zwar so" d. h. zu einer Zeit u. unter solchen Umständen; vgl. vor. St. A. 20. — 4) *relinquere* i. e. deserere, „im Stiche od. fahren lassen"; Clodius muss früh Morgens abgereist sein, also vor Beginn der *contio,* sonst hätte das folgde *iam redire potuisset* keinen Sinn; — [der Wortlaut liesse allerdings auch ein „Verlassen" der schon begonnenen contio zu, wo dann freil. wieder *furor desideratus est* gezwungen (= er schwieg) erklärt werden müsste]. — *obire* i. q. curare „wahrnehmen". — 6) Beachte die coordinierte, z. Th. asyndetische Redeweise in der lebhaften Erzählung. — *ut fit* — oft mit Zusatz *plerumque* (Liv. 4, 52) od. *fere* (*Curt.* ö.) „wies zu gehen pflegt". — *id temporis* — eo demum tempore, tam sero, also demonstrativer als *eo tempore* — zu St. 6, 3 u. Cat. 1, 4 extr. — *venturus erat* „hätte kommen wollen", zu St. 12, 4. — Die Gattin Milo's soll Sulla's Tochter Fausta gewesen sein; des Clodius Frau war *Fulvia,* die später den Antonius heiratete, persönl. Feindin des Cic. — 7) *expeditus* — „in leichtem Reiseanzuge"; *rheda,* grosser vierrädriger Reisewagen; *Graeci comites:* Literaten, Philoss., Aerzte usw. — *quod numq. fere* sc. solebat facere, echte Ellipse. — 8) *paenulatus* — „im Mantel" (üb. d. Toga), mit Aermeln, von Wolle od. Leder; *impeditus* „schwerfällig"; die Abll. bezeichnen die begleitenden Umstände, wie soeben vor A. 7; zu St. 138, 3. — 9) *hora undec.* — gegen 4½ Uhr, da es Januar war; die Römer rechneten nach dies naturales von Sonnenaufgang bis -untergang; *multo secus* „viel später". — *cum telis* „unter Anwendung von (mit) Geschossen", *cum* zur hervorhebenden Bezeichng des Werkzeugs, womit versehen, ähnl. homo *cum* sica inventus, *cum* ferro invadere aliquem, *cum* gladiis collocari; *B.* § 161, 2, b. *M.* § 561, c. *E. S.* § 176, A. 2. *K.* § 118, 6. — *adversi* „von vorn", zu St. 26, 3. — 10) *qui erant cum* i. e. comites, Umschreibg durchs Verbum, wie St. 61, 28. — 11) *caedere* „einhauen auf". — *qui*

hiberentur[12]), Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, fecerunt id servi Milonis, nec imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset[13]). — Haec, sicut exposui, ita gesta sunt: insidiator superatus est, vi victa vis vel potius oppressa virtute audacia est[14]).

141. Der Redner Hortensius.

(Brut. 88, 301 ff. 1, 1 ff.)

Hortensius cum admodum adolescens orsus esset in foro dicere, celeriter ad maiores causas adhiberi coeptus est; et quamquam inciderat in Cottae et Sulpicii aetatem, qui annis decem maiores, excellente tum Crasso et Antonio, dein Philippo, post Iulio, cum his ipsis dicendi gloria comparabatur[1]). Primum memoria tanta quantam in nullo cognovisse me arbitror, ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto verbis eisdem redderet quibus cogitavisset[2]). Hoc adiumento ille tanto sic utebatur, ut sua et commentata et scripta et nullo referente omnia adversariorum dicta meminisset[3]). Ardebat autem cupiditate sic ut in nullo umquam flagrantius studium viderim. Nullum enim patiebatur esse diem quin aut in foro

post er. wie vor. A. — 12) *ex quibus qui* — ein Theil lief also davon od. blieb unbetheiligt. — *prohiber.* — Asyndeton im Gegensatz, zu St. 61, 29. — 13) *fecerunt id quod* — Euphemismus, wie b. *Dem.* Mid. p. 514: *ἐγὼ δὲ ὅπερ ἂν ὑμῶν ἕκαστος ὑβρισθεὶς προείλετο πρᾶξαι, τοῦτο καὶ αὐτὸς ἐποίησα.* — *in tali re* „unter ähnlichen Umständen", also im Zustand der Nothwehr gegen *impetus.* — 14) *vi victa vis* — Gleichklang des Anlauts, *Alliteration, παρίσωσις*; Liv. 3, 49: videt imperium *vi victum.*

1) *Q. Hortensius Ortalus*, 114—51, berühmter Sachwalter der Optimatenpartei, vor Gericht oft Gegner des Cic., Consul 69, als Redner berühmter denn als Schriftsteller (or. 37: dicebat melius quam scripsit H.). Obige Lobrede, nach des H. Tode geschrieben; von s. Reden Nichts erhalten. — *admodum ad.* — Brut. 64: Hortensii *admodum adolescentis* ingenium ut Phidiae signum simul aspectum et probatum est. — *C. Aurel. Cotta*, 129—73, Consul 75, *P. Sulp. Rufus*, geb. 129, Tribun 88, Marianer, als solcher getödtet, St. 127, 4; Brut. 49: *C.* et *S.* cum meo iudicio tum omnium facile primas tulerunt. — *tum — dein — post* von der Rangfolge: *L. Licin. Crassus*, 140—91, eine der Hauptpersonen in Cic.'s Schrift de oratore, ebenso wie *M. Antonius*, 143—87 (St. 127, 12); beide gehörten den Optimaten an. — *L. Marcius Philippus*, Consul 91, u. *C. Julius Caesar Strabo*, Aedil 90, als Sullaner getödtet 87, beide sehr gesuchte Sachwalter ihrer Zeit. — 2) Von d. ausserord. Gedächtniss des H. erzählt *Seneca* (controv. 1, 66), er habe einen ganzen Tag lang bei einer Auction gesessen u. darauf alles Vorgekommene, Gegenstände, Käufer, Preise, der Reihe nach hergesagt. — *commentari* — „vorbereiten, entwerfen", in Gedanken u. schriftlich, dah. *commentarius*, „Kladde, Concept", i. q. *scriptum.* — 3) *commentata* h. l. Pass. „Gedanken", hier im Gegens. zu *scripta,* fam. 16, 26: *commentata* oratione, vgl. St. 31, 8. — Das dritte *et:* „und". — *nullo* (Abl. v. nemo) *ref.* „ohne dass Jemand einhalf, ohne Souffleur".

diceret aut meditaretur extra forum[4]; saepissime autem eodem die utrumque faciebat. Attuleratque minime vulgare genus dicendi, duas quidem res quas nemo alius: partitiones[5] quibus de rebus dicturus esset, et collectiones eorum quae essent dicta contra quaeque ipse dixisset. Erat in verborum splendore elegans, compositione aptus, facultate copiosus[6]; eaque erat cum summo ingenio tum exercitationibus maximis consecutus. Rem complectebatur memoriter, dividebat acute[7], nec praetermittebat fere quidquam quod esset in causa aut ad confirmandum aut ad refellendum[8]. Vox canora et suavis, motus et gestus etiam plus artis habebat quam erat oratori satis[9].

Cum e Cilicia decedens Rhodum venissem et eo mihi de Q. Hortensii morte esset adlatum, opinione omnium maiorem animo cepi dolorem[10]. Nam et amico amisso cum consuetudine iucunda tum multorum officiorum coniunctione me privatum videbam, et interitu talis auguris dignitatem nostri collegii deminutam dolebam[11]; qua in cogitatione et cooptatum me ab eo in collegium recordabar, in quo iuratus iudicium dignitatis meae fecerat, et inauguratum ab

— 4) *flagrantius stud.* „regeres Streben"; *meditari* „studieren", zu St. 65, 4. — 5) *adferre* „aufbringen"; *partitiones* „Disposition", sonst auch *dividere* (A. 7.), *Quinct.* 10, 35: totam causae meae dictionem certas in partes *dividam.* — *collectiones* „Zusammenfassung, Résumé"; *contra* zu St. 66, 5. — 6) *verbb. compositio* — „Stil, Periodenbau", — *aptus* „treffend"; *facultas* „Redegabe, -fertigkeit". Die Beredsamkeit des H. neigte sich mehr dem pomphaften *genus Asiaticum* s. *Asianum* zu, als dem schlichteren, knapperen *g. Atticum*; zwischen beiden das *g. Rhodium*: *Quinct.* 12, 10, 16. — 7) *Complecti* „um- od. erfassen, begreifen", z. B. animo, mente, cogitatione; *memoriter* i. e. memoria, div. 2, 71: quo modo haec semper nova aut *memoria complecti* aut observando notare possumus? — *dividere* „disponieren", zu A. 5. — 8) *est ad confirmandum* — ganz wie das Deutsche „es ist *zu*". — *ad* scheinbar überflüssig, drückt das Geeignetsein, die innere Nöthigung, die Aufforderung „zu" aus; — *esse* substantivisch: „darinliegen, vorhanden sein"; *M.* § 881. *E. S.* § 336, A. 1. Aehnl. facile *est ad* credendum etc. — 9) *motus et gestus* — beides der *actio* (zu St. 66, 1) angehörig; H. soll darin des Guten zu viel gethan haben, *Gell.* N. A. 1, 5: manus eius inter agendum argutae admodum et gestuosae, multaque in eum *quasi histrionem* in ipsis causis atque iudiciis dicta sunt. — *satis esse* c. Dat. „genügen, sich ziemen", *Quinct.* 10, 1, 78: si *oratori satis est* docere. — 10) *decedere* t. t. von d. hohen Beamten, welche nach Ablauf der gesetzlichen Zeit (gew. 1 Jahr) nach Rom zurückreisten; Cic. Proconsul in *Kilikien* 51—50; Anfang August 50 kam er nach Rhodos. [Nachricht vom nahen Tode des H. gab ihm Caelius, fam. 8, 13.] — *adfertur de*, ohne nuntius, wie fam. 3, 10: Cum *est ad nos adlatum de* temeritate eorum qui cett. — *dolorem* — ähnl. schreibt *Cic.* Att. 6, 6: de *H.* te certo scio dolere; equidem excrucior. — *opinione omn. mai.* — Ueb. die ähnl. Abll. (beim Compar.) iusto, aequo, solito, spe, exspectatione cett. s. *B.* § 166, 3, A. 2. *M.* § 569. *E. S.* § 180, A. 3. *K.* § 157, A. 11. — 11) *dolere* c. Acc. c. Inf. od. mit folg. *quod*, weiterhin. — Das Röm. *Collegium Augurum*, bis auf Sulla 9, später 15 Personen, verlor mit der

eodem[12]). Ex quo augurum institutis in parentis eum loco colere debebam: Augebat etiam modestiam, quod magna sapientium civium bonorumque penuria[13]) vir egregius coniunctissimusque mecum consiliorum omnium societate, alienissimo rei publicae tempore exstinctus, et auctoritatis et prudentiae suae triste nobis desiderium reliquerat; dolebamque quod non, ut plerique putabant[14]), adversarium aut obtrectatorem laudum mearum, sed socium potius et consortem gloriosi laboris amiseram.

142. P. Crassus, Sohn des Triumvir.

(Brut. 81, 281 f.)

P. Crassum M. F.[1]), cum initio aetatis ad amicitiam se meam contulisset, saepe vehementerque hortatus sum ut eam laudis viam rectissimam esse duceret quam maiores eius ei tritam reliquissent[2]). Erat enim cum institutus optime tum etiam perfecte planeque eruditus ineratque et ingenium satis acre et orationis non inelegans copia, praetereaque sine arrogantia gravis esse videbatur et sine segnitia verecundus[3]). Sed hunc quoque absorbuit aestus quidam

Zeit seine religiöse Bedeutung, gewann dag. die Befugniss einzugreifen in die Willkür der Volkstribunen —(aristokratische Gegentribunen, die besonders auf *esprit de corps* hielten, vgl. St. 7, 6). — 12) *cooptare* — die eig. Wahl zum Augur geschah seit 104 aus drei vom Collegium Vorgeschlagenen durch d. Comitien; die *cooptatio* innerhalb des Collegs war nur noch blosse Förmlichkeit; die *inauguratio* war die schliessliche „Weihe" zum Priesteramt. Cic. seit 53 Augur an Stelle des jüng. Crassus (s. folg. St.). — 13) *institutis* ohne ex, Mur. 1: more *institutoque* maiorum. *Augebat quod* „der Umstand dass", erklärend, wie *ut*, zu St. 79, 5. *B.* § 291. *M.* § 794. *E. S.* § 269, 1. *K.* § 144 C. — *boni cives* „Patrioten", zu St. 139, 11. — 14) *alienum tempus* „missliche Lage"; *pleriq. put.* — dass diese Auffassung der Menge zu Zeiten die richtige gewesen, spricht Cic. in vertrauten Briefen selbst aus, ad Qu. fr. 1, 3, 8: *H.* me sceleratissime insidiosissimeque tractavit; Att. 3, 9, 2: nos non inimici, sed *invidi* perdiderunt, mit Hindeutg auf *H.* Der Tod bewährte auch hier seinen versöhnenden Einfluss. — *obtrectator* „Neider, Verkleinerer", zu St. 48, 4. — *socium et cons.* — Brut. 64: Et me adolescentem nactus octo annis minorem, quam erat ipse, multos annos *in studio eiusdem laudis* exercuit *(H.)*.

1) *P. Licinius Crassus Dives*, jüng. Sohn des Triumvirs, Cäsar's Legat in Gallien v. 58—56 (B. G. 1, 52. 2, 34. 3, 7. 20—27); im Winter darauf nach Rom entlassen, um mit 1000 Gallischen Reitern an s. Vaters Feldzuge gegen die Parther theilzunehmen (*Plut.* Crass. 25); er fiel 53 in d. Schlacht b. *Carrhae* am Euphrat. Cic. rühmt s. nahes Verhältniss zu ihm auch fam. 5, 8 [magis sum Publio deditus, quod me, quamquam a pueritia sua semper, tamen hoc tempore maxime sicut alterum parentem et observat et diligit; fam. 13, 16: ex omni nobilitate adolescentem dilexi plurimum]. — 2) *via trita*, „oft betreten, gebahnt", Phil. 1, 3: *iter* illud quod *tritum* in Graeciam est; *Sen.* vit. beat. 12: at hic *tritissima* quaeque *via* et celeberrima maxime decipit. — 3) *institutus opt.* — näml. v. freigelass. Apollonius, fam. 13, 16. — *ingen. acre* — zu St. 64, 7.

insolitae adolescentibus gloriae[4]); qui quia navarat miles operam imperatori, imperatorem se statim esse cupiebat, cui muneri mos maiorum aetatem certam, sortem incertam reliquit[5]). Ita gravissimo suo casu, dum Cyri et Alexandri similis esse voluit, qui suum cursum transcurrerant[6]), et L. Crassi et multorum Crassorum inventus est dissimillimus.

143. M. Terentius Varro.

(Acad. post. I, 1 f.)

In Cumano nuper cum mecum Atticus noster esset, nunciatum est nobis a[1]) M. Varrone, venisse eum Roma pridie vesperi et, nisi de via fessus esset, continuo ad nos venturum fuisse. Quod cum audissemus, nullam moram interponendam putavimus quin[2]) videremus hominem nobiscum et studiis eisdem et vetustate amicitiae coniunctum. Itaque confestim ad eum ire perreximus[3]); paullum-

— *gravis* „entschieden, bedeutend"; *sine segn. verec.* „ohne Gleichgültigkeit (Phlegma) zu zeigen, bescheiden (zurückhaltend)"; Syn. *socordia* u. *desidia.* — 4) *aestus* — Bild v. d. Brandung u. d. Fluthstrom des Meeres: „Drang, Leidenschaft", d. or. 3, 36: repente te quasi *quidam aestus* (Thatendrang) ingenii tui procul a terra *abripuit.* — *insolitus* c. Dat. „ungewöhnlich bei", d. h. nicht leicht zu erwerben, *Iustin.* 12, 3, 6: *insolitus* feminis habitus. — 5) *imperatori* i. e. Caesari; der herbe Vorwurf ist nicht ganz begründet, da *Cr.* kein unzeitiges Streben nach dem Imperium zeigte, sondern auch in Syrien *unter* s. Vater diente; der *mos maiorum* war zu seinen Gunsten gar nicht verletzt. — *sortem incertam* — insofern um die Provinzen u. die dort zu bekleidende Imperatorwürde „geloost" wurde. — 6) *dum — voluit,* — in der Bedtg „während, indem" selten anders als mit dem Ind. Praes.; wie hier auch fin. 2, 13: *dum* in una virtute sic omnia esse *voluerunt*, u. d. or. 1, 41: hoc video, *dum* breviter *voluerim* dicere, dictum a me esse paullo obscurius. Das Perf. ist als Perf. Praes., Gesammtergebniss, Endurtheil bezeichnend, zu fassen; vgl. St. 23, 5. *transcurrere* — „rasch, ohne Aufenthalt durchlaufen", vgl. St. 37, 19. — *L. Crassi,* zu St. 141, 1.

1) *Cumano* — was zu ergänzen? — *a,* Richtung woher: „von Seiten des" (zu St. 45, 11), durch einen Boten. — *M. Terentius Varro,* geb. zu Reate 115, gest. 25, der gelehrteste aller Römer und fleissigste Schriftsteller, *πολυγραφώτατος*: Att. 13, 18; üb. 600 Bücher in 74 versch. Werken; dav. erhalten nur die Bücher *de re rustica* u. *de lingua Latina*; ausserdem viele Bruchstücke. — *fessus de* — gewöhnlicher wäre der blosse Abl., Phil. 1, 5: cum *de via* languerem; *de* zur Angabe der Ursache; *Verg.* G. 4, 403: *fessus ab* undis. — 2) *moram interponere* „Zwischenzeit, Pause, Säumen eintreten lassen", Phil. 6, 1: quae cum viderem nullam *m. i.* insequendi M. Antonium putavi; *Caes.* B. G. 4, 11: tridui *m. interposita.* — Ueb. *quin* = quominus, nach negativem Hauptsatz *B.* § 310, 1. *M.* § 675. *E. S.* § 264, 2. *K.* § 143, 3 c., ähnl., wie oben, b. *Liv.* 6, 22: nihil dilaturi *quin*; 40, 27: non ultro differendum ratus *quin.* — 3) *pergere* c. Inf. eines Verbums der Bewegung, gew. zum Ausdruck der Eile; *Ter.* Ph. 1, 4, 17: domum *ire pergam*; 5, 6, 27: placide *ire perrexi; Liv.* 22, 19: *ire* obviam hosti *pergit;* 21, 22 u. ö.: *pergeret* porro

que cum eius villa abessemus, ipsum ad nos venientem[4]) vidimus: atque illum complexi, ut mos amicorum est, satis eum longo intervallo ad suam villam reduximus. Hic pauca primo, atque ea[5]) percontantibus nobis, ecquid forte Roma novi[6]), Atticus: 'Omitte ista quae nec percontari nec audire sine molestia possumus, quaeso', inquit, 'et quaere potius ecquid ipse novi[7]). Silent enim diutius Musae[8]) Varronis quam solebant, nec tamen istum cessare, sed celare quae scribat existimo.' — 'Minime vero', inquit ille: 'intemperantis[9]) enim arbitror esse scribere quod occultari velit; sed habeo opus in manibus, quod et est magnum sane et limatur a me politius[10])'. . . .

144. M. Porcius Cato der Jüngere.

(fin. III, 2, 7 ff.)

In Tusculano cum essem vellemque e biliotheca pueri Luculli quibusdam libris uti, veni in eius villam, ut eos ipse, ut solebam, inde promerem[1]). Quo cum venissem, M. Catonem, quem ibi esse nescieram, vidi in bibliotheca sedentem multis circumfusum Stoicorum libris[2]). Erat enim, ut scis, in eo aviditas legendi nec satiari

ire; ähnl. *ire contendere: Caes.* B. G. 1, 23. — 4) Part. Praes. — zu St. 16, 3. — 5) *satis longo interv.* — „auf ziemlich weitem Umwege". — *pauca pr.* sc. dixit, locutus est; *atque ea* „und zwar", *nobis* d. h. Cicero; denn Atticus sagt gleich etwas Anderes zu Cic. — 6) *ecquid — novi* — sc. adferat, der partit. Gen. die Regel fam. 2, 14: *nihil novi* ad nos *adferebatur;* Att. 13, 29: *nihil* erat *novi* in epistola; elliptisch wie oben d. or. 2, 3: numquidnam, inquit, *novi?* — *Roma* — welcher Casus? — 7) *ipse novi* sc. adferat, od. vielm. agat, faciat, scribere paret. — *sine molestia* „ohne Aerger, Bekümmerniss", er spielt an auf die Alleinherrschaft Cäsar's; das Gespräch ist aus d. J. 45. — 8) *Musae* — bildlich „Studien, Geistesarbeit", Tusc. 5, 23: qui modo cum *Musis,* id est, cum humanitate et cum doctrina habeat aliquod commercium. — *cessare* „feiern, rasten", nat. d. 3, 39: cur deos nihil agere et *cessare* patitur Epicurus u. ö. — 9) *intemperans* „leidenschaftlich, maasslos", ein Schriftsteller, der sich also wegen des persönlichen od. unsittlichen Charakters sr Schriften vor der Oeffentlichkeit scheut (anonym bleibt). — 10) *in manibus habere* „unter Händen, d. h. unter der Feder haben", ö. b. Cic.; anders ist *in manibus esse,* nāml. der Leser: St. 132, 14. — *limare* u. *polire,* Synon. v. der letzten Ueberarbeitung eines Schriftwerks: „feilen u. glätten", d. or. 3, 49: stilus qui et alia et hoc maxime ornat ac *limat; Phaedr.* fab. 1, 2: materiam versibus *poliri;* adv. Cael. 3: ornate *polite*que dicere od. *p.* apteque.

1) *Tusculanum,* Landgut des Cic. b. Tusculum, j. Frascati, früher in Sulla's Besitz, mit schönen Anlagen u. Aussicht auf Rom u. Umgebung; ausserd. besass Cic. noch mehrere Villen (vor. St. A. 1). — *puer Luc.* „der junge L." Brut. 3: *Caesaris pueri* mirifica indoles virtutis. — 2) *M. Porcius Cato,* 95—46, Urenkel des Cato Censorius, ausgezeichnet durch feine Bildung u. Charakter, Tribun 62 (geg. d. Catilinarier), Prätor 54, vergebl. Bewerbung ums Consulat 51, eifriger Feind Cäsar's, nach Afrika, tödtet

poterat, quippe qui [3]) ne reprehensionem quidem vulgi inanem reformidans in ipsa curia soleret legere saepe, dum senatus cogeretur [4]), nihil operae rei publicae detrahens; quo magis tum in summo otio maximaque copia quasi heluari libris [5]), si hoc verbo in tam clara re utendum est, videbatur. Quod cum accidisset, ut alter alterum nec opinato [6]) videremus, surrexit statim. Deinde prima illa quae in congressu solemus: 'Quid tu', inquit, 'huc? a villa enim, credo [7]), et, si ibi te esse scissem, ad te ipse venissem.' — 'Heri', inquam, 'ludis commissis ex urbe profectus veni ad vesperum [8]). Causa autem fuit huc veniendi ut quosdam hinc libros promerem. Et quidem, Cato, hanc totam copiam iam Lucullo nostro notam esse oportebit [9]); nam his libris eum malo quam reliquo ornatu villae delectari. Est enim mihi magnae curae — quamquam hoc quidem proprium tuum munus est [10]) — ut ita erudiatur, ut et patri et Caepioni [11]) nostro et tibi tam propinquo respondeat. Laboro autem non sine causa; nam et avi eius memoria moveor — nec

sich freiwillig zu Utica [*Plut.* Cat. min. 65 ff.]. — *vidi sedentem* — zu vor. St. A. 4. — *circumfusus,* eigtl. militär. t. t. „belagert, vergraben in". — 3) *nec — poterat* — sc. Cato; *quippe qui* b. Cic. stets c. Conj., ähnl. wie *ut* od. *utpote qui,* Grund od. Einräumung bezeichnend. — *inanem* „leer, nichtig", insof. der Tadel äusserlich war u. ihm nicht schadete. — 4) *dum coger.* „während d. h. bis d. Senat sich versammelte"; Zeitungen u. Briefe liest man noch heute wohl im Reichstage, nur keine philos. Schriften. — 5) *tum* sc. in biblioth. sedens; *heluari (hell. ell.)* „prassen, schwelgen" [*heluo* dictus est immoderate sua bona consumens, Paul. Diac., Synon. ganeo, gurges, nepos; *Lamprid.* Com. 3: cum potaret in lucem *heluareturque* viribus Romani imperii]. — 6) *alter — alter.* — von zweien: ἀλλήλους; *necopinato* — adv., es kommen die Formen *necopinans, —nter, —atus, —inus* vor, letzt. nur poët. — 7) *prima illa* — sc. utrinque dicta sunt, auf d. folg. hinweisend; *enim* (verw. mit nam) „offenbar, gewiss"; *credo* — eingeschoben = οἶμαι, hier ohne Ironie. — 8) *ludis comm.* — ad Qu. fr. 3, 4: A. d. IX Kal. Nov. quo die *ludi committebantur;* Cic. scheint Anstands halber beim Anfang d. Spiele zugegen gewesen zu sein. — *ad vesp.* „gegen, um". — 9) *iam* — „bald, mit der Zeit, nachgerade", von fortschreitender Gegenwart od. eintretender Zukunft, *Plaut.* Epid. 2, 2, 72: ille quidem aut *iam* aderit aut *iam* adest. — *oportet* — als Forderung der Zweckdienlichkeit u. Ehre: „es gebührt, ist erspriesslich"; *opus est* — der Klugheit; *necesse est* — der Naturnothwendigkeit; *debere* — der moralischen Verpflichtung. — 10) Der Vater *Lucullus* (St. 136, 1, † 53) übergab b. s. Tode seinen unmündigen Sohn der Vormundschaft des Cato. — 11) *respondere* c. Dat. „den Erwartungen Jemandes entsprechen"; *Caepio* ist *M. Iunius Brutus,* der von dem Bruder seiner Mutter *Servilia I.,* dem Q. Servilius Caepio (II.), adoptiert worden war u. desh. mitunter *Q. Caepio* heisst. Des Brutus Mutter *Servilia* war zugleich Stiefschwester des M. Porcius *Cato (II.)* Uticensis, insof. ihre Mutter Livia nach d. Tode ihres Mannes Q. Servil. Caepio (I.) einen Cato (I.) geheirathet hatte. Ihre jüng. Schwester Servilia II. war dag. die Mutter des jung. Lucullus, von welchem hier die Rede ist, dessen Stiefonkel *(tam propinquo)* u. Vormund also Cato war. Eine ausgeführte Stammtafel wird das Verhältniss völlig klar

enim ignoras quanti fecerim Caepionem, qui, ut opinio mea fert[12]), in principibus iam esset, si viveret — et Lucullus mihi versatur ante oculos, vir cum omnibus excellens[13]) tum mecum et amicitia et omni voluntate sententiaque coniunctus.' — 'Praeclare', inquit, 'facis, cum et eorum memoriam tenes quorum uterque tibi testamento liberos suos commendavit, et puerum diligis. Quod autem meum munus dicis[14]), non equidem recuso, sed te adiungo socium. Addo etiam illud, multa iam mihi dare signa puerum et pudoris et ingenii; sed aetatem vides[15]).' — 'Video equidem', inquam, 'sed tamen iam infici debet eis artibus, quas si, dum est tener, combiberit, ad maiora veniet paratior[16]). Sic, et quidem diligentius saepiusque ista loquemur inter nos agemusque communiter.' — 'Sed residamus', inquit, 'si placet.' — Itaque fecimus[17]). —

Tum ille: 'Tu autem, cum ipse tantum librorum habeas, quos hic tandem requiris?' — 'Commentarios quosdam', inquam, 'Aristotelios[18]), quos hic sciebam esse, veni ut auferrem, quos legerem dum essem otiosus; quod quidem nobis, ut scis, non saepe contingit.' — 'Quam vellem'[19]), inquit, 'te ad Stoicos inclinavisses! Erat enim, si cuiusquam, certe tuum nihil praeter virtutem in bonis ducere[20]).' ....

machen. — 12) *nec ignoras* — sog. Litotes: „und du weisst ja (recht wohl, nur zu gut)". — *Caep.* hier natürl. der ält. *Q. Servilius Caepio I.*, † 89. — *ferre* absol. „mit sich bringen, erlauben" in d. Redensarten tempus, natura, animus, libido, voluntas, consuetudo *fert*, Cluent. 16, 46: ut mea *fert opinio; Quinctil.* 4, 3, 14: ut mea quidem *fert. op.* — 14) *Excellere* — c. Dat. pers. vor der man sich auszeichnet, imp. Pomp. 14: is qui dignitate *principibus excellit;* auch mit *inter* (omnes: or. 2, 6). — *uterque* — Lucullus und — der Vater des Brutus; der ältere Caepio kann deshalb nicht gemeint sein, weil Cic. bei dess. Tode erst 17 J. alt war. — *commendare* — zu St. 44, 3. — 14) *Quod* — Conjunction od. Pronomen? — 15) *pudor* — „Ehrgefühl", Tusc. 2, 21: Saepe videmus *pudore* fractos qui ratione nulla vincerentur. — *aetas* — gr. ἡλικία, das noch „zarte Alter" des Knaben *(vox media).* — 16) *quas si* — Verschränkung des Relativsatzes, *so* unübersetzbar, zu St. 45, 7: *Nep.* Att. 4: noli adversum eos me velle ducere, *cum quibus ne* contra te arma ferrem, Italiam reliqui. — *combiberit* — welche Zeit? Der Ausdruck, wie *inficere*, ist aus der Färberei entlehnt, frgm. Hortens.: Ut ei qui *combibi* purpuram volunt *sufficiunt* (=*inficiunt*) prius lanam medicamentis quibusdam: sic literis talibusque doctrinis ante excoli animos et ad sapientiam concipiendam *imbui* et *praeparari* decet. — 17) *Sic* sc. est, Zeichen der Zustimmung, hier ohne vorausgehende Frage, bekräftigend: „ja, so ists", rep. 1, 38: *Sic*, inquit, *est; Ter.* Phorm. 2, 2, 2: *sic.* — Ebenso sind *sed* u. *si placet* der Conversation angehör. Wendungen. — 18) *Commentarii* — „Denkschriften, Abhandlungen" des Arist., rep. 1, 10: Platonem Philolai *commentarios* esse nanctum; Brut. 18, 72: in antiquis *commentariis* invenimus. — 19) *Quam* i. e. quantopere, häufig b. d. Komikern: *quam* timeo, *q.* gaudeo, *q.* doleo; fin. 5, 22: *ut* se accusari *nolunt! quam cupiunt* laudari! fam. 10, 28: *quam vellem* me ad illas epulas invitavisses; div. 1, 26: *quam vellet* cunctaretur! — Ueb. *vellem* seq. Conj. — zu St. 10, 4. — 20) *Erat — tuum*, „es wäre — deine

145. M. Antonius u. Tarquinius Superbus.

(Phil. III, 4, 9 f.)

Ille *Tarquinius*, quem maiores nostri non tulerunt, non crudelis, non impius, sed *superbus* est habitus et dictus; quod nos vitium in privatis saepe tulimus, id maiores nostri ne in rege quidem ferre potuerunt [1]). L. Brutus regem superbum non tulit: D. Brutus sceleratum atque impium regnare patietur *Antonium*? Quid Tarquinius tale, qualia innumerabilia et facit et fecit Antonius? Senatum etiam reges habebant; nec tamen, ut Antonio senatum habente, in consilio regis versabantur barbari armati [2]). Servabant auspicia reges: quae hic consul augurque neglexit neque solum legibus contra auspicia ferendis, sed etiam collega una ferente, eo quem ipse ementitis auspiciis vitiosum fecerat [3]). Quis autem rex umquam fuit tam insignite impudens, ut haberet omnia commoda, beneficia, iura regni venalia [4])? quam hic immunitatem, quam civi-

Sache", Indic. statt des Deutsch. Conj. zu St. 12, 4. — Den Stoikern galt die Tugend (ἀρετή — τὸ καλόν) nicht nur als das höchste, sond. auch als das alleinige Gut; alle anderen sog. *bona* waren ihnen keine, sond. werthlos od. gleichgültig (ἀδιάφορα, res mediae, indifferentia: fin. 3, 16).

Acht Monate nach Cäsar's Ermordung (15. März 44): *Zweiter Bürgerkrieg* zw. M. Antonius u. der Senatspartei, an deren Spitze *Hirtius* u. *Pansa* (Coss. f. 43) u. vorläufig der junge *Octavian*, Cäsar's Erbe, stehen, während der greise Cicero im Senate seiner Empörung gegen Antonius freien Lauf liess in den sog. *Philippischen Reden*, deren 3te am 20. Dec. 44 gehalten wurde. Antonius stand damals im Felde vor Mutina (Modena), wo er den *Dec. Brutus*, einen der Mörder Cäsars, der das Cisalpin. Gallien ihm nicht abtreten wollte, belagerte. Die Philippischen Reden sind Meisterstücke leidenschaftlicher Schmährede u. persönlichster Invective. — 1) *Tarquin. Superbus* (St. 99), angeblich von 534—510; *superbus*, gr. ὑπέρ-βι-ος [Hom. Od. 1, 368], „übergewaltig, gebieterisch, herrisch", Synon. *imperiosus; Verg.* A. 1, 21 nennt die Römer: populum late *regem* belloque *superbum*. Wir Neueren sagen: „Despot". — *ferre* „sich gefallen lassen". — 2) *senatum habere* — „halten, veranstalten", ähnl. *habere contionem, delectum, comitia* u. a., vom vorsitzenden (König od.) Consul, was Antonius 44 war, fam. 1, 4: *Senatus haberi* ante Kal. Febr. non potest; ad Qu. fr. 2, 13, 3 u. ö. — *barbari a.* — Antonius brauchte fremde Söldner, z. B. Ityräer a. Syrien, zur Einschüchterung, Phil. 2, 44: Cur *armatorum* corona senatus saeptus est? cur homines omnium gentium maxime *barbaros*, Ituraeos, cum sagittis deducis in forum? — 3) Auspicien — zu St. 92, 25; *contra* „trotz"; *ferre* „beantragen". Der *collega* ist der noch von Cäsar designirte Consul *P. Cornelius Dolabella*, Cic.'s ungerathener Schwiegersohn, der am 16. März 44 die Fasces ergriff u. später im Kriege geg. Cassius umkam. — *vitiosus* i. e. vitio creatus, zu St. 124, 6. — *ementitus*, passive, zu St. 31, 8. — 4) *venale hab.* — „feil bieten", Verr. 2, 48: *venalem* in Sicilia iurisdictionem *habuit*; Phil. 2, 3: domi tuae turpissimo mercatu omnia erant

tatem, quod praemium non vel singulis hominibus vel civitatibus vel universis provinciis vendidit? — Nihil humile de Tarquinio, nihil sordidum accepimus[5]: at vero huius domi inter quasilla pendebatur aurum, numerabatur pecunia; una in domo omnes quorum intererat totum imperium populi Romani nundinabantur[6]. — Supplicia vero in cives Romanos nulla Tarquinii accepimus: at hic et Suessae iugulavit eos quos in custodiam dederat, et Brundisii ad trecentos fortissimos viros civesque optimos trucidavit[7]. — Postremo Tarquinius pro populo Romano bellum gerebat tum cum est expulsus: Antonius contra populum Romanum exercitum adducebat tum cum[8], a legionibus relictus, nomen Caesaris exercitumque pertimuit neglectisque sacrificiis solemnibus ante lucem vota ea quae numquam solveret nuncupavit[9]: et hoc tempore in provinciam populi Romani conatur invadere[10].

venalia. — *civitas,* zu St. 137, 9. — 5) *humilis* „gemein, erniedrigend“, opp. *nobilis,* so Cleopatra b. *Hor.* Odd. 1, 37: *non humilis* mulier; *Tac.* h. 1, 53: Vitellius *humilis* „kriechend“; *sordidus*, in pecuniärer Hinsicht: „knickerig, filzig“, opp. *liberalis.* — 6) *inter quasilla* — „unter Wollkörbchen“, d. h. unter den Augen spinnender Sklavinnen, ganz ungeniert, ohne alle Form u. Würde. — *nundinari* — „erhandeln, schachern um“ (v. *nundinae* eig. der 9. Tag, d. h. Markttag, bei uns d. Sonnabend), Verr. 1, 46: qui ab isto ius *nundinabantur;* 2, 49: ab isto pueri senatorium nomen *nundinati* sunt. — 7) *Supplicium* — eig. Niederknieen, „Leibesstrafe, qualvoller Tod“; *Suessa*, zu St. 99, 2. — *iugulare,* durch Stoss ins Schlüsselbein (*iugulum* St. 61, 13) nach Banditenart tödten; *trucidare,* blutgierig „niedermetzeln“ wie einen Stier; (*occidere* vom Soldaten in offenem Kampfe, *percutere* vom Scharfrichter). Natürlich „lässt“ hier Ant. beides besorgen. — Nach *Brundisium* (j. Brindisi) war A. den Makedon. Legionen entgeg. gegangen, um sie f. s. Zwecke zu gewinnen: fam. 12, 23. — 8) *tum cum* — Imperf. voran, Perf. hist. folgend zur Bezeichnung der Coincidenz: während des dauernden Ersten erfolgte das einmalige Zweite. Die Wendung im zweiten Theil des Vergleichs nicht ganz logisch; statt *cum — pertimuit — nuncupavit* — sollte man erwarten: cum eum hostem iudicavimus, ei bellum intulimus, o. d. ä. Die untergeordneten Umstände aber werden zum Haupttheil des Nebensatzes gemacht; erst der Schluss: *et hoc temp.* nimmt den richtigen Gedanken wieder auf. — 9) *quae* c. Conj. „die er — sollte, derartige dass er — konnte“; *nuncupare* eig. „bei Namen nennen“, h. „feierlich aussprechen“, Verr. 5, 13: *vota* pro imperio suo *nuncupavit*; ebenso *Liv.* 10, 7. Die Sache ist hier nicht ganz deutlich: Der irreligiöse, aber abergläubige A. scheint vor Tagesanbruch aufs Capitol gegangen zu sein, um dort zu opfern, während die *sacrif. soll.* in vollem Tageslicht dargebracht werden mussten. *Caesar* ist Cäsar's Grossneffe u. Adoptivsohn C. (Jul. *Caesar*) *Octavius (-anus)*, Sohn von Cäsar's Nichte Atia u. C. Octavius. — 10) *prov. pop. R.* i. e. Gallia citerior, welches dem Dec. Brutus schon von Cäsar vor der Ermordung zugewiesen war, *Plut.* Brut. 19: *ἐψηφίσατο τῷ ἑτέρῳ Βρούτῳ τὴν περὶ τὸν Ἠριδανὸν Γαλατίαν.* — *invadere in,* b. *Liv.* u. *Nep.* häufig mit dem blossen Acc.

D. Aus der Literatur- und Sittengeschichte.

146. Spätes Aufkommen der schönen Künste in Rom.

(Tusc. I, 1—3.)

Doctrina Graecia nos et omni literarum genere superabat; in quo erat facile vincere non repugnantes [1]). Nam cum apud Graecos antiquissimum e doctis genus sit poëtarum, si quidem Homerus fuit et Hesiodus ante Romam conditam, Archilochus [2]) regnante Romulo: serius poëticam nos accepimus. Annis enim fere DX post Romam conditam *Livius* [3]) fabulam dedit C. Claudio, Caeci filio, M. Tuditano consulibus, anno ante natum *Ennium*; qui fuit maior natu quam *Plautus* ac *Naevius*. Sero igitur a nostris poëtae vel cogniti vel recepti [4]). Quamquam est in Originibus solitos esse in epulis canere convivas ad tibicinem de clarorum hominum virtutibus [5]), honorem tamen huic generi non fuisse declarat oratio Catonis, in qua obiecit ut probrum M. Fulvio Nobiliori, quod is in provinciam poëtas duxisset. Duxerat autem consul ille in Aetoliam, ut scimus, Ennium [6]). Quo minus igitur honoris erat poëtis, eo minora studia fuerunt; nec tamen, si qui magnis ingeniis in eo genere exstiterunt, non satis Graecorum gloriae responderunt [7]). An

1) *non repug.* — „sich wehren", milit. t. t. *Caes.* B. G. 3, 4: primo fortiter *rep.*; 7, 42: *repugnantes* diem noctemque obsident. — *cum* „während". — 2) *fuit* — vorgestellter Sing. des Prädikats, weil Homer die Hauptperson. Ueb. d. Zeitalter des Hom. u. Hes. zu St. 47, 5. — *Archilochos* v. Paros, um 700, Spottdichter, Erfinder des iambischen Trimeter (Ἴαμβος v. ἰάπτω d. h. treffen). — 3) *Livius Andronĭcus* a. Tarent, Freigelassener des *Liv.* Salinator; er fing an Dramen in Rom auf d. Bühne zu bringen *(fabulas docere)* 240 v. Ch. (514 p. u. c.). Ueb. die einfache, fast rohe Art dieses ältesten Dramas vgl. *Liv.* 7, 2; ders. Liv. dichtete auch eine Latein. Odyssee: Brut. 18. sen. 14. — 4) Ueb. *Plautus* u. *Naevius*, mehrfach neben einander erwähnt, vgl. St. 54, 6. — *cogniti* „bekannt", *recepti* „anerkannt", so dass ihnen eine freundliche Stätte bereitet wurde; letzt. mit Rücksicht auf d. fremde Herkunft der meisten. — 5) *Origines* zu St. 133, 5. — Die hier erwähnte alterthüml. Sitte, in Tischliedern Helden der Vorzeit zu preisen, bezieht sich auf d. sogen. *carmina convivalia*, was zu Cic.'s Zeit also bereits verschollen war; vgl. Tusc. 4, 2: — Gravissimus auctor in *Originibus* dixit *Cato*, morem apud maiores hunc epularum fuisse, ut deinceps qui accubarent canerent ad tibiam clarorum virorum laudes atque virtutes; Brut. 19: atque utinam exstarent illa carmina quae ante suam aetatem in epulis esse cantitata a singulis convivis de clarorum virorum laudibus in *Originibus* scriptum reliquit Cato. — *ad tibicinem* — „unter Flötenbegleitung", anders *tibiis cantare,* zu St. 85, 2. — 6) *huic generi* sc. poëtarum. — *ut probrum* „als, wie", zu St. 21, 3. — *M. Fulvius Nobilior* führte als Consul (189) Krieg geg. die Aetoler: *Liv.* 38, 4—11. — Ueb. des Ennius Theilnahme an dies. Feldzuge Arch. 11: iam vero ille qui cum Aetolis *Ennio comite* bellavit, *Fulvius*, non dubitavit Martis manubias Musis consecrare (Erbauung eines Musentempels). — 7) *nec tamen — — non satis* — einer der

censemus, si Fabio nobilissimo homini laudi datum esset quod pingeret, non multos etiam apud nos futuros Polyclitos et Parrhasios fuisse [8])? Honos alit artes omnesque incenduntur ad studia gloria iacentque ea semper quae apud quosque improbantur [9]).

147. Anfänge der Römischen Geschichtschreibung.

(d. orat. II, 12, 52.)

Antiquissimis temporibus apud nostros *historia* nihil erat aliud nisi annalium confectio; cuius rei memoriaeque retinendae causa [1]) ab initio rerum Romanarum usque ad P. Mucium Scaevolam pontificem maximum res omnes singulorum annorum mandabat literis pontifex maximus referebatque in album [2]) et proponebat tabulam domi, potestas ut esset populo cognoscendi: ei qui etiam nunc *annales maximi* nominantur [3]). Hanc similitudinem scribendi multi secuti sunt, qui sine ullis ornamentis monumenta solum temporum, hominum, locorum gestarumque rerum reliquerunt. Itaque quales apud antiquiores Graecos fuerunt permulti,

im Lat. höchst seltenen Fälle, wo zwei Negationen einander nicht aufheben, sond. wiederholend verneinen; hier ist der Ausdruck durch den Zwischensatz *si qui* („die wenigen welche" εἴ τινες) hervorgerufen, *B.* § 257, A. 2. *M.* § 974, A. 3. *K.* § 133, A. 14. — 8) Der Satz geht von einer ganz mechanischen Auffassung des Wesens der Künste aus u. zeugt dafür, dass selbst die gebildetsten Römer für künstlerisches Genie kein Verständniss hatten; dasselbe lässt sich weder durch Ehre noch Geld treibhausmässig erzeugen. Römisch-patriotisch ist der gze Abschnitt, aber einseitig u. unrichtig. — *Q. Fabius Pictor*, nach d. Schlacht b. Cannae (216) nach Delphi geschickt, der älteste, obw. griech. schreibende Geschichtschreiber der Römer, *Liv.* 1, 44: scriptorum antiquissimus. Ob ders. wirklich Maler gewesen, od. nur den Beinamen gehabt habe, fraglich; genug dass Cic. das Erstere annimmt. — *Polykleitos* v. Sikyon, Bildhauer (Kanon), Zeitgenosse des Pheidias, St. 214, 2; *Parrhasios*, Maler *während* des Pelop. Kr. (Anekdote mit Zeuxis: *Plin.* 35, 65). — 9) *improbare* „zurückweisen, verwerfen", Gegens. *approbare*, *sequi, defendere, Caes.* B. C. 1, 32: qui si *improbasset*, cur ferri passus esset? si *probasset*, cur cett. — *qu. apud quosque* — je nachdem (ὡς ἕκαστος) bei d. Einen dies, b. d. Andern jenes.

1) *confectio* — „Herstellung, Abfassung", sen. 1, 2: mihi ita iucunda fuit huius *libri confectio*. — *retinendae* nur zu *memoriae*, *Caes.* B. G. 2, 21: uti pristinae virtutis *memoriam retinerent*, ebenso 7, 62. Hier, ohne Attribut, heisst es so viel, dass die schriftliche Fixierung des Geschehenen das Gedächtniss dess. festhalten solle. — 2) *P. Mucius Scaevola*, Consul 133, Pontifex 130 v. Ch., vgl. St. 129, 5. — *album* — weisse Holztafel mit Gyps überzogen, um beschrieben u. öffentlich ausgestellt zu werden; so die Tafel des Prätors u. die Namenliste der Richter u. Senatoren, *Liv.* 1, 32, 2: Numae instituta *in album relata* pontificem proponere in publico iubet. — 3) *potestas* „Gelegenheit"; *ei qui* — freibezogene Apposition. — Die *annales max.*, die officielle Stadtchronik, bezeichnet auch *Quinct.* 10, 2, 7 als Anfang Römischer Prosa. Noch in einzelnen Stellen des *Livius* (z. B. 2, 19) ist die nüchterne Aufzählung der Jahr-

talis noster *Cato* et *Pictor* et *Piso*[4]); qui neque tenent quibus rebus ornetur oratio et, dum intellegatur quid dicant, unam dicendi laudem putant esse brevitatem[5]). Paullulum se erexit et addidit historiae maiorem sonum vocis vir optimus *Caelius Antipater*; ceteri non exornatores rerum, sed tantum modo narratores fuerunt[6]). — Minime autem mirum, si ista res adhuc nostra lingua illustrata non est; nemo enim studet eloquentiae nostrorum hominum, nisi ut in causis atque in foro eluceat[7]).

148. Der Dichter Ennius und Scipio Nasica.

(d. orat. II, 68, 276.)

P. Cornelius *Scipio Nasica*, cum ad poëtam *Ennium* venisset eique ab ostio quaerenti Ennium ancilla dixisset domi non esse, sensit illam domini iussu dixisse et illum intus esse[1]). Paucis post diebus cum ad Nasicam venisset Ennius et eum a ianua quaereret, exclamat Nasica se domi non esse. Tum Ennius: 'Quid? ego non cognosco', inquit, 'vocem tuam[2])?' — Hic Nasica: 'Homo es im-

bücher zu erkennen. — *hanc simil.* i. e. huius simile genus *scribendi.* — 4) Chronikartige Geschichtschreiber der Griechen: *Hekatäos* u. *Dionysios* v. Milet, *Charon* v. Lampsakos, *Xanthos* a. Lydien, *Akusilaos, Pherekydes* v. Leros u. a.; sie schrieben Mythen, Sagen, Genealogieen, Chorographieen usw. [herkömmlich obw. nicht antik, „Logographen" genannt, *G. Curtius*]. — *Piso* — *L. Calpurnius Piso Frugi*, Censor 120, schrieb Annales in 7 Büchern bis etwa 150 v. Ch. — *Cato:* zu St. 146, 5; *Pictor:* zu St. 146, 8. — 5) *neque — et,* wie St. 12, 9: *et — neque.* — *tenere* „enthalten, an sich haben"; *dum* c. Conj. = dummodo. — 6) *maior sonus voc.* „eine höhere Tonart", vom Stil, opt. gen. or. 1, 1: in poëmatis suus est cuique certus *sonus* et quaedam intellegentibus nota *vox.* — *L. Caelius (Coel.) Antipater,* ein Halbgrieche, Lehrer des Redners *L. Crassus,* schrieb um d. Zeit der Gracchen eine Gesch. des 2ten Pun. Krieges in rhetorisierender Manier (Brut. c. 26). — *exornatores — narratores f.* zu St. 51, 8. — 7) *ista res* — sc. die Geschichtschreibung; *nisi ut* „es sei denn zu dem Zwecke"; *in causis,* als Anwalt vor Gericht.

1) *P. Corn. Sc. Nasīca* („Nasemann"), Sohn des in Spanien gefallenen Cneius *Sc.*, Consul 191, Vetter des ält. Afrikaners; er wurde als „vir bonorum optimus" für würdig erachtet, im J. 204 das Bild der Magna Mater Idaea (Kybele) an d. Tibermündung zu empfangen: *Liv.* 29, 14. — Uebrigens könnte obige Anekdote auch von seinem Sohne gleiches Namens, Schwiegersohn des ält. Afrikaners, erzählt sein, der 155 Consul war. Ennius starb 169 (St. 16, 6). — *ab ostio,* wie sogleich *a ianua,* „von der Thür her, an der Thür", *Plaut.* merc. 2, 4, 9: Omnia ego istaec auscultavi *ab ostio;* id. Cist. 4, 1, 7: hinc *ab ostio* iacentem sustuli; ebenso *Liv.* 1, 48: *a vestibulo curiae;* id. 3, 41: *a* curiae *limine; Frontin.* strat. 1, 5, 10: *a limite* = an der Grenze. — 2) *Quid? ego non* — Satzfrage ohne Fragewort blos durch Betonung ausgedrückt, selten, nur im Affect der Verwunderung od. des Unwillens, Tusc. 1, 8, 17: *Quid?* si te rogavero aliquid, *non (nonne)* respondebis? legg. 3, 20: *Quid?* si nos tacemus, locus ipse *non* admonet quid tibi sit dicendum? — *Hic,* von der Zeit, wie soeben *Tum*, *Nep.* Milt. 3, 3: *Hic,* cum —— M. hortatus est u. ö.;

pudens. Ego cum te quaererem, ancillae tuae credidi te domi non esse; tu mihi non credis ipsi?'

149. Catulus und der schlechte Redner.

(d. orat. II, 69, 278.)

Salsum profecto et ridiculum est illud quod *Q. Catulus* [1]) dixit cuidam oratori malo; qui cum in epilogo misericordiam se movisse putaret, postquam adsedit, rogavit hunc videreturne misericordiam movisse [2]): 'Ac magnam quidem', inquit; 'neminem enim puto esse tam durum cui non oratio tua miseranda visa sit [3]).'

150. Sulla und der schlechte Poet.

(p. Archia 10, 25.)

In contione *L. Sullae* cum libellum malus poëta de populo subiecisset [1]), quod epigramma in eum fecerat alternis versibus longiusculis [2]): statim ex eis rebus quas tunc vendebat iussit ei praemium tribui sub [3]) ea conditione ne quid postea scriberet.

Liv. 39, 13: *Hic* Postumius accensus ira, *tum* quoque ait cett.

1) *Q. Lutatius Catulus*, zu St. 128, 1. — *salsus* „gesalzen, scharf, beissend", or. 26, 90: quidquid est *salsum* aut salubre in oratione, id proprium Atticorum est, e quibus tamen non omnes faceti; d. or. 2, 56: esse facetum atque *salsum* non nimis est per se ipsum invidendum. — 2) *epilogus* „Schlussrede", Gegens. exordium s. prooemium. [*Quinct.* 4, 1, 28: in *ingressu* parcius et modestius praetemptanda est iudicis *misericordia*, in *epilogo* vero licet totos effundere affectus et defunctos excitare et pignora (Kinder) reorum producere; quae minus in *exordiis* sunt usitata.] — *movere* „erregen, hervorrufen", ebenso *fletum* populo (Dat.) d. or. 1, 53; magnum *risum* ib. 2, 62. — 3) *miseranda* „erbärmlich, kläglich, miserabel", Cat. 4, 6: haec mihi videntur *misera* atque *miseranda*.

1) *L. Cornelius Sulla*, zu St. 127, 2 u. St. 135. — *libellus*, vielleicht nur ein „Blatt", besser wohl „Schmähschrift, Pasquill", *Suet.* Aug. 55: sparsos de se in curia *famosos libellos* non expavit. — *poëta de pop.* „aus dem Volke", *de* zur Bezeichnung der Herkunft, ähnl. sagt *Cic.* unus *de* multis: off. 1, 30; z. B. caupo *de* via Latina: Cluent. 59; nescio qui *de* Circo Maximo: Mil. 24. declamator *de* ludo aut rabula *de* foro: or. 15. — *subiicere* i. q. in manus dare, porrigere, mit d. Nebenbegriff der heimlichen Scheu. — 2) *quod* pron. relat., während zugleich *epigramma* („Spottgedicht") sich erklärend an *libellus* anschliesst. — *altern. vers. long.* „aus etwas längeren (näml. als die Röm. Senare) Wechselversen", d. h. aus Distichen, dem elegischen Versmaass. — 3) *tunc vendebat* — vgl. St. 135, 4 (Text). — *sub* — entbehrlich, aber entschiedener, sonst nie so bei *Cic.*, dag. zweimal b. *Liv.* 6, 40: *sub* conditione; id. 21, 13: *sub* cond. his de pace agere. [And. Lesart *sed; sub* „mit Unterordnung unter" = *sub* poena.]

151. Cn. Pompejus bei Posidonius.

(Tusc. II, 25, 61.)

Solebat narrare *Pompeius* se, cum Rhodum venisset decedens ex Syria, audire voluisse *Posidonium* [1]; sed cum audisset eum graviter esse aegrum, quod vehementer eius artus laborarent, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere [2]. Quem ut vidisset et salutavisset honorificisque verbis prosecutus esset, molesteque se dixisset ferre quod eum non posset audire, at ille [3]: 'Tu vero', inquit, 'potes, nec committam ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit.' Itaque narrabat eum graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum nisi quod esset honestum, cubantem disputavisse [4]; cumque quasi faces ei doloris admoverentur, saepe dixisse: 'Nihil agis, dolor [5], quamvis sis molestus; numquam te esse confitebor malum.'

---

152. Verschiedene Volkscharaktere.

(d. leg. agr. II, 35.)

Non ingenerantur hominibus mores tam a stirpe generis ac seminis [1]) quam ex eis rebus quae ab ipsa natura loci ad vitae con-

1) *decedens* — zu St. 141, 10. — *Poseidonios,* berühmter Philosoph a. Apameia in Syrien, 135—51, Schüler des Stoikers Panaitios zu Athen. Nach grossen Reisen in Italien, Spanien usw. gründete er eine Schule auf Rhodos, wo auch Cic. ihn hörte. Von s. zahlreichen Schriften nur Bruchstücke erhalten. Des *Pompeius* Besuch bei ihm fällt ins J. 62. — 2) *artus*, selten im Sing. „Gefüge" (*ἄρθρον*), Gelenke, Gliedmaassen, insof. sie beweglich sind, während *membra* die einzelnen Körpertheile bezeichnen; *laborare* — von der „Gicht" od. vom „Gelenkrheumatismus" zu verstehen, Att. 7, 2: significant literae tuae te prorsus *laborare* (valetudine); ib. 5, 8: cum sine febri *laborassem.* — *tamen* „trotzdem, doch wenigstens"; *visere* — es folgt *videre.* — 3) *prosequi verbis hon.* — (vgl. St. 169, 3) bildl. da Pos. sich ja nicht rühren konnte: „anreden", Verr. 2, 29: hominem *verbis* vehementioribus *prosequitur; Caes.* B. G. 2, 5: Remos liberaliter *oratione prosecutus.* — *at ille* — unvermittelter Uebergang von d. *oratio obliqua* in die *oratio recta,* wie umgekehrt St. 62, 3. — *non committere ut* — „es nicht dahin kommen lassen", *Caes.* B. G. 1, 13. 46 u. ö. — 4) *hoc ipsum* — näml. der folgende Kernsatz der Stoiker, worüber auch *Cic.* handelt Parad. 1: Quod honestum id solum bonum; Att. 10, 4: Nihil bonum nisi quod honestum. — *disputare* — zu St. 57, 1. — 5) *faces* häufig als Bild körperlich u. geistig „brennenden Schmerzes"; Tusc. 5, 27: dolor ardentes *faces* intemptat; off. 2, 10: dolorum cum *admoventur faces*, praeter modum plerique exterrentur. — *Nihil agis* i. q. frustra me temptas, crucias, operam perdis; *Ter.* Ad. 5, 8, 12: *nihil agis;* fieri aliter non potest; Cat. 1, 6: *nihil agis,* nihil assequeris, neque tamen conari ac velle desistis. — *quamvis* „wenn auch noch so sehr" (Engl. *however*). — Uebrigens handelt d. ganze 2. Buch der Tuscul. Gespräche: *de tolerando dolore.*

1) *a stirpe generis ac seminis* — Pleonasmus, alle drei Substst. das „Geschlecht", hier in aufstei-

suetudinem suppeditantur, quibus alimur et vivimus. *Karthaginienses* fraudulenti et mendaces non genere, sed natura loci[2]), quod propter portus suos multis et variis mercatorum et advenarum sermonibus ad studium fallendi studio quaestus vocabantur[3]). *Ligures* duri atque agrestes: docuit ager ipse nihil ferendo nisi multa cultura et magno labore quaesitum[4]). *Campani* semper superbi bonitate agrorum et fructuum magnitudine, urbis salubritate, descriptione[5]), pulchritudine. Ex hac copia atque omnium rerum adfluentia primum illa capta est[6]) adrogantia quae a nostris maioribus alterum Capua consulem postulavit[7]); deinde ea luxuries quae ipsum Hannibalem armis tum invictum voluptate vicit[8]). Itaque nostram Romam in montibus positam et convallibus, caenaculis sublatam atque suspensam[9]), non optimis viis, angustissimis semitis, prae sua Capua planissimo in loco explicata ac praeclarissimis viis[10]) irridebant

gender Linie, bezeichnend, als Abstracta zu *maiores: genus* das „natürliche Geschlecht“, *stirps* u. *semen* aus d. Botanik entlehnt; ähnl. Phil. 4, 5: virtus propria Romani *generis ac seminis;* Cat. 1, 12: *stirps ac semen* malorum omnium; *Iust.* 16, 1: omnis *stirps* regiae *subolis.* — 2) *natura loci* „natürliche Lage, Ortsbeschaffenheit“, nicht blos physisch, sondern auch moralisch, wie der folgende Satz lehrt. — *fraudulenti* — die *fraus Punica* b. d. Römern sprichwörtlich geworden, *Liv.* 22, 48: proelium a *Punica* coeptum *fraude;* ib. 26, 17: Claudius *Pun. fraudem* agnoscens; ib. 30, 22: *Pun. fraude* electos; ib. 21, 4: *perfidia* plus quam *Punica; Sal.* Iug. 108: Punica *fides.* Die Karthager werden v. d. Römern kaum besser gesprochen haben u. nicht mit Unrecht. — 3) Aehnlicher Satz v. d. entsittlichenden Einflusse des Handelsverkehrs: St. 73, 6 ff. — *vocare* „einladen, auffordern, verleiten“. — 4) Die *Ligurer*, gr. *Λίγυες* (*Her.* 5, 9. *Strabo* 2, 128), kräftiges Gebirgsvolk im nordwestl. Italien an beiden Ufern des heut. Golfs von Genua; im 2. Pun. Kriege Hannibals treue Bundesgenossen. Kämpfe der Römer mit ihnen von 238 v. Ch. bis in die Kaiserzeit. — *nihil — nisi* — „nur das, was — nichts Anderes als was“. — 5) *Campanien* war einer der gesegnetsten Erdstriche; noch heute heisst die Umgegend v. Neapel *Campagna felice; bonitas* „Güte“, Rosc. Am. 7: *bonitas* praediorum. — *descriptio* „regelmässige Anlage“, zu St. 31, 8; leg. agr. II, 16: *urbs* et natura ac situ et *descriptione* aedificiorum ac pulchritudine in primis nobilis (Mytilene). — 6) *capta est* — Lesart des Dänischen Ciceronianers Madvig (früh. Lesart: nata sunt), für welche *capiuntur*, St. 73, 11, zu sprechen scheint: „entstehen, anfliegen, angenommen werden“. — 7) Nach d. Schlacht bei Cannae (216): *Liv.* 23, 6: Romam legatos missos a Campanis in quibusdam annalibus invenio postulantes, *ut alter consul Campanus fieret,* si rem Romanam adiuvari vellent. *Livius* bezweifelt diese Angabe mit Recht als wahrscheinl. Verwechselung mit einer ähnl. Forderung der Latiner. — *Capua* — welcher Casus? — 8) *Liv.* 23, 18; *Flor.* 2, 6, 21: ubi mox et ipse et exercitus ardor elanguit, adeo ut verum dictum sit: *Capuam* Hannibali *Cannas* fuisse. — 9) *caenaculum* — eig. „Speisezimmer“, Gegens. *cubiculum*, gewöhnl. im Plur., „Zimmer des oberen Geschosses“, gr. *ὑπερῷον*, meist Miethwohnungen f. Aermere enthaltend; *subl. a. susp.* — „aufgethürmt u. schwebend“. — 10) Beachte die mehrff. Abll. qual.: *viis* (Fahrstrasse), *semitis* (Fusspfad, Trottoir, wie noch in Pompeji sichtbar), *viis.* — *explicari*, topogr. „sich

atque contemnebant. — In vetere igitur fortuna illos veteres Campanos natos atque educatos[11]) nimiae tamen rerum omnium copiae depravabant.

153. Die Etrusker.

(div. I, 42, 1.)

Etrusci[1]), quod religione imbuti studiosius et celebrius hostias immolabant, extorum cognitioni se maxime dederunt; quodque propter aëris crassitudinem de caelo apud eos multa fiebant[2]) et quod ob eamdem causam multa inusitata partim e caelo, alia ex terra oriebantur, portentorum exercitatissimi interpretes exstiterunt[3]). Quocirca bene apud maiores nostros senatus tum cum florebat imperium decrevit ut de[4]) principum filiis sex singulis Etruriae populis in disciplinam traderentur, ne ars tanta propter tenuitatem hominum a religionis auctoritate ad mercedem atque quaestum[5]) abduceretur.

154. Strafe auf Vatermord im alten Rom.

(p. Sext. Rosc. Amer. 25.)

Sapienter maiores nostri, cum intellegerent nihil esse tam sanctum quod non aliquando violaret audacia, supplicium in parri-

ausbreiten", *Plin.* n. h. 5, 39, 118: montes Asiae in hoc tractu fere *explicant se; Cic.* Att. 4, 16, 14: ut forum laxaremus et usque ad atrium Libertatis *explicaremus*. — 11) *natos a. educ.* — prägnantes Particip, einen ganzen Nebensatz vertretend.

1) Die *Etrusci* od. *Tusci*, umbrisch *Tursci*, gr. *Τυρσηνοί* od. *Τυῤῥηνοί* — von noch unaufgeklärter Herkunft, aus d. Rhätischen Alpen erst in die Polandschaft, dann in das Land nordwestl. vom Tiberstrom, einige auch nach Campanien, eingewandert. Sie nannten sich selbst *Rasenna*, waren sehr gewerbfleissig u. besassen auch in d. Künsten eine eigenthüml. Bildung, von welcher zahlreiche Denkmäler, bes. in Todtenstädten (Nekropolen) zeugen. Auch ihre Sprache mit vielerlei Resten steht isoliert da. [*Th.Mommsen,* Röm.Gesch. S. 120 ff. Religion: 180 ff.] — *religio* — zu St. 185, 4; h. in weniger geläutertem Sinne als bei uns: „Götterscheu", mit Rücksicht auf Einhaltung sühnender Gebräuche. — 2) *aëris crass.* — zu St. 72, 3. — *de caelo* — v. d. örtl. Herabkunft der Blitze u. Meteore, Att. 4, 3: *de caelo servare,* Himmelszeichen beobachten, *Liv.* 26, 23. 29, 14: *tangi de caelo* d. h. vom Blitze, *Verg.* Ecl. 1, 17: quercus *de caelo* tactae. Gleich darauf *e caelo*, wie div. 1, 10: *e caelo* ictus. — 3) *partim* — *alia* — am. 13: quibusdam placuisse *alia* quaedam, *partim* fugiendas esse nimias amicitias. — *portenta,* zu St. 1, 4. Diese Art von *interpretes* hiessen b. d. Etruskern *haruspices* (St. 5, 14). — 4) *de* — partitiv, wie St. 49, 2 u. 62, 10. — *tradere in* — Phil. 2, 2: te *in disciplinam* meam *tradideras:* „in die Lehre", *principum* sc. Etruscorum, nicht etwa Römer. — 5) *tenuitas* „Dürftigkeit", näml. der die Kunst ausübenden Bettelpropheten. — *abducere* „irre leiten, erniedrigen", Verr. 3, 90: *ab* illis hominibus — *ad* hanc licentiam me *abducis?*

cidas singulare [1]) excogitaverunt: ut, quos natura ipsa retinere in officio non potuisset, magnitudine poenae a maleficio summoverentur [2]). Insui voluerunt in culeum vivos atque in flumen deiici [3]). O singularem sapientiam! Nonne videntur hunc hominem ex rerum natura sustulisse atque eripuisse [4]), cui repente caelum, solem, aquam terramque ademerint, ut, qui eum necasset unde [5]) ipse natus esset, careret eis rebus omnibus ex quibus omnia nata esse dicuntur?

155. Diplomatischer Schiedspruch.

(off. I, 18, 33.)

Q. Fabius Labeo seu quis alius, — nihil enim habeo praeter auditum — arbiter Nolanis et Neapolitanis de finibus [1]) a senatu datus, cum ad locum venisset, cum utrisque separatim locutus est, ne cupide quid agerent, ne appetenter, atque ut regredi quam progredi mallent [2]). Id cum utrique fecissent, aliquantum agri in medio relictum est. Itaque illorum fines sic ut ipsi dixerant terminavit; in medio relictum quod erat populo Romano adiudicavit. — Decipere hoc quidem est, non iudicare. Quocirca in omni re fugienda est talis sollertia [3]).

1) *supplicium*, zu St. 145, 7. — *parricida*, am wahrscheinlichsten aus *patricīda*, „Vater- od. Muttermörder", qui parentem necasset: St. 20, 4. [Digg. 48, tit. 9, 1: lege Pompeia *de parricidiis* cavetur ut, si quis patrem, matrem, avum, aviam, fratrem, sororem, patruelem, matruelem, patruum, avunculum, amitam, materteram, consobrinum, consobrinam, uxorem, virum, generum, socerum, vitricum, privignum, privignam, patronum, patronam occiderit, ut poena ea teneatur quae est legis Corneliae de sicariis.] — *singularis* Syn. unicus, insignis, eximius. — 2) *summovere* i. q. prohibere, deterrere; *Cic.* ap. *Quinctil.* 11, 1, 85: honestis parentibus natos *a* re publica *summoveri*, *Liv.* 45, 23: quem ad *summovendos a* bello reges misistis. — 3) *Poena parricidii more maiorum* haec instituta est: ut parricida, virgis sanguineis (bis aufs Blut) verberatus, deinde *culleo insuatur* cum cane, gallo gallinaceo, et vipera, et simia; deinde *in mare* profundum culleus iactetur, hoc ita si mare proximum sit, alioquin bestiis obiiciatur: *Digg.* lib. 48 tit. 9, 9. — 4) *rerum natura* „Welt" — zu St. 57, 7. — *eripere*, prägnant, v. plötzlichem Tode: „dahin- od. wegraffen", *Ov.* Met. 1, 358: si fatis (Abl.) *erepta* fuisset. — 5) *unde* = a, ex quo, qua, wie St. 90, 1 u. 132, 18; *Verg.* G. 3, 278: *unde* nigerrimus Auster *nascitur*.

1) *Q. Fabius Labeo*, Consul 183; ob. Begebenheit wohl einige Jahre später. — *habeo auditum* — analog: cognitum, compertum, exploratum, perceptum *habere*, wo dann letzteres scheinbar Hülfsverb, *E. S.* § 316, A. 2. *K.* § 132, 6 —: „ich habe es nur vom Hörensagen" (nicht gelesen). — *arbiter de*, sonst c. Gen., man sollte bei *finibus* noch ein Gerundiv erwarten, wie z. B. in d. Verbindg: legati *de* redimendis captivis missi. — *Nola*, St. in Campanien, östl. v. Vesuv: Sieg des *Marcellus* 215, Tod des *Augustus* 14 n. Ch. — 2) *ad locum* sc. dictum, destinatum, litigiosum: „an Ort u. Stelle". — *malle*, mit Hinweis auf die dringende Zurede des Fabius. 3) *in medio relinq.*, hier ganz eigtl.; sonst: „unentschieden, dahingestellt sein lassen"; *sollertia* „schlaue Praxis", zu St. 31, 7.

156. Jahresschranken der Ehrenämter in Rom.

(Phil. 5, 17, 47 f.)

Legibus annalibus[1]) cum grandiorem aetatem ad consulatum constituebant, adolescentiae temeritatem verebantur: perpauci enim iam ineunte aetate docuerunt ab excellenti eximiaque virtute progressum aetatis exspectari non oportere[2]). Itaque maiores nostri, veteres illi, admodum antiqui, leges annales non habebant: quas multis post annis attulit ambitio, ut gradus essent petitionis inter aequales[3]). Ita saepe magna indoles virtutis, prius quam rei publicae prodesse potuisset, exstincta est. At vero apud antiquos Rulli, Decii, Corvini[4]) multique alii, recentiore autem memoria superior Africanus, T. Flamininus admodum adolescentes consules facti tantas res gesserunt, ut populi Romani imperium auxerint, nomen ornarint[5]).

157. Kriegszucht der Römischen Legionen.

(Tusc. II, 16, 37 f.)

Exercitus nostri primum unde nomen habeant vides, deinde qui labor, quantus agminis: ferre plus dimidiati mensis cibaria, ferre si quid ad usum velint, ferre vallum[1]). Nam scutum, gladium, ga-

1) Unter d. *leges annales* ist bes. die Lex *Villia* (des Volkstrib. *L. Villius*) bekannt, 180 v. Ch., in welcher f. jedes einz. Staatsamt das erforderliche Alter festgesetzt wde; allgemeine Bestimmungen gab es schon früher, nach *Liv.* 25, 2. Vgl. St. 37, 18 u. 176, 12. — Subject des Satzes: „man". — 2) *exspectari non op.* „man brauche nicht erst abzuwarten, zu warten auf"; nur das grosse Genie durchbricht die Schranken normaler Entwickelung. — 3) *adm. antiqui* — geht auf d. grossen Männer der Röm. Heldenzeit (5. u. 4. Jhdt v. Ch.). — *ambitio,* prägnant: der aufkommende „Ehrgeiz" u. zugl. das Bestreben diesen zu zügeln u. in feste Bahnen zu lenken. — 4) *potuisset* — hier könnte nicht der Ind. Perf. stehen, wie z. B. *Liv.* 41, 2: non *ante* finitum est proelium *quam* tribunus militum quique circa eum constiterant *interfecti sunt;* dies thatsächl. Wirklichkeit, oben bei Cic. nur gedachte Annahme. — *Rulli* cett. „Männer wie ein Rullus usw.", z. B. illa aetate vixerunt *Catones, Phili, Laelii,* vgl. St. 146, 8 (Text) *B.* § 182 b β. *E.S.* § 207. *K.* § 104. 21). — *Rullus* i. e. Q. Fabius Maximus *Rullianus,* Consul I. 322, Consul V. 295 v. Ch., *Liv.* 30, 26: victoriis et maioribus proeliis avus (sc. Cunctatoris) *Rullus; Decii,* zu St. 108; *Corvini* i. e. M. Valerius *Corvus* s. *Corvinus,* zu St. 109, 2; *Gell.* N. A. 9, 11: ob hanc causam cognomen habuit *Corvinus.* — 5) Conj. Perf. zur Bezeichnung des Ergebnisses der noch fortdauernden Wirkung. *B.* § 273, a. *M.* § 624. *E. S.* § 243. *K.* § 142, 8; oft bei *Nepos.* — *T. Quinctius Flamininus* — Consul 198, *Liv.* 32, 7; *Plut.* Flam. c. 2. — *Africanus,* zu St. 118, 1.

1) *agmen* — „Heer auf dem Marsch", man unterschied: *agmen longum* „Colonnenmarsch"; *quadratum* „Frontmarsch", im Parallelogramm; *pilatum* s. iustum „in Reih und Glied" (*a. primum, medium novissimum* aus *Caes.* bekannt). Der Genitiv auch zu *qui l.* — *plus,* ohne *quam, B.* § 333. *M.* § 571.

leam in onere nostri milites non plus[2]) numerant quam humeros, lacertos, manus. Arma enim membra militis esse dicunt; quae quidem ita geruntur apte ut, si usus ferat, abiectis oneribus, expeditis armis ut membris pugnare possint[3]). Quid? exercitatio legionum, quid? ille cursus, concursus, clamor quanti laboris est! Ex hoc ille animus in proeliis paratus ad vulnera. Adduc pari animo inexercitatum militem: mulier videbitur[4]). Cur tantum interest inter novum et veterem exercitum quantum experti sumus? Aetas tironum plerumque melior; sed ferre laborem, contemnere vulnus consuetudo docet. Quin etiam videmus ex acie efferri saepe saucios[5]) et quidem rudem illum et inexercitatum quamvis levi ictu ploratus turpissimos edere; at vero ille exercitatus et veteranus miles ob eam rem fortior erit, medicum modo requirens a quo obligetur, nec flebiliter sed aequo animo feret vulnera atque dolorem[6]).

158. Die Römischen Gladiatoren.

(Tusc. II, 17, 41.)

Gladiatores, aut perditi homines aut barbari, quas plagas perferunt! quo modo illi qui bene instituti sunt accipere plagam malunt

E. S. § 180. *K.* § 157, A. 12. — *vallum* — von welchem Nom.? *Liv.* 34, 6: *vallum* secum *ferente* milite, ut paratus omni loco castris ponendis esset. Man hat die Last des Röm. Soldaten auf 60 Pfd. ausser den Waffen berechnet: *cibaria* = Getreide od. Mehl u. Speck; ausserd. Axt, Topf, Säge, desgl. mehrere Pallisaden, *Liv.* 3, 27 sogar 12. Auf der *Columna Traiana* kommen solche marschierende Krieger vor. Tornister gabs nicht, sond. Bündel an Stangen getragen. — 2) *plus* Acc. — „für kein grösseres Gewicht, für Nichts weiter als"; an andern Stellen steht *non plus quam* geradezu als Adverb = *n. magis qu.*, St. 48, 3 (Text); 54, 6; 119, 6. — 3) *gerere (gestare)* — v. Inhaber od. Besitzer gesagt, der sein Eigenthum trägt, dag. *ferre* u. *portare* mehr äusserlich v. einer Last, *Liv.* 1, 10 spolia ducis caesi suspensa fabricato ad id *apte* ferculo *gerens; Nep.* Dat. 3: *gerens* in capite galeam, dextra manu clavam, copulam sinistra. — *ut membris*, zu St. 21, 3. — 4) *Quid? — quid?* „Und nun gar — wie?" zu St. 12, 7 (Text) u. 5. — *paratus ad*, wie St. 58, 3. — *Adduc* — Vordersatz im Imper. statt eines Conditionalsatzes: *si adduxeris*; der Nachsatz *videbitur* ohne copulative Verbindung. — *experti sumus* d. h. wir Römer, in uns. vielen Kriegen. — 5) *melior* — näml. an Jugendkraft u. frischer Gesinnung. — *efferri et quidem — edere* — der erste Inf. vertritt nach uns. Auffassung einen Nebensatz: „wenn sie aus dem Treffen getragen werden"; der zweite: *edere* enthält den Hauptgedanken der ersten Hälfte *(rudem illum)*, die andere, auf d. Veteranen bezügl., durch *at — erit — feret* adversativ angeschlossen: *Anakoluth.* — 6) *qu. levi i.*, Abl. des begleit. Umstandes: „bei einer noch so leichten Verwundung", Att. 10, 11: Ea sunt tolerabilia *hac iuventute* (bei); ib. 5, 18: Nobis *hac infirmitate* exercitus, *inopia* sociorum certissimum subsidium est hiems. *B.* § 161, 2 b. *M.* § 563. *E. S.* § 178. *K.* § 115, 8. — *ille* — beidemal exemplificierend, mit d. Nebenbegriff der allgemein bekannten Thatsache.

quam turpiter vitare[1])! quam saepe apparet nihil eos malle quam vel domino satis facere vel populo! Mittunt etiam vulneribus confecti ad dominos qui quaerant quid velint: si satis eis factum sit, se velle decumbere[2]). Quis mediocris gladiator ingemuit, quis vultum mutavit umquam, quis non modo stetit verum etiam[3]) decubuit turpiter, quis cum decubuisset, ferrum recipere iussus collum contraxit? — Quod quidem gladiatorum spectaculum crudele nonnullis et inhumanum videri solet; et haud scio an ita sit, ut nunc fit[4]). Cum vero sontes ferro depugnabant, auribus fortasse multae, oculis quidem nulla poterat esse fortior contra dolorem et mortem disciplina[5]).

159. Kraftanstrengung der Preiskämpfer und Redner.

(Tusc. II, 23, 56 f.)

Numquam ne ingemiscit quidem vir fortis ac sapiens, nisi forte ut se intendat ad firmitatem: ut in stadio cursores[1]) exclamant quam maxime possunt. Faciunt idem, cum exercentur, athletae; pugiles vero, etiam cum feriunt adversarium, in iactandis caestibus ingemiscunt, non quod doleant animove succumbant, sed quia profundenda voce omne corpus intenditur venitque plaga vehementior[2]).

1) *bene instit.* — anders als St. 20,8 — „wohlgedrillt, gutgeschult“, v. ähnlicher Abrichtung *Col.* 6,2,8: boves ad aratrum *instituere*. [D. Römischen Fechterspiele: *Friedländer L.*, Sittengeschichte Roms II, 186—218.] — *quo modo malunt* „wie wunderbar, staunenswerth dass sie“. — 2) *quid velint* — höfliche Anfrage, wie ähnl. St. 37, 15 u. 70, 2. — *decumbere*, t. t. der Fechtersprache: „niedersinken, sich zu Boden strecken lassen“, Phil. 3, 14: quod gladiatores nobiles faciunt ut honeste *decumbant*. — 3) *stare* „stehen“ d. h. dem Gegner Stand halten; *decubuisset* — Conj. weg. der wiederholten, zwar wirklichen. doch hier nur beispielsweise angeführten Fälle. — *ferrum recipere* t. t. „den Todesstoss empfangen“, Sest. 37: num, ut gladiatoribus imperari solet, *ferrum* non *recepit?* — *collum contrahere* „den Nacken krümmen, zucken mit“, als Zeichen der Todesfurcht, opp. *collum* tendere, iactare [Quinctil. 11, 3, 82]. — 4) *crudele* cett. — „In der ganzen Röm. Literatur begegnen wir kaum einer Aeusserung des Abscheus, den die heutige Welt gegen diese unmenschlichen Lustbarkeiten empfindet“ — [*Friedl.* S. 241; *Seneca* verdammt sie entschiedener als Cic., Epp. I, 7, 2]. — *haud scio an* — zu St. 73, 12. — 5) *sons, tis* — „Verbrecher“, die zu dieser geschärften Todesstrafe verurtheilt waren; später, zumal unter d. Kaisern, kamen Kriegsgefangene u. geworbene Freiwillige hinzu. — *depugnare* „auf Tod u. Leben kämpfen“. — *disciplina* „Lehre“.

1) *stadium* — „Rennbahn“ b. d. Griechen, eig. die *feststehende* Länge der Bahn von 100 Klaftern od. 600 Griech. = 625 Röm. Fuss (Röm. *miliarium* also = ca. 8 Stadien, 40 Stadien = 1 Deutsche Meile); vorzugsweise die Rennbahn zu Olympia. — *se intendere* „seine Kraft anspannen, zus.nehmen“, hier körperlich, sonst auch *animum intendere ad aliq. Liv.* praef. 9. — 2) *athletae* — zu St. 87, 2. — *pugil*, zu St. 51, 3; *caestus*, zu St. 87, 4; *et. cum feriunt* — wo sie also die

— Quid? qui volunt exclamare maius, num satis habent latera, fauces, linguam intendere, e quibus eiici vocem et fundi videmus? Toto corpore atque omnibus ungulis, ut dicitur, contentioni vocis adserviunt[3]). Genu mehercule M. Antonium vidi, cum contente pro se ipse lege Varia diceret, terram tangere[4]). Ut enim balistae lapidum et reliqua tormenta telorum eo graviores emissiones habent, quo sunt contenta atque adducta vehementius[5]): sic vox, sic cursus, sic plaga hoc gravior quo est missa contentius.

160. Theaterscene.

(d. amic. 7, 24.)

Si quando aliquod officium exstitit amici in periculis aut adeundis aut communicandis, quis est qui id non maximis efferat laudibus[1])? Qui clamores tota cavea nuper in hospitis et amici mei M. Pacuvii nova fabula[2])! cum ignorante rege, uter esset Orestes, Pylades Orestem se esse diceret, ut pro illo necaretur, Orestes autem, ita ut erat, Orestem se esse perseveraret[3]). Stantes plaudebant in re ficta; quid arbitramur in vera facturos fuisse[4])? Facile

Angreifer sind, „Schläge austheilen". — *profundere voc.* „mächtig erheben, ausstossen", p. Flacc. 6: *profundendo clamore* multitudinis. — *venire* abs. „kommen" d. h. gerathen, treffen, c. Adj. — 3) *maius* — „lauter", *Plaut.* mil. gl. 3, 2, 10: *magnum clamat; id.* Most. 2, 2, 57: ille *exclamat* derepente *maxumum.* — *omnibus ungulis* — sprichwörtlich, aber sonst nirgends überliefert als hier; *adservire* „zu Hülfe kommen, unterstützen", ebenf. nur an dies. Stelle; gewöhnlicher wäre *inservire* c. Dat. *Nep.* Alc. 11: omnes Boeotii magis *firmitati* corporis quam ingenii *acumini inserviunt.* — 4) *M. Antonius* — nicht der Triumvir, sond. der berühmte Redner, zu St. 127, 12; die *lex Varia* (91 v. Ch.) des Tribunen *Q. Varius* war auf eine Untersuchung gegen die moralischen Urheber des Bundesgenossenkrieges gerichtet. — *lege V.* „bei Gelegenheit des" Abl. temp. — 5) *balistae lap.* „Steinwerfer, Wurfgeschütze", v. *βάλλω*, mit Winkelspannung von 45° (*παλίντονα*), gr. *πετροβόλοι* od. *λιθοβόλοι*; *reliqua t.t.* sc. *ὀξυβελεῖς* od. *καταπέλται* s. *catapultae*, f. gewöhnliche Pfeile od. Brandpfeile (mit gerader Spannung — *εὐθύτονα* sc. *ὄργανα*). — *adducere = contendere*, zu St. 61, 9 u. 65, 5.

1) *communicare* — „theilnehmen, Antheil haben an", am. 6: amicitia adversas res partiens *communicans*que facit leviores. — *quis est qui* — wie St. 138, 10. — 2) *cavea* — „Höhlung", terrassenförmig in Sitzreihen aufsteigende Rundung des Theaters. — *M. Pacuvius* a. Brundisium, Neffe des *Ennius,* 221—132, alterth. Tragiker der Römer neben *Q. Ennius* u. *L. Attius*, nach Griechischen Originalen (dah. *fabulae palliatae*) gebildet, rhetorisch u. bisweilen hart, wie die wenigen Bruchstücke zeigen. — 3) Obige Scene wohl dem berühmten *Dulorestes* angehörig; *rege* d. h. Thoas, König d. Taurischen Skythen. — 4) Aehnl., aber v. d. Wirkung der Dichtung auf den Schauspieler, *Shakesp.* Haml. 2, 2: „Ists nicht erstaunlich, dass dem Spieler hier *bei einer blossen Dichtung,* einem Traum der Leidenschaft, das Ange-

iudicabat ipsa natura vim suam, cum homines, quod facere ipsi non possent, id recte fieri in altero iudicarent[5]).

161. Eine Criminalgeschichte.

(p. Cluent. 64, 179 f.)

Emerat Sassia de A. Rupilio, quo erat usus illius maritus medico, Stratonem quemdam; qui quidem Strato non ita multo post domi furtum fecit et caedem eius modi. Cum esset in aedibus armarium, in quo sciret esse nummorum aliquantum et auri[1]), noctu duo conservos dormientes occidit in piscinamque deiecit: ipse armarii fundum exsecuit et HS . . . . .[2]) et auri quinque pondo abstulit, uno ex servis puero non grandi conscio. Furto postridie cognito omnis suspicio in eos servos qui non comparebant commovebatur[3]). Cum exsectio illa fundi in armario animadverteretur, quaerebant homines quonam modo fieri potuisset. Quidam ex amicis Sassiae recordatus est se nuper in auctione quadam vidisse in rebus minutis aduncam ex omni parte dentatam et tortuosam venisse serrulam[4]), qua illud potuisse ita circumsecari videretur. Ne multa: perquiritur a coactoribus[5]); invenitur ea serrula ad Stratonem pervenisse. Hoc initio suspicionis orto et aperte insi-

sicht von ihrer Regung blasste usw. Was ist ihm Hekuba!" — 5) *non possent* „nicht hätten thun können", der Conj. (Impf.) geboten im Relativsatz b. conjunctiv. Nebensatz; im Hauptsatz müsste es *poterant* heissen, obw. auch hier d. Conj. vorkommt, Tusc. 1, 34: *Possem* idem facere, etsi minus quam ille. *B.* § 220 a. *M.* § 634. *E. S.* § 247. *K.* § 108, 3.

1) *sciret* — wesh. Conjunctiv? — *aliquantum* — Indefinitum der Grösse, nicht gerade sehr viel, aber auch nicht zu wenig, *Liv.* 21, 15: *aliquantum* pecuniae; *Sal.* Iug. 62: *al.* armorum et equorum. — *nummus* (sicil. *νοῦμος*) Röm. Silbermünze = *Sestertius*, 1 Sgr. 9 Pf. werth. — 2) Im Text ist die Summe ausgefallen; das Münzzeichen IIX, in d. Mss. gew. in durchstrichener Form HS, bedeutet 2½ As. In d. Rechnung bezeichnete man die Tausende durch einen darüber gezogenen Strich, die Hunderttausende ausserdem noch durch zwei Striche an d. Seite. Es sind also HS $\overline{X}$=decem sestertii; HS $\overline{X}$ = decem milia sestertium; HS $|\overline{X}|$ — decies sestertium [*Hultsch* Metrologie S. 223 f.]. — *quinque pondo auri* — der gesetzliche Werth des Barrengoldes betrug damals etwa das 12fache des Silbers, also 1 Pfund G. = 1000 Denare od. 4000 Sesterzen = 233⅓ ₰ [ib. S. 226]. — 3) *non comparere* — „nicht zum Vorschein kommen", zu St. 92, 28; *Plaut.* Aul. 4, 4, 2: qui modo nusquam *comparebas*, nunc cum *compares* peris. — 4) *res minutae* — „Kleinigkeiten"; *ex o. p.* zu *dentatam; videretur* — Conj. weil Ansicht des Freundes. — 5) *Ne multa* sc. verba faciam, „kurz!"; ähnl. Ellipsen: *quid multa? ne plura!* Cluent. 16: *Ne multa:* Diogenes emitur cett. — *coactores* hiessen die Leute, die ausstehende Gelder (Steuern, Fruchterträge) geg. Provision eincassierten: auch des Horaz Vater betrieb ein solches Geschäft, Satt. 1, 6, 86: aut, ut fuit ipse, *coactor; Cic.* Rabir. Post. 11: Non intellego hoc quale sit: utrum accessionem decumae, ut nostri facere *coactores* solent centesimae

mulato Stratone puer ille conscius pertimuit: rem omnem dominae indicavit, homines in piscina inventi sunt, Strato in vincula coniectus est atque etiam in taberna eius numi, nequaquam omnes, reperiuntur[6]). — Strato exsecta lingua in crucem actus est.

E. Sicilien.

162. Sicilien als Römische Provinz.

(Verr. II, c. 1—3.)

Ante quam de incommodis *Siciliae* dico, pauca mihi videntur esse de provinciae dignitate, vetustate, utilitate dicenda. Nam cum omnium sociorum provinciarumque rationem diligenter habere[1]) debetis tum praecipue Siciliae, iudices, plurimis iustissimisque de causis: primum quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit. Prima omnium, id quod ornamentum imperii est, *provincia*[2]) est appellata; prima docuit maiores

(1%), an decessionem de summa (Capital) fecerit. — 6) *insimulare* — auf blossen Verdacht hin „beschuldigen", Verr. 2, 24: *insimulant* hominem fraudandi causa discessisse; Brut. 22: Cum in silva Sila caedes facta esset notique homines interfecti, *insimularetur*que familia, partim etiam liberi cett. — *taberna* — „Bude" zur Betreibung d. ärztlichen Praxis, Cluent. 63, 178: instructam ei (Stratoni) et ornatam Larini (Ort) medicinae exercendae causa *tabernam* dedit; ebenso *tab. argentaria* Wechslerbude, *casearia* Käseladen, *tonsoris* Barbierstube, *libraria* Buchladen; es gab in Rom Plätze, die *novae* u. *veteres tabernae* hiessen, wegen d. vielen dort befindl. Krambuden: *Liv.* 3, 44. 48. 6, 27. — *nequaquam*, Syn. *neutiquam* (Engl. by no means) „freilich keineswegs (mehr)", am. 19, 69: egregium virum omnino, sibi *nequaquam* parem.

1) *Sicilien* (gr. Σικελία, poet. auch Τρινακρία), 530 □M., grösste Insel des Mittelmeeres; schon die Alten meinten, sie sei durch Erdrevolution vom Festlande abgerissen, wod. das *fretum Siculum* od. *fretum* (gr. Σικελικὸς πορθμός od. πορθμός, j. Faro di Messina) entstanden. Drei Hauptvorgebirge: *Pelorum* im NO., *Pachynum* SO., das flache *Lilybaeum* W. Hauptgeb. *Montes Nebrodi* (6000 F.) Fortsetzung des Apennin; *Aetna* (Mongibello 10200 F.); *Eryx* (M. S. Giuliano — 3650 F.). Bewohner: *Sicani* u. *Siculi* (viell. dieselben), Phönikier u. Griechen (Σικελιῶται), zahlreiche Städte, zumal Griech. Kolonieen. — *rationem habere* — c. Gen. häuf. Verbindung: „Rücksicht nehmen auf", imp. Pomp. 7: civium Rom. vobis *habenda* est *ratio diligenter;* am. 24: omnis hac in re *habenda ratio et diligentia* est *ut*. — 2) Dem *primum quod* — bei Angabe der begründenden Thatsache, *B.* § 291. *M.* § 794. *E. S.* § 269. *K.* § 144 — entspricht hier genau genommen kein *deinde* (tum), sondern d. Partikeln *Itaque* — *Iam vero*. — *provincia* — v. zweifelhafter Ableitung, ursprgl. „Amtsbezirk, Geschäftskreis", Syn. *munus;* später erst ein räumlich abgegrenzter Sprengel eines hohen Verwaltungsbeamten in erobertem „Gebiete" [*Mommsen* R. G. I, 554 A.]. Seit 227 wurde die Zahl d. Prätoren verdoppelt zur Verwaltung v. Sicilien u. Sardinien; erstere freil. erst

nostros quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum Romanum, ut civitates eius insulae, quae semel[3]) in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, pleraeque autem et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent. Itaque maioribus nostris in Africam ex hac provincia gradus imperii[4]) factus est. Neque enim tam facile opes Karthaginis tantae concidissent, nisi illud et rei frumentariae subsidium et receptaculum classibus nostris pateret[5]). Quare P. Africanus Karthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut quos victoria populi Romani maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret. Denique ille ipse M. Marcellus[6]) — cuius in Sicilia virtutem hostes, misericordiam victi, fidem ceteri Siculi perspexerunt, — non solum sociis in eo bello consuluit, verum etiam superatis hostibus temperavit. Urbem pulcherrimam Syracusas, quae cum manu[7]) munitissima esset tum loci natura terra ac mari clauderetur, cum vi consilioque cepisset, non solum incolumem passus est esse, sed ita reliquit ornatam ut esset idem monumentum victoriae, mansuetudinis, continentiae[8]): cum homines viderent et quid expugnasset

210 mit der Eroberung v. Agrigent ausschliesslich Röm. Gebiet. Der Anschluss an Rom war also, gerade im Gegensatz zu Cic.'s Worten, ein gewaltsam erzwungener. — *id quod* im Erklärungssatz wie St. 132, 1. — *imperii* sc. nostri. — 3) *semel* — tonloses „einmal", bes. in Verbdg mit *ut, ubi, quando, cum, si,* hier wegen des folg. Conj. b. Relativ = quippe *quae* „da doch einmal", von Dingen deren Wendung entschieden u. daher nicht zu ändern ist, fam. 5, 12: *qui semel* verecundiae fines transierit, eum bene oportet esse impudentem; *Nep.* Att. 15: Idem in nitendo *quod semel adnuisset* tanta erat cura ut; *Liv.* 22, 2: ubi *semel* procubuissent; *K.* § 146 e. — 4) *gradus* — „Uebergang, Brücke", Att. 7, 23: quasi hunc *gradum* mei reditus esse; *Liv.* 6, 35: conando agendoque iam eo *gradum* fecerunt plebeii, unde pervenire ad summa possunt. — 5) *illud,* attrahiert v. d. prädicativen *subsidium:* „jene Insel". — *pateret* zu übersetzen mit d. Plusqpf. zu St. 160, 5. — Ueb. d. Verfahren des jüng. Scipio, der den Sikelioten die ihnen v. d. Karthagern geraubten Kunstwerke zurückerstattete, vgl. St. 171. — 6) *M. Claudius Marcellus*, Eroberer von Syrakus 212, zu St. 116, 25 u. St. 170. — *consulere* c. Dat. „rathend sorgen für, auf den Vortheil Jemandes bedacht sein"; *sociis in eo b.* — Ein Begriff: eorum qui *i. e. b. socii* fuerant, *in* „während", den Verlauf hervorhebend, *B.* § 162, b. *K.* § 115, A. 24. — 7) *manu* i. e. arte, operibus, opp. *natura,* off. 2, 4: portus *manu* facti; fin. 3, 22: Quid enim aut in *natura* aut in operibus *manu* factis tam compositum? — *claudi* — „unzugänglich sein"; an and. Stelle, Verr. 5, 37, wird d. Hafen v. Syrakus so geschildert: Non enim portu illud oppidum *clauditur,* sed urbe portus ipse cingitur et continetur, ut non adluantur mari moenia extrema, sed ipse influat in urbis sinum portus; vgl. folg. St. A. 3 — *esset* — *clauderetur* — in welchem Sinne Conj.? — 8) *idem* i. e. eadem urbs, attrahiert wie oben A. 5. — *continentia* — wie St. 112, 6; die Reihefolge wiederholt s. in *et quid* — *et* — *et.* — In Wahrheit war des Marcellus Verfahren hart genug, *Liv.* 25, 31: urbs *diripienda militi* data est — — cum multa *irae,* multa *avaritiae* foeda exempla ederentur, Archime-

et quibus pepercisset et quae reliquisset. Tantum ille habendum honorem Siciliae putavit ut ne hostium quidem urbem ex sociorum insula tollendam arbitraretur.

Itaque ad omnes res Sicilia provincia semper usi sumus, ut quidquid ex sese posset efferre, id non apud eos nasci, sed domi nostrae conditum iam putaremus[9]). Quando illa frumentum quod deberet non ad diem[10]) dedit? quando id quod opus esse putaret non ultro pollicita est? quando id quod imperaretur recusavit? Itaque ille M. Cato Sapiens cellam penariam[11]) rei publicae nostrae, nutricem plebis Romanae Siciliam nominabat. Nos vero experti sumus Italico maximo difficillimoque bello[12]) Siciliam nobis non pro penaria cella, sed pro[13]) aerario illo maiorum vetere ac referto fuisse. Nam sine ullo sumptu nostro coriis, tunicis frumentoque suppeditando exercitus nostros vestivit, aluit, armavit[14]). — Quid? illa, quae forsitan ne sentiamus quidem, iudices, quanta sunt! quod[15]) multis locupletioribus civibus nostris utimur, quod habent propinquam, fidelem fructuosamque provinciam, quo facile excurrant[16]), ubi libenter negotium gerant; quos illa partim mercibus

des ab ignaro milite quis esset interfectus est. Hoc maxime modo S. captae, in quibus *praedae* tantum fuit cett. — 9) *efferre* i. e. proferre, Brut. 4: ager cum multos annos quievit uberiores fructus *efferre* solet. — *condere* „aufbewahren“ i. q. servare, zu St. 3, 1 u. 2, bes. v. Früchten „einlegen“, *Ov.* Met. 8, 665: *Condita*que in liquida corna autumnalia faece. — 10) *ad diem* sc. dictam, statam, certam (auch Masc.), zu St. 44, 5: „auf den Termin“. — Conjj. *deberet, put., imper.* — wiederholte Thatsache („etwa“), *B.* § 281 b. *M.* § 704. *K.* § 140 b, e. — 11) Ueb. *M. Porcius Cato* — zu St. 120 u. 133; *Sapiens* (wie *Laelius* St. 119, 2) genannt weniger wegen gelehrter Studien als wegen seiner praktischen Erfahrung u. altrömischen Lebensklugheit, sen. 2, 4: Scipio: saepenumero admirari soleo cum hoc Laelio cum ceterarum rerum tuam excellentem, *M. Cato,* perfectamque *sapientiam* cett. — *cella penaria* (v. *penus (oris)* „Mundvorrath“, nat. d. 2, 37: est omne quo vescuntur homines *penus*) = *rei frumentariae subsidium* (oben A. 5), „Speisekammer“, sen. 16: semper boni assiduique domini referta *cella vinaria, olearia,* etiam *penaria* est. Strab. VI p. 273 C: *πρόσεστι δὲ καὶ τὸ ἐγγύθεν· ὡσανεὶ γὰρ μέρος τι τῆς Ἰταλίας ἐστὶν ἡ νῆσος καὶ ὑποχορηγεῖ τῇ Ῥώμῃ καθάπερ ἐκ τῶν Ἰταλικῶν ἀγρῶν ἕκαστα εὐμαρῶς καὶ ἀταλαιπώρως· καὶ δὴ καὶ καλοῦσιν αὐτὴν ταμιεῖον τῆς Ῥώμης· κομίζεται γὰρ τὰ γιγνόμενα πάντα πλὴν ὀλίγων τῶν αὐτόθι ἀναλισκομένων δεῦρο. ταῦτα δ' ἐστὶν οὐχ οἱ καρποὶ μόνον, ἀλλὰ καὶ βοσκήματα καὶ δέρματα καὶ ἔρια καὶ τὰ τοιαῦτα.* — 12) Sonst *bellum sociale* gen., 91—89, zu St. 137, 7 u. 138, 3. — 13) *esse pro* — „an die Stelle treten, so gut sein wie, gelten für“, *Liv.* 43, 5: nec se scire propter quam causam consuli *pro hostibus fuerint;* id. 1, 14: tumultus illatus *pro nuncio fuit;* Att. 2, 5: Cato ille noster mihi unus *est pro* centum milibus, *B.* § 179. *M.* § 390 a. *K.* § 102, A. 4. — Cic. meint den nach d. Syr. u. Maked. Kriegen reichgefüllten Staatsschatz, zu St. 123, 3. — 14) Die Reihefolge der Verba entspricht nicht den vorausgeg. Abll. — *coria* — zum Ueberzug der Schilde, Fusszeug usw. — 15) *quod* — *quod* — b. erkl. Anführung der einzelnen Theile v. *quanta* wie oben A. 2. — 16) *excurrere* —

suppeditandis cum quaestu compendioque[17]) dimittit, partim retinet, ut[18]) arare, ut pascere, ut negotiari libeat, ut denique sedes ac domicilium collocare. Quod commodum non mediocre rei publicae est, tantum civium numerum tam prope ab domo, tam bonis fructuosisque rebus detineri[19]). Et quoniam quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia[20]) nostra atque provinciae: quem ad modum vos propinquis vestris praediis maxime delectamini, sic populo Romano iucunda suburbanitas[21]) est huiusce provinciae.

Iam vero hominum ipsorum, iudices, ea patientia, virtus frugalitasque est, ut proxime ad nostram disciplinam illam veterem, non hanc quae nunc increbruit[22]), videantur accedere. Nihil ceterorum simile Graecorum: nulla desidia, nulla luxuries; contra summus labor in publicis privatisque rebus, summa parcimonia, summa diligentia[23]). Sic porro nostros homines diligunt, ut his solis neque publicanus neque negotiator odio sit[24]). Magistratuum autem nostrorum iniurias ita multorum tulerunt, ut numquam ante hoc tempus ad aram legum[25]) praesidiumque vestrum publico consilio confugerint. Sic a maioribus suis acceperant: tanta populi

„einen Ausflug machen, hinüberreisen" zu Geschäft od. Erholung, so St. 73, 8; vgl. *Plin.* epp. 1, 3: an intentione rei familiaris obeundae crebris *excursionibus* avocaris? Beachte übrigens den Conj. — 17) *compendium* — eig. das beim Abwägen Ersparte, „Vortheil, Profit", Verr. 3, 46: in *quaestu* sunt *compendio*que versati. — 18) *ut — ut — ut* „je nachdem", zugl. aber Beispiele anführend; *arare* „Ackerbau", *pascere* „Viehzucht", *negotiari* „Geldgeschäfte od. Grosshandel treiben", v. d. Röm. Capitalisten zu verstehen (*mercari* „Kleinhandel"). — 19) *detineri* — „sich fesseln lassen, beschäftigen mit"; es könnte auch *in* dabeistehen, inv. 2, 45: *in* alienis *det.* negotiis. — *bonus* — in Bezug auf praktischen Nutzen „gut", Syn. *fructuosus.* — 20) *vectigalia* — „öffentliche Einkünfte, Zölle" zumal „aus den Provinzen", denn *provinciae* giebt keinen neuen Begriff, sond. dient neben *vect.* als Hendiadys. Sicilien galt also den Römern als Domaine, an welcher das ganze Volk Theil hatte. — Ueb. d. Bedeutung der *vectigalia* f. d. Röm. Finanzen vgl. d. lege agr. 2, 29 f.: Cetera *vectigalia* belli difficultatibus adfliguntur; hoc (sc. Campaniae) *vectigali* etiam belli difficultates sustentantur; ibid. Hispaniarum *vectigal* u. omnia *transmarina vectigalia.* — 21) Das Abstractum nur hier, *suburbanus* = „in der Nähe der Stadt" (St. 170, A. 5), also bequem gelegen, dav. *suburbium* „Vorstadt" (Engl. suburb), Phil. 12, 10: nuper in *suburbium* ire non sum ausus. — 22) *patientia* — zu St. 132, 6. — *disciplina* „Lebensweise", streng geregelte „Lebensordnung". — *increbresco* (*brui* u. *bui*) „um sich greifen, überhand nehmen", *Liv.* 8, 8: inde rem ad triarios redisse, cum laboratur, proverbio *increbruit.* — 23) *ceterorum Gr.* — Gen. wovon abhängig? — *diligentia* cett. „Wirthschaftlichkeit, Oekonomie", off. 2, 24: res familiaris conservari debet *diligentia et parcimonia.* — 24) *publicanus* — „Generalpächter" der öffentl. Einkünfte *(vectigalia),* in d. Regel dem Ritterstande angehörig; die Abgaben wurden häufig mit grausamer Härte von ihnen eingetrieben [wesh. sie, wie alle „Zöllner" u. Blutsauger, tiefgehasste Leute waren, ähnl. d. Receveurs généraux vor d. Revolution]; vgl. St. 130, 2. — 25) *ara* — bildl. „Schirm, Hort", *Ter.* Heaut. 5, 2, 22: nemo accusat te nec tu

Romani in Siculos esse beneficia, ut etiam iniurias nostrorum hominum perferendas putarent[26])

163. Beschreibung von Syrakus.

(Verr. IV, 52 f.)

Urbem *Syracusas* maximam esse Graecarum, pulcherrimam omnium, saepe audistis. Est, iudices, ita ut dicitur[1]). Nam et situ est cum munito tum ex omni aditu vel terra vel mari praeclaro ad aspectum, et portus habet prope in aedificatione aspectuque urbis inclusos[2]): qui cum diversos inter se aditus habeant, in exitu coniunguntur et confluunt. Eorum coniunctione pars oppidi, quae appellatur *Insula,* mari diiuncta angusto, ponte rursus adiungitur et continetur[3]).

Ea tanta est urbs ut ex quattuor[4]) urbibus maximis constare dicatur: quarum una est ea quam dixi *Insula*, quae duobus portubus

aram tibi nec precatorem paraveris; Verr. 5, 48: hic locus est unus quo perfugiant, hic portus, haec arx, haec *ara* sociorum. — 26) *putarent* — die Schlussfolgerung nicht ganz logisch; man erwartet *perferre deberent*, als Inhalt der Ueberlieferung d. Vorfahren, während hier auf die daraus gewonnene Ansicht *(putarent)* d. Nachkommen übergesprungen wird.

1) *Syrakus* — *αἱ Συρακοῦσαι, — σσαι*, j. Siragossa, gegründet 735 v. Korinther *Archias* (*Thuk.* 6, 3), erste Anlage auf der „Insel", die auch h. allein noch bewohnt ist. [*Göller*, de situ et origine S. Lips. 1818. *Cavallari*, Zur Topographie v. S. 1847. — *Schubring*, d. Mauern v. S. 1865. — *Seume*, Spaziergang nach S.] — *maximam,* nach *Strab.* VI, p. 270 — 180 Stadien im Mauerumfang = 4½ geogr. Meilen, mit viell. ½ Million Einw. — *pulcherr.* — *Liv.* 25, 24: urbem omnium ferme illa tempestate *pulcherrimam*; rep. 3, 31: urbs illa praeclara, quam ait *Timaeus* (zu St. 37, 3) Graecarum *maximam*, omnium autem esse *pulcherrimam*, arx visenda, portus usque in sinus oppidi et ad urbis crepidines infusi, viae latae, porticus, templa, muri cett. — 2) *situ* i. q. loci natura, vor. St. A. 7. — *aedificatio* „Bauanlage, -plan"; *aspectus* „Prospect, Bild"; *inclusos* — vor. St. A. 7 u. soeben A. 1. — 3) *cum* c. Conj. „obgleich". — *in exitu*, d. h. im inneren, landeinwärts gelegenen Theile; ein Blick auf d. Karte wird die Sache deutlich machen. — *coniunctione* zu *diiuncta*, als Abl. instr.: durch die „Vereinigung" des gröss. u. kleineren Hafens (nach dem Lande zu) wird zwar die „Insel" von der übrigen Stadt durch eine „Meerenge getrennt", aber (Asyndeton) durch eine Brücke wird die Verbindung mit ihr wieder hergestellt. — *continetur* — sc. cum reliquo oppido. *Strabo* l. l. *ἡ δὲ Ὀρτυγία* („Wachtelland" od. *νᾶσος*) *συνάπτει γεφύρᾳ πρὸς τὴν ἤπειρον ὁρμοῦσα*; heute bildet ein Damm die Verbindung, wie vielleicht auch zu des Thukydides Zeiten, obschon seine Worte auch auf eine Brücke passen [VI, 3: *νῆσος νῦν οὐκέτι περικλυζομένη*; erst der Schol. spricht v. einem *χῶμα*, wohl ohne eigne Anschauung.] Vgl. Verr. 5, 37: Urbe portus ipse cingitur et *continetur*, ut non adluantur mari moenia extrema, sed ipse influat in urbis sinum portus. — 4) *quattuor* — eig. fünf, näml. ausser d. folg. noch *Epipolae*, die im N. die Stadt beherrschenden Höhen, freilich nur theilweise bewohnt. [*Strabo* l. l.

cincta, in utriusque portus ostium aditumque proiecta est[5]), in qua domus est quae Hieronis regis fuit, qua praetores uti solent[6]). In ea sunt aedes sacrae complures, sed duae quae longe ceteris antecellant: Dianae[7]), et altera, quae fuit ante istius adventum ornatissima, Minervae. In hac insula extrema est fons aquae dulcis cui nomen Arethusa est[8]), incredibili magnitudine, plenissimus piscium, qui fluctu totus operiretur nisi munitione ac mole lapidum diiunctus esset a mari[9]). — Altera autem est urbs Syracusis cui nomen *Achradina* est; in qua forum maximum, pulcherrimae porticus, ornatissimum prytanium[10]), amplissima est curia templumque Iovis Olympii ceteraeque urbis partes, quae una via lata perpetua multisque transversis divisae privatis aedificiis continentur[11]). — Tertia est urbs quae, quod in ea parte Fortunae fanum antiquum fuit, *Tycha*[12]) nominata est, in qua gymnasium amplissimum est et complures aedes sacrae; coliturque ea pars et habitatur frequentissime. — Quarta autem est quae quia postrema coaedificata est *Neapolis*[13]) nominatur; quam ad summam theatrum maximum[14]), praeterea duo

πεντάπολις ἦν τὸ παλαιόν.] — 5) *proiectum esse* — „sich hinstrecken", d. Länge nach, Verr. 4, 10: Phaselis urbs *proiecta in* altum; *Plin.* n. h. 3, 6, 80: Corsica a septentrione *in* meridiem *proiecta;* — der kl. Hafen im O., d. gröss. im W. der Insel, letzterer mit Einfahrt (*aditus*) v. ¼ Stunde Breite. — 6) *Hieron* II., urspr. Feldherr, dann König, 268—215, aus d. Geschlechte des ält. *Hieron* (St. 52, 2); er starb 90jährig nach einer weisen u. glänzenden Regierung als treuester Bundesgenosse d. Römer. — *praetores* — dah. *praetorium* gen.: Verr. 4, 28. — 7) *Dianae* — auch Artemis führte d. Bein. *Ortygia* (*Ov.* Met. 1, 694. 15, 337), woher schon alte Mythologen den Namen der Insel bei Syrakus ableiteten [? Diod. Sic. 5, 3. Soph. Trach. 213. *Preller*, Gr. Myth. 1, 186]. — 8) Ueb. die Construction *B.* § 153 e. A. 4. *M.* § 496. *E. S.* § 172, A. 2. *K.* § 111, A. 11. — Von d. Quelle *Arethusa* fabelte man, sie sei der unter d. Meere fortgesetzte, hier wieder zum Vorschein kommende Alpheios in Elis. [Widerlegung schon b. *Strab.* p. 271. Dies. Fabel als Liebesgeschichte zw. Stromgott u. Nymphe: *Ov.* Met. 5, 572 ff. *Pausan.* 5, 7, 2 f. *Mosch.* id. 7.] Neuere Reisende berichten, dass Cic.'s Beschreibg noch heute zutreffe; nur sei das Wasser „brackisch u. unschmackhaft" *(Seume).* — 9) *munitione ac m. l.* — Hendiadys „durch eine feste steinerne Einfassung". — 10) *Achradīna* — viell. v. *ἀχράς* „wilder Birnbaum", wenn nicht phönikisch; *prytanium* — zu St. 62, 6, „Regierungsgebäude". — 11) *amplus* „geräumig"; *curia* gr. *βουλευτήριον*. — *continere*, — anders als A. 3, h. den Inhalt bezeichnend i. q. *occupare*: „einnehmen, enthalten", *Caes.* B. G. 1, 38: reliquum spatium mons *continet*. — 12) *Tycha*, dorisch st. *τύχη*, *Liv.* 24, 21: travecti per *Tycham*. — *habitatur frequ.* „es wohnt dort die dichteste Bevölkerung"; *colere* insof. die „Bebauung" der Oertlichkeit zur Cultur verhilft. — 13) *coaedificare* „bebauen", mit Rücksicht auf die frühere Leere, nur noch Att. 13, 33: campum Martium *coaedificari*. — *Neapolis* — Pape's Namenlexikon (3. Aufl. v. Benseler) führt 16 gr. Städte dieses Namens auf; b. Ritter, Geogr. Lexikon, 50 „Neustadt". — 14) *quam ad summam* „an deren höchstgelegenem Theile", so dass das Theater, dess. Trümmer noch heute grossartig (— nicht so gross

templa sunt egregia, Cereris unum, alterum Liberae, signumque Apollinis qui Temenites vocatur pulcherrimum et maximum [15]).

164. Die Steinbrüche von Syrakus.

(Verr. 5, 27. 28.)

Lautumias [1]) Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum: totum est e saxo in mirandam altitudinem depresso et multorum operis penitus exciso [2]); nihil tam clausum ad exitum, nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam nec fieri nec cogitari potest [3]). In has lautumias, si qui publice custodiendi sunt, etiam ex ceteris oppidis Siciliae deduci imperantur [4]). Eo Verres cum multos piratas condi imperasset, eodem multos captivos cives Romanos coniecit; quorum alios Sertorianos [5]) milites fuisse insimulabat et ex Hispania fugientes ad Siciliam adpulsos esse dicebat, alios, qui a praedonibus capti erant cum mercaturas facerent aut aliquam ob causam [6]) navigarent, sua voluntate cum piratis fuisse arguebat. — (5, 55.) Ita carcer

wie das v. Tauromenion = Taormina —), ein prächtiges Panorama darbot. — 15) *Libera* i. e. Proserpina — *Περσεφόνη* od. *Κόρη*, Tochter d. Demeter, die auf Sicilien Landesgöttin war; vgl. St. 166, 3 u. Verr. 5, 72: teque, *Ceres et Libera,* quarum sacra longe maximis atque occultissimis caerimoniis continentur; zu St. 81, 2. — *Temenites* — Steph. Byz. s. v. *Τέμενος τόπος Σικελίας ὑπὸ τὰς Ἐπιπολὰς πρὸς ταῖς Συρακούσαις, οὗ οἰκήτωρ Τεμενίτης* (*τέμενος*, v. *τέμνω*, „Tempelbezirk"). Später kam das Standbild nach Rom, Suet. Tib. 74: *Apollo Temenites*, et amplitudinis et artis eximiae, advectus Syracusis, ut in bibliotheca novi templi poneretur.

1) *Lautumiae* — gr. *λατομίαι* (v. *λᾶς* u. *τέμνω*) lat. *lapicidinae* (div. 1, 13), auch *latomiae lapidariae*: *Plaut.* Capt. 3, 5, 65; *in laut.* (zu Rom) *coniicere: Liv.* 26, 27 u. ö. — noch heute an mehr. Stellen b. Syr. erhalten, besond. die „grossen Steinbrüche", in denen j. Kapuziner ihre Blumen, Pflaumen, Feigen u. Orangen ziehen (*Seume* u. *Bartels*). Sie dienten schon z. Zeit d. Pelop. Krieges den gefang. Athenern als Kerker, Plut. Nic. 29: *τῶν δ' Ἀθηναίων οἱ μὲν πλεῖστοι διεφθάρησαν ἐν ταῖς λατομίαις ὑπὸ νόσου καὶ διαίτης πονηρᾶς.* — *audire* c. Acc., in dies. Sinne selten, gewöhnlicher wäre *de*, vgl. St. 138, 11. — 2) *magnif.* „grossartig"; *depressus* — „eingesenkt, ausgehöhlt", von oben betrachtet, so *Caes.* B. G. 8, 40: fossae *depressae.* — 3) *ad exitum* — „für den Ausgang", nicht lokal „am Ausgang"; denn dieser ist eben nicht vorhanden — ähnl. *tutus ad.* — 4) *deduci imperantur* — seltne Construction wie *iubentur* (es folgt *condi imperasset*); *Hor.* Epp. 1, 5, 21: haec ego *procurare imperor; Caes.* B. G. 5, 1: has omnes actuarias *imperat fieri*, *Suet.* Cal. 25: Liviam ad se *deduci imperat,* in guter Prosa also nur mit Nom. od. Acc. c. Inf. Passivi. *B.* § 305. *M.* § 774, A. 2. *E. S.* § 258, A. 2. *K.* § 128, A. 2a. — 5) *Sertoriani* — zu St. 130, 11; der Krieg geg. *S.* ging zu Ende 72, Verres Proprätor auf Sicilien: 73—70. — 6) *aliquam ob caus.* „aus irgend welcher anderen Ursache (der Art)" mit unabgeschwächter Geltung d. Vorschlagssilbe = alius quis. off. 1, 7: aut ira aut *aliqua* perturbatione incitatus; d. or. 2, 42: aut spe aut timore aut *aliqua* permotione mentis: Tusc. 3, 14: aut mortem aut fugam aut semper *aliquam* molem meditabar

ille qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, quae *lautumiae* vocantur, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit[7]).

165. Das Grab des Archimedes.

(Tusc. V, 23, 64 ff.)

Iam ex eadem urbe humilem homunculum a pulvere et radio excitabo qui multis annis ante fuit, *Archimedem*[1]). Cuius ego quaestor ignoratum ab Syracusanis, cum esse omnino negarent, saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi sepulcrum[2]). Tenebam enim quosdam senariolos, quos in eius monumento esse inscriptos[3]) acceperam, qui declarabant in summo sepulcro sphaeram esse positam cum cylindro[4]). Ego autem cum omnia collustrarem oculis — est enim ad portas Achradinas magna frequentia sepulcrorum[5]) — animum adverti columellam non multum e dumetis eminentem, in qua inerat sphaerae figura et cylindri. Atque ego statim Syracusanis — erant autem principes mecum — dixi me illud ipsum arbitrari esse quod quaererem. Immissi cum falcibus multi purgarunt et aperuerunt locum[6]). Quo cum pate-

mali. *K.* § 124, A. 1. — 7) *a Dion. factus* — „Ohr des Dionysos", künstlich ausgehöhlte Grotte mit scharfer Akustik, die dem Tyrannen z. Lauschen gedient haben soll, eine Fabel der spätesten Griechen [Tzetzes; Seume a. a. O.].

1) *homunculus* — der „bescheidene" Gelehrte, im Gegens. zu dem (Tusc. dispp.) kurz vorher erwähnten mächtigen Gebieter Dionysios I. — *radius* „Messruthe od. Zeichenstab", *Verg.* E. 3, 41: *descripsit radio* totum qui gentibus orbem; id. A. 6, 850: caelique meatus *Describent radio* — v. Astronomen. Archimedes, als Geometer, zeichnete s. Figuren in d. „Sand". Er lebte meist in s. Vaterstadt (287—212), zur Zeit Hieron's I. Entdeckungen: Verhältniss von Diameter u. Peripherie (7 : 22), Verhältniss v. Kugel, Cylinder u. Kegel (stereometrisch, 4 : 3 : 1, wenn letztere beide den Halbmesser der Kugel zur Höhe u. einen grössten Kugelkreis z. Grundfläche haben); Flaschenzug, Schraube ohne Ende, d. sog. Archimedische Schraube u. Anderes aus d. Mechanik u. Hydrostatik. — Tod: St. 194, 13; *Plut.* Marc. 17 u. *Liv.* 25, 31. — 2) Satzbau: *Cuius — sepulcrum; Cic.* Quästor zu Lilybäum: 76/5. — *vepribus et dumetis* — *dum.* „Dornhecke", *vep.* Dorngestrüpp". — 3) *Tenebam* sc. memoria: *senariolos* — poet. unbedeutende sechsfüssige Jamben; d. Griech. Epigramme in d. Regel Distichen, was Cic. nicht zu beachten scheint. — *inscribere,* gr. *ἐπιγράφειν*, c. Dat. wenn erst vor sich gehend; mit *in*, wenn als vorhanden gefasst, har. resp. 27: vestris *monumentis* nomen suum (Clodius) *inscripsit*; dag. *Tib.* 4, 1, 38: Ut nostrum tantis inscribam nomen *in* actis. — 4) Diese Figuren bezogen sich auf die (A. 1) Entdeckung des Arch. — 5) *collustrare,* auch ohne *oculis, Tac.* A. 2, 41: Arminius equo *collustrans* cuncta. — *Achradinas* — viell. dorischer Gen. — vor deren Thoren, nach W. zu, die Nekropolis lag, am südl. Abhange des Felsplateaus von Epipolä, wo sich dieses in die Ebene des Fl. Anapos hinabsenkt. — 6) *Atque* — nachdrücklich copulativ: „da", zu St. 12, 3. — *aperire* „zugänglich machen", ad Her. 4, 6:

factus esset aditus, ad adversam basim accessimus[7]). Apparebat epigramma exesis posterioribus partibus versiculorum dimidiatis fere[8]). — Ita nobilissima Graeciae civitas, quondam vero etiam doctissima, sui civis unius acutissimi monumentum ignorasset, nisi ab homine Arpinate didicisset[9]).

166. Ceresdienst auf Sicilien.

(Verr. IV, 48—50.)

Vetus est haec opinio, quae constat ex antiquissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse *Cereri et Liberae* consecratam[1]). Hoc cum ceterae gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur[2]). Nam et natas esse has in eis locis deas et fruges in ea terra primum repertas esse arbitrantur et raptam esse Liberam, quam eamdem Proserpinam vocant, ex Hennensium nemore[3]); qui locus quod in media est insula situs, umbilicus Siciliae nominatur[4]). Quam cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse taedas eis ignibus qui ex Aetnae[5]) vertice

fontes maximos penitus absconditos *aperuisse*; *Liv.* 1, 55: *fundamenta* templi *aperientibus*; *Ov.* M. 15, 345: illas *aperire cavernas.* — 7) *adversus* — zu St. 26, 3, = *anticus.* Ueb. d. Acc. — *im* (poes*im*, ib*im*, Ap*im*) (St. 1, 3). *B.* § 32 c 3. *M.* § 108, 1. *E. S.* § 47. *K.* § 19, 2. — 8) Die letzten Theile (nach rechts) waren „verwittert" (*Curt.* 5, 5, 34: vetustas non opera solum manu facta, sed etiam ipsam naturam paullatim *exedendo* perimit), u. zwar fast bis zur Hälfte (*dim.* „halbiert"). — 9) *unus* — z. Verstärkung des Superl., gew. mit *omnium* od. *inter omnes*, hier ohne dieses, Planc. 41: urbem *unam* mihi *amicissimam* declinavi; fam. 13, 43: quo ego *uno* equite Romano *familiarissime* utor; *Nep.* Cim. 3: quibus rebus cum *unus* in civitate *maxime floreret*, *B.* § 185, 4. *M.* § 916. *E. S.* § 214, A. 2. *K.* § 157, A. 20 (ähnl. *vel*, *longe*, *multo*). — *h. Arpinas* — Selbstironie: „ein Mann aus (d. kleinen Landstadt) Arpinum", woh. auch *Marius*, zu St. 126, 1.

1) *Opinio* — „Glaube", zu St. 1, 14. — *constare ex* „sich ergeben" (als feststehend). — *Libera* — zu St. 163, 15. Von der Verehrung der Demeter u. ihrer Tochter, der sog. ἁγναὶ θεαί, zeugen noch heute viele Inschriften *(monumenta)* u. Münzen Siciliens. — 2) *arbitrari* c. Acc. neben *sic* — doppelte Prädicatsbeziehung. — *innatum* — stärker als *insitum*, nat. d. 1, 17: quoniam *insitas* deorum vel potius *innatas* cognitiones habemus. — 3) *fruges rep. esse* — sc. a Cerere, *Ov.* Met. 5, 341: Prima *Ceres* unco glebam dimovit aratro, Prima dedit *fruges* alimentaque mitia terris, Prima dedit *leges*: Cereris sumus omnia munus. Vgl. Schiller's Eleus. Fest. — *Raub der Proserpina: Ov.* M. 5, 385 ff. Fast. 4, 419 ff. [ep. Gedicht des *Claudianus* (4. Jh.): *De raptu P.*] — *Hennenses* — Einw. d. Stadt *Henna* od. *Enna* in der Mitte der Insel, j. *Castro Giovanni.* — 4) *umbilicus* — gr. ὀμφαλός, so *Delphi* b. d. Griechen: div. 2, 56 (St. 187, 1); Ogygia: Odyss. 1, 50 [*Callim.* in Cer. 15: ὀμφαλὸς νήσου = Enna; *Plat.* rep. 4, 427: ὁ θεὸς ἐν μέσῳ τῆς γῆς ἐπὶ τοῦ ὀμφαλοῦ καθήμενος = Apollon.] — 5) *Aetna* — als feuersp. Berg schon b. *Thuk.* 3, 116; *Ov.* Met. 5, 431: illa duabus *Flammifera* pinus manibus suc-

erumpunt; quas sibi cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrasse terrarum. — Henna autem, ubi ea quae dico gesta esse memorantur, est loco perexcelso atque edito, quo in summo est aequata agri planities et aquae perennes[6]; tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est, quam circa lacus lucique[7] sunt plurimi atque laetissimi flores omni tempore anni, locus ut ipse raptum illum virginis quem iam a pueris accepimus declarare videatur[8]. Etenim prope est spelunca quaedam, conversa ad aquilonem, infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse[9] abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu[10].

Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in eis locis vestigia ac prope incunabula reperiuntur deorum[11], mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque declarant[12]; multis saepe in difficillimis rebus praesens auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam incoli custodirique videa-

cendit ab *Aetna*; *Fast.* 4, 493: Illic (in Aetna) accendit geminas pro lampade pinus. — *cum praef.* — umschreibend f. d. Particip, Verr. 5, 42: vinctos catenis adspiciunt liberos, *cum* istius avaritiae poenam collo et cervicibus *sustinerent* i. e. sustinentes. — 6) Lage v. Henna auch b. *Liv.* 24, 37: *Henna* excelso loco ac praerupto undique sita. — *aequ. agri planities* — „Plateau, Hochebene". — *perennis* (od. *peremnis*, Etym. St. 140, 2) „nie versiegend", zu St. 92, 10. — 7) *circumcisa a. dir.* — „rings steil u. gerade abgeschnitten", *Caes.* B. C. 1, 45; praeruptus locus erat, utraque ex parte *directus*. — *lacus lucique* — Alliteration, Verr. 5, 72: sanctissimae deae, quae illos Hennenses *lacus lucosque* incolitis; *Liv.* 24, 38: di qui hos sacratos *lacus lucosque* colitis. — 8) *flores* — *Ov.* F. 4, 429: Tot fuerant illic quot habet natura colores Pictaque dissimili *flore* nitebat humus. — *a pueris* — „als Knaben", sonst *a puero*, Pl. wegen *accepimus*, zu St. 43, 2. — 9) *Dis* — eigentl. jede Gottheit (verw. mit *deus;* Juppiter = *Diespiter*, *Diiovis*), dann bes. *Pluto*, Fürst der Unterwelt; nat. d. 2, 26: terrena vis omnis atque natura *Diti patri* dedicata est, qui *Dives*, ut apud Graecos *Πλούτων*, quia et recidant omnia in terras et oriantur e terris. (Diese Ableitung freil. unwahrsch.) — *exsistere* i. q. prorumpere. — 10) *repente*, opp. exspectatum, gr. *ἐξαπίνης*; *subito*, opp. ante provisum, paratum, gr. *παραχρῆμα*; *repente* u. *e vestigio*: örtlich; *subito:* zeitlich. — *lacum* — Quelle. Kyane; *Ov.* Met. 5, 409 ff. *Diod. Sic.* 5, 4: *μυθολογοῦσι πηγὴν ἀνεῖναι τὴν ὀνομαζομένην Κυανήν, πρὸς ᾗ κατ' ἐνιαυτὸν οἱ Συρακόσιοι πανήγυριν* (*conventus* — zu St. 50, 5) *ἐπιφανῆ συντελοῦσι κτλ.* — 11) *horum deorum* — „Göttinnen", gr. *τὼ θεώ* (Schwurform d. Frauen: *καὶ* (*μὰ*) *τὼ θεώ*) *Verg.* A. 2, 632: ducente *deo* i. e. Venere; ib. 7, 498: nec *deus* afuit i. e. Alecto. — *privatim*, singulis; *publice*, civitatibus. — 12) *vim numenque* — „Macht und Wille, göttliche Kraft", ebenso verb. nat. d. 2, 37: esse quoddam *numen et vim* deorum; legg. 1, 7: deorum immortalium *vi*, natura, ratione, potestate, mente, *numine*, sive quod est aliud verbum quo planius significem quod volo, natura omnis regitur. — *declarant* — man erwartet *declararunt*, was Einige lesen

tur[13]). Nec solum Siculi, verum etiam ceterae gentes nationesque Hennensem Cererem maxime colunt. Etenim si Atheniensium sacra summa cupiditate expetuntur, ad quos Ceres in illo errore venisse dicitur[14]) frugesque attulisse, quantam esse religionem convenit eorum apud quos eam natam esse et fruges invenisse constat? Itaque apud patres nostros atroci ac difficili rei publicae tempore, cum Ti. Graccho occiso magnorum periculorum metus ex ostentis portenderetur[15]), P. Mucio L. Calpurnio consulibus aditum est ad libros Sibyllinos, ex quibus inventum est Cererem antiquissimam placari oportere[16]). Tum ex amplissimo collegio decemvirali sacerdotes populi Romani, cum esset in urbe nostra Cereris pulcherrimum et magnificentissimum templum, tamen usque Hennam profecti sunt[17]). Tanta erat enim auctoritas et vetustas illius religionis ut, cum illuc irent, non ad aedem Cereris, sed ad ipsam Cererem proficisci viderentur. — Haec ipsa Ceres religiosissima, princeps omnium sacrorum quae apud omnes gentes nationesque fiunt[18]), a C. Verre ex suis templis ac sedibus est sublata. Qui accessistis Hennam, vidistis simulacrum Cereris e marmore et in altero templo Liberae. Sunt ea perampla atque praeclara, sed non ita antiqua[19]). Ex aere fuit

wollen. — 13) *aux. praesens* — so offenbar, dass sie selbst „gegenwärtig" erschienen, Cat. 2, 13: sed (di) hic *praesentes* suo numine atque *auxilio* sua templa atque urbis tecta defendunt; ib. 3, 8: ita *praesentes* his temporibus opem et *auxilium* nobis tulerunt ut eos paene oculis videre possemus. — 14) *gentes nat.* — zu St. 138, 17, obw. hier wie dort mehr Fülle des Ausdrucks als Begriffsunterschied. — *Athen. sacra* — die Mysterien, zu St. 81, 2; *expeti* — von d. Andrang der Aufnahme Begehrenden. — *errore* — zu St. 17, 1. — 15) Tod des *Ti. Gracchus* — zu St. 125, 21 f. — *ex ostentis portendi* — zu St. 1, 4: „aus Anzeichen (zumal absonderl. Naturprodukten) sich ankünden". — 16) Consulat des *P. Mucius Scaevola* u. *L. Calpurnius Piso Frugi*: 133 v. Ch. — Die *Sibyllinischen Bücher*, der Sage nach durch Tarquinius v. d. Cumäischen Sibylle erworben (*Gell.* N. A. 1, 19), verbunden mit den angebl. auf dem Flusse herabgetriebenen Orakeln d. Sibylle v. Tibur u. a. Büchern, wurden auf d. Capitol im Tempel des Jupiter aufbewahrt u. in ausserord. Fällen auf Geheiss des Senats zu Rathe gezogen (*libros adire*, consulere, inspicere). Die Aufsicht u. Auslegung ders. stand den *Sacerdotes* od. *Interpretes Sibyllae* zu, einem Collegium, Anfangs von 2, später v. 10, je zur Hälfte Patriciern u. Plebejern (*collegium decemvirale;* Liv. 6, 37. 42: *decemviri sacrorum*). *Sibylla* — nach d. Alten v. dorischen Σιὸς βόλλα = Διὸς βουλή. — *invent. e.* — „man las aus ihnen heraus", p. Sull. 9: *ex* domesticis imaginibus *invenies* qui sint Romae regnum occupare conati. — 17) *cum* „obgleich"; ältester Cerestempel zu Rom, gestiftet v. d. Dictator *A. Postumius* nach d. Schlacht am Regillus: 496 v. Ch. [*Dion. Hal.* 6, 17 u. 94.] — *usque* ohne Präp. ad Qu. fr. 1, 1, 14: *usque* Romam voces referuntur; dag. p. Deiot. 7: *usque ad* Numantiam; d. imp. Pomp. 12: *usque in* Pamphyliam. — 18) *princeps* — „Urbild, Mutter", weil Henna als Stammsitz des Demeterdienstes für den Westen galt. — 19) *e marmore* sc. factum, marmoreum, anders durch die Stellung folg. St. A. 2: *ex aere simulacrum;* üb. d. Präp. mit Casus, bes. zur Bezeichnung v. Abkunft od. *Stoff*, statt eines Ad-

quoddam modica amplitudine ac singulari opere, cum facibus[20]), perantiquum, omnium illorum quae sunt in eo fano multo antiquissimum. Id sustulit, ac tamen eo contentus non fuit. Ante aedem Cereris in aperto ac propatulo loco signa duo sunt, Cereris unum, alterum Triptolemi, pulcherrima ac perampla[21]). Pulchritudo periculo, amplitudo saluti fuit, quod eorum demolitio atque asportatio perdifficilis videbatur. Insistebat in manu Cereris dextra grande simulacrum pulcherrime factum Victoriae[22]): hoc iste e signo Cereris avellendum asportandumque curavit[23]).

Qui tandem istius animus est nunc in recordatione scelerum suorum, cum ego ipse in commemoratione eorum non solum animo commovear, verum etiam corpore perhorrescam? Venit enim mihi fani, loci, religionis illius in mentem[24]); versantur ante oculos omnia: dies ille quo cum ego Hennam venissem, praesto mihi sacerdotes Cereris cum infulis ac verbenis fuerunt[25]), contio conventusque civium, in quo ego cum loquerer, tanti gemitus flectusque fiebant ut acerbissimus tota urbe luctus versari videretur. Non illi decumarum imperia[26]), non bonorum direptiones, non iniqua iudicia, non importunas istius libidines, non vim, non contumelias, quibus

jectivbegriffs vgl. St. 19, 10. — *non ita* — „nicht eben, nicht so gar", bes. häufig bei *magnus* u. *multus* (z. B. *non ita* multo post). — 20) *quoddam* — „ein anderes"; *opere* i. e. artificio „Arbeit", Verr. 4, 14: hydriam praeclaro *opere* et grandi pondere; 4, 56: quarum iste non *opere* delectabatur, sed pondere. — *cum facibus* — adjectivisch wie A. 19; mit den Fackeln suchte Demeter die Tochter (A. 5) nicht nur, sond. Fackeln wurden auch b. Gottesdienst ders. angewandt. — 21) *propatulus* — h. l. Adjectiv, sonst *propatulum, i,* „freier Platz, Vorhof", Liv. 24, 16: *in propatulo* aedium; *Nep.* Ha. 9: statuas *in prop.* abiicit. — *Triptolemus* — zu St. 62, 15: Sohn des Eleusis, sollte auf e. Drachenwagen durch d. Länder ziehend Ackerbau u. Cultur verbreitet haben, *Ovid.* Trist. 3, 8, 1; Met. 6, 645 ff. [*Paus.* 1, 38, 6. 8, 4, 1]. — 22) *grande* — im Vergleich zu anderen auf Götterhänden getragenen Bildchen der Nike, *Victoriolae*: St. 45, 8; häufig geflügelt. Bei Demeter erscheint die Siegesgöttin als Zeichen des Triumphes üb. d. Rohheit [Schiller: „die Bezähmerin wilder Sitten" usw.]. — 23) *curare* c. Gerundivo, zu St. 112, 3; — Verres machte es also wie Dionysios I.: St. 45, 8. — 24) *venit mihi in mentem* — impers. u. c. Gen. wie bei d. Verben des Erinnerns, fin. 5, 1: *Venit* mihi *Platonis* in mentem; so b. Cic., der die persönl. Construction nur b. d. Neutris der Pronomina u. Adjectiva kennt, z. B. nat. d. 2, 67: *haec* mihi fere *in mentem veniebant*; Att. 12, 36: si *quid in mentem veniet;* dag. *Liv.* 8, 5: non *venit i. m.* pugna apud Regillum lacum. — 25) *cum infulis* — „mit Wollenbinden", mit denen die Oel- od. Lorbeerzweige (*verbenae*) zum Zeichen des Flehens umwunden waren, *Tac.* H. 1, 6: Viennenses *velamenta et infulas* praeferentes [*Serv.* ad Aen. 12, 120: *verbenas* vocamus omnes frondes sacratas, ut est laurus, oliva vel myrtus. Vgl. *Soph.* O. R. init.] — 26) *contio* — die gewöhnl. „Volksversammlung", *conventus,* der dabei stattfindende „Zusammenlauf, Zudrang"; letzt. sonst v. d. „Kreistagen" der Röm. Statthalter (*Caes.* B. G. 1, 54 u. ö.). — Cicero machte nach übernommener Anklage gegen V. persönlich eine Rundreise durch Sicilien, um

vexati oppressique erant, conquerebantur[27]: Cereris numen, sacrorum vetustatem, fani religionem istius sceleratissimi atque audacissimi supplicio expiari volebant; omnia se cetera pati ac negligere dicebant. Hic dolor erat tantus ut Verres alter Orcus[28]) venisse Hennam et non Proserpinam asportasse, sed ipsam abripuisse Cererem videretur. Etenim urbs illa non urbs videtur, sed fanum Cereris esse: habitare apud se Cererem Hennenses arbitrantur, ut mihi non cives illius civitatis, sed omnes sacerdotes, omnes adcolae atque antistites[29]) Cereris esse videantur.

167. Das Standbild des Herakles zu Akragas.

(Verr. IV, 43.)

Herculis templum est apud Agrigentinos[1]), non longe a foro, sane sanctum apud illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim[2]) quicquam me vidisse pulchrius, — tametsi non tam multum in istis rebus intellego quam multa vidi, — usque eo ut rictum eius et mentum paullo sit attritius[3]), quod in precibus et gratulationibus non solum id venerari, verum etiam osculari solent[4]). Ad hoc templum, cum esset iste

an Ort u. Stelle die Beschwerden der Einwohner entgegen zu nehmen.) — *decum. imp.* i. e. *decumas* a Verre *imperatas*, die er gegen Brauch u. Recht auferlegte. — 27) Nachdrucksvolle Wiederholung des *non: Anaphora.* — *direptiones* — Pl. wie St. 31, 6. — *fanum* — mit Rücksicht auf d. Cultus, zu St. 25, 1. — *supplicium* — zu St. 145, 7. — 28) *alter* — repräsentativ wie St. 128, 1: paene *altero Laelio; Liv.* 21, 10: Hamilcar, *Mars alter; Verr.* 5, 56: *Cyclops alter.* — 29) *adcola* — „Anwohner, Insasse", zur Bezeichnung der traulichen Nachbarschaft; *antistes* „Vorsteher", Oberpriester, höh. Ranges als *sacerdos*; wog. *flamen* „Einzelpriester".

1) *Agrigentum* — gr. Ἀκραγας, Stadt an der Südküste, j. Girgenti, dor. Kolonie d. Rhodier 582 — v. d. Karthagern zerstört 405, von Timoleon hergestellt, Römisch 210, nach *Diod. Sic.* 13, 90: 200000, nach *Diog. Laert.* 8, 63: 800000 Einw. Tyrannen *Phalaris* (St. 39) u. *Theron*, um 480. Noch heute zeugen kolossale Trümmer in altdor. Stil, bes. v. Tempel des Olymp. Zeus, von ihrer ehemal. Pracht u. Grösse [*O. Siefert*, Akragas u. sein Gebiet, Hbg. 1845]. Man zeigt noch Ruinen v. *Tempel des Herakles*, obw. dies fraglich. — 2) *dixerim* — Conj. dubitativus, z. Ausdruck des bescheidenen Urtheils, wie St. 27, 5. — *non tam* — *vidi* — Cic. war schon damals ein gereis'ter Mann, zumal hatte er die von Kunstdenkmälern erfüllten Griech. Städte gesehen. — *intellego* — vom „Kunstverstande", so mehrfach vom „Kunstkenner" gebr. in d. Verrinen. — 3) *usque eo* — was Folge der Verehrung des Heiligenbildes war, stellt Cic. dar als Beweis seiner Schönheit: „bis dahin, d. h. mit Ausnahme, nur dass". — *rictum*, neben *rictus*, der (aufgesperrte, *rigere*) Mund, beim Lächeln, wie oft bei ält. Statuen, *Hor.* Satt. 1, 10, 7: risu diducere *rictum;* zur Sache *Hom.* Il. 1, 501 (Thetis): δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλοῦσα λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα; *Plin.* n. h. 11, 45, 251: antiquis Graeciae in supplicando *mentum attingere* mos erat. — *attritus* — „abgegriffen, abgenutzt", *Verg.* E. 6, 17: ansa *attrita.* — 4) *preces ac grat.* — „Bitt- und Dankgebete"; *gratu-*

Agrigenti, duce Timarchide repente nocte intempesta servorum armatorum fit concursus atque impetus[5]). Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur, qui primo cum obsistere ac defendere conarentur, male mulcati clavis ac fustibus repelluntur[6]). Postea convulsis repagulis effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur[7]). Interea ex clamore fama tota urbe percrebruit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoria manum fugitivorum instructam armatamque venisse[8]). Nemo Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis[9]) fuit, qui non illa nocte eo nuncio excitatus surrexerit telumque quod cuique fors offerebat arripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. Horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur[10]): illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatam omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt: fit magna lapidatio[11]); dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites; duo tamen sigilla perparvula tollunt, ne omnino inanes ad istum praedonem religionum revertantur[12]). Numquam tam male est Siculis quin aliquid facete et commode dicant: velut in hac re aiebant in labores Herculis non minus hunc immanissimum Verrem quam illum aprum Erymanthium referri oportere[13]).

latio = gratiarum actio. — *venerari*, gr. *προσκυνεῖν*, was bei den Griechen im Stehen geschah. — 5) *Timarchides*, Freigelassener u. Gehülfe der Verres. — *nocte intemp.* — nach *Serv.* ad Verg. A. 2, 268: qua nihil agi tempestivum est, „unzeitig", um Mitternacht (Engl. in the dead of night), ähnl. St. 89, 2: *concubia nocte*; Phil. 1,3: cumque *intempesta nox* esset. — 6) *male mulcatus* — „übel zugerichtet"; Brut. 22: scriptores illos *male mulcatos* (bildl.) exisse c. Galba; *Plaut.* Most. 4,2, 23: ne huc exeat qui me *male mulcet.*—*repagula* „Riegel" f. d. Tempelthüren, *conv. effractis* — vgl. St. 130, 15. — *valvae* zu St. 170, 16.—8) *percrebruit*—Form wie 162, 22.—*ex domo* sc. praetoria „von den Hausleuten des Proprätors", Verr. 5, 56: merces in *praetoriam domum* deferebantnr. — *cohors praet.* h. vom. Gefolge („Suite") der zum Dienstkreise des V. Gehörigen, mit ironischem Anstrich; anders *Caes.* B. G. 1, 40. — *fugit.* sc. servorum, verächtlich „Ausreisser, Galgenstrick". — 9) *aet. adfecta* — d. h. noch sehr jung u. schon sehr alt, opp. *integra*; mehr würde *confectus* bedeuten (zu 46, 1 u. 84, 11). Man sollte eigentl. *adfectus* u. *infirmus* erwarten. — *quod cuique* — zu St. 5, 6. — 10) *horam* — ält. Lesart *horā* = quam horam; — *demoliri* — *moliebantur* — absichtliche Zusammenstellung. — *membris* zu *deligatam.* — 11) *lapidatio* „Steinregen, Bombardement", mit den vorhin erwähnten *tela* jeglichen Kalibers; dom. 5, 12: facta *lapidatio* est. — 12) *sigilla perp.* „ganz kleine Statuetten", *sig.* hiessen alle Figuren unter Lebensgrösse, dah. *perp.* nicht überflüssig.—*inanes* „mit leeren Händen", Att. 14, 3: structores nostri ad frumentum profecti cum *inanes* redissent. — *praedo rel.*— „Tempelräuber" i. q. sacrilegus, *Mart.* 14, 216, 1: *praedo volucrum*, d. h. Habicht; [*Appul.* Met. 8, p. 207: *pr. nuptiarum mearum*, d. h. Mörder meines Gatten]. — 13) *facete et com.* „witzig u. treffend" — den

168. Der Junotempel auf Malta.

(Verr. IV, 46.)

Insula est *Melita*[1]), satis lato a Sicilia mari periculosoque diiuncta: in qua est eodem nomine oppidum, quo iste numquam accessit, quod tamen isti textrinum per triennium ad muliebrem vestem conficiendam fuit[2]). Ab eo oppido non longe in promunturio[3]) fanum est *Iunonis* antiquum, quod tanta religione semper fuit ut non modo illis Punicis bellis quae in his fere locis navali copia gesta atque versata sunt, sed etiam hac praedonum multitudine[4]) semper inviolatum sanctumque fuerit. Quin etiam hoc memoriae proditum est, classe quondam Masinissae[5]) regis ad eum locum adpulsa praefectum regium dentes eburneos incredibili magnitudine e fano sustulisse et eos in Africam portasse Masi-

Witz d. Sikelioten rühmt *Cic.* auch d. or. 2, 54: nam et *Siculi* in eo genere (facetiarum) et praeter ceteros *Attici* excellunt; Tusc. 1, 8, 15: Epicharmi acuti nec insulsi hominis, *ut Siculi*; vgl. St. 173. In Deutschland würde man statt *Siculi* „Berliner“ setzen. Uebrigens hat Cic. obigen Witz selbst gemacht, da die Sicilier kein Latein sprachen u. schwerlich die Bedeutg. von *verres* (= aper) kannten [verächtl. v. einem Menschen gesagt b. *Plaut.* mil. gl. 4, 2, 67: ni huic *verri* adfertur merces cett. Auch *Quinctil.* 6, 3, 3 sieht darin einen rhetor. Kunstgriff des Cic.: ipsa illa, quae sunt in Verrem dicta frigidius, aliis assignavit et testimonii loco posuit, ut, quo sunt magis vulgaria, eo sit credibilius ea ab oratore non ficta, sed passim esse iactata]. Ueb. die 12 Arbeiten (*labores*. doppelsinnig, in Agrigent „Leiden“) des Herkules: Apollod. 2, 5, 1—12 [Auson. Id. 19].

1) *Melita*, gr. *Μελίτη*, j. Malta 5 □ M., urspr. Phönikisch, dann Karthagisch, seit d. 2. Pun. Kriege Römisch (*Liv.* 21, 51), aber vernachlässigt, weshalb bald berüchtigte Station f. d. Seeräuber. Sie lieferte Honig, Wachs u. Wolle, auch beliebte Schoosshündchen f. d. Röm. Damen (Strab. 6, 277: *τὰ Μελιταῖα κυνίδια*); in ihrer Nähe erlitt der Apostel Paulus Schiffbruch (Act. Ap. 27 u. 28, 1; Araber — Malteser — Bonaparte — Engländer). Heute dicht bevölkert u. aufs künstlichste angebaut. — *satis lato* — 88 Milia vom Vorgebirge Pachynum: *Strab.* l. l., nach Neueren nur 15 Meilen (v. Tripolis 49 M.). — 2) *textrinum*, subst. Neutr. „Weberei“, Verr. 4, 26: nulla domus in Sicilia locuples fuit ubi iste non *textrinum* instituerit. Mulier est Segestana perdives ad nobilis, Lamia nomine: *per triennium* isti, plena domo telarum, *stragulam vestem confecit*, nihil nisi conchylio tinctum (also Purpurteppiche). — Zur Sache *Diod. Sic.* 5, 12: *ἡ Μελίτη τεχνίτας ἔχει παντοδαποὺς ταῖς ἐργασίαις, κρατίστους δὲ τοὺς ὀθόνια* (Leinengewänder) *ποιοῦντας τῇ τε λεπτότητι καὶ τῇ μαλακότητι διαπρεπῆ*. — 3) *promunturium* — so die Schreibart d. besten Handschriften [auch auf Inschriften: Or. 3671]; das Wort kommt nicht v. *mons*, sond. v. *prominere*, so z. B. *Liv.* 21, 35: ein hervorragender Theil der Alpen; *Tac.* A. 2, 16: *prominentia* montium. — 4) *illis* — Gegens. *hac*, „jene früheren — diese späteren“; *navali copia* = copiis, so Att. 8, 12, A. 4: ut Brundusium ducerem *hanc copiam* quam mecum habeo u. ö. ebend. (B. C. D.). — *hac multitudine* — Abl. des begl. Umstands „bei“, wie St. 138, 3. — 5) *Masinissa* — zu St. 122, 2. — *adpulsa ad* — mit Angabe des Ortes wohin, *Nep.* Milt. 4: classe *ad* Eu-

nissaeque donasse. Regem primo delectatum esse munere: post, ubi audisset unde essent, statim certos homines in quinqueremi misisse qui eos dentes reponerent[6]). Itaque in eis scriptum litteris Punicis fuit, 'Regem Masinissam imprudentem[7]) accepisse, re cognita reportandos reponendosque curasse'. Erat praeterea magna vis eboris, multa ornamenta, in quibus eburneae Victoriae, antiquo opere ac summa arte perfectae. Haec iste omnia, ne multis morer, uno impetu atque uno nuncio per servos Venerios quos eius rei causa miserat tollenda atque asportanda curavit[8]).

169. Verres und die Segestaner.

(Verr. IV, 33 ff.)

Segesta est oppidum pervetus in Sicilia, quod ab Aenea fugiente a Troia atque in haec loca veniente conditum esse demonstrant[1]). Itaque Segestani non solum perpetua societate atque amicitia, verum etiam cognatione se cum populo Romano coniunctos esse arbitrantur[2]). Hoc quondam oppidum, cum illa civitas cum Poenis suo nomine ac sua sponte bellaret, a Karthaginiensibus vi captum atque

boeam *adpulsa.* — 6) *quinqueremis* — gr. πεντήρης, seit d. Zeiten des ält. Dionysios allgemein statt der früh. Trieren als Kriegsschiffe gebräuchlich, so in d. Schlachten des 1. Pun. Krieges; 300 Ruderer, 120 Seesoldaten. — 7) *litt. Pun.* — „mit Phönikischer Schrift", den Zügen der erhalt. Inschriften nach mehr mit dem Griech. Alphabet als mit d. Hebräischen, dem es doch dem Sprachbau nach als semitisch am nächsten steht, verwandt. — *imprud.* sc. unde essent — *reportare* — überhaupt nach Malta; *reponere* — an Ort u. Stelle: in suis antiquis sedibus, folg. St., A. 12. — 8) *opere* — zu St. 166, 20. — — *ne multis morer* — „um mich nicht lange aufzuhalten", *Ter.* And. 1, 1, 87: quid *multis moror*? Eun. 3, 2, 6: ubi vis: *non moror;* ähnl. Verr. 1, 13: *ne* diutius *teneam*; vgl. St. 161, 5: *ne multa.* — *uno impetu a. u. nuncio* — „mit Einem Schlage u. einmaligem Auftrag, miteins". — *servi Venerii* — zu d. Tempel der Aphrodite Urania auf d. Berge Eryx gehörten eine Menge männl. u. weibl. Diener (ἱερόδουλοι), deren erstere von Verres als *servi publici* od. *apparitores* zu allerlei Verrichtungen benutzt wurden.

1) *Segesta*, gr. Ἔγεστα, St. im NW. der Insel, zw. Panormos u. Drepanon; Trümmer b. *Calatafimi.* Sie war nichtgriech. Ursprungs u. lag desh. mit ihren Hellenischen Nachbarn oft in Streit; die Röm. Sage brachte ihre Gründung mit Aeneas in Verbindg, *Verg.* A. 5, 711 ff., wo dem Gründer *Acestes* durch Aeneas Unterstützung mit Mannschaft zu Theil wird. [Trojan. Herkunft schon b. *Thuk.* 6, 6: Ἰλίου ἁλισκομένου τῶν Τρώων τινὲς διαφυγόντες κτλ. — Segesta nach *Fest.* p. 340 zur Vermeidung des Anklangs an *egestas*]. — *a Troia*, nachdrucksvoll mit Präpos., so fam. 4, 12, 2: *ab Athenis* proficisci in animo habebam, vgl. St. 73, 8 u. St. 96, 6. — *demonstrant* — näml. die Topographen od. Reisebeschreiber (περιηγηταί), viell. auch die Fremdenführer (vgl. Verr. 4, 59). — 2) *cognatio* — Verr. 5, 47: *illa Segestanorum* non solum litteris tradita neque commemorata verbis, sed multis officiis illorum usurpata et compro-

deletum est, omniaque quae ornamento urbi esse possent Karthaginem sunt ex illo loco deportata[3]). Fuit apud Segestanos ex aere Dianae simulacrum, cum summa atque antiquissima praeditum religione tum singulari opere artificioque perfectum. Hoc translatum Karthaginem locum tantum hominesque mutarat, religionem quidem pristinam conservabat[4]); nam propter eximiam pulchritudinem etiam hostibus digna quam sanctissime colerent videbatur[5]). Aliquot saeculis post P. Scipio bello Punico tertio Karthaginem cepit: qua in victoria — videte hominis virtutem et diligentiam[6]), ut et domesticis praeclarissimae virtutis exemplis gaudeatis et eo maiore odio dignam istius incredibilem audaciam iudicetis — convocatis Siculis omnibus[7]), quod diutissime saepissimeque Siciliam vexatam a Karthaginiensibus esse cognorat, iubet omnia conquiri: pollicetur sibi magnae curae fore ut omnia civitatibus, quae cuiusque fuissent, restituerentur. Tum illa, quae quondam erant Himera sublata, Thermitanis sunt reddita[8]); tum alia Gelensibus, alia Agrigentinis, in quibus etiam ille nobilis taurus quem crudelissimus omnium tyrannorum Phalaris habuisse dicitur, quo vivos supplicii causa demittere homines et subiicere flammam solebat[9]). Quem taurum cum Scipio redderet Agrigentinis, dixisse dicitur aequum esse illos cogitare, utrum esset Agrigentinis utilius, suisne servire anne[10])

bata *cognatio*. — 3) Dass Segesta v. d. Karthagern erobert u. zerstört sei, sagt uns. Wissens keine andere Quelle. — 4) *ex aere* — zu St. 166, 19. — *locum hominesque* „Ort und Umgebung", Lat. Plur. f. d. Deutsche Abstractum: *principes* = Aristokratie, *manus* = Handarbeit, *ardores* = heisse Zone, *sine interpellatoribus* = ohne Störung usw. [Nägelsb. S. 44]. — *conservabat* d. h. „immer noch", ähnl. stehen *manere* u. *remanere* („noch bestehen"). — 5) *digna* — sc. Diana, während vorhin *simulacrum* Subjekt war [*b. P. tertio* wahrsch. Interpolation]. — 6) *diligentia* — „Umsicht, Fürsorge", zu St. 31, 7 u. 65, 2. — *homo*, in ehrenvollem Sinne, = vir, währd sonst meist verächtlich gebraucht. — 7) *convocatis Sic. cett.* — *Appian.* Pun. 133: *Σκιπίων ἐς Σικελίαν περιέπεμπεν, ὅσα Καρχηδόνιοι σφῶν ἀναθήματα κοινὰ πολεμοῦντες ἔλαβον, ἐλθόντας ἐπιγιγνώσκειν καὶ κομίζεσθαι.* — *vexare* „bedrängen, hart mitnehmen". — *quae cuiusque f.* — „Jedem das Seine", gr. *καθ' ἓν ἕκαστον*, distributiv. — 8) *Himera*, östl. v. Panormos, 650 v. Chalkidischen Zankle aus gegründet; Sieg des Gelon 480; zerstört v. Hannibal, Gisgon's Sohn, 409; bald darauf am gegenüberliegenden Ufer des Fl. Himera wieder erstanden als *Thermä*, so benannt nach d. dort. heissen Quellen [*Diod. Sic.* 13, 59—62], j. *Termini;* vgl. St. 171. — 9) *Gelensibus* — den Einw. v. *Gela*, einer Rhodischen Kolonie, Mutter v. Akragas, von welchem aus es freil. 277 verheert ward; j. *Terra Nuova.* — *Agrigent.* — zu St. 167, 1. — Ueb. d. „Stier des Phalaris" vgl. St. 39, 1, Pis. 18: etiamsi in *Phalaridis tauro* inclusus succensis ignibus torreatur. — *nobilis* „berühmt", als Kunstwerk, Verr. 4, 2: signa quattuor summo artificio, summa *nobilitate*. — *taurus* — *quo* adverbial. Relation, häufig. — 10) *utrum* — welcher Redetheil? ähnl. Tusc. 4, 4: *Utrum* mavis, statim*ne* nos vela facere *an* paullulum remigare? div. 2, 58: *Utrum* censemus, dormientium animos per *sene* ipsos in somniando moveri *an* externa visione

populo Romano obtemperare[11]), cum idem monumentum et domesticae crudelitatis et nostrae mansuetudinis haberent.

Illo tempore Segestanis maxima cum cura haec ipsa Diana de qua dicimus redditur: reportatur Segestam, in suis sedibus summa cum gratulatione civium et laetitia reponitur[12]). Haec erat posita Segestae sane excelsa in basi, in qua grandibus litteris P. Africani nomen erat incisum eumque Karthagine capta restituisse perscriptum[13]). Colebatur a civibus, ab omnibus advenis visebatur; cum quaestor essem, nihil mihi ab illis est demonstratum prius[14]). Erat admodum amplum et excelsum signum cum stola, verum tamen inerat in illa magnitudine aetas atque habitus virginalis[15]). Sagittae pendebant ab umero; sinistra manu retinebat arcum, dextra ardentem facem praeferebat[16]). Hanc cum iste sacrorum omnium et religionum hostis praedoque vidisset, quasi illa ipsa face percussus esset, ita flagrare cupiditate atque amentia coepit[17]). Imperat magistratibus ut eam demoliantur et sibi dent: nihil sibi gratius ostendit futurum. Illi vero dicere[18]), sibi id nefas esse seseque cum summa religione tum summo metu legum et iudiciorum teneri. Iste tum petere ab illis tum[19]) minari, tum spem tum metum osten-

pulsari? — 11) *Zumpt: servimus* dominanti, *obedimus* imperanti, *paremus* iubenti, *obtemperamus* praecipienti volentes. — 12) *s. cum cura* — *gr.* — zu St. 62,16; *gratulatio* i. e. gratiarum actio, wie St. 167, 4; *reportare* u. *reponere* — wie St. 168, 7. — 13) *restituisse* sc. eam, das nach d. Sprache d. Inschriften (*posuit, dedicavit, restituit* ohne Objekt) in d. Regel fortbleibt; *perscriptum esse* „verzeichnet stehen", amtlich eingetragen, leg. agr. 2, 32: *perscriptum* in monumentis veteribus reperietis; har. resp. 9: civili iure *persc. est.* — 14) Beachte den Unterschied d. Tempora; Cic. *Quästor* in Sicilien im J. 75, vgl. dar. Planc. 26 (St. 177). — 15) *amplum et exc.* — also ein Kolossalstandbild, jedenfalls über Lebensgrösse; *cum stola* „in lang herabwallendem Gewande", *cum* zur Bezeichnung d. Ausstattung od. Bekleidung, wie St. 165, 6: *cum* falcibus (vgl. St. 171,6); *stola,* das lange ehrbare Kleid der Röm. Matronen, *Hor.* Sat. 1, 2, 99: ad talos *stola* demissa et circumdata palla. So näml. in d. ält. Griech. Kunst, währd Artemis später gewöhnl. als *tunicata* (*χιτώνη*) dargestellt wurde, als hochgeschürzte Jagdgöttin [Diana v. Versailles; *Müller, K. O.*, Handb. d. Arch. § 363, 3: „Dem Artemisideal legte die Kunst die Vorstellung jugendlicher Kräftigkeit u. Lebensfrische zum Grunde" usw.]. — 16) *umero*, so richtig, vom gr. ὦμος. — *arcum* — *facem* — „in Tempelbildern trug A. nicht selten sowohl den *Bogen* als die *Fackel* in d. Hand, den Bogen als kämpfende u. erlegende Göttin (ἰοχέαιρα), die Fackel als lebenverleihende Lichtgöttin (φωσφόρος)", K. O. M. — 17) *percussus* „getroffen", von Lichtstrahlen wie *Ov.* M. 6, 63: Qualis ab imbre solet *percussus solibus* arcus Inficere ingenti longum curvamine caelum. — *quasi* — *ita*, effectvolle Voranstellung des Relativsatzes, wie Tusc. 2, 22: ut *tamquam* hosti *sic* obsistas dolori; vgl. St. 50, 10 Text. — 18) *dicere* — *petere* — *minari* — *ostendere* — Inff. histt. in lebhafter Schilderung mehrerer gleichzeitigen od. rasch auf einander folgenden Handlungen; auf gleicher Linie mit d. Impff. *opponebant, dicebant, B.* § 213, A. 2. *M.* § 744. *E. S.* § 237, A. 2. *K.* § 107, A. 9. — 19) *tum* — *tum*, paarweise Corresponsion, nat. d. 2, 20: *tum* adeunt *tum* recedunt,

dere. Opponebant illi nomen interdum P. Africani: populi Romani illud esse dicebant[20]), nihil se in eo potestatis habere quod imperator clarissimus urbe hostium capta monumentum victoriae populi Romani esse voluisset. Cum iste nihilo remissius atque etiam multo vehementius instaret cotidie, res agitur in senatu[21]). Vehementer ab omnibus reclamatur, itaque illo tempore ac primo istius adventu pernegatur[22]). Postea, quidquid erat oneris in nautis remigibusque exigendis, in frumento imperando, Segestanis praeter ceteros imponebat, aliquanto amplius quam ferre possent[23]). Praeterea magistratus eorum evocabat; optimum quemque et nobilissimum ad se arcessebat; circum omnia provinciae fora rapiebat[24]); singillatim uni cuique calamitati fore se denunciabat, universis se funditus eversurum esse illam civitatem minabatur. Itaque aliquando multis malis magnoque metu victi Segestani praetoris imperio parendum esse decreverunt. Magno cum luctu et gemitu totius civitatis, multis cum lacrimis et lamentationibus virorum mulierumque omnium simulacrum Dianae tollendum locatur[25]).

Videte quanta religio fuerit apud Segestanos. Repertum esse, iudices, scitote neminem, neque liberum neque servum, neque civem neque peregrinum, qui illud signum auderet attingere: barbaros quos-

tum antecedunt *tum* subsequuntur; ebenf. wiederholt, aber anders St. 91, 2 Text. — 20) *opponere* „geltend machen, einwendend hervorheben“ als Gegengrund zur Entschuldigung, Verr. 3, 57: non suam vim, sed tuum scelus ac *nomen opponerent;* ebend. *nomen interponere.* — Dem *interdum* entspricht kein Adverbium, statt dess. gekreuzte Wortstellung *(Chiasmus).* — 21) *velle* c. Acc. c. Inf. „bestimmen zu“. — *in senatu* „im Gemeinderath“, vor d. Stadtverordneten, welchen die Magistrate (ἄρχοντες) endlich die Sache vorlegen müssen. — 22) *reclamatur* — impers.: „man widersprach, erklärte sich dagegen“, *Cic.* dom. 4: *ab* universo senatu *reclamatum est*; fam. 1, 21, 2: eius orationi *vehem. ab omnibus recl. est.* — *adventus* „Anwesenheit“ = ut *primum* in illud oppidum *venit* (c. 39). — *pernegare* „rund abschlagen“. — 23) *exigere* — „eintreiben“, in d. Regel v. Geldforderungen, ähnl. *Caes.* B. C. 1, 30: equitum peditumque certum numerum a civitatibus Siciliae *ex.; id.* 3, 12: obsides ab Apolloniatibus *ex.* — *imperare* „eine Lieferung (Truppen, Geld, Getreide, Waffen) anbefehlen“, milit. t. t. oft b. *Caesar; imponere* „auferlegen“, im Sinne drückender Last, *Caes.* B. G. 1, 44: ius belli victis *imp.; Cic.* fam. 3, 5, 4: *oneris* tibi *imponere* nec audeo quidquam nec debeo. — *possent* — in welchem Sinne Conjunktiv? — 24) *evocare* — publicist. t. t. „entbieten“, amtlich vom Vorgesetzten im Verh. zur Unterbehörde; *arcessere,* von Privatpersonen, hier „Notabeln“. — *fora* „Gerichtsstätten“, in quibus consistere praetores et conventum agere solebant: Verr. 5, 11; *circum* — „auf — umher“, ohne ihnen Audienz zu ertheilen, Verr. 2, 70: cum praetorem *circum omnia fora* sectaretur; *rapere* „schleppen“, so *in ius rapere Hor.* Sat. 1, 9, 77. — 25) *aliquando* — „nach längerer Zeit“, nicht selten verstärkt durch *tandem:* „endlich einmal“, so zu Anfang der 2. Catilinaria. — *locare* „verdingen, veraccordieren“ d. h. ob sich Jemand fände; Construction zu St. 166, 23 u. 168, 8, Gerundiv zum Ausdruck des Zweckes b. „bringen, nehmen, geben, sorgen, schicken, übernehmen, miethen“ u. ä. *B.* § 244, 3 b. *M.* § 860.

dam Lilybaeo scitote adductos esse operarios; ei denique illud ignari totius negotii ac religionis mercede accepta sustulerunt[26]. Quod cum ex oppido exportabatur, quem conventum mulierum factum esse arbitramini[27]? quem fletum maiorum natu? quorum nonnulli etiam illum diem memoria tenebant, cum illa eadem Diana Segestam Karthagine revecta victoriam populi Romani reditu suo nunciasset[28]. Quam dissimilis hic dies illi tempori videbatur! Tum imperator populi Romani, vir clarissimus, deos patrios reportabat Segestanis ex urbe hostium recuperatos: nunc ex urbe sociorum praetor eiusdem populi turpissimus atque impurissimus eosdem illos deos nefario scelere auferebat[29]. Quid hoc tota Sicilia est clarius quam omnes Segestae matronas et virgines convenisse, cum Diana exportaretur ex oppido, unxisse unguentis, complesse coronis et floribus, ture odoribus incensis usque ad agri fines persecutas esse[30]? — Quo quidem scelere suscepto cum inanis esset basis et in ea P. Africani nomen incisum, res indigna atque intoleranda videbatur omnibus, non solum religiones esse violatas, verum etiam P. Africani viri fortissimi rerum gestarum gloriam, memoriam virtutis, monumenta victoriae C. Verrem sustulisse[31]. Quod cum isti renunciaretur de basi ac litteris, existimavit homines in oblivionem totius negotii esse venturos, si etiam basim tamquam indicem sui sceleris sustulisset. Itaque tollendam istius imperio locaverunt[32].

E. S. § 340. *K.* § 131, 12. — 26) *religio* — „Gewissenhaftigkeit"; *peregrinus* „Nichtbürger, Insasse"; *inquilinus*, gr. *μέτοικος*; *barbari* — Nichtgriechen, Sikaner, Ureinwohner der Insel, zumal im W. [*Thuc.* 6, 2: *Σικανοὶ δὲ οἰκοῦσι ἔτι καὶ νῦν τὰ πρὸς ἑσπέραν τὴν Σικελίαν*]; viell. aber auch Punier, die in Lilybäon stark vertreten waren. — *negotium* „Geschichte, Affaire". — 27) *Quod cum* „Und als nun". — *exportabatur* Indic., weiter unten *cum — exportaretur* — wie zu begründen? — *conventus* „Zulauf", wie St. 166, 10 u. 26. — 28) *nunciasset* — auf die Vorstellung d. Segestaner bezogen, dah. Conj. — Ueb. die Rückgabe der geraubten Kunstschätze durch Scipio vgl. A. 6 u. 7 Text u. St. 171. — 29) *nunc* — beim Impf. im Gegensatz zu *Tum* v. d. der Gegenwart näherliegenden Zeit, ähnl. wie *hic dies* neben *illi tempori*. — *illos deos* — weil nicht nur in Segesta, sond. auch an and. Orten Siciliens. — 30) *hoc* — vergleich. Ablativ, demonstrativ vorbereitend auf d. folg. Erklärungssatz mit *quam*, ähnl. im Gr. Od. 6, 182: *οὐ μὲν γὰρ τοῦγε κρεῖσσον καὶ ἄρειον, Ἦ ὅθ' ὁμοφρονέοντε νοήμασιν οἶκον ἔχητον Ἀνὴρ ἠδὲ γυνή*; d. or. 1, 37: Quid ergo *hoc* fieri turpius aut dici potest quam hunc in minimis rebus ita labi cett. *K.* § 157, A. 9. — *unxisse* — ohne ausdrückliches Objekt; mit diesen Handlungen, die sonst bei Opfern u. Weihungen üblich waren, erwiesen sie dem Bilde so zu sagen die letzte Ehre. — *complere* „überschütten", *Plaut.* Amph. 1, 1, 95: telis *complebantur* corpora. — *ture odoribus*, ohne Verbindung, weil zusammengehörig: „mit Weihrauch (*λιβανωτός*) u. sonstigem Räucherwerk", zu St. 42, 8. — *prosequi* vom Trauergefolge. — 31) *religiones esse viol.* „dass man sich an Cultusbildern (deren jedes seine besondere *religio* hatte) vergriffen habe"; *verum etiam*, „sondern auch noch" (obendrein). — 32) *Quod — de b. a. l.* — exegetischer Zusatz: „diese Sache, näml. von dem Sockel

170. Marcellus und Verres.

(Verr. IV, 54 ff.)

M. Claudius Marcellus cum tam praeclaram urbem vi copiisque cepisset, non putavit ad laudem populi Romani hoc pertinere, hanc pulchritudinem, ex qua praesertim periculi nihil ostenderetur, delere et exstinguere [1]). Itaque aedificiis omnibus, publicis privatis, sacris profanis, sic pepercit quasi ad ea defendenda cum exercitu, non oppugnanda venisset. In ornatu urbis habuit victoriae rationem, habuit humanitatis [2]). Victoriae putabat esse, multa Romam deportare quae ornamento urbi esse possent; humanitatis, non plane exspoliare urbem, praesertim quam conservare voluisset [3]). In hac partitione ornatus non plus victoria Marcelli populo Romano adpetivit quam humanitas Syracusanis reservavit. Romam quae adportata sunt, ad aedem Honoris et Virtutis [4]) itemque aliis in locis videmus. Nihil in aedibus, nihil in hortis posuit, nihil in suburbano; putavit, si urbis ornamenta domum suam non contulisset, domum suam ornamento urbi futuram [5]). Syracusis autem permulta atque

usw." — *in obliv. venire* „in den Zustand des Vergessens gerathen" d. h. vergessen; anders fam. 12, 15, 5: *nonnullis* etiam ipsi magistratus *veniebant in suspicionem* detinuisse nos cett. — *tollendam locare,* wie A. 25.

1) Einnahme v. Syrakus durch Marcellus: St. 162, A. 6—8. — *vi copiisque* — „mit bewaffneter Macht", durch Sturm nach 3jähr. Belagerung, a. a. O. *vi consilioque.* — 2) *publ. priv.* cett. Asyndeton in paarweisen Gegensätzen, wie St. 58, 2. — *ornatus* — concret: „Schmuckwerke", *in* prägnant: „Bei Verfügung über d. Schm." — *rationem hab.* c. Gen. „Rechnung tragen", zu St. 162, 1; *humanitas* — die in d. Humanität begründete, der Kunst gebührende Schonung: „Kunstsinn", Gegens. „Vandalismus". — 3) Anders *Polyb.* 9, 10, 2: *ἐκρίθη μὲν οὖν τοῖς Ῥωμαίοις τὰ τῶν Συρακουσῶν πολυτελέστατα πάντα μετὰ τὴν ἅλωσιν μετακομίζειν ἐς τὴν ἑαυτῶν πατρίδα καὶ μηδὲν ἀπολιπεῖν.* Wenn auch das letztere bei den ungeheuren Kunstschätzen nicht ausführbar war, so war doch der Wille dazu vorhanden; Cic. braucht den Marcellus, der allerdings für s. Person sich Nichts angeeignet zu haben scheint, als Relief für die schnöde Habsucht des Verres. Vgl. *Liv.* 25, 40: *Marc.* captis Syracusis ornamenta urbis, signa tabulasque quibus abundabant Syracusae Romam devexit, hostium quidem illa spolia et parta belli iure; ceterum inde primum initium mirandi Graecarum artium opera licentiaeque huic sacra profanaque omnia vulgo spoliandi factum est, quae postremo in Romanos deos, templum id ipsum primum quod a *Marc.* eximie ornatum est, vertit. Visebantur enim ab externis *ad portam Capenam* (im Süden der Stadt) *dedicata a M. Marc. templa* propter excellentia eius generis ornamenta, quorum perexigua pars comparet. — 4) Es waren zwei benachbarte Tempel, die häufig als Einer gelten: Tempel der *Ehre,* v. *Q. Fabius M.* 233 gelobt, v. Marcellus erneuert u. der Tempel d. *Tugend* hinzugefügt; *Liv.* 27, 25: addita *Virtutis aedis* adproperato opere, neque tamen ab ipso aedes eae dedicatae sunt (208). — 5) *suburbano* sc. praedio, zu St. 162, 21. — *ornamento urbi* — näml. als unbefleckt mit fremdem Kunstraub.

egregia reliquit: deum vero nullum violavit, nullum attigit. Conferte Verrem, non ut hominem cum homine comparetis, ne qua tali viro mortuo fiat iniuria, sed ut pacem cum bello, leges cum vi, forum et iuris dictionem cum ferro et armis, adventum et comitatum cum exercitu et victoria conferatis[6]).

Aedis Minervae est in Insula, de qua ante dixi[7]): quam Marcellus non attigit, quam plenam atque ornatam reliquit, quae ab isto sic spoliata atque direpta est, non ut[8]) ab hoste aliquo, qui tamen in bello religionem et consuetudinis iura retineret, sed ut a barbaris praedonibus vexata esse videatur. — Pugna erat equestris Agathocli regis[9]) in tabulis picta, eis autem tabulis interiores templi parietes vestiebantur. Nihil erat ea pictura nobilius, nihil Syracusis quod magis visendum putaretur. Has tabulas M. Marcellus, cum omnia victoria illa sua profana fecisset[10]), tamen religione impeditus non attigit: iste, cum illa iam propter diuturnam pacem fidelitatemque populi Syracusani sacra religiosaque accepisset, omnes eas tabulas abstulit; parietes quorum ornatus tot saecula manserant, tot bella effugerant, nudos ac deformatos reliquit. Et Marcellus, qui si Syracusas cepisset, duo templa se Romae dedicaturum voverat[11]), is id quod erat aedificaturus eis rebus ornare quas ceperat noluit: Verres, qui non Honori neque Virtuti, quemadmo-

— 6) *adv. et com. cum ex. et vict.* — Inversion od. Chiasmus, insof. *comitatus*, „Gefolge" = *cohors praetoria* (St. 167, A. 8), dem *exercitus; adventus* der *victoria*, „siegreicher Einzug", entspricht. — 7) *Aedis* neben *aedes*, welche letzt. Form häufig erst v. d. Abschreibern herrührt [Sammlg v. Stellen b. Drakenborch z. *Liv.* 4, 25, 3]. — *Insula*, zu St. 163, 3. — 8) *non ut — sed ut*, regelmässige Stellung, wie oben: *non ut hominem* cett. Verr. 5, 17: *non uti* provincia defenderetur, *sed uti* pecunia quaereretur; 5, 72: *non ut* ab illis huc adlata, *sed ut* ceteris hinc tradita esse videantur. — *iste* — „*der* Mensch" verächtlich, zu St. 71, 3. — *religio* — „fromme Scheu"; *consuet. iura* „Gewohnheitsrecht", wie es sich im Verkehr d. Menschen unter einander gestaltet, ähnl. in Caecil. 2, 5: vetere *consuetudine* institutoque maiorum; Cluent. 35: morem *consuetudinem*que servare (= *retinere*). — 9) *Agathokles*, geb. 361, urspr. Töpfer, dann Söldnerführer, endlich seit 317 unumschränkter Strateg von Syrakus, seit 305 „König" (mit dies. Titel auf Münzen); tapfer, grausam, schwelgerisch, ein echter Nachfolger des ält. Dionysios; Schwiegervater des Pyrrhos u. des Demetrios Poliorketes; gest. 289. [*Diod. Sic.* l. 20 u. 21.] — Gen. auf *i*, wie Neocl*i*, Pericl*i*, Ulix*i* u. a. — *vestiebantur* — „waren bekleidet", Imp. Pass. zur Bezeichnung dauernden Zustandes, ähnl. urbs muris altis *cingitur* = ist umgeben, terra herbis *vestitur* = ist bekleidet mit, *B.* § 207. *K.* § 105, A. 4. — 10) *Macrob.* Sat. 3, 9: Romani cum obsiderent hostium urbem, certo carmine evocabant tutelares deos, quod nefas existimarent deos habere captivos; — obwohl hier auch nur an das, nach antiken Begriffen, durch Waffenentscheidung bewirkte Gottesurtheil über d. eroberte Stadt zu denken sein könnte, wodurch auch die drinnen befindl. Götter expropiiert wurden. — 11) *quorum ornatus* — „als deren Schmuck sie"; *si Syr. cepisset* — nach *Liv.* 27, 45 that M. dies Gelübde schon im Gallischen Kriege in der Schlacht bei Clastidium, 221. — Mit dem folgenden steht geradezu die Angabe des

dum ille, sed Veneri et Cupidini vota deberet[12]), is Minervae templum spoliare conatus est. Ille deos deorum spoliis ornare noluit: hic ornamenta Minervae virginis in turpem domum transtulit[13]). — Viginti et septem praeterea tabulas pulcherrime pictas ex eadem aede sustulit, in quibus erant imagines Siciliae regum ac tyrannorum[14]), quae non solum pictorum artificio delectabant, sed etiam commemoratione hominum et cognitione formarum. Ac videte quanto taetrior hic tyrannus Syracusanis fuerit quam quisquam superiorum umquam: illi tamen ornarunt templa deorum immortalium[15]), hic etiam illorum monumenta atque ornamenta sustulit.

Iam vero quid ego de valvis illius templi commemorem[16])? Vereor ne haec qui non viderunt omnia me nimis augere atque ornare arbitrentur; quod tamen nemo suspicari debet, tam esse me cupidum ut tot viros primarios[17]) velim, praesertim ex iudicum numero, qui Syracusis fuerint, qui haec viderint, esse temeritati et mendacio meo conscios. Confirmare hoc liquido[18]), iudices, possum, valvas magnificentiores, ex auro atque ebore perfectiores nullas umquam ullo in templo fuisse. Incredibile dictu est quam multi Graeci de harum valvarum pulchritudine scriptum reliquerint[19]). Nimium forsitan haec illi mirentur atque efferant, esto; verum tamen

Liv. 25, 40 (oben A. 3) in Widerspruch. — 12) *qui — deberet* — weshalb Conjunktiv? — *deos deorum* — Wiederholung dess. Wortes, St. 39, 2. — 13) *Minerva* als strenge, jungfräuliche Göttin, *παρθένος*. — 14) *in qu. erant* — „auf welchen abgebildet waren", wobei d. bestimmte Zahl eine zusammenhängende Bilderreihe wahrscheinlich macht (Kaisersaal im Frankfurter Römer). — 15) *comm.* „Vergegenwärtigung, anschauliche Darstellung", c. Gen. obj. *hom.; cognitio form.* „Bekanntwerden mit, dadurch dass man —"; wie berühmte Männer ausgesehen haben, seien sie auch so verwilderte u. unliebenswürdige Leute wie die Sicil. Tyrannen, ist zu allen Zeiten, u. mit Recht, der Menge interessant gewesen. Der wirkungsvollere Gegensatz zum moralischen Ungeheuer eines Verres, wie Cic. ihn schildert, verhilft jenen hier sogar zu einer Art v. Verherrlichung, ganz im Gegensatz zu dem anderswo z.B. über Dionysios I. Berichteten, der mit Götterbildern ebenso kurzen, obendrein mit Witz gewürzten Prozess machte: St. 45. — 16) *valvae* — *Isid.* Orig. 13, 7: *ianua* est aditus primus in domo; *ostium* in quemlibet locum domus; *fores* quae foras vertuntur; *valvae* quae intus aperiuntur; *portae* vero murorum dicuntur; *ibid. valvae* dicuntur quae intus revolvuntur et duplices complicabilesque. *Ov.* M. 2, 4: Argenti *bifores* radiabant lumine *valvae.* — 17) *cupidus* — „leidenschaftlich, parteiisch" u. desh. zur rednerischen Uebertreibung geneigt. — *viri primarii* = nobiles, principes, proceres, Flacc. 21, 50: petit a C. Plotio senatore, *viro primario;* Verr. 5, 45: *vir pr.* homo nobilissimus. — *conscius* c. Dat. Cluent. 20: *conscius* illi facinori, häufig b. Dichtern, z.B. *Ov.* M. 7, 194: coeptis *conscia* nostris, während in Prosa d. Gen. vorwiegt. — 18) *liquido* — „flüssig" d. h. ohne zu stocken, „entschieden, zuverlässig", beim Behaupten od. Verneinen, Verr. 3, 59: nemo erat quin hoc se audisse *liquido diceret;* fam. 11, 27, 7: alia sunt quae *liquido negare* soleam. — 19) *quam multi Graeci* — näml. die sog. *Periegeten,* die den Kunstwerken bes. Aufmerksamkeit zuwandten, wie z. B. im 2. Jahrh. n.

honestius est rei publicae nostrae, iudices, ea quae illis pulchra esse videantur imperatorem nostrum in bello reliquisse quam praetorem in pace abstulisse. Ex ebore diligentissime perfecta argumenta erant in valvis[20]: ea detrahenda curavit omnia. Gorgonis os[21] pulcherrimum, cinctum anguibus, revellit atque abstulit, et tamen indicavit se non solum artificio, sed etiam pretio quaestuque duci. Nam bullas aureas[22] omnes ex eis valvis, quae erant multae et graves, non dubitavit auferre, quarum iste non opere delectabatur sed pondere. Itaque eius modi valvas reliquit ut, quae olim ad ornandum templum erant maxime, nunc tantum ad claudendum factae esse videantur[23].

171. Scipio Aemilianus und die Thermitaner.

(Verr. II, 35.)

Oppidum *Himeram*[1] Karthaginienses quondam ceperant, quod fuerat in primis Siciliae clarum et ornatum. *Scipio*, qui hoc dignum populo Romano arbitraretur, bello confecto socios sua per nostram victoriam recuperare, Siculis omnibus Karthagine capta quae potuit restituenda curavit[2]. Himera deleta, quos cives belli calamitas reliquos fecerat, ei sese *Thermis* collocarant in eisdem agri finibus nec longe ab oppido antiquo[3]. Ei se patrum fortunas et dignitatem recuperare arbitrabantur, cum illa maiorum ornamenta in eorum

Ch. *Pausanias*. — *esto* — „mag sein“, zu St. 54, 3. — 20) *argumenta* — „Stoffe, Vorwürfe, Süjets“, auch für Muster im Gewebe gebr. *Ov.* M. 6, 69: Et vetus in tela deducitur *argumentum; Verg.* A. 7,791: *arg.* ingens, b. d. Beschreibg der Darstellungen auf d. Schilde des Turnus. — 21) *Gorgonis os* — „Gorgonenmaske“, gr. *Γοργόνειον πρόσωπον*, urspr. grelle Schreckgestalt, später, seit Praxiteles, von den Griech. Künstlern zu einer unter dem Bilde erhabener Anmuth durch Entsetzen tödtenden dämonischen Gewalt idealisiert. [Das oben beschriebene Antlitz scheint dasselbe zu sein mit der jetzt in d. Münchener Glyptothek befindl. sog. Rondaninischen Maske (=Medusenhaupt), *Ov.* M. 4, 698. 742.] — 22) *pretio quaestuque* — Abundanz, „durch (den) Geldwerth u. Gewinnsucht“, objektiv u. subjektiv. — *bulla*, eig. blasenartige Wölbung, „Buckel, Beschlag“, zumal an Thüren u. Gürteln, *Plaut.* As. 2, 4, 30: in splendorem datae hae *bullae* foribus nostris. — 23) *eius modi* — „in solchem Zustande“. — Ist zu *erant* etwas zu ergänzen?

1) *Himera*, später *Thermä* (j. *Termini*): vgl. St. 169, 8. — 2) *hoc* — „es“, vorbereitendes Demonstrativ zum nachfolg. Infinitivsatz; *arbitraretur* — wesh. Conj.? — *per* — Ausdruck der Vermittelung, der indirecten Veranlassung: „in Folge“, *Iust.* 4, 3, 1: civitas *per* dissensionem divisa; *id.* 2, 6, 14: a quo *per* divortium decedens Medea; *Suet.* Caes. 16: vi ac *per* arma. — *curavit* c. Gerund. wie St. 168, 8. — 3) *reliq. facere* — i. q. relinquere, parcere, gew. in d. Verbindg *nihil reliqui facere*, *Sal.* Cat. 28: luxuria ex magnis rapinis *nihil reliqui fecit;* id. 52, 4: capta urbe *nil fit reliqui* victis u. ö. — *se collocare* — „sich niederlassen“, selten, fin. 5,2: Pomponius ita *se Athenis collocavit* ut sit paene unus ex Atticis; vgl. St. 162 nach A. 18 (Text). — 4) *cum* — seq. Ind. „als“, im Haupt-

oppido collocabantur[4]). Erant signa ex aere complura: in his eximia pulchritudine ipsa Himera in muliebrem figuram habitumque formata ex oppidi nomine et fluminis[5]). Erat etiam Stesichori poëtae statua senilis, incurva cum libro, summo, ut putant, artificio facta, qui fuit Himerae sed et est et fuit tota Graecia summo propter ingenium honore et nomine[6]). Etiam, quod paene praeterii, capella quaedam erat, ea quidem mire, ut etiam nos qui rudes harum rerum sumus intellegere possumus, scite facta et venuste[7]). Haec et alia Scipio non neglegenter abiecerat, ut homo intellegens Verres auferre posset, sed Thermitanis restituerat, non quo[8]) ipse hortos aut suburbanum aut locum omnino ubi ea poneret nullum haberet, sed quod[8]), si domum abstulisset, non diu Scipionis appellarentur, sed eorum ad quoscumque illius morte venissent: nunc his locis posita sunt ut mihi semper Scipionis fore videantur itaque dicantur[9]).

172. Speculativer Betrug.

(off. III, 14, 58 f.)

C. Canius, eques Romanus, nec infacetus et satis litteratus, cum se Syracusas otiandi, ut ipse dicere solebat, non negotiandi[1]) causa contulisset, dictitabat se hortulos aliquos emere velle, quo invitare amicos et ubi se oblectare sine interpellatoribus posset[2]).

satz steht gleichf. d. Impf. — 5) *Himera* — personificierte Stadtgöttin. [K. O. *Müller* Hdb. d. Arch. § 405: „Die Griechische Kunst gestaltete Länder, Städte, Völker als menschliche Individuen: viel häufiger freil. in der Maked. u. Röm. Periode als in d. ält. republ. Zeit, oft mit den Attributen von Leier, Mauerkrone, Schleier; später bes. mit dem segenspendenden Füllhorn“; so gab es eine Sparta, Rhodos, Ortygia, Kamarina usw. aus ältester Periode.] — *eximia pulch.*, ebenso St. 62, nach A. 25 T. — *fluminis* — also zugl. als Flussnymphe. — 6) *Stesichoros* (= Chorsteller), episch-lyrischer Dichter aus Himera, Erfinder der lyrischen *Epode* (= „Abgesang“), mehrf. Bruchstücke bes. mythischen Inhalts, gest. um 550. — *incurva* „gebeugt“, v. d. natürlichen Haltung des Greises, dag. *incurvatus*, künstlich, fin. 2, 11: bacillum inflexum *incurvatum* de industria. — *cum* — zu St. 169, 15; *sed* „übrigens“. — 7) *praeterii* — Ind. zu St. 1, 9. — *mire* — *scite*, doppelte Adverbia, wie *satis, nimium, parum scite; Plaut.* Cas. 3, 1, 8: *scite scitus.* — *rudes* c. Gen. „Laien in“; *intellegere* zu St. 167, 2. — 8) *non quo* — seq. Conj. „nicht als ob“, weil bloss angenommener Grund, *B.* § 297, b. *M.* § 684. *E. S.* § 269, 2b. *K.* § 153, A. 2; dass hier auch *sed quod* mit d. Conj. folgt, liegt darin, dass die Ansicht des Scipio angegeben wird. — *horti* — „Anlagen, Park“, so die berühmten *horti Sallustiani* zu Rom. — *suburbanum* — zu St. 170, 5. — 9) *ill. morte* — „bei seinem Tode“, durch Erbschaft, Legat od. Versteigerung. — *itaque* = *et ita;* irrthümlich dann mit veränderter Quantität *(itáque)* gesprochen, was sich durch Dichterstellen nicht erhärten lässt.

1) *nec* — *et*, wie St. 12, 9. — *negotiari* — zu St. 162, 18; bes. der Ritterstand begab sich zu diesem Zwecke in d. Provinzen, dah. hier die Ausnahme hervorgehoben. — 2) *emere velle* — stärker als Inf. Fut. „er möchte gern“; *sine interp.*

Quod cum percrebruisset, *Pythius* ei quidam, qui argentariam faceret Syracusis, venales quidem se hortos non habere, sed licere uti Canio, si vellet, ut suis, et simul ad cenam hominem in hortos invitavit in posterum diem[3]). Cum ille promisisset, tum Pythius, qui esset ut argentarius apud omnes ordines gratiosus[4]), piscatores ad se convocavit et ab eis petivit ut ante suos hortulos postridie piscarentur, dixitque quid eos facere vellet. Ad cenam tempore venit Canius: opipare a Pythio apparatum convivium, cymbarum ante oculos multitudo, pro se quisque quod ceperat, adferebat, ante pedes Pythii pisces abiiciebantur[5]). Tum Canius: 'Quaeso', inquit, 'quid est hoc, Pythi? tantumne piscium? tantumne cymbarum?' Et ille: 'Quid mirum?' inquit, 'hoc loco est Syracusis quidquid est piscium, hic aquatio, hac villa isti carere non possunt[6]).' Incensus Canius cupiditate contendit a Pythio ut venderet. Gravate ille primo. Quid multa? impetrat[7]). Emit homo cupidus et locuples quanti Pythius voluit et emit instructos. Nomina facit, negotium conficit[8]).

adverbial: „ungestört, ohne Störung", zu St. 169, 4. — *percrebruisset* — zu St. 162, 22. — 3) *Pythius* — ohne Prädicat, das indess durch Zeugma in *invitavit* enthalten *(dixit)*. — *qui—faceret* — Conj., weil seine alsbald erregte Gewinnsucht begründend. — *argentaria* — sc. negotiatio, „Wechsler-, Bankiergeschäft", Verr. 5, 59: Herennius quem ille *argentariam* Lepti *fecisse* dicit; ib. 64: Lucceius qui *arg.* Regii maximam *fecit;* ähnl. steht in Gesetzen *exercere* dabei. — 4) *promittere* — „zusagen", vgl. dazu, sowie üb. *si vellet,* St. 117, 2. — *ut argent.* — zu St. 21, 3. — *gratiosus* — „beliebt, einflussreich", zu St. 28, 2. — *dixitque* cett. „er gab ihnen nähere Anweisung, Verhaltungsbefehle". — 5) *tempore* = *in tempore, ad tempus,* „zeitig", *Ov.* Her. 4, 109: *tempore* abest heros; fam. 7, 18: ego renovabo commendationem, sed *tempore;* vgl. zu St. 200, 7; im Folg. beachte den lebhaften, knappen Ton der Erzählung. — *opipăre* — *us* i. e. opibus paratus „herrlich, üppig", Att. 13, 52: et edit et bibit (Caesar) ἀδεῶς et iucunde: *opipare* sane et apparate; *Plaut.* Bacch. 3, 1, 6: instructa domus opime atque *opipare.* — *cymba* — *(cumba)*, gr. κύμβη, eig. jede Höhlung: Gefäss („Kumme"), Nachen (des Charon). *Verg.* A. 6, 303 u. *Hor.* Od. 2, 3, 28. — *abiicere* — ohne Nebensinn des Verächtlichen, vielm. Ausdruck d. Fülle: „nur so hinschütten". — 6) *hic aquatio* — „hier holen sie (die Fischer) ihr Trinkwasser", *Liv.* 41, 11: qui amnis Histris *aquationem* praebebat; bes. milit. t. t. *Caes.* B. G. 4, 11: *aquationis* causa procedere; B. Hisp. 8: *aq.* minus copiosa; B. Afr. 51: *aq.* longa et angusta. — 7) *contendere a* — „in Jemand dringen, ihm zusetzen", p. Quinct. 24: cum *a* me peteret et summe *contenderet ut;* fam. 12, 30, 5: *a* magistris cum *contenderem* de proferendo die. — *gravate* — elliptisch, sc. audit, accipit: „ungern"; P. that schwierig. — *Quid multa?* zu St. 161, 5 u. 168, 8. — 8) *instructos* — sc. hortos „mit vollem Zubehör (Inventar)"; *nomina facere* d. h. einen Schuldposten ins Hauptbuch eintragen, Jemand als Gläubiger anschreiben, „eine Obligation ausstellen"; „zur Zeit der Republik führte jeder Hausvater ein Buch, in welches er seine gemachten Geldgeschäfte unter Angabe des „Namens" seines *Schuldners oder Gläubigers* eintrug" [*Heumann* Handlexikon z. Corp. Jur. civ. S. 364]; hier also vom Debitor *(Canius)* zu verstehen, da ein abermaliger Subjektwechsel allzu störend sein würde. [Dag. vom Creditor *Sen.* benef. 1, 1, 2: *nomina*

— Invitat Canius postridie familiares suos, venit ipse mature: scalmum nullum videt. Quaerit ex proximo vicino num feriae quaedam piscatorum essent, quod eos nullos videret. 'Nullae quod sciam', inquit; 'sed hic piscari nulli solent. Itaque heri mirabar quid accidisset.' Stomachari Canius; sed quid faceret[9]?

173. Witz eines Siciliers.

(d. orat. II, 69, 278.)

Salsa sunt quae habent suspicionem ridiculi absconditam; quo in genere est Siculi illud, cui cum familiaris quidam quereretur quod diceret[1]) uxorem suam suspendisse se de ficu: 'Amabo te', inquit, 'da mihi ex ista arbore quos seram surculos[2])'.

F. Aus Cicero's Leben.

174. Cicero's erste rhetorische Studien.

(amic. 1, 1. Brut. 89, 305 ff.)

Q. Mucius augur[1]) multa narrare de C. Laelio socero suo memoriter et iucunde solebat nec dubitare illum in omni sermone appellare *sapientem.* Ego autem a patre ita eram deductus ad

facturi (d. h. wenn wir Geld ausleihen wollen) diligenter patrimonium et vitam debitoris inquirimus. — 9) *scalmus* — gr. σκαλμός, „Ruderpflock, Dulle od. Dolle", d. or. 1, 38: navicula duorum *scalmorum* u. ö.; hier metonymisch: „keine Spur von Nachen". — *qui* c. Conj. beschränkend: „sofern, insoweit", *Nep.* Ar. 3: *quod* quidem nos *audierimus; quod sciam* i. e. ita ut id sciam, *B.* § 292, a. 2. *M.* § 706. *E. S.* § 279, 4, A. 3. *K.* § 146, A. 13. — *stomachari* — abschliessender Inf. hist.; zu St. 16, 1. — Das Verfahren des Pythius fällt unter den Rechtsbegriff des *dolus malus* [der im weiteren Verlauf d. Darstellung (off. 3, 14) definiert wird: cum est aliud simulatum, aliud actum. Ergo et Pythius et omnes aliud agentes, aliud simulantes perfidi, improbi, malitiosi. Strafbestimmungen geg. d. *dolus malus* erliess erst d. Prätor Aquilius, College des Cic.; ob. Geschichte mit Canius schon früher].

1) *salsus* — zu St. 149, 1. — *suspicio* „Schein, Anstrich"; also „Ironie". — *quod diceret* sc. *id qu. d.* — scheinbar überflüss. Zusatz [der b. *Quinctil.* 6, 3, 88 fehlt]: „als — das gegen ihn beklagte, was er ihm (*cui* doppelt) erzählte". — 2) *Amabo te* (auch ohne *te*) — Umgangssprache, in Bitten u. Fragen angewandt, urspr. kindlich: „ich will dich auch recht lieb haben", d. h. „bitte, sei so gut", häufig b. d. Komikern; Att. 2, 2: Cura, *amabo te,* Ciceronem nostrum; ib. 13, 52: hospes (Caesar) tamen non is cui diceres: *Amabo te,* eodem ad me, cum revertēre („Bitte, kommen Sie bald wieder").

1) *Q. Mucius Scaevola* — Consul 117, bedeutender Rechtsgelehrter, welche Wissenschaft in der gens Mucia sozusagen erblich war (vgl. St. 129, 5); er starb hochbejahrt

Scaevolam sumpta virili toga[2]) ut, quoad possem et liceret, a senis latere numquam discederem. Itaque multa ab eo prudenter disputata, multa etiam breviter et commode dicta memoriae mandabam fierique studebam eius prudentia doctior. Quo mortuo me ad *pontificem Scaevolam*[3]) contuli, quem unum nostrae civitatis et ingenio et iustitia praestantissimum audeo dicere. — Eisdem temporibus oratores, qui tum principes numerabantur et in magistratibus erant, cotidie fere a nobis in contionibus audiebantur[4]); quos quidem frequenter audiens acerrimo studio tenebar, cotidieque et scribens et legens et commentans[5]) oratoriis tantum exercitationibus contentus non eram. Nam iuris civilis studio multum operae dabam Q. Scaevolae Q. F. quem dixi; qui quamquam nemini se ad docendum dabat, tamen consulentibus respondendo studiosos audiendi docebat[6]). Atque huic anno proximus Sulla consule et Pompeio fuit. Tum P. Sulpicii in tribunatu cotidie contionantis totum genus dicendi penitus cognovimus; eodemque tempore cum princeps Academiae *Philo* cum Atheniensium optimatibus Mithridatico bello domo profugisset[7]) Romamque venisset, totum ei me tradidi admirabili quodam ad philosophiam studio concitatus. — Proximo anno etiam *Moloni* Rhodio[8]) Romae dedimus operam, et actori summo

88. — *sapiens L.* — zu St. 119, 2. — 2) *ita deductus* — „so ganz anvertraut, übergeben"; *Tac.* dial. 34: apud maiores nostros iuvenis ille, qui foro et eloquentiae parabatur, imbutus iam domestica disciplina *deducebatur a patre* vel a propinquis ad eum oratorem qui principem in civitate locum obtinebat. Hunc sectari, hunc prosequi, huius omnibus dictionibus interesse assuescebat. — Die *toga virilis* trat mit dem 16. Jahre an die Stelle der v. d. Knaben bis dahin getragenen *toga praetexta*, vgl. St. 137, A. 13. — 3) *breviter et c. d.* — „kurze u. treffende Bemerkungen (Schlagworte)", zu St. 167, 13. — Pontifex *Scaevola* (d. or. 1, 39: „iuris peritorum eloquentissimus, eloquentium iuris peritissimus"), Consul 95, getödtet auf Befehl des jüng. Marius 82; sein Vater war Vetter des gleichnam. Augurs (A. 1). — *unus* b. Superl. zu St. 165, 9. — 4) Aus *cotidie fere* ist nicht zu schliessen, dass die Volksversammlungen etwa „fast täglich" gehalten wären; rednerische Uebertreibung. — 5) *commentari* — stehender Ausdruck v. d. Vorbereitung des Redners, ähnl. *meditari*: St. 65, 4; ebenso weiterhin A. 12. — 6) *Q. Scaevolae* — derselbe wie A. 1; denn der jüng. Pontifex (A. 3) war *P. F.*; Cic. greift damit also vor das J. 88 zurück. Dem Augur hat Cic. dad. ein Denkmal gesetzt, dass er ihn in s. Schriften *de oratore* u. *de re publica* redend eingeführt hat. Er hielt keine juristischen Vorlesungen, sond. gestattete den jungen Leuten Zutritt zu seinen Consultationen. — 7) Consulat des *Sulla* u. *Pompeius* Rufus: 88. — *P. Sulpicius* — zu St. 127, 4. — Die *Akademie*, Fortsetzung d. Schule des Platon; an ihrer Spitze damals *Philon* a. Larissa in Thessalien, Tusc. 2, 3: nostra autem memoria *Philo*, quem nos frequenter audivimus, instituit alio tempore rhetorum praecepta tradere, alio philosophorum [*Plut.* Cic. 3: Φίλωνος ἤκουσε τοῦ ἐξ Ἀκαδημίας]. Die Athenische Volkspartei hatte sich unter Aristion mit Mithridates verbündet u. die Aristokraten vertrieben, die nun in Rom Hülfe suchten (88). — 8) *Apollonios Molon* a. Alabanda in Karien, der sich auf Rhodos niedergelassen hatte, von wo

causarum et magistro. Haec etsi videntur esse a proposita ratione diversa, tamen idcirco a me proferuntur, ut nostrum cursum perspicere possitis et videre quem ad modum simus in spatio Q. Hortensium ipsius vestigiis persecuti[9]).

Hoc igitur tempore omni noctes et dies in omnium doctrinarum meditatione versabar. Eram cum Stoico *Diodoto*, qui, cum habitavisset apud me mecumque vixisset, nuper est domi meae mortuus[10]). A quo cum in aliis rebus tum studiosissime in dialectica exercebar, quae quasi contracta et astricta eloquentia putanda est[11]). Huic ego doctori et eius artibus variis atque multis ita eram tamen deditus, ut ab exercitationibus oratoriis nullus dies vacuus esset. Commentabar declamitans (sic enim nunc loquuntur) saepe cum M. Pisone et cum Q. Pompeio aut cum aliquo cotidie[12]), idque faciebam multum etiam Latine, sed Graece saepius; vel quod Graeca oratio plura ornamenta suppeditans consuetudinem similiter Latine dicendi adferebat, vel quod a Graecis summis doctoribus, nisi Graece dicerem, neque corrigi possem neque doceri[13]). — Tumultus interim in recuperanda re publica et crudelis interitus oratorum; reditus aliorum, leges et iudicia constituta: recuperata res publica[14]). Tum primum nos ad causas et privatas et publicas adire coepimus[15]), non ut in foro disceremus, quod plerique fecerunt, sed ut, quantum nos efficere potuissemus, docti in forum veniremus[16]). Eodem tempore *Moloni* dedimus operam: dictatore enim Sulla legatus ad sena-

er 87 als Gesandter nach Rom kam; folg. St., A. 8. — 9) *a propos. rat. div.* — „nicht zum Thema gehörig, dem Zweck der Darstellung fremd", weil von zu eingehend persönlichem Interesse. — *cursus* — *spatium* — v. d. Rennbahn entlehnte Ausdrücke, ersteres individuell, letzt. sachlich u. local, am. 12: deflexit iam aliquantulum de *spatio curriculoque* consuetudo maiorum. — *vestigiis* — „auf den Fersen", *Liv.* 9, 45, 16: pergunt hostem *vestigiis sequi*; Cluent. 13: hos *vestigiis consecutus* est. — 10) Stoiker *Diodotos*: Tusc. 5, 39: *D. St.* multos annos nostrae domi vixit; Acad. 2, 36: *Diodoto* quid faciam *St.* quem a puero audivi? qui mecum vivit tot annos? qui habitat apud me? quem et admiror et diligo. — Er starb 59, nach Att. 2, 20: *D.* mortuus est, reliquit nobis HS fortasse centies (= über 400,000 Thlr.), für einen Stoiker allerdings ein angenehmes Vermögen. — 11) *Dialectica* — zu St. 67, 2 — *contr. e. astr.* — „gedrängt und bündig", als Skelett der in Worte gefassten Gedanken, Disposition. — 12) *commentabar* — zu A. 5. — *cum aliquo* i. e. cum alio quodam, wie St. 164, A. 6. — 13) *vel* — *vel* „sei es — oder", also hier beides zugleich; *nisi* — *neque* „nur dann wenn"; *corrigi* — *doceri* — der mehr umfassende Begriff („überhaupt") ans Ende gestellt. — 14) *Tumultus* — erster Bürgerkrieg 88—82 (St. 127, A. 12 u. 16). — *recuperare r. p.* — zu St. 127, 18, v. senatorischen Standpunkte Cic.'s aus gesagt; *leges const.* sc. die *leges Corneliae*, *iudicia*, insof. derselbe Sulla die den Rittern wieder entzogene Gerichtsbarkeit den sog. *quaestiones perpetuae*, stehenden Gerichshöfen, übertrug, die nach d. Criminalgesetzbuch der *leges Corneliae* zu entscheiden hatten. — 15) Zu d. ältesten v. Cic. geführten *causae privatae* gehört die Rede *pro Quinctio*. — 16) *non ut* — Umstellung wie St. 170, 8. — *docti* „fertig, ausge-

tum de Rhodiorum praemiis venerat[17]). Itaque prima causa publica pro S. Roscio dicta tantum commendationis habuit ut non ulla esset quae non digna nostro patrocinio videretur[18]). Deinceps inde multae, quas non minus diligenter elaboratas et tamquam elucubratas adferebamus[19]).

175. Cicero's Reise nach Athen und Kleinasien.

(Brut. 91, 313 ff.)

Erat eo tempore in nobis summa gracilitas et infirmitas corporis, procerum et tenue collum: qui habitus et quae figura non procul abesse putatur a vitae periculo, si accedit labor et laterum magna contentio[1]). Eoque magis hoc eos quibus eram carus commovebat, quod omnia sine remissione[2]), sine varietate, vi summa vocis et totius corporis contentione dicebam. Itaque cum me et amici et medici hortarentur ut causas agere desisterem, ea causa mihi in Asiam proficiscendi fuit[3]). Itaque cum essem biennium versatus in causis et iam in foro celebratum meum nomen esset, Roma sum profectus. Cum venissem *Athenas*, sex menses cum Antiocho, veteris Academiae nobilissimo et prudentissimo philosopho[4]), fui studiumque philosophiae numquam intermissum a primaque ado-

bildet, ausstudiert," in dems. Sinne *factus:* St. 136, 9. — 17) *Moloni* — vgl. A. 8, mehrmals in Rom; Sulla's Dictatur: 81—79. Die Rhodier, als Verbündete d. Römer im Mithrid. Kriege hart mitgenommen, erbaten sich jetzt v. Senate Entschädigung *(praemia)*. — 18) *causa publica* — „Criminalprozess", im Gegensatz zu *c. privata* „Civilprozess", d. h. einzelner Rechtsfall peinlicher (Mord, Diebstahl usw.) oder bürgerlicher (Geld- oder Besitzstreit) Gattung; der Prozess gegen S. Roscius v. Ameria (80) in Folge von Cic.'s Vertheidigung zu dess. Gunsten entschieden. — *tantum commend. hab.* — „so sehr zur Empfehlung gereichen"; *patrocinium* „Vertheidigung vor Gericht", t. t. vom Rechtsanwalt, dem rechtlichen Patron seines Clienten. — 19) *elucubrare* — „bei Licht schaffen", (Compos. nur hier u. Att. 7, 19), vgl. 65, 10.

1) Aehnl. berichtet, wohl nach ob. Stelle selbst, *Plut.* Cic. 3: *καὶ γὰρ ἦν ὄντως ἰσχνὸς καὶ ἄσαρκος, ἡ δὲ φωνὴ πολλὴ μὲν καὶ ἀγαθή, σκληρὰ δὲ καὶ ἄπλαστος, ὑπὸ δὲ τοῦ λόγου σφοδρότητα καὶ πάθος ἔχοντος ἀεὶ διὰ τῶν ἄνω τόνων ἐλαυνομένη φόβον παρεῖχεν ὑπὲρ τοῦ σώματος.* — *habitus* — *figura* „Constitution — Wuchs", so dass *hab.* also mehr sagt als das rein äusserliche *fig.* — *latera* „Lungen", Verr. 4, 30: quae vox, quae *latera*, quae vires? — 2) *sine remissione* — „ohne Unterlass, ohne auszuruhen, zu pausieren", Gegens. *contentio*, zu St. 61, 9. — 3) *ea — causa — fuit* — Congruenz des determinativen Pronomens mit d. prädicativen Substantiv, *B.* § 127, 3. *M.* § 436. *E. S.* § 142. *K.* § 103, 1. — Cic. hebt den eigentl. Anlass seiner Reise ins Ausland hervor, weil man ihm den Grund unterschob, er habe aus Furcht vor Sulla, den man durch die Rede für S. Roscius beleidigt glaubte, Rom verlassen. — 4) Ankunft in Athen: 79. — *Antiochos* aus Askalon, im Philisterlande, als Haupt der Akademie Nachfolger des Philon (vor. St., A. 7); er lehrte zu Athen im Gymnasium Ptolemaeum (fin. 5, 1, 1). Cic. nennt ihn als der „alten" Akademie angehörig, insof. er behauptete, die alte Platonische Lehre wieder hergestellt zu haben; im

lescentia cultum et semper auctum hoc rursus summo auctore et doctore renovari. Eodem tamen tempore Athenis apud Demetrium Syrum[5]), veterem et non ignobilem dicendi magistrum, studiose exerceri solebam. — Post a me tota Asia peragrata est cum summis quidem oratoribus, quibuscum exercebar ipsis lubentibus[6]); quorum erat princeps Menippus Stratonicensis[7]), meo iudicio tota Asia illis temporibus disertissimus. Quibus non contentus *Rhodum* veni meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem applicavi, cum actorem in veris causis scriptoremque praestantem tum in notandis animadvertendisque vitiis et instituendo docendoque prudentissimum[8]). Is dedit operam, si modo id consequi potuit, ut nimis redundantes nos et superfluentes iuvenili quadam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentes coerceret[9]). Ita recepi me biennio post non modo exercitatior sed prope mutatus. Nam et contentio nimia vocis consederat et quasi deferverat oratio lateribusque vires et corpori mediocris habitus accesserat[10]).

176. Rednerische Laufbahn bis zum Consulat.

(Brut. 92, 317 ff.)

Duo tum excellebant oratores qui me imitandi cupiditate incitarent, Cotta et Hortensius[1]): quorum alter remissus et lenis, alter

Uebrigen gehörte er zur *neuen* (sog. fünften) Akademie. — 5) Von diesem *Demetrios* ist sonst nichts weiter bekannt. — 6) Die Rhetoren, so scheint es, schlossen sich dem Cic. auf d. Reise an, um gleichsam Gastrollen in den Asiat. Städten zu geben; *ipsis lubentibus* „mit ihrer Zustimmung, zu ihrem besonderen Vergnügen", so oft absolut in Höflichkeitsformeln; *Plaut.* Amph. 2, 2, 218: edepol *me lubente* facies; d. or. 2, 73: *me* vero *libente.* — 7) *Men. Strat.* — aus Stratonikea in Karien — (angelegt v. Antiochos I. zu Ehren s. Gemahlin Stratonike) — er u. and. Asianische Rhetoren auch b. *Plut.* Cic. 4. — 8) *Molon* — zu vor. St., A. 8. — *verae causae* — „wirkliche Rechtsfälle", im Gegens. zu *fictae*, dergl. später *controversiae* hiessen u. zur Uebung in den Schulen verhandelt wurden. — *notare* „rügen", zu St. 54, 5; eigentl. müsste es erst nach *animadv.* stehen (*ὕστερον πρότερον*). — 9) *si modo* — i. q. *modo, dummodo,* „wenn anders, soweit", hier Ausdr. der Bescheidenheit, Att. 12, 18: tute scis, *si modo* meministi, me tibi dixisse. — *redundare* — *superfluere* — *diffluere* (abundare, effundi, effervescere) sinnverw. Bezeichnungen von pomphaftem Wortstrom u. Redefluss: „der ich in jugendlicher Freiheit und Ungebundenheit allzu sehr dem Strom u. Ueberfluss der Worte mich hingab". — *coercere* — t. t. v. „Eindämmen" des Wassers, St. 191, 11, *Liv.* 21, 31: Alpinus amnis nullis *coercitus* ripis; *Ov.* M. 1, 343: *coercuit* omnes (undas). — 10) *bienn. p.* — im J. 77; *considere* — von der Stimme nur hier, aber v. and. Leidenschaften „sich legen", Brut. 24: ardor animi *consedit*; Acad. 2, 27: furor *consedit.* — *defervescere* — „ausbrausen, ausgähren", das Bild vom Abklären des Weins, Brut. 83: nova ista quasi de musto (Most) et lacu (Kelterkufe) *fervida* oratio fugienda; *Plin.* ep. 9, 16: pro novo musto novos versiculos tibi, ut primum videbuntur *defervisse,* mittemus. — *mediocris* — lobend, beiden Extremen fern: „leidlich".

1) *C. Aurelius Cotta,* mit Sulla 82 aus der Verbannung nach Rom zurück, Consul 75, nach Gallien,

ornatus et verborum actionisque genere commotior. Itaque cum Hortensio mihi magis arbitrabar rem esse, cui et dicendi ardore eram propior et aetate coniunctior[2]). Acrem enim oratorem, incensum et agentem et canorum, concursus hominum forique strepitus desiderat[3]). — Unum igitur annum cum redissemus ex Asia causas nobiles egimus, cum quaesturam nos, consulatum Cotta, aedilitatem peteret Hortensius[4]). Interim me quaestorem Siciliensis excepit annus, Cotta ex consulatu est profectus in Galliam: princeps et erat et habebatur Hortensius[5]). Cum autem anno post ex Sicilia me recepissem, iam videbatur illud in me quidquid esset esse perfectum et habere maturitatem quandam suam[6]). Cum igitur essem in plurimis causis et in principibus patronis[7]) quinquennium fere versatus, tum in patrocinio Siciliensi maxime in certamen veni designatus aedilis cum designato consule Hortensio[8]). —

Nec postea desistebamus cum omni genere exercitationis tum maxime stilo nostrum illud quod erat augere, quantumcumque erat[9]). Atque, ut multa omittam, in hoc spatio et praetor primus

vor seinem Triumph gestorben; zu *remissus* („gelassen") *et lenis* — Brut. 55: Cotta dicebat pure ac solute, et ut ad infirmitatem laterum perscienter contentionem omnem *remiserat*, sic ad virium imbecillitatem dicendi accommodabat genus. — *Hortensius* — St. 141. — *actio*, zu St. 66, 1. — 2) *res mihi est cum* — „ich habe es zu thun mit", eig. vom Kampf entlehnt, *Nep.* Pel. 1: cum Thebanis *sibi rem esse* existimant (u. St. 179, 4); hier vom Ehrgeiz Cic.'s zu verstehen, dem Hort. den ersten Rang streitig zu machen. — *aetate coniunctior* — Hort. war nur 8 J., Cotta 23 J. älter als Cic. — 3) *acer* „energisch, schlagfertig"; *incensus* „feurig", *agens* „lebhaft" in Haltung u. Geberde, *canorus* „klangvoll, sonor". — 4) *unum annum* — d. J. 76; *causas eg.* — wir wissen aus dieser Zeit nur v. d. Rede *pro Roscio Comoedo*; *cum* — „indem, während". — 5) Cic. ward als *Quästor* dem Proprätor *S. Peducaeus* in Lilybaeum beigegeben. — *et esse et haberi* — St. 206, 1. *Quinct.* 3, 8, 13: et prudentissimus *esse haberique* et optimus debet qui sententiae suae omnes credere velit. — 6) *iam* „nunmehr"; *illud in me qu. e.* — „meine Anlagen, was mir immerhin an Talent beschieden sein mochte" — vgl. A. 9; *Quinct.* 6, pr. 3: *quidquid hoc est in me* infelicium litterarum; d. or. 2, 28: ego is qui sum, *quantuscumque* sum; ib. 1, 30: de hac mea, *quantulacumque est*, facultate quaeritis — Alles Ausdrücke des Selbstgefühls in der Form der Bescheidenheit: „meine Wenigkeit". — *es. p. et mat. habere* — „so zu sagen zur Perfection u. Reife gelangt sein", eig. d. or. 2, 21: non potest in eo esse sucus diuturnus quod nimis celeriter est *maturitatem adsecutum*. — 7) *in princ. patr.* — „unter den vornehmsten Sachwaltern"; vielleicht ist *patronus* zu lesen (oder *patrociniis*); *patronum versari in principibus causis* wäre ohne Frage gutes Latein. — 8) *patroc. Sic.* — im J. 70: Anklage des vom Hortensius vertheidigten Verres im Namen der Sikelioten; Verres ging vor gefälltem Richterspruch in die Verbannung. — Cicero *Aedil*, Hortensius *Consul*: 69. — 9) *stilus* — eig. spitzer Pfahl, dann Schreibgriffel (Brut. 45: cum otiosus *stilum prehenderat* — „zur Feder greifen"); endlich „Composition, Schreibweise, Stil": die Rhetoren sprachen v. *stilus artifex, purus, diligens, negligens, tardus, rudis, confusus* u. ä. — *quantumc. erat*

et incredibili populi voluntate sum factus[10]). Nam cum propter assiduitatem in causis et industriam tum propter exquisitius et minime vulgare orationis genus animos hominum ad me dicendi novitate converteram[11]). — Denique, cum iam paene evanuisset Hortensius, ego anno meo, sexto autem post illum consulem, consul sum factus[12]).

177. Getäuschte Eitelkeit des Cicero.

(Planc. 26.)

Ita multa Romae geruntur ut vix ea quae fiunt in provinciis audiantur. — Non vereor ne mihi aliquid videar adrogare, si de quaestura mea dixero[1]). Quamvis enim illa floruerit, tamen eum me postea fuisse in maximis imperiis arbitror, ut non ita mihi multum gloriae sit ex quaesturae laude repetendum[2]); sed tamen non vereor ne quis audeat dicere ullius in Sicilia quaesturam aut clariorem aut gratiorem fuisse[3]). Vere mehercule hoc dicam: sic tum existimabam, nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loqui[4]). Frumenti in summa caritate maximum numerum miseram; negotiatoribus comis, mercatoribus iustus, mancipibus liberalis, sociis abstinens, omnibus eram visus in omni officio diligentissimus[5]):

— zu A. 6. — 10) *in hoc spatio* — i. e. in his post aedilitatem annis: „Laufbahn", zu St. 174, 9. — *primus* — insof. Cic., weil im Besitz der meisten Stimmen, an erster Stelle renunciiert wurde, imp. Pomp. 1, 2: cum propter dilationem comitiorum ter *praetor primus centuriis cunctis renunciatus sum.* — Cic.'s Prätur: 66. — 11) *dicendi novitate* — Brut. 32: certe enim et boni aliquid attulimus iuventuti, magnificentius, quam fuerat, genus dicendi et ornatius; et nocuimus fortasse, quod veteres orationes post nostras a plerisque legi sunt desitae. — *animi* „Aufmerksamkeit". — 12) *evanescere* „Kraft u. Einfluss verlieren, in den Hintergrund treten", selten persönlich. — *anno meo* — off. 2, 17: pro amplitudine honorum, quos cunctis suffragiis adepti sumus *nostro* quidem *anno*, zu St. 37, 18 u. St. 156, 1.

1) *si — dixero — Fut. ex.* weil der Schein der Anmassung erst eintreten wird, nachdem Cic. gesprochen, für uns mit einfachem Futur zu übersetzen; in der Regel steht *si (cum, antequam)* mit *Fut. ex.* nur, wenn im Hauptsatz ein Futurum; vgl. St. 62, 36 u. *B.* § 216, 2. *M.* §. 616 b. *E. S.* § 241. *K.* § 107, 10. — 2) *imperia* — „Würden", i. q. honores, magistratus, aber mit d. Nebenbegriff eines Trägers der „Staatsgewalt", fam. 3, 7, 5: et cepi et gessi *maxima imperia.* — 3) *gratior* — „beliebter", näml. bei den Provinzialen. — Der Ton des Selbstlobs, den Cic. hier anschlägt, wird durch d. folg. ironische Wendung u. die komische Farbe des ganzen Abschnitts wesentlich gemildert. — 4) *mehercule potius* dixerim quam *mehercules*: or. 47, auch *hercule* (*hercle*, so b. den Komikern), urspr. Vocativ u. elliptisch: „mögest Du mich verdammen (*perdas*), Herkules, wenns anders ist", Betheurung des gewöhnlichen Lebens. — 5) *caritas* „Theuerung, hoher Getreidepreis", oft mit d. Zusatz *annonae*, Verr. 3, 18: *annonae caritatem* non verebaris; off. 3, 12: in Rhodiorum inopia et fame *summaque annonae caritate.* — Sicilien: *cella penaria* Roms — zu St. 162, 11. — *negotiator* — *mercator* — zu St. 162, 18. — *mancipes* (v. *manus* — *capere*)

excogitati quidam erant a Siculis honores in me inauditi. Itaque hac spe decedebam, ut mihi populum Romanum ultro omnia delaturum putarem. At ego cum casu diebus eis itineris faciendi causa decedens e provincia *Puteolos*[6]) forte venissem cum plurimi et lautissimi in eis locis solent esse, concidi paene[7]), cum ex me quidam quaesisset, quo die Roma exissem et numquidquam esset novi. Cui cum respondissem me a provincia decedere: 'Etiam mehercule', inquit, 'ut opinor, ex Africa[8])'. Huic ego iam stomachans fastidiose: 'Immo ex Sicilia', inquam[9]). Tum quidam, quasi qui omnia sciret: 'Quid? tu nescis', inquit, 'hunc quaestorem Syracusis fuisse[10])?' — Quid multa? Destiti stomachari et me unum ex eis feci qui ad aquas venissent[11]).

178. Cicero's Triumph in der Toga.

(off. I, 22, 77.)

Illud optimum est in quod invadi solere ab improbis et invidis audio:

Cedant arma togae, concedat laurea laudi[1]).

„Unternehmer", hier „Generalpächter", diej. aus einer Societät von Zollpächtern, die dem Staate gegenüber Gewähr u. Haftbarkeit übernahmen, ungef. was b. uns die Directionen der Actiengesellschaften. — *abstinens* — „uneigennützig", zu St. 79, 2; Cic. benutzte also seine Stellung nicht zu Erpressungen, damals ein Ruhm, heute eine Pflicht; Att. 5, 21, 5: vicimus omnes cum *abstinentia* tum iustitia, facilitate, clementia (als Proconsul in Kilikien). — 6) *At* — „Nun aber"; *it. fac. c.* i. q. in itinere „unterwegs". — *decedere,* zu St. 141, 10. — *Puteoli* — in Campanien, früh. *Dikaearchia,* westl. v. *Neapolis,* am Golf v. *Bajae,* diesem gegenüber, j. Pozzuoli (Pozzuolanerde), lebhafte Handelsstadt in einer an Naturschönheit, Villen u. Mineralquellen reichen Gegend, damals u. zur Kaiserzeit beliebter Aufenthalt der eleganten Welt (*lautissimi*). — 7) *cum — esse,* wir würden sagen: „während der Höhe der Saison"; *concidi* — „aus den Wolken", *Plaut.* Epid. 2, 2, 16: *paene* in cursu *concidi*; Indic. Perf. bei *paene* u. *prope* — *B.* § 220 d. *M.* § 637 a. *E. S.* § 247, 5. *K.* § 108, 3 d. (vgl. zu St. 1, 9 u. 3, 10); *Ter.* Heaut. 4, 6, 10: *quam paene* me tua *perdidit* protervitas. — 8) *Etiam* — „Nun ja, freilich"; *ut opinor* — „(wie) mich dünkt", eingeschoben in d. directe Rede, auch ohne *ut,* fin. 2, 10: a primo, *ut opinor,* animantium ortu; Att. 9, 6: sed, *opinor,* quiescamus. — 9) *stomachari* — St. 16, 1 u. St. 172, 9 — „ärgerlich und widerwillig"; *immo* — „Nein, im Gegentheil". — 10) *quasi qui* seq. Conj. „der gleichsam — wollte, gleichsam als wäre er überall zu Hause". — *Syracusis* — Cic. war Quästor zu *Lilybaeum* gewesen (St. 176, 5). — 11) *Quid multa* — zu St. 168, 8. — *me unum feci* cett. — „und that als wär' ich Einer von den Badegästen". — *aquae* „warme Quellen, Bäder", bes. bei Ortsnamen: *Aquae Sextiae* = Aix; *Aq. Aureliae* = Baden-Baden; *Aq. Cumanae* = Bajae; *Aq. Mattiacae* = Wiesbaden u. v. a. — fam. 16, 24: puto utrumque *ad aquas* („ins Bad") sc. profectum esse.

1) Cicero liebt es, zu unendlich wiederholten Malen auf die glanzvollste Periode seiner öffentlichen Wirksamkeit, die Zeit seines Consulats, zurückzukommen; schade nur, dass sein Ruhm grösser sein würde, wenn er ihn nicht so häufig selbst im Munde führte. Wahre geschichtliche Grösse beruht auf

Ut enim alios omittam, nobis rem publicam gubernantibus nonne togae arma cesserunt? Neque enim periculum in re publica fuit gravius umquam nec maius otium [2]). Ita consiliis diligentiaque nostra celeriter de manibus audacissimorum civium delapsa arma ipsa ceciderunt [3]). Quae res igitur gesta umquam in bello tanta? qui triumphus conferendus? Licet enim mihi, Marce fili, apud te gloriari, ad quem et hereditas huius gloriae et factorum imitatio pertinet [4]). Mihi quidem certe vir abundans bellicis laudibus, Cn. Pompeius, multis audientibus hoc tribuit: ut diceret frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem publicam beneficio ubi triumpharet esset habiturus [5]). Sunt igitur domesticae fortitudines non inferiores militaribus: in quibus plus etiam quam in his operae studiique ponendum est [6]).

179. Cicero's Verbannung und Rückkehr.

(p. Sest. c. 16 ff.) Exponam vobis omnem rationem facti et consilii mei neque huic vestro tanto studio audiendi deero [1]). Meam

d. Urtheil von Mit- und Nachwelt, nicht auf selbstausgestelltem Zeugniss. — Der Vers ist aus Cic.'s Gedichte über sein eignes Consulat, aus welchem er selbst hin u. wieder Verse anführt (Att. 2, 3, 3); *laurea* sc. corona, d. Lorbeerzweig als Schmuck der Triumphierenden; *laudi* „dem Ruhm" d. h. dem echten, im Frieden errungenen [Variante: *linguae*, urspr. wohl v. s. Feinden interpoliert, die ihn als leeren „Zungenhelden" auffassten; so in der Ueberlieferung bei *Plin.* n. h. 7, 30, 117, in folg. Hymnus auf Cic.: salve primus omnium *parens patriae* appellate, primus in toga triumphum *linguaeque lauream* merite, et facundiae Latiarumque litterarum parens atque omnium *triumphorum laurea* maiore! quanto plus est ingenii Romani terminos in tantum promovisse quam imperii!] — 2) *maius otium* — nämlich z. Zeit seines Consulats, nach Unterdrückung d. Catilinarier; die „Ruhe" dauerte freil. nicht lange. — 3) *ipsa* — „von selbst", zu St. 42, 12: *delabi* „entgleiten", ibid. — 4) *conferendus* sc. cum nostro. — *ad quem* — *pertinet* „welchem angehört u. für welchen sich schickt, gebührt" [Conj. *pertineat* gäbe dem jetzt thatsächl. gefassten Ausdruck mehr subjektive Färbung]. — 5) *nisi—habiturus* — „wenn er nicht eine Stätte (Schauplatz) für seinen Triumph bereitet gefunden hätte"; bei *ubi* ist nach d. gewöhnl. Construction v. *habere quod, quo* cett. das demonstr. Ortsadverb fortgefallen. — *hoc tribuit: ut dic.* — consecutiv: „das ehrende Wort sprechen"; *tribuere* c. Dat. bes. v. Bezeugung der Achtung u. Freundschaft, *Caes.* B. G. 6, 1, 4: *quod* cum rei publ. et amicitiae *tribuisset;* sen. 18: *tantum* aetati *tribuitur,* zu St. 78, 1. — 6) Ders. Gedanke St. 27, 6: multae res exstiterunt *urbanae* maiores clarioresque quam *bellicae;* v. Standpunkte des Gebildeten, zumal des Gelehrten, hat Cic. unbedingt Recht; ein leerer, auf physische Heldenkraft gegründeter Kriegsruhm war auch in Zeiten der Barbarei zu erringen.

1) Obiger Abschnitt ist entlehnt der Rede f. *P. Sestius,* der im J. 56 auf Betrieb des P. Clodius wegen Gewaltthätigkeit (*de vi*) angeklagt worden war, weil er sich während der öffentlichen Unruhen der beiden vorigen Jahre geg. d. Angriffe der Clodianer mit einer organisierten bewaffneten Schaar vertheidigt hatte. Unter seinen Vertheidigern (Hortensius u. A.) trat als letzter

causam senatus palam, equester ordo acerrime, cuncta Italia publice, omnes boni proprie enixeque susceperant[2]). Eas res consul gesseram quarum non unus auctor, sed dux omnium voluntatis fuissem, quaeque non modo ad singularem meam gloriam, sed ad salutem communem omnium civium et prope gentium pertinerent: ea condicione gesseram ut meum factum semper omnes praestare tuerique deberent[3]).

Erat autem mihi contentio non cum victore exercitu, sed cum operis conductis et ad diripiendam urbem concitatis[4]); nec mihi res erat cum C. Mario, terrore hostium, spe subsidioque patriae, sed cum P. Clodio, cum scurrarum locupletium sodali, cum sororis adultero, cum venefico, cum testamentario, cum sicario, cum latrone[5]): quem hominem si — id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives flagitabant, — vi armisque superassem, non verebar ne quis aut vim vi repulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret[6]). Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se quod faceret contra salutem meam facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro mihique et nunc et quoad licuit amicissimo[7]). M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines, vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat[8]), inimicissimus esse meae saluti ab eodem

in d. Reihe auch Cic. auf, in dessen Interesse Sestius sich an d. wilden Parteikämpfen betheiligt hatte. Cic. benutzt diesen Anlass, um sich eingehend über sein Verhalten während der Stürme des J. 58, denen er durchs Exil auswich, auszusprechen. — *non deesse* c. Dat. „völlig genügen, gewiss befriedigen." — 2) *boni* — „Patrioten", zu St. 141, 13. — *proprie enixeque* „mit besonderem Eifer und Nachdruck", *Iust.* 15, 1, 4: bellum terra marique *enixe* instruunt. — 3) *non unus auctor, sed dux* — „nicht nur der alleinige Urheber, sondern wobei ich auch der Leiter — — — gewesen war"; *unus* in anticipiertem Gegensatz zu *omnium*, zu St. 165, 9. — *p. t. deberent* — „hätten dafür aufkommen, einstehen, sicherstellen müssen"; über das Impf. in dies. Sinne *B.* § 223, 2 a. *M.* § 643. *E. S.* § 247, 1, A. 1. *K.* § 106 a. — 4) *operae* — concret: „Arbeiter, Helfershelfer", Phil. 1, 9: multitudo *conducta*, *operae* mercenariae. — *res mihi est cum* — St. 176, 2. — 5) Ueb. d. demagog. Tribunen *P. Clodius*, der viell. etwas besser gewesen als sein durch Cic.'s Reden begründeter Ruf b. d. Nachwelt, St. 140, 1. — *scurrae locupletes* — „wohlsituierte Stutzer, vermögende, feine Herren", *Plaut.* Trin. 1, 2, 165: nihil est periurius quam illi urbani assidui (= *locupletes*, zu St. 98, 18) cives quos *scurras* vocant; hier also in dies. ält. Bedeutg zu fassen: „Pflastertreter, Flaneur"; später allgemein, obschon auch b. Cic., „Spassvogel von Profession". — *testamentarius* — zu St. 139, 16. — 6) *reprehenderet — maereret* — „getadelt — betrauert hätte", wie A. 3: *deberent.* — 7) *furia* — Sing. zum Ausdruck rasender Leidenschaft, Sest. 14: illa *furia* ac *pestis* patriae; *Liv.* 21, 10: hunc iuvenem tamquam *furiam* facemque huius belli odi ac detestor (ähnl. *scelus, pernicies* u. a.). — *quoad licuit*, einschränkende Wendung, insof. ein ganz enges Verhältniss zwischen beiden nie stattfand. — 8 (*qui* —

cotidianis contionibus dicebatur. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiutoribus in regerenda esse usurum dicebat. Quid? ergo inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in clarissimos viros coniecta me movit[9]? Me vero non illius oratio, sed eorum taciturnitas in quos illa oratio tam improba conferebatur; qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri videbantur[10]. Illi autem aliquo tum timore perterriti tribunum popularem[11] a se alienare nolebant suaque sibi propiora esse pericula quam mea loquebantur.

Haec ergo cum viderem — neque enim erant occulta —: senatum, sine quo civitas stare non posset, omnino de civitate esse sublatum; consules, qui duces publici consilii esse deberent[12], perfecisse ut per ipsos publicum consilium funditus tolleretur; eos qui plurimum possent opponi omnibus contionibus, falso, sed formidolose tamen, auctores ad perniciem meam[13]; contiones haberi cotidie contra me, vocem pro me ac pro re publica neminem mittere[14]; intenta signa legionum existimari cervicibus ac bonis vestris, falso, sed putari tamen[15]; coniuratorum copias veteres et effusam illam ac superatam Catilinae importunam manum novo duce et insperata commutatione rerum esse renovatam[16] —: haec cum

debebat — „der mir ohne meine Schuld fern stehen musste", zu verstehen v. Cäsar's mit d. demokratischen Gegenpartei liebäugelnder Stellung; auch hatte ders. f. d. gefangenen Catilinarier im Senat das Wort ergriffen. — *Erstes Triumvirat*, das freil. mehr auf persönlicher Verständigung als auf officiellen Staatsacten beruhte. — 9) *ergo* — ironisch: „demnach", die folgende Verneinung vorbereitend; *vana* — „grundlos, aus der Luft gegriffen". — 10) *conferre in* — „beimessen, unterschieben"; fam. 5, 5, 2: id ipsum *verbum* quod abs te aiunt falso *in me conferri*; Planc. 14: permulta *in* Plancium quae ab eo numquam dicta sunt *conferuntur*. — *non* zu *infitiando* „weil sie es nicht in Abrede stellten", indem sie die Worte des Clodius nicht 'desavouierten', ihm kein 'démenti' gaben. — 11) *popularis* — „volksfreundlich, demokratisch" u. „beim Volke beliebt", hier letzteres, Sest. 80: *popularis* sacerdos; *Liv.* 6, 20: vir *popularis*. — 12) *neque enim*, zu St. 10, 3. — *publicum consilium* = Senat, zu St. 74, 1. — 13) *opponere* — „vorhalten, vorstellen", zumal als Schreckbild oder Mittel der Einschüchterung, Quinct. 14: pericula intenduntur, formidines *opponuntur*: Verr. 3, 57: cum decumani oratoribus non suam vim, sed tuum scelus ac nomen *opponerent*. — *auctores* (Syn. *suasor*, *fautor*) *ad* — „als solche die da riethen zu, als einverstanden mit", Att. 9, 11 (A. 2): non modo ipse *fautor* dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris *auctor ad* te adiuvandum; dom. 12: gravissimus *auctor ad* rem instituendam: oben freil., was seltner, ohne Gerundiv. — 14) *vocem mittere* — gr. φωνὴν ἱέναι (Her. 2, 2. 4, 23) — „einen Laut von sich geben, äussern", Flacc. 3: *vox* de quaestura nulla *missa est*; Cluent. 32: veritas vocem contra invidiam *misit*; *Liv.* 3, 56: *vox* una ex eo *missa* ore quo. — 15) *signa leg.* — die bewaffnete Macht stand zur Verfügung der Cic. feindlich gesonnenen Consuln d. J. 58: L. Calpurnius Piso u. A. Gabinius. — 16) *effusa* — „zersprengt", *ac. sup.* nämlich durch die von Cic. als Consul, 5 Jahre früher, getroffenen Anstalten; *importuna* „gefährlich,

viderem, quid agerem? scio enim tum non mihi vestrum studium, sed meum prope vestro defuisse[17]. Contendere contra tribunum plebis privatus armis? Vicissent improbos boni, fortes inertes: interfectus esset is qui hac una medicina sola potuit a rei publicae peste depelli[18]. Quid deinde? quis reliqua praestaret? cui denique erat dubium quin ille sanguis tribunicius, nullo praesertim publico consilio profusus, consules ultores et defensores esset habiturus[19]? cum quidam in contione dixisset aut mihi semel pereundum aut bis esse vincendum. Quid erat bis vincere? Id profecto ut, cum amentissimo tribuno plebis cum decertassem, cum consulibus ceterisque eius ultoribus dimicarem. Ego vero semel perire tamen maluissem quam bis vincere. Erat enim illa altera eiusmodi contentio ut neque victi neque victores rem publicam tenere possemus[20]. — Unum mihi restabat, illud quod forsitan non nemo vir fortis et acris animi magnique dixerit: 'Restitisses, repugnasses, mortem pugnans oppetisses[21]'. De quo te, te, inquam, patria, testor et vos, penates patriique di[22]: me vestrarum sedium templorumque causa, me propter salutem meorum civium, quae mihi semper fuit mea carior vita, dimicationem caedemque fugisse. Etenim si mihi in aliqua nave cum meis amicis naviganti hoc accidisset, ut multi multis ex locis praedones classibus eam navem se oppressuros minitarentur, nisi me unum sibi dedidissent, si id vectores negarent ac mecum simul interire quam me tradere hostibus mallent[23]: iecissem ipse

wild u. verwegen"; *novo duce*, sc. P. Clodio. — 17) *quid agerem* — vgl. St. 172, 9, Text. — *enim* — affirmativ, „allerdings, freilich", der Umgangssprache entlehnt, häufig b. d. Komikern; der ganze Satz in Parenthese zu denken. — *studium* — „Ergebenheit, Diensteifer", der sich in Thaten äussert, Syn. amor, favor, pietas. — 18) Inversion oder Chiasmus: *inertes* „unthätig, feige", Syn. segnis, deses; an *audacia* fehlte es der wüsten Demagogie jener Zeiten nicht, wohl aber an altröm. *fortitudo*, was Cic. sagen will. — *pestis* — hier unpersönlich = pernicies, ruina. — 19) *nullo publ. cons.* — „ohne öffentliches Geheiss", d. h. ohne Autorität des Senats od. der Consuln. — 20) Ein solcher Kampf geg. d. bestehenden Gewalten, will Cic. sagen, wäre offene Contrerevolution, mithin die völlige, unabsehbare Zerrüttung aller Verhältnisse gewesen; auch als Sieger hätten die Optimaten das Heft nicht behaupten können. — 21) *dixerit* — „gesagt haben dürfte", Conj. Perf. (od. Praes.) regelmässig bei *forsitan*, off. 3, 6: *forsitan* quisquam *dixerit;* das Perf. stellt die Annahme als abgeschlossene, also entschiedener, hin. — *restitisses* — „du hättest — sollen", Verr. 3, 84: *rettulisses, solvisses,* frumentum *ne emisses;* Att. 2, 1, 3: eisdem ex libris perspicies quae gesserim, aut *ne poposcisses*; vgl. A. 3: *deberent.* — 22) *De quo* — „Darüber, hier", ebenso Cluent. 68: deos immort. *de* suo scelere *testatur;* c. Acc. Sull. 12: *hoc* vos *testor.* Die hier angerufenen *Penaten* sind die *penates pop. Romani* [Tac. A. 15, 41], Schutzgötter des als patriarchalisches Hauswesen aufgefassten Staates, auch *publici* od. *maiores*; nat. d. 2, 27: Vestae vis ad aras et focos pertinet. Nec longe absunt ab hac vi *di penates,* sive a *penu* ducto nomine, sive ab eo quod *penitus* insident; ex quo etiam *penetrales* a poëtis vocantur. — 23) Beachte den symmetrischen Bau dieser u. der folg. Periode. — *classibus* i. e.

me potius in profundum, ut ceteros conservarem, quam illos mei tam cupidos non modo ad certam mortem sed in magnum vitae discrimen adducerem[24]). Cum vero in hanc rei publicae navem, ereptis senatui gubernaculis fluitantem in alto tempestatibus seditionum ac discordiarum[25]), armatae tot classes, nisi ego essem unus deditus, incursurae viderentur; cum proscriptio, caedes, direptio denunciarentur; cum alii me suspicione periculi sui non defenderent, alii vetere odio bonorum incitarentur, alii inviderent, alii obstare sibi me arbitrarentur[26]), alii ulcisci dolorem aliquem suum vellent, alii rem ipsam publicam atque hunc bonorum statum otiumque odissent et ob hasce causas tot tamque varias me unum deposcerent[27]) —: depugnarem potius cum summo non dicam exitio, sed periculo certe vestro liberorumque vestrorum quam non id quod omnibus impendebat unus pro omnibus susciperem ac subirem[28])?

Servavi igitur rem publicam discessu meo: caedem a vobis liberisque vestris, vastitatem, incendia, rapinas meo dolore luctuque depuli, et unus bis rem publicam servavi, semel gloria, iterum

magno navium numero, „mit ihren Schiffsmassen", *Verg.* A. 2, 30: *classibus* hic locus (sc. erat) = hier lagen die feindlichen Schiffe. Sing. *classe* = mari, navibus bekanntlich sehr häufig, zu St. 24, 2. — *vectores* — zu St. 60, 5. — 24) *non modo* — *sed* — „ich will nicht sagen — sondern auch nur", *B.* § 267, 6 A. *profundum* — weiterhin *altum* i. e. mare, dichterisch. *Ov.* M. 2, 267. 5, 439. 11, 197 u. ö. — *ipse* — i. q. sponte, „von selbst", ähnl. wie St. 41, 9 u. 42, 12; nat. d. 2, 11: per se *ipse* ac sua sponte; *Liv.* 10, 25: *ipse sponte sua.* — *quam* — *adducerem* „als dass ich —' gebracht hätte", wie A. 3 u. 21. — 25) Beliebte Parallele zwischen Schiff u. Staat, Pis. 9: qui in maximis turbinibus *rei publicae navem* gubernassem salvamque in portu collocassem; fam. 9, 15: sedebamus in puppi et clavum tenebamus: nunc autem vix est locus in *sentina*; vgl. St. 139, 14. — *tempestatibus* „unter den Stürmen", Abl. temp. wie St. 78, 2. — *incurrere in* „angreifen, überfallen", Planc. 7, 17: qui *in* me ipsum *incurrit* atque incidit. — 26) *suspicio* c. Gen. obj. „Besorgniss vor", anders St. 173, A. 1; Att. 16, 4: haec navigatio habet quasdam *suspiciones periculi.* — *inviderent* — was zu ergänzen? Man denke an Cic.'s Stellung als *homo novus.* — 27) *hic bonorum* (neutr.) *status*, „der gegenwärtige Besitzstand, Gütervertheilung"; den Volksbewegungen in Rom lagen damals schon sociale Missstände zu Grunde, die Catilinarier z. B. hofften auf Abschaffung der Schulden (*tabulae novae*) u. ä. Radicalcuren. — *deposcere* aliqm — „Jemandes Auslieferung od. Bestrafung verlangen", *Caes.* B. G. 8, 38: concitatorem belli ad supplicium *depoposcit; Ov.* M. 1, 200: ausum talia *deposcunt.* — 28) *depugnare*, absol. u. prägnant: „es bis aufs Aeusserste kommen lassen, auf Tod u. Leben kämpfen", vom Zweikampf (zu St. 158, 5); hier Kampf eines Einzelnen geg. die Uebermacht. — *non dicam* (Conj.) od. *non dico* — *sed* — wenn einem ungenügenden Ausdruck ein mehr passender entgegengesetzt wird; *ne dicam* aber, wenn ein zu starker Ausdruck gemildert werden soll, *B.* § 256, A. 7 a. *E. S.* § 261 A. *K.* § 133, A. 12. — *id quod* — *impendebat,* Indic. weil Umschreibung eines Substantivbegriffs: „das Allen Bevorstehende, Drohende"; *subire* „über sich er-

aerumna mea[29]. Neque enim in hoc me hominem esse infitiabor umquam, ut me optimo fratre, carissimis liberis, fidissima coniuge, vestro conspectu, patria, hoc honoris gradu sine dolore caruisse glorier. Hoc meo quidem animo summi in patriam amoris mei signum esse debet certissimum[30], quod, cum abesse ab ea sine summo dolore non possem, hunc me perpeti quam illam labefactari ab improbis malui.

Civis ergo sum expulsus is qui rem publicam ex senatus auctoritate cum omnibus bonis defenderam, et expulsus non alio aliquo, sed eo ipso crimine[31]. Sum autem expulsus sine iudicio vi, lapidibus, ferro, servitio denique concitato; lex est lata vastato ac relicto foro et sicariis servisque tradito et ea lex, quae ut ne ferretur, senatus fuerat veste mutata[32]. Hac tanta perturbatione civitatis ne noctem quidem consules inter meum discrimen et eorum praedam interesse passi sunt: statim me perculso ad meum sanguinem hauriendum et spirante etiam re publica ad eius spolia detrahenda advolaverunt[33]. Omitto gratulationes, epulas, partitionem aerarii, beneficia, spem, promissa, praedam, laetitiam paucorum in luctu omnium. Vexabatur uxor mea; liberi ad necem quaerebantur; gener, et Piso gener, a Pisonis consulis pedibus supplex reiiciebatur[34]; bona diripiebantur eaque ad consules deferebantur; do-

gehen lassen". — 29) *depellere a* „abwenden", ganz ähnl. Flacc. 1, 1: *caedem a vobis*, coniugibus, *liberis vestris, vastitatem* a templis, delubris, urbe, Italia *depellebam*. — *iterum* „das zweite Mal", wie St. 62, 4. — 30) *meo qu. animo* — „nach meiner Auffassung", mehrfach bei *Plaut.*, aber auch *Cic.* inv. 1, 4, 5: quare *meo qu. animo* nihilo minus eloquentiae studendum est. — *signum est* c. Gen. *quod* — „das ist ein Zeichen, dass" — wie St. 137, 14. — 31) *non alio aliquo* — anders als St. 174, 12. — *eo crimine* — „auf diesen Vorwurf, diese Anschuldigung hin". — 32) *vi* cett. die folgg. Abll. instrum. nicht auf gleicher Linie: *vi* ganz allgemein, *lap. ferro* die angewandten Waffen, *servit.* — *conc.* die ausserdem zu Hülfe gerufenen Personen bezeichnend; die tumultuarisch durchgesetzte *lex* ist die *Lex Clodia in Ciceronem*, lautend: qui cives Romanos indemnatos interemerit, ei aqua et igni interdicatur [*Vell. Pat.* 2, 45: cuius verbis etsi non nominabatur Cicero, tamen solus petebatur. *Dio Cass.* 38, 14]: April 58, gleichzeitig mit Cäsar's Aufbruch von Rom geg. die Helvetier. — *vestem mutare* — „Trauer anlegen", als Zeichen des *publicus luctus*, wobei die Senatoren u. übrigen Bürger die *toga pulla* oder *vestis sordida* anlegten; dies geschah nach grossen Niederlagen, z. B. nach den *furculae Caudinae* 321: Liv. 9, 7; in Cic.'s Falle als polit. Demonstration, Sest. 11, 26: senatus frequens *vestem* pro mea salute *mutandam* censuit. — In neueren Zeiten demonstriert man mit Fahnen u. Cocarden. — 33) *ad m. sanguinem haur.* Hyperbel; C. wurde an seiner Person kein Haar gekrümmt, aber es hätte doch geschehen können. Vgl. übr. p. red. in sen. c. 7: ne unam quidem horam interesse passus est Piso consul inter meam pestem et suam praedam, saltem dum conticesceret illa lamentatio et gemitus urbis (*luctus omnium*). — 34) *Piso gener* — *C. Calpurnius Piso Frugi L. F.* schon 67 mit Tullia verlobt, treuer Freund seines Schwiegervaters, damals Quästor; er starb vor dess. Rückkehr, Sest. c. 31: *Piso* ille, gener meus, cui

mus ardebat in Palatio; consules epulabantur. Quod si meis incommodis laetabantur, urbis tamen periculo commoverentur[35]).

(p. Sest. c. 63.) — Reditus vero meus [proximo anno] qui fuerit quis ignorat? quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini[36]), cum ipsis Nonis Sextilibus idem dies reditus mei fuisset, natalis idem carissimae filiae quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem, ut scitis, Salutis[37]); cumque me domus eadem optimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat[38]). — (in Pison. 22, 51 f.) — Ac meus quidem reditus is fuit ut e Brundisio usque Romam agmen perpetuum totius Italiae viderit[39]). Neque enim regio ulla fuit nec municipium neque praefectura aut colonia ex qua non ad me publice venerint gratulatum. Quid dicam adventus meos[40])? quid effusiones hominum ex oppidis? quid concursus ex agris patrum familias cum coniugibus ac liberis? — Unus ille dies mihi quidem immortalitatis instar fuit: (Att. 4, 1, 5) — cum venissem ad portam Capenam[41]), gradus templorum

fructum pietatis suae neque ex me neque a pop. Rom. ferre licuit, a propinquo suo (— *L. Piso Caesoninus*, Vater der Calpurnia, Cäsar's dritter Frau —) socerum suum flagitabat. — *reiicieb.* — a genibus repellebatur: p. red. 7. — 35) p. red. c. 7: Uno eodemque tempore domus mea diripiebatur, ardebat, bona ad vicinum consulem de Palatio, de Tusculano ad item vicinum alterum consulem deferebantur. — *commoverentur* — „sie hätten sich bewegen lassen, Rücksicht nehmen sollen", wie A. 3. 21. 24. — 36) *Brundisium*, Endpunkt der *Via Appia*, Ueberfahrtspunkt nach Griechenland u. vice versa; Cic., durch die *lex Cornelia* des Consuls P. Cornel. Lentulus prid. Non. Sext. (= 10. Aug. 57) zurückgerufen, war bereits an dems. Tage von *Dyrrhachium* abgesegelt u. traf am folg. Tage in Brundisium ein. Er wusste sicher, dass dieser Umschwung bevorstand, konnte daher reisen, ehe ihm die amtliche Anzeige wurde. — 37) *Tullia* geb.: Non. Sext. = 5. Aug. 76; dasselbe Datum der Stiftungstag des Tempels der *Salus* auf d. Quirinal, 302 v. Ch. — 38) *M. Laenius Flaccus*, Ritter, zu Brundisium ansässig; er gewährte dem verbannten Cic. in s. Gärten eine Freistätte, trotz der Drohungen des Clodius: Planc. 41, 97: omnia perpeti maluit quam custodiam mei capitis dimittere (vgl. fam. 14, 4, 2). — In Dyrrhachium war Cic. v. Makedon. Quästor *Cn. Plancius* empfangen u. nach Thessalonika geleitet worden, von wo er nach 6 Monaten nach Dyrrh. zurückkehrte, um die Dinge in Rom aus gröss. Nähe abzuwarten. — 39) *e Brund.* — (viell. *a*) „unmittelbar von B. aus", sowie Cic. aus den Thoren herauskam, vgl. *a* St. 96, 6. — *agmen* „Geleitzug, Procession", *Liv.* 2, 40: ingens mulierum *agmen* (9, 17. 34, 8). — 40) *municipium* — „Freistadt" mit Röm. Bürgerrecht, aber nach eignen Gesetzen verwaltet; *praefectura*, ital. Landstadt unter Röm. Präfecten (vgl. St. 121, 10: *Reate*), z. B. Capua, Formiae, Fundi, wo viele Röm. Bürger s. aufhielten, die Röm. Recht verlangten; *colonia* (*civium Rom.* od. *militares*, letztere bes. seit Sulla's „Veteranen") von Rom ausgegangen, aus lauter Röm. Bürgern bestehend, gleichs. versprengte Bruchstücke der Stadt Rom. — *adventus* — Plur. weshalb? — 41) *p. Capena* — weil es nach *Capua* führte, im S.-O. der

ab infima plebe completi erant; a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit[42]. (Pis. 22, 52) — Senatum egressum vidi populumque Romanum universum: ipsa mihi Roma prope convulsa sedibus suis ad complectendum conservatorem suum progredi visa est[43]. Quae me ita accepit ut non modo omnium generum, aetatum, ordinum omnes viri ac mulieres omnis fortunae ac loci, sed etiam moenia ipsa viderentur et tecta urbis ac templa laetari[44]. — Postridie in senatu, qui fuit dies Non. Septembr., senatui gratias egimus[45]. Me consequentibus diebus in ea ipsa domo, qua inimici me expulerant, quam expilarant, quam incenderant, pontifices, consules, patres conscripti collocaverunt mihique, quod ante me nemini, pecunia publica aedificandam domum censuerunt[46].

180. Cicero's Schriften nach Inhalt, Zweck und Veranlassung.

(div. II, 1. 2.)

Quaerenti mihi multumque et diu cogitanti quanam re possem prodesse quam plurimis, ne quando intermitterem consulere rei publicae, nulla maior occurrebat quam si optimarum artium vias traderem meis civibus; quod compluribus iam libris me arbitror consecutum[1]. Nam et cohortati sumus ut maxime potuimus ad philosophiae studium eo libro qui est inscriptus *Hortensius*, et quod

Stadt, j. *Porta di S. Sebastiano;* — *templa* — zu St. 170, 3. — 42) *celebrare* — mit persönl. Objekt, selten: „begrüssen, zujubeln". — Das *Capitol* erhebt sich unmittelbar über d. Forum. — 43) *conv. sed. s.* — „welches fast in seinen Grundvesten erschüttert worden war", näml. b. d. Catil. Verschwörung. — *progredi* = obviam ire, aber feierlicher; hier in freundl. Sinne, sonst milit. t. t. — 44) *genera* — „Klassen", menschlich gefasst; *ordines* — „Stände", bürgerlich: *ordo* senatorius, equester; *o.* mercatorum, publicanorum, scribarum u. a., *Nep.* Att. 13: *omnium ordinum* homines; vgl. St. 172, 4 (T.) — 45) Die Rede *post reditum in Senatu* gehalten an den Nonen des Sept. (— zu St. 7, 6 —), entsprechend dem 9. Sept. 57 v. Ch. des verbess. Julian. Kalender. Ausserdem hielt Cic. wahrscheinl. an demselben Tage die *or. post reditum ad Quirites.* — 46) *consequ. diebus* — der Senatsbeschluss auf Entschädigung Cic.'s für Haus u. Villen ward gefasst am 5. Oct. (Jul. Kal.) Att. 4, 2: senatui placere mihi *domum* restitui cett; die Verluste Cic.'s wurden taxiert, nicht ganz zu seiner Befriedigung; f. d. Haus bekam er HS viciens = 2 Millionen Sestertien: *ibid.* — Beim Wiederaufbau gab es neue Tumulte: Att. 4, 3, 2.

1) Der folg. Abschnitt ist Vorrede zum 2. Buch de divinatione und, wie der Inhalt zeigt, nach Cäsar's Tode, Sommer od. Herbst 44, geschrieben. In Betreff der einzelnen Ciceron. Schriften verweisen wir auf die gedrängte Zusammenstellung derselben am Ende von *Cicero's Leben.* — *art. vias tradere* — „mit dem Verfahren, der Theorie der Wissenschaften bekannt machen"; nicht etwa, historisch gefasst, den Entwickelungsgang ders. bei d. Griechen, oder den Uebergang von diesen zu den Römern. —

genus philosophandi minime adrogans maximeque et constans et elegans arbitraremur, quattuor *Academicis* libris ostendimus [2]). Cumque fundamentum esset philosophiae positum in *finibus bonorum et malorum*, perpurgatus est is locus [3]) a nobis quinque libris, ut quid a quoque et quid contra quemque philosophum diceretur intellegi posset. Totidem subsecuti libri *Tusculanarum disputationum* res ad beate vivendum maxime necessarias aperuerunt. Primus enim est de contemnenda morte, secundus de tolerando dolore, de aegritudine lenienda tertius, quartus de reliquis animi perturbationibus; quintus eum locum complexus est qui totam philosophiam maxime illustrat: docet enim ad beate vivendum virtutem se ipsa esse contentam [4]).

Quibus rebus editis tres libri perfecti sunt *de natura deorum*, in quibus omnis eius loci quaestio continetur. Quae ut plene esset cumulateque perfecta, *de divinatione* ingressi sumus his libris scribere [5]). Quibus, ut est in animo, *de fato* si adiunxerimus, erit abunde satis factum toti huic quaestioni. Atque his libris adnumerandi sunt sex *de re publica*, quos tunc scripsimus, cum gubernacula rei publicae tenebamus [6]). Magnus locus philosophiaeque proprius a Platone, Aristotele, Theophrasto totaque Peripateticorum familia tractatus uberrime [7]). — Nam quid ego *de consolatione*

2) Der *Hortensius* scheint mehr eine Einleitung z. d. philos. Schriften zur Rechtfertigung des Unterfangens gewesen zu sein, als systematische Darstellung selber, wie die folg. Werke. — *min. adrogans* — „die anspruchsloseste, am wenigsten gewagte", näml. sachlich, vom Thema, das sich nach menschlichem Wissen erörtern lasse, zu verstehen, nicht von der Person Cicero's, der etwa nicht dazu berufen sein könnte. — 3) *fines* — „das Höchste, die äusserste Grenze, Vollendung", fin. 3, 7: licebit etiam *finem* pro extremo aut ultimo dicere, gr. τέλος (ib.); also = summa bona et mala; Sing. *finis bonorum et mal.:* off. 3, 33; *finis bonorum:* ib. 1, 3; fin. 3, 14. — 3) *locus* — „Gegenstand, Stoff, Abschnitt", = fons disputationis s. expositionis, gr. τόπος, sow. in weiterem Sinne wie hier = Hauptthema, als in engerem = Theil desselben, wie weiterhin: quintus eum *locum* cett.; in den philos. wie rhetor. Schriften unendlich häufig. — *perpurgare* — „aufs Reine bringen, erledigen", Mur. 26: tertius *locus* orationis, *perpurgatus* ab eis qui ante me dixerunt, a me retractandus. — 4) *aperire* — „ans Licht bringen, darlegen", or. 33: involutae rei notitia definiendo *aperienda* est; hier freil. ohne stärkere Betonung des bisher Verborgenseins, od. doch nur für Römische Leser. — 5) *plene cumul. perficere* — „vollständig u. in ausgiebiger Weise abschliessen", fin. 2, 13: *cumulate* explere aliq.; Att. 6, 3: *cumulate satis facere* publicanis *(abunde)*. — 6) Die Bücher *vom Staat* schrieb Cic. 54 ff. u. gab sie vor der Reise nach Kilikien (51) heraus; die Wendung: tunc cum gubernacula r. p. tenebamus — also nicht streng zu nehmen, obwohl Cic. sich gern über seinen polit. Einfluss, auch nach der Verbannung noch, in Selbsttäuschung wiegte. — 7) Des *Aristoteles* u. *Theophrast* politische Schriften: St. 67, 9. — *familia* — „Schaar, Anhänger", häufig v. Schauspieler- od. Gladiatorentruppen, von Gelehrten seltner, d. or. 1, 10: philosophorum greges — singulae *familiae;* ib. 3, 16: quasi *familiae* dissentientes inter se; inv. 2, 3, 8:

dicam? quae mihi quidem ipsi sane aliquantum medetur, ceteris item multum illam profuturam puto [8]). Interiectus est etiam nuper liber is quem ad nostrum Atticum *de senectute* misimus. In primisque, quoniam philosophia vir bonus efficitur et fortis, *Cato* [9]) noster in horum librorum numero ponendus est. Cumque Aristoteles itemque Theophastus, excellentes viri cum sublimitate tum copia, cum philosophia dicendi etiam praecepta coniunxerint, nostri quoque oratorii libri in eumdem librorum numerum referendi videntur [10]). Ita tres erunt *de oratore*, quartus *Brutus*, quintus *orator*.

Adhuc haec erant [11]). Ad reliqua alacri tendebamus animo, sic parati ut, nisi quae causa gravior obstitisset, nullum philosophiae locum esse pateremur qui non Latinis litteris illustratus pateret [12]). Quod enim munus rei publicae adferre maius meliusve possumus quam si docemus atque erudimus iuventutem? his praesertim moribus atque temporibus, quibus ita prolapsa est ut omnium opibus refrenanda atque coercenda sit [13]). Nec vero id effici posse confido (quod ne postulandum quidem est), ut omnes adolescentes se ad haec studia convertant. Pauci utinam! quorum tamen in re publica late patere poterit industria [14]). Equidem ex his etiam fructum capio laboris mei qui iam aetate provecti in nostris libris acquiescunt, quorum studio legendi meum scribendi studium vehementius in dies incitatur: quos quidem plures quam rebar esse cognovi [15]). Magnificum illud etiam Romanisque hominibus gloriosum, ut Graecis

duae diversae sicuti *familiae*, wo also durch quasi u. sic. das Ungewöhnliche bezeichnet wird; so auch *familiam* ducere v. sich bildenden Philosophenschulen (fin. 4, 16; fam. 7, 5, 3). — 8) Das Buch *de consolatione* hatte Cic. zunächst aus persönl. Trostbedürfniss nach Tullia's Tode geschrieben. — 9) *Cato* — nicht etwa *Maior*, sond. *Laus Catonis*, Lobschrift auf den freiwillig in Utica (46) gestorbenen M. Porcius *Cato;* geg. welche Verherrlichung des affectierten Republikanerthums Cäsar seinen *Anticato* richtete. — 10) Vgl. St. 67, 6 und b. — *referendi in* — „zu derselben Zusammenstellung (Gruppe) von Schriften zu gehören". — 11) Die Stelle ist im Briefstil gehalten u. also auf die Gegenwart zu beziehen: „So weit *sind* wir bis jetzt gediehen", so auch d. folg. *tendebamus;* Att. 7, 12: Unam *adhuc* a te epistolam *acceperam.* Zur Zeit der Veröffentlichung gehört die Zeit der Abfassung der Vergangenheit an, *B.* § 214 b. *M.* § 615. *E. S.* § 238 A. *K.* § 107, 12. — 12) *sic par. ut* — „darauf gefasst, mit der Absicht — zu lassen"; *illustratum patere* — verstärkt = *illustrari;* Tusc. 1, 1: hoc mihi *Latinis litteris illustrandum* putavi; Brut. 64: genus hoc scriptionis nondum satis *Latinis litt. illustratum* est. — 13) *iuventus* — „das jüngere Geschlecht, Nachwuchs"; nicht etwa unser: „Schuljugend"; *prolapsus* — „verfallen, herabgekommen", *Liv.* 23, 5: *prolapsum* clade imperium Rom.; Cael. 20: huc unius mulieris libidinem esse *prolapsam.* — 14) *utinam* — elliptisch u. nachgestellt (sehr selten), nat. d. 3, 31: Nisi forte dicitis eam nescisse. *Utinam* quidem! sed non audebatis! — *late patere* — „von grossem Einfluss, weitgreifender Bedeutung sein". — 15) ‘Schon diese Klasse von Lesern freilich belohnt mich für meine Arbeit'; *acquiescere in* — „Vergnügen, Wohlgefallen finden", Att. 4, 16: nulla est res publica quae delectet, *in* qua *acquiescam; acq.* — in wiefern Indicativ? — *quam re-*

de philosophia litteris non egeant[16]). Quod adsequar profecto, si instituta perfecero.

Ac mihi quidem explicandae philosophiae causam attulit casus gravis civitatis, cum in armis civilibus nec tueri meo more rem publicam nec nihil agere poteram nec quid potius, quod quidem me dignum esset, agerem reperiebam[17]). Dabunt igitur mihi veniam mei cives vel gratiam potius habebunt quod, cum esset in unius potestate res publica, neque ego me abdidi neque deserui neque adflixi neque ita gessi, quasi homini aut temporibus iratus, neque porro ita aut adulatus aut admiratus fortunam sum alterius, ut me meae poeniteret[18]). Id enim ipsum a Platone philosophiaque didiceram: naturales esse quasdam conversiones rerum publicarum, ut eae tum a principibus tenerentur, tum a populis, aliquando a singulis[19]). Quod cum accidisset nostrae rei publicae, tum pristinis orbati muneribus haec studia renovare coepimus, ut et animus molestiis hac potissimum re levaretur et prodessemus civibus nostris qua re cumque possemus. In libris enim sententiam dicebamus, contionabamur, philosophiam nobis pro rei publicae procuratione substitutam putabamus[20]). Nunc, quoniam de re publica consuli coepti sumus[21]), tribuenda est opera rei publicae, vel omnis potius in ea cogitatio et cura ponenda: tantum huic studio relinquendum, quantum vacabit a publico officio et munere. Sed haec alias pluribus: nunc ad institutam dispositionem revertamur[22]).

bar — „als worauf ich mir Rechnung machte". — 16) *non egeo* — „mir ist Etwas zugänglich, geläufig". — *illud etiam* — „schon an sich", abgesehen vom Nutzen u. von meiner Person. — 17) *tueri meo more r. p.* — „in meinem Sinn u. nach bisheriger Gewohnheit den Staat (d. h. die Herrschaft der Senatspartei) schirmen"; *nihil agere* — „die Hände in den Schooss legen, unthätig zusehen". — 18) *veniam dare quod* — „zu Gute halten", *Liv.* praef. *datur* haec *venia* antiquitati *ut*. — *homini* i. e. C. Iulio Caesari; *alterius*, desselben. — *poeniteret* — „verwerflich finden, unzufrieden sein mit". — 19) *natur. convers.* — „aus dem Wesen der Staaten hervorgehende Revolutionen"; *quasdam* „mitunter, von Zeit zu Zeit". — Zum Gedanken Platon's: St. 209, 3 u. 210, 4. — 20) *Quod* — „Dies letztere" *(ab uno teneri)*; *tum* — „so"; — *munera* „Wirksamkeit". — *substitutam pro* — „an die Stelle der Staatsverwaltung", mit starkem Selbstgefühl gesagt für „politische Thätigkeit" überh., Acad. post. 1, 3: dum me ambitio, dum honores, dum causae, dum *rei publ.* non solum cura, sed *quaedam* etiam *procuratio* multis officiis implicatum et constrictum tenebat, — wo auch das Weitere hieher gehört. — 21) *Nunc* — nach Cäsar's Tode, wo zumal die 'Befreier' sich mit Cic. in Verbindung gesetzt u. ihn um Rath u. Mitwirkung gebeten hatten. — 22) *vacare a* — „nicht in Anspruch genommen werden, abzumüssigen sein", die hinzugefügte Präpos. nicht häufig, Brut. 78: nullum tempus illi umquam *vacabat* aut *a* forensi dictione aut *a* commentatione domestica aut *a* scribendo aut *a* cogitando. — *institutam* — näml. im 1. Buche *de divinatione*.

ZWEITER HAUPTTHEIL:

THEORETISCHE STÜCKE.

A. Welt und Natur.

181. Schönheit und Harmonie des Weltalls.

(d. nat. deor. II, 39 f.)

Liceat iam, remota subtilitate disputandi [1]), oculis quodammodo contemplari pulchritudinem rerum earum quas divina providentia dicimus constitutas. Ac principio *terra* universa cernatur, locata in media mundi sede, solida et globosa et undique ipsa in sese nutibus suis conglobata [2]), vestita floribus, herbis, arboribus, frugibus, quorum omnium incredibilis multitudo insatiabili varietate distinguitur [3]). Adde huc fontium gelidas perennitates, liquores perlucidos amnium, riparum vestitus viridissimos, speluncarum concavas altitudines, saxorum asperitates, impendentium montium altitudines immensitatesque camporum; adde etiam reconditas auri argentique venas infinitamque vim marmoris [4]). Quae vero et quam varia genera bestiarum vel cicurum vel ferarum! qui volucrum lapsus atque cantus! qui pecudum pastus! quae vita silvestrium [5])!

1) Dieser u. die folgg., dem 2. Buche der Schrift *de natura deorum* entlehnten Abschnitte sind zwar eigentlich dem Vortrage des Stoikers Balbus entlehnt; indess geben sie ohne Frage in ihrer positiven Fassung im Wesentlichen Cic.'s eigne Ansicht über Gott und Welt. — *rem. subtil. disp.* — „indem wir eingehendere Untersuchungen bei Seite lassen", *subtilitas* „Scharfsinn, Gründlichkeit", anders als St. 61,4; ähnl. dag. Tusc. 3, 23: a *disputandi subtilitate* orationem ad exempla traducimus. — 2) Die Erde galt bekanntlich bis auf Copernicus als Mittelpunkt des Weltgebäudes, wie heute noch b. d. Theologen. — *undique* — *conglob.* — „rings durch die eigne Schwere (Neigung zum Mittelpunkt) in Kugelgestalt erhalten"; *nutus* — „Neigung nach unten, Fall", Tusc. 1, 17: terrena et humida *suopte nutu* et *suo pondere* ad pares angulos in terram et in mare feruntur; dieselbe Erklärung d. Kugelgestalt aus Centripetalkraft (nach Aristoteles) nat. deor. 2, 45: omnibus eius partibus *in medium vergentibus*. — 3) *insatiabilis* — activisch = keine Sättigung (Ueberdruss) erregend, „nie ermüdend", nat. d. 2, 62: *insatiabilior* species; ähnl. c. 36: terra circumfusa undique hac *animabili* („belebend") spirabilique natura. — 4) Auffallende Häufung von Abstracta, wie ähnlich, weil der Begriff auf viele Einzeldinge bezogen: St. 31, 6 [derartige pomphafte Reihen v. Abstracten u. Exclamationen später in bewusster Nachahmung bei Apuleius]. — 5) *lapsus* — „Dahingleiten, Flug", so auch bei *Valer. Flacc.* 1, 91; von Schlangen *Verg.* A. 2,

— Quid iam de hominum genere dicam? qui quasi cultores terrae constituti non patiuntur eam nec immanitate belluarum efferari nec stirpium asperitate vastari, quorumque operibus agri, insulae littoraque collucent distincta tectis et urbibus[6]. Quae si, ut animis, sic oculis videre possemus, nemo cunctam intuens terram de divina ratione dubitaret. — At vero quanta *maris* est pulchritudo! quae species universi[7]! quae multitudo et varietas insularum! quae amoenitates orarum ac littorum! quot genera quamque disparia partim submersarum, partim fluitantium et innantium belluarum, partim ad saxa nativis testis inhaerentium[8]! Ipsum autem mare sic terram appetens littoribus adludit, ut una ex duabus naturis conflata videatur[9]. Exinde mari finitimus *aer* die et nocte distinguitur[10], isque tum fusus et extenuatus sublime fertur, tum autem concretus in nubes cogitur humoremque colligens terram auget imbribus, tum effluens huc et illuc ventos efficit. Idem annuas frigorum et calorum facit varietates idemque et volatus avium sustinet et spiritu ductus alit et sustentat animantes[11]. — Restat ultimus et a domiciliis nostris altissimus omnia cingens et coercens caeli complexus, qui idem *aether* vocatur, extrema ora et determinatio

225: At gemini *lapsu* delubra ad summa dracones diffugiunt; von Flüssen *Ov.* M. 8, 163: ambiguo *lapsu* refluitque fluitque (Maeander). — 6) *stirp. asperitate vastari* — „von wucherndem Unkraut überwachsen werden"; man spricht v. einer *silva* densa et *aspera* (Att. 12, 15. *Verg.* G. 1, 152), folgl. auch v. *asperitas* bei Pflanzengestrüpp, Urwald. Die Menschen: Pioniere wie Schützer der Cultur. — *collucere* — „klar hervortreten", Bild v. d. Malerei entlehnt, die gen. Gegenstände als „leuchtende, illuminierte Punkte" der Landschaft aufgefasst; *Ov.* fast. 5, 363: Vel quia purpureis collucent floribus agri; *Verg.* A. 10, 539: Totus collucens veste atque insignibus armis. — 7) *species univ.* — „Abbild des Weltalls", fast dichterisch, insofern das Meer den sinnlichen Eindruck der Unendlichkeit hervorruft. — 8) Wie die *submersae bestiae* von den *fluitantes et innantes* genauer zu unterscheiden, lässt sich schwer sagen, da an Ertrunkene kaum zu denken ist; *nativae testae* — „die natürlichen (Gegens. künstlichen) Schalen" der Conchylien u. Corallen. — 9) Was ist Subject zu *videatur?* — *adludere* — v. d. ans Ufer spielenden Wellen, wie St. 73, 17 (Text); top. 7: solebat Aquilius quaerentibus, quid esset *littus*, ita definire: qua fluctus *adluderet*. — 10) Die Luft „interiectus inter mare et caelum" (2, 26), nach stoischer Ansicht den Uebergang bildend vom Wasser zum Aether, erscheint b. Tage u. b. Nacht in verschied. Färbung (*disting.* „lässt sich unterscheiden"); *Ov.* M. 15, 189: nec color est idem *caelo* cum — cumque. — *sublime ferri,* zu St. 71, 4 u. St. 190, 2. — *augere* c. Abl. „befruchten, gedeihen lassen"; vgl. St. 189, 2. — 11) *spiritu ductus* — „durchs Athmen eingezogen", St. 189, 6: anima quae *ducta* sit *ex spiritu;* nat. d. 2, 6: animo eo quem *spiritu ducimus;* ähnl. *vita* damit verb. imp. Pomp. 12: portus quibus vitam ac *spiritum ducitis*, u. ä. — *animans*, weniger populär als *animal*, beides die lebenden Wesen mit Einschluss des Menschen bezeichnend; *animalia*, wenn die Thiere unter sich, *animantes*, wenn sie mit and. Dingen verglichen werden. Bei Späteren freil. *(Seneca, Plinius)* werden zu d. *animantes* noch die Pflanzen hinzugerechnet [Sen. ep. 58, 8 ff.]. —

mundi[12]); in quo cum admirabilitate maxima igneae formae cursus ordinatos definiunt. E quibus *sol*, cuius magnitudine multis partibus terra superatur, circum eam ipsam volvitur isque oriens et occidens diem noctemque conficit, et modo accedens tum autem recedens binas in singulis annis reversiones ab extremo contrarias facit[13]), quarum intervallo tum quasi tristitia quadam contrahit terram, tum vicissim laetificat, ut cum caelo hilarata videatur. — (d. nat. deor. II, 15, 40.) Solis autem candor illustrior est quam ullius ignis, quippe qui tam immenso mundo tam longe lateque colluceat, et is eius tactus est, non ut tepefaciat solum, sed etiam saepe comburat[14]). — *Luna* autem, quae est, ut ostendunt mathematici, maior quam dimidia pars terrae, eisdem spatiis vagatur quibus sol[15]); sed tum congrediens cum sole tum digrediens et eam lucem quam a sole accepit mittit in terras et varias ipsa mutationes lucis habet; atque etiam tum subiecta atque opposita soli radios eius et lumen obscurat, tum ipsa incidens in umbram terrae, cum est e regione solis, interpositu interiectuque terrae repente deficit[16]). Eisdemque spatiis eae *stellae* quas *vagas* dicimus circum terram feruntur eodemque modo oriuntur et occidunt, quarum motus tum

12) *aether* — nat. d. 1, 14: ultimus et altissimus atque undique circumfusus et extremus omnia cingens atque complexus ardor, qui *aether* nominatur. — *determinatio* — local nur hier: „Begrenzung"; nach d. Weltansicht einiger Stoiker galt dieser begrenzende Aether als göttliches Princip; anders fin. 2, 31: infinitae regiones quarum *nulla* est *ora, nulla extremitas*. — *multis partibus* = multo, „viele Male", *Caes.* B. C. 3, 84: numero *multis p.* inferior; *Cic.* fam. 1, 2, 2: *multis p.* plures. — 13) Die näh. Auseinandersetzung der astronomischen Vorstellungen d. alten Stoiker im folg. Stück; die *binae reversiones* der Sonne im Jahre beziehen sich auf d. höchsten (u. nächsten) Sonnenstand im nördl. Zeichen des Krebses (Sommer), u. den niedrigsten (u. fernsten) Stand im südl. Zeichen des Steinbocks (Winter); das *extremum* ist also alternative Grenze, je im N. od. S. (vgl. folg. St. A. 4). — *laetificare* — wie oben A. 10 *augere*, „erfreuen" i. e. gedeihen lassen, St. 2, A. 8 (Text). [V. d. Düngung bei *Plin.* n. h. 17, 9 u. 18, 12, 30: faba solum in quo sata est *laetificat* stercoris vice.] — 14) *tam immenso mundo* — Abl. abs. „bei solcher Unermesslichkeit der Welt", woraus gerade die grössere Intensität des Sonnenlichts gefolgert werden soll. — *tactus* — „Gefühl (wie sie sich anfühlt), Berührung, Einwirkung"; ebenso div. 2, 46: lunae *tactus*. — 15) Einige der alten Astronomen (*mathematici*, später unter d. Kaisern = Astrologen) hielten den Mond für grösser od. doch nicht kleiner als die Erde; das Wahre ist, dass der Mond = $^1/_{87}$ ca. der Erde, sein Durchmesser = $^4/_{15}$ der Erdachse. — *eisdem sp.* — näml. innerhalb des Thierkreises, wie die Sonnenbahn. — 16) *subiecta a. opposita* — d. h. wenn Sonne u. Mond dicht bei einander stehen, was jetzt *Conjunction* od. *σύνοδος* genannt wird, so dass dann der Mond zwischen Erde u. Sonne, für uns also *vor* diese tritt, *(opp.)* vgl. St. 30, 10: cum tota *se luna* sub orbem solis *subiecisset*; wo auch die näh. Erklärung. — *e regione s.* — „der Sonne gegenüber", so dass die Erde in d. Mitte, nach heut. astron. Ausdruck in „Opposition" mit der Sonne. Eine Sonnenfinsterniss kann also nur b. Neumond, eine Mondfinsterniss nur b. Vollmond

incitantur tum retardantur, saepe etiam insistunt[17]). Quo spectaculo nihil potest admirabilius esse, nihil pulchrius. Sequitur stellarum *inerrantium* maxima multitudo, quarum ita descripta distinctio est ut ex notarum figurarum similitudine nomina invenerint[18]).

182. Sonne, Mond und Sterne.

(d. nat. deor. II. c. 19 u. 20.)

Duo sunt genera siderum, quorum alterum spatiis immutabilibus ab ortu ad occasum commeans nullum umquam cursus sui vestigium inflectit, alterum autem continuas conversiones duas eisdem spatiis cursibusque conficit[1]). Ex utraque re et mundi volubilitas, quae nisi in globosa forma esse non posset, et stellarum rotundi ambitus cognoscuntur[2]). Primusque *sol*, qui astrorum tenet principatum, ita movetur ut, cum terras larga luce compleverit, easdem modo his modo illis ex partibus opacet[3]). Ipse enim umbra terrae soli officiens noctem efficit[4]). Nocturnorum autem spatiorum eadem est aequabilitas quae diurnorum, eiusdemque solis tum accessus modici tum recessus et frigoris et caloris modum temperant[5]): circuitus enim solis orbium V et LX et CCC, quarta fere

eintreten. — 17) *stellae vagae* — „Planeten", sonst *errantes*, folg. St. A. 13; *Cic.* Tim. 10: quae sidera *vaga* et mutabili erratione labuntur. — *insistunt* — was ist Subject? — 18) *st. inerrantes* „Fixsterne"; die Sternbilder, eine Erfindung der ausschweifenden Phantasie der frühesten Zeiten, unbekannten Ursprungs; sie kommen bereits auf d. ältesten ägypt. Denkmälern u. auch in d. Bibel vor (Wagen: Hiob 9, 9; Siebengestirn: 38, 31 f.; Orion: Amos 5, 8. Jes. 13, 10; Schlange: Hiob 26, 13 usw.).

1) *spatiis imm.* — „in unveränderlichen Bahnen", näml. die Fixsterne, welche nach antiker Auffassung täglich in d. Richtung von O. nach W. die Erde umkreisen; *convers. d.* — „zweierlei Umläufe", näml. die Planeten, welche ausser dem ersteren noch einen grösseren um die Sonne innerhalb verschiedener Zeit vollenden. — *eisd. spat. cursibusq.* sc. utramque. — 2) *volubilitas* — „kreisende Bewegung", Tim. c. 10: mens naturam ad *volubilitatem* rotundavit. — *ambitus* i. q. spatia. — 3) *Sol* — *tenet princ.* — rep. 6, 17: *sol*, dux et *princeps* et moderator luminum reliquorum, mens mundi et temperatio, tanta magnitudine ut *cuncta sua luce lustret et compleat.* — *opacet* — näml. indirect, insof. die Sonne sich entgegengesetzten Erdtheilen zuwendend die früher beleuchteten „im Schatten lässt"; ähnl. sagt *Plin.* n. h. 2, 5, 4: sol lucem rebus ministrat aufertque tenebras, hic reliqua sidera *occultat*, *inlustrat.* — 4) *officiens* — „entgegentretend, sich abkehrend von", das Sonnenlicht also ausschliessend. — 5) *aequabilitas* — d. h. gleichmässige Ab- u. Zunahme, also auch in Addition das gleiche Facit des Zeitmasses für Tage u. Nächte im Jahre ergebend. — *accessus* — „Annäherung", nach Vorstellung der Alten, bis die Sonne zur Zeit der Sommersonnenwende im Wendekreis des Krebses steht, um dann allmählich zum Steinbock zurückzukehren *(recessus)*. [Die heutige Sternkunde lehrt, dass die Sonne in unserm Winter der Erde am nächsten, im Sommer am fernsten steht — *Perihelium, Aphelium.*] — *temperare*

diei parte addita, conversionem conficiunt annuam[6]), inflectens autem sol cursum tum ad septem triones tum ad meridiem aestates et hiemes efficit, et ea duo tempora quorum alterum hiemi senescenti adiunctum est, alterum aestati[7]), Ita ex quattuor temporum mutationibus omnium quae terra marique gignuntur initia causaeque ducuntur[8]). Iam solis annuos cursus spatiis menstruis *luna* consequitur[9]): cuius tenuissimum lumen facit proximus accessus ad solem, digressus autem longissimus quisque plenissimum[10]). Neque solum eius species ac forma mutatur tum crescendo tum defectibus in initia recurrendo, sed etiam regio, quae tum est aquilonia tum australis[11]). In lunae quoque cursu est et brumae quaedam et solstitii similitudo, multaque ab ea manant et fluunt quibus et animantes alantur augescantque et pubescant maturitatemque assequantur quae oriuntur e terra[12]). — Maxime vero sunt admirabiles

„regeln". — 6) Die „Kreisumdrehung" *(conversio)* der „Sonne um die Erde" (nach vorcopernikanischer Ansicht) beträgt, als sogenannte tropische Umlaufszeit, genau 365 Tage 5 St. 48 M. 48 Sec. — Was Cic. oben (im J. 45) schreibt, galt officiell erst seit Julius Caesar's Kalenderverbesserung durch den Alexandriner Sosigenes, im J. 46. Der Gregorianische Kalender, seit 1582 (Oct. 4—15), bestimmt, dass die Jahre, deren Jahreszahl ein volles Hundert u. so beschaffen ist, dass sie nach Wegstreichung der beiden Nullen nicht durch 4 theilbar ist, *nicht als Schaltjahre* gerechnet werden sollen (also 1700, 1800, 1900 *keine* Schaltjahre, dag. 2000; 400 Kalenderjahre = 303 gemeinen u. 97 Schaltjahren); dad. ist die Differenz in 400 J. bis auf 2 St. 41 M. ausgeglichen. — 7) *senescere* — „schwinden, entweichen", dichterisch i. q. *exire*, n. d. 2, 37: lunae luminum varietas tum crescentis tum *senescentis;* div. 2, 14: arbores hiemali tempore cum luna simul *senescentes.* — 8) *initia c.* — gr. ἀρχαὶ καὶ αἰτίαι, „ursprüngliche Ursachen, Grundprincipien". — 9) *Iam* — „Nun aber", Uebergang; *consequi* c. Acc. „erreichen, vollenden"; der Mond macht den Lauf durch die 12 Zeichen des Thierkreises, wozu die Sonne Ein Jahr braucht, in Einem Monat. — 10) *proximus accessus,* näml. scheinbar f. d. Auge; beim Neumond *(tenuiss. lumen)* steht der Mond für unser Auge der Sonne am nächsten, beim Vollmond am fernsten (180°). — 11) *species* — gr. εἶδος, „Aussehn", physische Aussenseite, hier von der Lichtmenge zu fassen; *forma*, gr. μορφή, „Gestalt", vom ästhetischen Eindruck, ob Kreis od. gröss. od. kleinerer Kreisausschnitt. — *regio* — „Standort"; *aquilonia* — vgl. *Plin.* n. h. 2, 97, 215: luna *aquilonia* (Abl.) et a terra longius recedente (Apogäum) mitiores aestus quam cum in *austros* digressa propiore nisu (Perigäum) vim suam exercet; ib. 2, 9, 43: luna nunc in *aquilonem* elata nunc in *austros* deiecta. — 12) *bruma* — aus brevima = brevissima, der kürzeste Tag, Wintersolstitium; dag. *solstitium,* Sommersonnenwende, so auch div. 2, 44: post *solstitium* Canicula exoritur; n. d. 2, 7: solis accessus discessusque *solstitiis brumis*que cognoscitur. Bei and. Schriftstellern ist dag. auch v. e. *solstitium brumale* od. *hiemale* die Rede [Colum. 7, 3. 11, 2. Varro l. l. 6, 2, 53]. — *manant et fl.* — dem Monde wurden v. Alterthum (u. d. abergläubigen Neuzeit) allerlei siderische Einflüsse auf d. Leben d. Menschen u. and. Körper zugeschrieben, n. d. 2, 46: *luna* graviditates et partus affert maturitatesque gignendi; Plin. n. h. 2, 99 u. 101. [Schol. Ar. Nub. 397. Macrob. Somn. Scip. 1, 19: vi-

motus earum stellarum quae falso vocantur *errantes*[13]). Nihil enim errat quod in omni aeternitate conservat progressus et regressus reliquosque motus constantes et ratos. Quod eo est admirabilius in his stellis quas dicimus, quia tum occultantur tum rursus aperiuntur, tum adeunt tum recedunt, tum antecedunt tum subsequuntur, tum celerius moventur tum tardius, tum omnino ne moventur quidem, sed ad quoddam tempus insistunt[14]). Quarum ex disparibus motionibus *magnum annum* mathematici nominaverunt, qui tum efficitur, cum solis et lunae et quinque errantium ad eandem inter se comparationem confectis omnium spatiis est facta conversio[15]). Quae quam longa sit, magna quaestio est; esse vero certam et definitam necesse est[16]). Nam ea quae *Saturni* stella dicitur *Φαίνων*que a Graecis nominatur, quae a terra abest plurimum, XXX fere annis cursum suum conficit: in quo cursu multa mirabiliter efficiens tum antecedendo tum retardando, tum vespertinis temporibus delitescendo tum matutinis rursum se aperiendo nihil immutat sempiternis saeculorum aetatibus, quin eadem eisdem temporibus efficiat[17]). Infra autem hanc propius a terra *Iovis* stella fertur,

tam vero nostram praecipue sol et luna moderantur, nec dubium est quin ipsa *luna* sit mortalium corporum et auctor et conditrix, adeo ut nonnulla corpora sub luminis eius accessu patiantur augmenta et hac decrescente minuantur.] — *pubescere* — „gedeihen, heranwachsen“, n. d. 1, 2: omnia quae terra gignit maturata *pubescunt*. — 13) *errantes* — wörtl. Uebers. von *τὰ ἄστρα πλανώμενα* (*Plat.* legg. p. 822 A.) od. *οἱ πλανῆται* (*Arist.* meteor. 1, 6); die Benennuug v. d. scheinbar willkürl. abschweifenden Ortsveränderung entlehnt. Die Alten zählen ihrer (bekanntlich mit Ausschluss der Erde) bald fünf, wie hier, bald sieben, wenn Sonne u. Mond hinzugerechnet werden (Cic. zählt sieben auf im Traum des Scipio, rep. 6, 17, dort zugl. mit gew. astrologischen Bezügen). — *progr. et regressus* — v. d. heut. Astronomen mit „rechtläufig“ u. „rückgängig“ bezeichnet. — *ratus motus* — „berechnet, abgemessen, unabänderlich“, n. d. 2, 38: *rati* astrorum *ordines;* 2, 37: *cursus* astrorum *rati* et immutabiles. — 14) Alles soeben Bemerkte gilt natürlich nur v. d. scheinbaren Bewegung der Planeten in ihrer Beziehung zur Sonne. — *ad temp. qu. insistunt* — „sie machen für eine Zeit lang Halt, halten inne“; dann hiess ein solcher Planet *stationalis* [*Plin.* n. h. 2, 15, welcher Abschnitt überh. zu vergl.]. — 15) *ex — nominaverunt* — zus.-gezogen aus: *ex* — (eum annum) constituerunt quem magnum annum nominaverunt; ähnl. legg. 1, 8, 24: *ex* quo vere vel agnatio nobis cum caelestibus vel genus vel stirps *appellari* potest. — *eadem inter se comp.* „dasselbe gegenseitige Verhältniss, dies. Stellung zu einander“. — *conversio* „voller Umlauf“. — 16) Die Länge dieses *magnus annus* (*μέγας ἐνιαυτός*), das die *ἀποκατάστασις* aller Weltkörper zu einander mit sich brächte, verschieden bestimmt: auf 3000, 7777, 15000 Jahre u. ä., Cic. selbst hat es [Tacit. dial. c. 16] im verlor. Hortensius auf 12954 J. angegeben. Nach Einigen sollte dann auch die *ἐκπύρωσις* (od. Verzehrung u. Erneuerung der Welt durch Feuer) eintreten. — 17) Umlaufszeit des *Saturn* (nach Wappäus): 29 J. 154 T. 16 St. 30 M. 10 S. — *multa mir. effic.* — geht weniger auf astrolog. Einflüsse als auf die sogl. angegeb. merkwürdigen Phasen seines Erscheinens. Die Trabanten des S. (Huyghens 1655

quae *Φαέθων* dicitur, eaque eundem XII signorum orbem annis XII conficit easdemque quas Saturni stella efficit in cursu varietates [18]. Huic autem proximum inferiorem orbem tenet *Πυρόεις*, quae stella *Martis* appellatur, eaque IV et XX mensibus, sex ut opinor diebus minus, eumdem lustrat orbem quem duae superiores [19]. Infra autem hanc stella *Mercurii* est; ea *Στίλβων* appellatur a Graecis; quae anno fere vertente signiferum lustrat orbem neque a sole longius umquam unius signi intervallo discedit tum antevertens tum subsequens [20]. Infima est quinque errantium terraeque proxima stella *Veneris*, quae *Φωσφόρος* Graece, Latine dicitur Lucifer cum antegreditur solem, cum subsequitur autem *Ἕσπερος* [21]. Ea cursum anno conficit et latitudinem lustrans signiferi orbis et longitudinem, quod idem faciunt stellae superiores; neque umquam ab sole duorum signorum intervallo longius discedit tum antecedens tum subsequens [22]. — Nec vero stellae eae quae *inerrantes* vocantur non significant eandem mentem atque prudentiam quarum est cotidiana conveniens constansque conversio [23]; nec habent aethereos cursus neque caelo inhaerentes, ut plerique dicunt physicae rationis ignari [24]. Non est enim aetheris ea natura ut vi sua stellas complexa contor-

u. A.) waren noch unbekannt. — *nihil* (Acc.) — *quin* „weicht durchaus in Nichts ab, so dass", *B.* § 310, 2. *E. S.* § 264, 2. *K.* § 143, 3. — 18) *orbis signorum* — sonst *Zodiacus, orbis s. circulus signifer* gen., auch *limbus* (Streifen, Gürtel) XII signorum, gr. *ζωδιακός, ζωιδίων κύκλος*, ein Kugelgürtel an d. Himmelssphäre v. d. Breite von etwa 20 Graden, in deren Mitte die Sonnenbahn od. *Ekliptik* liegt; der Thierkreis zerfiel b. d. Chinesen, Persern u. Indern je nach d. tägl. Stande des Mondes in 27 od. 28 gleiche Theile („Häuser, Quartiere"); die Chaldäer u. alten Aegypter dag. theilten ihn in 12 Theile, die nach agrarischen Thieren u. sonstigen bildl. Darstellungen v. Naturzuständen benannt wurden. — Umlaufszeit des *Jupiter:*: 11 J. 312 T. 20 St. 14 M. 10 S. — 19) Umlaufsz. des *Mars*: 1 J. 321 T. 16 St. 18 M. 47 S. — *lustrare* i. e. circumire, weil bei relig. Reinigungen die Opfer umhergetragen wurden; vgl. weiterhin u. n. d. 2, 46, 106: eundem caeli verticem *lustrat* parva Cynosura. — 20) *anno f. vertente* — reflexiv, gr. *περιπλομένου* od. *περιτελλομένου ἐνιαυτοῦ* (Od. 1, 16. 11, 248. Il. 2, 551). — Umlaufsz. des *Mercur:* 87 T. 23 St. 14 M. 35 S. — *unius signi* d. h. ein Zwölftel des Thierkreises; es sind aber nur 28°. — 21) Dass Morgen- u. Abendstern identisch, soll bald Pythagoras, bald Parmenides zuerst entdeckt haben [Diog. Laert. 8, 14. 9, 23.] — 22) Umlaufsz. der *Venus:* 224 T. 16 St. 41 M. 25 S. — *et latit. et longit.* — insofern die Bahnen der Planeten den Gürtel des Thierkreises schräge durchschneiden, so dass sie bald dem oberen od. nördlichen *(aquilonius)*, bald dem unteren od. südlichen *(australis)* Rande sich nähern. — *duorum sign. interv.* — es sind höchstens 48°. — 23) *Nec — non* — entschiedene Bejahung: „Ebenso aber zeigen auch die Fixsterne —"; *stellae inerrantes*, sonst *fixae* od. *sidera certis fixa sedibus*. — *conveniens* i. q. rata, „harmonisch, abgemessen, zutreffend", off. 3, 8: recta enim et *convenientia* et *constantia* natura desiderat. — 24) *cursus — inhaerentes*, scheinbarer Widerspruch; Cic. meint, wie das Folgende lehrt, der Kreislauf der Fixsterne sei nicht an die Bewegung des umkreisenden Aethers (Himmels) gebunden, sondern sie hätten ihre eigne, vom

queat. Nam tenuis ac perlucens et aequabili calore suffusus aether non satis aptus ad stellas continendas videtur. Habent igitur suam sphaeram stellae inerrantes ab aetherea coniunctione secretam et liberam [25]). Earum autem perennes cursus atque perpetui cum admirabili incredibilique constantia declarant in his vim et mentem esse divinam. Nulla igitur in caelo nec fortuna nec temeritas nec erratio nec vanitas inest contraque omnis ordo, veritas, ratio, constantia [26]).

183. Zweckmässigkeit der irdischen Geschöpfe.

(d. nat. deor. II, 47—53.)

Age, ut a caelestibus rebus ad terrestres veniamus, quid est in his in quo non naturae ratio intellegentis appareat [1])? Principio eorum quae gignuntur e terra stirpes et stabilitatem dant eis quae sustinent, et e terra sucum trahunt quo alantur ea quae radicibus continentur, obducunturque libro aut cortice trunci, quo sint a frigoribus et caloribus tutiores. Iam vero vites sic claviculis adminicula tamquam manibus apprehendunt atque se ita erigunt ut animantes [2]). Quin etiam a caulibus, si propter sati sint, ut a pestiferis et nocentibus refugere dicuntur nec eos ulla ex parte contingere [3]).

Animantium vero quanta varietas est! quanta ad eam rem vis ut in suo quaeque genere permaneat! Quarum aliae coriis tectae sunt [4]), aliae villis vestitae, aliae spinis hirsutae; pluma alias, alias squama videmus obductas, alias esse cornibus armatas, alias habere effugia pennarum [5]). Pastum autem animantibus large et copiose

Aether verschiedene Sphäre, rep. 6, 17 (Somn. Scip.): orbis in quo infixi sunt illi qui volvuntur stellarum cursus sempiterni. — 25) *suffusus* c. Abl. — „gefärbt, erfüllt, versehen", *Verg.* A. 2, 232: lacrimis oculos *suffusa* nitentes; *Ov.* M. 2, 777: lingua est *suffusa* veneno. — *aeth. coniunctio* — „Verbindung mit". — 26) *nec vanitas* — „keine Unzuverlässigkeit" (Windbeutelei), insofern, wie es n. d. 2, 5 heisst: nihil umquam in eis immensa et infinita vetustas mentita sit. — *omnis* „lauter", ebenso n. d. 2, 22 extr. *omnis* ornatus.

1) *Age* — den Uebergang zu etwas Neuem bezeichnend („wohlan", eh bien, well), oft mit *nunc*, div. 1, 23: *age* nunc ad externa redeamus; *Verg.* G. 4, 149: Nunc *age*, naturas apibus quas Iuppiter ipse Addidit, expediam; auch mit *vero* (St. 212; imp. Pomp. 14; Font. 15) od. *porro* (Verr. 5, 22) verbunden. — *ratio* „Plan, System". — 2) *clavicula* — „Gäbelchen", sonst *capreoli* (Haken des Rehgeweihs); *adminicula* i. q. fulcra; Näh. St. 202, 8 (Text). — 3) *a caulibus* — i. e. a brassicis, ital. Kohl; *caul.* eigtl. Kohl*stengel*. Antipathie des Weinstocks gegen d. Kohl auch b. *Plin.* n. h. 20, 9 u. 24, 1; wesh. auch Kohlessen als Mittel gegen d. Weinrausch galt. — 4) *ad eam rem ut* — „zu dem Zwecke dass"; *coriis tectae* — Cic. meint die Pachydermen (Schwein, Elephant, Nilpferd u. ä.). — 5) *pluma* — *squama* — collectiv, letzteres so selten. — *effugia p.* — dichterisch st. pennas ad effugiendum; *effugium* „Mittel zur Flucht", auch b. *Tac.* A. 2, 47: *effugium* subve-

natura eum qui cuique aptus erat comparavit. Enumerare possum ad eum pastum capessendum conficiendumque quae sit in figuris animantium et quam sollers subtilisque descriptio partium quamque admirabilis fabrica membrorum[6]). Omnia enim, quae quidem intus inclusa sunt, ita nata atque ita locata sunt ut nihil eorum supervacaneum sit, nihil ad vitam retinendam non necessarium[7]). — Dedit autem eadem natura belluis et sensum et appetitum, ut altero conatum haberent ad naturales pastus capessendos, altero secernerent pestifera a salutaribus[8]). Iam vero alia animalia gradiendo, alia serpendo ad pastum accedunt, alia volando, alia nando, cibumque partim oris hiatu et dentibus ipsis capessunt, partim unguium tenacitate adripiunt, partim aduncitate rostrorum; alia sugunt, alia carpunt, alia vorant, alia mandunt. Atque etiam aliorum ea est humilitas ut cibum terrestrem rostris facile contingant; quae autem altiora sunt[9]), ut anseres, ut cygni, ut grues, ut cameli, adiuvantur proceritate collorum; manus etiam data est elephanto, quia propter magnitudinem corporis difficiles aditus habebat ad pastum[10]). At quibus bestiis erat is cibus ut alius generis bestiis vescerentur, aut vires natura dedit aut celeritatem. Data est quibusdam etiam machinatio quaedam atque sollertia: ut in araneolis aliae quasi rete texunt, ut si quid inhaeserit conficiant, aliae autem ex inopinato observant et si quid incidit adripiunt idque consumunt[11]). Pina vero (sic enim Graece dicitur) duabus grandibus patula conchis cum parva squilla quasi societatem coit comparandi cibi; itaque cum pisciculi parvi in concham hiantem innataverunt, tum admonita squillae morsu comprimit conchas[12]). Sic dissimillimis bestiolis communiter cibus quaeritur. In quo admirandum est, congressune

niebat in aperta *prorumpendi*; 16, 15: centurio *effugia* villae clausit. — 6) *descriptio* — „Anlage, Vertheilung“, wie St. 31, 8 u. 153, 5; *fabrica* „Bau“. — 7) *intus inclusa* — i. e. intestina, Cat. 2, 5: *intus* insidiae sunt, *intus inclusum* periculum est, *intus* est hostis. — 8) *sensum et appet.* — *altero* — *altero* — sogen. Chiasmus, St. 50, 14; n. d. 2, 12: bestiis autem et *sensum* et motum dedit et cum quodam *appetitu* accessum ad res salutares, a pestiferis recessum. Den *accessus* bezeichneten die Stoiker als ὁρμή, den *recessus* als ἀφορμή. — 9) Dem *Atque etiam aliorum* entsprechend sollte man erwarten: *alia autem, quae altiora sunt;* ein Verstoss geg. die sogen. *Concinnität,* wie nicht selten in d. philos. Schriften Cic.'s. — 10) *manus* — wie d. gr. χείρ, häufig für Arm mit Hand gebraucht, h. = proboscis (B. Afric. 84), gr. προβοσκίς *(Arist.)* od. προνομή *(Polyb.)*. — *habebat* — Imperf. weil in Bezug auf d. Zeit der ersten Schöpfung gedacht, wo die Natur mit bewusster Zweckmässigkeit die einzelnen Gaben zutheilte. — 11) *machinatio* — „künstliche Vorrichtung, Mechanismus“; *si quid inhaeserit* — *si quid incidit* — weshalb das erste Mal Conj., dann aber Indic.? *incidit* — „in ihren Bereich kommt“; denn die kein Netz webenden Wolfspinnen u. ä. sind hier gemeint [wor. *Plin.* n. h. 11, 24]. — 12) *Pina* — gr. πίνη od. πίννη, „Stechmuschel“ (pinna muricata); *squilla* — gr. πιννοτήρης, kleiner „Seekrebs“ *(cancer pinnoteres)*; das ob. Angegebene berichten ausser Cic. fin. 3, 19 auch *Arist.*

aliquo inter se, an iam inde ab ortu natura ipsa congregatae sint [13]. — Est etiam admiratio nonnulla in bestiis aquatilibus eis quae gignuntur in terra: veluti crocodili fluviatilesque testudines quaedamque serpentes ortae extra aquam, simul ac primum niti possunt, aquam persequuntur [14]. Quin etiam anatum ova gallinis saepe supponimus: e quibus pulli orti primum aluntur ab his, ut a matribus a quibus exclusi fotique sunt [15]; deinde eas relinquunt et effugiunt sequentes, cum primum aquam quasi naturalem domum videre potuerunt. Tantam ingenuit animantibus conservandi sui natura custodiam. — Legi etiam scriptum, esse avem quandam quae platalea nominaretur; eam sibi cibum quaerere advolantem ad eas aves quae se in mari mergerent; quae cum emersissent piscemque cepissent, usque eo premere eorum capita mordicus, dum illae captum amitterent in quod ipsa invaderet [16]. Eademque haec avis scribitur conchis se solere complere easque, cum stomachi calore concoxerit, evomere atque ita eligere ex eis quae sunt esculenta [17]. Ranae autem marinae dicuntur obruere sese arena solere et moveri prope aquam; ad quas quasi ad escam pisces cum accesserint, confici a ranis atque consumi [18]. — Miluo est quoddam bellum quasi naturale cum corvo. Ergo alter alterius, ubicumque nactus est, ova frangit [19]. Illud vero ab Aristotele animadversum, a quo pleraque, quis potest non mirari [20]? grues cum loca calidiora petentes maria

H. A. 5, 15; *Aelian.* H. A. 3, 29; *Plin.* n. h. 9, 42; d. Sache ist indess nach neueren Untersuchungen zweifelhaft. — *societatem coire* — *Nep.* Con. 2, 2: cum Lacedaemoniis *societatem coierat.* — 13) Dat. b. Passiv *quaeror*, wie St. 9, 9. — *admirari* mit abhäng. Doppelfrage (wie das Engl. I wonder, if), worin zugleich mit d. Verwunderung das Nichtbegreifen verbunden ist. Ebenso gleich *admiratio.* — *congressu* i. e. mutua conventione, Wyttenb. — 14) *niti* — „sich aufstemmen“, v. d. Bewegung kriechender Thiere vermöge der Bauchmuskeln, *Verg.* A. 2, 443: *nituntur* gradibus, *Sal.* Iug. 60, 4: *niti* corporibus. — 15) *exclusi* — zu A. 33; *foti* — ibid.: pullos ita tuentur ut pennis *foveant*, ne frigore laedantur; also kein Hysteron Proteron, wie Einige gemeint haben, die *foti* auf das Bebrüten der Eier bezogen. — 16) *platalea* — „Löffelgans“, sonst nicht vorkommend, denn b. *Plin.* n. h. 10, 40 (56) heisst er *platea*: platea nominatur advolans ad eas quae se in mari mergunt et capita illarum morsu corripiens, donec capturam extorqueat. Neuere Naturforscher berichten dasselbe von einer Mövenart, *lestris* od. *larus parasiticus.* — 17) Diese Thatsache berichtet *Arist.* H. A. 9, 10 von einem *πελεκᾶς*, „Kropfgans“, e. Art Pelikan; *Plin.* l. c.: eadem cum devoratis se implevit conchis, *calore ventris coctas evomit* atque ita ex eis *esculenta eligit* testas excernens. Es scheint, als wenn ihm Cic.'s eigne Worte dabei vorgelegen haben. — 18) Das hier gemeinte Thier ist eigtl. ein froschähnlicher Fisch, *lonchus piscatorius*, gr. *ἁλιεύς* (*Arist.* H. A. 9, 37), *Plin.* n. h. 9, 42: nec minor sollertia ranae quae in mari piscatrix vocatur; eminentia sub oculis cornicula turbato limo exserit, adsultantibus piscibus pertrahens, donec tam prope accedant ut adsiliat. — 19) *miluus* od. mit conson. *u*, *milvus*, so bes. b. Dichtern: „Geier, Falke“, zum genus accipitrum gehörig, Plin. n. h. 10, 10. — 20) *animadversum* — „Wahrnehmung“; *a quo pleraque* — sc. animadversa sunt. — Uebrigens ist

transmittant, trianguli efficere formam; eius autem summo angulo aer ab eis adversus pellitur; deinde sensim ab utroque latere tamquam remis ita pennis cursus avium levatur. Basis autem trianguli quem grues efficiunt, ea tamquam a puppi ventis adiuvatur[21], eaeque in tergo praevolantium colla et capita reponunt; quod quia ipse dux facere non potest, quia non habet cui innitatur, revolat ut ipse quoque quiescat; in eius locum una succedit ex eis quae acquierunt, eaque vicissitudo in omni cursu conservatur. Multa eius modi proferre possum, sed genus ipsum videtis[22]. — Iam vero illa etiam notiora, quanto se opere custodiant bestiae, ut in pastu circumspectent, ut in cubilibus delitescant. At quam illa mirabilia, quod ea quae nuper, id est paucis ante saeculis, medicorum ingeniis reperta sunt[23]: vomitione canes, purgatione autem alvos ibes Aegyptiae curant. Auditum est pantheras, quae in barbaria venenata carne caperentur, remedium quoddam habere quo cum essent usae non morerentur; capras autem in Creta feras, cum essent confixae venenatis sagittis, herbam quaerere quae dictamnus vocaretur, quam cum gustavissent, sagittas excidere dicunt e corpore[24]. — Iam illa cernimus, ut contra vim et metum suis se armis quaeque defendat. Cornibus tauri, apri dentibus, morsu leones[25], aliae fuga se, aliae occultatione tutantur, atramenti effusione saepiae, torpore torpedines, multae etiam insectantes odoris intolerabili foeditate depellunt[26]. — Ut vero perpetuus mundi esset ornatus, magna adhibita

diese Notiz des Aristoteles uns verloren gegangen, sie muss in einer der vielen zoologischen Schriften (ausser der Hist. anim.) gestanden haben. — 21) Der dreieckige Flug der Kraniche wird zuerst bei conträrem Winde geschildert; dann, von *Basis* an, bei günstigem Winde von hinten *(adiuvatur)*; was von dem Auflegen der Hälse u. Köpfe berichtet wird, ist heute fraglich, dageg. steht fest, dass die stärksten in der Führung sich ablösen. — *eaeque* sc. quae *basim* vel medium *triangulum efficiunt.* — 22) *proferre possum* — zu St. 2, 10. — *genus* (= res, ratio) *ipsum videtis* — „das in dieser Richtung beispielsweise Angeführte mag genügen"; „Ihr wisst ja, wie ichs meine". — 23) Brachylogische Wendung; ausgelassen etwa: haec a bestiis quoque fieri videmus. Ausserdem bezieht sich natürlich der Vergleich mit den Aerzten auf die Anwendung von derartigen Mitteln bei Menschen, während die genannten Thiere sie aus Instinkt anwenden. — 24) *barbaria* — zu St. 4, 1; hier ist wohl insbes. Mauretanien (Nordafrika) zu verstehen. Die oben erzählten wunderbaren Selbstcuren der Panther [schon b. *Arist.* H. A. 9, 7. *Ael.* H. N. 4, 49] u. wilden Ziegen gehören ins Bereich der Fabel, zumal das Herausfallen der Pfeile nach Genuss des *dictamnus* = Kraut *Diptam*, das nur auf Kreta am *Dikte* u. Ida wuchs [*Hoeck*, Kreta 1, 34. *Theophr.* u. *Plut.* Dasselbe berichtet von Hirschen *Plin.* n. h. 8, 27: *dictamnum* herbam extrahendis sagittis cervi monstravere percussi eo telo pastuque herbae eius electo. Alle Späteren haben es vermuthlich dem Theophrast nachgeschrieben]. — 25) Bei d. natürl. Waffen der Thiere ist zu erinnern an ein Anakreontisches Lied (141): Φύσις κέρατα ταύροις, ὁπλὰς δ' ἔδωκεν ἵπποις, ποδωκίην λαγῴοις, λέουσι χασμ' ὀδόντων, τοῖς ἰχθύσιν τὸ νηκτόν, τοῖς ὀρνέοις πέτασθαι κτλ. — 26) Ueb. d. Dintenfisch

cura est a providentia deorum, ut semper essent et bestiarum genera et arborum omniumque rerum quae ex terra stirpibus continerentur[27]). Quae quidem omnia eam vim seminis habent in se ut ex uno plura generentur, idque semen inclusum est in intima parte earum bacarum quae ex quoque stirpe funduntur[28]), eisdemque seminibus et homines adfatim vescuntur et terrae eiusdem generis stirpium renovatione complentur.

Quid loquar quanta ratio in bestiis ad perpetuam conservationem earum generis appareat[29])? Quid dicam quantus amor bestiarum sit in educandis et custodiendis eis quae procreaverunt, usque ad eum finem dum possint se ipsa defendere[30])? Etsi pisces, ut aiunt, ova cum genuerunt relinquunt; facile enim illa aqua et sustinentur et fetum fundunt[31]). Testudines autem et crocodilos dicunt, cum in terra partum ediderint, obruere ova, deinde discedere: ita et nascuntur et educantur ipsa per sese[32]). Iam gallinae avesque reliquae et quietum requirunt ad pariendum locum et cubilia sibi nidosque construunt eosque quam possunt mollissime substernunt, ut quam facillime ova serventur; ex quibus pullos cum excluserunt, ita tuentur ut et pennis foveant, ne frigore laedantur, et, si est calor a sole, se opponant[33]). Cum autem pulli pennulis uti possunt,

Arist. H. A. 9, 37 u. *Plin.* 9, 29: *sepiae*, ubi sensere se apprehendi, *effuso atramento*, quod pro sanguine his est, infuscata aqua absconduntur. — *torpedo* — „Zitterroche" (raia torpedo Linn.), der durch elektrischen Strom b. d. Berührung erstarren macht, *Arist.* H. A. 9, 37; *Plin.* 9, 42: novit *torpedo* vim suam ipsa non torpens versaque in limo se occultat piscium qui securi supernatantes obtorpuere conripiens. [Submarine Minenkörper — *Torpedos* genannt.] — *odoris foeditate* — nicht das sogen. *Stinkthier*, das nur in Amerika lebt, sondern Füchse, Wiesel, Biber u. a. sind gemeint. — 27) *omn. rerum—quae—contin.* — Umschreibung f. d. im Lat. fehlenden Gattungsausdruck „Gewächse" (denn *planta* heisst *Setzling* od. *Schössling*); ebenso n. d. 2, 33: ea quae a *terra stirpibus continentur;* 2, 10: omnia quae *terra* ex se generata *stirpibus* infixa *continet* u. ea quorum *stirpes terra continentur;* fam. 7, 26: *terrā natu*. — 28) *baca* — glatte, runde, beerenartige Baumfrucht, versch. v. *acinus* (traubenartig) u. *glans* (Schalfrucht); — *fundere* — t. t. vom Erzeugen der Frucht bei Thieren u. Pflanzen: „erzeugen, treiben", n. d. 2, 62: terra feta frugibus et vario leguminum genere, quae cum maxima largitate *fundit;* Tusc. 5, 13: aut flores aut fruges *fundit* natura aut *bacas;* vgl. weiterhin: fetum *fundunt* und St. 203. — 29) *earum generis* — „ihrer Gattung", d. h. nicht der Thiere im Ganzen, sond. der einzelnen Klassen u. Species; man sollte also eigentlich *generum* erwarten. *genus* steht b. d. Römern noch nicht wie b. d. Neueren der *species* begrifflich gegenüber. — 30) *ea quae procr.* — Umschreibung durchs Relativ f. „ihre Jungen", zu St. 61, 7 u. 28. — *finis* — hier, wegen *usque dum*, temporal, sc. aetatis: „bis zu der Altersstufe (Entwickelung)". — 31) *fetum fundere* — zu A. 28; übrigens bemerke man, dass *in* aqua zu ergänzen. — 32) *et nasc. et educ.* — sc. ova, d. h. die aus denselben auskriechenden Jungen. — 33) *excludere* — „ausbrüten", d. or. 3, 21: pullos suos *excludere* in nido; *Suet.* Tib. 14: ovum fodit, quoad pullus *exclusus* est. [And. Lesart *excude-*

tum volatus eorum matres prosequuntur, reliqua cura liberantur. Accedit etiam ad nonnullorum animantium et earum rerum quas terra gignit conservationem et salutem hominum sollertia et diligentia [34]. Nam multae et pecudes et stirpes sunt quae sine procuratione hominum salvae esse non possunt [35].

Sed illa quanta benignitas naturae, quod tam multa ad vescendum, tam varia tamque iucunda gignit neque ea uno tempore anni, ut semper et novitate delectemur et copia! Quam tempestivos autem dedit, quam salutares non modo hominum sed etiam pecudum generi, eis denique omnibus quae oriuntur e terra, ventos Etesias [36], quorum flatu nimii temperantur calores! Ab eisdem etiam maritimi cursus celeres et certi diriguntur [37]. Multa praetereunda sunt, et tamen multa dicuntur [38]. Enumerari enim non possunt fluminum opportunitates, aestus maritimi mutuo accedentes et recedentes [39], montes vestiti atque silvestres, salinae ab ora maritima remotissimae, medicamentorum salutarium plenissimae terrae, dotes denique innumerabiles ad victum et ad vitam necessariae [40]. Iam diei noctisque vicissitudo conservat animantes tribuens aliud agendi tempus, aliud quiescendi. Sic undique omni ratione concluditur, mente consilioque divino omnia in hoc mundo ad salutem omnium conservationemque admirabiliter administrari [41].

runt; so bei *Varro* u. *Colum.* r. r.] — *si est* — Ind. trotz des Conjunctivsatzes *ut — se opponant*, weil der Bedingungssatz nur den Zeitbegriff: „bei Sonnenhitze" vertritt; vgl. A. 11. — 34) *ear. rer. quas* — vgl. A. 27 u. vor A. 36; zwei Zeilen weiter wird *stirpes* gesagt, wo freil. einzelne herausgehoben werden. — *sollertia — dil.* — zu St. 31, 7. — 35) Natürlich ist hier an die Hausthiere u. Agriculturpflanzen zu denken, die freilich urspr. auch sich selber fortgeholfen haben müssen. — *procuratio* „Fürsorge", anders St. 82, 16. — 36) *tempestivus* — insofern diese Winde in der heissesten „Jahreszeit" Kühlung bringen; sie heissen *ἐτησίαι* (v. *ἔτος*), weil alljährlich wiederkehrend, u. wehten besonders auf d. Aegäischen M. als Passatwinde um die Zeit der Hundstage 40 Tage lang aus nördl. Richtung, *Caes.* B. C. 3, 107: tenebatur *etesiis*, qui sunt Alexandria navigantibus adversissimi venti; *Liv.* 37, 23; *Cic.* fam. 12, 25. — 37) Ausserhalb der anfängl. interjectionellen Construction stehender Zusatz; wer sie richtig benutzt, fährt schnell u. sicher — will Cic. sagen. — 38) *praeter. s.* sc. a me; *dicuntur* — sc. ab hominibus doctis, harum rerum peritis; *dici* wirkliches Passiv = narrari. — 39) *opportunitates* — zu St. 2, 1. — *aestus maritimi* — „Flut u. Ebbe" im Weltmeer; denn im M. M. finden sich nur in einigen Meerengen (*aest. marit.* fretorumque angustiae ortu aut obitu lunae commoventur: n. d. 2, 7) solche Erscheinungen, z. B. im Euripus u. b. Messina. Bekanntlich bemerkte auch *Caesar* die Erscheinung: B. G. 3, 12. 5, 8; vgl. *Cic.* div. 2, 14: quid de fretis aut de *marinis aestibus* dicam, quorum *accessus* ac *recessus* lunae motu gubernantur? — 40) *m. vestiti* — „mit Pflanzen bekleidet", Kräutern, Gräsern usw.; *silvestres* „mit Wäldern". — *salinae* — hier vom Quellsalz od. Steinsalz zu verstehen, wie der Zusatz lehrt. — *dotes* — [Schöm.] die Handschriften geben *artes*, die nicht in den Zusammenhang passen u. erst später (c. 59) erwähnt werden als menschliche Zuthat zu d. wohlthätigen Gaben der Natur. — 41) *omni ratione*

B. Gott, Gottesdienst, Orakel.

184. Gott und Vorsehung.

(d. nat. deor. II, 2, 4. II, 38, 97.) — Quid potest esse tam apertum tamque perspicuum, cum caelum suspeximus caelestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen praestantissimae mentis quo haec regantur[1]? Quod qui dubitat, haud sane intellego, cur non idem, sol sit an nullus sit, dubitare possit[2]. 'Quod nisi cognitum comprehensumque animis haberemus, non tam stabilis opinio permaneret[3], nec confirmaretur diuturnitate temporis, nec una cum saeculis aetatibusque hominum inveterari potuisset. — Quis hunc hominem dixerit, qui cum tam certos caeli motus, tam ratos astrorum ordines tamque inter se omnia connexa et apta viderit, neget in his ullam inesse rationem eaque casu fieri dicat, quae quanto consilio gerantur nullo consilio adsequi possumus[4]? An cum machinatione quadam moveri aliquid videmus, ut sphaeram, ut horas[5], ut alia permulta, non dubitamus quin illa opera sint rationis: cum autem impetum caeli admirabili cum celeritate moveri vertique videamus constantissime conficientem vicissitudines anniversarias cum summa salute et conservatione rerum omnium[6], dubitamus quin ea non solum ratione fiant, sed etiam excellenti divinaque ratione?

concl. — „in jeder Beziehung berechtigt die Vernunft zu dem Schlusse“; *omnia in hoc mundo* — vollere u. nach den gegebenen Einzelbeweisen treffendere Wendung f. *hunc mundum.*

1) *suspicere* — äusserlich u. sinnlich; *contemplari* — mit daran geknüpfter geistiger Betrachtung; Perf. um das spätere mehr als Ergebniss hervortreten zu lassen. — *haec* i. e. die sichtbare Schöpfung, n. d. 1, 9: An *haec*, ut fere dicitis, hominum causa a deo constituta sunt? — 2) Aehnl. Wendung, aber mit d. Indic. n. d. 2, 37: Hoc qui existi*mat* fieri potuisse, *non intellego cur non idem putet* posse seq. — 3) *cogn. compreh.que — habere* — nicht bloss Umschreibung, sond Ausdruck der dauernden Wirkung, des erworbenen Besitzes, *B.* § 244, 3 c. *M.* § 830. *E. S.* § 316, A. 2. *K.* § 132, 6: „Erkenntniss u. Ueberzeugung gewinnen“. — *opinio* — „Vorstellung“ zu St. 1, 14. — *inveterari* — selten, dag. mehrf. Partic *inveteratus;* häufiger die Form *inveterascere.* — 4) *Quis — dixerit, qui — dicat* — nachlässige od. doch minder gewählte Schreibweise, verdeckt durch Zwischenglieder. — *quanto consilio — nullo cons.* — antithetisches Wortspiel: „Einsicht, Ueberlegung“, ähnl. Phil. 7, 7: turpe est *summo consilio* orbis terrae *consilium* intellegi defuisse. — *adsequi* „erfassen, begreifen“, häufig mit Zusatz: animo, cogitatione, coniectura, suspicione u. ä. — 5) *ut horas* — i. e. horologium; es ist an eine hydraulische Uhr zu denken, wie sie schildert *Vitruv.* d. arch. 9, 9. Mit ähnl. Kürze Brut. 54: *ad horas mittere* „nach der Uhr schicken“, näml. um nachzusehen. — 5) *impetus* — sonst mit d. Nebenbegriff des Ungestüms u. der Hast, hier v. d. regelmässigen, aber unaufhaltsamen „Triebkraft der Himmelskörper“ zu verstehen. — *conficientem* — Partic. b. *videre,*

(Legg. I, 8, 24 f.) — Ex tot generibus nullum est animal praeter hominem quod habeat notitiam dei; ipsisque in hominibus nulla gens est neque tam mansueta neque tam fera quae non, etiam si ignoret qualem habere deum deceat, tamen habendum sciat. Ex quo efficitur illud, ut is agnoscat deum qui, unde ortus sit, quasi recordetur et cognoscat[7]). Iam vero virtus eadem in homine ac deo est neque alio ullo ingenio[8]) praeterea. Est autem virtus nihil aliud nisi perfecta et ad summum perducta natura. Est igitur homini cum deo similitudo[9]).

(d. nat. deor. III, 39, 92.) — Nihil est quod deus efficere non possit, et quidem sine labore ullo. Ut enim hominum membra nulla contentione mente ipsa ac voluntate moventur, sic numine deorum omnia fingi, moveri mutarique possunt[10]). — (ib. II, 22, 58.) — Ut ceterae naturae suis seminibus quaeque gignuntur, augescunt, continentur, sic[11]) natura mundi omnes motus habet voluntarios conatusque et appetitiones, quas ὁρμὰς Graeci vocant, et his consentaneas actiones sic adhibet, ut nosmet ipsi, qui animis movemur et sensibus. Talis igitur mens mundi cum sit ob eamque causam vel prudentia vel *providentia*[12]) appellari recte possit — Graece enim πρόνοια dicitur —, haec potissimum providet et in his maxime est occupata, primum ut mundus quam aptissimus sit ad permanendum, deinde ut nulla re egeat, maxime autem ut in eo eximia pulchritudo sit atque omnis ornatus[13]). — (Legg. II, 7, 15.) — Sit igitur hoc iam a principio persuasum civibus, dominos esse omnium rerum ac moderatores deos, eaque quae gerantur eorum geri iu-

wie St. 16, 3 u. 53, 2. — *salus et conserv.* wie vor. St. A. 41 (Text). — 7) *unde ortus sit* — in der vorausgehenden (hier ausgelassenen) Auseinandersetzung hatte Cic. den Satz aufgestellt: *animum humanum esse ingeneratum a deo;* folglich ist ihm das Gottesbewusstsein im Menschen nur eine Rückerinnerung an die göttliche Abkunft des eignen Wesens. — *effici* u. *recordari* — zu St. 61, 19. — 8) *ingenium* — „natürliches Wesen, Naturell"; in diesem Sinne sprechen die Schriftsteller sogar v. *ingenium* corporis, loci; *Tac.* h. 5, 14: campi suopte *ingenio* humentes. — 9) Fast biblisch gesagt: Gen. 1, 27. — 10) *deus* neben *deorum*, insof. die Stoiker neben dem uranfänglichen, selbstbewussten *Gott* noch andere individuelle göttliche, freil. gewordene u. vergängliche, Wesen annahmen, *Götter* als Urheber u. Vorsteher bestimmter menschlicher Verhältnisse; also ein mit Polytheismus verbrämter Monotheismus. — Zum Bilde div. 1, 53: si animal omne ut vult ita utitur motu sui corporis prono, obliquo, supino — — eaque ante efficit paene quam conficit: quanto id deo est facilius, cuius *numini* parent omnia. — 11) *Ut — sic* — hier zur Verbindung entgegengesetzter Dinge: unfreie Entwickelung der einzelnen Geschöpfe nach festen Gesetzen und — freie Selbstbestimmung des Naturganzen. — *conatus* — *appetitiones* — „Regungen — Triebe"; Umschreibung der ὁρμή der Griech. Philosophen; ebenso Acad. pr. 2, 8: *appetitio* — eam enim esse volumus ὁρμήν; off. 2, 5: *appetitiones*, quas Graeci ὁρμὰς nominant. — 12) *prud. provid.* — vgl. St. 48, 3 Text u. ö. — 13) *omnis* — „lauter", wie St. 182, 26. — *ornatus*, gr. κόσμος, „Ordnung und Regel", zugl. mit Rücksicht auf schöne Harmonie des Ganzen, n. d.

dicio ac numine[14]), eosdemque optime de genere hominum mereri et qualis quisque sit, quid agat, quid in se admittat, qua mente, qua pietate colat religiones, intueri piorumque et impiorum habere rationem[15]). His enim rebus imbutae mentes haud sane abhorrebunt ab utili aut a vera sententia[16]).

185. Wesen der Religion.

(d. nat. deor. II, 28, 71.) — Deos et venerari et colere[1]) debemus. Cultus autem deorum est optimus idemque castissimus atque sanctissimus plenissimusque pietatis, ut eos semper pura, integra, incorrupta et mente et voce veneremur[2]). Non enim philosophi solum, verum etiam maiores nostri superstitionem a religione separaverunt. Nam qui totos dies precabantur et immolabant, ut sibi sui liberi 'superstites' essent, *superstitiosi*[3]) sunt appellati; quod nomen patuit postea latius. Qui autem omnia quae ad cultum deorum pertinerent diligenter retractarent et tamquam 'relegerent', sunt dicti *religiosi* a 'relegendo', ut elegantes ex 'eligendo' itemque ex 'diligendo' diligentes, ex 'intelligendo' intelligentes[4]). His enim in verbis omnibus inest vis 'legendi' eadem quae in religioso. Ita factum est in superstitioso et religioso alterum vitii nomen, alterum laudis. — Ac mihi videor satis et esse deos et quales essent ostendisse.

2, 37: hic admirabilis caeli *ornatus;* 2, 44: hic tantus caeli *ornatus;* 2, 37 init.: mundus *ornatissimus* et pulcherrimus. — 14) Ueb. d. Verhältniss des *deus* zu d. *dii* vgl. A. 10. — *iudicio* — and. Lesart: *in dicione,* wobei der Zusatz *in* stört u. nicht zu *numine* passt. — 15) *in se admittere* — „sich zu Schulden kommen lassen", passiv dem *agere* gegenübergestellt, *Caes.* B. G. 3, 9: quantum *in se* facinus *admisissent.* — 16) *his rebus imb.* — „von solchen Vorstellungen erfüllt", an sie gewöhnt u. in ihnen unterwiesen, vom gesetzgeberischen Gesichtspunkte aus die Religion als Werkzeug der Politik betrachtet. — *abhorrere a* „abweichen, verfehlen".

1) *colere* — „dienen", die in Gebeten, Opfern u. ä. sichtbare Folge des *venerari; cultus d.* „Gottesdienst" (Engl. worship). — 2) *ut* — i. e. is, eiusmodi *ut; pura — integra* — Hor. Od. 1, 22: *Integer* vitae scelerisque *purus; incorrupta* — anders als St. 1, 1. — 3) Diese Ableitung v. *superstitiosi* ist natürlich völlig zu verwerfen, aber Gegenvorschläge ebenf. unsicher. *superstitio* bedeutet entweder das 'Stehenbleiben üb. etwas Unerwartetem, das Betroffensein' — oder 'ein bei manchen Menschen fortbestehendes Verharren bei Ansichten, welche die Verständigen fahren lassen' (*Grimm* Myth. 2, 1059). — *pat. latius* — „weiter ausgedehnt werden, eine weitere Bedeutung bekommen", inv. 1, 46: hoc genus — maiorem quandam vim continet et *latius patet.* — 4) Ableitung v. *religio* v. *relegere* („wiedersammeln, durchdenken") — fraglich; besser von *religare* (so *Serv.* Verg. A. 8, 349; *Lactant.* 4, 28; *Augustin.* retr. 1, 13. ver. rel. 55), als 'Anerkennung der Verpflichtung geg. die Götter, wodurch man sich *gebunden* fühlt'; *Cic.* selbst sagt inv. 2, 53: *religio* est, quae superioris cuiusdam naturae, quam divinam vocant, curam caerimoniamque affert. — Die als Analogie herangezoge-

186. Gegen den Wunderglauben.

(d. divin. II, 26 ff.)

Coniectura omnis, in qua nititur divinatio, ingeniis hominum in multas ac diversas aut etiam contrarias partes saepe diducitur[1]). Ut enim in causis iudicialibus alia coniectura est accusatoris, alia defensoris, et tamen utriusque credibilis: sic in omnibus eis rebus quae coniectura investigari videntur anceps reperitur oratio[2]). Quas autem res tum natura tum casus adfert — nonnumquam etiam errorem creat similitudo —, magna stultitia est earum rerum deos facere effectores, causas rerum non quaerere[3]). — Sanguinem pluisse senatui nunciatum est, Atratum etiam fluvium fluxisse sanguine, deorum sudasse simulacra[4]). Num censes his nunciis Thalem aut Anaxagoram aut quemquam physicum crediturum fuisse[5])? Nec enim sanguis nec sudor nisi e corpore est. Sed et decoloratio quaedam ex aliqua contagione terrena maxime potest sanguinis similis esse et humor adlapsus extrinsecus, ut in tectoriis videmus austro, sudorem videtur imitari[6]). Atque haec in bello plura et maiora videntur timentibus, eadem non tam animadvertuntur in pace[7]). Accedit illud etiam quod in metu et periculo cum creduntur facilius tum finguntur impunius. Nos ita leves atque inconsiderati erimus ut, si mures corroserint aliquid, quorum est opus hoc unum, mon-

nen Ableitungen sind richtig. — Zum ganzen Abschnitt vgl. n. d. 1, 2: (sine dis) — quae potest esse *pietas*, quae *sanctitas*, quae *religio?* haec enim omnia *pure* atque *caste* tribuenda deorum numini ita sunt, si animadvertuntur ab eis et si est aliquid a dis immortalibus hominum generi tributum.

1) *Coniectura* — auf subjectiver Annahme beruhende „Muthmassung“, zu St. 7, 3 u. 40, 1. — *diversus* — *contrarius* — Steigerung. — 2) *anceps rep. or.* — „ergiebt sich eine doppelte Darstellung, ist ein zwiefacher Ausdruck (Deutung) möglich“. — 3) *err. cr. sim.* — „die (äussere) Aehnlichkeit (der Erscheinung) unterliegt dem Irrthum“. — *effector* — selten u. daher nachdrücklicher als auctor, d. or. 1, 33: stilus optimus dicendi *effector* et magister; Tim. 5: hanc habuit rationem *effector* mundi molitorque deus. — 4) Blutregen, wie Schwefelregen u. ä., die Wirkung organischer Substanzen (Insecten, Infusorien, od. Pflanzenstaub), die vom Winde entführt mit d. Regen niederfallen, oft auch schon zuvor am Boden vorhanden waren; *Liv.* hat immer d. Abl. b. *pluere*, z. B. 24, 10: *sanguine;* 35, 9: *lapidibus;* 27, 11: *lacte;* 35, 21: *terra; Plin.* 2, 56: *lacte, sanguine, carne, ferro, lana, lateribus coctis* (Backsteine!). — *Atratus*, ein Flüsschen bei Rom, noch erw. div. 1, 43: quid, cum fluvius *Atratus sanguine fluxit?* quid, cum saepe *lapidum, sanguinis* nonnumquam, *terrae* interdum, quondam etiam *lactis imber* defluxit? — 5) *Thales* — St. 48, 3; *Anaxagoras* — St. 30, 6. — 6) *decoloratio* — Subst. nur hier, *Sen.* qu. nat. 2, 41: *decoloratur* id cuius color vitiatur: „unbestimmte, verwischte Färbung“. — *adlabi* „anschlagen“. *tectorium* „Tünchwerk“, zu St. 82, 9. — *austro* „bei Südwind“, Abl. temp. wie St. 78, 2. — 7) *plura* — „häufiger“, *maiora* „wichtiger“; *non tam* — beim Verbum ohne entsprechendes *quam*, selten, *Vell. Pat.* 2, 88: sed *non tam* concupivit. — *in bello, in pace* — „während, im

strum putemus[8])? Ante vero Marsicum bellum quod clipeos Lanuvii mures rosissent, maximum id portentum haruspices esse dixerunt[9]). Quasi vero quidquam intersit mures diem noctem aliquid rodentes scuta an cribra corroserint[10])! Nam si ista sequimur, quod Platonis 'Politiam' nuper apud me mures corroserunt, de re publica debui pertimescere[11]), aut, si Epicuri 'de Voluptate' liber corrosus esset, putarem annonam in macello cariorem fore[12]). An vero illa nos terrent, si quando aliqua portentuosa aut ex pecude aut ex homine nata dicuntur? quorum omnium, ne sim longior, una ratio est[13]). Quidquid enim oritur, causam habeat a natura necesse est, ut, etiamsi praeter consuetudinem exstiterit, praeter naturam tamen non possit exsistere. Causam igitur investigato in re nova atque admirabili, si poteris. Si nullam reperies, illud tamen exploratum habeto: nihil fieri potuisse sine causa; eumque terrorem quem tibi rei novitas attulerit naturae ratione depellito[14]). Ita te nec terrae fremitus nec caeli discessus nec lapideus aut sanguineus imber nec traiectio stellae nec faces visae terrebunt[15]).

Verlauf eines Krieges, Friedens", *B.* § 165. *M.* § 583. *E. S.* § 195 A. *K.* § 115, A. 24. — 8) *monstrum* — *Festus: monstrum* dictum velut *monestrum,* quod *moneat* aliquid futurum; anders Cic. zu St. 1, 4. — *opus* — von Thieren gesagt, off. 2, 3: aves quarum *opere* efficitur aliquid ad usum hominum et vitam; *opus facere* v. d. Bienen b. *Varro* r. r. *(de re rustica); Verg.* G. 4, 169: fervet *opus* (apum); *Ov.* M. 7, 539: *opus* taurorum. — 9) *Lanuvium* — zu St. 140, 3; *clipei* — wohl im dort. Junotempel. — *Marsicum bellum* s. sociale: zu St. 137, 7. — *haruspices* — zu St. 5, 14. — 10) *Quasi vero* — „Als ob wirklich", ironisch, wegwerfend, *Ter.* Eun. 4, 4, 18: *quasi vero* paullum *intersiet!* — *Caes.*B.G.7,38: *quasi vero* consilii sit res; fin. 2,3: *quasi vero* me pudeat! — *diem noctem* — d. h. immerfort, ohne Unterlass, Asyndeton wie St. 56, 2; gewöhnlicher plur. *dies noctesque* od. *noctes et dies;* der Ausdruck *diem noctemque* nur v. einem Zeitraum von 24 Stunden gebr. *Nep.* Them. 8; *Caes.* B. C. 1, 62; *Liv.* 22, 1 extr. — 11) *quod* — zum folg. *pertimescere.* — *Platon's* (St. 63,1) Bücher „vom Staat" (*πολιτεία, de re publica*) behandeln die Idee der Gerechtigkeit, die im Staat zu verwirklichen sei u. geben demgemäss die ausführliche Schilderung eines Musterstaats, in dem die Philosophen herrschen, die Dichter nicht geduldet werden sollen. — 12) Des *Epikuros* (342 — 272 in Athen) Schrift *περὶ ἡδονῆς* wie alle and. verloren; die *ἡδονή* war ihm das Grundprincip des Handelns. Cic. verspottet ihn hier, als ob er nur das sinnliche Behagen des Essens u. Trinkens darunter verstände, fin. 2, 15: Nam si propter *voluptatem,* quae est ista laus quae possit e *macello* peti? — *macellum* — „Fleischmarkt"; *annona* überh. „Marktpreis, Preiscourant", nicht nur vom Getreide. — 13) *portentuosa* — „Missgeburten"; *pecus,* (*dis, f.*) „Hausthier"; *longior*—der Positiv würde genügen, St. 1, 10 (Text); *Compar.* auch Rab. Post. 12 extr.: Nec mihi *longius* quidquam est quam videre hominum vultus. — 14) *exploratum habere* — zu St. 184, 3; nat. d. 1, 19: deus *habet exploratum,* fore se semper — *naturae ratio* — „vernünftige Naturbetrachtung" (Rationalismus). — 15) *caeli disc.* — zu St. 9, 2; *traiectio stellae* — zu St 5, 4 [*Sen.* qu. nat. 2, 14: *stellae transvolantes*]. — *faces* „Meteore, Feuerku-

187. Ueber einige Delphische Orakelsprüche.

(d. divin. II, 56 f.)

Sed iam ad te venio,

'Sancte Apollo, qui umbilicum certum terrarum obsides,
'Unde superstitiosa primum saeva evasit vox fera[1]).'

Tuis enim oraculis Chrysippus totum volumen implevit, partim falsis, ut ego opinor, partim casu veris, ut fit in omni oratione saepissime, partim flexiloquis et obscuris, ut interpres egeat interprete[2]) et sors ipsa ad sortes referenda sit, partim ambiguis et quae ad dialecticum deferenda sint[3]). Nam cum illa sors edita est opulentissimo regi Asiae:

'Croesus Halym penetrans magnam pervertet opum vim'[4]),

hostium vim sese perverturum putavit, pervertit autem suam. Utrum igitur eorum accidisset, verum oraculum fuisset. Cur autem hoc credam umquam editum Croeso? aut Herodotum cur veraciorem ducam Ennio? Num minus ille potuit de Croeso quam de Pyrrho fingere Ennius[5])? Quis enim est qui credat Apollinis ex oraculo Pyrrho esse responsum:

'Aio te, Aecida, Romanos vincere posse'[6])?

Primum Latine Apollo numquam locutus est. Deinde ista sors

geln", nat. d. 2, 5, 14: *facibus visis* caelestibus; Cat. 3, 8: *visae* nocturno tempore ab occidente *faces; Liv.* 41, 21 u. ö.

1) Verse — trochäische Tetrameter *(catalectici)* — entw. aus einem ält. Dichter od. von Cic. selbst a. d. Griech. übersetzt. — *umbilicus* — zu St. 166, 4. — *superstitiosa* — „weissagend", so b. *Plaut.* Amph. 1, 1, 167: *sup.* homo; ib. Curc. 3, 27: *sup.* hic est quidem; Rud. 4, 4, 95: si ista *sup.* aut hariola est. — *saeva* — prädicativ zu *evasit*, stärker als *fera*, zu verstehen v. d. ekstatisch erregten Pythia; bemerkenswerth die *drei* Epitheta zu *vox*. — 2) *Chrysippus* — zu St. 3, 6. — *in omni or.* — „bei jedem Gebrauch von Worten", die dann zufällig eintreffen im menschlichen Verkehr; der Text viell. verdorben [Orelli: *in omni oraculorum ratione*]; vgl. St. 57, 1: in *omni orationis* ratione. — *flexiloquus* — nur h. u. *Amm. Marc.* 31, 2, 11: *flexiloqui et obscuri* — gebildet nach λοξός u. Λοξίας (= Apollon), „gewunden, geschraubt". — *interpres* — *interprete*, wie St. 72, 2, „Ausleger" i. q. coniector (div. 2, 65). — 3) *referre ad* — publicist. t. t. zu St. 61, 8; hier: „verweisen"; synon. *deferre ad*, obwohl mit d. Nebenbegriff der Beschwerde u. Anklage: „hinterbringen, vorlegen". — *ambiguus* — „doppelsinnig", v. d. alternativen Möglichkeit. — 4) Bei *Herod.* 1, 53 in Prosa: ἢν στρατεύσηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχὴν Κροῖσον καταλῦσαι; Krieg zwisch. Kroesos u. Kyros 549. — 5) Was Cic. von einer möglichen Erfindungsgabe Herodot's sagt, beruht auf d. falschen Parallele mit d. Annalendichter Ennius. — 6) Deutsch, des nöthigen Doppelsinns halber: „die Epiroten — die Römer". — *Aeacides* — Sing. „Nachkomme des Aeakos" d. h. Pyrrhos, insof. dieser der Sage nach abstammte von *Pyrrhos* Neoptolemos — Achilles — Peleus — Aeakos (Richter der Unterwelt: St. 62, 15); der König von Epiros war noch obendrein leiblicher Sohn des Aeakides. Weiterhin *genus Aeacidarum* die ganze Reihe der Epirotenkönige umfas-

inaudita Graecis est. Praeterea Pyrrhi temporibus iam Apollo versus facere[7]) desierat. Postremo, quamquam semper fuit, ut apud Ennium est,

.... 'stolidum genus Aeacidarum,
'Bellipotentes sunt magis quam sapientipotentes[8])' —,

tamen hanc amphiboliam versus intelligere potuisset, 'vincere te Romanos' nihilo magis in se quam in Romanos valere. Nam illa amphibolia quae Croesum decepit vel Chrysippum potuisset fallere, haec vero ne Epicurum quidem[9]). — Sed, quod caput est, cur isto modo iam oracula Delphis non eduntur, non modo nostra aetate, sed iam diu, iam ut nihil possit esse contemptius[10])? Hoc loco cum urguentur, evanuisse aiunt vetustate vim loci eius, unde anhelitus ille terrae fieret, quo Pythia mente incitata oracula ederet[11]). De vino aut salsamento putes loqui, quae evanescunt vetustate. De vi loci agitur neque solum naturali, sed etiam divina, — quae quo tandem modo evanuit? Vetustate, inquies. Quae vetustas est quae vim divinam conficere possit[12])? quid tam divinum autem quam adflatus ex terra mentem ita movens, ut eam providam rerum futurarum efficiat, ut ea non modo cernat multo ante, sed etiam numero versuque pronunciet[13])? Quando autem ista vis evanuit? an post-

send; ebenso off. 1, 12: digna *Aeacidarum genere* sententia. — 7) *versus facere* — die unartikulierten Laute der verzückten Pythia wurden v. d. umstehenden Priestern in Verse, in d. Regel Hexameter, gebracht. Ueb. das frühere u. spätere Ansehn des Delph. Orakels div. 1, 19. — 8) *bellipotens* — „kriegsmächtig", so Mars *magnus bellipotens: Verg.* A. 11, 8 [u. *Valer. Fl.* 1, 529]; *sapientipotens* nur hier. — *stolidum* — „beschränkt, täppisch, geradezu" *(borné — dull)*. — 9) *valere in* = spectare ad, „gelten für, passen auf", off. 2, 2: qui semper aliquid anquirunt quod *spectet et valeat* ad beate vivendum; Caec. 31: cum illud verbum *in* utramque rem *valeat*. — *amphibolia* i. q. ambiguitas, fam. 7, 32: acuta ἀμφιβολία. — *ne Epicurum quidem* — dem Epikur tritt Cic. oftmals mit wohlfeilem Spott u. wegwerfender Geringschätzung entgegen, z. B. nat. d. 2, 18: quae, si bis bina quot essent, didicisset *Epicurus,* certe non diceret. — 10) *iam — non* — „nicht mehr"; *iam* „heute, nachgerade". — 11) *locus* — „Punkt"; *urguentur (urg.)* „man drängt sie, geht ihnen zu Leibe", näml. den frommen Vertheidigern des Orakels, den Stoikern. — *evan. (vetust.)* — „seine Kraft, Wirksamkeit einbüssen", persönl. St. 176, 12; wie oben div. 1, 19: potest autem *vis* illa terrae, quae *mentem* Pythiae divino adflatu *concitabat, evanuisse vetustate*. — *anhelitus terrae* — Schilderung b. *Iustin.* 24, 6: In hoc rupis anfractu, media ferme montis altitudine, planities exigua est atque in ea profundum terrae foramen, quod in oracula patet; ex quo *frigidus spiritus* vi quadam velut vento in sublime expulsus mentes vatum in vecordiam vertit impletasque deo responsa consulentibus dare cogit. — *salsamentum* — hier „Fischlake", sonst überall: „marinierte Fische". — 12) *conficere* — „beeinträchtigen", u. zwar allmählich, so dass schliessliche „Vernichtung" die Folge ist, zu St. 46, 1. — 13) *adflatus ex terra* — zu *movens:* „von der Erde her einwirkend", was oben *anhelitus;* sonst auch übertragen, d. or. 2, 46: poeta bonus nemo exsistere potest sine quodam *adflatu* divino. — Man beachte das doppelte, stufenförmig

quam homines minus creduli esse coeperunt? Demosthenes quidem, qui abhinc annos prope CCC fuit, iam tum φιλιππίζειν Pythiam dicebat, id est quasi cum Philippo facere[14]. Hoc autem eo spectabat ut eam a Philippo corruptam diceret. Quo licet existimare in aliis quoque oraculis Delphicis aliquid non sinceri fuisse[15]. Sed nescio quo modo isti philosophi superstitiosi et paene fanatici quidvis malle videntur quam se non ineptos[16]. Evanuisse mavultis et exstinctum esse id quod, si umquam fuisset, certe aeternum fuisset, quam ea quae non sunt credenda non credere.

C. Mensch und Unsterblichkeit.

188. Der Mensch und seine geistige Natur.

(legg. I, 7, 22.) — Animal hoc providum, sagax, multiplex, acutum, memor, plenum rationis et consilii, quem vocamus hominem, praeclara quadam condicione generatum est a supremo deo[1]. Solum est enim ex tot animantium generibus atque naturis particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia[2]. Quid est autem, non dicam in homine, sed in omni caelo atque terra ratione divinius? quae cum adolevit atque perfecta est, nominatur

abhängige *ut; ea* = res futurae. — 14) *abhinc* — c. Acc. von der Gegenwart rückwärts gerechnet (Engl. ago, since); dag. c. Abl. (obwohl selten), wenn gleichbedeutend mit *inde*, v. d. vergangenen Ereignisse an, *B.* § 163, A. 4. *M.* § 594. *E. S.* § 197, A. 3. *K.* § 112, A. 11. — *φιλιππίζειν* — nach Analogie von *μηδίζειν, λακωνίζειν, ἀττικίζειν*, bei *Demosth.* [18, 176 u. 58, 37] u. *Plut.* — 15) *aliq.* — *fuisse* — „es sei nicht ganz ehrlich, unparteiisch dabei zugegangen". — 16) *fanaticus* — *ἔνθεος, ἐνθουσιαστικός*, „gottbegeistert, in frommer Raserei", bes. v. d. Priestern der Kybele gesagt; dom. 40: quid tibi necesse fuit anili *superstitione*, homo *fanatice* (Clodius), sacrificium invisere? — *non inepti* — Litotes: „nicht albern = gescheut, bei gesundem Verstande", d. or. 2, 4: quem nos *ineptum* vocamus, is mihi videtur ab hoc nomen habere ductum, quod *non* sit *aptus*. — Die oben ausgesprochene Geringschätzung des Delph. Orakels scheint weniger Cicero's Privatansicht als ein den Griech., zumal Epikureischen Philosophen entlehntes Referat zu sein; dass Cic. selbst freilich dasselbe in seiner Jugend über den Weg zum Ruhme befragt u. mit Geschenken bedacht habe, wird wohl Fabel sein (*Plut.* vit. Cic. 5).

1) *sagax* — div. 1, 31: '*sagire*' sentire acute est, ex quo '*sagaces*' dicti canes; *multiplex* — „vielseitig", h. in gutem Sinne, *Vell. Pat.* 2, 105; vir *multiplex* in virtutibus; sonst = gr. *ποικίλος*, syn. varius, commutabilis, versatilis, tortuosus u. ä. — *quem* — *vocamus* — Attraction des Relativs, *B.* § 278 b. 1. *M.* § 953. *E. S.* § 320, A. 2. *K.* § 103, 1. — *condicio* — „Begabung". — 2) *cogitatio* — „Denkkraft, Denkvermögen", bestimmter Tusc. 1, 27: his in naturis nihil inest quod *vim* memoriae, mentis, *cogitationis* habeat; n. d. 2, 7: rationem autem et mentem, consilium, *cogitationem*,

rite sapientia. Est igitur, quoniam nihil est ratione melius eaque et in homine et in deo, prima homini cum deo rationis societas[3]).

(off. I, 4, 11 ff.) — Principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur declinetque ea quae nocitura videantur, omniaque quae sint ad vivendum necessaria anquirat et paret, ut pastum, ut latibula, ut alia generis eiusdem[4]). Sed inter hominem et belluam hoc maxime interest, quod haec tantum, quantum sensu movetur, ad id solum quod adest quodque praesens est se accommodat, paullum admodum sentiens praeteritum aut futurum[5]). Homo autem, quod rationis est particeps, per quam consequentia cernit, causas rerum videt earumque progressus et quasi antecessiones non ignorat, similitudines comparat rebusque praesentibus adiungit atque adnectit futuras, facile totius vitae cursum videt ad eamque degendam praeparat res necessarias[6]). Eademque natura vi rationis hominem conciliat homini et ad orationis et ad vitae societatem, ingeneratque in primis praecipuum quemdam amorem in eos qui procreati sunt[7]), impellitque ut hominum coetus et celebrationes et esse et a se obiri velit ob easque causas studeat parare ea quae suppeditent et ad cultum et ad victum, nec sibi soli, sed coniugi, liberis ceterisque quos caros habeat tuerique debeat[8]). Quae cura exsuscitat etiam animos et maiores ad rem gerendam facit. — In primisque hominis est propria veri inquisitio atque investigatio. Itaque cum sumus necessariis negotiis curisque vacui, tum avemus aliquid videre, audire, addiscere, cognitionemque rerum aut occultarum aut admirabilium ad beate vivendum necessariam ducimus.

prudentiam ubi invenimus? — 3) *eāque* — „und zwar“ — zu St. 65, 7, Tusc. 1, 24: habet homo primum memoriam *et eam* infinitam rerum innumerabilium; Att. 5, 1: imprimis nobis sermo *isque* multus de te fuit. — 4) ‘*anquirere* — est circum quaerere’: Paul. Diac. p. 22, von *am(b)*, sorgfältig „aufsuchen“; *latibula* — plur. vom Menschen Flacc. 13: *latibulis* occultorum locorum; [*App*. Metam. 8, 215: *l.* aedium] hier auch von Thieren: „Obdach“ (Engl. shelter). — 5) *id quod ad. qu. praesens est* — Umschreibung durchs Relativ: „das Vorhandene und Gegenwärtige“, nach Ort und Zeit zu unterscheiden, fin. 1, 17: corpore nihil nisi *praesens et quod adest* sentire possumus, animo autem *et praeterita et futura.* — *admodum* „gar“. — 6) *consequentia* — „folgerichtiger Zusammenhang“, or. 4, 16: *cernere consequentia,* repugnantia videre, ambigua distinguere. — *antecessio* — concret: „Vorläufer“, d. h. vorausgehende Ursachen, top. 13: tripertito distribuatur locus hic, in consecutionem, *antecessionem*, repugnantiam. — *ad* — zu *necessarias.* — 7) *hominem* — *homini* — „mit einander“, vgl. St. 72, 2. — *ad* „zum Zweck“, *oratio* „mündlicher Verkehr, Gedankenaustausch“, wie St. 187, 2. — *ei qui procreati s.* — Umschreibung wie St. 183, 30. — 8) *coetus* — „Genossenschaft, Verein“ politisch, *celebratio* „Festfeier, Festversammlung“ religiös, dah. *obire* „begehen, besuchen“, rep. 6, 13: concilia *coetus*que hominum iure sociati, quae *civitates* appellantur. — *suppeditare ad* — i. q. *sufficere, suppetere*, „ausreichen für, beitragen zu“, Tusc. 5, 37: quocumque voluptas loco *suppeditet*, ibi beate queunt vivere. — *cultus*

Ex quo intelligitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse naturae hominis aptissimum[9]).

(Acadd. II, 41.) — Est autem animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum consideratio contemplatioque naturae[10]). Erigimur, elatiores fieri videmur, humana despicimus, cogitantes supera atque caelestia haec nostra ut exigua et minima contemnimus[11]). Indagatio ipsa rerum cum maximarum tum etiam occultissimarum habet oblectationem. Si vero aliquid occurrit quod veri simile videatur, humanissima completur animus voluptate[12]).

(off. I, 36.) — Motus animorum duplices sunt: alteri cogitationis, alteri appetitus. Cogitatio in vero exquirendo maxime versatur, appetitus impellit ad agendum. Curandum est igitur ut cogitatione ad res quam optimas utamur, appetitum rationi obedientem praebeamus[13]).

189. Der menschliche Körper.

(d. nat. deor. II, 54 ff.)

Facilius intelligetur a dis immortalibus hominibus esse provisum, si erit tota hominis fabricatio perspecta omnisque humanae naturae figura atque perfectio[1]). Nam cum tribus rebus animantium vita teneatur, cibo, potione, spiritu: ad haec omnia percipienda *os* est aptissimum, quod adiunctis naribus spiritu augetur[2]); *den-*

et victus — hier ganz materiell, anders St. 43, 5. — 9) *avere* — „trachten, begehren, seine Freude an Etwas finden", häufig c. Inf. div. 1, 6: *aveo audire* quid sentias; fin. 2, 14: *vacui curis* etiam quid in caelo fiat *scire avemus* hisque initiis inducti omnia vera diligimus. — *res occultae* — metaphysische Fragen üb. Gott u. Welt; *admirabiles* — astronomische od. physikalische Gegenstände. — 10) *pabulum* (*quasi* beim Bilde) — „Nahrung", sen. 14: si vero habet aliquod tamquam *pabulum* studii atque doctrinae, nihil est otiosa senectute iucundius. — *consideratio contempl.* — zu St. 184, 1. — 11) *videmur* sc. nobis: „glauben", zu St. 39, 2. — *cogitantes supera* cett. — n. d. 2, 56: sunt e terra homines quasi *spectatores superarum* rerum atque caelestium, unten St. 189 Schluss. — 12) *Ipsa* — „an sich", rep. 1, 13: Ac me quidem cognitio *ipsa* rerum consideratioque delectat; Acad. 2, 38: quanti libertas *ipsa* aestimanda est? — *habere* „an sich haben" = praebere, Pis. 32: *habet* hoc virtus ut viros fortes species eius etiam in hoste posita delectet. — *veri simile* — h. mehr als unser flaues 'wahrscheinlich': „der Wahrheit nahe", Tusc. 2, 2: nos qui sequimur probabilia nec ultra quam id quod *veri simile* occurrit progredi possumus; ib. 5, 4: in omni disputatione quid esset *simillimum veri* quaerimus. — 13) *animorum* — weshalb Plural? — *cogitatio* — zu A. 2; *appetitus* — vgl. St. 184, 11; h. „Begehrungsvermögen". — *obedientem praeb.* — „unterthänig machen", off. 1, 29: efficiendum est ut *appetitus rationi* obediant, u. ö.

1) Der ganze Abschnitt ist eine freie Bearbeitung u. Erweiterung von *Xenophon's* Memor. Socr. 1, 4, 4 ff. — *provisum esse* c. Dat. — „dass sie unter der Fürsorge (Vorsehung) stehen". — *omnis* — welcher Casus? — 2) *cum* — *teneatur* — „wenn (sintemal) — beruht auf". — *quod* — *augetur* — dass Speise

tibus autem in ore constructis manditur ab his atque extenuatur et molitur cibus. Eorum adversi acuti morsu dividunt escas, intimi autem conficiunt, qui genuini vocantur; quae confectio etiam a lingua adiuvari videtur[3]). *Linguam* autem ad radices eius haerens excipit *stomachus*, quo primum illabuntur ea quae accepta sunt ore. Is utraque ex parte *tonsillas* attingens palato extremo atque intimo terminatur[4]). Atque is, agitatione et motibus linguae cum depulsum et detrusum cibum accepit, depellit[5]). Ipsius autem partes eae quae sunt infra quam id quod devoratur, dilatantur, quae autem supra, contrahuntur. — Sed cum *aspera arteria* (sic enim a medicis appellatur) ostium habeat adiunctum linguae radicibus, paullo supra quam ad linguam stomachus adnectitur, eaque ad pulmones usque pertineat excipiatque animam eam quae ducta est spiritu, eamdemque a pulmonibus respiret et reddat[6]): tegitur quodam quasi operculo, quod ob eam causam datum est ne, si quid in eam cibi forte incidisset, spiritus impediretur[7]). — Sed cum *alvi* natura, subiecta stomacho, cibi et potionis sit receptaculum, pulmones autem et cor extrinsecus spiritum adducant, in alvo multa sunt mirabiliter effecta; quae constat fere e nervis[8]). Est autem multi-

u. Trank durch den Mund eingeführt werden, versteht sich von selbst; der Athem dagegen wird im seltneren Falle durch den Mund, öfter durch die Nase eingezogen. Trotzdem liegt in *augeri* keine Hinweisung auf diese „Vermehrung" der Athmungskanäle, sondern es heisst: mit etwas Nützlichem u. Erfreulichem „versehen, begabt werden", har. resp. 27: eodem tempore suscipimur in lucem et hoc caelesti *spiritu augemur;* nat. d. 2, 39: aer humorem colligens terram *auget imbribus* (St. 181, nach A. 10 Text). Uebrigens ist der Ausdruck ohnehin nur uneigentlich zu nehmen, insofern der Athem weiterhin nicht als Wohlthat für den Mund, sondern als „cibus animalis", als Nahrung der lebenden Wesen, bezeichnet wird. — 3) *ab his* — scheinbar überflüssig u. nur durch einen Abl. abs. *(d. const.)* zu erklären. — *adversi* „Vorderzähne", opp. intimi, zu St. 26, 3; *genuini* v. gena. — *adi. vid.* — das Verhältniss des Zusatzes ähnlich wie oben: *quod — augetur.* — 4) *haerere* — „sich anschliessen"; *excipere* „sich fortsetzen in"; *stomachus* — „Speiseröhre", als Weg zum Magen, Magenmund (στόμα) [*Cels.* 4, 1: *aspera arteria* exterior ad pulmonem, *stomachus* interior ad ventriculum fertur]. — *tonsillae* — „Rachendrüsen, Mandeln", *Plin.* n. h. 11, 37: *tonsillae* in homine, in sue *glandulae.* — 5) *depulsum — depellit* — ein Zeichen der Eilfertigkeit, mit der Cic. diese Partie geschrieben: „weiter hinabstossen". — 6) *aspera art.* — „Luftröhre", gr. τραχεῖα ἀρτηρία: *Gell.* 17, 11. — *anima — spiritus* — „Athem — Athmen", Stoff u. Function unterschieden, wie weiterhin nach A. 14: quae *spiritu* in pulmones *anima* ducitur, u. *Plin.* n. h. 11, 37: sub corde pulmo est *spirandique officina,* attrahens et reddens *animam.* — *respirare* „ausathmen". — 7) *operc.* — „Kehldeckel", gr. ἐπιγλωττίς; Näh. b. *Gell.* 17, 11: claustra mobilia — ne quid ex esca potuve incideret in illud quasi aestuantis animae iter. — 8) *alvi natura* — Umschreibung st. *alvus,* fin. 5, 11: hoc intelligant, si quando *naturam hominis* dicam, *hominem* dicere me; freil. bei ausdrücklicher Schilderung der natürl. Bestimmung: „der Magen seinem Wesen nach". — *alvus,* beides umfassend: *ventriculus* u. *intestina,*

plex et tortuosa arcetque et continet, sive illud aridum est sive humidum quod recepit, ut id mutari et concoqui possit; eaque tum adstringitur tum relaxatur, atque omne quod accepit cogit et confundit; ut facile et calore, quem multum habet, et terendo cibo et praeterea spiritu omnia cocta atque confecta in reliquum corpus dividantur[9]).

In *pulmonibus* autem inest raritas quaedam et assimilis spongiis mollitudo ad hauriendum spiritum aptissima, qui tum se contrahunt adspirantes tum in respiratu dilatant, ut frequenter ducatur cibus animalis, quo maxime aluntur animantes[10]). Ex intestinis autem secretus a reliquo cibo sucus is quo alimur permanat ad *iecur* per quasdam a medio intestino usque ad portas iecoris (sic enim appellantur) ductas et directas vias, quae pertinent ad iecur eique adhaerent[11]). Atque inde aliae pertinentes sunt, per quas cadit cibus a iecore dilapsus[12]). Ab eo cibo cum est secreta *bilis* eique humores qui e *renibus* profunduntur, reliqua se in *sanguinem* vertunt ad easdemque portas iecoris confluunt, ad quas omnes eius viae pertinent; per quas lapsus cibus in hoc ipso loco in eam *venam* quae *cava* appellatur confunditur perque eam ad *cor* confectus iam coctusque perlabitur; a corde autem in totum corpus

gr. ἡ ἄνω u. ἡ κάτω κοιλία. — Der vermeintliche Antheil des Herzens am Athmungsprozesse wird weiterhin geschildert; natürlich ist hier Cic. od. seine anatomische Quelle im Irrthum. — *nervus* — gr. *νεῦρον*, b. d. Alten noch nicht „Nerv" als Organ der Empfindung u. Bewegung, sondern: „Sehne, Flechse" (*σύνδεσμος*). — 9) Die Verdauung durch drei Factoren bewirkt: *calore, terendo cibo, spiritu* = „durch Athmen", dem also eine geheimnissvolle Mitwirkung zugeschrieben wird. — *cogere* — „verdichten, pressen", wie *cogere* lac *(coagula)*, mella cett. — 10) *raritas* — opp. densitas, „Lockerheit, Weitläufigkeit, Porosität", so *raritas* dentium *(Quinct.)*, pontium *(Plin.)*, arborum *(id.)*, foraminum *(id.)*. — *adspirantes — in respiratu* — die Stelle ist entw. verdorben od. Cic. selbst hat sich versehen u. das gerade Gegentheil von dem gesagt, was er hätte sagen müssen. *respirare* heisst stets „ausathmen" (od. „wieder aufathmen"), wie oben A. 6 u. später A. 15; dag. *adspirare* in d. Regel „anhauchen", einmal auch „einathmen": animantes *adspiratione* aeris sustinentur (n. d. 2, 33), nie „ausathmen", wie es hier doch heissen müsste. Uebrigens kommt *respiratus* bei *Cic.* nie, nur noch einmal bei *Appul.* vor. — Der *cibus animalis* besteht, wie wir Neueren wissen, vorzugsweise aus Sauerstoff. — 11) Die *Leber* galt den alten Physiologen irriger Weise als Centralorgan für die Blutbereitung aus dem ihr zugeführten Speisebrei od. Nahrungssaft (*sucus* — *χυλός*). — *adhaerere* — „sich anschliessen". — 12) *A. i. a. p. s.* — „Von dort gehen andre aus"; *pertin. sunt* — Umschreibung des dauernden Zustandes, der freil. keine passive Ruhe, sond. Function ausdrückt, *Nep.* Ep. 7, 1: Ep. *fuisse patientem* suorumque iniurias *ferentem* civium, haec sunt testimonia; *Cic.* Acad. 1, 6, 24: de natura autem ita dicebant ut eam dividerent in res duas, ut altera *esset efficiens*, altera autem huic quasi se *praebens*. *B.* § 64, A. 2. *M.* § 239. *K.* § 107, 11. — *dilabi* — „zerfliessen, sich vertheilen", so *dilabitur glacies* (Cic.), *nix*, *nebula* (Liv.), *humor*

distribuitur per venas admodum multas in omnes partes corporis pertinentes[13]).

Quemadmodum autem reliquiae cibi depellantur tum adstringentibus se intestinis tum relaxantibus, haud sane difficile dictu est, sed tamen praetereundum est, ne quid habeat iniucunditatis oratio[14]). Illa potius explicetur incredibilis fabrica naturae. Nam quae spiritu in pulmones anima ducitur, ea calescit primum ipso ab spiritu, deinde contagione pulmonum; ex eaque pars redditur respirando, pars concipitur cordis parte quadam, quem *ventriculum cordis* appellant, cui similis alter adiunctus est, in quem sanguis a iecore per venam illam cavam influit[15]). Eoque modo ex his partibus et sanguis per *venas* in omne corpus diffunditur, et spiritus per *arterias*. Utraeque autem crebrae multaeque toto corpore intextae vim quamdam incredibilem artificiosi operis divinique testantur[16]). — Quid dicam de *ossibus?* quae subiecta corpori mirabiles commissuras habent et ad stabilitatem aptas et ad artus finiendos accommodatas et ad motum et ad omnem corporis actionem[17]). Huc adde *nervos*, a quibus artus continentur eorumque implicationem toto corpore pertinentem; qui sicut venae et arteriae a corde tracti et profecti in corpus omne ducuntur[18]).

Ad hanc providentiam naturae tam diligentem tamque sollertem adiungi multa possunt, e quibus intelligatur quantae res homi-

(Plin.). — 13) *profundi* — „abfliessen". — *per qu. lapsus cib.* d. h. der bereits in Blut verwandelte Speisebrei. — *vena cava* — „Hohlader"; *venae* — „Gefässe". — 14) *se adstring.* = *adstringi* — „sich zus.ziehen, schliessen", oben vor A. 9 [dah. alvum *adstringere* od. *corpus adstrictum: Cels.* 1, 3. 2, 30. 3, 6]. — *iniucunditas* — „Anstoss, Unmanierlichkeit". — *fabrica naturae* — zu St. 183, 6. — 15) *ipso ab sp.* — wo *ab* auch fehlen könnte, aber zur Hervorhebung der „Richtung von wo aus", des „Herrührens von" dient. — *contagione* i. q. contactu, „Berührung mit". — *respirando* „Ausathmen", zu A. 10. — *ventric. cordis* — „Herzkammer". Dass die eingeathmete, erwärmende Luft ausser in die Lungen auch in die „linke Herzkammer" u. von ihr aus in die Arterien dringe, war die Annahme aller alten Aerzte bis auf *Galenus* (unter M. Aurelius), der in einer Schrift (*εἰ κατὰ φύσιν ἐν ἀρτηρίαις αἷμα περιέχεται*) bewies, dass auch die Arterien gleich den Venen Blut enthielten. (Kreislauf des Blutes, das durch die Arterien aus dem Herzen strömt, um durch die Venen dahin zurückzukehren: entdeckt von dem Englischen Arzte *Harvey*, unter Jakob u. Karl I.) — 16) *quaedam incredib.* — „so zu sagen, fast", zu St. 92, 16. — *crebrae* — „dicht, nahe bei einander", im Raume, *multae* — an Zahl; vgl. St. 114, 2. — 17) *commissura* — „Verbindung, Gelenk"; — *artus* (*ἄρθρον* — „Gefüge") — „Glieder, versch. Gliedmaassen", versch. v. *membra* = einzelne Körpertheile; zu St. 151, 2. — *ad artus fin.* — „zum Abschluss der Gl.", als Extremitäten. — 18) *toto corp.* = in omnes partes corporis; es war ein ebenf. von Galen widerlegter Irrthum der alten Anatomen, dass die *nervi* (= *tendines*, oben A. 8) vom Herzen ausgingen. Für diese Dinge ist also Cic. nicht verantwortlich. — *implicatio* — „Verflechtung", so übertragen: *impl.* rei familiaris, p. Sest.

nibus a dis quamque eximiae tributae sint[19]); quae primum eos humo excitatos, celsos et erectos constituit, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possint[20]). Sunt enim e terra homines, non ut incolae atque habitatores, sed quasi spectatores superarum rerum atque caelestium, quarum spectaculum ad nullum aliud genus animantium pertinet[21]).

190. Die fünf Sinne.

(d. nat. deor. II, 56 f.)

Sensus autem, interpretes ac nuncii rerum, in capite tamquam in arce mirifice ad usus necessarios et facti et collocati sunt[1]). Nam *oculi* tamquam speculatores altissimum locum obtinent, ex quo plurima conspicientes fungantur suo munere. Et *aures*, cum sonum percipere debeant qui natura sublime fertur, recte in altis corporum partibus collocatae sunt[2]). Itemque *nares*, eo quod omnis odor ad supera fertur, recte sursum sunt; et quod cibi et potionis iudicium magnum earum est, non sine causa vicinitatem oris secutae sunt[3]). Iam *gustatus*, qui sentire eorum quibus vescimur genera debet, habitat in ea parte oris qua esculentis et potulentis iter natura patefecit[4]). *Tactus* autem toto corpore aequabiliter fusus est, ut omnes ictus omnesque minimos et frigoris et caloris appulsus sentire possimus[5]). Atque, ut in aedificiis architecti avertunt ab oculis et

46. — 19) *Ad hanc prov.* i. e. *ad* haec quae dixi de *providentia.* — *a dis* — fraglicher, jedenf. störender Zusatz, zumal da Cic. fortfährt: *quae — const.*, nicht: *qui — constituerunt.* — 20) *excitatos* — *Ov.* M. 1, 84 f.: Os homini sublime dedit caelumque tueri Iussit et *erectos* ad sidera tollere vultus; *Xen.* Mem. 1, 4, 11: οἱ (θεοὶ) πρῶτον μὲν μόνον τῶν ζώων ἄνθρωπον ὀρθὸν ἀνέστησαν); *Cic.* legg. 1, 9: nam cum ceteras animantes abiecisset ad pastum, solum hominem *erexit* ad caelique quasi cognationis domiciliique pristini conspectum *excitavit.* — 21) *e terra* — zu *spectatores,* woraus zu *inc. a. hab. in terra* zu entnehmen. — *Sunt spectatores* stärker als *spectant,* zu St. 51, 8. — *pertinere ad* — „für deren — empfänglich, zugänglich ist".

1) An and. Stellen heissen die Sinne *quinque nuncii:* Tusc. 1, 20; tamquam *satellites ac nuncii:* legg. 1, 9. — *in arce* — eig. nur zu *collocati* passend, *facti* zu *mirifice.* — 2) *sublime* — Adv. sow. der Ruhe (St. 71, 4) als Bewegung (St. 181, 10) regelmässig ohne *in,* welches erst bei Spät. hinzugefügt wird. — Uebrigens geht der Schall nicht nur nach oben, sond. verbreitet sich nach allen Richtungen. — 3) *sursum* — „oberhalb", hier u. sonst einzeln noch ruhige Lage bezeichnend; *Ter.* Ad. 4, 2, 35: praeterito hac recta platea *sursum;* sonst immer „nach oben". — *iud. magnum* — „wichtig, entscheidend"; worin dieses *mirabile quoddam artificiosumque iudicium* bestehe, wird weiter unten (A. 20) angegeben. — 4) *Iam* — ein Uebergang bei Ausführung einzelner Theile der Darstellung; *sentire* — „sinnlich unterscheiden". — 5) *toto corpore* — vor. St. A. 18. — *ictus* — „Berührung" (Schlag, Stoss, Hieb, Stich usw.); *appulsus* — „Eindruck"; *omnes min.* — „alle, selbst die Kleinsten", nat. d. 1, 24:

naribus dominorum ea quae profluentia necessario taetri essent aliquid habitura: sic natura res similes procul amandavit a sensibus [6]).

Quis vero opifex praeter naturam, qua nihil potest esse callidius, tantam sollertiam persequi potuisset in sensibus? quae primum *oculos* membranis tenuissimis vestivit et saepsit; quas primum perlucidas fecit, ut per eas cerni posset, firmas autem, ut continerentur [7]). Sed lubricos oculos fecit et mobiles, ut et declinarent si quid noceret, et adspectum quo vellent facile converterent; aciesque ipsa qua cernimus, quae *pupula* vocatur, ita parva est ut ea quae nocere possint facile vitet [8]); *palpebrae*que, quae sunt tegmenta oculorum, mollissimae tactu ne laederent aciem, aptissime factae et ad claudendas pupulas, ne quid incideret, et ad aperiendas; idque providit ut identidem fieri posset cum maxima celeritate [9]). Munitaeque sunt palpebrae tamquam vallo pilorum, quibus et apertis oculis, si quid incideret, repelleretur, et somno conniventibus, cum oculis ad cernendum non egeremus, ut qui tamquam involuti quiescerent [10]). Latent praeterea utiliter et excelsis undique partibus saepiuntur. Primum enim superiora, *superciliis* obducta, sudorem a capite et a fronte defluentem repellunt; genae deinde ab inferiore parte tutantur subiectae leniterque eminentes [11]). Nasusque ita locatus est ut quasi murus oculis interiectus

omnibus minimis temporum punctis; 3, 35: *omnia minima* curant; fin. 5, 29: *nec ullo minimo* momento. — 6) *avertere* — „fernhalten"; *procul amandare a* — „aus der Nähe, dem Bereich verweisen". Der Vergleich selbst erinnert an die naive Originalität des Sokrates, steht aber nicht bei *Xen.* u. scheint Cic.'s Eigenthum zu sein. — 7) *callidus* — „erfahren, praktisch", nat. d. 3, 10: *callidos* appello quorum tamquam manus opere *(opifex)*, sic animus usu *concalluit*. — *sensus* — „Sinnesorgane". — *primum* — zweimal dicht hinter einander: dem ersten entspricht: *sed lubricos oc. fecit*, dem zweiten: *firmas autem*; wieder ein Beweis eilfertiger Schreibart. — *continerentur* — „fest zusammenhalten, nicht verschoben werden"; sc. *oculi* od. *membranae*, was auf Eins herauskommt, insofern die gemeinte Haut die *cornea* (Hornhaut) ist, der äusserste Theil des Auges. — 8) *lubricus* — „schlüpfrig, gleitend", vermöge der Anfeuchtung durch d. Thränen; *acies* — materiell: „Sehkraft, Sehnerv" *(nervus visorius, retina)*; *pupula* — „Püppchen", auch *pupilla*, gr. *κόρη*, v. d. Bilde, das sich darin darstellt: *ἐν ᾧ τὸ εἴδωλον ἀντιλάμπει τοῦ βλέποντος (Plut.)*. — 9) *idque* — *ut* — „dafür dass"; *providit* — i. q. curavit sc. natura. — *cum* — bei Subst. nebst attribut. Adj. zur Bezeichnung der Art u. Weise zu St. 62, 16. 34. — 10) — *que* — „Wieder", in Aufzählungen einzelner Bestandttheile, wie bereits oben *aciesque* — *palpebraeque* — *idque*. — *vallo* — sen. 15: contra avium minorum morsus munitur *vallo* aristarum. — *et conniventibus* — *ut qui* — *quiescerent* — die Stelle ist entweder verdorben (and. Lesarten: *ut hi* — *utque* — viell. *undique*) oder doch von Cic. wieder flüchtig geschrieben. Denn nach dem absol. Abl. *et conniventibus* (sc. *oculis*, wie har. resp. 18, 38 zeigt: *conniventes illi oculi*, Gegens. *flagrantes*) musste ein Satzglied mit anderem Subject als *oculi* folgen; es

esse videatur. — *Auditus* autem semper patet; eius enim sensu etiam dormientes egemus; a quo cum sonus est acceptus, etiam e somno excitamur[12]). Flexuosum iter habet, ne quid intrare possit, si simplex et directum pateret; provisum etiam ut, si qua minima bestiola conaretur irrumpere, in sordibus aurium tamquam in visco inhaeresceret[13]). Extra autem eminent quae appellantur *aures*, et tegendi causa factae tutandique sensus et ne adiectae voces laberentur atque errarent, priusquam sensus ab his pulsus esset[13]). Sed duros et quasi corneolos habent introitus multisque cum flexibus, quod his naturis relatus amplificatur sonus[14]). Quocirca et in fidibus testudine resonatur aut cornu, et ex tortuosis locis et inclusis soni referuntur ampliores[15]). — Similiter *nares*, quae semper propter necessarias utilitates patent, contractiores habent introitus, ne quid in eas quod noceat possit pervadere, humoremque semper habent ad pulverem multaque alia depellenda non inutilem. — *Gustatus* praeclare saeptus est: ore enim continetur et ad usum apte et ad incolumitatis custodiam[16]).

folgt aber überhaupt kein verb. finitum, sondern ein abermaliger Nebensatz mit zu ergänzendem *oculi (ut qui — quiesc.)*. Die beste Auskunft wäre noch, wenn wir statt *ut qui* ein concretes Subst. setzen dürften, etwa *cribro, colo* od. *stragulo*, nach der offenbar zu Grunde liegenden Stelle *Xen.* Mem. 1, 4, 6: *ἐπεὶ ἀσθενὴς μέν ἐστιν ἡ ὄψις, βλεφάροις αὐτὴν θυρῶσαι, ἅ, ὅταν μὲν αὐτῇ χρῆσθαί τι δέῃ, ἀναπετάννυται, ἐν δὲ τῷ ὕπνῳ συγκλείεται; ὡς δ' ἂν μηδὲ οἱ ἄνεμοι βλάπτωσιν, ἠθμὸν βλεφαρίδας ἐμφῦσαι· ὀσφρύσι τε ἀπογεισῶσαι τὰ ὑπὲρ τῶν ὀμμάτων, ὡς μηδ' ὁ ἐκ τῆς κεφαλῆς ἱδρὼς κακουργῇ.* — Der ganze Satz würde durch einen solchen Abl. in seiner Concinnität hergestellt: *vallo pilorum, quibus et ap. oc. — repelleretur, et somn. conniventibus — stragulo tamquam involuti quiescerent*, sc. *oculi*, wo als einzige Anakoluthie dasselbe Subst. im Abl. u. Nom. übrig bliebe, dageg. die nothwendige Beziehung auf *quibus (pilis)* festgehalten würde. — 11) *latent — util.* — „sie liegen wohlweislich tief"; — *repellere* — „nicht durchlassen". — 12) *etiam — etiam* — „selbst — sogar", letzteres wieder Steigerung des ersten; in *egemus* liegt eine Hinweisung auf das frühere: *cum* (da? — wenn?) *oc. ad cern. non egeremus.* — 13) *iter* — „Gang". — Nach *ne quid intrare possit* ist etwa: *quod fieret* od. *quod fieri posset*, zu ergänzen; *directum* — „gerade (horizontal) fortlaufend", fin. 1, 18: O praeclaram beate vivendi et apertam et *simplicem et directam viam!* — *viscum* — „Vogelleim" (aus Mistelbeeren), *Verg.* G. 1, 139: Tum laqueis captare feras et fallere *visco* Inventum (est). — 13) *sensus* — „Organ"; *labi* — entschlüpfen"; *voces* — „Töne, Schall", *Verg.* A. 3, 556: audimus longe fractasque ad litora *voces*; *pulsus* — „berührt". — 14) *quasi corneolos* — deminutives Adj. h. „hornähnlich" d. h. beinahe so hart wie Horn (Knorpel); sonst zum Ausdruck des Wohlgefallens od. neckender Laune: *aureolus, parvulus, tenellus, leviculus* u. ä. — *his naturis* i. e. rebus huius naturae: „Eigenschaften"; *relatus* i. e. repercussus. — 15) *testudo* — „Wölbung" mit Resonanzboden, über den die Saiten gespannt sind, wie bei der *cithara*, unserer Guitarre; *cornu* — „hohler Seitenarm", wie b. d. Leier (Harfe), n. d. 2, 59, 149: *cornus* qui *(sic)* ad nervos *resonant* in cantibus. — 16) *non inut.* — Litotes: „sehr nützlich". — *sae-*

Omnisque sensus hominum multo antecellit sensibus bestiarum. Primum enim oculi in eis artibus quarum iudicium est oculorum, in pictis, fictis caelatisque formis, in corporis etiam motione atque gestu multa cernunt subtilius [17]); colorum etiam et figurarum tum venustatem atque ordinem et, ut ita dicam, decentiam oculi iudicant [18]); atque etiam alia maiora. Nam et virtutes et vitia cognoscunt: iratum propitium, laetantem dolentem, fortem ignavum, audacem timidumque cognoscunt [19]). Auriumque item est admirabile quoddam artificiosumque iudicium, quo iudicatur et in vocis et in tibiarum nervorumque cantibus varietas sonorum, intervalla, distinctio et vocis genera permulta [20]): canorum fuscum, leve asperum, grave acutum, flexibile durum; quae hominum solum auribus iudicantur [21]). Nariumque item et gustandi pariter et tangendi magna iudicia sunt. Ad quos sensus capiendos et perfruendos plures etiam quam vellem artes repertae sunt [22]). Perspicuum est enim, quo compositiones unguentorum, quo ciborum conditiones, quo corporum lenocinia processerint [23]).

191. Die menschliche Hand. Sonstige Vorzüge.

(d. nat. deor. II, 60 f.)

Quam vero aptas quamque multarum artium ministras *manus*

pire, wie oben (vor A. 7) v. d. Augen: „verwahren"; *et ad — et ad* — beides zu *apte*. — 17) *que'* — abschliessend u. die folgende Recapitulation einleitend: „Ueberhaupt"; weiterh. — *que item*. — *caelare* — gr. *τορέυειν*, zu St. 42, 6; *gestus* — „Ausdruck". — *subtilius* sc. quam bestiae, freil. mit negativer Ergänzung: quae *nihil* subtiliter cernunt. — 18) *tum venust.* — ohne entsprechendes *tum*, denn *et decentiam* bringt nichts Neues, sondern ist nur ein Versuch, das gr. *εὐπρεπεία* noch präciser auszudrücken als es bereits durch *venustas atque ordo* geschehen war; [nur noch d. or. 3, 53: apta compositio et *decentia* orationis, im Anschluss an d. vorhergehende *venustas;* gewöhnlicher ist in diesem Sinne *decorum*: or. 21; off. 1, 27]. Cic. meint natürlich die ästhetische Verwendung des Auges als kritischen Organs b. d. bildenden Künsten. — 19) *cognoscunt* — wiederholt: abermals eilfertig, oder auch rhetorisch nachdrucksvoll. — *iratum prop.* — Asyndeton, zu St. 56, 2; ebenso weiterhin: *canorum fuscum* cett. — 20) *cantus* — sow. von Vocal- als Instrumentalmusik; *intervalla* (— *διαστήματα ὀξύτητός τε καὶ βαρύτητος*) „Intervallen", nach Höhe u. Tiefe; *distinctio* — „Tonfarbe", specifischer Unterschied des Klanges verschiedener Instrumente. — 21) *canorum* — „klangvoll" (sonst auch vox *candida*), *fusc.* „dumpf"; *leve* — „weich", *asper.* — „rauh" (piano — forte); *grave acutum* — „gedämpft — grell" (Bass — Discant); *flex. dur.* — „biegsam — hart" (Moll — Dur, nur analog dasselbe). — 22) *gustandi et tang.* = gustus et tactus. — *magna iud.* — wie A. 3. — *cap. et perfruendos* — „um sie zu fesseln u. sich ihrem vollen Genuss hinzugeben"; Construction wie off. 1, 8: expetuntur divitiae cum ad usus vitae necessarios tum *ad perfruendas voluptates*. [*Lucr.* 3, 969: praemia vitae *perfructus* est.] — 23) *conditiones* — = *conditurae* v. *condire*. — *lenocinia*

natura homini dedit! Digitorum enim contractio facilis facilisque porrectio propter molles commissuras et artus nullo in motu laborat [1]). Itaque ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est admotione digitorum [2]). Atque haec oblectationis, illa necessitatis: cultus dico agrorum exstructionesque tectorum, tegumenta corporum vel texta vel suta, omnemque fabricam aeris et ferri; ex quo intellegitur, ad inventa animo, percepta sensibus, adhibitis opificum manibus omnia nos consecutos: ut tecti, ut vestiti, ut salvi esse possemus, urbes, muros, domicilia, delubra haberemus [3]). Iam vero operibus hominum, id est manibus, cibi etiam varietas invenitur et copia. Nam et agri multa efferunt manu quaesita, quae vel statim consumantur vel mandentur condita vetustati [4]). Et praeterea vescimur bestiis et terrenis et aquatilibus et volatilibus partim capiendo, partim alendo [5]). Efficimus etiam domitu nostro quadrupedum vectiones; quorum celeritas atque vis nobis ipsis adfert vim et celeritatem [6]). Nos onera quibusdam bestiis, nos iuga imponimus; nos elephantorum acutissimis sensibus, nos sagacitate canum ad utilitatem nostram abutimur; nos e terrae cavernis ferrum elicimus, rem ad colendos agros necessariam; nos aeris, argenti, auri venas penitus abditas

— i. q. blandimenta, irritamenta, „Reizmittel“, Sest. 66: se vitiorum illecebris et cupiditatum *lenociniis* dediderunt. Was würde Cic. erst gesagt haben, hätte er die spätere Uebercultur der Kaiserzeit geahnt?

1) *ministras* — Tusc. 1, 31: res familiaris est *ministra* et famula corporis; *molles* i. e. mobiles, flexibiles; *comm. et artus* — Hendiadyoin; *non laborare* — „mühelos bewerkstelligt wdn“. — 2) *scalpere* — v. d. Arbeit des Bildhauers, der sich dazu des *scalprum* od. *caelum* bediente; so *scalptor* u. *scalptura* von der Steinschneiderei (*Plin.* n. h. 37 passim). Marmorarbeit ist freil. nicht ausgeschlossen (*scalpsisse marmora: Plin.* 36, 5. 35, 11, wo freil. die öfter vork. Variante *sculpsit*); *fingere* dag. bezeichnet das Formen u. Modellieren in weicher Masse. — *admotio dig.* — „Fingersetzung, Applicatur“, nur hier; vgl. Brut. 54: fidibus manum *admovere*. — 3) *haec* — *illa* — *ταῦτα μὲν* — *τάδε* (b. d. Attik.) ersteres auf Gesagtes, letzt. auf Folgendes bezüglich. — *fabrica* — i. e. fabricatio, „Verarbeitung“; — *aes* — „Kupfer“. — *ad* zu *adhibitis*. — 4) *condĭta* — besser als *condīta;* denn ersteres („aufbewahren“, vgl. St. 3, 2) gilt v. d. wichtigsten Lebensmitteln, z. B. Korn, (sen. 7: *condendi* fructus), Hülsenfrüchten, letzt. nur von einigen, mehr dem Luxus dienenden („einkochen, marinieren“, zu vor. St. A. 23). — *vetustas* i. e. diuturnitas, „Folgezeit“, Tusc. 3, 30: aegritudo *vetustate* tollitur. — 5) *alendo* — „durch Zucht, indem wir sie gross ziehen“; der Abl. Gerund. bei *vescimur* ist ungezwungene Brachylogie f. *quas p. capimus p. alimus*. — 6) *domitus* — „Zähmung“, nur hier; b. *Colum.* u. *Plin.* steht dafür *domitura*. — *vectiones* c. Gen. — „Beförderung durch“; auch dieses Abstr. nur hier, b. *Caes.* u. A. steht als Concretum *vectura*, B. C. 3, 32: *vecturae* imperabantur; ib. 3, 42: *vecturas* frumenti descripsit. — *cel. a. vis* — *v. et cel.* — zu St. 50, 14. — Uebrigens bezieht sich dies u. folg. nicht mehr allein auf die Wirksamkeit der menschlichen Hände, sond. überhaupt auf die überlegene Intelligenz des Men-

invenimus et ad usum aptas et ad ornatum decoras[7]; arborum autem consectione omnique materia et culta et silvestri partim ad calefaciendum corpus igni adhibito et ad mitigandum cibum utimur, partim ad aedificandum, ut tectis saepti frigora caloresque pellamus[8]. Magnos vero usus adfert[9]) ad navigia facienda, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae; quasque res violentissimas natura genuit, earum moderationem nos soli habemus, maris atque ventorum, propter nauticarum rerum scientiam; plurimisque maritimis rebus fruimur atque utimur[10]. Terrenorum item commodorum omnis est in homine dominatus. Nos campis, nos montibus fruimur; nostri sunt amnes, nostri lacus; nos fruges serimus, nos arbores; nos aquarum inductionibus terris fecunditatem damus; nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus; nostris denique manibus in rerum natura quasi alteram naturam efficere conamur[11].

Quid vero? hominum ratio non in caelum usque penetravit? Soli enim ex animantibus nos astrorum ortus, obitus cursusque cognovimus; ab hominum genere finitus est dies, mensis, annus; defectiones solis et lunae cognitae praedictaeque in omne posterum tempus, quae, quantae, quando futurae sint[12]. Quae contuens animus accipit ab his cognitionem deorum; ex qua oritur pietas, cui coniuncta iustitia est reliquaeque virtutes[13], e quibus vita beata

schen. — 7) *abuti* — i. q. abunde uti, gr. ἀποχρῆσθαι, καταχρῆσθαι; fam. 9, 6: his studiis — cur non *abutamur?* — *elicere ferrum* — *Ov.* Met. 1, 140: Effodiuntur opes, irritamenta malorum. Iamque nocens ferrum, ferroque nocentius aurum Prodierant cett. — *penitus abditas* — off. 2, 3: nec 'ferrum, aes, aurum, argentum' effoderetur '*penitus abditum*' sine hominum labore et manu; man hat aus dies. Stellen u. deren trochäischem Rhythmus auf eine Entlehnung aus sonst unbekannter Dichterstelle geschlossen. — *aptas* — *decoras* — auf *venas* grammatisch (Attraction) bezogen, obw. eigentlich zu *aeris* cett. (Gen.) gehörig. — 8) *consectio* — „Zerschneiden", wieder nur hier (*consecare* truncum, surculos, *Plin.*); *materia* — erst Brennholz, dann: Bauholz; *culta* — von Menschenhand gepflanzt. — *frigora, calores* — Plur. zu St. 19, 1. — 9) *adfert* — sc. materia (nicht etwa *manus*). — *cursibus* — weshalb Plural? — 10) *earum* „Elemente"; — *maris a. ventorum* — des Nachdrucks halber nachgestellt. — *que* — wiederum concludierend: „und so"; *res marit.* — „Meeresproducte". — 11) *terrena commoda* — durch d. Folgende erklärt, also nicht blos von den Vortheilen des Ackerbaues zu verstehen. — *aqu. induct.* — nur hier, wieder Abstractum zur Bezeichnung der sich darin zeigenden menschlichen Thätigkeit; off. 2, 4: Adde *ductus aquarum*, derivationes fluminum, agrorum irrigationes, *moles oppositas fluctibus*, portus manu factos; quae unde sine hominum opere habere possemus? — concret: legg. 2, 1, 2: *ductus* vero *aquarum*, quos isti Nilos et Euripos vocant, quis non, cum haec videat, irriserit? (vgl. St. 92, 12.) — *arcere* — „eindämmen", zu St. 175, 9. — *avertere* i. q. derivare, contorquere. — 12) *quae* — ob Sonnen- od. Mondfinsternisse; *quantae* — ob total oder partiell. — 13) *ab his* — neben *Quae cont.* entbehrlich: „daher entnehmen". — *pietas* cett. — nat. d. 1, 41: est

exsistit par et similis deorum[14]), nulla alia re nisi immortalitate, quae nihil ad bene vivendum pertinet, cedens caelestibus[15]). Quibus rebus expositis satis docuisse videor, hominis natura quanto omnes anteiret animantes.

192. Unsterblichkeit.

(sen. 22.)

Apud Xenophontem moriens Cyrus maior haec dixit[1]): 'Nolite, arbitrari, o mei carissimi filii, me, cum a vobis discessero, nusquam aut nullum fore. Neque enim, dum eram vobiscum, animum meum videbatis, sed eum esse in hoc corpore ex eis rebus quas gerebam intelligebatis[2]). Eumdem igitur esse creditote, etiamsi nullum videbitis. Nec vero clarorum virorum post mortem honores permanerent, si nihil eorum ipsorum animi efficerent, quo diutius memoriam sui teneremus[3]). Mihi quidem numquam persuaderi potuit animos, dum in corporibus essent mortalibus, vivere, cum exissent ex eis, emori; nec vero tum animum esse insipientem, cum ex insipienti corpore evasisset; sed cum omni admixtione corporis liberatus purus et integer esse coepisset, tum esse sapientem[4]).

enim *pietas iustitia* adversum deos. — *reliq. virtt.* — deutet, nach stoischer Lehre, auf den Zusammenhang aller Tugenden, die sog. *coniunctio confusioque virtutum*: fin. 5, 23. [*Diog. Laert.* 7, 125: *τὰς δὲ ἀρετὰς λέγουσιν ἀντακολουθεῖν ἀλλήλαις, καὶ τὸν μίαν ἔχοντα πάσας ἔχειν.*] — 14) *par et similis* — häufig verbunden zum Ausdruck völliger Uebereinstimmung; *par* bezeichnet gleichen Werth u. intensive Stärke, *sim.* gleichartige Beschaffenheit. — *deorum* i. e. vitae deorum — Brachylogie in Vergleichungssätzen, wie St. 90, 9 (Text: *Graeciae*), Tusc. 1, 1, 2: Quae Romani natura assecuti sunt, neque *cum Graecia* neque *ulla cum gente* sunt conferenda; b. früheren Grammatikern Comparatio compendiaria genannt, *B.* § 347 d. *K.* § 162, 3. — 15) Der oben aufgestellte Satz ist weniger Ciceronisch als stoisch; die Stoiker lehrten, dass der Weise hinter den Göttern nur an Dauer der Glückseligkeit zurückstehe.

1) *Xen.* Cyrop. 8, 7, 17 ff. Die Uebersetzung ist ziemlich genau u. entbehrt der sonst bei Cic. üblichen Verbreiterung. Uebrigens sind die dem idealisierten Kyros untergelegten Gedanken Sokratische Erinnerungen des Xenophon u. zu vergl. m. d. Worten des Sokrates: St. 62 b u. d. — *Cyrus maior* — zu St. 8, 1. — 2) *nullum esse* — „überhaupt nicht, vernichtet sein", so bes. b. d. Komikern *nullus sum* = perii, Tusc. 1, 38: vivi *nulli sunt*, mortuos non attinget (sc. mors); [*Verg.* sed tu *nullus eris*; *Propert.* 1, 17, 12: cur *sim nullus* ego]. — *Neque enim* — entsprechend dem folg. *Nec vero* — „einerseits — andrerseits". — Ueb. *dum* seq. Impf. zu St. 23, 5. — 3) *honores* — als ihnen auch äusserlich erwiesene „Ehren" (*Xen.* *τὰς τιμὰς διαμένειν*). — Man beachte den strengen Unterschied zwischen *eorum ipsorum (animi)* „gerade ihr", u. *sui*, reflexiv — weshalb? — *tenere* = conservare [Eine Handschrift hat *tuerentur*]. — 4) *emori* — zu St. 33, 2. — *insip.* — „gebrechlich", *ἄφρων*; *sed* — sc. persuasum mihi erat. — *admixtio* i. q. *contagio* (St. 62, 31), wo auch *purus et integer* mit *integer castusque* wiedergege-

Atque etiam, cum hominis natura morte dissolvitur, ceterarum rerum perspicuum est quo quaeque discedant: abeunt enim omnia illuc unde orta sunt; animus vero solus nec cum adest nec cum discedit apparet[5]). Iam vero videtis nihil esse morti tam simile quam somnum[6]). Atqui dormientium animi maxime declarant divinitatem suam; multa enim, cum remissi et liberi sunt, futura prospiciunt. Ex quo intellegitur quales futuri sint, cum se plane corporis vinclis relaxaverint[7]). — Qua re, si haec ita sunt, sic me colitote', inquit, 'ut deum[8]); sin una est interiturus animus cum corpore, vos tamen deos verentes, qui hanc omnem pulchritudinem tuentur et regunt, memoriam nostri pie inviolateque servabitis[9]).'

D. Wissenschaft.

193. Erkenne Dich selbst.

(Tusc. I, 22, 52.)

'Est illud quidem vel maximum: animo ipso animum videre, et nimirum hanc habet vim praeceptum Apollinis, quo monet ut se quisque noscat[1]). Non enim, credo, id praecipit ut membra nostra

ben wird. — *tum* — „dann erst, gerade". — 5) *discedant* — d. Plural im Sinne noch gröss. Vereinzelung der körperl. Bestandtheile; vgl. übrigens Eccles. 12, 7. — Man beachte das wiederholte *cum* seq. Ind. — 6) Vergleich von *Tod und Schlaf:* St. 11, 3. Bei *Ael.* V. H. 2, 35 sagt der sterbende Gorgias: ἤδη με ὁ ὕπνος ἄρχεται παρακατατίθεσθαι τῷ ἀδελφῷ. — *Ov.* Amor. 2, 9, 41: Stulte, quid est *somnus* gelidae nisi *mortis* imago? — 7) *remissi* — „ungebunden"; Xen. scheint hier nicht sowohl an gewöhnl. Traumerscheinungen, als vielmehr an visionären od. sog. *magnetischen* Schlaf *(clairvoyance)* zu denken. Auch b. *Plato* wird dieser erregte Zustand des Nervensystems mit einem selbständigen Geistesleben in Verbindung gebracht; vgl. div. 1, 30: cum ergo est somno sevocatus animus a societate et contagione corporis, tum meminit praeteritorum, praesentia cernit, futura providet. — Die Worte: *Ex quo — relax.* sind ein dem Zusammenhang durchaus angemessener Zusatz des Cic. — 8) *sic me col. ut d.* — ein Missverständniss des Cic., b. *Xen.* steht: καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν καταιδούμενοι ποιεῖτε ἃ ἐγὼ δέομαι, d.h. aus Respect vor meiner unsterblichen Seele befolgt meine letzten Ermahnungen, — die den Söhnen darauf ertheilt werden; von göttlicher Verehrung ist keine Rede. [Viell. ist die Abweichung absichtlich: *Sommerbrodt*, Rhein. Mus. J. 21, S. 285 ff.] — 9) *omn. pulchr.* — „dieses schöne Universum", gr. κόσμος, zu St. 184, 13. — *servabitis* — gelinder, rücksichtsvoller Imper. „indem die Erfüllung von d. Willen des Angeredeten abhängig gemacht od. erwartet wird". *M.* § 735. *E. S.* § 239, A. 1. *K.* § 107, 9. — *inviolate* — „unverbrüchlich".

1) *nimirum* — i. e. *ne mirum* sit (videatur Nägelsb. 545) od. = *non* est *mirum* (Hand) — giebt Aufklärung über das was unbegreiflich scheinen könnte: „allerdings, unstreitig". — *ut — noscat* — im Vortempel (πρόναος) zu Delphi stan-

aut staturam figuramve noscamus; neque nos corpora sumus nec ego tibi haec dicens corpori tuo dico[2]). Cum igitur: 'Nosce te' dicit, hoc dicit: 'Nosce animum tuum'. Nam corpus quidem quasi vas est aut aliquod animi receptaculum: ab animo tuo quidquid agitur, id agitur a te[3]). Hunc igitur nosse nisi divinum esset, non esset hoc acrioris cuiusdam animi praeceptum tributum deo[4]).

194. Neugier und Wissbegierde; Freude am Geschichtsstudium.

(fin. V, 18 f.)

Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae ut nemo dubitare possit, quin ad eas res hominum natura nullo emolumento invitata rapiatur[1]). Videmusne ut pueri ne verberibus quidem a contemplandis rebus perquirendisque deterreantur? ut pulsi recurrant? ut aliquid scire se gaudeant? ut aliis narrare gestiant? ut pompa, ludis atque eius modi spectaculis teneantur ob eamque rem vel famem et sitim perferant[2])? Quid vero? qui ingenuis studiis atque artibus delectantur, nonne videmus eos nec valetudinis nec rei familiaris habere rationem omniaque perpeti ipsa cognitione et scientia captos et cum maximis curis et laboribus compensare eam quam ex discendo capiant voluptatem[3])? — Mihi quidem Homerus huius modi quiddam vidisse videtur in eis quae

den Sprüche der 7 Weisen, *Paus.* 9, 24, 1: *οὗτοι οἱ ἄνδρες ἀφικόμενοι ἐς Δελφοὺς ἀνέθεσαν τῷ Ἀπόλλωνι τὰ ᾀδόμενα Γνῶθι σαυτὸν καὶ Μηδὲν ἄγαν*; in d. Nähe das Standbild des Homer. — 2) *statura* — „Wuchs" mit Bezug auf körperliche Länge; *figura* — „Gestalt", charakteristische Erscheinung. — 3) *receptaculum* — nat. d. 2, 54: alvus — cibi et potionis *receptaculum*; in bildl. Sinne nur h. — 4) *acrioris animi pr.* — Gen. subj. „diese von irgend einem schärferen (energischeren) Geiste ausgesprochene Lehre, Anforderung"; — *tributum deo* — „beigelegt" d. h. als Ausspruch eines Gottes hingestellt, legg. 1, 22: haec res (philosophia) nos docuit ut nosmet ipsos nosceremus; cuius praecepti tanta vis et tanta sententia est, ut ea non homini cuipiam, sed *Delphico deo tribueretur*.

1) *Sext. Empir.* adv. math. 1, 42: *φύσει φιλοπευθής ἐστιν ἄνθρωπος καὶ πολὺς αὐτῷ κατὰ στέρνων τῆς ἀληθείας ἵμερος ἐντέτηκεν.* — *rapi* — stärker als *duci, trahi*, fam. 16, 12: Cum Caesar amentia quadam *rapiatur*. — 2) *pulsi* — i. e. repulsi, nicht ausschliesslich *verberibus*, sond. auch durch andere Mittel. — *pompa* — gr. *πομπή*, „Aufzug", sow. Fest- u. Triumph-, als Hochzeits- u. Leichenzug. — *vel* — verstärkendes Adv.: „selbst, sogar" (*vel*=wolle), so bes. b. Superl. *B.* § 263, A. 2. *M.* § 986. *E. S.* § 344, A. *K.* § 137, A. 3. — 3) *Quid vero?* — „Und nun gar die", Uebergang zu etwas noch Bezeichnenderem, Schlagenderem. — *cognit. et sci.* — „Wissbegierde", zwei Substantive zur stärkeren Betonung; dasselbe wird off. 1, 6 durch: *cognitionis et scientiae cupiditas* ausgedrückt. — *compensare cum* — „erkaufen", fin. 2, 30: *compensabatur* cum summis doloribus laetitia; *Hor.* sat. 1, 3, 70: *cum* mea *compenset*

de Sirenum cantibus finxerit[4]). Neque enim vocum suavitate videntur aut novitate quadam et varietate cantandi revocare eos solitae qui praetervehebantur, sed quia multa se scire profitebantur, ut homines ad earum saxa discendi cupiditate adhaerescerent[5]. Ita enim invitant Ulixem — nam verti, ut quaedam Homeri, sic istum ipsum locum[6] —:

O decus Argolicum, quin puppim flectis, Ulixe,
Auribus ut nostros possis agnoscere cantus[7])!
Nam nemo haec umquam est transvectus caerula cursu,
Quin prius astiterit vocum dulcedine captus[8]);
Post, variis avido satiatus pectore Musis,
Doctior ad patrias lapsus pervenerit oras[9]).
Nos grave certamen belli clademque tenemus,
Graecia quam Troiae divino numine vexit,
Omniaque e latis rerum vestigia terris[10]).

Vidit Homerus probari fabulam non posse, si cantiunculis tantus vir irretitus teneretur: scientiam pollicentur, quam non erat mirum sapientiae cupido patria esse cariorem[11]). Atque omnia quidem scire cuiuscumque sint cupere curiosorum, duci vero maiorum rerum contemplatione ad cupiditatem scientiae summorum virorum est putandum[12]).

vitiis bona. — 4) *Hom.* Od. 12, 39—54; die *Sirenen* (b. Homer 2, später 3) nach alten Schiffermärchen ein ins Verderben lockendes Schwesternpaar, Bilder der melodisch rauschenden Brandung (mit unterweltlichem Charakter), die den Schiffer zum Scheitern bringen, wie am Rhein die *Loreley*. In Cic.'s Auffassung erinnern sie an die Schlange auf d. Baum der Erkenntniss: Gen. 3, 5. — *finxerit* — weshalb Conj.? — 5) *qui praeterveh.* — „die Vorüberfahrenden“, zu St. 61, 7. — *adhaeresc. ad* — Acad. 2, 3: ad quamcumque sunt disciplinam quasi tempestate delati, ad eam tamquam *ad saxum adhaerescunt.* — 6) *Ulixem* — (früh. falsche Schreibart *Ulyssem*) nicht nur hier, sond. überall in d. latinisierten Form, weil schon bei altlat. Dichtern gebräuchlich (so auch *Aiax*), während die spät. entlehnten Namen sich mehr der Griech. Form anbequemen. — Von Cic.'s jugendlichen Uebersetzungsversuchen aus Homer dies die einzig erhaltene Stelle: Od. 12, 184—91; aus v. 188 hat Cic. 2 Verse gemacht. — 7) *ut quaed.* i. e. ut alia quaedam. — *dec. Arg.* — *μέγα κῦδος Ἀχαιῶν.* — *puppis* i. q. carina = navis. — *agnoscere* = cogn. „vernehmen“. — *caerula* „Bläue, blaue Fluten“, eine Ergänzung (vada, aequora) unnöthig; *caerula caeli: Ov.* M. 14, 814 [ohne *caeli: Lucr.* 6, 842]; vom Meere, wie oben, *Verg.* A. 3, 208. 4, 583: Adnixi spumas torquent et *caerula* verrunt. — 9) *Post — pervenerit* (*quin*) — „um dann — zu“; *var. Musis* — „mannigfache Weisen, allerlei Lehren“ — zu St. 143, 8. — *lapsus* — v. d. gleitenden Bewegung des Schiffes üb. d. Wellen, *Ov.* M. 11, 51: medio dum *labitur* amne; *Verg.* A. 8, 91: *labitur* uncta vadis abies. — 10) *div. numine* — gr. *θεῶν ἰότητι*; *latis terr.* — gr. *χθὼν πουλυβότειρα*, der letzte Begriff ist unübersetzt geblieben. — 11) *probari* — zu St. 54, 7. — *cantiunc.* — zu St. 87, 1: „alberne Lieder, Singsang“, nur h. — *irretitum ten.* — verstärkende Umschreibung, d. or. 1, 10: Stoici interrogationum laqueis te *irrētitum tenent.* — 12) *sint* — weshalb Conj.? — *cupere* — zu *scire; curiosorum* sc.

Quem quidem ardorem studii censetis fuisse in Archimede qui, dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam esse senserit[13]? quantum Aristoxeni ingenium consumptum videmus in musicis[14]? quo studio Aristophanem putamus aetatem in litteris duxisse[15]? Quid de Pythagora, quid de Platone aut de Democrito loquar? a quibus propter discendi cupiditatem videmus ultimas terras esse peragratas[16]. Quae qui non vident, nihil umquam magna cognitione dignum amaverunt. — Sed quid attinet de rebus tam apertis plura requirere? Ipsi enim quaeramus a nobis, quem ad modum nos historia delectet, quam solemus persequi usque ad extremum, praetermissa repetimus, inchoata persequimur[17]. Nec vero sum nescius esse utilitatem in historia, non modo voluptatem. Quid, cum fictas fabulas e quibus utilitas nulla elici potest, cum voluptate legimus[18]? Quid, cum volumus nomina eorum qui quid gesserint nota nobis esse, parentes, patriam, multa praeterea minime necessaria? Quid, quod homines infima fortuna, nulla spe rerum gerendarum, opifices denique delectantur historia[19]? Maximeque eos videre possumus res gestas audire et legere velle qui a spe gerendi absunt confecti senectute[20].

virorum est putandum. — *maior* — verstärkter Positiv: „wichtig“. — 13) Tod des *Archimedes*: *Plut.* Marc. 17 u. *Liv.* 35, 31; vgl. St. 165, 1, wo auch *describere*: „hinzeichnen, abmessen“. — *dum* — ohne Einfluss der Construction, mit d. Ind. Praes. zu St. 142, 6. — *ne patriam quidem* — weil der Ton mehr auf *patria* liegt, als auf *capta;* denn um das Schicksal der Vaterstadt hatte er sich doch vor Allem zu kümmern, meint Cic. — 14) *Aristoxenos* — Schüler des Aristoteles, Zeitgenosse Alex. d. Gr., galt f. d. grössten Kenner der Musik (ὁ μουσικός), üb. deren ersten Haupttheil, die Harmonik, uns eine Schrift des *A.* (ἁρμονικὰ στοιχεῖα) überliefert ist. Ausserdem werden zahlreiche Titel genannt. [Tusc. 1, 10: *Arist. musicus* idemque philosophus ipsius corporis intentionem quamdam, velut in cantu et fidibus quae *harmonia* dicitur, sic ex corporis totius natura et figura censet varios motus cieri tamquam in cantu sonos. cf. c. 18.] — *quant. ing.* — „wie grosse Geisteskraft“. — 15) *Aristophanes* — von Byzanz, um 200 v. Ch., berühmter Grammatiker u. Kritiker, bes. des Homer; in spät. Jahren Vorsteher der Bibliothek zu Alexandria. — 16) *peragrare* — hier eigtl. (nicht wie St. 56, 4) zu verstehen von ihren Reisen nach Grossgriechenland, Sicilien usw. Danach ist das rhetorische *ultimas* einzuschränken. — 17) *quam* — *praetermissa rep. cett.* — freiere Relativverbindung: „indem wir dabei“. — *Nec vero* — *nesc.* — „Allerdings weiss ich wohl“ — denn diesem Einwurf sollen gerade die folg. rhetorischen Fragen begegnen. — 18) *Quid* — anaphorisch zu Anfang der Sätze wiederholt, einmal in d. Form *Quid quod* — zu St. 12, 5. — *elicere* — „gewinnen, entnehmen“, zu St. 191, 7. — 19) *nulla spe* c. Gen. — „ohne Aussicht auf“; *opifex* — „Handwerker“, St. 191, 3: adhibitis *opificum* manibus; off. 1, 42: *opifices* omnes in sordida arte versantur. — Man sieht aus Cic.'s Worten, dass schon in Rom die Bestrebungen unserer „Bildungsvereine für Arbeiter“ nicht unerhört waren, nur dass natürlich weniger an Gesellen u. Gehülfen als an den selbständigen sog. kleinen Handwerker zu denken ist. — 20) *videre* — mit darauffolgenden Infinitiven, nicht

Quocirca intellegi necesse est, in ipsis rebus quae discuntur et cognoscuntur invitamenta inesse quibus ad discendum cognoscendumque moveamur[21]. Ac veteres quidem philosophi in beatorum insulis fingunt qualis futura sit vita sapientium[22]: quos omni cura liberatos, nullum necessarium vitae cultum aut paratum requirentes, nihil aliud acturos putant nisi ut omne tempus inquirendo ac discendo in naturae cognitione consumant[23]. — Nos autem non solum beatae vitae istam esse oblectationem videmus, sed etiam levamentum miseriarum. Itaque multi cum in potestate essent hostium aut tyrannorum, multi in custodia, multi in exsilio dolorem suum doctrinae studiis levarunt. Princeps olim Atheniensium civitatis Phalereus Demetrius[24], cum patria pulsus esset iniuria, ad Ptolemaeum se regem Alexandream contulit. Qui cum in hac ipsa philosophia ad quam vos hortamur excelleret Theophrastique esset auditor, multa praeclara in illo calamitoso otio scripsit, non ad usum aliquem suum, quo erat orbatus, sed animi cultus ille erat ei quasi quidam humanitatis cibus[25].

195. Wahl des Berufs.

(off. I, 32, 117 ff.)

In primis constituendum est, quos nos et quales esse velimus et in quo genere vitae; quae deliberatio est omnium difficillima[1]. Ineunte enim adolescentia, cum est maxima imbecillitas consilii, tum id sibi quisque genus aetatis degendae constituit quod maxime

mit dem Part. Praes. wie St. 16, 3 — weshalb? — *confecti* — zu St. 187, 12. — 21) *res quae d. e. c.* — Indic. „das Gelernte u. Erkannte". — 22) Die *Inseln der Seligen* (*μακάρων νῆσοι*) bereits bei *Hesiod.* [opp. et di. v. 167—173: *τοῖς δὲ δίχ' ἀνθρώπων βίοτον καὶ ἤθε' ὀπάσσας Ζεὺς Κρονίδης κατένασσε πατὴρ ἐς πείρατα γαίης, τηλοῦ ἀπ' ἀνθρώπων τοῖσιν Κρόνος ἐμβασιλεύει. καὶ τοὶ μὲν ναίουσιν ἀκηδέα θυμὸν ἔχοντες ἐν μακάρων νήσοισι παρ' Ὠκεανὸν βαθυδίνην, ὄλβιοι ἥρωες, τοῖσιν μελιηδέα καρπὸν τρὶς ἔτεος θάλλοντα φέρει ζείδωρος ἄρουρα.*] Vgl. die Schilderung des Elysischen Gefildes bei *Hom.* Od. 4, 561—568, *Pind.* Ol. 2, 98 ff. u. *Herod.* 3, 26, der sie in die Libysche Wüste, 7 Tagereisen westlich von Theben, verlegt. Unter d. Philosophen erwähnt ihrer *Platon* [Phaedr. 115 D.]; auf welche Späteren Cic.'s Darstellung sich gründe, ist schwer zu sagen; viell. denkt er an *Plat.* Apologie (St. 62, 14 ff.). Uebrigens weist *Strabo* 3, p. 150 ihnen eine bestimmte Lage an, Gades gegenüber an d. Küste von Mauretanien (etwa Azoren od. Madeira). — 23) *cult. a. paratus* — „Pflege od. Schmuck, Bedürfniss od. Zierat", vgl. *cultus e. victus*: St. 43, 5; *Gell.* N. A. 19, 1: magno *cultu paratuque* rerum. — *natura* — im höchsten Sinne: „Weltall". — 24) *Demetr. Phal.* — zu St. 82, 4; *princ. civ.* — zu St. 30, 9. — *Ptolemaeus* Lagi — zu St. 37, 9. — 25) *Theophrastos* — zu St. 67, 4. — *usus q. e. orbatus* — „persönlicher Vortheil, auf den er sich keine Hoffnung mehr machen konnte". — *cibus* — bildl. wie St. 189, 10: *cibus animalis*; so *Ov.* M. 6, 480: *cibus* furoris.

1) *deliberatio* — „Entscheidung, Wahl"; mit Zusatz off. 1, 3: triplex igitur est consilii capiendi *delibe-*

adamavit [2]). Itaque ante implicatur aliquo certo genere cursuque vivendi quam potuit quod optimum esset iudicare. Nam quod Herculem Prodicium [3]) dicunt, — ut est apud Xenophontem, — cum primum pubesceret (quod tempus a natura ad deligendum [4]) quam quisque viam vivendi sit ingressurus datum est), exisse in solitudinem atque ibi sedentem diu secum multumque dubitasse, cum duas cerneret vias, unam Voluptatis, alteram Virtutis, utram ingredi melius esset [5]): hoc Herculi Iovis satu edito potuit fortasse contingere; nobis non item, qui imitamur quos cuique visum est atque ad eorum studia institutaque impellimur [6]), plerumque autem parentium praeceptis imbuti ad eorum consuetudinem moremque deducimur. Alii multitudinis iudicio feruntur [7]), quaeque maiori parti pulcherrima videntur, ea maxime exoptant; nonnulli tamen sive felicitate quadam sive bonitate naturae [8]) sive parentium disciplina rectam vitae secuti sunt viam. Illud autem maxime rarum genus est eorum qui aut excellentis ingenii magnitudine aut praeclara eruditione atque doctrina aut utraque re ornati spatium etiam deliberandi habuerunt, quem potissimum vitae cursum sequi vellent; in qua deliberatione ad suam cuiusque naturam consilium est omne revocandum [9]).

196. Lob der Philosophie.

(Tusc. V, 2.)

O vitae philosophia dux, o virtutis indagatrix expultrixque

ratio. — 2) *adamare* — bei Cic. nur in tempp. perfectis, inchoat. zu *amare*: „liebgewinnen", in Perfectformen also mit Präsensbedeutg, stärker u. gewählter als *amare*, fast nur in geistiger Beziehung. — *implicari* — „sich fesseln lassen". — 3) *Prodicius* — „Herakles in der Fabel des Prodikos" (St. 57, 9), bei *Xen.* Mem. 2, 1, 21—34; fin. 5, 12: *Hercules Xenophontius.* — Was entspricht in der Periode dem ersten *quod?* — 4) *deligendum* — nicht etwa deligend*am? deligere* — „wählen", die Wahl nicht länger unentschieden lassen; *eligere* „auswählen", nicht den ersten besten nehmen. — 5) *diu multumque* — mehrfach verbunden, or. 1: *diu m.*, Brute, *dubitavi*; Sull. 26: *d. m.* et multo labore quaesita; auch *multum et d.*, leg. agr. 2, 32: De Capua *m.* est *et d.* consultum. — *Voluptas* — bei *Xenoph. Κακία*, *Virtus* = Ἀρετή. — 6) *Iovis satu ed.* — poet. u. feierlich, in Subst.-Form so selten, dag. häufig im Partic. *satus* c. Abl. (*Ov.* M. 1, 82. 751 u. ö.) — Wie hiess die Mutter des Herakles? — *visum est* — „beliebt", zu St. 51, 4. — 7) *ferri* — gr. φέρεσθαι, i. q. temere abripi; sie folgen also und schwimmen mit dem grossen Strom der Menge. — 8) *naturae* — auch zu *felicitate* gehörig? — *bonitas* — bei nachdrückl. Hervorhebung der Eigenschaft, so *bonitas ingenii*: off. 3, 3; p. red. i. sen. 10: quo tempore quantam vim *naturae bonitas* haberet et vere nobilitas intellegere potuistis. — Die Abll. instr. etwa durch zu ergänzendes *adiuti* zu stützen. — 9) *spatium* — „Zeit und Gelegenheit"; *quem pot.* — zu St. 80, 1. — *revocare ad* — i. q. referre ad, „zurückführen, sich richten nach, Rechnung tragen", am. 16: omnia *ad* suam potentiam *revocantis* est sententia; off. 3, 21: *ad* veritatem coepi *revocare* rationem.

vitiorum[1])! quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse potuisset? Tu urbes peperisti, tu dissipatos homines in societatem vitae convocasti[2]), tu eos inter se primo domiciliis, deinde coniugiis, tum litterarum et vocum communione iunxisti, tu inventrix legum, tu magistra morum et disciplinae fuisti[3]). Ad te confugimus, a te opem petimus, tibi nos ut antea magna ex parte sic nunc penitus totosque nos tradimus. Est autem unus dies bene et ex praeceptis tuis actus peccanti immortalitati anteponendus[4]). Cuius igitur potius opibus utamur quam tuis, quae et vitae tranquillitatem largita nobis es et terrorem mortis sustulisti? Ac philosophia quidem tantum abest ut proinde ac de hominum est vita merita laudetur, ut a plerisque neglecta a multis etiam vituperetur[5]). Vituperare quisquam vitae parentem et hoc parricidio se inquinare audet et tam impie ingratus esse, ut eam accuset quam vereri deberet, etiam si minus percipere potuisset[6])? Sed, ut opinor, hic error et haec indoctorum animis offusa caligo est, quod tam longe retro respicere non possunt nec eos, a quibus vita hominum instructa primis sit, fuisse philosophos arbitrantur[7]).

Quam rem antiquissimam cum videamus, nomen tamen esse confitemur recens[8]).

1) Die Gedanken dieser *Laudatio* sind dem *Platon* [rep. u. Theaet.] entlehnt, in freier Verarbeitung. — *indagatrix* — wie *expultrix* — Neubildungen des Cic., nur hier, *ind.* auch bei *Val. Max.* — 2) *dissip. hom.* — or. 1, 9: initio genus hominum in montibus ac silvis *dissipatum.* — 3) *litterarum et vocum* — *Hysteron proteron; fuisti* — „du bist geworden“. — 4) So auch der Stoiker *Posidonios* (St. 151, 1) bei *Sen.* epp. mor. 78 extr.: *Unus dies* hominum eruditorum plus patet quam imperitis longissima aetas; ders. Gegensatz wie oben Pis. 3: mihi pop. Rom. non *unius diei* gratulationem, sed aeternitatem *immortalitatemque* donavit. — 5) *tantum abest ut* — *ut etiam* — „weit entfernt, anstatt dass (zu)“, *B.* § 301, 2. *M.* § 788, A. 3. *E. S.* § 257, 3, A. 1. *K.* § 142, A. 13; zur Verstärkung des zweiten Nebensatzes steht nie *potius*, dag. nicht selten *etiam*, *maxime* (auch beides), *contra*, Tusc. 2, 2: *Tantum abest ut* scribi contra nos nolimus, *ut id etiam* maxime optemus. — *proinde ac* seq. Ind. „gerade so wie, in Uebereinstimmung mit, nach Verhältniss, Maassgabe wie“, vgl. St. 15, 3. — *neglecta vit.* i. e. negligatur et — vituperetur. — 6) *audet* — Ind. mit bestimmter Hinweisung auf die bestehende Thatsache: „Und doch wagt man es —“. Ueb. *parricidium* — zu St. 154, 1; Cic. scheint auf eine vermeintliche Etymologie *parenti* — *cidium* anzuspielen. — *percipere* — ohne Object? — 7) *caligo* — „Nebel, Halbdunkel“, häufig bildl. als Synon. zu d. stärkeren *tenebrae*, *Plin.* ep. 3, 9, 16: numquam mihi tantum *caliginis*, tantum perturbationis *offusum* est. — *primis* — attrahiert v. *quibus*, weil zum logischen Subjekt, nicht zum Prädikat gehörig, *B.* § 128, 2 A. *M.* § 911. *E. S.* § 140. *K.* § 109, A. 9. — 8) *nomen* — *recens*, näml. seit Pythagoras, wie St. 50, aus dem Fortgang obiger Darstellung, erzählt ist; legg. 1, 22: Ita fit ut mater omnium bonarum artium *sapientia* sit, a cuius *amore* Graeco verbo *philosophia* nomen invenit [*Diog. Laert.* prooem. 12: φιλοσοφίαν δὲ πρῶτος ὠνόμασε Πυθαγόρας καὶ ἑαυτὸν φιλόσοφον i. e. σοφίαν ἀσπαζόμενον].

E. Sitte, Tugend, Glück.

197. Ueber den Anstand.

(off. I, 35, 129 ff.)

Naturam sequamur ita ut ab omni quod abhorret ab oculorum auriumque approbatione fugiamus. Status incessus, sessio accubatio, vultus oculi, manuum motus teneat illud decorum [1]). Quibus in rebus duo sunt maxime fugienda: ne quid effeminatum aut molle, et ne quid durum aut rusticum sit. Nec vero histrionibus oratoribusque concedendum est ut eis haec apta sint, nobis dissoluta [2]); sed in omni genere retinenda est verecundia, praesertim natura ipsa magistra et duce.

Cum autem pulchritudinis duo genera sint, quorum in altero venustas sit, in altero dignitas: venustatem muliebrem ducere debemus, dignitatem virilem [3]). Ergo et a forma removeatur omnis viro non dignus ornatus et huic simile vitium in gestu motuque caveatur. Nam et palaestrici motus sunt saepe odiosiores, et histrionum nonnulli gestus ineptiis non vacant; et in utroque genere quae sunt recta et simplicia laudantur [4]). Formae autem dignitas coloris bonitate tuenda est, color exercitationibus corporis [5]). Adhibenda praeterea munditia est non odiosa neque exquisita nimis, tantum quae fugiat agrestem et inhumanam negligentiam [6]). Eadem ratio est habenda vestitus, in quo, sicut in plerisque rebus, mediocritas optima est [7]). Cavendum autem est ne aut tarditatibus utamur in

1) *ita* — „mit der Einschränkung“; *abhorrere a* „in Widerspruch stehen mit“. — *status inc.* — zu St. 56, 2. — *decorum* — zu St. 190, 18; *teneat* — weshalb Sing.? — 2) *effeminatum* — *rusticum* — mit Inversion der Glieder; *durum* „plump“, *rust.* zu St. 68, 3 u. St. 126, 9; *ut* i. e. *ita ut* „in der Art“; *dissoluta* — „leichtfertig (nur für uns)“; auch Schauspieler u. Redner haben sich also vor solchen Verstössen gegen die gute Sitte zu hüten. — 3) *venustas* — „Anmuth“; Titel v. Schiller's ästhetischer Abhandlung: „Ueber Anmuth und Würde“. — *muliebr. vir.* — „Sache der —“. Die folg. Worte geben den kurzen Inbegriff Römischer *Urbanität*, soweit sie im äusseren Menschen zur Erscheinung kam. — 4) *forma* — „Körperhaltung, persönliche Erscheinung“; *ornatus* — hier wohl nur „Affectation“, denn der *vestitus* folgt erst später; mehrfach mit *cultus* u. *vestitus* verbunden, vgl. St. 31, 9. — *simile vit.* — näml. unnatürliche Affectation. — *in utr. g.* — i. e. in palaestra scenaque. — 5) *color* — „Haut- und Gesichtsfarbe, Teint“, St. 16 nach A. 6; fin. 2, 20: *color* egregius, integra valetudo, summa gratia, vita denique conferta voluptatum omnium varietate. — *tueri* — „unterstützen“. — 6) *inhumanus* — „unanständig, unmanierlich“; opp. *humanus*, Syn. *rusticus; negl.* — „Selbstvernachlässigung, Verwahrlosung (Nonchalance)“. — 7) *mediocritas* — „Mittelstrasse“, juste-milieu, off. 1, 25: *mediocritas* illa quae est inter nimium et parum; [*Hor.* od. 2, 10, 5: *Auream*

ingressu mollioribus, ut pomparum ferculis similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates[8]), quae cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur; ex quibus magna significatio fit non adesse constantiam[9]).

198. Lüge und Meineid.

(p. Rosc. Com. 16, 46.)

Quid interest inter periurum et mendacem? Qui mentiri solet, peierare consuevit. Quem ego ut mentiatur inducere possum, ut peieret exorare facile potero[1]). Nam qui semel a veritate deflexit, hic non maiore religione ad periurium quam ad mendacium perduci consuevit. Quis enim deprecatione deorum, non conscientiae fide commovetur[2])? Propterea quae poena ab dis immortalibus periuro, haec eadem mendaci constituta est. Non enim ex pactione verborum, quibus ius iurandum comprehenditur[3]), sed ex perfidia et malitia, per quam insidiae tenduntur alicui, di immortales hominibus irasci et succensere consuerunt.

199. Dankbarkeit.

(p. Plancio c. 33.)

Cum omnibus me virtutibus adfectum esse cupio, tum nihil est quod malim quam me et esse gratum et videri. Est enim haec una virtus non solum maxima, sed etiam mater virtutum omnium reliquarum[1]). Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? qui sunt boni cives, qui belli, qui domi de patria bene merentes, nisi qui patriae beneficia meminerunt? qui sancti, qui religionis colentes, nisi qui meritam dis immortalibus gratiam iustis honoribus et memori mente persolvunt[2])? Quae potest esse vitae iucunditas sublatis

quisquis *mediocritatem* diligit, tutus caret obsoleti sordibus tecti, caret invidenda sobrius aula]. — 8) *tarditates* — *festinationes* — weshalb Plurale? — *pompa* — zu St. 194, 2; *fercula* — „Bahren“ f. Götterbilder, Spolien, Todtenurnen u. ä.; — wir würden „Leichenträger“ sagen. — 9) *fit sign.* c. Gen. *Caes.* B. G. 5, 53, 1: victoriae; *ib.* 6, 29, 5: adventus eius. — *constantia* — „Charakterfestigkeit“; Syn. aequabilitas, aequanimitas.

1) *inducere* — „verleiten“, Rosc. Am. 40: socios *induxit*, decepit, destituit cett. (*seducere* in diesem Sinne erst bei christl. Schriftstellern). — *exorare* — „durch Bitten bewegen“, *ex* — nur den Erfolg ausdrückend, nicht etwa aufgewandte Mühe, wie *facile* zeigt. — 2) *non maiore relig.* — „mit ebenso wenig Bedenken, Gewissenhaftigkeit“. — *Quis* cett. i. q. si quis *non depr. d., consc. f. non* magis *commovebitur*, asyndetischer Gegensatz. — 3) *pactio verb.* — „Verabredung“, h. „Eidesformel“, *Arnob.* 7: deos cum *pactionibus* adorare *et formulis; comprehendere* „abfassen“; *ex* — „mit Rücksicht auf, in Folge, wegen“.

1) *et esse et videri,* — vgl. St. 176, 5. — *mater* — legg. 1, 22: *mater* omnium bonarum artium est sapientia. — 2) *belli* — getrennt,

amicitiis? quae porro amicitia potest esse inter ingratos? Quis est nostrum liberaliter educatus cui non educatores, cui non magistri sui atque doctores, cui non locus ipse ille mutus ubi alitus aut doctus est cum grata recordatione in mente versetur[3]? Cuius opes tantae esse possunt aut umquam fuerunt quae sine multorum amicorum officiis stare possint? quae certe sublata memoria et gratia nulla exstare possunt[4]). Equidem nihil tam proprium hominis existimo quam non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione adligari; nihil porro tam inhumanum, tam immane, tam ferum quam committere ut beneficio non dicam indignus, sed victus esse videare[5]).

200. Selbstbeherrschung in Scherz und Spiel.

(off. I, 29, 103 f.)

Appetitus omnes contrahendi sedandique sunt excitandaque animadversio et diligentia, ut ne quid temere ac fortuito, inconsiderate negligenterque agamus[1]). Neque enim ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum facti esse videamur, sed ad severitatem potius et ad quaedam studia graviora atque maiora. Ludo autem et ioco uti illo quidem licet, sed, sicut somno et quietibus ceteris, tum cum gravibus seriisque rebus satisfecerimus[2]). Ipsumque genus iocandi non profusum nec immodestum, sed ingenuum et facetum esse debet. Ut enim pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam quae ab honestatis actionibus non sit aliena: sic in ipso ioco aliquod probi ingenii lumen eluceat[3]).

aber stets in Beziehung auf *domi*. *B.* § 173, A. 3. *M.* § 474, A. 4. *E. S.* § 192 A, *K.* § 116, 3, 2. — *qui* — *merentes* — „wie ist es möglich, dass —“. — *colens* c. Gen. nur hier, dauernder Zustand. — 3) *liberaliter* — zu St. 57, 5. — *magister* — mit dem Nebenbegriff des Vorgesetzten, *doctor*, nur in Beziehung auf Unterricht. — *mutus* — vom Orte, wie Mil. 19: *muta solitudo* et caeca nox. — 4) *opes* — im weitesten Umfang: „Mittel“, Syn. copiae, facultates, divitiae. — *stare* — *exstare* — „bestehen — vorhanden sein (zum Vorschein kommen)“, div. 1, 32: sine oculis *non potest exstare officium* et munus oculorum; *nulla* sc. officia: „überhaupt nicht“, zu St. 192, 2. — 5) *significatio* — „Ausdruck, Kundgebung“; *committere ut* — „es dahin kommen lassen“, zu St. 151, 3. — *non dicam* — *sed* — zu St. 179, 28.

1) *animadversio* — absolut: „Achtsamkeit, Aufmerksamkeit“, d. h. auf uns selbst, ähnl. c. Gen. or. 55: notatio naturae et *animadversio* peperit artem. — *ut ne* — wie gegen Ende d. St. noch einmal, verstärktes *ne*: „dass wir ja nicht“. — 2) *ille quidem* — zur beschränkenden Hervorhebung, nicht etwa nur des Subjekts, sondern des betonten Wortes, worauf der Adversativsatz mit *sed* folgt; Brut. 29, 84. *M.* § 922 b. — *quietibus* — Pl. weg. d. verschied. Möglichkeiten u. wiederholten Fälle, *Sal.* Cat. 15: animus impurus neque vigiliis neque *quietibus* sedari poterat. — 3) *profusus* — „maasslos, ausgelassen“, Tusc. 4, 7: laetitia efficit *profusam* hilaritatem. — *non alien. esse ab* — „übereinstimmen, vereinbar sein mit“; *al. lumen eluceat* — „die anständige Gesinnung muss so zu sagen durchscheinen, sich zeigen“,

Duplex omnino est iocandi genus: unum illiberale, petulans, flagitiosum, obscoenum; alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum[4]). Quo genere non solum Plautus noster et Atticorum antiqua comoedia, sed etiam philosophorum Socraticorum libri referti sunt[5]), multaque multorum facete dicta, ut ea quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα[6]). Facilis igitur est distinctio ingenui et illiberalis ioci. Alter est, si tempore fit, si remisso animo, ingenuo homine dignus; alter ne libero quidem, si rerum turpitudini adhibetur verborum obscoenitas[7]). Ludendi etiam est quidam modus retinendus, ut ne nimis omnia profundamus elatique voluptate in aliquam turpitudinem delabamur[8]). Suppeditant autem et campus noster et studia venandi honesta exempla ludendi[9]).

201. Weises Benehmen bei äusserem Glücke.

(off. I, 26, 90 f.)

In rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam magno opere, fastidium adrogantiamque fugiamus[1]). Nam ut adversas res, sic secundas immoderate ferre levitatis est, praeclaraque est aequabilitas in omni vita et idem semper vultus eademque frons, ut de Socrate itemque de C. Laelio accepimus[2]). — Panaetius quidem Africanum, auditorem et familiarem suum, solitum ait dicere[3]): 'ut equos propter crebras contentiones proeliorum fero-

zum Bilde vgl. St. 98, 4. — 4) *illiberale* cett. — „unfein (ordinär), leichtfertig (frivol), gemein, schlüpfrig"; die einzelnen gegenüberstehenden Adjj. entsprechen einander indess nicht: „geschmackvoll, gebildet, geistreich, witzig". — 5) *Plautus* — zu St. 54, 6; wo auch üb. *Atticorum comoedia*; *Socratici* — zu St. 61, 5. — 6) *ἀπόφθεγμα* — „Denkspruch, Sentenz". Diese Catonische Sammlung von Witzworten nur hier erwähnt; später sammelte die *ἀποφθέγματα* des Cic. bei dess. Lebzeiten *Trebonius* (fam. 15, 21), nach dess. Tode sein Freigelassener *Tiro* [*Macrob.* Sat. 2, 1, 12. *Quinctil.* 6, 3, 5]. — 7) *tempore* sc. suo, opportuno, vgl. St. 172, 5. — *remisso an.* — zu St. 139, 10; *adhiberi* — „noch hinzutreten". — 8) *ut ne* — wie A. 1; *omnia prof.* — „Alles von sich geben, mit Allem herausplatzen", Lucret. 6, 6: *Omnia* veridico qui quondam ex ore *profudit;* vgl. St. 159, 2. — 9) *campus noster* — sc. Martius (St. 72, 7); auf dem Marsfelde fanden körperliche Uebungen (Schwimmen im Tiber) u. Waffenspiele der Röm. Jugend statt, *Hor.* Od. 1, 8, 3: dic cur apricum oderit *campum*? *ib.* 3, 7, 25 ff.

1) *fluere ad* — i. e. succedere, *Iust.* 23, 3, 12: *rebus* supra vota *fluentibus; Tac.* dial. 5 *rebus* prospere *fluentibus*, *id.* hist. 3, 48: cunctis super vota *fluentibus*. — *fast. arr.* — „Hochmuth u. Anmaassung". — 2) *immoderate* — „ohne Besonnenheit, Maasshaltung"; *aequabilitas* — (St. 197, 9: *constantia*) *Hor.* od. 2, 1, 1: *Aequam* memento rebus in arduis servare *mentem* cett. — *idem* — *vultus* — zu St. 61, 16. — *C. Laelius* — zu St. 119, 2; *Cic.* off. 1, 30: erat in *C. Laelio* multa hilaritas. — 3) *Panaetios* — berühmter Stoiker, Zeitgenosse des jüng. Scipio, fin. 4, 9: homo imprimis ingenuus et gravis, dignus illa familiaritate Sci-

citate exsultantes domitoribus tradere soleant, ut eis facilioribus possint uti[4]: sic homines secundis rebus effrenatos sibique praefidentes tamquam in gyrum rationis et doctrinae duci oportere, ut perspicerent rerum humanarum imbecillitatem varietatemque fortunae'[5]). Atque etiam in secundissimis rebus maxime est utendum consilio amicorum eisque maior etiam quam ante tribuenda auctoritas. Eisdemque temporibus cavendum est ne adsentatoribus patefaciamus aures nec adulari nos sinamus; in quo falli facile est[6]). Tales enim nos esse putamus ut iure laudemur; ex quo nascuntur innumerabilia peccata, cum homines inflati opinionibus turpiter irridentur et in maximis versantur erroribus[7]).

202. Freude am Landleben.

(sen. c. 15.)

Venio nunc ad voluptates agricolarum, quibus ego incredibiliter delector, quae nec ulla impediuntur senectute et mihi ad sapientis vitam proxime videntur accedere[1]). Habent enim rationem cum terra, quae numquam recusat imperium nec umquam sine usura reddit quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore[2]). Quamquam me non fructus modo, sed etiam ipsius terrae vis ac natura delectat. Quae cum gremio mollito ac subacto sparsum semen excepit, primum id occaecatum cohibet, ex quo occatio quae hoc efficit nominata est[3]); deinde tepefactum vapore et com-

pionis et Laelii, *Panaetius*. — 4) *proel. feroc.* — d. h. weil sie an den Ungestüm des Gefechts gewöhnt waren. — *facilis* — „willfährig, lenksam". — 5) *effrenatus* — Bild vom Pferde entlehnt: „zügellos"; *s. praefidens* — nur hier u. d. or. 3, 41: *exsultantem* te et *praefidentem tibi* repriment validae legum *habenae.*—*gyrus*—„Kreis" v. d. Bewegung d. Thiere, h. „Rennbahn, Reitschule", *Tac.* Germ. 6: nec variare *gyros* in morem nostrum docentur; *Cic.* d. or. 3, 19: oratorem ex immenso campo in exiguum sane *gyrum* compellitis; *Plin.* ep. 9, 26, 7: laxandi sunt eloquentiae freni nec angustissimo *gyro* ingeniorum impetus refringendi. — 6) *auctor. tribuere* — „Einfluss einräumen". — *adulari* — passivisch: „sich den Hof machen, durch Redensarten bestechen lassen"; *adulare* kommt nur in ält. Zeit vor [*Lucr.* 5, 1008: gannitu vocis *adūlant* (sc. canes); so auch in d. Uebersetzung des Aeschylos: Tusc. 2, 10, 24]. — 7) *infl. op.* — „von Einbildung aufgeblasen, in ihrem Dünkel"; *cum* — „indem". *et versantur* — coordiniert, obwohl dem Sinne nach dem *irrideri* zu subordinieren, denn der Irrthum ist gerade der Grund d. Lächerlichkeit.

1) Der Redende ist *M. Porcius Cato* d. Aeltere, üb. welchen St. 133. — *nec* — *et* — zu St. 12, 9. — Zur Sache off. 1, 42 u. *Cato* r. r. prooem.: virum bonum cum laudabant maiores nostri, ita laudabant: 'Bonum agricolam bonumque colonum'. — 2) *rationem hab. cum* — „in Rechnung stehen mit", *Ov.* M. 1, 101 f. *immunis* — *per se dabat* omnia tellus; ib. 138: — poscebatur humus; Att. 2, 5: *cum* omnibus Musis *rat. habere* cogito.—3) *subacto* — zu St. 31, 6. — *occatio* — (von *occa* — „Egge") natürl. nicht von *caecus* abzuleiten; die Alten spielten häufig mit der Etymologie

pressu suo diffindit et elicit herbescentem ex eo viriditatem, quae nixa fibris stirpium sensim adolescit culmoque erecta geniculato vaginis iam quasi pubescens includitur[4]; e quibus cum emersit fundit frugem spici ordine structam et contra avium minorum morsus munitur vallo aristarum[5].

Quid ego vitium ortus, satus, incrementa commemorem? Satiari delectatione non possum, ut meae senectutis requietem oblectamentumque noscatis. Omitto enim vim ipsam omnium quae generantur e terra[6], quae ex fici tantulo grano aut ex acini vinaceo aut ex ceterorum frugum ac stirpium minutissimis seminibus tantos truncos ramosque procreet: malleoli, plantae, sarmenta, viviradices, propagines nonne ea efficiunt ut quemvis cum admiratione delectent[7]? Vitis quidem, quae natura caduca est et, nisi fulta est, ad terram fertur, eadem, ut se erigat, claviculis suis quasi manibus quidquid est nacta complectitur, quam serpentem multiplici lapsu et erratico ferro amputans coërcet ars agricolarum, ne silvescat sarmentis et in omnes partes nimia fundatur[8]. Itaque ineunte vere in eis quae relicta sunt exsistit tamquam ad articulos sarmentorum ea quae gemma dicitur; a quo oriens uva sese ostendit, quae et suco terrae et calore solis augescens primo est peracerba gustatu, deinde maturata dulcescit vestitaque pampinis nec modico tepore caret et nimios solis defendit ardores[9]. Qua quid potest esse cum fructu laetius tum aspectu pulchrius? Cuius quidem non utilitas me solum, ut ante dixi, sed etiam cultura et natura ipsa delectat: adminiculorum ordines, capitum iugatio; religatio et propagatio vitium; sarmentorumque ea quam dixi aliorum amputatio, aliorum immissio[10].

Quid ego irrigationes, quid fossiones agri repastinationesque

(zu St. 185, 3). — 4) *adolescere* — wie *pubescere*, St. 182, 12. — *geniculatus* — (mit krummen Knieen) „mit Knoten versehen“, *Plin.* n. h. 18, 7: *genicula* sunt tritico quatuor, farri sena, hordeo octona; *vagina* — „Halmhaut“. — 5) *spica* — *cus* — *cum*, in allen drei Formen; *vallum* — zu St. 190, 10. — 6) Umschreibung für „Pflanzen“, wie St. 183, 27; *plantae* — „Setzlinge“. — *acini vinaceum* — „Kern der Weinbeere“, auch *nucleus* od. *lignum* genannt, während *acinus (um)* auch von and. Fruchtbeeren steht (Granat, Epheu, Flieder u. ä.). — 7) *malleoli* cett. — „Hämmerlinge, Setzlinge, Gräslinge, Fächser, Senker“, die verschiedenen Stadien der Fortpflanzung des Weinstocks bezeichnend [Näh. *Colum.* 3 u. 4]. — 8) *clavicula* — wie St. 183, 2; *ferro* i. e. falce vinitoria, „Winzermesser“; *silvescere sarm.* — „ins Holz gehen“. — 9) *artic.* — i. q. *genicula*, beim Getreide, A. 4; *ea quae g. dic.* — „das sogen. Auge“, zu St. 60, 1; *primo* — nicht *primum?* — *pampinus* — „Trieb“, aus dem Ranken u. Laub hervorgehen, *Colum.* r. r. 3, 18: ex *gemmis pampini* pullulant. — *nec* — *et* — wie A. 1. — 10) *adminicula* — „Stützen, Stäbe“, *capita* — die „Köpfe“ derselben, durch Querlatten verbunden, nat. d. 2, 37: vites sic *claviculis adminicula* tamquam manibus apprehendunt atque ita *se erigunt*, ut animantes. — *religatio* — bei Colum. alligatio; *im*-

proferam[11]), quibus fit multo terra fecundior? Quid de utilitate loquar stercorandi? Dixi in eo libro quem de rebus rusticis scripsi; de qua doctus Hesiodus ne verbum quidem fecit, cum de cultura agri scriberet[12]). At Homerus, qui multis, ut mihi videtur, ante saeculis fuit, Laertem lenientem desiderium quod capiebat e filio colentem agrum et eum stercorantem facit[13]). Nec vero segetibus solum et pratis et vineis et arbustis res rusticae laetae sunt, sed hortis etiam et pomariis, tum pecudum pastu, apium examinibus, florum omnium varietate. Nec consitiones modo delectant, sed etiam insitiones, quibus nihil invenit agri cultura sollertius[14]).

Possum persequi permulta oblectamenta rerum rusticarum, sed ea ipsa quae dixi sentio fuisse longiora. Ignoscetis autem; nam et studio rusticarum rerum provectus sum et senectus est natura loquacior, — ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare.

F. Staat.

203. Herrschaft der Gesetze.

(p. Cluent. 53.)

Indignum est in ea civitate quae legibus contineatur discedi a legibus. Hoc enim vinculum est huius dignitatis qua fruimur in re publica, hoc fundamentum libertatis, hic fons aequitatis[1]): mens et animus et consilium et sententia civitatis posita est in legibus[2]). Ut corpora nostra sine mente, sic civitas sine lege suis partibus, ut nervis et sanguine et membris, uti non potest[3]). Legum ministri magistratus, legum interpretes iudices, legum denique idcirco omnes servi sumus ut liberi esse possimus[4]).

missio „Einlegen“ der Ausläufer. — 11) *fossiones rep.* — „das Umgraben u. abermalige Behacken“, b. Cic. als t. t. nur hier. — 12) Der Titel des Catonischen Buches, der hier aber nicht ausgedrückt werden soll, ist *de Re Rustica.* — *Hesiodus* — in den Ἔργα καὶ Ἡμέραι. — 13) *multis saeculis* — „viele Generationen“ (vgl. St. 184, 3, T.), näml. v. Hesiod aus gerechnet, was freil. zu viel sagt; *Laertem* — Od. 24, 227: Τὸν δ' οἶον πατέρ' εὗρεν ἐυκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ Λιστρεύοντα („umgrabend“) φυτόν; also nicht wörtlich *(stercorantem)* zu fassen. — Construction von *facere* c. Part. Praes. zu St. 16, 3. — 14) *consitio* — „Anpflanzen“, St. 31, 5; *insitio* „Pfropfen“, wor. gleichf. d. Näh. b. *Columella.*

1) *discedere a* — „übertreten“; *hoc — hic* — Attraction des Pronomens durch d. prädicative Subst. *B.* § 127, 3. *M.* § 436. *E. S.* § 142. *K.* § 103, 1. — 2) *mens* — νοῦς, „Vernunft“ als intellectuelle Kraft; *animus*, θυμός, „Seele“, als Willensvermögen; *consilium*, διάνοια, „Einsicht“, als planvolles Verfahren; *sententia*, γνώμη, „Gesinnung“, als praktische Ueberzeugung. — 3) Schon in d. Fabel des Menenius Agrippa (v. d. Magen u. Körpertheilen) tritt eine ähnliche Parallele hervor. — *partes* — „Pflichten, Obliegenheiten“, (selten so im Sing.) fam. 3, 10: imperatoris suscipere officia atque *partes* („Rolle“). — 4) *servi* — „unterthan“, so: *servi* cupiditatum, libidinum (Verrin.).

204. Die drei Grundformen des Staates.

(rep. I, 26, 41 ff.)

Omnis res publica (quae *populi res* est) consilio quodam regenda est, ut diuturna sit. Id autem consilium primum semper ad eam causam referendum est, quae causa genuit civitatem[1]). Deinde aut uni tribuendum est, aut delectis quibusdam, aut suscipiendum est multitudini atque omnibus. Qua re cum penes unum est omnium summa rerum[2]), *regem* illum unum vocamus et *regnum* eius rei publicae statum. Cum autem est penes delectos, tum illa civitas *optimatium* arbitrio regi dicitur. Illa autem est civitas *popularis* (sic enim appellant), in qua in populo sunt omnia[3]). Atque horum trium generum quodvis, si teneat illud vinclum quod primum homines inter se rei publicae societate devinxit, non perfectum illud quidem neque mea sententia optimum, sed tolerabile tamen et aliud ut alio possit esse praestantius[4]). Nam vel rex aequus ac sapiens, vel delecti ac principes cives, vel ipse populus, quamquam id est minime probandum, tamen nullis interiectis iniquitatibus aut cupiditatibus posse videtur aliquo esse non incerto statu[5]).

205. Einseitige Regierungsformen schädlich.

(rep. I, 27, 43.)

Sed et in regnis nimis expertes sunt ceteri communis iuris et consilii, et in optimatium dominatu vix particeps libertatis potest

1) *consilium* — „Plan, Princip“, Souverainetät, nicht blos wie St. 74, 1 u. ö., berathende Körperschaft, z. B. d. Römische Senat, wie das folgende lehrt. — *referri ad* — „zurückgehen, -greifen auf“, vgl. St. 213, 4. — *eam causam quae causa* — Wiederholung des Subst. beim Relativum, wie öfter b. *Caesar* z. B.: B. G. 1, 6. — 2) *primum — deinde*, beim ersteren handelt es sich blos um das politische Princip, beim zweiten um die praktische Ausführung: Monarchie, Aristokratie, Demokratie. — *summa rerum o.* — „allerhöchste Gewalt“. — *delecti* — vorzugsweise militär. t. t. „Auserlesene, Elite“; hier politisch = principes, primores, proceres, optimates; *Liv.* 38, 1: cum *delectis* Aetolorum, quod concilium est gentis. — 3) *popularis* — „demokratisch“; vgl. St. 129, 1 u. 206, 1; *in populo* = penes pop. (im folg. St. *omnia per pop.*), aber noch stärker die Volkssouverainetät betonend: „Alles durch das Volk“ (δῆμος). — 4) *quodvis* — ohne Copula: *est* oder *esse potest (perfectum, optimum, tolerabile)*, was gerade in allgemeinen Sätzen u. Thesen, Sentenzen u. Sprichwörtern öfter geschieht. — *tenere vinc(u)lum* „das Band bewahren, aufrecht halten“. — *et* (sc. eiusmodi) *aliud ut* cett. — „derartig dass, je nachdem, bald das Eine bald das Andere vorzüglicher ist“, d. h. alle drei Regierungsformen können an ihrem Orte nach den gegebenen Umständen die Stelle der besten Verfassung einnehmen; wir würden sagen: sie sind (einzeln genommen) nicht von absolutem, aber relativem Werthe. — 5) *posse videtur* cett. „scheint eine gewisse Gewähr der Sicherheit (Garantie) bieten zu können“, die Volksherrschaft freilich „nur wenn“ *nullae interiectae sunt iniquitates a. c.*

esse multitudo, cum omni consilio communi ac potestate careat[1]); et cum omnia per populum geruntur, quamvis iustum atque moderatum, tamen ipsa aequabilitas est iniqua, cum habet nullos gradus dignitatis[2]). Itaque si Cyrus ille Perses iustissimus fuit sapientissimusque rex, tamen mihi populi res non maxime expetenda fuisse illa videtur cum regeretur unius nutu[3]). Ac modo si Massilienses nostri clientes per delectos et principes cives summa iustitia reguntur, inest tamen in ea condicione populi similitudo quaedam servitutis[4]). Si Athenienses quibusdam temporibus sublato Areopago nihil nisi populi scitis ac decretis agebant, quoniam distinctos dignitatis gradus non habebant, non tenebat ornatum suum civitas[5]).

Atque hoc loquor de tribus his generibus rerum publicarum non turbatis atque permixtis, sed suum statum tenentibus. Quae genera primum sunt in eis singula vitiis quae ante dixi, deinde habent perniciosa alia vitia[6]): nullum est enim genus illarum rerum publicarum quod non habeat iter ad finitimum quoddam malum praeceps ac lubricum[7]). Nam illi regi, ut eum potissimum nominem, tolerabili aut, si vultis, etiam amabili, Cyro, subest ad[8]) immutandi animi licentiam crudelissimus ille Phalaris, cuius in similitudinem dominatus unius proclivi cursu et facile delabitur[9]). Illi autem Mas-

1) *multitudo*, — τὸ πλῆθος, nicht gerade verächtlich, die „Masse" der kleineren Bürger, natürlich stets abgesehen v. d. grossen Menge der Sklaven, die in d. alten Staaten politisch rechtlos waren. — 2) *aequab. e. iniqua* — *Oxymoron* (wie St. 118, 2) ganz im römisch-aristokratischen Sinne zu deuten, als Gegensatz zur égalité der französ. Revolution. — *habet* — Indicativ! — 3) *populi res* — „Lage", in politischem Sinne, wie St. 32, 1. — *nutus* — Catil. 3, 9: deorum immortalium *nutu* atque potestate haec omnia administrantur (so auch: ad arbitrium *nutumque*, auctoritate *nutuque*). — 4) *modo* — „heutzutage, eben jetzt", gr. ἄρτι, Gegens. *dudum*; es kann sich sonst auch auf die jüngste Vergangenheit *(kürzlich)* oder auf die nächste Zukunft *(nächstens)* beziehen. Die Massalioten erfreuten sich damals (54) noch ihrer Selbständigkeit: St. 90, 8. — *condicio pop.* wie oben *res.* — 5) *pop. scitis ac decr.* — Pleonastische Wiedergabe des gr. ψηφίσματα. — Uebrigens war auch in Athen die völlige Gleichheit nicht verwirklicht; *gradus*, nur nicht gerade ständisch (*dign.*) gegliederte, gab es auch dort wie überall zu allen Zeiten. — *ornatus* — gr. κόσμος, wie dasselbe St. 184, 13 v. d. Weltordnung gesagt war. — 6) *status* — „normaler Zustand, regelrechte Verfassung"; *sunt in vitiis* — seltnere Fassung für *vitia sunt eis (singulis)*, off. 1, 7 u. 16: *in vitio esse*, persönlich, „einen Fehler begehen, sich vergehen". Beachte die Stellung von *singula* (gr. ἕκαστος). — 7) *iter habere praec. a. lubr.* — „auf abschüssigem u. schlüpfrigem Wege (Bahn) hinleiten zu". — 8) *subesse* c. Dat. — „hinter ihm stehen, dahinter lauern", näml. als Gegenstück, nat. d. 3, 28 Ende: si his *vitiis ratio* non *subesset*; *Tib.* 1, 9, 18: saepe solent *auro* multa *subesse* mala. — *ad* — *lic.* „als Beispiel für die Willkür des Gesinnungswechsels", d. h. dafür, wie leicht bei einem Alleinherrscher der Sinn umschlagen *könne*. — 9) *Phalaris* — Zeitgenosse des Kyros, zu St. 39, 1. — *et facile* — nachdrucksvoll: „und zwar wie leicht"; oder sollte *facili* zu lesen sein? —

siliensium paucorum et principum admistrationi civitatis finitimus est qui fuit quodam tempore apud Athenienses triginta virorum consensus et factio[10]). Iam Atheniensium populi potestatem ad furorem multitudinis licentiamque conversam pesti[feram ac perniciosam ipsorum imperio fuisse inter omnes satis constat][11]).

206. Römische Optimaten.

(p. Sest. c. 45 f.)

Duo genera semper in hac civitate fuerunt eorum qui versari in re publica atque in ea se excellentius gerere studuerunt: quibus ex generibus alteri se *populares*, alteri *optimates* et haberi et esse voluerunt[1]). Qui ea quae faciebant quaeque dicebant multitudini iucunda volebant esse, populares; qui autem ita se gerebant ut sua consilia optimo cuique probarent, optimates habebantur[2]). Quis ergo iste optimus quisque? De numero si quaeris, innumerabiles — neque enim aliter stare possemus —; sunt principes consilii publici, sunt qui eorum sectam sequuntur, sunt maximorum ordinum homines quibus patet curia, sunt municipales rusticique Romani, sunt negotii gerentes, sunt etiam libertini optimates[3]). Numerus, ut dixi, huius generis late et varie diffusus est; sed genus universum, ut tollatur error, brevi circumscribi et definiri potest[4]). Omnes optimates sunt qui neque nocentes sunt nec natura improbi nec furiosi nec malis domesticis impediti: sunt igitur ei qui integri sunt et sani et bene de rebus domesticis constituti[5]). Horum qui voluntati, commodis, opinioni in gubernanda re publica serviunt,

10) *administrationi* — mit zweifachem Gen., subj. u. obj. — *consensus et factio* — Abundanz, wie bildlich d. or. 3, 6, 21: *conspiratio et consensus* virtutum; *Nep.* Dion. 6, 3: *factionem* comparavit. Neque is minus valebat apud *optimates*, quorum *consensu* praeerat classi. — Die Dreissig in Athen: St. 32, 2. — 11) Der lückenhaft überlieferte Satz ist ergänzt worden. — Die drei oben gegebenen Beispiele von *Tyrannis* (Phalaris), *Oligarchie* (30 Tyrannen), und *Ochlokratie* (in Athen) sind Beispiele solcher Ausschreitungen, welche Aristoteles in seiner Politik παρεκβάσεις nennt.

1) *genera qu. ex gen.* — zu St. 204, 1. — *et haberi et esse* — wie St. 176, 5. — 2) *probare* c. Dat. wie St. 54, 7. — *optimus* — nicht in moralischem, sond. in politischem u. socialem Sinne: der Adel, die Besitzenden, in Rom ursprünglich das *Patriciat;* welchen Begriff Cic. im folg. für seine Zeit modernisiert u. erweitert. — 3) *consil. publ.* — „Senat"; *secta* — „Partei", abzul. von *sequi* u. mit ihm verbunden wie h. fam. 13, 4, 2: cuius *sectam* atque imperium *secutus* est; Rabir. perd. 8: cuius *sectam sequi* vellet. — *Romani*, nur zu *rustici* — Römische Bürger, die auf dem Lande ansässig waren. — *gerens* c. Gen. — dauernder Zustand, *Plaut.* Truc. 1, 2, 43: *rei* male *gerentes;* p. Quinct. 19, 62: eques Romanus locuples, sui *negotii* bene *gerens*; auch hier ist an die handeltreibenden (*negotiari* St. 162, 18) Ritter zu denken. — 4) *Numerus* — „die einzelnen Gruppen" *(Kategorieen)*, welche die Gesammt*zahl* des Standes *(genus)* ausmachen; *diffundi* — „sich zerstreuen". — 5) Die Definition erst negativ, dann positiv;

defensores optimatium ipsique optimates gravissimi et clarissimi cives numerantur [6]). Quid est igitur propositum his rei publicae gubernatoribus quod intueri et quo cursum suum dirigere debeant? Id quod est praestantissimum maximeque optabile omnibus sanis et bonis et beatis: *cum dignitate otium* [7]). Hoc qui volunt omnes optimates, qui efficiunt summi viri et conservatores civitatis putantur. Huius autem otiosae dignitatis haec fundamenta sunt, haec membra quae tuenda principibus et vel capitis periculo defendenda sunt: religiones, auspicia, potestates magistratuum, iudicia, iuris dictio, fides, provinciae, socii, imperii laus, res militaris, aerarium [8]). Harum rerum tot atque tantarum esse defensorem et patronum magni animi est, magni ingenii magnaeque constantiae. —

Maioribus vero praesidiis et copiis oppugnatur res publica quam defenditur, propterea quod audaces homines et perditi nutu impelluntur et ipsi etiam sponte sua contra rem publicam incitantur [9]): boni nescio quo modo tardiores sunt et principiis rerum neglectis ad extremum ipsa denique necessitate excitantur, ita ut nonnumquam cunctatione ac tarditate, dum otium volunt etiam sine dignitate retinere, ipsi utrumque amittant [10]). Propugnatores autem rei publicae qui esse voluerunt, si leviores sunt, desciscunt, si timidiores, desunt [11]): permanent pauci solum qui omnia rei publi-

furiosus (*furor* vor. St. 11) „im Wahnwitz unzurechnungsfähig", bei Cic. sowohl in moralischem Sinne gebraucht = *sceleratus,* wie in politischem = *factiosus*; hier ist wohl besser die urspr. physische Bedeutung anzunehmen (opp. *sani*), wo dann indirect der Sinn darin liegt: „wer Demokrat ist, ist verrückt". — 6) *def. opt.* — sc. sunt od. numerantur; *defensor* h. in erweitertem Sinne „Vertreter, Anhänger", Sest. 69: vestrae auctoritatis, meae et publicae causae *defensor*, propugnator, actor. — 7) *propositum* — „Ziel"; *dignitas* — Begriffsbestimmung, inv. 2, 55: *dignitas* est alicuius honesta et cultu et honore et verecundia digna auctoritas. — *otium* — „Musse" in höchstem Sinne, als Unabhängigkeit von pecuniären u. politischen Sorgen (opp. *negotium* u. *bellum* od. *seditio*); vgl. St. 118, 2. In dem Satze liegt das Ideal des vornehmen Römerthums ausgesprochen. — 8) *membra* — „Bestandtheile", nat. d. 1, 4: omnes partes atque omnia *membra* philosophiae. — *religiones* cett. — Abstracta im Plural, zu St. 19, 1. — *iudicia* — „Gerichtshöfe" (Dikasterien), *iuris dictio* — „Rechtsprechung", Handhabung des Rechts in den *iudicia.* — *laus* — „Ruhm, Auszeichnung", objectiv, in Bezug auf die Werthschätzung der Beherrschten u. Fremden. — 9) *nutu imp.* — seltsamer Weise ohne Gen. subj. (vgl. St. 205, 3) „auf einen Wink von oben, auf Geheiss, Commando" eines Demagogen od. ehrgeizigen Parteiführers; mit Gen. *Nep.* Lys. 2, 1: ipsius *nutu* omnia gerebantur. — 10) Was Cic. üb. die Saumseligkeit (Passivität, Indolenz) der besitzenden Klassen *(boni)* sagt, ist ein aus seiner Erfahrung entnommenes Wort, das aber noch heute im Parteileben des Staates gilt: die Opposition ist stets rühriger als die sog. Conservativen, die den ganzen Schwarm wohlsituierter u. gesättigter Egoisten in sich zu schliessen pflegen, bis sie in gefährlichen Lagen sich aufraffen. — *nescio quo modo* — zu St. 43, 4; *ad extremum* — zu St. 34, 2. — 11) *leviores* — „unzuverlässig", verstärkter Positiv; *deesse* —

cae causa perferant, quos nulla vis, nullae minae, nulla invidia labefaciat, quos neque periculi tempestas neque honoris aura possit umquam de suo cursu aut spe aut metu demovere [12]). Hos imitamini, per deos immortales! vos qui dignitatem, qui laudem, qui gloriam quaeritis.

207. Folgen der Anarchie.

(rep. I, 42, 65. 44, 68.)

Si quando aut regi iusto vim populus attulit regnove eum spoliavit aut etiam, id quod evenit saepius, optimatium sanguinem gustavit ac totam rem publicam substravit libidini suae [1]) — cave putes autem mare ullum aut flammam esse tantam quam non facilius sit sedare quam effrenatam insolentia multitudinem —: tum fit illa, quae apud Platonem est luculenter descripta, summa atque infinita *licentia civium* [2]). Ex qua nimia licentia, quam illi solam libertatem putant, ait ille ut ex stirpe quadam exsistere et quasi nasci tyrannum. Nam ut ex nimia potentia principum oritur interitus principum, sic hunc nimis liberum populum libertas ipsa servitute adficit. Sic omnia nimia, cum vel in tempestate vel in agris vel in corporibus laetiora fuerunt, in contraria fere convertuntur; maximeque id in rebus publicis evenit [3]). Itaque ex hac maxima libertate tyrannus gignitur et illa iniustissima et durissima servitus. Ex hoc enim populo indomito vel potius immani deligitur aliqui plerumque dux contra principes adflictos iam et depulsos loco audax, impurus,

„nicht zu finden sein, sich verstecken". — 12) Als Beispiele solch ausharrenden Vorkampfes führt Cic. im ausführlichen Texte den *M. Aemilius Scaurus* (geg. C. Gracchus, ein echter Vollblutaristokrat), den *Q. Caecilius Metellus* (*Numidicus*: St. 126, 2; geg. den Tribun Saturninus) und den *Q. Lutatius Catulus* (St. 128, 1) an. — *honoris aura* — „leise Aussicht, ferner Wink"; Mur. 17: saepe totam opinionem parva commutat *aura rumoris; Liv.* 42, 39: levi *aura spei* objecta; häufiger die Wendung v. d. *popularis aura* (har. resp. 20; *Liv.* 3, 33 u. ö.). — *a. spe a. metu* — Abll. instrum.

1) *gustare sang.* — Phil. 2, 29: *gustaras* civilem *sanguinem* vel potius exsorbueras. — *substernere* — c. Dat. „unterbreiten, preisgeben", bildl. wie h. selten; eig. *Val. Max.* 2, 7, 14: L. Paulus homines *elephantis* obterendos *substravit*. — 2) *sedare* — inv. 2, 51: *sedatis* fluctibus et tempestate commutata, navis in portum pervehitur; zum Gedanken Schiller's Glocke: „Wo rohe Kräfte sinlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten; wenn sich die Völker selbst befrein, da kann die Wohlfahrt nicht gedeihn" usw. — Die Stelle bei Platon, oben zusammengezogen, rep. 8, p. 562. — 3) Frei übersetzt aus *Plat.* rep. 8, p. 563 E: *καὶ τῷ ὄντι τὸ ἄγαν τι ποιεῖν μεγάλην φιλεῖ εἰς τοὐναντίον μεταβολὴν μεταδιδόναι, ἐν ὥραις τε καὶ ἐν φυτοῖς καὶ ἐν σώμασι, καὶ δὴ καὶ ἐν πολιτείαις οὐχ ἥκιστα. Εἰκότως τοίνυν οὐκ ἐξ ἄλλης πολιτείας τυραννὶς καθίσταται ἢ ἐκ δημοκρατίας, ἐξ οἶμαι τῆς ἀκροτάτης ἐλευθερίας δουλεία πλείστη τε καὶ ἀγριωτάτη.* — *in tempestate* — „Wetter", vox media, zu St. 60, 5. — *laetiora* —

consectans proterve bene saepe de re publica meritos, populo gratificans et aliena et sua[4]); cui quia privato sunt oppositi timores, dantur imperia et ea continuantur; praesidiis etiam, ut Athenis Pisistratus, saepiuntur; postremo, a quibus producti sunt, exsistunt eorum ipsorum tyranni[5]).

208. Beste Regierungsform.

(rep. I, 45. II, 23.)

Quod cum ita sit, longe mea sententia praestabit id genus civitatis gubernandae quod erit aequatum et temperatum ex tribus optimis rerum publicarum modis[1]). Placet enim esse quiddam in re publica praestans et regale, esse aliud auctoritati principum partitum[2]) ac tributum, esse quasdam res servatas iudicio voluntatique multitudinis. Haec constitutio primum habet aequabilitatem quandam magnam qua carere diutius vix possunt liberi[3]); deinde firmitudinem, quod et illa prima facile, ut ante dixi, in contraria vitia convertuntur (ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio, ex populo turba et confusio), quodque ipsa genera generibus saepe commutantur novis[4]): hoc in hac iuncta moderateque permixta

„allzu günstig, gar zu angenehm". — 4) *deligi* — nicht von förmlicher Wahl zu verstehen, sondern: „man wendet sich zu". Die geschichtliche Entwickelung war, abweichend v. Cic.'s Darstellung, die, dass die Griech. Tyrannen in der Regel aus der berechtigten Empörung der rechtlosen Masse geg. die Bedrückung durch den Adel hervorgingen, nicht aber eine Folge waren eines bereits bestehenden Uebermaasses von demokratischer Freiheit. In *Athen* z. B. folgen die Zustände so auf einander: Königthum, Adelsherrschaft, Tyrannis, Demokratie, Ochlokratie (Anarchie), Rückschlag. — *gratificari* — c. Acc. „aufopfern, preisgeben", gr. *χαρίζεσθαι*, *Sal.* Iug. 3: potentiae paucorum decus atque libertatem suam *gratificari*. — 5) *opponi* — „entgegenstehen", d. or. 2, 83: his quatuor causis totidem medicinae *opponuntur; timores* — auf wessen Seite? — Die Furcht des Volkes vor Uebergriffen Seitens des bisherigen Privatmannes führt dahin, dessen Macht zu legalisieren. — Wechsel d. Subj. mit Wendung z. Pl.: *saepiuntur*, sc. imperia tenentes.

1) Uebergang auf das Lob der aus den drei Grundprincipien „gemischten" *Römischen* Verfassung, wie sie dem Cic. als Ideal der alten guten Zeit vorschwebte. Aehnl. *Aristoteles* Polit. 2, 6: *ἔνιοι μὲν οὖν λέγουσιν ὡς δεῖ τὴν ἀρίστην πολιτείαν ἐξ ἁπασῶν εἶναι τῶν πολιτειῶν μεμιγμένην, διὸ καὶ τὴν τῶν Λακεδαιμονίων ἐπαινοῦσιν* — und *Polyb.* 6, 3: *δῆλον γὰρ ὡς ἀρίστην μὲν ἡγητέον πολιτείαν τὴν ἐκ πάντων (τριῶν) τῶν προειρημένων ἰδιωμάτων συνεστῶσαν.* Aus demselben Grunde lobt dann in der weiteren Ausführung Polybios die Römische Verfassung ähnlich wie Cic. — 2) *Placet* — imperson. ohne Dat., c. Acc. c. Inf. wie öfter im 1. Buche d. rep. c. 32, 36, 46: „Ich will; es muss — geben". — *partitum* — „zuertheilt", passivisch wie *Caes.* B. G. 6, 6: *partitis* copiis cum legato; *id.* 7, 7: plures *partitis* temporibus erant in opere; d. or. 3, 30: paullo secus a me atque ab illo *partita* ac distributa, freil. ohne Dat. pers., der sonst nicht vorzukommen scheint. — 3) *quidam* beim Adj. — zu St. 92, 16. — 4) „Weil die Grundformen an

conformatione rei publicae non ferme sine magnis principum vitiis evenit. Non est enim causa conversionis, ubi in suo quisque est gradu firmiter collocatus et non subest quo praecipitet ac decidat[5].

G. Rede und Kunst.

209. Die Sprache als geistiges und physisches Organ.

(d. nat. deor. II, 59, 148.)

Iam vero domina rerum, ut vos soletis dicere, eloquendi vis quam est praeclara quamque divina[1])! Quae primum efficit ut et ea quae ignoramus discere et ea quae scimus alios docere possimus. Deinde hac cohortamur, hac persuademus, hac consolamur adflictos, hac deducimus perterritos a timore, hac gestientes comprimimus, hac cupiditates iracundiasque restinguimus; haec nos iuris, legum, urbium societate devinxit, haec a vita immani et fera segregavit[2]). Ad usum autem orationis incredibile est, ubi diligenter attenderis, quanta opera machinata natura sit. Primum enim a pulmonibus arteria usque ad os intimum pertinet, per quam vox, principium a mente ducens, percipitur et funditur[3]). Deinde in ore sita lingua est finita dentibus. Ea vocem immoderate profusam fingit et terminat atque sonos vocis distinctos et pressos efficit, cum et ad dentes et ad alias partes pellit oris[4]). Itaque plectri similem linguam nostri solent dicere, chordarum dentes, nares cornibus eis qui ad nervos resonant in cantibus[5]).

sich oft durch neue Formen verändert werden“ d. h. also einem völligen Umschwung, einer *Revolution*, ausgesetzt sind, wie vor. St. A. 4 angegeben war. — 5) „Verfassung“ = *constitutio*, *conformatio rei publ.*; „Revolution“ = *commutatio, conversio.* — *non subest quo* cett. „wo keine Neigung (Anlass, Anstoss) zum Sturz und jähen Fall für ihn gegeben ist“, *subesse* — zu St. 205, 8, von der lauernden Gefahr.

1) *vos* — näml. du, Cotta, und deine Kunstgenossen: die Redner. — 2) *cohortamur* — *persuad.* ohne Object: homines. — *cupiditates iracundiasque* — letztere als hervorragender Theil des Gesammtbegriffes „Leidenschaften“. — *immanis et ferus* — zu St. 5, 1. — 3) *opera* — „Anstalten, Verrichtungen“. — *arteria* sc. *aspera*, zu St. 189, 6. — *vox* — *ducens* — nach Ansicht der Stoiker (Cic. folgt hier dem Chrysippos: St. 3, 6) hat die Denkkraft *(mens)* ihren Sitz im Herzen, also in der nächsten Nähe der Lunge. Hier bildet sich *(percipitur)* der Gedanke als λόγος ἐνδιάθετος und tritt dann als Rede, λόγος προφορικός, organisch vernehmbar hervor *(funditur)*. — 4) *finita d.* — „begrenzt, eingeschlossen“, insofern die Zunge beim Sprechen an die Zähne stösst, dort also eine Art Grenze od. Hemmung findet; ähnl. wie *terminare* im folg. v. d. Zunge selbst gesagt wird: „bestimmen, modificieren“, Tusc. 1,25: sonos vocis paucis litterarum notis *terminare.* — Die *vox immod. profusa* ist der bloss thierische, unarticulierte Laut, der durch die Zunge erst deutlich ausgeprägt wird, was legg. 1, 9 *moderatio vocis* heisst. — 5) *plectrum* — πλῆκτρον, „Stäbchen, Griffel“ des Zi-

210. Werth der Beredsamkeit.

(d. orat. I, 8, 30 ff.)

Nihil vero mihi praestabilius videtur quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes adlicere, voluntates impellere quo velit, unde autem velit deducere[1]). Haec una res in omni libero populo maximeque in pacatis tranquillisque civitatibus praecipue semper floruit semperque dominata est[2]). Quid enim est aut tam admirabile quam ex infinita multitudine hominum exsistere unum, qui id quod omnibus natura sit datum vel solus vel cum paucis facere possit[3])? aut tam iucundum cognitu atque auditu quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio et polita? aut tam potens tamque magnificum quam populi motus, iudicum religiones, senatus gravitatem unius oratione converti[4])? Quid tam porro regium, tam liberale, tam munificum quam opem ferre supplicibus, excitare adflictos, dare salutem, liberare periculis, retinere homines in civitate[5])? Quid autem tam necessarium quam tenere semper arma quibus vel tectus ipse esse possis vel provocare integer improbos vel te ulcisci lacessitus[6])?

Age vero, — ne semper forum, subsellia, rostra curiamque meditere, — quid esse potest in otio aut iucundius aut magis proprium humanitatis quam sermo facetus ac nulla in re rudis[7])?

therspielers; *cornua* — zu St. 190, 15.

1) *tenere* — off. 1, 33: populum contionibus *tenere; quo velit* — sc. der Redende; die 2te Person *velis* wäre hier weniger passend, weil nicht jeder Beliebige schon ein Künstler der Rede u. zu solcher Wirkung seiner Worte befähigt ist. — 2) *h. u. res* — „dies Eine, diese einzige Gabe, Kunst“. — *pacatus* — Syn. zu *tranquillus* wie St. 73, 5. — Zum Gedanken d. or. 2, 8: usus dicendi in omni *pacata* et libera civitate *dominatur;* Brut. 12: *Pacis* est comes otiique socia et iam bene constitutae civitatis quasi alumna quaedam eloquentia. Von Athen gilt diese Einschränkung weniger als von dem zur Weltmacht gewordenen Rom der Ciceronischen Zeit. — 3) *naturā* — „als Naturgabe, vermöge natürlicher Anlage“, im Gegensatz zur Anweisung u. künstlerischen Ausbildung; *a natura* dag. (concret) „von *der* Natur“ als Inbegriff des Weltalls und der schöpferischen Kraft. — 4) *motus* — gr. κινήσεις, „Regungen, Leidenschaften“ in politischem Sinne; *religiones* — „Gewissenhaftigkeit“ (Plur. wegen *iudicum*), p. Rosc. com. 15: propter fidem et *religionem iudicis*. — 5) *regium* — *Ov.* Pont. 2, 9, 11: *Regia*, crede mihi, *res* est succurrere lapsis. — *retinere* — d. h. sie vor der Verbannung bewahren. — 6) *improbos prov.* — Cat. 3, 12: omnes *improbos* ultro semper *lacessimus;* Cic. hat natürlich immer den Gebrauch im Sinne, den er selbst in bürgerlichen Kämpfen von seiner Redegewalt gemacht hat. — 7) *subsellia* — entw. die Sitze im Theater, oder der Senatoren in der Curie, oder, wie hier, „Richterstühle, -bänke“, Cluent. 34: accusabat idem in contionibus, idem ad *subsellia*; ib. 40: rem ab *subselliis* ad *rostra* detulit; in erweitertem Sinne also i. q. *iudicia*, Brut. 84: *subsellia* grandiorem et pleniorem vocem desiderant. — *nulla in re rudis* — „in allen Dingen wohlbewandert, überall wohlunterrichtet,

Hoc enim uno praestamus vel maxime feris quod colloquimur inter nos et quod exprimere dicendo sensa possumus[8]). Quam ob rem quis hoc non iure miretur summeque in eo elaborandum[9]) esse arbitretur ut, quo uno homines maxime bestiis praestent, in hoc hominibus ipsis antecellat? — Ut vero iam ad illa summa veniamus: quae vis alia potuit aut dispersos homines unum in locum congregare aut a fera agrestique vita ad hunc humanum cultum civilemque deducere aut iam constitutis civitatibus leges, iudicia, iura describere[10])? Ac ne plura, quae sunt paene innumerabilia, consecter, comprehendam brevi; sic enim statuo: perfecti oratoris moderatione et sapientia non solum ipsius dignitatem, sed et privatorum plurimorum et universae rei publicae salutem maxime contineri[11]). Quamobrem pergite ut facitis, adolescentes, atque in id studium in quo estis incumbite, ut et nobis honori et amicis utilitati et rei publicae emolumento esse possitis[12]).

211. Atticismus und Urbanität.

(d. orat. III, 11, 42 f.)

Sunt certa vitia quae nemo est quin effugere cupiat: mollis vox ut muliebris aut quasi extra modum absona atque absurda[1]).

allen Sätteln gerecht", d. or. 1, 50: *nulla in re* tironem ac *rudem* nec peregrinum atque hospitem in agendo esse debere. — 8) *sensa* — „Gedanken, Vorstellungen", nicht häufig in so concreter Fassung, d. or. 3, 14: *sensa* mentis et consilia verbis explicare; *Quinctil.* 8, 5, 1: sic locuti sunt ut *sensa* sua dicerent. — 9) *elaborare* — mehrfach zur Verstärkung verb. mit *desudare* (sen. 11), *eniti* (Att. 16, 16, C), *elucubrare* (Brut. 90), *contendere* (ad Qu. fr. 1, 1, 14). — 10) Dieselbe civilisierende Wirkung, wie hier der Gewalt menschlicher Rede, schreibt Cic. sonst (St. 196) der *Philosophie*, Horaz (A. P. 391—401) dagegen der *Poesie* zu; in dieser ganz allgemein gefassten Weise hat jeder Recht, denn die Sprache ist das nothwendige Vehikel für Wissenschaften u. Künste. — *describere* — „zutheilen, zuerkennen, verordnen", rep. 1, 2: a philosophis civitatibus *iura descripta* sunt; off. 1, 34: est proprium munus magistratus servare leges, *iura describere*. — 11) *moderatione et sap.* — das Thema weniger zusammenfassend als einschränkend und bedingend: nur wenn der Redner Maass zu halten versteht, ist sein Erfolg segensreich. — *sed et* — f. *etiam* in dieser Verbindung selten, *Nep.* Thras. 5, 1: *sed et* solus; ad Att. 11, 9, 2: non modo favisse, *sed et* tantam illi pecuniam dedisse; an anderen Stellen b. Cic. ist die Lesart unsicher. — *contineri* c. Abl. „beruhen auf". — 12) *pergite u. f. atque incumb.* — beide Imperative der Form nach coordiniert, obwohl dem Sinne nach der letztere dem *pergite* untergeordnet, wie häufiger im Deutschen: bitte sei so gut und thue das. — *ut facitis* — formelhaft *(ut facis)*: „wie bisher", wobei das Verbum eigtl. die Stelle des dabei zu denkenden Hauptverbum vertritt (— Engl. as you *do*).

1) *vox absurda* — in eigtl. Bedeutg: „unharmonisch", *Quinctil.* 11, 3, 32: vox *non surda*, rudis, immanis, dura, rigida, rava, praepinguis, aut tenuis, inanis, acerba,

Est autem vitium quod nonnulli de industria consectantur. Rustica vox et agrestis quosdam delectat, quo magis antiquitatem, si ita sonet, eorum sermo resonare videatur. Me autem subtilitas[2]) ista delectat, omitto verborum, quamquam est caput, — verum id adfert ratio, docent litterae, confirmat consuetudo et legendi et loquendi, — sed hanc dico suavitatem quae exit ex ore; quae quidem ut apud Graecos Atticorum, sic in Latino sermone huius est urbis maxime propria. *Athenis* iam diu doctrina ipsorum Atheniensium interiit; domicilium tantum in illa urbe remanet studiorum, quibus vacant cives, peregrini fruuntur capti quodam modo nomine urbis et auctoritate[3]); tamen eruditissimos homines Asiaticos quivis Atheniensis indoctus non verbis, sed sono vocis, nec tam bene quam suaviter loquendo facile superabit[4]). — Nostri minus student litteris quam Latini[5]). Tamen ex istis, quos nostis, *urbanis,* in quibus minimum est litterarum, nemo est quin litteratissimos Latinorum lenitate vocis atque ipso oris pressu et sono facile vincat[6]). Quare cum sit quaedam certa vox Romani generis urbisque propria, in qua nihil offendi, nihil displicere, nihil animadverti possit, nihil sonare aut olere peregrinum[7]): hanc sequamur neque solum rusticam asperitatem, sed etiam peregrinam insolentiam fugere discamus[8]).

pusilla, *mollis, effeminata*; *Cic.* div. 1, 9 in einem Verse v. Fröschen gesagt: *absurdo*que *sono* fontes et stagna cietis. — 2) *subtilitas* — hier (nicht wie St. 61, 3): „Feinheit, Zierlichkeit, Eleganz", Brut. 17: delectantur ea *subtilitate* quam *Atticam* appellant. — 3) Ueber das Ansehn Athens als damaliger Hochschule der gebildeten Welt: St. 90, 4. — *quibus* — zuerst Dativ, dann als Abl. zu ergänzen zu *fruuntur.* — 4) *tamen* — mit Bezug auf *interiit:* obwohl die alte Herrlichkeit dahin ist, bleibt doch noch ein so grosser Vorzug übrig. — *hom. Asiatici* — die griechisch gebildeten Rhetoren der kleinasiat. Städte, die auch St. 175, 6 erwähnt waren. — 5) Das Gespräch *de oratore* spielt nach Cic.'s Darstellung im J. 91, wo in d. Stadt Rom selbst die schönen Wissenschaften noch nicht so viel Anklang fanden, wie in den umliegenden Orten Latiums. — 6) *urbani* — vgl. St. 68, 3. — *oris pressu* — „durch den Druck der Lippen, die Stellung des Mundes" beim Sprechen (*pressus* als Subst. nur zweimal b. Cic. Tusc. 2, 23 u. nat. d. 2, 42). — 7) *nihil offendi potest* — „man kann nichts Anstössiges, Auffälliges darin finden", so auch im Act., Mil. 36: si in me *aliquid offendistis;* d. or. 1, 28: id in quo *aliquid offenderis; Pass.* Caec. 36: si *quid* in homine *offendendum* sit. — *animadvertere* — „tadeln, rügen", wie St. 175, 8. — *olere* c. Acc. *B.* § 147, 3, A. 3. *M.* § 451, A. 1. *E. S.* § 156, 2. *K.* § 112, 3 (b. Cic. *olere nihil, ceram, crocum, malitiam* cett.). — 8) Ueber d. Gegens. *rusticus* u. *peregrinus*: St. 68, 3. — *insolentia* — „Ungewöhnlichkeit", d. or. 3, 13, 50: tanta *insolentia* ac turba verborum.

212. Das individuell Charakteristische in den bildenden und redenden Künsten.

(d. orat. III, 7, 26.)

Oculis colliguntur paene innumerabiles voluptates, quae nos ita capiunt, ut unum sensum dissimili genere delectent; et reliquos sensus voluptates oblectant dispares, ut sit difficile iudicium excellentis maxime suavitatis. At hoc idem, quod est in naturis rerum, transferri potest etiam ad artes[1]. Una *fingendi* est *ars*, in qua praestantes fuerunt Myro, Polyclitus, Lysippus[2]: qui omnes inter se dissimiles fuerunt, sed ita tamen, ut neminem sui velis esse dissimilem. Una est ars ratioque *picturae*, dissimillimique tamen inter se Zeuxis, Aglaophon, Apelles[3]; neque eorum quisquam est cui quidquam in arte sua deesse videatur. Et si hoc in his quasi mutis artibus est mirandum et tamen verum: quanto mirabilius in oratione atque in lingua[4]? quae cum in eisdem sententiis verbisque versetur, summas habet dissimilitudines, non sic ut alii vituperandi sint, sed ut ei quos constet esse laudandos in dispari tamen genere laudentur[5]. Atque id primum in *poëtis* cerni licet (quibus est proxima cognatio cum oratoribus), quam sint inter sese Ennius,

1) *dissim. genere* — „in entgegengesetzter Beziehung, Richtung"; *et* — „auch". — *naturae rer.* — zu St. 57, 7: „in der organischen Natur"; *esse* — „gelten". — 2) *Una* — „ein und dieselbe, etwas Einheitliches". — *Myron* — in Athen, Zeitgenosse des Perikles, Erzgiesser von lebensvoller Naturwahrheit (Diskoswerfer — Kuh). — *Polykleitos* — in Argos, zu ders. Zeit Bildhauer in Marmor (bes. Epheben u. Olymp. Sieger); er bestimmte die Proportionen des menschl. Körpers u. stellte dieselben an einer normalen Figur dar *(Kanon)*. — *Lysippos* — zu St. 37, 8. — 3) *ut* — *velis* — cett. — „dass man einen Jeden in seinem eigenthümlichen Stil nicht entbehren (missen) möchte". — *ratio* — „Regel, Theorie", wie St. 67, 8. — *Zeuxis* — lebte an verschied. Orten zur Zeit des Sokrates, zumal am Makedon. Hofe (St. 61, 22) u. in Ephesos thätig, berühmt durch sinnliche Naturwahrheit u. malerische Illusion [Plin. 35, 61 ff.]. — *Aglaophon* — aus Thasos, Lehrer des Polygnotos, zur Zeit der Perserkriege, also einer der ältesten Griech. Maler; er zuerst soll die geflügelte Nike gemalt haben [auch b. *Quinctil.* 12, 10, 3: Primi, quorum quidem opera non vetustatis modo gratia visenda sunt, clari pictores fuisse dicuntur *Polygnotus* atque *Aglaophon*, quorum simplex color cett.]. — *Apelles* — zu St. 37, 8. — 4) *cui* — *videatur* — „der nicht das höchste Ziel (Ideal) seiner Kunst erreicht zu haben scheint". — *oratio* — „Rede, Darstellung" (rhetorisch); *lingua* — „Sprache" (lexilogisch). — 5) *alii* — „die Einen", mit Auslassung od. vielmehr Umschreibung des zweiten *alii* (*ei quos* cett.); ähnl. statt des zweiten *alii* auch *nonnulli, plures, plerique, aliqui;* oder es wird auch, wie oben, der Gegensatz zu *alii* durch den ganzen Satz leicht angedeutet (z. B. *Caes.* B. G. 1, 8; *Liv.* 3, 27; *id.* 5, 21). — „und zwar nicht so dass die Einen etwa zu tadeln wären (die Andern nicht), sondern so dass die entschieden Lobenswerthen doch unter abwei-

Pacuvius Attiusque dissimiles[6]); quam apud Graecos Aeschylus, Sophocles, Euripides; quamquam omnibus par paene laus in dissimili scribendi genere tribuatur. Adspicite nunc eos homines atque intuemini quorum de facultate quaerimus: quid intersit inter oratorum studia atque naturas[7]). Suavitatem Isocrates, subtilitatem Lysias, acumen Hyperides, sonitum Aeschines, vim Demosthenes habuit[8]). Quis eorum non egregius? tamen quis cuiusquam nisi sui similis? Gravitatem Africanus, lenitatem Laelius, asperitatem Galba, profluens quiddam habuit Carbo et canorum[9]). Quis horum non princeps temporibus illis fuit? et suo tamen quisque in genere princeps.

213. Das künstlerische Ideal.

(or. 2, 8 f.)

Ego sic statuo: nihil esse in ullo genere tam pulcrum quo non pulcrius id sit unde illud ut ex ore aliquo quasi imago exprimatur[1]); quod neque oculis neque auribus neque ullo sensu percipi potest, cogitatione tantum et mente complectimur. Itaque et Phidiae simulacris, quibus nihil in illo genere perfectius videmus, et picturis Apellis aut Protogenis cogitare tamen possumus pulcriora[2]). Nec vero ille artifex, cum faceret Iovis formam aut Minervae, contemplabatur aliquem e quo similitudinem duceret, sed ipsius in mente insidebat species pulcritudinis eximia quaedam, quam intuens in eaque defixus ad illius similitudinem artem et ma-

chenden (heterogenen) Gesichtspunkten gelobt werden". — 6) *Ennius* — zu St. 16, 6; *Pacuvius, Attius* — zu St. 160, 2. — 7) *quid* — indirecter Fragesatz, frei verbunden mit *intuemini; studia a. nat.* — „Streben u. Naturanlage, Ziele u. Talente", ein Hysteron proteron. — 8) *Iocrates* — zu St. 64, 1; *Lysias* — zu St. 62, 1; *Aeschines* — zu St. 66, 3; *Demosth.* — zu St. 65, 1; *Hypereides* — Schüler des Isokrates, Zeit- u. Parteigenosse des Demosthenes geg. d. Makedon. Könige, besond. zur Zeit des Lamischen Krieges, hingerichtet auf Aegina durch Antipater 321. Von s. 52 Reden ist, bis auf ein neuerdings aufgefundenes grösseres Bruchstück, nur Weniges erhalten. — *subtilitas* — zu St. 61, 3. — 9) *Laelius* — zu St. 119, 2. — *Serv. Sulpicius Galba* — Zeitgenosse des jüng. Scipio, bei Pydna u. geg. die Lusitanier, wo er sich durch Grausamkeit auszeichnete, Consul 144; als Redner nennt ihn Cic. auch Brut. 21: *princeps*; wobei er ebenfalls hinzufügt: huius orationes redolentes sunt magis *antiquitatem* quam Laelii aut Scipionis aut etiam ipsius Catonis. — *C. Papirius Carbo* der ältere, Tribun 131, Consul 120, stirbt durch Selbstmord 119, Brut. 27: *canorus* orator et *volubilis* et satis acer atque idem et vehemens et valde dulcis et perfacetus (vgl. St. 125, 3).

1) *os* — „Gesicht", v. d. blos äusseren Zügen; *imago* — der geistige od. vielm. ästhetische Totaleindruck „Abbild, Idee"; — „das nicht an Schönheit übertroffen werde von der gleichsam hinter den äusseren Umrissen liegenden, doch durch sie ausgedrückten Idee". — *quod* – doppelt als Nom. u. Acc. — 2) *Pheidias* — zu St. 32, 4. — *Protogenes* — auf Rhodos, Gemälde des Ialysos mit d. Hunde;

num dirigebat[3]). — Ut igitur in formis et figuris est aliquid perfectum et excellens, cuius ad cogitatam speciem imitando referuntur ea quae sub oculos ipsa non cadunt: sic perfectae eloquentiae speciem animo videmus, effigiem auribus quaerimus[4]). Has rerum formas appellat ἰδέας ille non intellegendi solum, sed etiam dicendi gravissimus auctor et magister Plato, easque gigni negat et ait semper esse ac ratione et intellegentia contineri[5]).

Satyr; grossmüthig behandelt vom Demetrios Poliorketes zur Zeit der Belagerung v. Rhodos (305/4). — 3) *aliquem e quo* cett. — er bediente sich also keines Modells; *species* — i. q. imago, „Idee", Acad. post. 1, 8: hanc illi *ἰδέαν* appellabant, nos recte *speciem* possumus dicere; rep. 2, 29: haec forma et *species* et origo tyranni. — *quam* — *in eaque* — an der Stelle des zweiten Relativs ein Demonstrativ; wie St. 27, 12: *ad quem — eique*, *M.* § 1041 b. *K.* § 145, 14 a. — *defixus* — „sich versenkend, gebannt", *Tac.* A. 13, 16: resistunt *defixi et* Neronem *intuentes*, *Verg.* A. 1, 495: haeret *defixus* in uno; hier v. d. geistigen Schauen, der begeisterten Vision des Künstlers. — 4) *referri ad* — „zurückgehen, -greifen", wie St. 204, 1; *ea quae* — „das sinnlich nicht Wahrnehmbare". — *effigiem* — „wir suchen nach einer bildlichen Verwirklichung ders. für die Ohren" (*auribus* Dat.) — 5) *Platon* — zu St. 62, 1. — *forma* — „Urbild"; — *intellegentia* — „Geisteskraft". — *contineri* — wie St. 210, 11.

Druckfehler und Berichtigungen

im ersten Hefte.

S. 1 Text Z. 9 v. o. statt carneo lies corneo.
,, 1 ,, Z. 10 v. o. ,, vènte ,, vento.
,, 1 Anmerkungen Sp. 2 Z. 5 v. o. st. praeclarant l. declarant.
,, 3 ,, ,, 1 ,, 4 v. u. ,, καταφράκτης l. καταρράκτης.
,, 6 ,, ,, 1 ,, 2 v. o. ,, 87 l. 88.
,, 6 ,, ,, 2 ,, 1 v. u. ,, 69 ,, 70.
,, 8 Text Z. 7 v. o. statt hospitum lies hospitem.
,, 8 Anmerkungen Sp. 1 Z. 16 v. o. st. VI, 90 l. VII, 90.
,, 8 ,, ,, 1 ,, 20 v. o. ,, Anfg. 53 l. im J. 61.
,, 8 ,, ,, 1 ,, 22 v. o. füge vor VI, 12 hinzu: I, 31.
,, 8 ,, ,, 1 ,, 23 v. o. streiche: wohl v. Qu. Cicero empfohlen.
,, 10 ,, ,, 1 ,, 4 v. o. st. 72 l. 74.
,, 10 ,, ,, 1 ,, 4 v. u. ,, *nihil* l. *nihilo*.
,, 11 ,, ,, 2 ,, 17 v. o. ,, ,,wenn L. sich abmüht zu" l. ,,wenn L. leidet d. h. sich verfinstert"; *ut* zu consopitus.
,, 16 ,, Sp. 1 Z. 13 v. o. st. St. 58, A. 8. l. St. 61, A. 10.
,, 19 ,, ,, 2 ,, 10 v. o. ,, ,,Todesstrafe" l. ,,Verlust der bürgerlichen Ehre" (Atimie).
,, 24 ,, ,, 1 ,, 18 v. o. ,, St. 72 l. St. 73.
,, 25 ,, ,, 2 ,, 9 v. o. ,, linguae" l. laudi".
,, 26 Text Z. 6 v. o. st. opus l. opes.
,, 32 Anmerkungen Sp. 2 Z. 18 v. o. st. *Caes.* B. G. V, 14 l. VI, 7.
,, 37 Text Z. 12 v. o. st. fam. V, 12, 4 l. V, 12, 7.
,, 44 ,, ,, 7 v. u. ,, Tusc. V, 27 l. V, 21.
,, 50 ,, ,, 1 v. o. schalte vor poterat non ein.
,, 54 Anmerkungen Sp. 2 Z. 6 v. o. st. 26 l. 25.
,, 57 ,, ,, 2 ,, 1 v. u. ,, 53 ,, 48.
,, 61 ,, ,, 2 ,, 7 v. o. streiche: vgl. St. 61, A. 12.
,, 63 ,, ,, 2 ,, 1 v. u. st. Sophronikos l. Sophroniskos.
,, 64 ,, ,, 1 ,, 10 v. o. ,, ,,Ansicht" l. ,,Absicht".
,, 65 Text Z. 1 v. o. zu Anfang st. rasque ex corpore l. turasque ex c.
,, 65 ,, ,, 5 v. o. nach vitia schalte non ein.
,, 65 Anmerkungen Sp. 1 Z. 5 v. o. st. φυσιγνώμων l. φυσιογνώμων.
,, 69 Text Z. 4. v. u. st. Aeacem l. Aiacem.
,, 77 Text Z. 3 v. u. st. sic, ut l. , sicut.
,, 77 Anmerkungen Sp. 2 Z. 4 v. u. st. die l. der.
,, 81 ,, ,, 2 Z. 6 v. o. zu *capi* vgl. St. 152 A. 6.
,, 82 Text Z. 4 v. o. st. Graecis l. Graiis.
,, 85 ,, ,, 5 v. o. ,, scilicet l. videlicet.
,, 89 Anmerkungen Sp. 2 Z. 3 v. u. st. Schoss l. Schooss.
,, 91 ,, ,, 1 ,, 1 v. o. ,, proferunt l. proferre solent.